Bedienungsanleitung

Stick- und Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 882-W20/W22









Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

EINFÜHRUNG

Danke, dass Sie sich für den Kauf dieser Stick- und Nähmaschine entschieden haben. Bevor Sie diese Maschine verwenden, lesen Sie den Abschnitt „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ durch und anschließend diese Bedienungsanleitung, damit Sie ihre verschiedenen Funktionen richtig bedienen können. Darüber hinaus sollten Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen so aufbewahren, dass Sie sie in Zukunft schnell griffbereit haben, wenn Sie etwas nachsehen wollen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

⚠GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, nachdem Sie die Maschine benutzt haben, wenn Sie sie reinigen, Wartungsmaßnahmen wie in dieser Anleitung beschrieben durchführen oder wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.

⚠ACHTUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen:

2 Ziehen Sie stets den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie Abdeckungen entfernen oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Wartungsmaßnahmen durchführen.

- Um die Maschine vom Netz zu trennen, drehen Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie nicht am Netzkabel.
- Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Trennen Sie die Maschine immer vom Netz, wenn die Stromversorgung unterbrochen wird.

3 Elektrische Gefahren:

- Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
- Diese Maschine ist nur in dem Land des Kaufs zugelassen.

4 Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn das Stromkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert oder nachdem sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zur Inspektion, Reparatur und für elektrische oder mechanische Einstellungen zum nächsten Brother-Vertragshändler.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgend etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
- Wenn Sie die Maschine transportieren, tragen Sie sie am Tragegriff. Wenn Sie die Maschine an irgend einem anderen Teil hochheben, könnten Sie sie dadurch beschädigen oder die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen könnten die Folge sein.
- Machen Sie keine plötzlichen oder unachtsamen Bewegungen wenn Sie die Nähmaschine anheben. Verletzungen an Knie oder Rücken könnten die Folge sein.

5 Halten Sie Ihren Arbeitsplatz immer sauber und aufgeräumt:

- Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Nähmaschine sowie das Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.
- Benutzen Sie keine Verlängerungskabel. Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in Öffnungen fallengelassen bzw. hineingesteckt werden.
- Benutzen Sie die Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Verwenden Sie die Maschine niemals in der Nähe einer Wärmequelle, wie Herd oder Bügeleisen. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine, das Netzkabel oder das Kleidungsstück, an dem Sie arbeiten, entflammt werden und ein Feuer oder einen Stromschlag auslösen.
- Stellen Sie die Nähmaschine niemals auf eine instabile Unterlage, wie einen wackligen Tisch oder eine schräge Tischplatte. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine herunterfällt und Verletzungen verursacht.

6 Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- Achten Sie immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln.
- Berühren Sie keine sich bewegenden Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten.
- Verwenden Sie niemals eine beschädigte oder nicht ordnungsgemäße Stichplatte. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Schieben und ziehen Sie den Stoff beim Nähen niemals und folgen Sie sorgfältig den Anweisungen, wenn Sie freihändig arbeiten, damit Sie die Nadel nicht verbiegen und zerbrechen.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Bewahren Sie die Plastikumhüllung, in der diese Maschine geliefert wurde, außerhalb der Reichweite von Kindern auf und entsorgen Sie sie, ohne dass Sie in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Brother-Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Schnittstellenkabel (USB-Kabel).

Verwenden Sie nur die eigens für diese Maschine konzipierte Maus.

Verwenden Sie nur den mit dieser Maschine gelieferte Sensorstift.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter www.brother.com

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN NICHT-EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem ASTA-Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

Warenzeichen

IMPORTANT:

READ BEFORE DOWNLOADING, COPYING, INSTALLING OR USING.

By downloading, copying, installing or using the software you agree to this license. If you do not agree to this license, do not download, install, copy or use the software.

Intel License Agreement For Open Source Computer Vision Library

Copyright © 2000, Intel Corporation, all rights reserved. Third party copyrights are property of their respective owners.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistribution's of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistribution's in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- The name of Intel Corporation may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

This software is provided by the copyright holders and contributors "as is" and any express or implied warranties, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose are disclaimed. In no event shall Intel or contributors be liable for any direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages (including, but not limited to, procurement of substitute goods or services; loss of use, data, or profits; or business interruption) however caused and on any theory of liability, whether in contract, strict liability, or tort (including negligence or otherwise) arising in any way out of the use of this software, even if advised of the possibility of such damage.

All information provided related to future Intel products and plans is preliminary and subject to change at any time, without notice.

Secure Digital (SD) Card ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen von SD-3C, LLC.
CompactFlash ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sandisk Corporation.
Memory Stick ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sony Corporation.
SmartMedia ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Toshiba Corporation.
MultiMediaCard (MMC) ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG.
xD-Picture Card ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen von Fuji Photo Film Co. Ltd.
IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation.
„Adobe" und „Adobe Reader" sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.
Teile dieser Software basieren auf Arbeiten der Independent JPEG Group.

Jedes Unternehmen, dessen Software in dieser Bedienungsanleitung erwähnt wird, hat eine seinen eigenen Programmen entsprechende Softwarelizenzvereinbarung.

Alle anderen, in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Kennzeichen wie ® und ™ werden im Text jedoch nicht detailliert erläutert.

Laser-Hinweise

IEC-Norm 60825-1

Diese Nähmaschine ist entsprechend der Definition in der IEC-Norm 60825-1:2007 ein Laserprodukt der Klasse 1.



Der von der Lasereinheit in dieser Maschine emittierte Laserstrahl wird auf einen sicheren Ausgangspegel begrenzt. Die Maschine enthält jedoch Laserdioden (InGaAlP) mit 6 Milliwatt, 630-640 Nanometer Wellenlänge, 6-12 Grad parallelem Divergenzwinkel und 24-34 Grad vertikalem Divergenzwinkel. Deshalb kann die Zerlegung oder Änderung der Maschine zu Augenverletzungen führen.
Um zu vermeiden, dass der Benutzer dem Laserstrahl ausgesetzt ist, wurden Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

⚠ VORSICHT

- **In dieser Nähmaschine wird in der Lasereinheit eine Laserdiode Klasse 3B verwendet. Die Lasereinheit darf unter keinen Umständen geöffnet werden.**
- **Die Verwendung von Bedienelementen, Einstellungen oder Anwendung von Verfahren in anderer als in dieser Anleitung beschriebenen Art und Weise kann zu einer gefährlichen Strahlungsfreisetzung führen.**

BESONDERE FUNKTIONEN

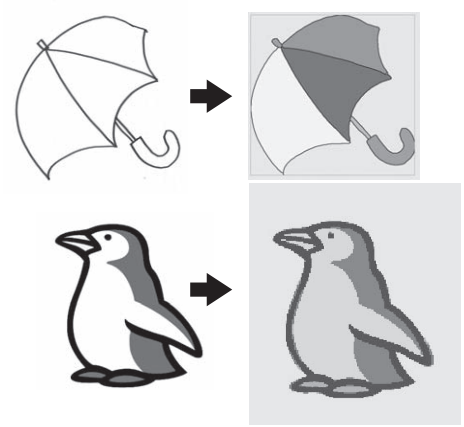
Mein Design Center

Zeichnen Sie Ihre eigenen Formen oder Linien zum Entwerfen eigener Stickmuster. Sie können Farben, Linientyp und Füllstichtyp festlegen. Probieren Sie das Stickmuster in Punktiermanier. Es ist ganz leicht und macht viel Spaß!



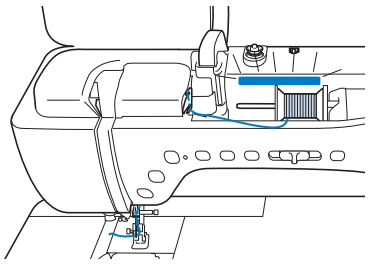
Linien-Scan / Flächen-Scan

Für Strichzeichnungen benötigen Sie jetzt keinen Computer mehr. Scannen Sie Ihre Lieblingszeichnung oder -illustration oder importieren Sie Daten im JPEG-Format, um Ihr eigenes Stickmuster zu erzeugen. Sticken Sie Ihre unvergesslichen Erinnerungen!



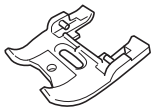
Anzeige der Garnrollenständer-LED

Die Nähmaschine zeigt Ihnen jetzt die Garnfarbe an, die als nächstes gestickt wird.



Plattstickerei-Doppeltransportfuß mit Doppeltransport

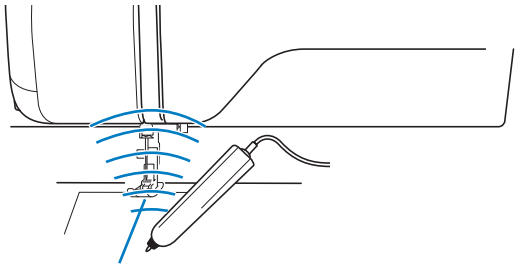
Plattstickerei wird jeden Tag populärer. Der leistungsfähige Doppeltransportfuß macht das Hinzufügen von Verzierungen sicher und sorgt für attraktive Ergebnisse mit Ihren bevorzugten Materialien. Beim Verzieren mit Plattstickerei werden Sie mit diesem Doppeltransportfuß viel Freude haben.





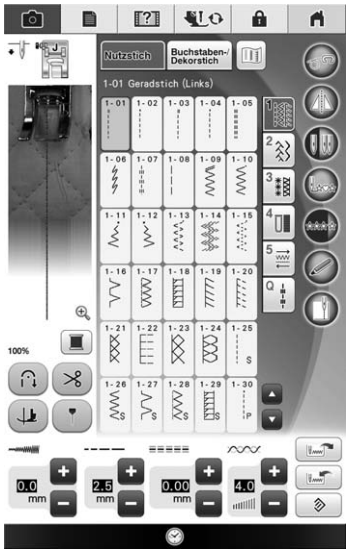
Verbesserte Laserhilfslinienmarkierungen

Mit der verbesserten Laserhilfslinienmarkierung ist die Festlegung der Stichposition einfach und genau. Sie können diese Funktion ganz einfach und ohne Vorbereitungen verwenden.



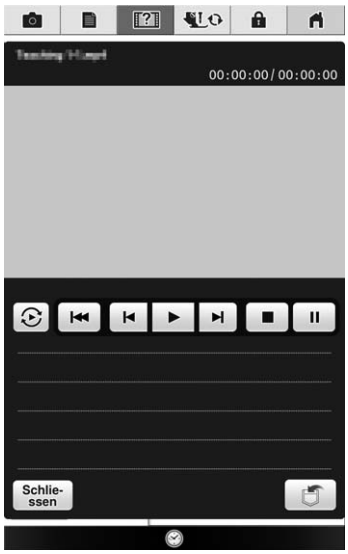
Verbesserte Kamerafunktion

Können Sie sich eine Nähmaschine mit eingebauter Kamera vorstellen? Möglich wird nicht nur eine vergrößerte Anzeige der Nadelposition, sondern auch die Ausrichtung der Stickposition, das Verbinden von Stickmustern und Verändern der Musterposition bei gleichzeitiger Prüfung des Stoffbildes. Die Kamerafunktionen sind klarer und präziser.



Wiedergabe von MPEG-4-Videos (MP4)

MPEG-4-(MP4)-Videos können von einem USB-Stick wiedergegeben und darauf gespeichert werden. So ist das Erstellen eines Projektes einfacher, wenn Sie sich dabei ein Lernvideo an der Maschine ansehen.
In dieser Maschine sind Original-Lernvideos enthalten. Wenn Sie dieses Symbol [?] in einem Titel dieser Bedienungsanleitung sehen, finden Sie das dazugehörende Lernvideo in der Maschine.



VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE

Vorbereitungen

Einführung in die Hauptelemente und Bildschirme

Kapitel 1
Seite 29

Grundlagen des Nähens

Einführung in die Vorbereitung und Funktionen für normales Nähen

Kapitel 2
Seite 81

Nutzstiche

Über 100 häufig verwendete Stiche sind vorprogrammiert

Kapitel 3
Seite 109

Buchstaben-/ Dekorstiche

Mit der Vielzahl von Stichen werden Sie noch kreativer

Kapitel 4
Seite 169

MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)

Entwerfen Sie Ihre eigenen Dekorstiche

Kapitel 5
Seite 197

Einfache Stickereien

Maximal 36 cm x 24 cm (ca. 14 x 9-1/2 Zoll) für große Stickmuster

Kapitel 6
Seite 209

Fortgeschrittene Stickereien

Zum Kreieren einer Vielzahl von Stickdesigns

Kapitel 7
Seite 285

Mein Design Center

Entwerfen Sie Ihre eigenen Stickmuster

Kapitel 8
Seite 337

Bobbin Work Projekte

Einführung in das Anfertigen von Bobbin Work

Kapitel 9
Seite 361

Anhang

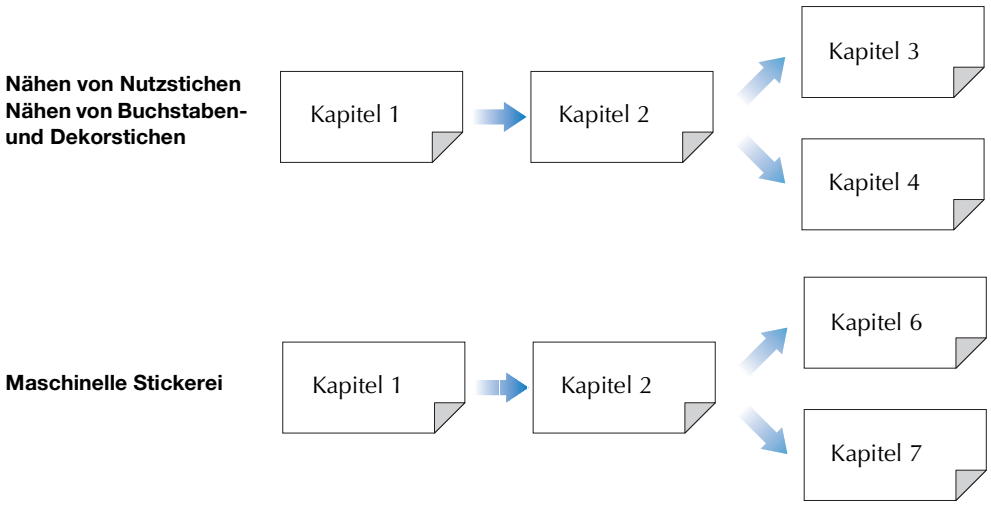
Maschinenpflege und die Behandlung von Fehlern und Störungen

Kapitel 10
Seite 377

BENUTZUNG DIESES HANDBUCHS

In Kapitel 1 und 2 werden Nähanfängern, die die Nähmaschine zum ersten Mal benutzen, die grundlegenden Funktionen der Nähmaschine erklärt. Wenn Sie Nutzstiche oder Buchstaben-/Dekorstiche nähen wollen, lesen Sie zuerst Kapitel 1 und 2, und dann Kapitel 3 (Nutzstiche) oder Kapitel 4 (Buchstaben-/Dekorstiche).
Wenn Sie nach dem Durchlesen von Kapitel 1 und 2 bereit sind, die Stickfunktion zu verwenden, fahren Sie fort mit Kapitel 6 (Einfache Stickereien) und Kapitel 7 (Fortgeschrittene Stickereien).

In den schrittweisen Anleitungen sind Bildschirme abgebildet, in denen die erwähnten Teile mit ▭ markiert sind. Vergleichen Sie die Anweisungen mit der aktuellen Anzeige und führen Sie die Funktion aus.
Wenn Sie während der Bedienung etwas nicht verstehen oder über eine bestimmte Funktion mehr wissen möchten, nehmen Sie den Index hinten in der Bedienungsanleitung und das Inhaltsverzeichnis zu Hilfe, um den betreffenden Abschnitt in der Bedienungsanleitung zu finden.



INHALT

EINFÜHRUNG 1
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE..... 1
Warenzeichen..... 4
BESONDERE FUNKTIONEN..... 8
VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE..... 10
BENUTZUNG DIESES HANDBUCHS..... 11
HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG 15
Maschine 15
Nadel- und Nähfußbereich..... 16
Stickeinheit 17
Funktionstasten 17
Verwendung des Zubehörfaches 18
Verwendung des Zubehörkoffers 18
Aufbewahren von Spulenclips..... 19
Mitgeliefertes Zubehör 20
In manchen Ländern oder Regionen mitgeliefertes Zubehör 22
Sonderzubehör..... 22
Verwendung des Mehrzweck-Schraubendrehers 24
Verwendung des Garnrollenständers..... 24
Verwenden des Multifunktionsfußpedals (Sonderzubehör) 26
Zusammenbau des Pedals 26

Kapitel 1 Vorbereitungen 29

EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE..... 30
Erstes Einrichten der Maschine 31
LCD-BILDSCHIRM 32
Verwenden der Einstellungstaste 33
Verwendung der Hilfetaste der Nähmaschine 42
Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“ 43
Verwendung der Funktion „Nähanleitung“..... 44
Wiedergabe eines Lernvideos..... 45
Wiedergabe von MPEG-4-Videos (MP4)..... 46
Verwendung der Mustererklärungsfunktion 47
ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR AN DIE MASCHINE..... 48
Verwenden von USB-Medien..... 48
Anschließen der Maschine an den Computer 48
Verwendung einer USB-Maus (nicht im Lieferumfang) 49
VERWENDUNG DES SENSORSTIFTES 50
Komfortabel nähen mit dem Sensorstift..... 50
Anschließen des Sensorstiftes 50
Verwendung des Sensorstifthalters 51
Verwendung des Sensorstiftes..... 51
Wichtige Informationen zum Sensorstift 52
Kalibrieren des Sensorstiftes 52
EINFÄDELN DES UNTERFADENS..... 54
Aufspulen des Unterfadens 54
Einsetzen der Spule 59
Heraufholen des Unterfadens..... 61
EINFÄDELN DES OBERFADENS 62
Einfädeln des Oberfadens 62
Zwillingsnadelmodus 65
Verwendung des Garnrollenständers..... 67
Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt..... 69
AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES 70
Abnehmen des Nähfußes 70
Anbringen des Nähfußes 70
Anbringen von Nähfüßen mit dem mitgelieferten Adapter ... 71
Verwendung des Doppeltransportfußes 72
AUSWECHSELN DER NADEL 75
Wissenswertes über die Nähmaschinennadel 77
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 77
NADELKALIBRIERUNG MIT DER EINGEBAUTEN KAMERA 78

Kapitel 2 Grundlagen des Nähens 81

NÄHEN..... 82
Nähen eines Stiches..... 82
Programmieren des Multifunktionsfußpedals (Sonderzubehör) 84
Nähen von Verstärkungsstichen..... 85
Automatisches Vernähen 85
Kurven nähen 87
Ändern der Nährichtung 87
Nähen von dicken Stoffen..... 87
Annähen eines Klettverschlussbandes..... 88
Nähen von dünnen Stoffen 89
Nähen von Stretchstoffen..... 89
STICHEINSTELLUNGEN 90
Einstellen der Stichbreite..... 90
Einstellen der Stichlänge..... 91
Einstellen von „L/R Shift“ 91
Einstellen der Fadenspannung..... 92
NÜTZLICHE FUNKTIONEN..... 93
Automatisches Fadenabschneiden 93
Einstellen des Nadeleinstichpunktes mit der Hilfslinienmarkierung 94
Drehen 95
Verwendung des Kniehebels 96
Automatisches Stoffsensorsystem (Automatischer Nähfußdruck) 97
Nadelposition - Oben / Unten 98
Kontrollieren der Nadelposition auf dem Bildschirm 98
VERWENDEN VON SENSORFUNKTIONEN MIT NUTZSTICHEN..... 100
Sensorfunktionsbereich..... 100
Festlegen der Position der Hilfslinienmarkierung mit dem Sensorstift 100
Festlegen des Nadeleinstichpunktes mit dem Sensorstift ... 102
Festlegen von Nahtbreite und Stichposition mit dem Sensorstift 103
Festlegen des Nähendpunktes mit dem Sensorstift 105

Kapitel 3 Nutzstiche 109

AUSWÄHLEN VON NUTZSTICHEN..... 110
Auswählen eines Stiches..... 113
Speichern von Sticheinstellungen 115
NÄHEN VON STICHMUSTERN 116
Geradstiche 116
Abnäher..... 121
Raffen 121
Kappnaht..... 122
Biesen..... 123
Zickzackstiche 124
Elastischer Zickzackstich 125
Überwendlingstich 126
Quilten 129
Blindstiche..... 138
Applikationen 141
Muschelsäume..... 142
Bogennähte 142
Quilt..... 143
Wabenstiche..... 143
Hexenstich 144
Annähen von Bändern oder Gummibändern 145
Hohlsaum..... 146
Zickzack-Plattstickerei 147
Einstufige Knopflöcher..... 149
Vierstufige Knopflöcher 153
Verriegeln..... 155

Annähen von Knöpfen ... 156
Ösen ... 157
Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich) ... 158
Einnähen eines Reißverschlusses ... 159
Kantennähen ... 162

Kapitel 4 Buchstaben-/Dekorstiche 169

AUSWAHL VON STICHMUSTERN ... 170
Auswahl von Dekorstichmustern/7-mm-Dekorstichmuster/Satinstichmuster/7-mm-Satinstichmuster/Kreuzstich/Dekorative Gebrauchsstichmuster ... 172
Alphabetzeichen/Japanische Zeichen ... 172
NÄHEN VON STICHMUSTERN ... 175
Nähen eines schönen Abschlusses ... 175
Normales Nähen ... 175
Änderung von Einstellungen ... 176
EDITIEREN VON STICHMUSTERN ... 178
Ändern der Stichmustergröße ... 180
Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster) ... 180
Vertikale Spiegelung des Stickbildes ... 180
Horizontale Spiegelung des Stickbildes ... 180
Aneinanderreihen von Stichmustern ... 180
Ändern der Stichdichte (nur für Satinstichmuster) ... 181
Zurückkehren an den Anfang des Musters ... 181
Überprüfen des Stichbildes ... 182
STICHMUSTERKOMBINATIONEN ... 183
Vor dem Kombinieren ... 183
Kombinieren verschiedener Stichmuster ... 183
Kombinieren großer und kleiner Stichmuster ... 184
Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster ... 185
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge ... 186
Versetzte Stichmuster (nur für 7-mm-Satinstichmuster) ... 186
VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION ... 189
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten ... 189
Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine ... 190
Speichern von Stichmustern auf USB-Medien ... 190
Speichern von Stichmustern im Computer ... 191
Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine ... 192
Laden von USB-Medien ... 193
Laden vom Computer ... 194

Kapitel 5 MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) 197

EIN STICHMUSTER ENTWERFEN ... 198
EINGEBEN DER STICHDATEN ... 200
Editieren von in der Maschine gespeicherten Stichmustern ... 204
SPEICHERFUNKTIONEN ... 206
Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste ... 206
Abrufen von gespeicherten Stichdesigns ... 206

Kapitel 6 Einfache Stickereien 209

BEVOR SIE MIT DEM STICKEN BEGINNEN ... 210
Sticken Schritt für Schritt ... 210
Anbringen des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger ... 211
Anbringen der Stickeinheit ... 211
AUSWAHL VON STICKMUSTERN ... 214
Auswählen von Stickmustern/Dekor-Buchstabenmustern/Nutzstich-Stickmustern/Bobbin-Work-Stickmustern ... 216
Auswahl von Buchstabenmustern ... 217
Auswahl von Umrandungen ... 219
Auswählen von Stickkartenmustern ... 219
Laden von USB-Medien ... 221
Laden vom Computer ... 222
EDITIEREN VON MUSTERN ... 224
Vorschau des Stickmusters ... 226
Verschieben des Musters ... 226
Drehen des Musters ... 227
Ändern der Mustergröße ... 228
Horizontale Spiegelung des Stickbildes ... 229
Ändern der Schriftart ... 230
Editieren von Buchstaben (Größe/Schriftart) ... 230
Ändern der Stichdichte (nur alphabetische Zeichen und Umrandungen) ... 231
Ändern der Farben von Buchstabenmustern ... 232
Ändern der Anordnung des Buchstabenmusters ... 233
Löschen von Mustern ... 233
Vergrößern von Mustern im Bildschirm ... 234
Ändern der Buchstabenzwischenräume ... 235
Trennen von Buchstabenkombinationen ... 235
Ändern der Garnfarbe ... 236
Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle ... 237
Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle ... 240
Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) neue Farbschemen finden ... 241
Entwerfen von wiederholten Mustern ... 243
Wiederholtes Sticken eines Musters ... 247
Muster duplizieren ... 249
Nach dem Editieren ... 249
ANZEIGE DES STICKBILDSCHIRMS ... 250
KOMBINIEREN VON MUSTERN ... 252
Editieren von kombinierten Stickmustern ... 252
Sticken von kombinierten Mustern ... 255
VORBEREITEN DES STOFFES ... 256
Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff ... 256
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen ... 257
Sticken von kleinen Stoffteilen oder von Ecken ... 259
EINSETZEN DES STICKRAHMENS ... 261
BESTIMMEN DER STICKPOSITION ... 263
Prüfen des Nadeleinstichpunktes mit dem Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger ... 263
Einstellung der Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera ... 264
Die Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera einstellen ... 266
Festlegen der Stickposition mit dem Sensorstift ... 268
Überprüfen der Stickposition ... 271
STICKEN EINES MUSTERS ... 273
Sticken eines schönen Abschlusses ... 273
Stickmuster ... 274
Garnrollenständer-LED ... 276
Verwenden von Applikationen ... 276
EINSTELLUNGEN WÄHREND DES STICKENS ... 280
Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist ... 280
Wenn der Faden während des Stickens reißt ... 281
Wieder von vorne beginnen ... 282
Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung ... 282

Kapitel 7 Fortgeschrittene Stickereien 285

VERSCHIEDENE STICKFUNKTIONEN ... 286
Ununterbrochenes Sticken (einfarbig) ... 286
Anzeige des Stoffes während der Ausrichtung der Stickposition ... 286
Stickvorbereitung mit Heftstich ... 290
Erstellen einer Applikation ... 291
DRUCKEN UND STICKEN (KOMBINIEREN VON STICKMUSTERN UND GEDRUCKTEN DESIGNS) ... 296
Auswahl eines Musters ... 297
Ausgabe von Hintergrundbild und Positionierungsbild ... 297
Drucken von Hintergrund und Musterpositionierblatt ... 299
Stickmuster ... 300
ÄNDERUNGEN AN DER STICKEREI ... 301
Einstellen der Fadenspannung ... 301

Einstellen der zweiten Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) ... 303
Automatisches Fadenabschneiden (Farbenende abschneiden) ... 304
Automatisches Fadentrimmen (Sprungstiche abschneiden) ... 304
Einstellen der Stickgeschwindigkeit ... 305
Ändern der Garnfarben-Anzeige ... 305
Ändern der Stickrahmen-Anzeige ... 306
Stickmuster und Nadel ausrichten ... 307
Sticken von verbundenen Buchstaben ... 308
VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION ... 311
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten ... 311
Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine ... 313
Speichern von Stickdaten auf USB-Medien ... 313
Speichern von Stickmustern im Computer ... 314
Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine ... 315
STICKANWENDUNGEN ... 317
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (1) ... 317
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (2) ... 318
Sticken von geteilten Stickmustern ... 319
VERBINDEN VON MUSTERN MIT HILFE DER KAMERA ... 321
Verbinden von drei Mustern ... 321
Ändern der Position eines Aufklebers ... 327
VERBINDEN GEDREHTER MUSTER ... 330
Verbinden von Mustern an einer Kante ... 332
DIE FUNKTION „FORTSETZEN“ ... 335

Kapitel 8 Mein Design Center 337

ÜBER MEIN DESIGN CENTER ... 338
Grundlagen: Kreieren eines Muster ... 338
BILDSCHIRM „MUSTER ZEICHNEN“ ... 340
Vor dem Kreieren von Designs ... 341
Zeichnen von Linien ... 342
Zeichnen von Flächen ... 343
Verwenden der Umrandungstaste ... 344
Verwenden der Radierertaste ... 345
Verwenden der Auswahltaste ... 346
Nach dem Editieren des Designs ... 346
BILDSCHIRM „STICHEINSTELLUNGEN“ ... 347
STICKBILDVORSCHAU-BILDSCHIRM ... 349
MEIN DESIGN CENTER UND SCANNEN ... 350
Verwenden des Scan-Rahmens ... 350
Scannen als Hintergrundbild für eine Vorlage ... 351
LINIEN-SCAN ... 354
Verwenden des Scan-Rahmens zum Kreieren von Mustern mit Linien-Scan ... 354
FARBBILDER-SCAN ... 357
Verwenden des Scan-Rahmens zum Kreieren von Mustern mit Farbbilder-Scan ... 357

Kapitel 9 Bobbin Work Projekte 361

BOBBIN WORK ... 362
BOBBIN WORK VORBEREITEN ... 363
Erforderliches Material ... 363
Einfädeln des Oberfadens ... 364
Vorbereiten des Unterfadens ... 364
KREIEREN VON BOBBIN WORK PROJEKTEN (NÄHEN) ... 368
Positionieren des Stoffes und Nähen ... 368
Bobbin Work-Freihandnähen ... 370
KREIEREN VON BOBBIN WORK (STICKEN) ... 371
Auswählen des Musters ... 371
Starten des Stickvorgangs ... 372
EINSTELLEN DER BOBBIN-WORK-FADENSPANNUNG ... 375
FEHLERDIAGNOSE ... 376

Kapitel 10 Anhang 377

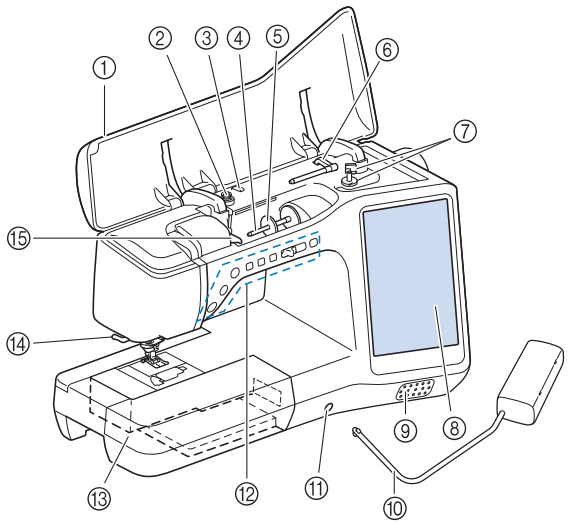
PFLEGE UND WARTUNG ... 378
Einschränkungen beim Ölen ... 378
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine ... 378
Reinigen des LCD-Bildschirms ... 378
Reinigen des Nähmaschinengehäuses ... 378
Reinigen des Greifergehäuses ... 378
Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich ... 380
Informationen zur Wartungsmeldung ... 380
EINSTELLEN DER BILDSCHIRMANZEIGE ... 381
Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige ... 381
Der Touchscreen funktioniert nicht ... 381
FEHLERDIAGNOSE ... 382
Häufige Fehlerdiagnosethemen ... 382
Oberfaden ist zu straff ... 382
Verwickelter Faden auf Stoffunterseite ... 383
Falsche Fadenspannung ... 385
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden ... 386
Problemliste ... 389
FEHLERMELDUNGEN ... 395
SPEZIFIKATIONEN ... 401
AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE ... 402
Aktualisierung mit USB-Medien ... 402
Aktualisierung mit einem Computer ... 403
STICHEINSTELLUNGSTABELLE ... 404
INDEX ... 413

HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG

Nachfolgend werden die Hauptelemente der Näh- und Stickmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Stickmaschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

Maschine

■ Vorderansicht



① **Obere Abdeckung**
Öffnen Sie die obere Abdeckung zum Einfädeln der Maschine oder Aufspulen des Unterfadens.

② **Spannungsscheibe**
Führen Sie beim Aufspulen des Unterfadens den Faden um die Spannungsscheibe herum. (Seite 54)

③ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden durch diese Fadenführung. (Seite 54)

④ **Garnrollenstift**
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift. (Seite 62)

⑤ **Garnrollenkappe**
Verwenden Sie die Garnrollenkappe zum Festhalten der Garnrolle. (Seite 62)

⑥ **Zusätzlicher Garnrollenstift**
Verwenden Sie diesen Garnrollenstift, wenn Sie den Unterfaden aufwickeln müssen oder wenn Sie mit der Zwillingsnadel nähen. (Seite 54, 65)

⑦ **Aufspulvorrichtung**
Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens die Aufspulvorrichtung. (Seite 54)

⑧ **LCD-Bildschirm (Flüssigkeitskristallanzeige)**
Auf dem LCD-Bildschirm werden Sticheinstellungen und Fehlermeldungen angezeigt. (Seite 32)

⑨ **Lautsprecher**

⑩ **Kniehebel**
Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken. (Seite 96)

⑪ **Kniehebel-Einsteckschlitz**
Stecken Sie den Kniehebel in den Schlitz. (Seite 96)

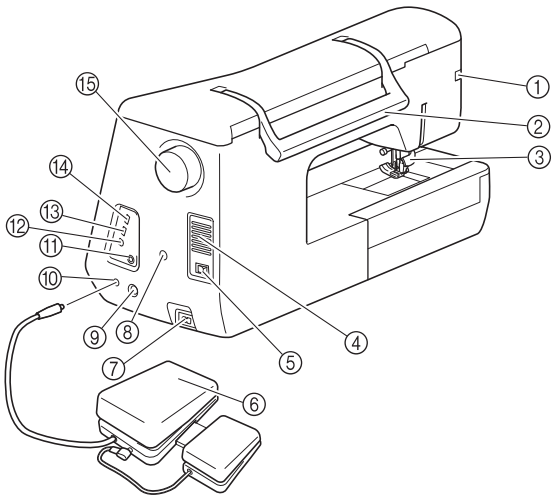
⑫ **Funktionstasten (7 Tasten) und Nähgeschwindigkeitsregler**
Verwenden Sie diese Tasten und den Regler zur Bedienung der Nähmaschine. (Seite 17)

⑬ **Zubehörfach**
Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach auf. Entfernen Sie das Zubehörfach zum Nähen zylindrischer Stoffbahnen. (Seite 18)

⑭ **Fadenabschneider**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden. (Seite 64)

⑮ **Fadenführungsplatte**
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden um die Fadenführungsplatte herum. (Seite 62)

■ Rechte Seite/Rückansicht



① **Anschlussbuchse für den Nähfuß**
Zum Anschließen des Doppeltransportfußes oder des Stickfußes mit LED-Zeiger. (Seite 72, 211)

② **Tragegriff**
Halten Sie die Nähmaschine während des Transports am Tragegriff.

③ **Nähfußhebel**
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken. (Seite 70)

④ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.

⑤ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus. (Seite 30)

⑥ **Multifunktionsfußpedal**
Das Multifunktionsfußpedal kann zur Ausführung von verschiedenen Nähmaschinenfunktionen programmiert werden. In manchen Ländern und Regionen wird mit der Maschine das normale Fußpedal geliefert.

⑦ **Netzbuchse**
Stecken Sie das Netzkabel in die Netzanschlussbuchse. (Seite 30)

⑧ **Aufnahme für Sensorstifthalter**
Zum Einsetzen des mitgelieferten Sensorstifthalters. (Seite 51)

⑨ **Sensorstiftbuchse**
Zum Anschluss des Sensorstiftes. (Seite 50)

⑩ **Fußpedal-Anschlussbuchse**
Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Buchse an der Nähmaschine ein. (Seite 83)

⑪ **Buchse für Kopfhörer oder externen Lautsprecher**
Zum Anschluss eines Kopfhörers.

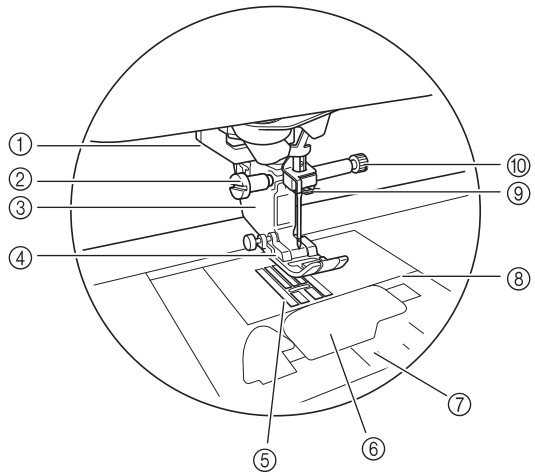
⑫ **USB-Anschluss für Computer**
Um Stickmuster zwischen einem Computer und der Maschine zu importieren/exportieren, stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Anschluss ein. (Seite 48, 189, 191, 194, 222, 298, 314, 403)

⑬ **USB-Anschluss für Maus (Seite 48)**

⑭ **USB-Anschluss**
Um Stickmuster an USB-Medien zu senden oder von diesen zu empfangen, stecken Sie das USB-Medium direkt in den USB-Anschluss ein. (Seite 36, 48,189,190, 193, 221, 239, 288, 298, 313, 402)

⑮ **Handrad**
Drehen Sie das Handrad zum Heben und Senken der Nadel in Ihre Richtung. Drehen Sie das Handrad immer in Ihre Richtung.

Nadel- und Nähfußbereich



① **Knopflochhebel**
Der Knopflochhebel wird zusammen mit dem einstufigen Knopflochfuß zur Herstellung von Knopflöchern verwendet. (Seite 149)

② **Nähfußhalterschraube**
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußes. (Seite 71)

③ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt. (Seite 70)

④ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an. (Seite 70)

⑤ **Transporteur**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.

⑥ **Spulenfachabdeckung**
Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung zum Einsetzen der Spule. (Seite 59, 125)

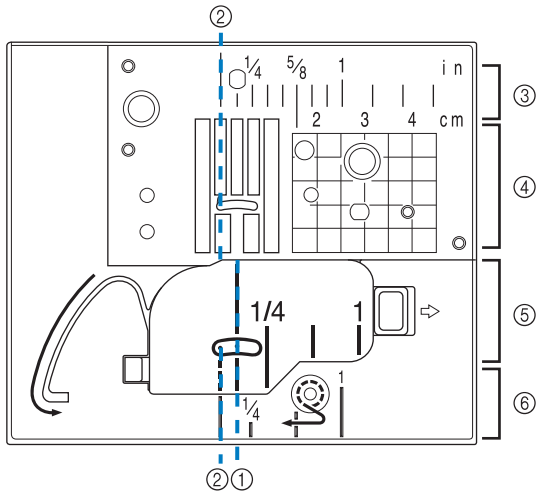
⑦ **Stichplattenabdeckung**
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung, wenn Sie den Greifer reinigen. (Seite 119, 274)

⑧ **Stichplatte**
Die Stichplatte hat Markierungen zum einfacheren Nähen eines geraden Saums. (Seite 118)

⑨ **Nadelstangen-Fadenführung**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung an der Nadelstange. (Seite 62)

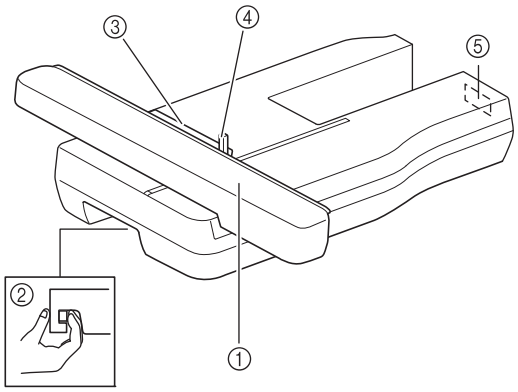
⑩ **Nadelklemmschraube**
Verwenden Sie die Nadelklemmschraube zum Befestigen der Nadel. (Seite 71)

Maße auf der Stichplatte, Spulenfachabdeckung (mit Markierung) und Stichplattenabdeckung
Die Maße auf der Spulenfachabdeckung dienen als Orientierungen für Muster mit mittlerer Nadelposition. Die Maße auf der Stichplatte und der Stichplattenabdeckung dienen als Orientierungen für Stiche mit linker Nadelposition.



① **Für Stiche mit mittlerer Nadelposition**
② **Für Stiche mit linker Nadelposition**
③ **Linke Nadelposition auf der Stichplatte <Zoll>**
④ **Linke Nadelposition auf der Stichplatte <cm>**
⑤ **Mittlere Nadelposition auf der Spulenfachabdeckung (mit Markierung) <Zoll>**
⑥ **Linke Nadelposition auf der Stichplatte <Zoll>**

Stickeinheit



① **Wagen**
Der Wagen bewegt den Stickrahmen beim Sticken automatisch. (Seite 211)

② **Freigabehebel (unter der Stickeinheit)**
Drücken Sie den Freigabehebel zum Abnehmen der Stickeinheit. (Seite 212)

③ **Stickrahmenhalter**
Setzen Sie den Stickrahmen zur Befestigung in den Stickrahmenhalter ein. (Seite 261)

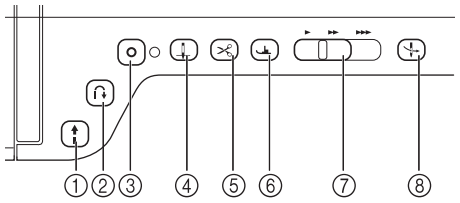
④ **Rahmensicherungshebel**
Drücken Sie den Rahmensicherungshebel nach unten, um den Stickrahmen zu sichern. (Seite 261)

⑤ **Anschluss für Stickeinheit**
Stecken Sie den Stickeinheit-Anschluss in die Anschlussbuchse, wenn Sie die Stickeinheit installieren. (Seite 211)

⚠ VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Stickeinheit einsetzen oder herausnehmen.**
- **Nach dem Einsetzen des Stickrahmens in den Stickrahmenhalter, achten Sie darauf, dass der Rahmensicherungshebel richtig abgesenkt ist.**

Funktionstasten



① **Taste „Start/Stopp“**

Wenn Sie diese Taste drücken, näht die Maschine zuerst einige Stiche langsam und dann mit der durch den Nähgeschwindigkeitsregler eingestellten Geschwindigkeit. Drücken Sie diese Taste nochmals, um die Maschine zu stoppen. Halten Sie die Taste gedrückt, wenn Sie mit der langsamsten Geschwindigkeit der Maschine nähen wollen. Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.

Grün:	Die Maschine ist betriebsbereit oder näht bereits.
Rot:	Die Maschine ist nicht betriebsbereit.

② **Taste „Rückwärtsstich“**

Bei Geradstich-, Zickzack- und elastischen Zickzackstichmustern mit Rückwärtsstichfähigkeit können nur dann Rückwärtsstiche langsam genäht werden, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ heruntergedrückt gehalten wird. Die Stiche werden in entgegengesetzter Richtung genäht. Bei anderen Stichen dient diese Taste dazu, am Anfang und Ende des Nähvorgangs Verstärkungsstiche zu nähen. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, näht die Maschine 3 Stiche aufeinander und hält dann automatisch an. (Seite 85)

③ **Taste „Verstärkungsstich“**

Verwenden Sie diese Taste zum Vernähen durch wiederholtes Nähen eines Einzelstiches.
Drücken Sie diese Taste bei Buchstaben-/Dekorstichen, um anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abzuschließen. Die LED neben dieser Taste leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv stickt und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird. (Seite 85)

④ **Taste „Nadelposition“**

Diese Taste dient der Richtungsänderung während des Nähens und bei detaillierten Nähvorgängen in kleinen Bereichen. Drücken Sie diese Taste, um die Nadelposition zu heben oder zu senken. Mit dieser Taste können Sie die Nadel senken und heben, um einen einzelnen Stich zu nähen.

⑤ **Taste „Fadenabschneider“**

Beim Drücken dieser Taste wird nach dem Nähvorgang der überschüssige Faden abgeschnitten.

⑥ **Taste „Nähfußhebel“**

Drücken Sie diese Taste, um den Nähfuß zu senken und den Stoff festzuhalten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Nähfuß wieder anzuheben.

⑦ **Nähgeschwindigkeitsregler**

Benutzen Sie diesen Regler zur Einstellung der Nähgeschwindigkeit. Schieben Sie den Hebel nach links, wenn Sie langsamer nähen möchten. Schieben Sie ihn nach rechts, wenn Sie schneller nähen möchten. Anfänger sollten mit langsamer Geschwindigkeit nähen.

⑧ **Taste „Automatisches Einfädeln“**

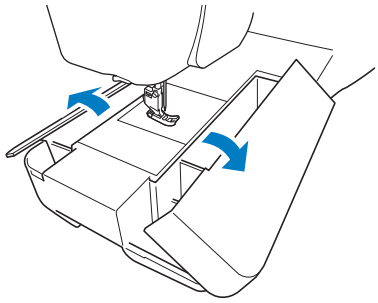
Verwenden Sie diese Taste zum automatischen Einfädeln der Nadel.

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Die Nadel könnte sonst abbrechen, die Fäden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.**

Verwendung des Zubehörfaches

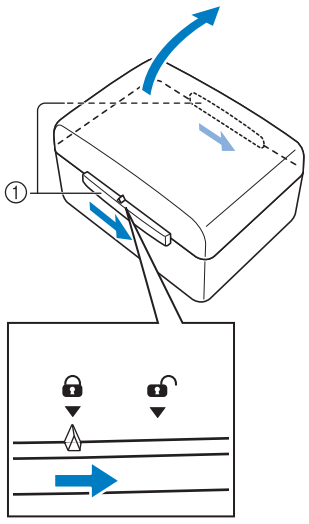
Heben Sie die Deckel des Zubehörfachs, um das Zubehörfach zu öffnen.



Verwendung des Zubehörkoffers

■ Öffnen des Zubehörkoffers

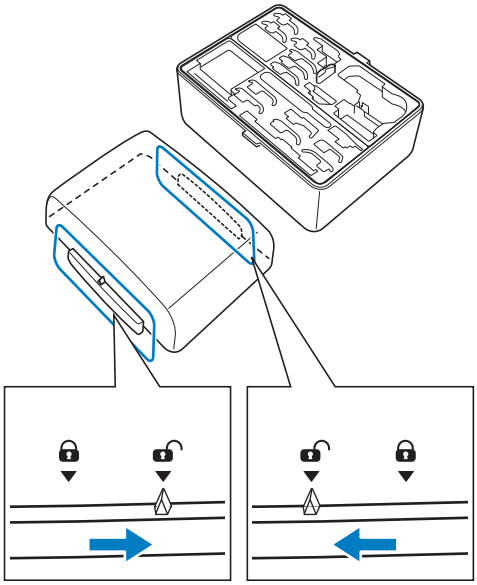
Die Riegel auf beiden Seiten des Zubehörkoffers ganz in die entriegelte Position verschieben und dann zum Öffnen des Koffers den Deckel anheben. Der Koffer kann nur dann richtig geöffnet oder verriegelt werden, wenn beide Riegel in dieselbe Richtung geschoben werden.



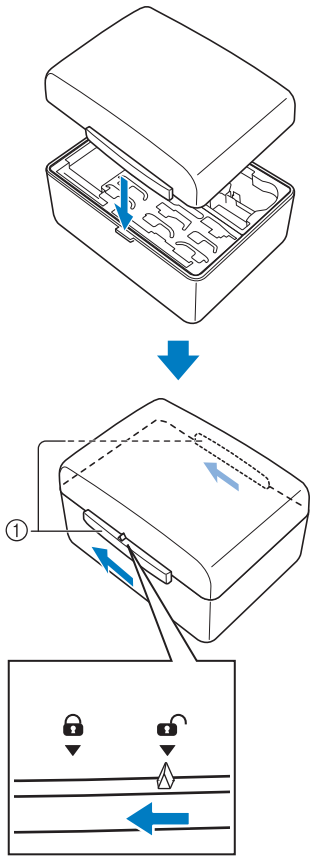
① Riegel

■ Schließen des Zubehörkoffers

1 Die Riegel auf beiden Seiten des Zubehörkoffers ganz in die entriegelte Position verschieben.



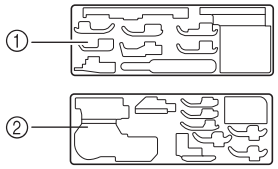
2 Den Deckel so auf den Koffer setzen, dass die Kerben im Deckel mit den Laschen am Koffer ausgerichtet sind und dann die Riegel auf beiden Seiten zurück in die verriegelte Position schieben.



① Riegel

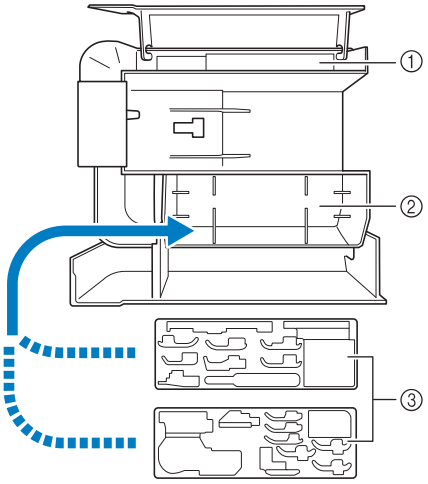
■ Verwendung der Aufbewahrungsfächer

Im mitgelieferten Zubehörfach befinden sich zwei Aufbewahrungsfächer für Nähfüße. Eines enthält Nähfüße, die für Nutzstiche verwendet und das andere Nähfüße, die zum Sticken und Quilten gebraucht werden.



① Für Nähfüße zum Nähen mit Nutzstichen
② Für Nähfüße zum Sticken und Quilten

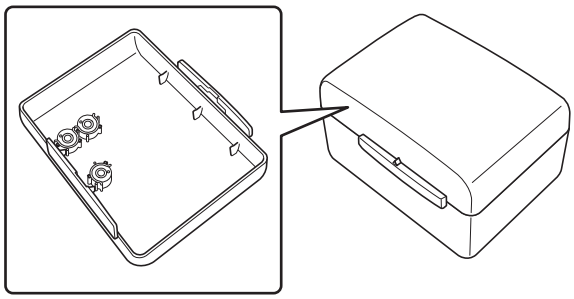
Die beiden Nähfußaufbewahrungsfächer können ganz praktisch im Zubehörfach untergebracht werden.



① Zusätzlicher Platz zur Aufbewahrung im Zubehörfach
② Platz zur Aufbewahrung von Nähfüßen im Zubehörfach
③ Nähfußaufbewahrungsfächer

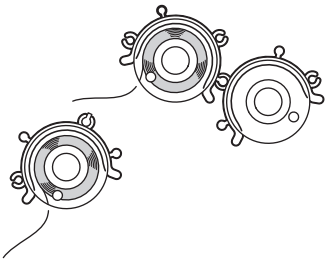
Aufbewahren von Spulenclips

Spulenclips können innen im Zubehörkofferdeckel aufbewahrt werden.

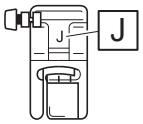


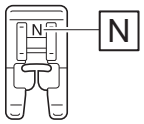
Anmerkung

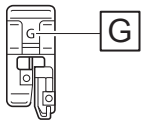
- Das Aufsetzen von Spulenclips auf Spulen verhindert, dass sich der Faden von der Unterfadenspule abwickelt. Das Zusammensetzen der Spulenclips bietet darüber hinaus eine praktische Spulenaufbewahrung und gleichzeitig wird verhindert, dass die Spulen herumrollen, wenn sie hinunterfallen.

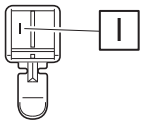


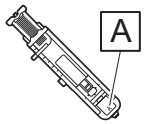
Mitgeliefertes Zubehör

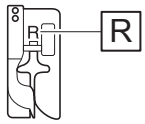
1 

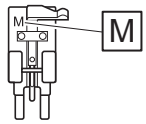
2 

3 

4 

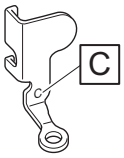
5 

6 

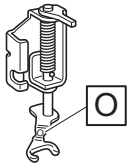
7 

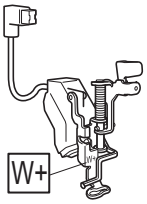
8 

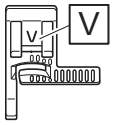
9 

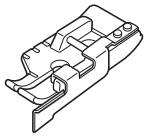
10 

11 

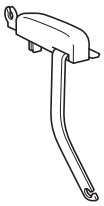
12 

13 

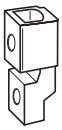
14 

15 

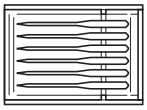
16 

17 

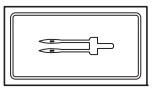
18 

19 

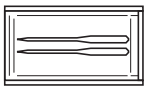
20 

21 

2 Nadeln 75/11
2 Nadeln 90/14
2 Nadeln 90/14:
Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze

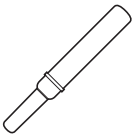
22 

2,0/11 Nadel

23 

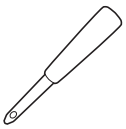
75/11
2 Nadeln

24 

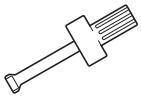
25 

26 

27 

28 

29 

30 

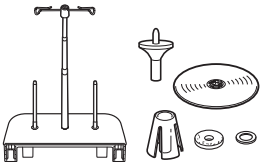
31 

32 

33 

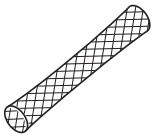
34 

35 

36 

37 

38 

39 

40 

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

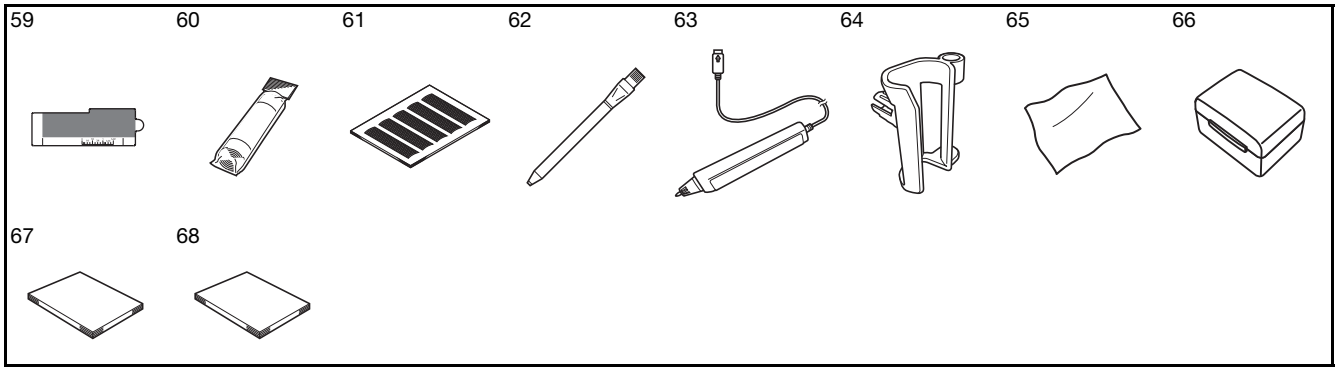
54

55

56

57

58



Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
1	Zickzackfuß „J“ (an der Maschine)	XC3022-001	
2	Nähfuß „N“	X53840-351	
3	Überwendlingfuß „G“	XC3098-051	
4	Reißverschlussfuß „I“	X59370-051	
5	Knopflochfuß „A“	X57789-351	
6	Blindstichfuß „R“	X56409-051	
7	Knopfannähfuß „M“	130489-001	
8	Doppeltransportfuß	SA196 (USA) SA196C (Kanada)	DF1: XF4166-001 (EU-Zone) DF1AP: XF6843-001 (Asien/Ozeanien) XF3165-001 (andere Länder)
9	Geradstichfuß	SA167	F042N: XC1973-052
10	Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten	XF4737-001	
11	Freihand-Echoquiltfuß „E“	XE0766-001	
12	Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten	SA187	F061: XE1097-001
13	Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger	SA197 (USA) SA197C (Kanada)	FLED1: XF4168-001 (EU-Zone) FLED1AP: XF6845-001 (Asien/Ozeanien) XF3124-001 (andere Länder)
14	Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“	SA189	F063: XE5224-001
15	1/4-Quiltfuß mit Führung	SA185	F057:XC7416-252
16	Plattstickerei-Doppeltransportfuß	XF9332-001	
17	Garneinfädler oben links	XG0786-001	
18	Garneinfädler	XF7187-001	
19	Adapter	SA131	F010N:XF3613-001
20	Schraube (klein)	XA4813-051	
21	Nadelsatz *1	XE4962-001	
22	Zwillingsnadel *2	XE4963-001	
23	Kugelkopfnadel-Satz *3	XD0705-151	
24	Spule × 10 (Eine ist in der Maschine.)	SA156	SFB: XA5539-151
25	Pfeiltrenner	XF4967-001	
26	Schere	XC1807-121	
27	Reinigungspinsel	X59476-051	
28	Ahle	XZ5051-001	
29	Schraubendreher (klein)	X55468-051	
30	Schraubendreher (groß)	XC4237-021	
31	Mehrzweck-Schraubendreher	SAMDRIVER1 (USA) SAMDRIVER1C (Kanada)	MDRIVER1 (EU-Zone) MDRIVER1AP (andere Länder)
32	Garnrollenkappe (klein)	130013-154	
33	Garnrollenkappe (mittel) × 2 (Eine ist in der Maschine.)	X55260-153	
34	Garnrollenkappe (groß)	130012-054	

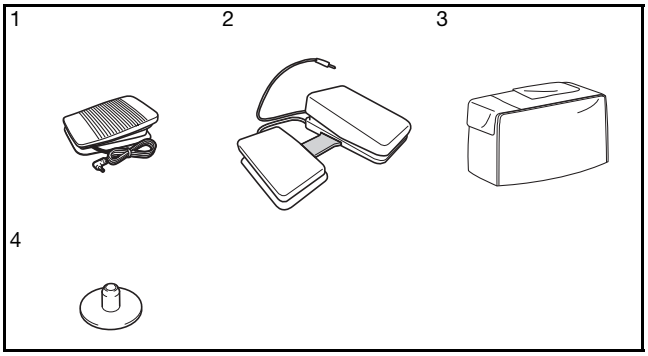
Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
35	Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle)	XA5752-121	
36	Garnrollenständer	SA562 (USA) SA562C (Kanada)	TS6: XF4180-001
		Siehe Seite 24.	
37	Spulenclip × 10	XE3060-001	
38	Garnrollenfilz (an der Maschine)	X57045-051	
39	Spulennetz × 2	XA5523-050	
40	Stick-Stichplattenabdeckung	XE5131-001	
41	Touch Pen (Stift)	XA9940-051	
42	Kniehebel	SA599	KL1: XE5902-001
43	USB-Kabel	XD0745-051	
44	Zweite Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)	XC8167-551	
45	Spulenkapsel (grau, für Bobbin Work)	XE8298-001	
46	Geradstich-Stichplatte	XF3076-001	
47	Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (mit einem Loch)	XE8991-101	
48	Spulenfachabdeckung (mit Markierung)	XF0750-101	
49	Spulenfachabdeckung (an der Maschine)	XE8992-101	
50	Stickrahmenset (mittel) H 10 cm × B 10 cm (H 4 Zoll × B 4 Zoll)	SA438	EF74: XC8480-152
51	Stickrahmenset (groß) H 18 cm × B 13 cm (H 7 Zoll × B 5 Zoll)	SA439	EF75: XC8481-152
52	Stickrahmenset (extragroß) H 30 cm × B 20 cm (H 12 Zoll × B 8 Zoll)	SA447	EF92: XE5071-001
53	Stickrahmenset (supergroß) H 36 cm × B 24 cm (H 14 Zoll × B 9-1/2 Zoll)	XF9309-001	
54	Scan-Rahmen	XF9321-001	
55	Magnet × 6	XF9325-001	
56	Stickunterfaden	SA-EBT	EBT-CEN: X81164-001
57	Stickpositions-Aufkleberblätter × 4	SAEPS2 (USA) SAEPS2C (Kanada)	EPS2: XF0763-001
58	Weiße Kalibrieraufkleber (fest)	XE7916-001	
59	Kanten-Kontrastblatt × 6	SAESS1 (USA) SAESS1C (Kanada)	ESS1: XE5094-001
60	Stickunterlegvlies	SA519	BM3: XE0806-001
61	Schablonensatz	SA507	GS3: X81277-151
62	Kreidestift	XE8568-001	
63	Sensorstift	XF4992-001 (EU-Zone) XF3116-001 (andere Zonen)	

Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
64	Stifthalter	XF2973-001	
65	LCD-Reinigungstuch	XE4913-001	
66	Zubehörkoffer	XG0629-001 (EU-Zone) XF9159-001 (andere Zonen)	
67	Bedienungsanleitung	Diese Anleitung	
68	Kurzanleitung	XF9337-001	

*1 2 Nadeln 75/11
2 Nadeln 90/14
2 Nadeln 90/14: goldfarben mit Kugelspitze
*2 2,0/11 Nadel
*3 2 Nadeln 75/11:
Nadel mit Kugelspitze für Stickereien
HAX130EBBR

In manchen Ländern oder Regionen mitgeliefertes Zubehör

Nicht im Lieferumfang der Maschine enthaltene Zubehörteile sind als optionales Zubehör erhältlich.



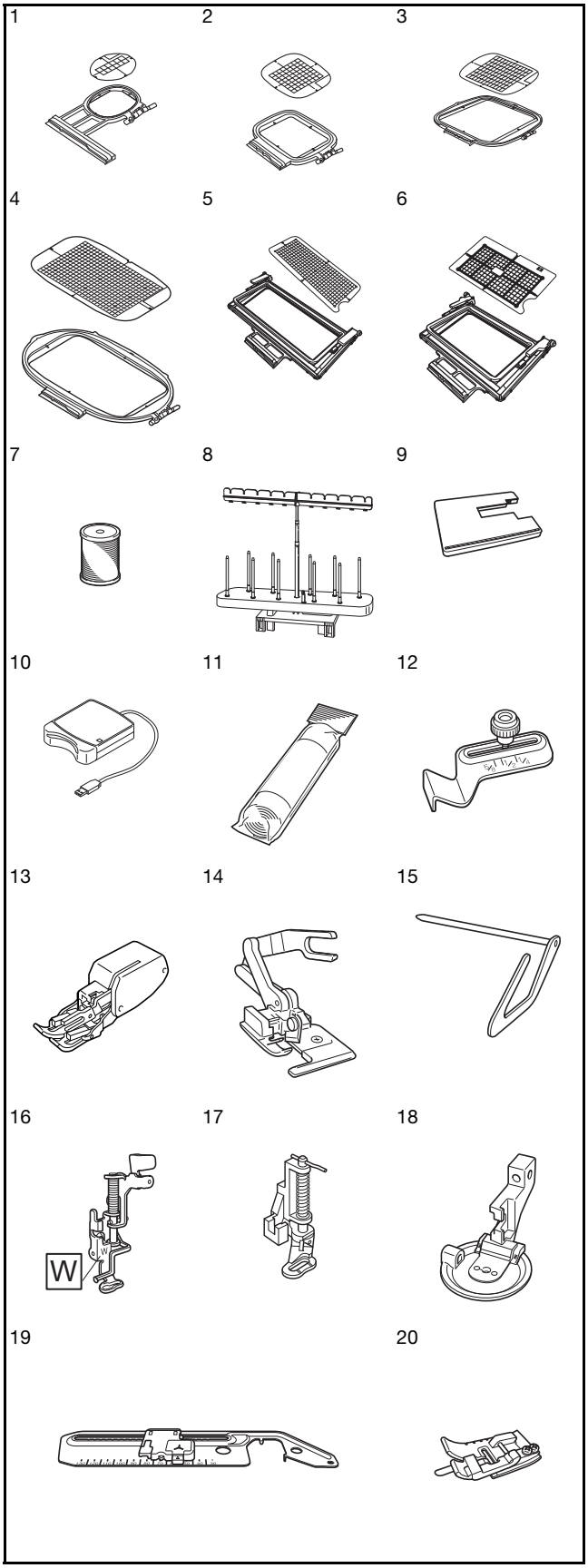
Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
1	Fußpedal	XD0501-151 (EU-Zone) XC8816-051 (andere Zonen)	
2	Multifunktionsfußpedal	SAMFFC (USA) SAMFFCC (Kanada)	MFFC1: XF4159-001 MFFC10C: XF4471-001 (Australien)
		Siehe Seite 26.	
3	Staubabdeckung	XG1096-001	
4	Spulenführungszapfen und Gebrauchsanleitung	XF5048-001	

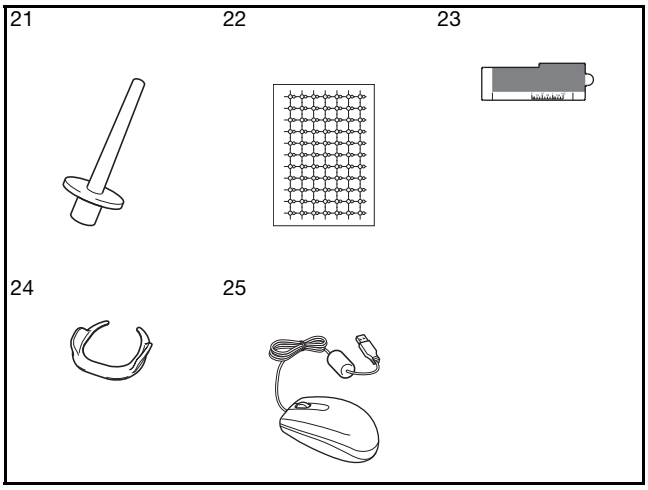
Anmerkung

- Benutzen Sie ausschließlich das für diese Maschine empfohlene Zubehör.
- Die Schraube für den Nähfußhalter erhalten Sie bei Ihrem Brother-Vertragshändler (Bestellnummer XA4813-051).

Sonderzubehör

Folgendes Sonderzubehör ist separat bei Ihrem Brother-Vertragshändler erhältlich.





Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
1	Stickrahmenset (klein) H 2 cm × B 6 cm (H 1 Zoll × B 2-1/2 Zoll)	SA437	EF73: XC8479-152
2	Quadratischer Stickrahmen H 15 cm × B 15 cm (H 6 Zoll × B 6 Zoll)	SA448 (USA) SA448C (Kanada)	SEF150: XF4163-001
3	Stickrahmenset (Quilt) H 20 cm × B 20 cm (H 8 Zoll × B 8 Zoll)	SA446	EF91: XE5068-101
4	Stickrahmenset (extragroß) H 26 cm × B 16 cm (H 10-1/4 Zoll × B 6-1/4 Zoll)	SA441	EF81: XC9763-151
5	Bordüren-Stickrahmenset H 30 cm × B 10 cm (H 12 Zoll × B 4 Zoll)	SABF6200D1 (USA) SABF6200D1C (Kanada)	BF3: XF4170-001
6	Bordüren-Stickrahmenset H 18 cm × B 10 cm (H 7 Zoll × B 4 Zoll)	SABF6000D	BF2: XE5059-001
7	Stick-Unterfaden (weiß)	SAEBT	EBT-CEN: X81164-001
	Stick-Unterfaden (schwarz)	SAEBT999	EBT-CEBN: XC5520-001
8	10-Garnrollenständer	SA561 (USA) SA561C (Kanada)	TS5: XF4175-001
9	Maxi-Anschiebetisch	SAWT6200D (USA) SAWT6200DC (Kanada)	WT10: XF4184-001
10	Stickerei-Kartenleser	SAECRI	
11	Stickunterlegvlies	SA519	BM3: XE0806-001
	Wasserlösliche Stickfolie	SA520	BM5: XE0615-001
12	Saumführung	SA538	SG1: XC8483-052
13	Stoffobertransport	SA140	F033N: XC2214-052
14	Kantenabschneider	SA177	F054: XC3879-152
15	Quilt-Führung	SA132	F016N: XC2215-002
16	Stickfuß „W“	XF4012-001	
17	Freihand-Quiltfuß	SA129	F005N: XC1948-052
18	Plattstickfuß	SA199V (USA) SA199VC (Kanada)	F073: XF8185-001 (EU-Zone) F073AP: XF8188-001 (andere Zonen)
19	Einsatz zum Kreisnähen	SACIRC1	CIRC1: XE3527-001
20	Nähfuß für Nähen in der Naht	SA191	F065: XF2339-001
21	Senkrechter Garnrollenstift	XC8619-052	
22	Stickpositions-Aufkleberblätter × 8	SAEPS2	EPS2: XF0763-001
23	Kanten-Kontrastblatt × 5	SAESS1	ESS1: XE5094-001
24	Freihandstickführung	SAFMGRIP	FMG2: XF6266-001 (EU-Zone)
			FMG2AP: XF6267-001 (andere Zonen)
25	USB-Maus	XE5334-101	

Anmerkung

- Alle Spezifikationen sind zum Zeitpunkt des Drucks korrekt angegeben. Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

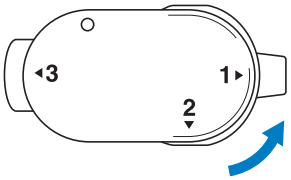
Hinweis

- Besuchen Sie einen Brother-Vertragshändler in Ihrer Nähe, um eine vollständige Liste des optionalen Zubehörs für die Maschine zu erhalten.

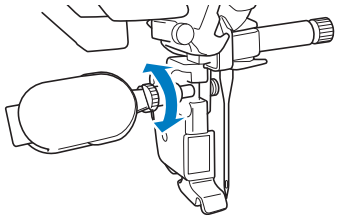
Verwendung des Mehrzweck-Schraubendrehers

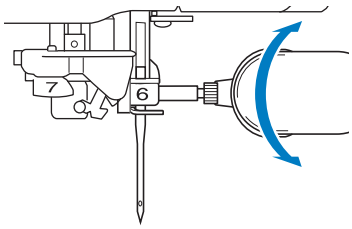
Da der Schraubendreher in drei verschiedenen Positionen verwendet werden kann, ist er für mehrere Maschinenvorbereitungen besonders nützlich.

■ Position „1“

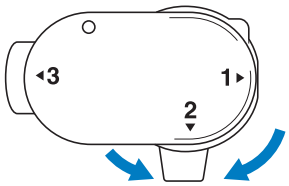


Einsetzen/Entfernen von Nähfußhalter, Nadelklemmschraube.

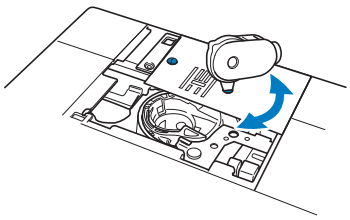




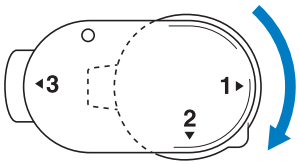
■ Position „2“



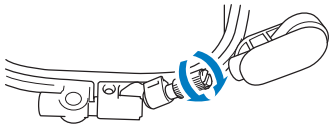
Einsetzen/Entfernen der Stichplatte.



■ Position „3“



Mit dem Mehrzweck-Schraubendreher kann die Schraube am Stickrahmen nach dem Einspannen des Stoffes oder Herausnehmen des Stoffes festgezogen werden.

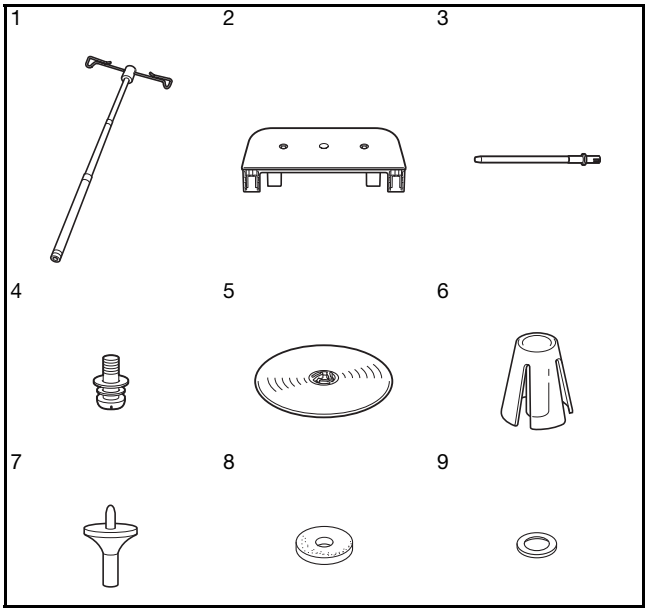


Hinweis

- Drehen Sie den Mehrzweck-Schraubendreher nicht mit übermäßiger Kraft in eine Richtung, in die er nicht gedreht werden kann. Andernfalls könnte er zerbrechen.

Verwendung des Garnrollenständers

Der mitgelieferte Garnrollenständer ist nützlich bei der Verwendung von Garnrollen mit großem Durchmesser (kreuzweise aufgespulter Faden). Der Garnrollenständer kann zwei Garnrollen aufnehmen.



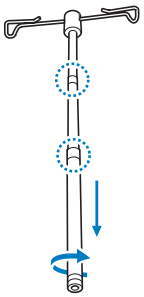
Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer
1	Ausziehbare Fadenführung	XE0776-001
2	Garnrollenständersockel	XE4637-001
3	Garnrollenstift × 2	XA6313-051
4	Schraube und Unterlegscheibe	XC7568-051
5	Garnrollenkappe (XL) × 2	XE0779-001
6	Garnrollenhalter × 2	XA0679-050
7	Garnrollenkappenfuß × 2	XE0780-001
8	Garnrollenfilz × 2	XC7134-051
9	Ring × 4	026030-136

⚠ VORSICHT

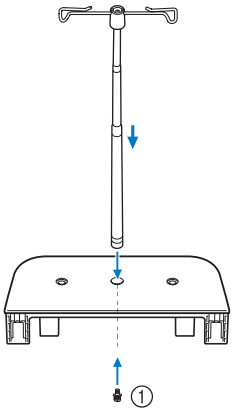
- **Heben Sie die Maschine nicht am Tragegriff an, wenn der Garnrollenständer installiert ist.**
- **Drücken oder ziehen Sie nicht mit extremer Gewalt an der ausziehbaren Fadenführung oder am Garnrollenstift, das kann zu Schäden führen.**
- **Setzen Sie ausschließlich Garnrollen auf den Garnrollenständersockel.**
- **Versuchen Sie nicht, den Unterfaden aufzuspulen, während Sie den Garnrollenständer verwenden.**

■ Zusammenbau des Garnrollenständers

1 **Ziehen Sie den Schaft der ausziehbaren Fadenführung ganz auseinander und drehen Sie den Schaft dann so, dass die beiden Anschläge einrasten.**



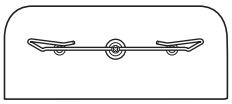
2 **Stecken Sie die ausziehbare Fadenführung in die Öffnung in der Mitte des Garnrollenständersockels und ziehen Sie die Schraube (①) dann von der anderen Seite mit einem Schraubendreher fest.**



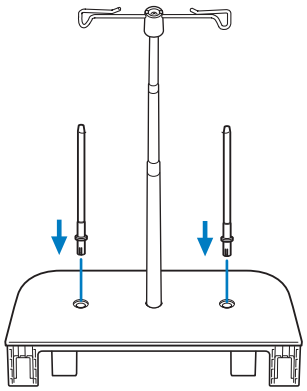
① Schraube

Hinweis

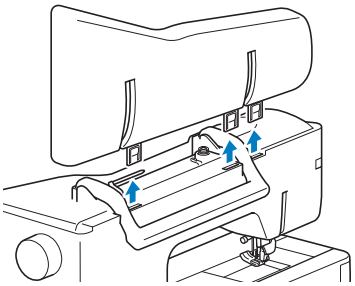
- Achten Sie darauf, dass die Anschläge der ausziehbaren Fadenführung fest eingerastet sind und dass die Fadenführungsöffnungen direkt über den beiden Löchern für die Garnrollenstifte im Sockel stehen. Achten Sie auch darauf, dass der Schaft fest im Garnrollenständersockel sitzt.



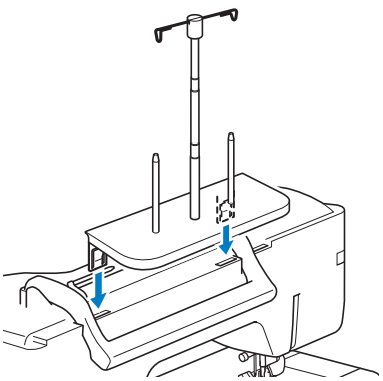
3 **Setzen Sie die zwei Garnrollenstifte in die zwei Löcher des Garnrollenständersockels ein.**



4 **Öffnen Sie die obere Abdeckung der Maschine, ziehen Sie die Abdeckung dann nach oben und von der Maschine ab.**

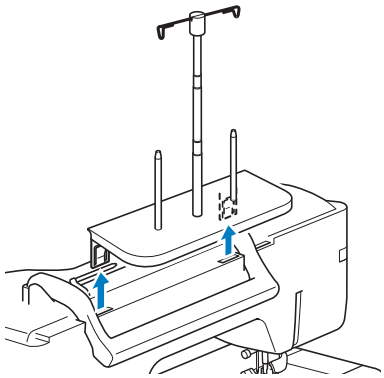


5 **Stecken Sie den Garnrollenstift in die Kerben an der Maschine.**

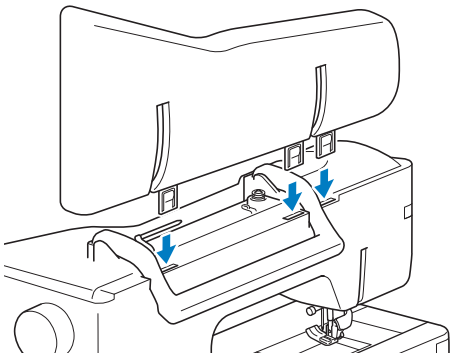


■ Entfernen des Garnrollenständers

1 **Ziehen Sie den Garnrollenständer nach oben und von der Maschine ab.**



2 **Setzen Sie die obere Abdeckung auf die Maschine auf.**

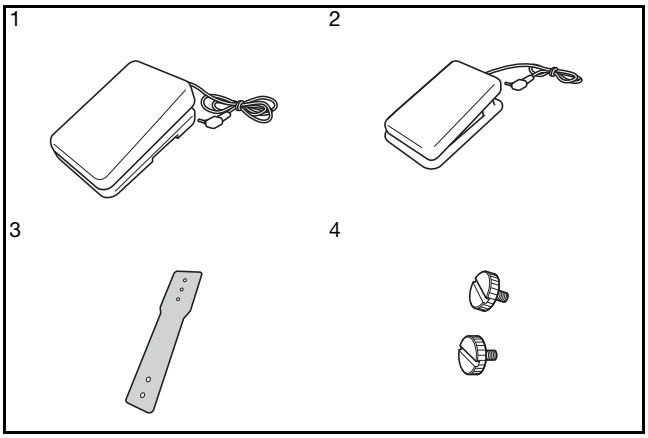


Anmerkung

- Zum Aufspulen des Unterfadens bei Verwendung des Garnrollenständers, siehe Seite 58.
- Zum Einfädeln des Oberfadens bei Verwendung des Garnrollenständers, siehe Seite 67.

Verwenden des Multifunktionsfußpedals (Sonderzubehör)

Beachten Sie siehe „Programmieren des Multifunktionsfußpedals (Sonderzubehör)“ auf Seite 84 bevor Sie dieses Fußpedal verwenden.

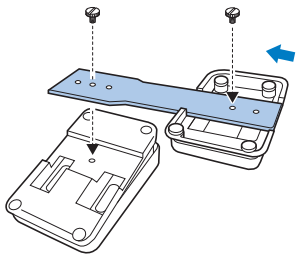


Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer
1	Hauptfußpedal	XF6708-201 (USA) XF6710-201 (andere Länder)
2	Hilfspedal	XF3217-001
3	Montageplatte	XF3222-001
4	Montageschraube × 2	XF3223-001

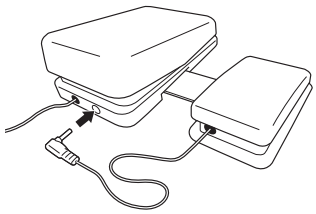
Zusammenbau des Pedals

1 **Richten Sie die breite Seite der Montageplatte mit der Kerbe an der Unterseite des Hauptfußpedals aus und verschrauben Sie die beiden Teile mit einer Schraube.**

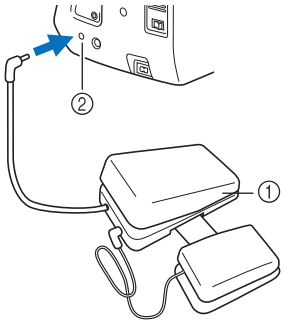
Führen Sie die andere Seite der Montageplatte in die Kerbe an der Unterseite des Hilfspedals ein und verschrauben Sie die beiden Teile mit einer Schraube.



2 **Stecken Sie den Stecker für das Hilfspedal in die Buchse an der Rückseite des Hauptfußpedals ein.**



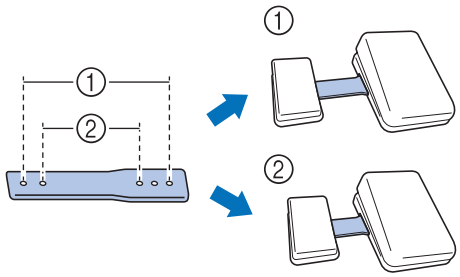
3 **Stecken Sie den Stecker für das Hauptfußpedal in die Fußpedalbuchse an der rechten Seite der Maschine ein.**



① Multifunktionsfußpedal
② Fußpedal-Anschlussbuchse

■ Einstellen der Pedalpositionen

Der Pedalabstand kann mithilfe der Schraubenbohrungen in der Montageplatte eingestellt werden. Der Pedalabstand ist am größten, wenn die Pedale an den äußersten Schraubenbohrungen ① befestigt werden. Der Pedalabstand ist am kleinsten, wenn die Pedale an den innersten Schraubenbohrungen ② befestigt werden.



Hinweis

- Das Hilfspedal kann auf der rechten oder linken Seite des Hauptfußpedals befestigt werden.
- Wenn Sie einen größeren Abstand wünschen, können Sie das Hilfspedal und das Hauptfußpedal auch ohne die Montageplatte aufstellen. Achten Sie darauf, dass beide Pedale über die Buchse vom Hilfspedal zum Hauptfußpedal verbunden sind.

Kapitel 1
Vorbereitungen

EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE..... 30

Erstes Einrichten der Maschine 31

LCD-BILDSCHIRM 32

■ Bildschirm-Startseite 32
Verwenden der Einstellungstaste 33
■ Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium 36
■ Auswählen von „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ 36
■ Ändern der Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus 37
■ Das Bild für den Bildschirmschoner wechseln..... 37
■ Auswählen des Startbildschirms 38
■ Auswählen der Bildschirmsprache..... 39
■ Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster 39
■ Festlegen der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern 40
Verwendung der Hilfetaste der Nähmaschine 42
Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“ 43
Verwendung der Funktion „Nähanleitung“.....44
Wiedergabe eines Lernvideos.....45
Wiedergabe von MPEG-4-Videos (MP4) 46
Verwendung der Mustererklärungsfunktion.....47

ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR AN DIE MASCHINE..... 48

Verwenden von USB-Medien 48
Anschließen der Maschine an den Computer.....48
Verwendung einer USB-Maus (nicht im Lieferumfang) 49
■ Anklicken einer Taste 49
■ Seiten wechseln..... 49

VERWENDUNG DES SENSORSTIFTES 50

Komfortabel nähen mit dem Sensorstift 50
Anschließen des Sensorstiftes 50
Verwendung des Sensorstifthalters 51
Verwendung des Sensorstiftes.....51
Wichtige Informationen zum Sensorstift.....52
Kalibrieren des Sensorstiftes 52

EINFÄDELN DES UNTERFADENS 54

Aufspulen des Unterfadens 54
■ Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts..... 54
■ Verwendung des Garnrollenstifts 57
■ Verwendung des Garnrollenständers..... 58
■ Entfernen von unter der Spulenträgerplatte verwickeltem Faden 58
Einsetzen der Spule 59
Heraufholen des Unterfadens 61

EINFÄDELN DES OBERFADENS..... 62

Einfädeln des Oberfadens 62
Zwillingsnadelmodus 65
Verwendung des Garnrollenständers 67
■ Verwendung des Garnrollenständers..... 67
Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt 69
■ Verwendung des Spulennetzes 69

AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES.....70

Abnehmen des Nähfußes 70
Anbringen des Nähfußes 70
Anbringen von Nähfüßen mit dem mitgelieferten Adapter 71
■ Anbringen des Stoffobertransports..... 71
Verwendung des Doppeltransportfußes 72
■ Anbringen des Doppeltransportfußes..... 72
■ Anbringen/Abnehmen des Fußes..... 73
■ Verwendung des Doppeltransport-Positionshebels 74
■ Einstellen des Stofftransports für den Doppeltransportfuß..... 74

AUSWECHSELN DER NADEL 75

Wissenswertes über die Nähmaschinennadel..... 77
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 77

NADELKALIBRIERUNG MIT DER EINGEBAUTEN KAMERA 78

EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE

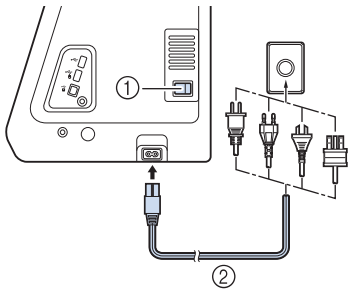
⚠ ACHTUNG

- **Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen. Andernfalls kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.**
- **Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.**
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
  Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
  Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
  Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
  Bei Gewittern

⚠ VORSICHT

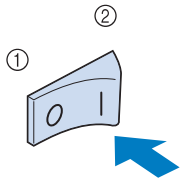
- **Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.**
- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, da dies Brandgefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags in sich birgt.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu elektrischem Schlag führen kann.**
- **Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie den Netzschalter der Maschine aus und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden, oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Bringen Sie die Maschine bei Beschädigung des Netzkabels oder -steckers zur Reparatur zu Ihrem Brother-Vertragshändler, bevor Sie sie weiterverwenden.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**
- **Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen oder unbeaufsichtigt lassen.**
- **Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen oder Abdeckungen abnehmen, muss die Maschine vom Netz getrennt werden.**

1 **Schließen Sie das Netzkabel an der entsprechenden Buchse der Maschine an und stecken Sie dann den Stecker in eine Wandsteckdose.**



① Netzschalter
② Netzkabel

2 **Um die Maschine einzuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „I“ .**



① AUS
② EIN

Anmerkung
- Nach dem Einschalten der Maschine ertönt durch die Bewegung der Nadel und der Transporteure ein Geräusch; dies ist keine Störung.

3 **Um die Maschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „O“ .**

Anmerkung
- Wird die Maschine während des Nähens in der Funktion „Nähen“ ausgeschaltet, wird der Vorgang nach dem Wiedereinschalten nicht fortgesetzt.

Erstes Einrichten der Maschine

Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal einschalten, stellen Sie die Sprache, Uhrzeit und das Datum entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ein. Folgen Sie nach der automatischen Anzeige des Einstellungsbildschirms der folgenden Anleitung.

1 **Drücken Sie ◂ und ▸, um die örtliche Sprache einzustellen.**

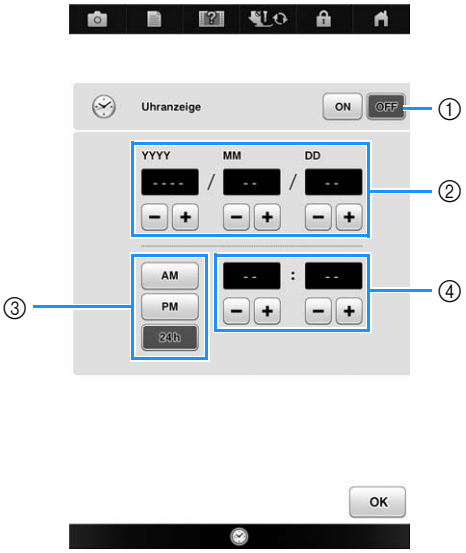


2 **Drücken Sie OK.**

3 **Der Bildschirm mit der Bestätigung zur Einstellung von Uhrzeit/Datum wird angezeigt. Drücken Sie OK zum Einstellen von Uhrzeit/Datum; zum Abbrechen der Einstellung drücken Sie Abbrechen.**

→ Der Bildschirm zur Einstellung von Uhrzeit/Datum erscheint.

4 **Drücken Sie − oder + zur Einstellung von Uhrzeit/Datum.**



① Drücken, wenn die Uhrzeit im Bildschirm angezeigt werden soll.
② Jahr (YYYY), Monat (MM) und Tag (DD) einstellen.
③ 24- oder 12-Stunden-Anzeige auswählen.
④ Aktuelle Uhrzeit einstellen.

5 **Drücken Sie OK, um mit der Verwendung der Maschine zu beginnen.**

→ Die Uhr startet mit 0 Sekunden ab der eingestellten Zeit.

Hinweis
- Wird die Maschine über eine längere Zeit nicht eingeschaltet, kann es sein, dass Uhrzeit/Datum gelöscht sind.
- Die Zeiteinstellung kann auch durch Drücken der Taste „Uhrzeit/Datum“ unten im LCD-Bildschirm aufgerufen werden.

LCD-BILDSCHIRM

Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startfilm angezeigt. Tippen Sie auf eine beliebige Bildschirmposition, um die Bildschirm-Startseite anzuzeigen. Berühren Sie den LCD-Bildschirm oder eine Taste mit dem Finger oder dem mitgelieferten Touch Pen, um eine Maschinenfunktion auszuwählen.

Hinweis

- Wenn die Geradstich-Stichplatte eingebaut ist, fährt die Nadel automatisch in die Mittenposition.

Anmerkung

- Berühren Sie die Taste nur mit dem Finger oder mit dem beigefügten Touch Pen. Verwenden Sie zum Drücken der Tasten niemals spitze oder harte Gegenstände, wie z. B. spitze Bleistifte oder Schraubendreher. Es ist nicht erforderlich, fest auf die Tasten zu drücken. Zu festes Drücken oder das Benutzen spitzer Gegenstände kann zu einer Beschädigung des Bildschirmes führen.

■ Bildschirm-Startseite



Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①		Taste Nähen	Drücken Sie diese Taste, um Nutzstiche oder Buchstaben-/ Dekorstichmuster zu nähen.	110, 170
②		Taste Sticken	Bringen Sie die Stickeinheit an und drücken Sie diese Taste zum Sticken.	210
③		Mein Design Center	Drücken Sie diese Taste, um mit der Gestaltung eines eigenen Stickmusters zu beginnen.	338
④		Kamerataste	Drücken Sie diese Taste, um im Bildschirm die Nadelposition mit Hilfe der eingebauten Kamera zu prüfen.	98, 162
⑤		Taste zum Aufrufen des Einstellbildschirm	Drücken Sie diese Taste, um die Nadel-Stopp-Position zu ändern, das Muster oder den Bildschirm einzustellen und andere Maschineneinstellungen zu ändern.	33
⑥		Hilfetaste der Nähmaschine	Drücken Sie diese Taste, um Erläuterungen zur Benutzung der Maschine anzuzeigen. Sie können Lernvideos und auch andere, eigene MP4-Videos wiedergeben.	42
⑦		Taste „Nähfuß-/ Nadelwechsel“	Drücken Sie diese Taste vor dem Auswechseln der Nadel, des Nähfußes usw. Diese Taste sperrt alle Tasten- und Schalterfunktionen, um einen Betrieb der Nähmaschine zu verhindern.	59, 70
⑧		Bildschirm-Sperrtaste	Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm für Eingaben zu sperren. Bei gesperrtem Bildschirm können Sie immer noch nähen, aber keine Bildschirmfunktionen mehr ändern. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Bildschirm für Änderungen der Einstellungen wieder freizugeben.	170
⑨		Taste „Bildschirm-Startseite“	Wenn diese Taste angezeigt wird, können Sie durch Drücken der Taste zur Bildschirm-Startseite zurückkehren und eine andere Kategorie wählen: „Nähen“, „Sticken“ oder „Mein Design Center“.	–
⑩		Taste „Uhrzeit/ Datum“	Drücken Sie diese Taste, um die Uhr auf Ihre Ortszeit einzustellen.	31

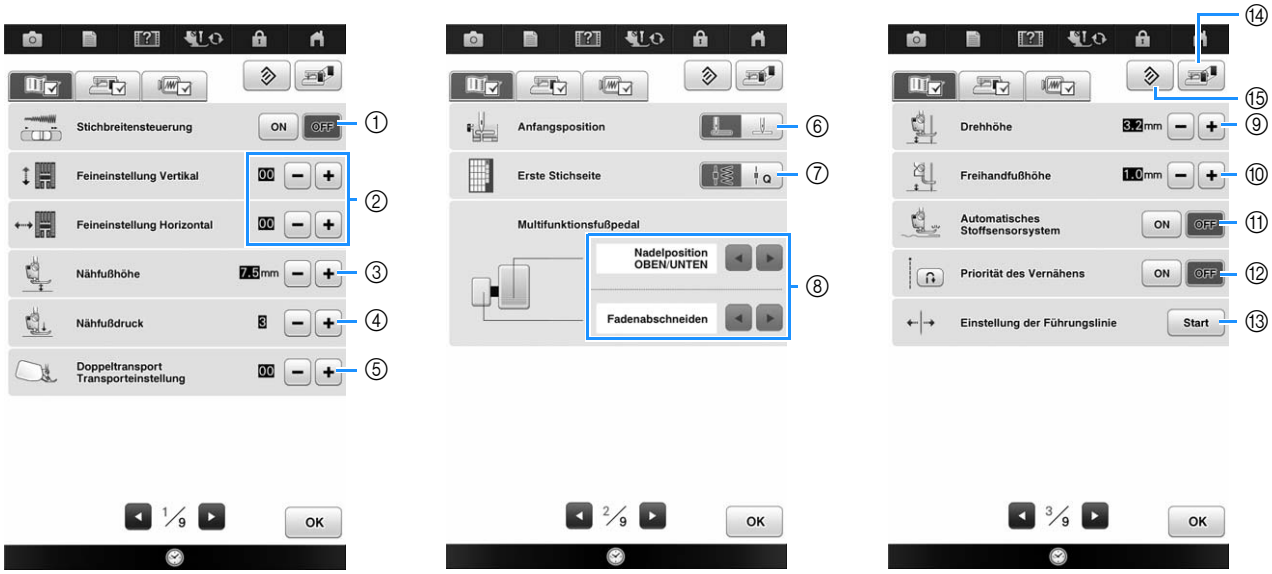
Verwenden der Einstellungstaste

Drücken Sie zur Änderung der Standardeinstellungen (Nadelstopp-Position, Stickgeschwindigkeit, Eröffnungs-Display usw.). Drücken Sie zur Anzeige der verschiedenen Einstellungsbildschirme für „Näheinstellungen“, für „Allgemeine Einstellungen“ oder für „Stickeinstellungen“.

Anmerkung

- Drücken Sie ◄ oder ► zur Anzeige eines anderen Einstellungsbildschirms.

Näheinstellungen



① Wählen Sie, ob die Zickzackbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt werden soll (siehe Seite 133).

② Einstellungen für Buchstaben oder Dekorstiche (siehe Seite 176).

③ Einstellung der Nähfußhöhe. Wählen Sie die Höhe des Nähfußes für die angehobene Nähfußstellung.

④ Einstellung des Nähfußdruckes. Je größer die Zahl, umso stärker der Druck. Stellen Sie für normales Nähen den Druck auf „3“ ein.

⑤ Zur Einstellung des Stofftransports für den Doppeltransportfuß (siehe Seite 74).

⑥ Wählen Sie, ob beim Einschalten der Maschine „1-01 Geradstich (links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ automatisch als Nutzstich eingestellt werden soll.

⑦ Wählen Sie, ob bei der Auswahl von „Nähen“ zuerst der „Nutzstich“ oder der „Quiltstich“ im Stichauswahlbildschirm angezeigt werden soll.

⑧ Sie können diese Einstellung aktivieren, wenn das Multifunktionsfußpedal angeschlossen ist. (Diese Einstellungen sind ohne an die Maschine angeschlossenes Multifunktionsfußpedal nicht wirksam.) (siehe Seite 84)

⑨ Zur Änderung der Höhe des Nähfußes, wenn der Nähvorgang bei aktiver Dreheinstellung unterbrochen wird (siehe Seite 95). Stellen Sie den Nähfuß auf eine der drei Höhen ein (3,2 mm, 5,0 mm und 7,5 mm).

⑩ Zur Änderung der Höhe des Nähfußes, wenn die Maschine auf den Freihandnähmodus eingestellt ist (siehe Seite 133).

⑪ Bei Einstellung „ON“ wird die Stärke des Stoffes automatisch während des Nähens von einem internen Sensor erfasst. Dadurch kann der Stoff ruckelfrei transportiert werden (siehe Seite 88 und 97).

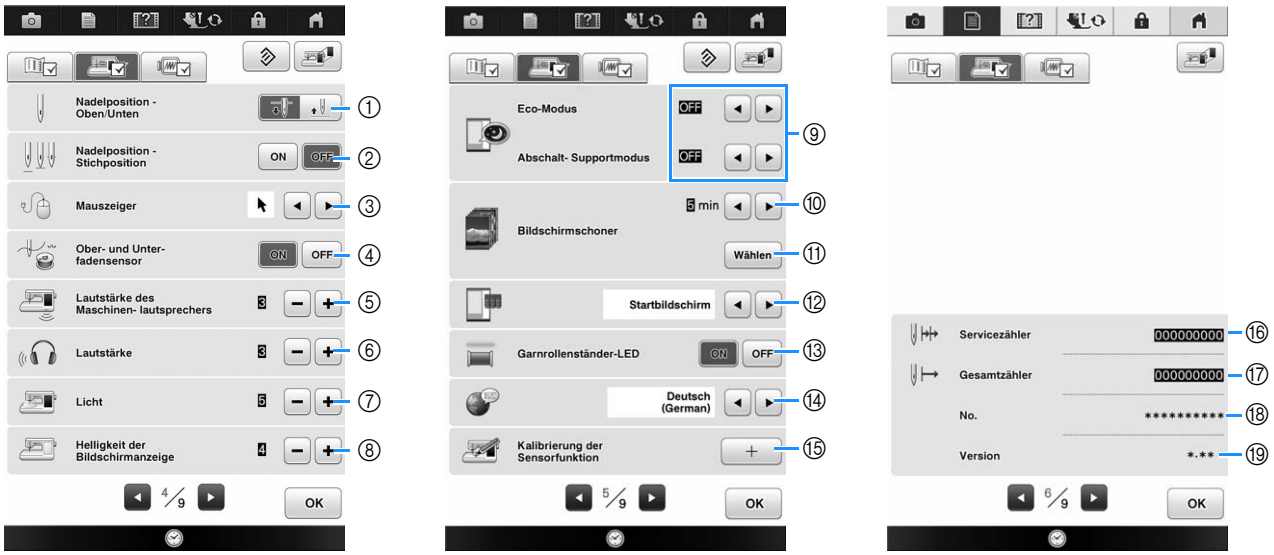
⑫ Bei Einstellung „ON“ werden am Anfang und/oder am Ende einer Naht Verstärkungsstiche für ein Verstärkungsstichmuster genäht, auch wenn die Taste „Rückwärtsstiche“ gedrückt wird (siehe Seite 85).

⑬ Zur Einstellung von Position und Helligkeit der Hilfslinienmarkierung (siehe Seite 100).

⑭ Drücken, um ein Abbild des Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium zu speichern (siehe siehe Seite 36).

⑮ Drücken, um die Einstellungen zurückzusetzen. Einige Einstellungen werden nicht zurückgesetzt.

Allgemeine Einstellungen



⚠ VORSICHT

- **Wenn „Ober- und Unter- fadensensor“ auf „OFF“ eingestellt ist, nehmen Sie den Oberfaden heraus. Wird die Maschine mit eingefädeltem Oberfaden verwendet, kann sie nicht feststellen, wenn sich der Faden verwickelt hat. Fortgesetzte Verwendung der Maschine mit verwickeltem Faden kann zu Beschädigung führen.**

① Wählen Sie, ob die Nadel-Stopp-Position (die Position, in der sich die Nadel befindet, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist) oben oder unten sein soll. Wählen Sie die abgesenkte Position, wenn Sie die Dreh-Taste verwenden.

② Wählen Sie die Funktion der Taste „Nadelposition - Oben / Unten“ aus einer der beiden folgenden Sequenzen (siehe Seite 98).
Jeder Tastendruck auf die Taste „Nadelposition - Oben / Unten“:
„ON“ – hebt die Nadel an, stoppt sie in fast abgesenkter Position und senkt sie dann ab
„OFF“ – hebt die Nadel an und senkt sie dann ab

③ Die Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus ändern (siehe Seite 37).

④ Ober- und Unterfadensensor auf „ON“ oder „OFF“ schalten. Bei Einstellung „OFF“ kann die Maschine ohne Faden verwendet werden.

⑤ Ändern der Lautstärke. Erhöhen Sie die Zahl für eine höhere Lautstärke und verringern Sie sie für eine geringere Lautstärke.

⑥ Ändern der Lautstärke der Kopfhörer (externen Lautsprecher).

⑦ Ändern der Helligkeit der Nadel- und Arbeitsbereichleuchten.

⑧ Ändern der Bildschirmhelligkeit (siehe Seite 381).

⑨ Zur Auswahl des Energiesparmodus durch Einstellen von „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ (siehe Seite 36).

⑩ Einstellung der Zeit bis der Bildschirmschoner erscheint. Sie können eine Zeit zwischen „OFF“ (0) und „60“ Minuten in Schritten von 1 Minute einstellen.

⑪ Ändern des Bildschirmschoners (siehe Seite 37).

⑫ Zur Auswahl des beim Einschalten der Maschine angezeigten Startbildschirms (siehe Seite 38).

⑬ Schaltet die Garnrollenständer-LED ein oder aus (siehe Seite 276).

⑭ Bildschirmsprache ändern (siehe Seite 39).

⑮ Kalibrieren der Sensorfunktion (siehe Seite 52).

⑯ Anzeige des Servicezählers, der Sie daran erinnern soll, die Nähmaschine zur regelmäßigen Wartung zu bringen. (Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Brother-Vertragshändler.)

⑰ Anzeige der Gesamtanzahl von Stichen, die mit dieser Maschine genäht worden sind.

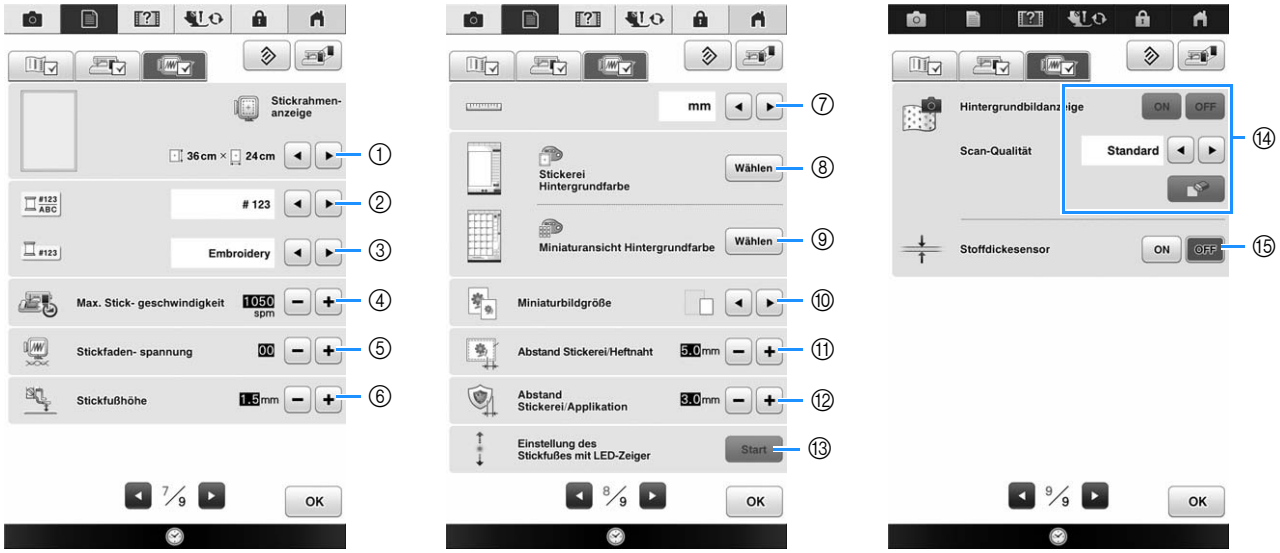
⑱ „No.“ ist die interne Maschinennummer der Stick- und Nähmaschine.

⑲ Anzeige der Programmversion.

Anmerkung

- In Ihrer Nähmaschine ist die neueste Programmversion installiert. Von Ihrem Brother-Fachhändler oder unter „ http://support.brother.com “ erhalten Sie weitere Informationen über verfügbare Updates (siehe Seite 402).

Stickeinstellungen

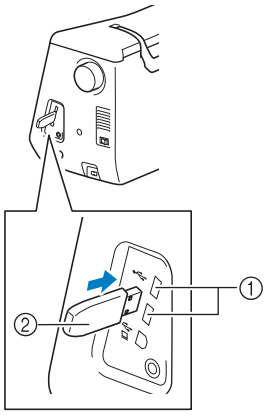


① Auswahl aus 23 Stickrahmenanzeigen (siehe Seite 306).
② Ändern der Garnfarben-Anzeige im Stickbildschirm; Garnnummer, Farbname (siehe Seite 305).
③ Wenn die Stickgarnnummer „#123“ gewählt ist, können Sie aus sechs verschiedenen Garnmarken wählen (siehe Seite 305).
④ Einstellung der maximalen Stickgeschwindigkeit (siehe Seite 305).
⑤ Einstellung der Fadenspannung zum Sticken (siehe Seite 302).
⑥ Einstellung der Höhe des Stickfußes während des Stickens (siehe Seite 256).
⑦ Ändern der Anzeigeeinheiten (mm/Zoll).
⑧ Ändern der Hintergrundfarbe für den Stickbereichbildschirm (siehe Seite 39).
⑨ Ändern der Hintergrundfarbe für den Miniaturansichtbereich (siehe Seite 39).
⑩ Drücken zur Eingabe der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern (siehe Seite 40).
⑪ Einstellung des Abstandes zwischen Muster und Heftnaht (siehe Seite 290).
⑫ Einstellung des Abstandes zwischen Applikationsmuster und Umrisslinie (siehe Seite 291).
⑬ Einstellung von Position und Helligkeit des Stickfußes mit LED-Zeiger (siehe Seite 263).
⑭ Bestimmung der Stoffbildanzeige im Bildschirm. Auswahl der Scanqualität (siehe Seite 286).
⑮ Wählen Sie „ON“, wenn Sie das Muster auf dickem Stoff mit Hilfe der eingebauten Kamera positionieren (siehe Seite 289).

■ Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium

Ein Abbild des Einstellungsbildschirms kann als BMP-Datei gespeichert werden.
Auf einem USB-Medium können maximal 100 Bilder gespeichert werden.

1 Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss rechts an der Maschine ein.



① USB-Anschluss
② USB-Medium

2 Drücken Sie [ ].

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt. Wählen Sie den Einstellungsbildschirm, von dem Sie ein Abbild speichern möchten.

3 Drücken Sie [ ].

→ Die Bilddatei wird auf das USB-Medium gespeichert.

4 Entfernen Sie das USB-Medium und prüfen Sie das gespeicherte Bild mit einem Computer.

Die Dateien für Abbilder des Einstellungsbildschirms werden als „S**.BMP“ im Ordner „bPocket“ gespeichert.

* „**“ in Namen wie „S**.BMP“ wird automatisch durch eine Zahl zwischen 00 und 99 ersetzt.

Hinweis

- Wenn 100 Bilddateien auf dem USB-Medium gespeichert sind, wird die folgende Meldung angezeigt. Löschen Sie in diesem Fall eine Datei vom USB-Medium oder verwenden Sie ein anderes USB-Medium.



■ Auswählen von „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“

Sie können zum Energiesparen den Eco-Modus oder den Abschalt-Support-Modus verwenden.
Wenn Sie die eingeschaltete Maschine eine bestimmte Zeit lang nicht verwenden, wird in der Maschine einer der beiden Modi aktiviert.

„Eco-Modus“;
Maschine wechselt in einen Ruhemodus. Tippen Sie auf den Bildschirm oder drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen fortzufahren.

„Abschalt-Supportmodus“;
Nach einer eingestellten Zeit wechselt die Maschine in den Energiesparmodus. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein, um mit dem Nähen fortzufahren.

Bedingung	Eco-Modus	Abschalt-Supportmodus
Verfügbare Zeit	OFF, 0 - 120 (Minuten)	OFF, 1 - 12 (Stunden)
Taste „Start/Stopp“	Grün blinkend	Grün langsam blinkend
Abgeschaltete Funktion	Maschinenbeleuchtung, Bildschirmanzeige, LED-Zeiger, Hilfslinienmarkierung, Garnrollenständer-LED	Alle Funktionen
Nach Reaktivierung	Maschine setzt den vorherigen Betrieb fort.	Die Maschine muss ausgeschaltet werden.

Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ oder berühren Sie den Bildschirm, um diese beiden Modi zu beenden.

1 Drücken Sie [ ].

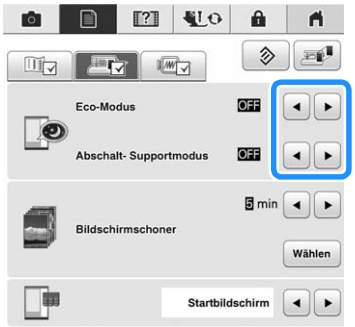
→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 Drücken Sie [ ].

→ Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

3 Rufen Sie Seite 5 des Bildschirms für die allgemeinen Einstellungen auf.

4 Wählen Sie mit [◄] oder [►] die Zeit bis zum Aktivieren des Modus.



Hinweis

- Wenn Sie die Maschine im „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ ausschalten, warten Sie bis zum nächsten Einschalten der Maschine ca. 5 Sekunden.

■ Ändern der Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus

Im Einstellbildschirm kann die Form des Mauszeigers geändert werden, der bei Verwendung einer USB-Maus erscheint. Wählen Sie je nach Hintergrundfarbe die gewünschte Form aus den drei verfügbaren Formen aus.

Anmerkung

- Einzelheiten zum Ändern der Hintergrundfarbe finden Sie unter „Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster“ auf Seite 39.

1. **Drücken Sie .**

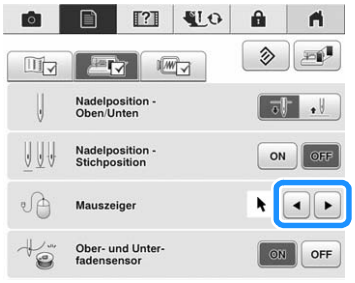
   → Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2. **Drücken Sie .**

   → Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

3. **Rufen Sie Seite 4 des Bildschirms für die allgemeinen Einstellungen auf.**

4. **Wählen Sie mit ◂ und ▸ die Mauszeigerform aus den drei verfügbaren Einstellungen (, und).**



5. **Drücken Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Anmerkung

- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

■ Das Bild für den Bildschirmschoner wechseln

Anstelle des Standardbildes können Sie eigene Bilder für den Bildschirmschoner auf Ihrer Maschine verwenden. Vor dem Auswechseln des Bildschirmschoner-Bildes muss das neue Bild möglicherweise erst auf Ihrem Computer oder einem USB-Medium zur Vorbereitung bearbeitet werden.

Kompatible Bilddateien

Format	JPEG-Format (.jpg)
Dateigröße	Max. 2 MB pro Bild
Bildbreite/-höhe	max. 800 × 1280 Pixel (Beträgt die Breite mehr als 800 Pixel, wird das Bild mit einer auf 800 Pixel reduzierten Breite importiert.)
Zulässige Anzahl	5 oder weniger

Hinweis

- Achten Sie bei Verwendung von USB-Medien darauf, dass sich nur Ihre eigenen und für den Bildschirmschoner vorgesehenen Bilder darauf befinden.
- Ordner werden erkannt. Öffnen Sie den Ordner, in dem Ihre eigenen Bilder gespeichert sind.

1. **Drücken Sie .**

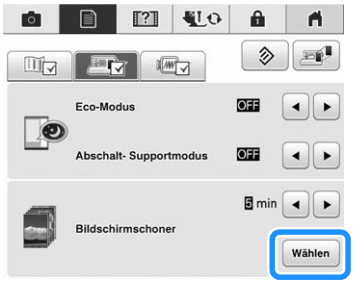
   → Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2. **Drücken Sie .**

   → Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

3. **Rufen Sie Seite 5 des Bildschirms für die allgemeinen Einstellungen auf.**

4. **Drücken Sie Wählen.**



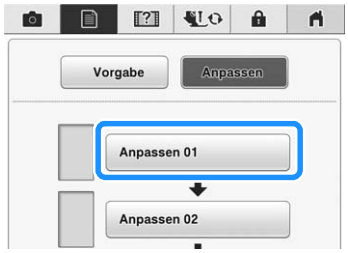
5. **Drücken Sie Anpassen.**



6 Schließen Sie das USB-Medium oder den Computer (mit einem USB-Kabel), auf dem Ihre eigenen Bilder gespeichert sind, an den USB-Anschluss der Maschine an.

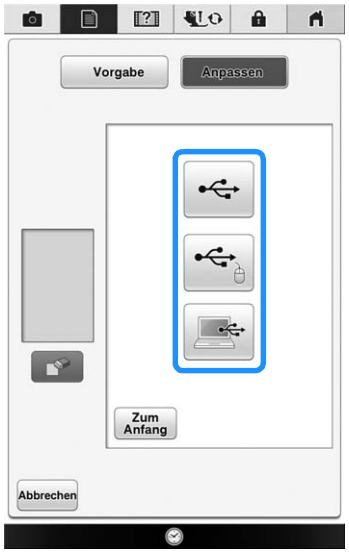
* Weitere Informationen zu USB-Schnittstellen, siehe Seite 48.

7 Drücken Sie [Anpassen 01] zur Auswahl des ersten Bildes.



* Das Bild wird in einer Liste auf diesem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Nummer, um das Bild festzulegen.

8 Wählen Sie das angeschlossene Gerät.



* Drücken Sie [USB], wenn Sie USB-Medien an den USB-Anschluss anschließen.

* Drücken Sie [USB], wenn Sie USB-Medien an den mittleren USB-Anschluss anschließen.

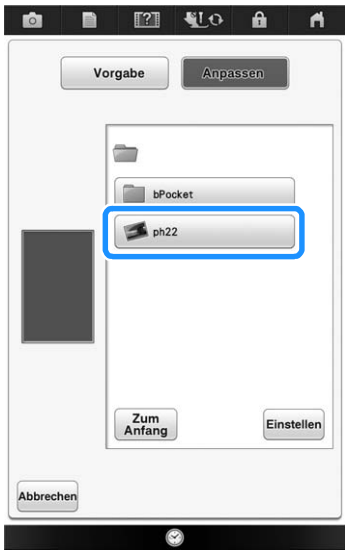
* Drücken Sie [USB], wenn Sie einen Computer mit einem USB-Kabel anschließen, und kopieren Sie dann die eigenen Bilder auf den „Wechseldatenträger“, der auf dem Desktop des Computers angezeigt wird.

→ Eine Liste Ihrer eigenen Bilder wird auf dem Bildschirm angezeigt.

* Drücken Sie [Löschen], um das markierte Bild zu löschen.

* Mit [Zum Anfang] können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

9 Drücken Sie zur Auswahl eines Bildes auf einen Dateinamen und anschließend auf [Einstellen].



→ Das ausgewählte Bild wird auf der Maschine gespeichert.

* Mit [Zum Anfang] können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

10 Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 7, um die restlichen Bilder auszuwählen.

11 Drücken Sie [Abbrechen], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

■ Auswählen des Startbildschirms

Der beim Einschalten der Maschine angezeigte Startbildschirm kann geändert werden.

1 Drücken Sie [Einstellen].

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 Drücken Sie [Allgemein].

→ Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

3 Rufen Sie Seite 5 des Bildschirms für die allgemeinen Einstellungen auf.

4 Wählen Sie mit [◄] und [►] die Einstellung des Startbildschirms.



* **Startbildschirm**: Beim Einschalten der Maschine wird erst nach dem Tippen auf den Eröffnungsfilm-Bildschirm die Bildschirm-Startseite angezeigt.
* **Startseite**: Beim Einschalten der Maschine wird der Startbildschirm angezeigt.
* **Näh- / Stickbildschirm**: Beim Einschalten der Maschine wird der Stickbildschirm angezeigt, wenn die Stickeinheit an der Maschine installiert ist oder der Nähbildschirm, wenn die Stickeinheit nicht an der Maschine installiert ist.

5 **Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

■ Auswählen der Bildschirmsprache

1 **Drücken Sie [ ].**

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 **Drücken Sie [ ].**

→ Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

3 **Rufen Sie Seite 5 des Bildschirms für die allgemeinen Einstellungen auf.**

4 **Wählen Sie mit [◀] und [▶] die Bildschirmsprache.**



① Anzeige der Sprache

5 **Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

■ Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster

Im Einstellbildschirm können die Hintergrundfarben für die Stickmuster und die Muster-Miniaturbilder geändert werden. Wählen Sie je nach Farbe des Musters die gewünschte Hintergrundfarbe aus den 66 angezeigten farbigen Miniaturansichten aus. Für die Stickmuster und die Muster-Miniaturbilder können unterschiedliche Hintergrundfarben verwendet werden.

1 **Drücken Sie [ ].**

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 **Drücken Sie [ ].**

→ Es wird der Stickbildschirm angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie Sticken oder Mein Design Center verwenden, können Sie durch Tippen auf [ ] den Stickeditier-Bildschirm direkt aufrufen.

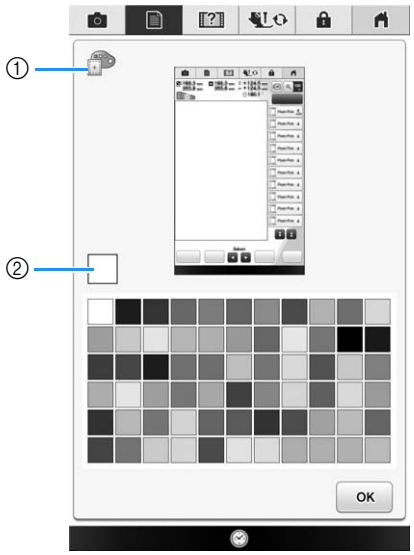
3 **Rufen Sie Seite 8 des Stickeditier-Bildschirms auf.**

4 **Drücken Sie [Wählen].**

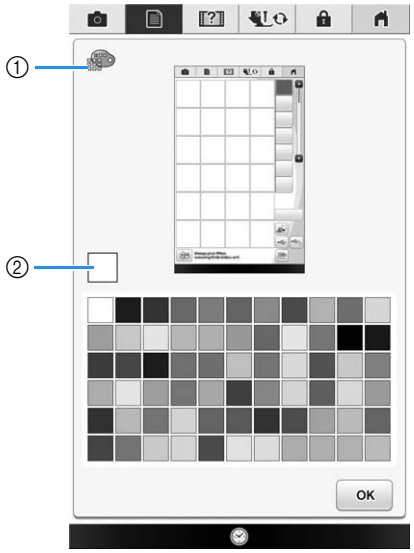


① Hintergrund für Stickmuster
② Hintergrund für Muster-Miniaturbilder

5 **Wählen Sie die Hintergrundfarbe aus den 66 angezeigten farbigen Miniaturansichten aus.**



① Hintergrund für Stickmuster
② Gewählte Farbe



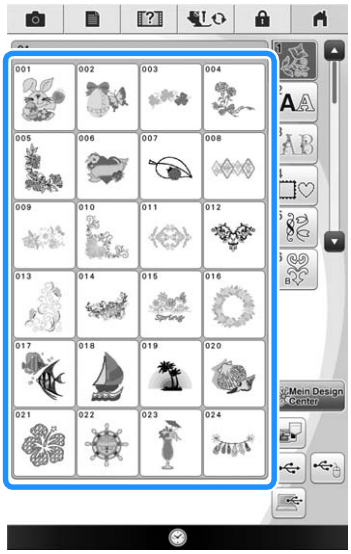
① Hintergrund für Muster-Miniaturbilder
② Gewählte Farbe

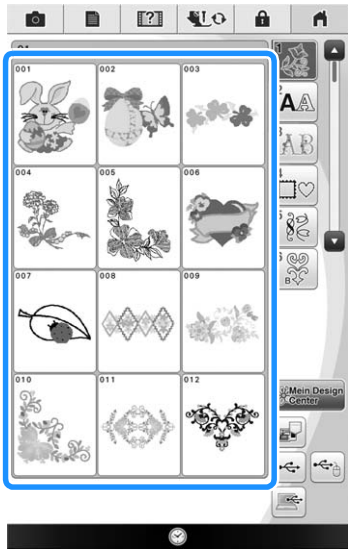
6 **Drücken Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Anmerkung
- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

■ Festlegen der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern

Die Miniaturbilder zur Auswahl von Stickmustern können auf eine normale oder eine größere Darstellung eingestellt werden. Groß bedeutet das 1,5-fache der normalen Größe.





1 **Drücken Sie .**

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 **Drücken Sie .**

→ Es wird der Stickbildschirm angezeigt.

3 **Rufen Sie Seite 8 des Stickeditier-Bildschirms auf.**

4 **Drücken Sie ◄ oder ►, um die gewünschte Miniaturbildgröße auszuwählen.**

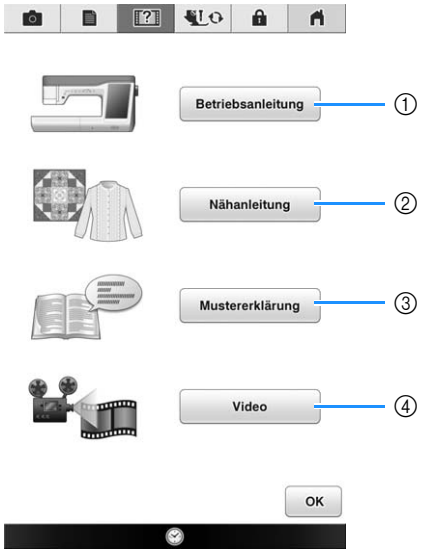


Hinweis

- Nach der Änderung der Miniaturbildgröße erscheint die gewählte Größe nicht sofort im Stickmusterauswahlbildschirm. Um die Stickmuster mit der neuen Miniaturbildgröße anzuzeigen, rufen Sie wieder den Kategorien-Auswahlbildschirm auf und wählen Sie dann die Stickmusterkategorie erneut.

Verwendung der Hilfetaste der Nähmaschine

Rufen Sie mit den Hilfebildschirm der Nähmaschine auf. In dem unten dargestellten Bildschirm sind vier Funktionen verfügbar.



① Drücken Sie diese Taste zur Anzeige von Erläuterungen für das Einfädeln des Oberfadens, Aufwickeln des Unterfadens, Auswechseln des Nähfußes und für Hinweise zur Benutzung dieser Maschine (siehe Seite 47).

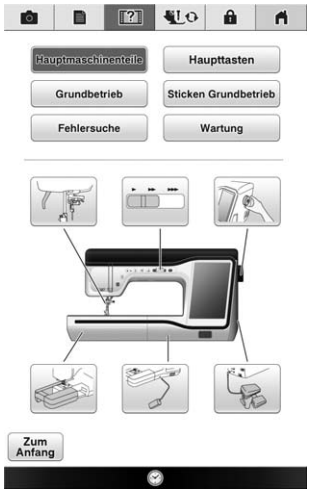
② Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Nutzstichen wenn Sie nicht sicher sind, welchen Stich Sie verwenden sollen oder wie ein Stich genäht wird (siehe Seite 43).

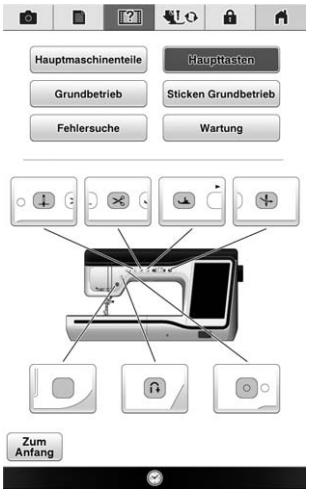
③ Drücken Sie diese Taste zur Anzeige einer Beschreibung des ausgewählten Stiches (siehe Seite 44).

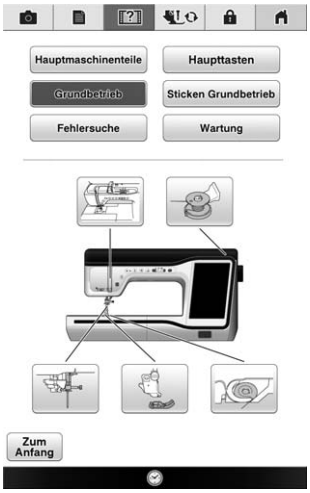
④ Drücken Sie diese Taste, um Lernvideos oder MPEG-4-Dateien (MP4) von USB-Medien anzuzeigen (siehe Seite 45).

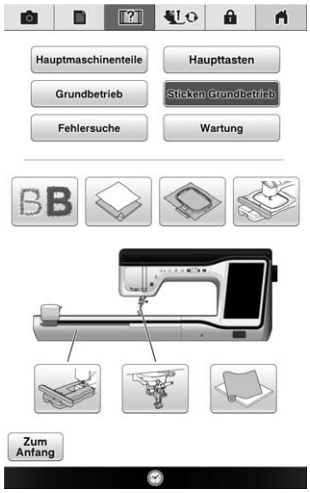
Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“

Rufen Sie mit Betriebsanleitung den unten angezeigten Bildschirm auf. Am oberen Rand des Bildschirms werden sechs Kategorien angezeigt. Drücken Sie eine der Tasten, um mehr Informationen über diese Kategorie zu sehen.

<table>
<tr>
<td>

Hauptmaschinenteile zeigt Informationen über die Hauptelemente der Maschine und ihre Funktionen. Das ist der erste Bildschirm, der angezeigt wird, wenn Sie Betriebsanleitung drücken.</td>
<td>

Haupttasten zeigt Informationen über die Funktionstasten.</td>
<td>

Grundbetrieb zeigt Informationen über das Einfädeln der Maschine, Auswechseln der Nähfüße usw. Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen.</td>
</tr>
<tr>
<td>

Sticken Grundbetrieb zeigt Informationen über das Anbringen der Stickeinheit, die Vorbereitung von Stoff zum Sticken usw.
Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen.</td>
<td>

Fehlersuche zeigt Informationen zur Fehlerdiagnose.</td>
<td>

Wartung zeigt Informationen über die Reinigung der Maschine usw.
Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen.</td>
</tr>
</table>

Beispiel: Anzeige von Informationen zum Einfädeln des Oberfadens

1 **Drücken Sie [?].**

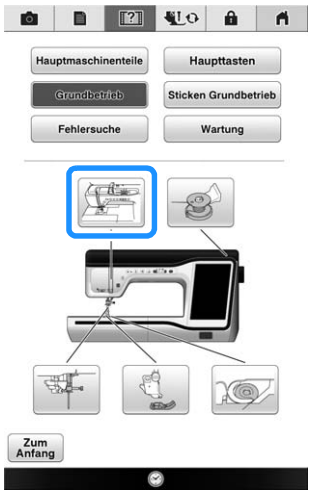
2 **Drücken Sie** Betriebsanleitung**.**



3 **Drücken Sie** Grundbetrieb**.**

→ Die untere Hälfte des Bildschirms ändert sich.

4 **Drücken Sie**  **(Einfädeln des Oberfadens).**



→ Der Bildschirm enthält Anweisungen für das Einfädeln des Ober- und Unterfadens.

5 **Lesen Sie die Anweisungen.**

* Drücken Sie die Taste ▶, um die nächste Seite aufzurufen.

* Mit ◀ können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

6 **Drücken Sie** Abbrechen**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Verwendung der Funktion „Nähanleitung“

Mit der Funktion „Nähanleitung“ können Muster im Nutzstich-Bildschirm ausgewählt werden.
Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Stich Sie für Ihre Anwendung einsetzen sollen, oder um Ratschläge zum Nähen von bestimmten Stichen zu erhalten. Wenn Sie z. B. einen Überwendlingstich nähen möchten und nicht wissen, welchen Stich Sie dafür benutzen sollen, kann Ihnen diese Bildschirmanzeige weiterhelfen. Besonders Nähanfängern wird diese Art der Stichauswahl empfohlen.

1 **Rufen Sie im Startbildschirm die Kategorie „Nutzstiche“ auf.**

2 **Drücken Sie [?].**

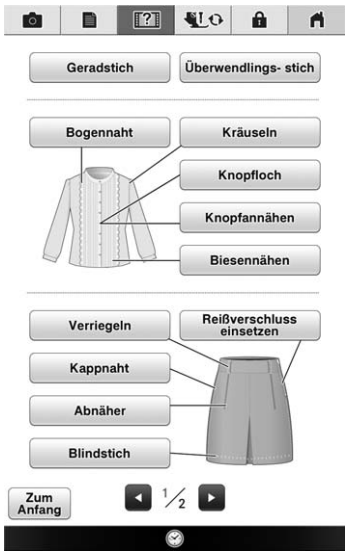
3 **Drücken Sie** Nähanleitung**.**

→ Der Nähtipps-Bildschirm wird angezeigt.



4 **Drücken Sie die Taste der Kategorie, für die Sie eine Nähanleitung anzeigen möchten.**

* Drücken Sie Zum Anfang, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



5 **Lesen Sie die Erläuterungen und wählen Sie den betreffenden Stich.**

→ Auf dem Bildschirm wird Ihnen erklärt, wie Sie den von Ihnen ausgewählten Stich nähen. Folgen Sie den Anweisungen zum Nähen des Stiches.

Wiedergabe eines Lernvideos

Diese Maschine bietet Lernvideos über die Verwendung der Maschine. Lernvideos unterstützen Sie zusammen mit den Anleitungen aus Textbeschreibungen und Bildern bei der Bedienung der Maschine.

1 **Drücken Sie [?].**

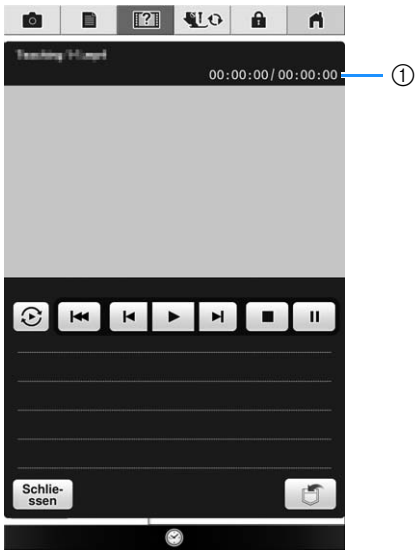
2 **Drücken Sie [Video].**

3 **Drücken Sie auf den Titel des gewünschten Lernvideos.**



→ Die Wiedergabe des gewünschten Lernvideos beginnt.

4 **Spielen Sie das Lernvideo ab.**



① Anzahl der abgelaufenen Sekunden/ Sekundengesamtzahl

Bedientasten

▶	Abspielen
■	Stopp
⏸	Pause
⏮	10 Sekunden zurück
⏭	10 Sekunden vor
⏮	Zurück zum Anfang
↻	Wiederholen
	Video löschen (bei Wiedergabe aus dem Maschinenspeicher)
	Auf der Maschine speichern (bei Wiedergabe von USB-Stick)

Anmerkung

- Ein häufig abgespieltes Lernvideo kann in einer [⭐] (Favoriten) der Maschine abgespeichert und von dort aus wiedergegeben werden.

5 **Wenn Sie die Videowiedergabe beendet haben, drücken Sie [OK].**

Wiedergabe von MPEG-4-Videos (MP4)

MP4-Videos können von einem USB-Stick wiedergegeben werden. Außerdem können Sie MP4-Videos auf der Maschine speichern, so dass ein Lernvideo zur Erstellung eines Projekts z. B. jederzeit abgespielt werden kann.

Zur Wiedergabe geeigneter Videos

MP4-Dateiformat: Video - H.264/MPEG-4 AVC, Audio – AAC
Größe: 450 (H) × 800 (B)

Anmerkung

- Die Größe der MP4-Datei wird dem Bildschirm entsprechend angepasst. Wenn Sie eine große MP4-Datei anzeigen, wird die Datei auf die Bildschirmgröße reduziert. Wenn Sie eine kleinere MP4-Datei anzeigen, wird die Datei auf die Bildschirmgröße vergrößert.
- Es gibt MP4-Dateitypen, die nicht mit der Maschine angezeigt werden können.

1 **Drücken Sie** [?].

2 **Drücken Sie** [Video].

3 **Wählen Sie das Gerät, auf dem das Video gespeichert ist.**



: Wiedergabe eines Lernvideos

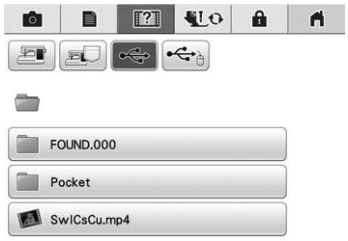
: Wiedergabe eines auf der Maschine gespeicherten Videos (Favoriten)

: Wiedergabe eines Videos vom USB-Stick im USB-Anschluss

: Wiedergabe eines Videos vom USB-Medium im USB-Anschluss für die Maus

* Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie [Zum Anfang].

4 **Wählen Sie das Video für die Wiedergabe aus.**





* Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie [Zum Anfang].

Hinweis

- Videodateinamen mit mehr als 20 Zeichen werden möglicherweise ausgelassen und nicht angezeigt.

5 **Spielen Sie das Video ab.**

* Verwenden Sie die unter „Wiedergabe eines Lernvideos“ beschriebenen Bedientasten.

Hinweis

- Auf der Maschine können bis zu ca. 1 GB MP4-Videos gespeichert werden. Wenn die maximale Kapazität erreicht ist, löschen Sie nicht mehr benötigte Videos.

6 **Wenn Sie die Videowiedergabe beendet haben, drücken Sie** [Zum Anfang].

Verwendung der Mustererklärungsfunktion

Wenn Sie mehr über die Verwendungsmöglichkeiten eines Stichmusters erfahren wollen, wählen Sie das betreffende Muster, drücken Sie [?] und dann [Mustererklärung], um eine Erklärung der Stichauswahl zu sehen.

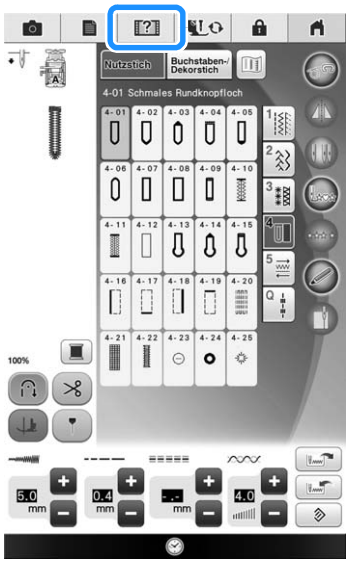
Hinweis

- Mit der Mustererklärungsfunktion können Beschreibungen für die im Nutzstiche- und Buchstaben/Dekorstiche-Bildschirm verfügbaren Stichmuster angezeigt werden.
- Für jedes Muster im Nutzstiche-Bildschirm wird eine Beschreibung angezeigt. Für die Stichkategorie „Buchstaben/Dekorstiche“ wird ebenfalls eine Beschreibung angezeigt.
- Wenn die Taste [Mustererklärung] grau dargestellt ist, kann die Mustererklärungsfunktion nicht verwendet werden.

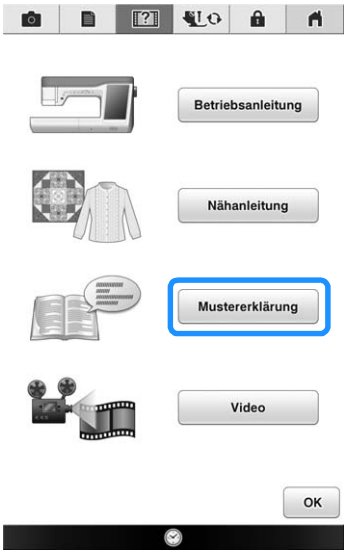
Beispiel: Anzeigen von Informationen über [4-01]

1 Drücken Sie [4-01].

2 Drücken Sie [?].



3 Drücken Sie [Mustererklärung].



→ Der Bildschirm enthält Informationen.

4 Drücken Sie [Zum Anfang], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

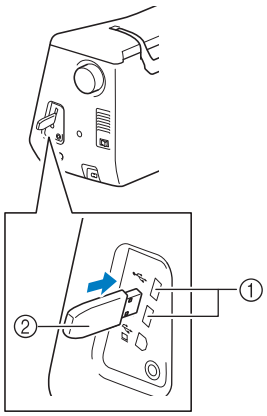
Anmerkung

- Die Einstellungen werden weiter angezeigt, damit Sie den Stich feineinstellen können.

ANSCHLIESSEN VON ZUBEHÖR AN DIE MASCHINE

Verwenden von USB-Medien

Wenn Sie Muster über USB-Medien senden oder lesen, verbinden Sie das Gerät mit dem USB-Anschluss.



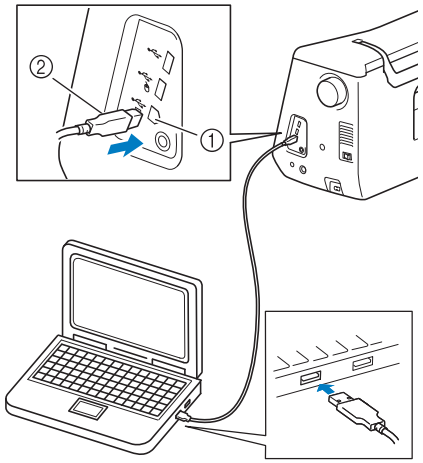
① USB-Anschluss
② USB-Medium

Anmerkung

- USB-Medien sind zwar weitverbreitet, manche USB-Medien können aber möglicherweise nicht mit dieser Maschine verwendet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.

Anschließen der Maschine an den Computer

Mit dem mitgelieferten USB-Kabel kann die Nähmaschine an den Computer angeschlossen werden.
Weitere Informationen zu verfügbaren Computerbetriebssystemen finden Sie unter „Anschließen der Maschine an den PC“ auf Seite 189.



① USB-Anschluss für Computer
② USB-Kabelstecker

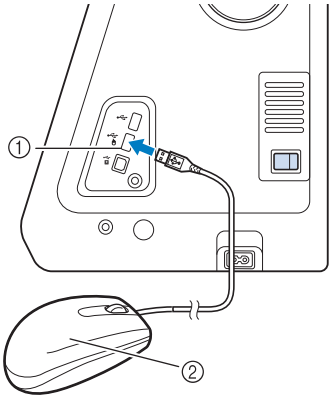
Hinweis

- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn der Stecker schwer einzustecken ist, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

Verwendung einer USB-Maus (nicht im Lieferumfang)

Wird eine USB-Maus an die Nähmaschine angeschlossen, können Sie mit ihr eine Vielzahl von Funktionen am Bildschirm steuern. Schließen Sie eine USB-Maus an den USB-Anschluss mit der Kennzeichnung an. Sie können eine USB-Maus auch an den anderen USB-Anschluss anschließen.

Anmerkung
- Wenn eine andere als die optionale USB-Maus verwendet wird, kann die Funktion von der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen abweichen.



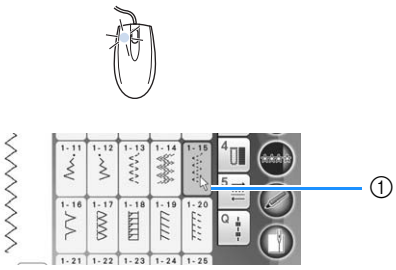
① USB-Anschluss mit Markierung
② USB-Maus

Hinweis
- Geben Sie keine Befehle mit der Maus ein, während Sie gleichzeitig mit dem Finger oder dem mitgelieferten Touch Pen den Bildschirm berühren.
- Eine USB-Maus kann jederzeit angeschlossen und wieder von der Maschine getrennt werden.
- Zur Navigation können nur die linke Maustaste und das Mausrad benutzt werden. Alle anderen Tasten können nicht benutzt werden.
- Der Mauszeiger erscheint nicht im Kamerafenster, Bildschirmschoner oder im Eröffnungsbildschirm der Startseite.

■ Anklicken einer Taste

Bei angeschlossener Maus erscheint der Mauszeiger im Bildschirm. Bewegen Sie den Mauszeiger mit der Maus auf die gewünschte Taste und klicken Sie sie mit der linken Maustaste an.

Anmerkung
- Doppelklick hat keine Wirkung.

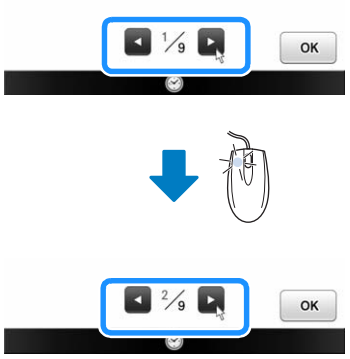


① Zeiger

■ Seiten wechseln

Drehen Sie das Mausrad, um durch die Registerkarten der Stickmuster-Auswahlbildschirme zu blättern.

Anmerkung
- Wenn Seitenzahlen und eine senkrechte Bildlaufleiste für weitere Seiten angezeigt werden, können Sie durch Drehen des Mausrades, oder indem Sie mit Mauszeiger und linker Maustaste auf ◄/► oder ▲/▼ klicken, die vorhergehende oder die nächste Seite aufrufen.



VERWENDUNG DES SENSORSTIFTES

Komfortabel nähen mit dem Sensorstift

Der Sensorstift bietet Ihnen die Option für vier separate Funktionen

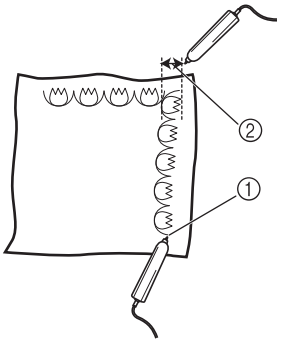
- Einstellen der Hilfslinie als Referenz für die Nähposition.
- Einstellen der Nadelposition bei Geradstichen.
- Einstellen der Breite und „L/R Shift“-Position von Zickzackstichen.
- Einstellen des Endpunktes einer Stichmusterfolge.

⚠ VORSICHT

- **Da die Hilfslinienmarkierung ein Laserstrahl ist, den direkten Augenkontakt mit dem Laserlicht vermeiden. Sie könnten sonst erblinden.**

Hinweis

- Wenn die Hilfslinie oder der LED-Zeiger nicht deutlich sichtbar sind, dimmen Sie die Helligkeit des Nählichtes, um sie besser zu sehen.
Siehe „Verwenden der Einstellungstaste“ auf Seite 33.

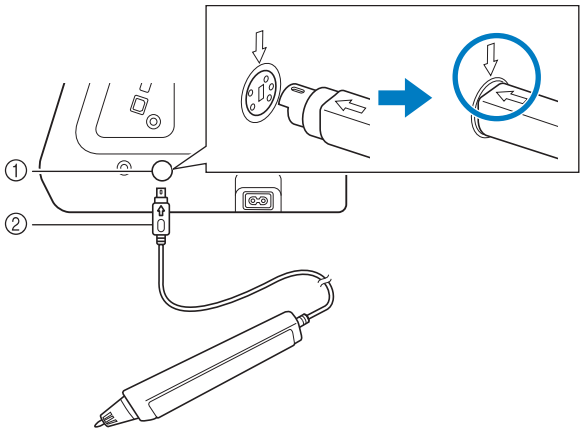


① Wenn Sie den Nähendpunkt festlegen, stellt diese Funktion das Muster oder den Stich so ein, dass ein vollständiges Stichmuster entsteht.

② Einfache Einstellung von Musterbreite und Position.

Anschließen des Sensorstiftes

Achten Sie beim Anschließen des Sensorstiftes an die Maschine darauf, dass der Pfeil am Sensorstiftstecker oben ist und dass der Stecker fest in der Buchse sitzt.



① Sensorstiftbuchse

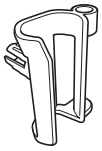
② Sensorstiftstecker

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie beim Anschließen des Sensorstiftes darauf, dass der Pfeil am Stecker oben ist, andernfalls sind die Steckerstifte falsch angeordnet und der Stecker wird beschädigt.**
- **Halten Sie den Stecker beim Verbinden oder Trennen des Sensorstiftes und drücken Sie ihn langsam gerade hinein bzw. ziehen Sie ihn gerade heraus.**
- **Ziehen Sie beim Trennen des Sensorstiftes von der Maschine nicht am Kabel, andernfalls könnte der Sensorstift beschädigt werden.**

Verwendung des Sensorstifthalters

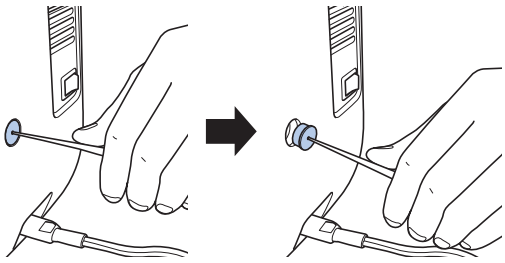
Wenn Sie den Sensorstift an die Maschine anschließen, bringen Sie den Sensorstifthalter an, damit Sie den Sensorstift an der Maschine aufbewahren können.
In der rechten Halterseite kann der Touch Pen aufbewahrt werden.



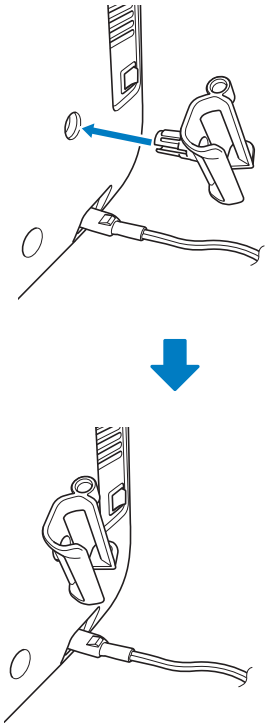
Sensorstifthalter

1 Entfernen Sie mit dem spitzen Ende der Reinigungsbürste oder dem Pfeiltrenner die Schutzkappe in der Öffnung an der rechten Seite der Maschine.

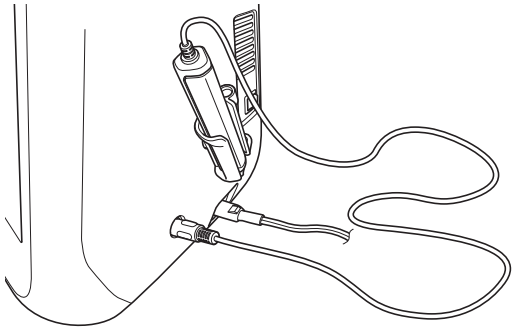
→ Stecken Sie das runde Ende des Pfeiltrenners oder der Reinigungsbürste in das Loch in der Schutzkappe und entfernen Sie die Schutzkappe durch leichtes Ziehen.



2 Setzen Sie den Sensorstifthalter fest in die von der Schutzkappe befreiten Halteraufnahme ein.

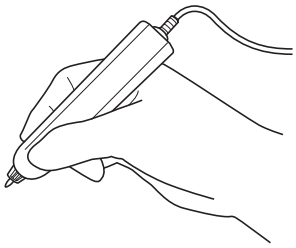


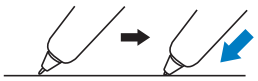
3 Setzen Sie den Sensorstift mit der Spitze nach unten in den Sensorstifthalter hinein und schließen Sie den Sensorstift an der Maschine an.



Verwendung des Sensorstiftes

Halten Sie den Sensorstift und tippen Sie dann auf den festzulegenden Punkt. Wenn Sie die Spitze des Sensorstiftes hineindrücken, werden die Positionsdaten zur Maschine gesendet.
Verwenden Sie den Sensorstift für die jeweilige Funktion mit langsamen und vorsichtigen Berührungen.





1) Tippen: Mit dem Sensorstift auf einen Punkt tippen und den Stift sofort wieder abheben.
2) Langes Tippen: Mit dem Sensorstift auf einen Punkt tippen und mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten aktiviert die gerade ausgewählte Funktion.

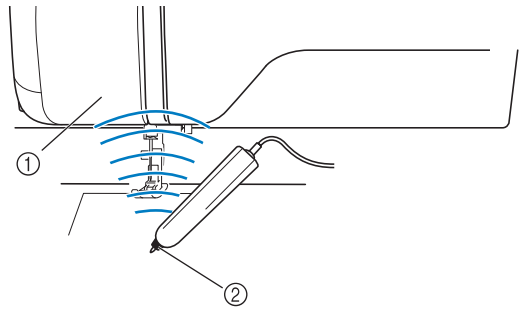
Hinweis

- Sobald Sie auf einen Punkt mit dem Sensorstift getippt haben und die eingegebenen Daten erscheinen im Bildschirm, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Wiederholtes Tippen mit dem Sensorstift auf einen Punkt kann dazu führen, dass die Daten falsch gelesen werden.
- Ziehen Sie die Sensorstiftspitze nicht über die Maschine, andernfalls könnte die Sensorstiftspitze abschaben.
- Bei Problemen mit der Hilfslinienmarkierung funktioniert die Sensorfunktion möglicherweise nicht richtig.

Anmerkung
- Der Sensorstift kann als Touch Pen für den Bildschirm verwendet werden.

Wichtige Informationen zum Sensorstift

Der Sensorstift sendet das Signal an die Maschine und der Sensorstiftempfänger empfängt das Signal zur Festlegung der Position.



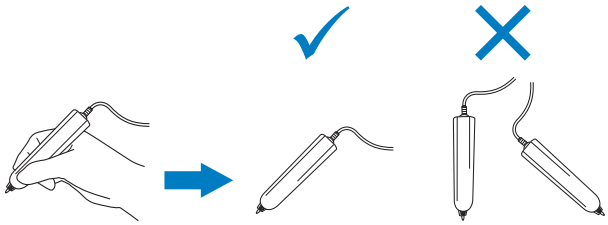
① Sensorstiftempfänger
② Ultraschallsignal wird vom Sensorstift ausgesendet

⚠ VORSICHT
- **Führen Sie keine Gegenstände in den Sensorstift und Empfänger ein, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.**

⚠ WICHTIG
- **Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände, der Stoff oder sonstige Gegenstände nicht zwischen Maschine und Sensorstift befinden, andernfalls kann der Sensorstiftempfänger die Ultraschallsignale ggf. nicht empfangen.**
- **Verwenden Sie die Maschine nicht in unmittelbarer Nähe von Geräten, die Ultraschall oder Vibrationen erzeugen, andernfalls könnten Interferenzen auftreten.**

Kalibrieren des Sensorstiftes

Bevor Sie den Sensorstift zum ersten Mal verwenden, müssen Sie ihn mit der „Kalibrierung der Sensorfunktion“ im Einstellungsbildschirm auf Ihre individuelle Handhabung anpassen. Auf diese Weise lernt die Maschine, in welcher Position Sie den Stift in der Regel halten.
Halten Sie den Stift in einem bequemen Winkel und kalibrieren Sie die Maschine entsprechend der folgenden Prozedur.
Achten Sie darauf, den Stift bei der Kalibrierung des ersten und zweiten Punktes im gleichen Winkel zu halten.



1 Drücken Sie .

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 Drücken Sie .

→ Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

3 Rufen Sie Seite 5 des Bildschirms für die allgemeinen Einstellungen auf.



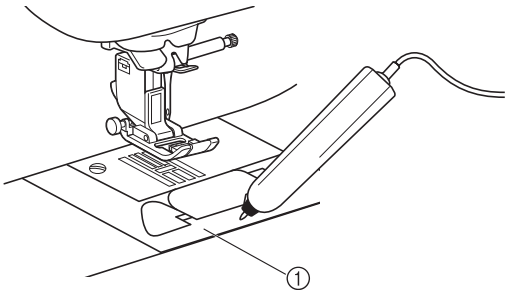
4 Schließen Sie den Sensorstift an die Maschine an und drücken Sie dann +.

→ Der Bildschirm zur Kalibrierung der Sensorfunktion wird angezeigt.

5 **Berühren Sie den ersten Punkt der grünen Punktmarkierung mit dem Sensorstift.**



* Tippen Sie auf die Stichplattenabdeckung.

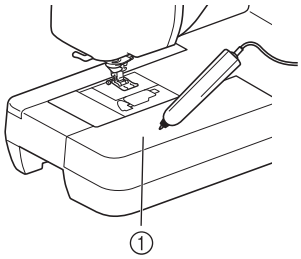


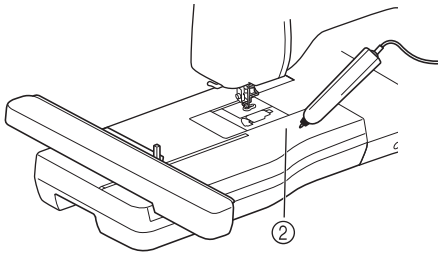
① Stichplattenabdeckung

6 **Berühren Sie mit dem Sensorstift die Mitte des Fadenkreuzes als zweiten Punkt.**



* Tippen Sie auf den Punkt in den Abbildungen.





① Zubehörfach
② Stickeinheit

7 **Drücken Sie [OK], um die Kalibrierung abzuschließen. Um die Kalibrierung zu wiederholen, berühren Sie den ersten Punkt erneut mit dem Sensorstift und fahren Sie mit Schritt 6 fort.**



* Drücken Sie [Abbrechen], um ohne die Kalibrierung abzuschließen zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

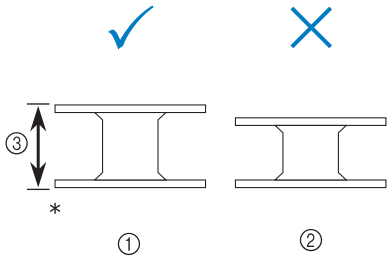
* Drücken Sie [ ], um die Kalibrierung zurückzusetzen.

EINFÄDELN DES UNTERFADENS

Aufspulen des Unterfadens

⚠ VORSICHT

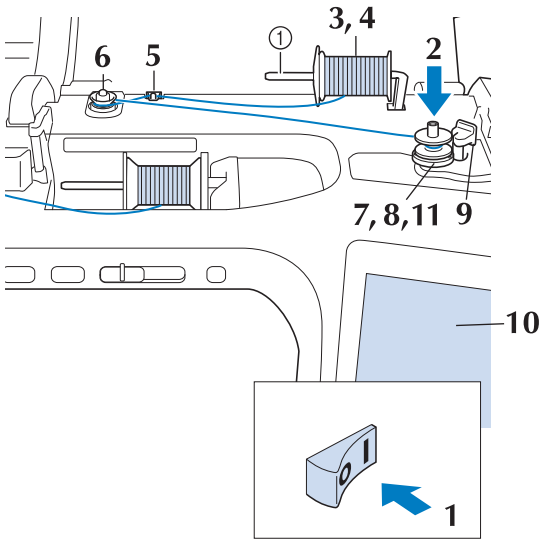
- **Die im Lieferumfang enthaltene Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, (SFB: XA5539-151)). SA156 ist eine Class15-Spule.**



* Tatsächliche Größe
① Dieses Modell
② Andere Modelle
③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

■ Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts

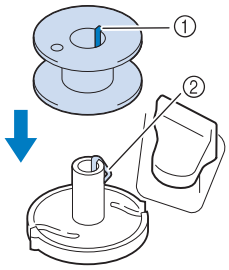
Mit dieser Maschine können Sie den Unterfaden auch während des Nähens aufspulen. Für die Stickarbeiten setzen Sie den Hauptgarnrollenstift ein und mit dem zusätzlichen Garnrollenstift spulen Sie dabei bequem den Unterfaden auf.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

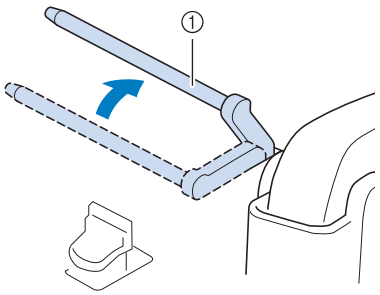
1 **Schalten Sie den Netzschalter aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.**

2 **Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulerwelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulerwelle.**



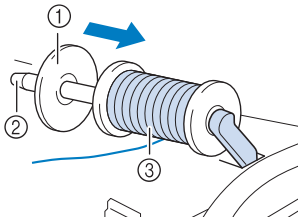
① Nut in der Spule
② Feder an der Spulerwelle

3 **Stellen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in die Position „Oben“.**



① Zusätzlicher Garnrollenstift

4 **Platzieren Sie die Garnrolle so auf dem zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden sich von der Vorderseite der Garnrolle abwickelt. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.**



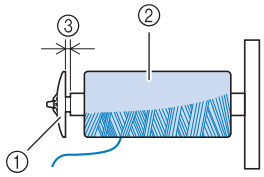
① Garnrollenkappe
② Garnrollenstift
③ Garnrolle

⚠ VORSICHT

- **Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.**
- **Verwenden Sie eine Garnrollenkappe (groß, mittel oder klein), die in ihrer Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel dadurch abbrechen.**

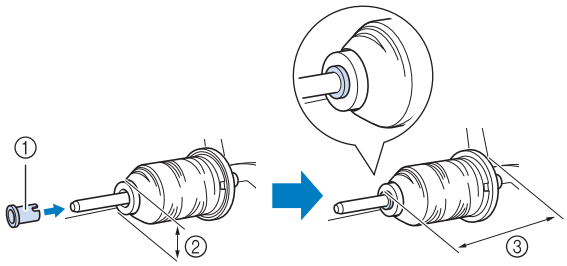
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



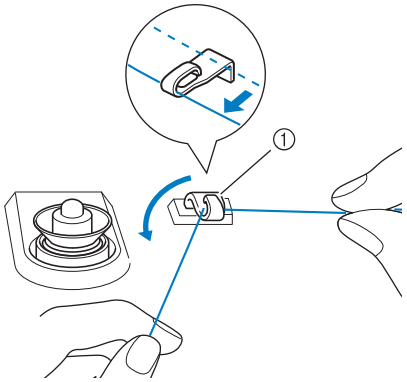
① Garnrollenkappe (klein)
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
③ Lücke

- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Kern von 12 mm (1/2 Zoll) Durchmesser und 75 mm (3 Zoll) Höhe auf den Garnrollenstift setzen, verwenden Sie die Mini-Garnrollenkappe.



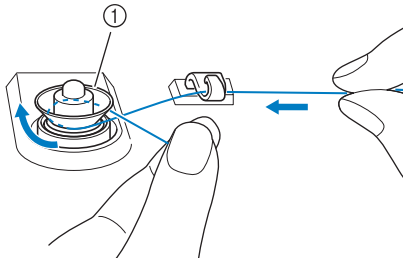
① Garnrollenkappe (Mini-King-Garnrolle)
② 12 mm (1/2 Zoll)
③ 75 mm (3 Zoll)

5 Halten Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle. Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und ziehen Sie den Faden mit beiden Händen um die Fadenführung.

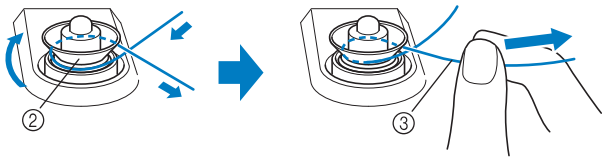


① Fadenführung

6 Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Spannungsscheibe befindet.

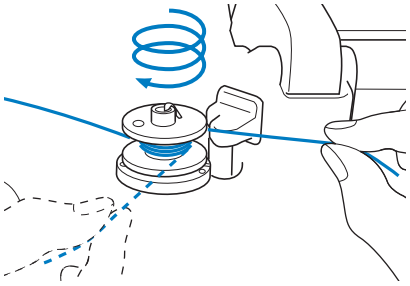


① Spannungsscheibe
→ Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe entlang läuft.

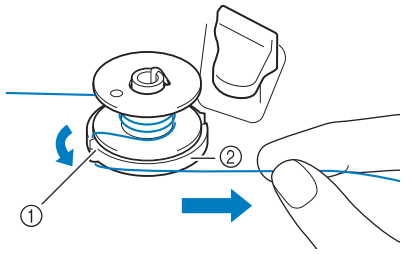


② Spannungsscheibe
③ So weit wie möglich einziehen.
→ Nochmals prüfen und sicherstellen, dass der Faden sicher zwischen den Spannungsscheiben sitzt.

7 Wickeln Sie den Faden fünf- bis sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.



8 **Führen Sie das Fadenende durch den Schlitz in der Spulenträgerplatte, ziehen den Faden nach rechts und schneiden ihn mit dem Fadenschneider ab.**

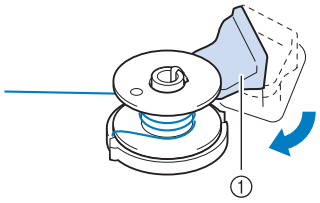


① Schlitz (mit integriertem Fadenabschneider)
② Spulenträgerplatte

⚠ VORSICHT

- **Halten Sie sich unbedingt an die oben beschriebene Prozedur. Wenn der Faden nicht mit dem Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann der Faden sich während des Aufspulens auf der Spule verwickeln und die Nadel abbrechen.**

9 **Stellen Sie den Spulerschalter nach links, bis er einrastet.**



① Spulerschalter

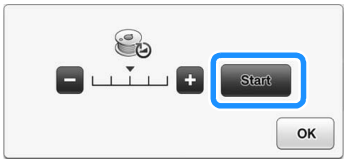
Anmerkung

- Wenn Sie den Spulerschalter nach links stellen, schaltet die Maschine in den Unterfadenaufspulmodus.

→ Das Fenster der Aufspulfunktion wird angezeigt.

10 **Drücken Sie** Start **.**

→ Aufspulen des Unterfadens startet. Die Spule hört auf, sich zu drehen, sobald das Aufspulen des Unterfadens abgeschlossen ist. Der Spulerschalter kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

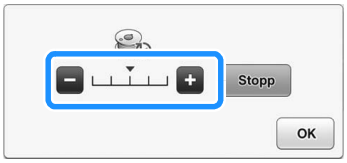


Hinweis

- Start wird zu Stopp während die Spule aufgewickelt wird.
- Bleiben Sie während des Unterfadenaufspulens an der Maschine um sicherzustellen, dass der Unterfaden einwandfrei aufgespult wird. Falls der Unterfaden nicht einwandfrei aufgespult wird, drücken Sie sofort Stopp, um den Aufspulvorgang zu unterbrechen.
- Das Geräusch beim Aufspulen des Unterfadens mit einem steifen Garn, wie z. B. Nylonfaden zum Quilten, kann von dem beim Aufspulen von normalem Garn erzeugten Geräusch abweichen; dies ist jedoch kein Zeichen einer Fehlfunktion.

Anmerkung

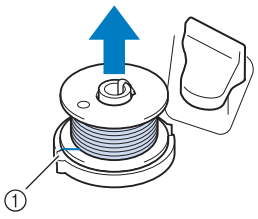
- Die Aufspulgeschwindigkeit kann durch Drücken von − (verringern) oder + (erhöhen) im Fenster der Aufspulfunktion geändert werden.



- Drücken Sie OK, um das Fenster der Aufspulfunktion zu minimieren. So können Sie, während aufgespult wird, auch andere Funktionen ausführen, wie etwa einen Stich auswählen oder die Fadenspannung einstellen.
- Drücken Sie (oben rechts im LCD-Bildschirm), um das Fenster der Aufspulfunktion wieder anzuzeigen.



11 **Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider ab und entfernen Sie die Spule.**



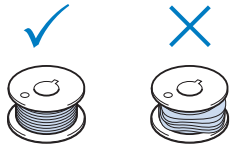
① Fadenabschneider

Anmerkung

- Ziehen Sie beim Abnehmen der Spule nicht zu fest an der Spulenträgerplatte. Die Spulenträgerplatte könnte sich lösen und die Maschine dabei beschädigt werden.

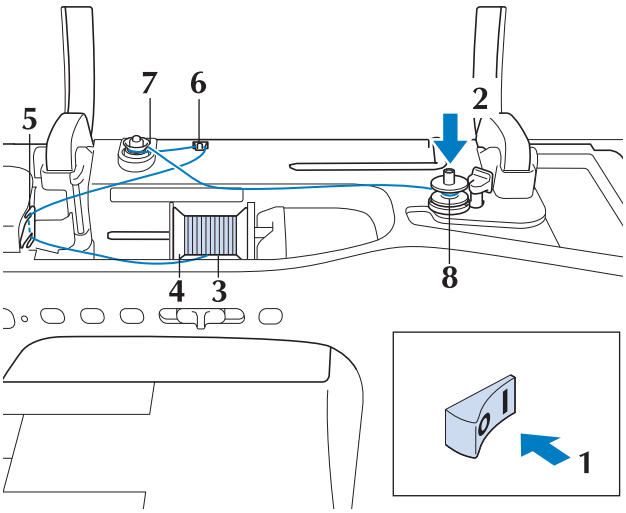
⚠ VORSICHT

- **Duch fehlerhaftes Einsetzen der Spule kann die Fadenspannung zu locker werden, die Nadel dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.**



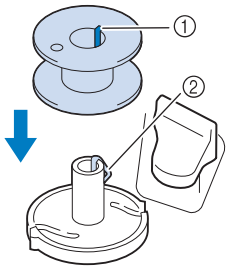
■ Verwendung des Garnrollenstifts

Sie können vor dem Nähen den Hauptgarnrollenstift zum Aufspulen des Unterfadens benutzen. Sie können diesen Garnrollenstift nicht während des Nähens zum Aufspulen des Unterfadens verwenden.



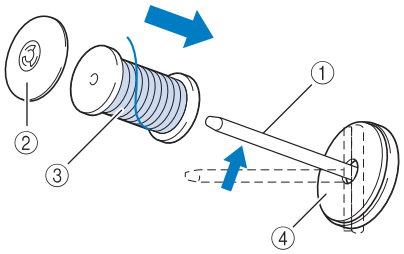
1 Schalten Sie den Netzschalter aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.

2 Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulerwelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulerwelle.



① Nut in der Spule
② Feder an der Spulerwelle

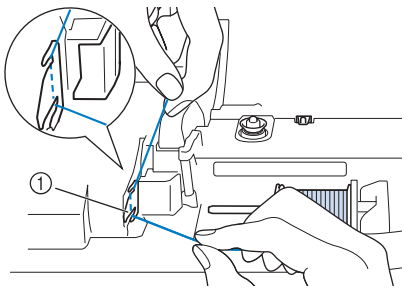
3 Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe
③ Garnrolle
④ Garnrollenfilz

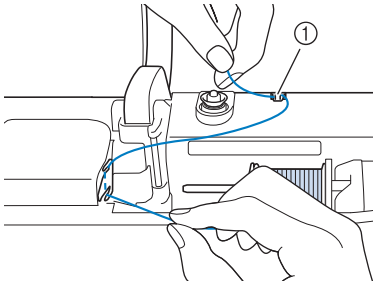
4 Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.

5 Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.



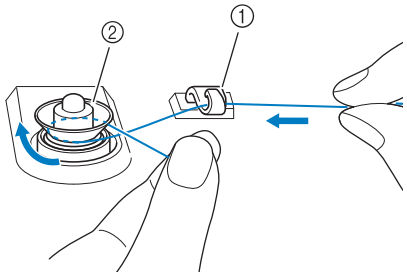
① Fadenführungsplatte

6 **Führen Sie den Faden durch die Fadenführung.**



① Fadenführung

7 **Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Spannungsscheibe befindet.**

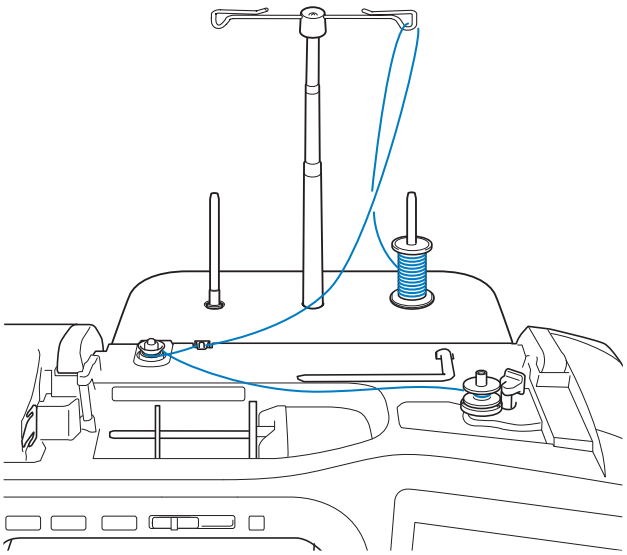


① Fadenführung
② Spannungsscheibe

8 **Führen Sie die Schritte 7 bis 11 auf Seite 55 bis 56 aus.**

■ Verwendung des Garnrollenständers

Wenn Sie Faden aufspulen möchten, während der Garnrollenständer installiert ist, führen Sie den Faden von der Garnrolle durch die ausziehbare Fadenführung und spulen Sie dann den Unterfaden wie in den Schritten 5 bis 11 unter „Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts“ auf Seite 55 bis Seite 56 beschrieben auf.



Anmerkung

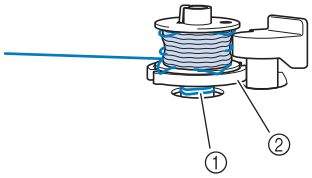
- Zum Zusammenbau des Garnrollenständers, siehe Seite 24.
- Zum Einfädeln der Maschine bei Verwendung des Garnrollenständers, siehe Seite 67.

⚠ VORSICHT

- **Überkreuzen Sie beim Aufspulen des Unterfadens nicht den Unterfaden mit dem Oberfaden in den Fadenführungen.**

■ Entfernen von unter der Spulenträgerplatte verwickeltem Faden

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig durch die Spannungsscheibe hindurchgeführt worden ist, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.
Wickeln Sie den Faden entsprechend der folgenden Prozedur ab.

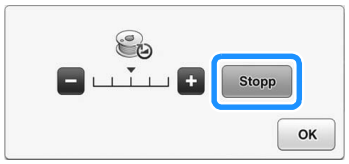


① Faden
② Spulenträgerplatte

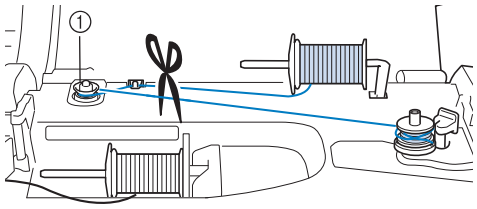
⚠ VORSICHT

- **Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Sie könnten sich verletzen.**

1 **Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat, drücken Sie einmal Stopp, um den Aufspulvorgang des Unterfadens zu unterbrechen.**

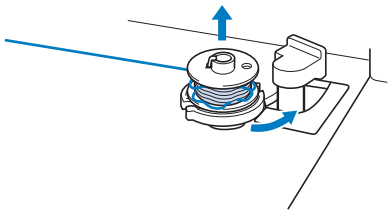


2 **Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Spannungsscheibe durch.**

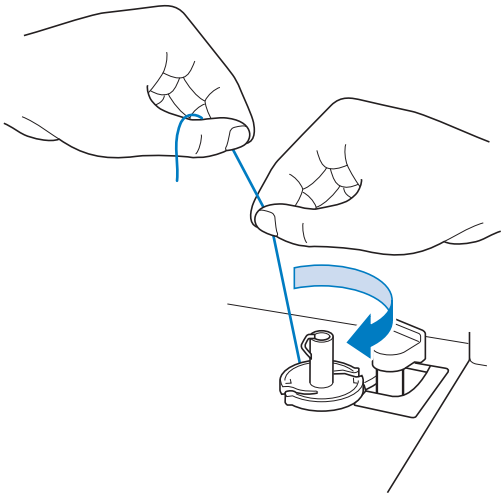


① Spannungsscheibe

3 **Drücken Sie den Spulerschalter nach rechts und heben Sie die Spule mindestens 100 mm (4 Zoll) von der Welle ab.**



4 **Schneiden Sie den Faden an der Spule ab und halten Sie das Fadenende der Garnrolle mit der linken Hand. Wickeln Sie den Faden mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn an der Spulenträgerplatte ab (siehe Abbildung unten).**



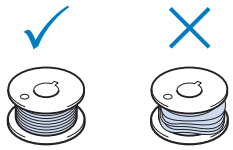
5 **Spulen Sie den Unterfaden erneut auf.**

Hinweis
- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig durch die Spannungsscheibe läuft (Seite 55).

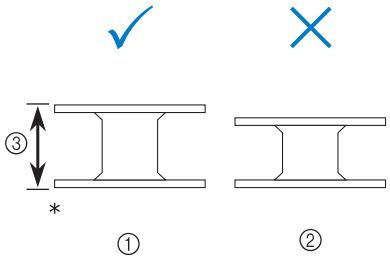
Einsetzen der Spule

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Fadenspannung falsch sein.**



- **Die im Lieferumfang enthaltene Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, (SFB: XA5539-151)). SA156 ist eine Class15-Spule.**



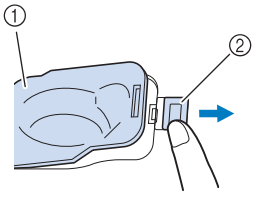
* Tatsächliche Größe
① Dieses Modell
② Andere Modelle
③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

- **Achten Sie darauf, vor Einsetzen oder Austauschen des Unterfadens zum Sperren aller Tasten auf dem LCD-Bildschirm zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.**

1 **Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren und den Nähfuß anzuheben.**

* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie OK, um fortzufahren.

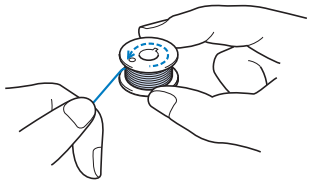
2 **Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.**



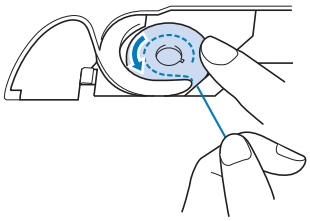
① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung
→ Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.

3 **Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.**

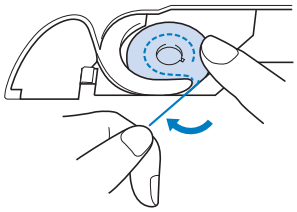
4 **Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.**



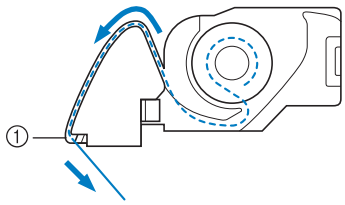
5 **Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel, dass der Faden nach links abgewickelt wird.**



6 **Halten Sie die Spule leicht mit der rechten Hand und führen Sie den Faden mit der linken Hand.**



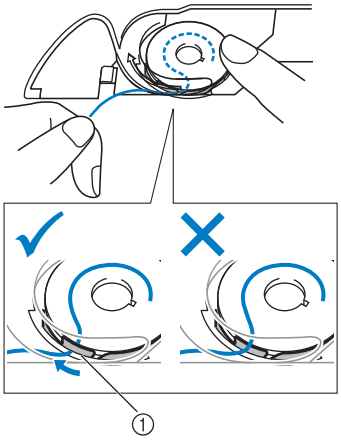
7 **Führen Sie den Faden durch die Führung und ziehen Sie ihn dann nach vorne heraus.**



① Fadenabschneider
→ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

Hinweis

- Wenn der Faden nicht richtig durch die Spannfeder der Spulenkapsel eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen. (siehe Seite 92)

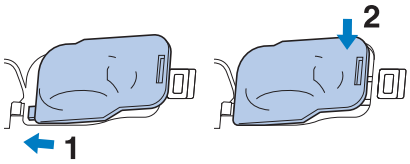


① Spannfeder

⚠ VORSICHT

- **Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und wickeln Sie den Unterfaden einwandfrei ab. Andernfalls kann der Faden reißen oder die Fadenspannung falsch sein.**

8 **Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (1) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite, um die Abdeckung (2) zu schließen.**



9 **Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

Heraufholen des Unterfadens

Gelegentlich kann es vorkommen, dass Sie den Unterfaden heraufholen wollen, z. B. beim Nähen von Falten, Abnähern, frei beweglichen Quilts oder Stickereien.

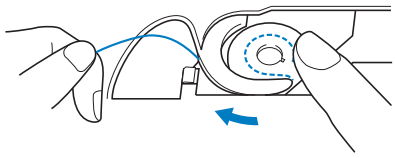
Anmerkung

- Nach dem Einfädeln des Oberfadens können Sie den Unterfaden heraufholen („EINFÄDELN DES OBERFADENS“ auf Seite 62).

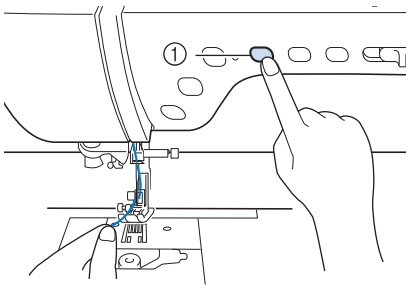
1 **Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter „Einsetzen der Spule“ auf Seite 59 aus, um die Spule in das Spulenfach einzusetzen.**

2 **Führen Sie den Unterfaden in der abgebildeten Pfeilrichtung durch die Kerbe.**

* Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.
* Bringen Sie die Spulenabdeckung nicht an.



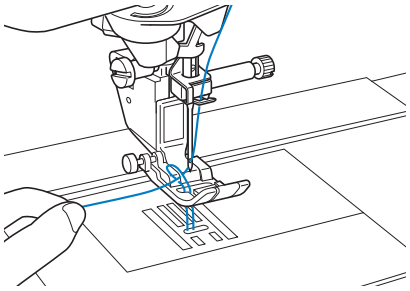
3 **Halten Sie den Oberfaden fest und drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel abzusenken.**



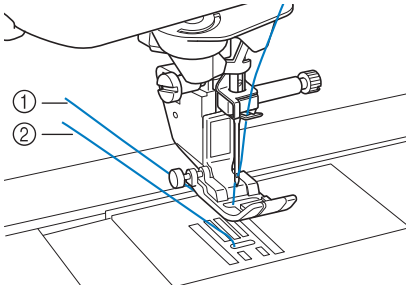
① Taste „Nadelposition“

4 **Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.**

5 **Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden. Aus dem Loch in der Stichplatte kommt eine Schlinge des Unterfadens.**

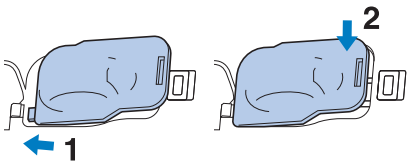


6 **Ziehen Sie am Unterfaden, führen Sie ihn unter dem Nähfuß hindurch und ziehen Sie ihn etwa 100 mm (ca. 3-4 Zoll) zum hinteren Teil der Maschine, bis er etwa so lang ist wie der Oberfaden.**



① Oberfaden
② Unterfaden

7 **Bringen Sie die Spulenabdeckung wieder an.**



EINFÄDELN DES OBERFADENS

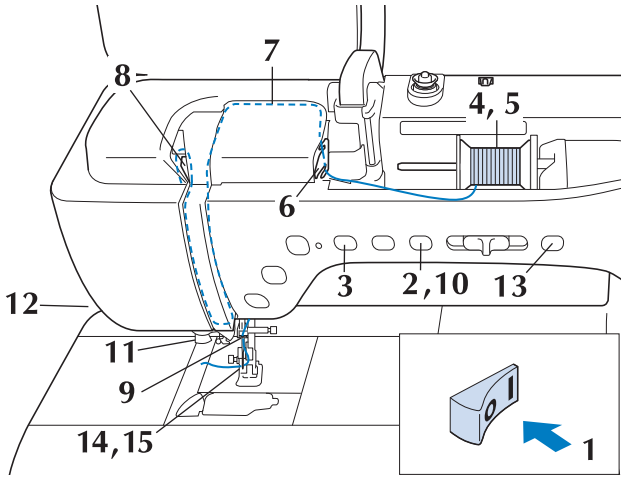
Einfädeln des Oberfadens

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Eine fehlerhafte Fadenführung kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt, die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.**
- **Wenn Sie den Stoffobertransport, den Kantenabschneider oder Zubehör verwenden, das nicht mit dieser Nähmaschine geliefert worden ist, bringen Sie es erst nach dem Einfädeln an.**

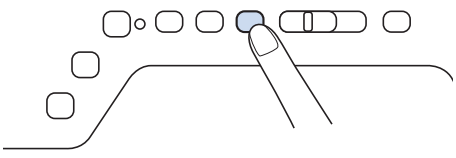
Anmerkung

- Die automatische Einfädelfunktion eignet sich für Nähmaschinennadelgrößen 75/11 bis 100/16.
- Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentem Nylongarn, wird empfohlen, den Nadeleinfädler nicht zu verwenden.
- Die automatische Einfädelfunktion kann nicht mit einer Flügel- oder Zwillingsnadel verwendet werden.

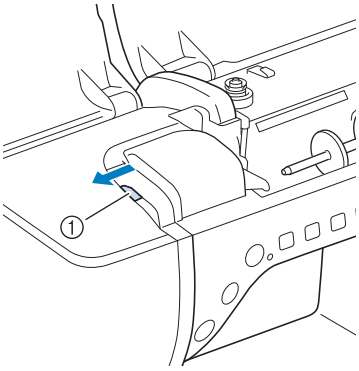


1 **Schalten Sie den Netzschalter ein.**

2 **Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß anzuheben.**



→ Damit die Maschine eingefädelt werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.

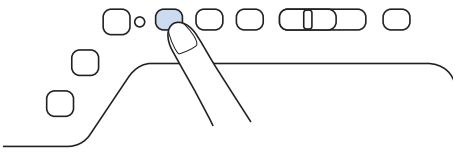


① Oberfadenverriegelung

Anmerkung

- Diese Maschine ist mit einer Oberfadenverriegelung ausgestattet, mit der Sie prüfen können, ob der Oberfaden korrekt eingefädelt ist.

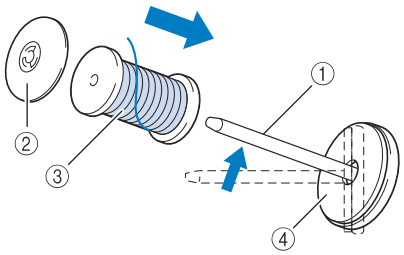
3 **Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.**



Hinweis

- Wenn Sie versuchen, die Nadel ohne Anheben der Nadel automatisch einzufädeln, wird der Faden möglicherweise nicht korrekt eingefädelt.

4 **Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.**



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe
③ Garnrolle
④ Garnrollenfilz

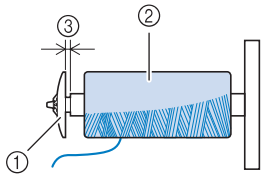
5 **Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.**

⚠ VORSICHT

- **Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.**
- **Verwenden Sie die Garnrollenkappe (groß oder mittel) oder den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle), der in der Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel dadurch abbrechen.**

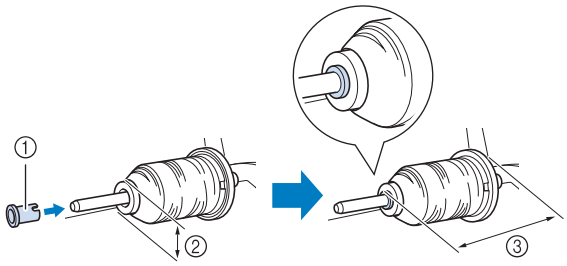
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



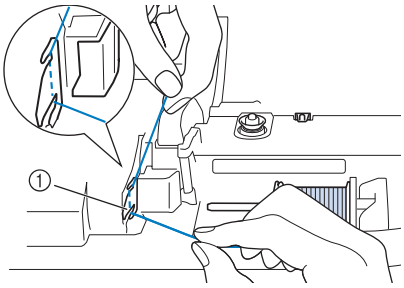
① Garnrollenkappe (klein)
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
③ Lücke

- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Kern von 12 mm (1/2 Zoll) Durchmesser und 75 mm (3 Zoll) Höhe auf den Garnrollenstift setzen, verwenden Sie den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle).



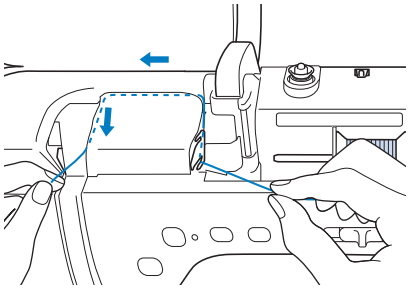
① Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle)
② 12 mm (1/2 Zoll)
③ 75 mm (3 Zoll)

6 **Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.**

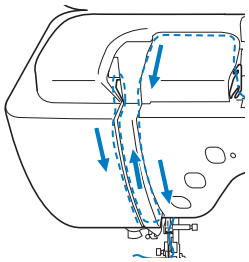


① Fadenführungsplatte

7 **Halten Sie den Faden in der rechten Hand und führen Sie den Faden in der dargestellten Richtung durch die Fadenführung.**

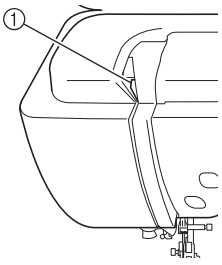


8 **Führen Sie den Faden nach unten, oben, dann wieder nach unten durch die Nut (siehe Abbildung).**



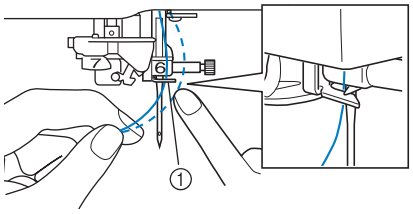
Anmerkung

- Sehen Sie in den oberen Nutbereich und prüfen Sie, ob der im oberen Bereich sichtbare Fadenhebel den Faden aufgenommen hat.



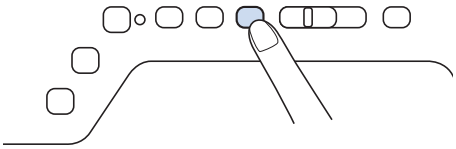
① Sehen Sie in den oberen Nutbereich

9 **Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“), indem Sie den Faden mit beiden Händen führen (siehe Abbildung unten).**

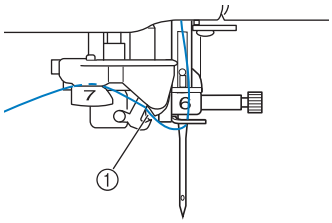


① Fadenführung an der Nadelstange

10 **Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.**

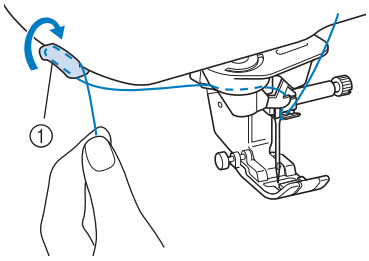


11 **Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“). Stellen Sie sicher, dass der Faden durch die Kerbe in der Fadenführung führt.**



① Kerbe in der Fadenführung

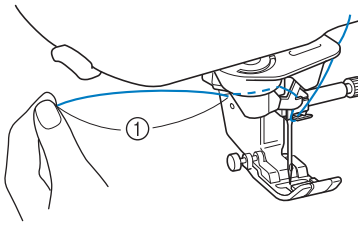
12 **Ziehen Sie den Faden hoch durch den Fadenabschneider, um den Faden abzuschneiden (siehe Abbildung).**



① Fadenabschneider

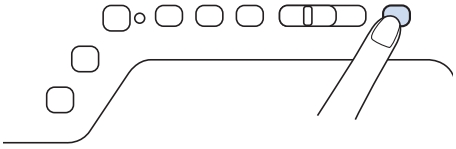
Hinweis

- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 80 mm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



① 80 mm (ca. 3 Zoll) oder mehr

13 **Drücken Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“, um die Nadel automatisch von der Maschine einfädeln zu lassen.**



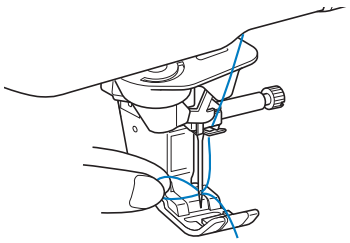
→ Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.

Anmerkung

- Beim Drücken der Taste „Automatisches Einfädeln“ wird der Nähfuß automatisch abgesenkt. Nach dem Einfädeln bewegt sich der Nähfuß zurück in die Position, in der er sich vor Drücken der Taste „Automatisches Einfädeln“ befand.

14 **Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführte Fadenende.**

* Wenn sich in dem durch das Nadelöhr geführten Faden eine Schlaufe gebildet hat, ziehen Sie diese Schlaufe vorsichtig nach hinten durch.

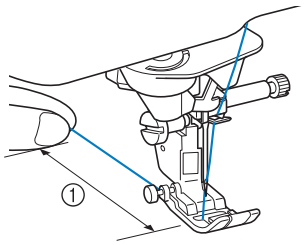


Hinweis

- Durch vorsichtiges Ziehen der Fadenschlaufe wird vermieden, dass die Nadel abbricht.

15 Ziehen Sie den Faden etwa 100-150 mm (ca. 4-6 Zoll) heraus und führen Sie ihn dann unter dem Nähfuß entlang zum hinteren Teil der Maschine.

→ Heben Sie den Nähfußhebel an, falls er abgesenkt ist.



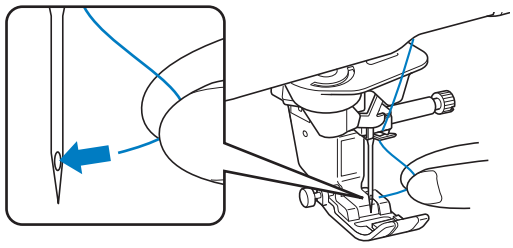
① ca. 100-150 mm (ca. 4-6 Zoll)

Anmerkung

- Konnte die Nadel nicht eingefädelt werden oder der Faden wurde nicht durch die Führungen an der Nadelstange geführt, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt 3. Führen Sie dann den Faden durch das Nadelöhr nach Schritt 9.

Hinweis

- Es gibt Nadeln, die nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden können. Verwenden Sie in diesem Fall nicht den Nadeleinfädler, nachdem Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“) geführt haben, sondern fädeln Sie den Faden manuell von vorne in die Nadel ein.



Zwillingsnadelmodus

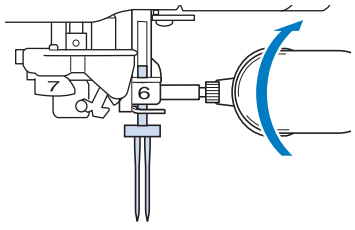
Die Zwillingsnadel kann nur für Muster verwendet werden, die nach ihrer Auswahl anzeigen. Achten Sie daher vor der Auswahl von Stichmustern darauf, dass der Stich auch mit der Zwillingsnadel genäht werden kann (siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende dieser Bedienungsanleitung).

⚠ VORSICHT

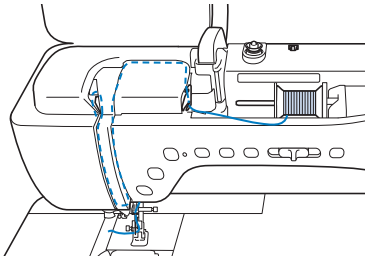
- **Für diese Maschine wird die Zwillingsnadel (Teilenummer XE4963-001) empfohlen. Wenn Sie Ersatznadeln brauchen, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler (empfohlene Größe: 2,0/11).**
- **Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingsnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen, während die Maschine im Einzelnadel-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Schäden verursachen.**
- **Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln. Die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.**
- **Zur Verwendung mit der Zwillingsnadel wird der Nähfuß „J“ empfohlen.**
- **Bei Verwendung der Zwillingsnadel können sich Stiche zusammenziehen, je nachdem, welche Stoff- und Fadentypen verwendet werden. Verwenden Sie für Dekorstiche den Nähfuß „N“.**
- **Achten Sie darauf, vor dem Wechseln der Nadel oder Einfädeln der Maschine zum Sperren aller Tasten auf dem LCD-Bildschirm zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.**

1 Drücken Sie zum Sperren aller Tasten und setzen Sie die Zwillingsnadel ein („AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 75).

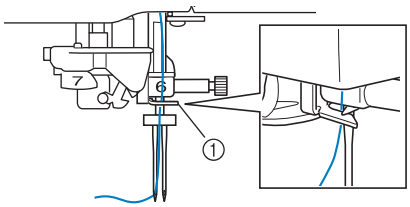
* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie OK, um fortzufahren.



2 **Fädeln Sie die erste Nadel entsprechend der Einfädelprozedur für eine Einzelnadel ein („Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 62).**



3 **Führen Sie den Faden durch die Fadenführungen an der Nadelstange und fädeln Sie die Nadel auf der linken Seite ein.**

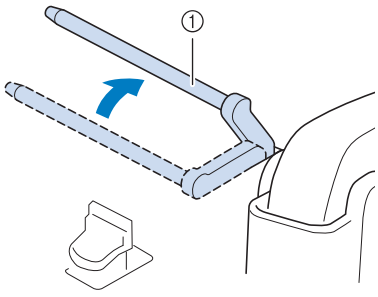


① Nadelstangen-Fadenführung

Hinweis

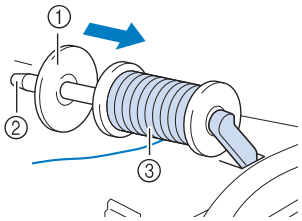
- Die Taste „Automatisches Einfädeln“ kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie die Zwillingsnadel manuell von vorne nach hinten ein. Die Benutzung der Taste „Automatisches Einfädeln“ kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.

4 **Ziehen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift heraus und stellen Sie ihn in die obere Position.**



① Zusätzlicher Garnrollenstift

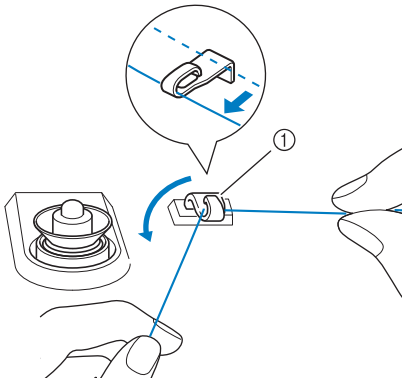
5 **Setzen Sie die Garnrolle so auf den zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden sich von der Vorderseite der Garnrolle abwickelt. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.**



① Garnrollenkappe
② Garnrollenstift
③ Garnrolle

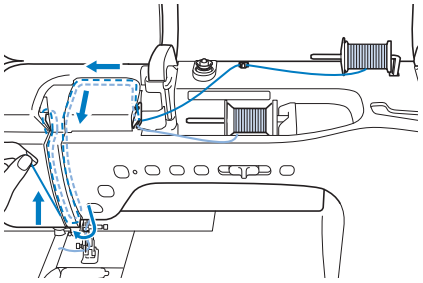
6 **Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit beiden Händen und setzen Sie ihn in die Fadenführung.**

* Führen Sie den Faden nicht durch die Spannungsscheiben.

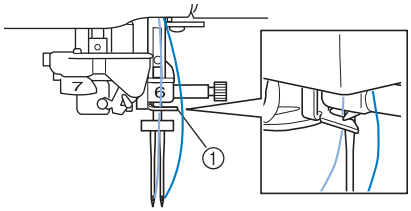


① Fadenführung

7 **Halten Sie den Faden der Garnrolle fest und ziehen Sie ihn zuerst durch die untere und dann durch die obere Kerbe der Fadenführungsplatte. Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand und führen Sie den Faden entsprechend der Pfeile in der Abbildung durch die Nut.**



8 **Fahren Sie mit dem Einfädeln fort, führen Sie den Faden jedoch nicht durch die Fadenführung „6“ an der Nadelstange. Fädeln Sie die Nadel auf der rechten Seite ein.**



① Fadenführung an der Nadelstange

9 **Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

10 **Wählen Sie ein Stichmuster. (Beispiel:)**

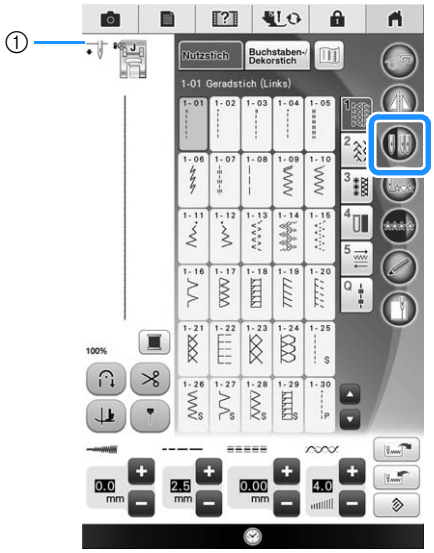
* Zur Auswahl des Stiches, siehe „Nähen eines Stiches“ auf Seite 82.
* Siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung für einen mit dem Nähfuß „J“ geeigneten Stich.

→ Der ausgewählte Stich wird angezeigt.

Hinweis

- Wenn die Taste nach Auswahl des Stiches abgeblendet ist (hellgrau), kann dieser Stich nicht im Zwillingsnadel-Modus genäht werden.

11 **Drücken Sie die Taste , um den Zwillingsnadel-Modus zu aktivieren.**



① Einzelnadel/Zwillingsnadel-Einstellung

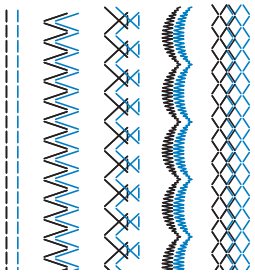
→ wird angezeigt.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingsnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen, während die Maschine im Einzelnadel-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Schäden verursachen.**

12 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

Beispiel einer mit Zwillingsnadel genähten Naht



Anmerkung

- Wenn Sie beim Nähen mit der Zwillingsnadel die Nährichtung ändern möchten, heben Sie die Nadel vom Stoff, stellen den Nähfußhebel nach oben und drehen den Stoff.

Verwendung des Garnrollenständers

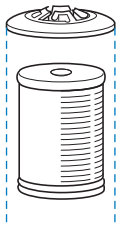
Der mitgelieferte Garnrollenständer ist nützlich bei der Verwendung von Garnrollen mit großem Durchmesser (kreuzweise aufgespulter Faden). Dieser Garnrollenständer kann zwei Garnrollen aufnehmen.

Anmerkung

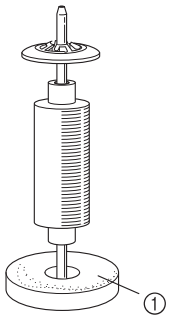
- Zum Zusammenbau des Garnrollenständers, siehe Seite 24.
- Zum Aufspulen des Unterfadens bei Verwendung des Garnrollenständers, siehe Seite 58.

■ Verwendung des Garnrollenständers

- Verwenden Sie eine Garnrollenkappe, die etwas größer als die Garnrolle ist.
  Wenn die Garnrollenkappe kleiner oder deutlich größer als die Garnrolle ist, kann sich der Faden verfangen und die Nähqualität leiden.

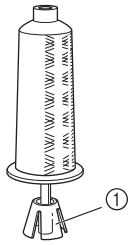


- Wenn Sie eine dünne Garnrolle verwenden, setzen Sie den beiliegenden Garnrollenfilz auf den Garnrollenstift, setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift, so dass die Mitte der Garnrolle über das Loch in der Mitte des Garnrollenfilzes passt, und setzen Sie dann die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.



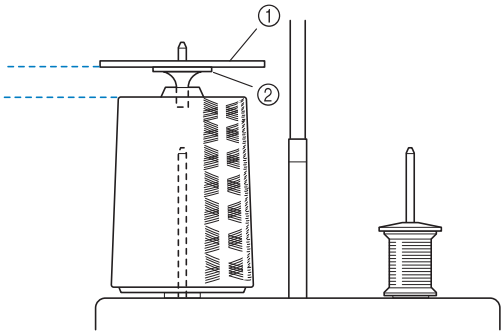
① Garnrollenfilz

- Wenn Sie eine konische Garnrolle verwenden möchten, verwenden Sie die Garnrollenhalterung. Bei konusförmigen Garnrollen mit anderem Garn als Baumwolle ist eine Garnrollenkappe nicht erforderlich.



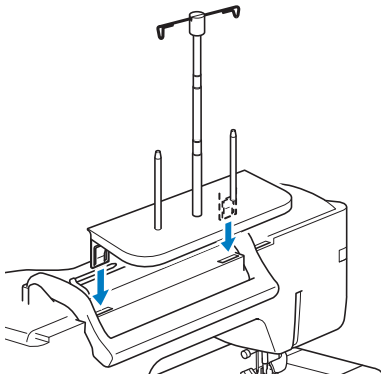
① Garnrollenhalterung

- Wählen Sie je nach Garnrollengröße oder Garnrestmenge eine Garnrollenkappe in der geeigneten Größe (groß oder mittel). Garnrollenkappe (klein) kann nicht mit dem Garnrollenkappenfuß verwendet werden.

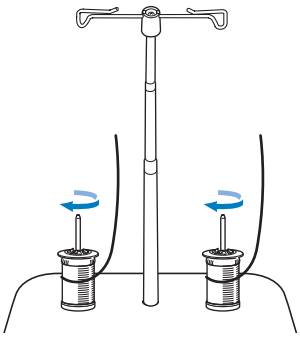


① Garnrollenkappe
② Garnrollenkappenfuß

1 Bringen Sie den Garnrollenständer an der Maschine an. (siehe Seite 24.)



2 Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden im Uhrzeigersinn von der Garnrolle abwickelt. Setzen Sie die Garnrollenkappe fest auf den Garnrollenstift.

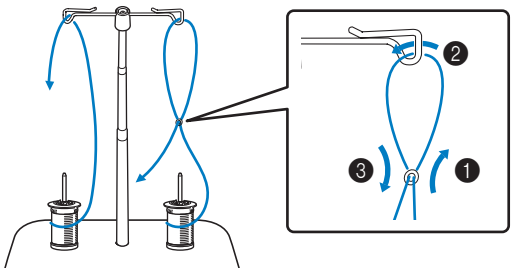


Hinweis

- Wenn Sie 2 Garnrollen verwenden, stellen Sie sicher, dass sich beide Rollen in die gleiche Richtung drehen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Garnrollen nicht berühren, da sich der Faden ansonsten nicht leichtgängig transportieren lässt, die Nadel abbrechen oder der Faden reißen oder sich verwickeln könnte. Achten Sie außerdem darauf, dass die Garnrollen nicht die ausziehbare Fadenführung in der Mitte berühren.
- Achten Sie darauf, dass sich der Faden nicht unter der Garnrolle verklemmt.

3 **Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle. Führen Sie den Faden oben durch die Fadenführungen von hinten nach vorne.**

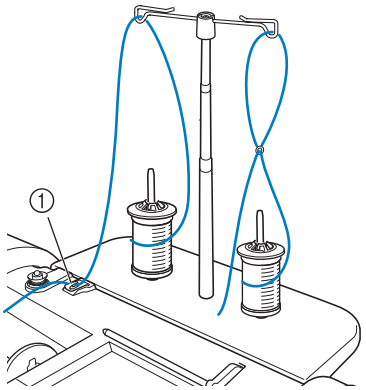
Wenn Sie Garn einsetzen, das schnell von der Spule abwickelt, wie z. B. Metallfaden, verwenden Sie den mitgelieferten Ring, um ein Verwickeln des Fadens zu vermeiden.
Einfädelfolge: Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle, führen Sie ihn von unten durch den Ring (❶) in die Fadenführung (❷) und von oben nach unten durch den Ring (❸). Wenn Sie den Ring verwenden, lassen Sie den Garnrollenkappensockel weg.



Hinweis

- Führen Sie den Faden so, dass er sich nicht mit dem anderen Faden verheddert.
- Nachdem Sie den Faden nach Anweisung transportiert haben, spulen Sie den überschüssigen Faden zurück auf die Rolle, damit er sich nicht verwickelt.

4 **Führen Sie den Faden von rechts nach links durch die Fadenführung der Maschine.**



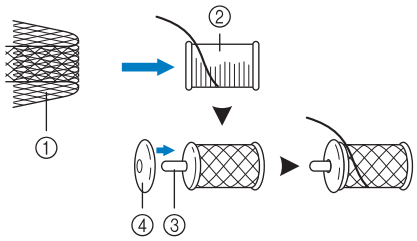
① Fadenführung

5 **Fädeln Sie die Maschine entsprechend der Schritte 6 bis 15 in „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 62 ein.**

Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt

■ Verwendung des Spulennetzes

Wenn Sie mit transparentem Nylon-Monofilamentfaden, Metallicfaden oder anderen starken Fäden nähen, sollten Sie vor Beginn der Arbeit das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Spule legen. Bei diesen Spezialfäden muss manuell eingefädelt werden.
Ist das Spulennetz zu lang, falten Sie es zur Anpassung an die Spulengröße einmal, bevor Sie es über die Spule legen.



① Spulennetz
② Garnrolle
③ Garnrollenstift
④ Garnrollenkappe

Anmerkung

- Wenn Sie die Garnrolle mit aufgesetztem Spulennetz verwenden, achten Sie darauf, dass mindestens 50-60 mm (ca. 2 - 2-1/2 Zoll) Faden herausgezogen sind.
- Verwenden Sie das Spulennetz, ist unter Umständen auch eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

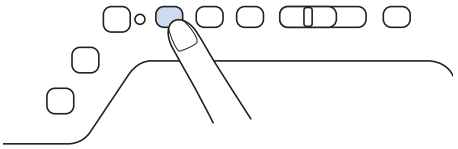
AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie vor dem Wechseln eines Nähfußes stets auf dem Bildschirm zum Sperren aller Tasten. Wird nicht vor dem Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.**
- **Benutzen Sie für das aktive Stichmuster immer den richtigen Nähfuß. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie nur Nähfüße, die für diese Maschine hergestellt sind. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.**

Abnehmen des Nähfußes

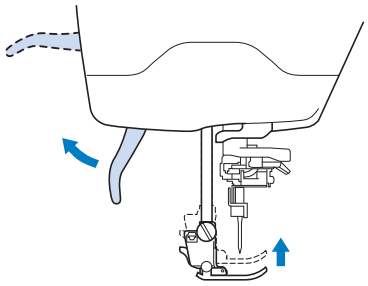
1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



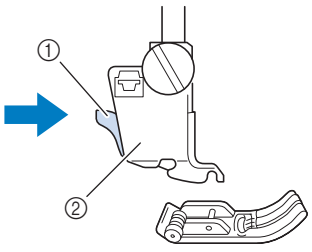
2 Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.

* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie OK, um fortzufahren.

3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



4 Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf, der sich am Nähfußhalter befindet.



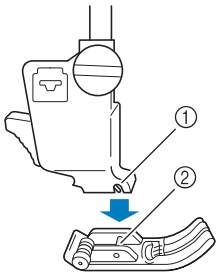
① Schwarzer Knopf
② Nähfußhalter

Anbringen des Nähfußes

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, den Nähfuß richtig herum anzubringen, ansonsten kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.**

1 Setzen Sie den anderen Nähfuß so unter den Halter, dass der Nähfußstift mit dem Schlitz im Halter ausgerichtet ist. Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten, damit der Nähfußstift in die Kerbe im Nähfußhalter einrasten kann.



① Kerbe
② Stift

2 Drücken Sie , um alle Tasten zu entsperren.

3 Heben Sie den Nähfußhebel an.

Anbringen von Nähfüßen mit dem mitgelieferten Adapter

Mit dem mitgelieferten Adapter und der kleinen Schraube können Sie Nähfüße anbringen.
Zum Beispiel den Stoffobertransport, Freihand-Echoquiltfuß „E“, Freihand-Quiltfuß „C“ usw.
Im folgenden Verfahren wird als Beispiel das Anbringen des Stoffobertransports gezeigt.



■ Anbringen des Stoffobertransports

Der Stoffobertransport hält den Stoff beim Nähen zwischen dem Nähfuß und dem Transporteur. Damit haben Sie eine bessere Kontrolle über den Stoff, wenn schwierige Stoffe (wie Quilts oder Samt) oder Stoffe, die leicht rutschen (wie Vinyl, Leder oder Kunstleder), genäht werden sollen.

Hinweis

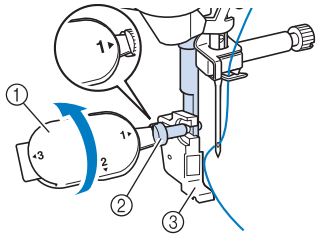
- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst nach dem Einfädeln mit der Taste „Automatisches Einfädeln“ an.
- Nähen Sie mit geringer bis mittlerer Geschwindigkeit, wenn Sie den Stoffobertransport benutzen.

Anmerkung

- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Rückwärtsstiche können mit dem Stoffobertransport nicht genäht werden. Wählen Sie daher nur Gerad- oder Zickzackstichmuster mit Verstärkungsstich. (siehe Seite 85.)

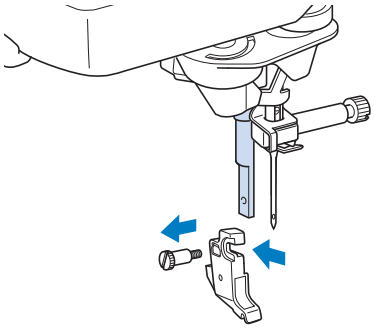
1 **Führen Sie die Schritte in „Abnehmen des Nähfußes“ auf der vorhergehenden Seite aus.**

2 **Lösen Sie die Schraube am Nähfußhalter und nehmen Sie ihn ab.**

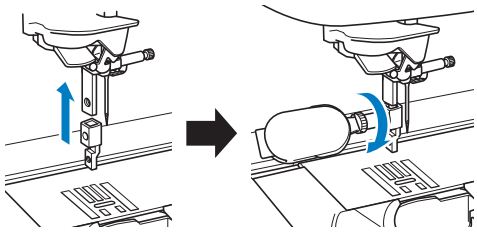


① Mehrzweck-Schraubendreher
② Nähfußhalterschraube
③ Nähfußhalter

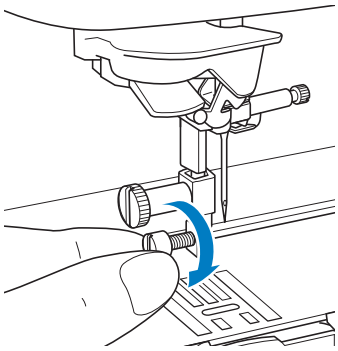
3 **Entfernen Sie die Nähfußschraube vollständig vom Nähfußschaft.**



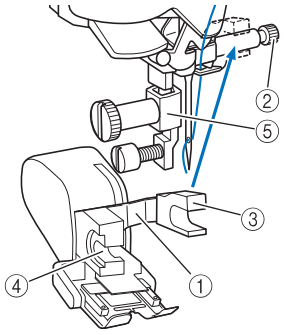
4 **Setzen Sie den Adapter mit der flachen Seite der Adapteröffnung zur flachen Seite der Nähfußstange auf die Nähfußstange. Schieben Sie ihn so weit wie möglich nach oben und ziehen Sie dann die Schraube mit dem Schraubendreher fest.**



5 **Drehen Sie die mitgelieferte Schraube 2 bis 3 mal mit der Hand.**

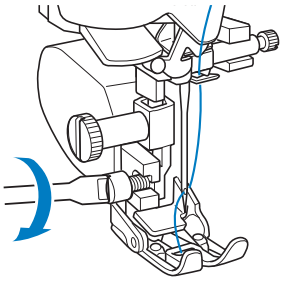


6 **Setzen Sie den Betätigungshebel des Stoffobertransportes so ein, dass die Nadelklemmschraube in der Gabel sitzt. Setzen Sie die Klaue des Stoffobertransports auf die Nähfußstange.**



① Betätigungshebel
② Nadelklemmschraube
③ Gabel
④ Klaue des Stoffobertransports
⑤ Nähfußstange

7 **Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten. Setzen Sie die Schraube ein und ziehen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher fest an.**



⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe des beiliegenden Schraubendrehers fest an. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.**
- **Kontrollieren Sie auf jeden Fall durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann dies zu Verletzungen führen.**

Verwendung des Doppeltransportfußes

Wenn schwierige Stoffe, die leicht verrutschen, wie z. B. Quilts, oder Stoffe, die leicht unten am Nähfuß hängen bleiben, wie z. B. Vinyl, Leder oder Kunstleder, genäht werden sollen, haben Sie mit dem Doppeltransportfuß die beste Kontrolle über den Stoff.

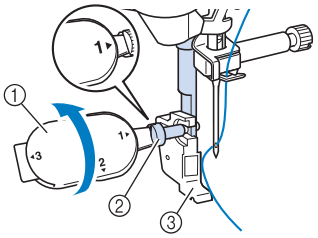
Hinweis
- Nähen Sie mit geringer bis mittlerer Geschwindigkeit, wenn Sie den Doppeltransportfuß benutzen.

Anmerkung
- Bei der Auswahl von Stichen zur Verwendung mit dem Doppeltransportfuß erscheinen im Bildschirm nur die Stiche, die verwendet werden können.
- Beim Nähen von Stoffen, die leicht aneinander haften, erhalten Sie einen schöneren Abschluss, wenn Sie den Anfang der Naht heften.

■ Anbringen des Doppeltransportfußes

1 **Folgen Sie den Anweisungen unter „Abnehmen des Nähfußes“ auf Seite 70.**

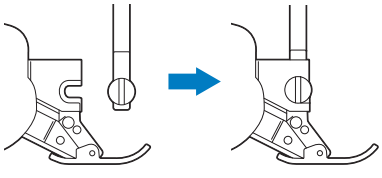
2 **Lösen Sie die Schraube am Nähfußhalter und nehmen Sie ihn ab.**



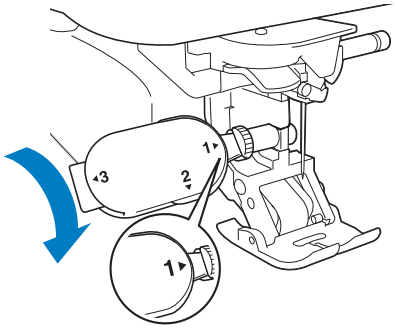
① Mehrzweck-Schraubendreher
② Nähfußhalterschraube
③ Nähfußhalter

3 **Setzen Sie den Doppeltransportfuß mit der Kerbe an der großen Schraube der Nähfußstange ein.**

Seitenansicht



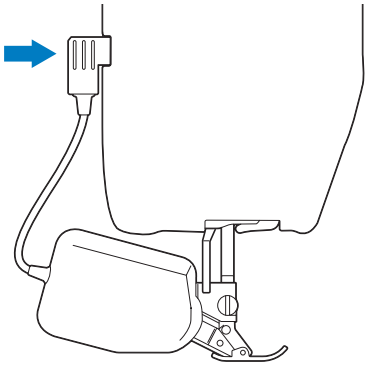
4 **Halten Sie den Doppeltransportfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die große Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher an.**



⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher gut fest. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.**

5 **Stecken Sie den Stecker des Doppeltransportfußes in die Buchse auf der Rückseite der Maschine ein.**

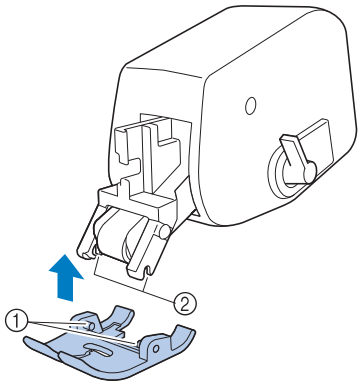


6 **Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

→ Alle Bildschirm- und Bedientasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

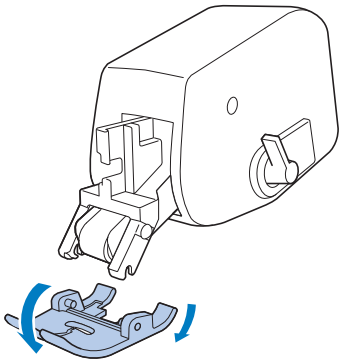
■ Anbringen/Abnehmen des Fußes

Richten Sie die Stifte mit den Kerben aus und setzen Sie den Fuß wieder ein.



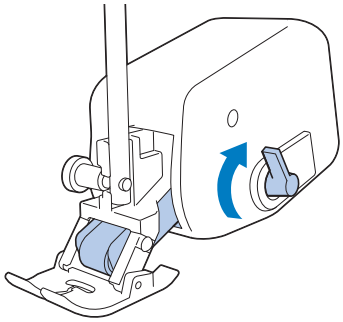
① Stifte
② Kerben

Wenn Sie vorne auf den Doppeltransportfuß drücken, kann es sein, dass sich der Fuß des Doppeltransportfußes löst.

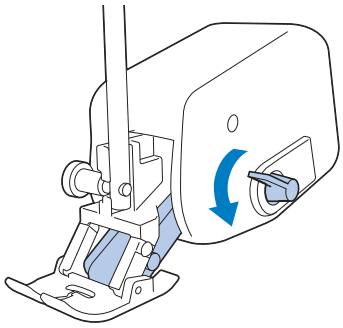


■ Verwendung des Doppeltransport-Positionshebels

In der oberen Transportpositionshebel-Stellung ist der schwarze Rollenriemen ausgekuppelt.



In der unteren Transportpositionshebel-Stellung ist der schwarze Rollenriemen eingekuppelt.



Hinweis

- Betätigen Sie den Hebel nicht während des Nähens.

■ Einstellen des Stofftransports für den Doppeltransportfuß

Der Doppeltransportmechanismus zieht den oberen Stoff entsprechend der eingestellten Stichlänge. Bei problematischen Stoffen sollten Sie die eingestellte Länge durch Ändern der Doppeltransport-Transporteinstellung im Einstellungsbildschirm feinjustieren.

Hinweis

- Standardmäßig erscheinen in den folgenden Prozeduren einige erwähnte Tasten abgeblendet und sind nicht verfügbar. Um die Tasten zur Eingabe von Einstellungen zu aktivieren, setzen Sie den Doppeltransportfuß in die Maschine ein. Die Tasten werden aktiviert, sobald der Doppeltransportfuß erkannt wird.

1 Drücken Sie [ ].

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

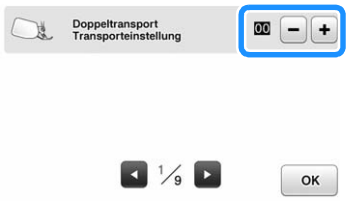
2 Drücken Sie [ ].

→ Es wird der Einstellbildschirm „Nähen“ angezeigt.

3 Rufen Sie Seite 1 des Bildschirms für die Näheinstellungen auf.

4 Verwenden Sie [−] oder [+] zum Erhöhen bzw. Verringern des Oberstofftransports.

* Wählen Sie zum Nähen in der Regel „00“.
* Wenn der Oberstofftransport zu gering ist und der Stoff dadurch länger als der Unterstoff wird, erhöhen Sie mit [+] den Transport für den Oberstoff.
* Wenn der Oberstofftransport zu hoch ist und der Stoff dadurch kürzer als der Unterstoff wird, verringern Sie den Transport für den Oberstoff mit [−].



5 Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

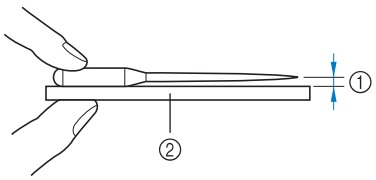
AUSWECHSELN DER NADEL

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie vor dem Wechseln der Nadel stets auf dem Bildschirm zum Sperren aller Tasten. Wird nicht vor dem versehentlichen Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.**
- **Benutzen Sie nur Nähnadeln für den Hausgebrauch. Andere Nadeln können abbrechen und Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie zum Nähen keine verbogenen Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und Verletzungen verursachen.**

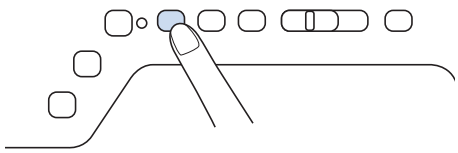
Anmerkung

- Um die Nadel richtig zu überprüfen, legen Sie sie mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche. Überprüfen Sie die Nadel von oben und an allen Seiten. Verbogene Nadeln entsorgen und keinesfalls verwenden.



① Paralleler Abstand
② Plane Oberfläche (Spulenfachabdeckung, Glas usw.)

1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



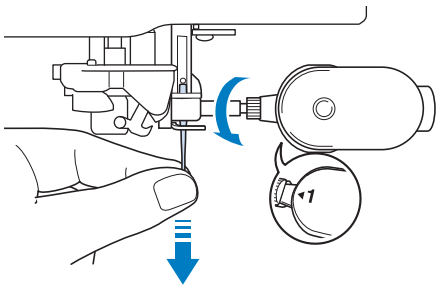
2 Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.

* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ im LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie OK, um fortzufahren.

Hinweis

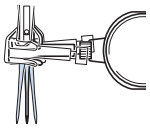
- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

3 Lösen Sie die Nadelklemmschraube an der Vorderseite der Maschine mit Hilfe eines Schraubendrehers. Nehmen Sie die Nadel heraus.

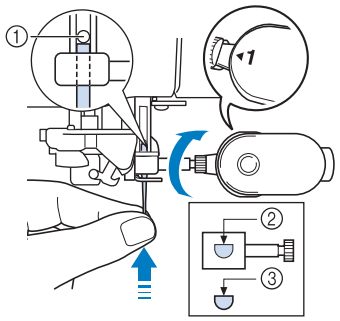


Hinweis

- Lösen oder befestigen Sie die Schraube der Nadelklemme nicht mit zu hoher Kraft. Dies könnte zu einer Beschädigung der Nadel oder der Maschine führen.



4 **Stecken Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag (siehe Teilansicht) in die Nadelklemme hinein. Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe eines Schraubendrehers fest an.**



① Nadelanschlag
② Nadeleinführloch
③ Abgeflachte Seite der Nadel

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag eingeführt und die Nadelklemmschraube fest mit einem Schraubendreher angezogen haben. Wurde die Nadel nicht richtig eingeführt oder die Schraube nicht fest genug angezogen, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

5 **Drücken Sie , um alle Tasten zu entsperren.**

Wissenswertes über die Nähmaschinennadel

Die Nähmaschinennadel ist wahrscheinlich der wichtigste Teil der Nähmaschine. Ein schönes Nähergebnis und möglichst wenige Probleme lassen sich dadurch erzielen, dass Sie die Nadel genau auf Ihr jeweiliges Nähvorhaben abstimmen. Untenstehend finden Sie einige Hinweise, die bei der Wahl der richtigen Nadel wichtig sind.

- Je kleiner die Nadelnummer, desto feiner ist die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend dicker, je höher ihre Nummer ist.
- Dünne Stoffe sollten mit feiner Nadel, schwere Stoffe mit dicker Nadel genäht werden.
- Zur Vermeidung von übersprungenen Stichen sollte bei Stretch-Stoffen die goldfarbene Nadel mit Kugelspitze der Größe 90/14 verwendet werden.
- Zur Vermeidung von übersprungenen Stichen sollte beim Buchstaben- und Zierstichnähen die goldfarbene Nadel mit Kugelspitze der Größe 90/14 verwendet werden.
- Verwenden Sie zum Sticken eine Nadel 75/11. Verwenden Sie eine Nadel mit Kugelspitze der Größe 75/11 für Stickmuster mit kurzen Stichsprüngen wie etwa Buchstabenmuster bei eingeschalteter Fadentrimmfunktion.
- Zum Sticken auf schweren Stoffen oder Unterlegmaterial (z. B. Jeansstoff, Schaumstoff usw.) sollte eine Nadel der Größe 90/14 benutzt werden. Eine Nadel der Größe 75/11 kann sich verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Eine Maschinennadel 75/11 ist in der Nähmaschine eingesetzt.

Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen

Die folgende Tabelle bietet Informationen über geeignete Fäden und Nadeln für verschiedene Stoffe. Wählen Sie Nadel und Faden für den Stoff, den Sie verwenden wollen, aus dieser Tabelle.

<table>
<tr><th colspan="2" rowspan="2">Stoffart/Anwendung</th><th colspan="2">Faden</th><th rowspan="2">Nadelgröße</th></tr>
<tr><th>Art</th><th>Größe</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Stoffe mittlerer Stärke</td><td>Grober Stoff</td><td>Baumwollgarn</td><td rowspan="2">60 - 90</td><td rowspan="3">75/11 - 90/14</td></tr>
<tr><td>Taft</td><td>Synthetisches Garn</td></tr>
<tr><td>Flanell, Gabardine</td><td>Seidengarn</td><td>50</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Dünne Stoffe</td><td>Linon</td><td>Baumwollgarn</td><td rowspan="2">60 - 90</td><td rowspan="3">65/9 - 75/11</td></tr>
<tr><td>Georgette</td><td>Synthetisches Garn</td></tr>
<tr><td>Challis, Satin</td><td>Seidengarn</td><td>50</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Dicke Stoffe</td><td rowspan="2">Jeansstoff</td><td rowspan="2">Baumwollgarn</td><td>30</td><td rowspan="4">90/14 - 100/16</td></tr>
<tr><td>50</td></tr>
<tr><td>Kord</td><td>Synthetisches Garn</td><td rowspan="2">50 - 60</td></tr>
<tr><td>Tweed</td><td>Seidengarn</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Stretchstoffe</td><td>Jersey</td><td rowspan="2">Garne für Stretchstoffe</td><td rowspan="2">50 - 60</td><td rowspan="2">Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 75/11 - 90/14</td></tr>
<tr><td>Trikot</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="3">Leicht ausfransende Stoffe</td><td>Baumwollgarn</td><td rowspan="2">50 - 90</td><td rowspan="3">65/9 - 90/14</td></tr>
<tr><td>Synthetisches Garn</td></tr>
<tr><td>Seidengarn</td><td>50</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Zum Nähen auf der Stoffoberseite</td><td>Synthetisches Garn</td><td rowspan="2">50</td><td rowspan="2">90/14 - 100/16</td></tr>
<tr><td>Seidengarn</td></tr>
</table>

Anmerkung

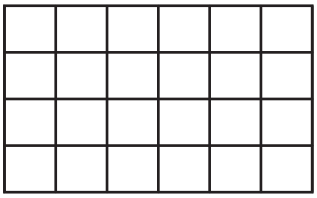
- Für transparenten Nylon-Monofilamentfaden benutzen Sie immer die Nadelgrößen 90/14 oder 100/16. Für Ober- und Unterfaden wird in der Regel das gleiche Garn benutzt.

⚠ VORSICHT

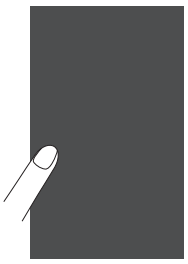
- **Halten Sie sich bitte an die in der Tabelle aufgeführten Nadel-, Faden- und Stoffkombinationen. Eine unsachgemäße Kombination, wie z. B. ein dicker Stoff (z. B. Jeansstoff) und eine kleine Nadel (z. B. 65/9 - 75/11), kann dazu führen, dass sich die Nadel verbiegt oder abbricht und Verletzungen verursacht. Außerdem kann es zu ungleichmäßigen Nähten führen, der Stoff kann Falten werfen oder die Maschine kann Stiche überspringen.**

NADELKALIBRIERUNG MIT DER EINGEBAUTEN KAMERA

Die Einstellung der Kamera-Nadelposition ist ganz wesentlich für die Verwendung der Kamerafunktion. Diese Einstellung ist nicht jedes Mal erforderlich, aber es wird empfohlen, sie bei einem Nadelwechsel zu wiederholen. Verwenden Sie die mit der Maschine gelieferten weißen Aufkleber (fest).



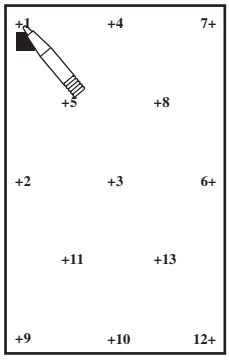
1 Setzen Sie Ihren Finger fest auf den Bildschirm und schalten Sie die Maschine ein.



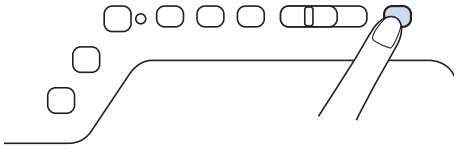
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie vor dem Schritt 2 unten den LCD-Bildschirm nicht berühren.
- Diese Funktion kann mit oder ohne in die Maschine eingesetzte Stickeinheit ausgeführt werden. Ist die Stickeinheit eingesetzt, werden Meldungen über die Bewegung der Stickeinheit angezeigt.

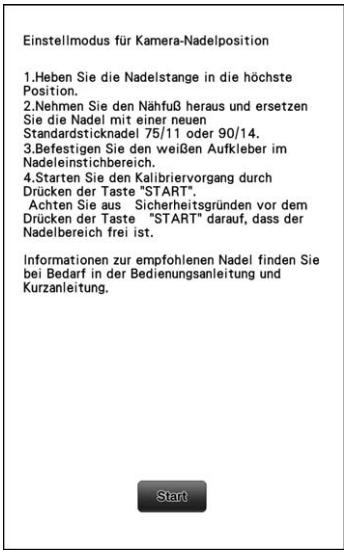
→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“.



→ Der Bildschirm zur Einstellung der Kamera-Nadelposition erscheint.



3 Führen Sie die Prozedur anhand der Bildschirmanweisungen aus.

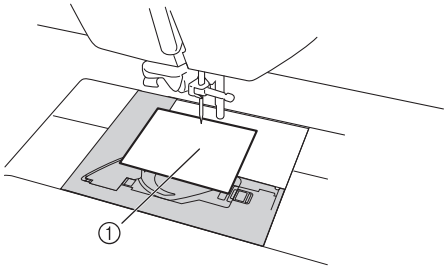
1. Heben Sie die Nadelstange in die höchste Position.

Hinweis

- Bei Einstellung der Kamera-Nadelposition kann die Taste „Nadelposition“ nicht verwendet werden. Bewegen Sie die Nadelstange durch Drehen des Handrades gegen den Uhrzeigersinn.

2. Nehmen Sie den Nähfuß heraus und ersetzen Sie die Nadel mit einer neuen Standardsticknadel 75/11 oder 90/14.

3. Befestigen Sie den weißen Aufkleber im Nadeleinstichbereich.



① Weißer Aufkleber

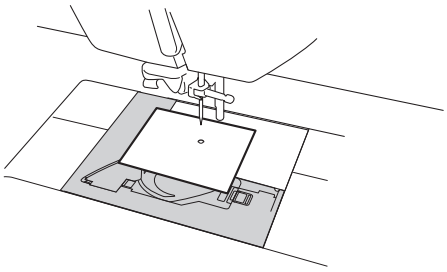
Hinweis

- Verwenden Sie einen neuen Aufkleber. Die Kamera-Nadelposition kann nicht richtig eingestellt werden, wenn der Aufkleber löchrig oder schmutzig ist. Sollten Sie keine neuen Aufkleber haben, wenden Sie sich an Ihren nächsten Brother-Vertragshändler.

4. Starten Sie den Kalibriervorgang durch Drücken der Start Achten Sie aus Sicherheitsgründen vor dem Drücken der Start darauf, dass der Nadelbereich frei ist.

→ Die Einstellung des Nadeleinstichpunktes beginnt.

4 Wenn „OK“ erscheint, ist der Vorgang beendet. Wird „NG“ angezeigt, entfernen Sie den Aufkleber und führen Sie die Bildschirmanweisungen aus, um die Schritte 3 und 4 unter Schritt 3 zu wiederholen. Wenn mehrere Versuche, die Position einzustellen, nicht gelingen, wenden Sie sich an Ihren nächsten Brother-Vertragshändler.





5 Entfernen Sie den Aufkleber und schalten Sie die Maschine aus.

Kapitel 2

Grundlagen des Nähens

NÄHEN 82

Nähen eines Stiches 82
- Verwenden des Multifunktionsfußpedals (Sonderzubehör) 83

Programmieren des Multifunktionsfußpedals (Sonderzubehör) 84
- Ausführbare Funktionen 84
- Festlegen der Funktionen 84

Nähen von Verstärkungsstichen 85
Automatisches Vernähen 85
Kurven nähen 87
Ändern der Nähtrichtung 87
- Nähen eines Saumzuschlags von 0,5 cm oder weniger 87

Nähen von dicken Stoffen 87
- Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt 88
- Wenn der Stoff nicht transportiert wird 88

Annähen eines Klettverschlussbandes 88
Nähen von dünnen Stoffen 89
Nähen von Stretchstoffen 89

STICHEINSTELLUNGEN 90

Einstellen der Stichbreite 90
Einstellen der Stichlänge 91
Einstellen von „L/R Shift“ 91
Einstellen der Fadenspannung 92
- Richtige Fadenspannung 92
- Oberfaden ist zu straff 92
- Oberfaden ist zu locker 92

NÜTZLICHE FUNKTIONEN 93

Automatisches Fadenabschneiden 93
Einstellen des Nadeleinstichpunktes mit der Hilfslinienmarkierung 94
- Einstellen der Position der Hilfslinienmarkierung 94
- Einstellen der Helligkeit der Hilfslinienmarkierung 95

Drehen 95
Verwendung des Kniehebels 96
Automatisches Stoffsensorsystem (Automatischer Nähfußdruck) 97
Nadelposition - Oben / Unten 98
Kontrollieren der Nadelposition auf dem Bildschirm 98
- Verwendung des Kamera-Ansichtfensters 99

VERWENDEN VON SENSORFUNKTIONEN MIT NUTZSTICHEN 100

Sensorfunktionsbereich 100
Festlegen der Position der Hilfslinienmarkierung mit dem Sensorstift 100
Festlegen des Nadeleinstichpunktes mit dem Sensorstift 102
Festlegen von Nahtbreite und Stichposition mit dem Sensorstift 103
Festlegen des Nähendpunktes mit dem Sensorstift 105
- Wiederverwenden einer vorherigen Einstellung 108

NÄHEN

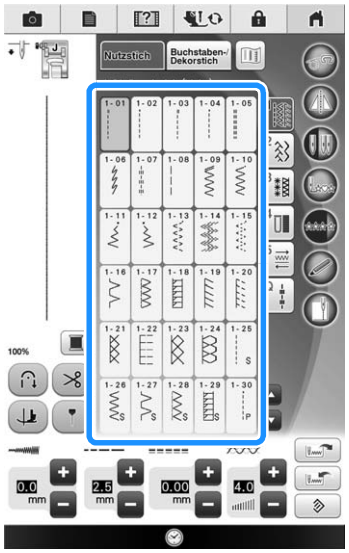
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens fern von allen beweglichen Teilen.**
- **Ziehen oder zerren Sie den Stoff nicht beim Nähen. Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln. Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Versuchen Sie nicht, über Heftnadeln oder sonstige Objekte zu nähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge, bevor Sie weiternähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**

Nähen eines Stiches

1 **Schalten Sie den Netzschalter ein, drücken Sie**  **zur Anzeige der Nutzstiche und drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.**

2 **Drücken Sie die Taste mit dem Stich, den Sie nähen möchten.**



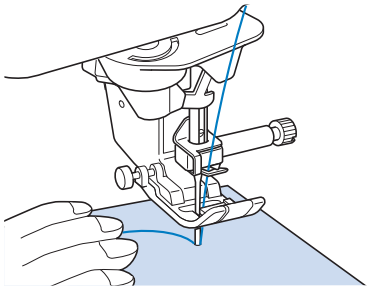
→ Das Symbol für den richtigen Nähfuß wird in der linken oberen Ecke des LCD-Bildschirms angezeigt.

3 **Bringen Sie den Nähfuß an („AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 70).**

⚠ VORSICHT

- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen. Empfehlungen für Nähfüße, siehe Seite 404.**

4 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Halten Sie den Stoff und den Faden in der linken Hand und drehen Sie das Handrad, bis die Nadel in Startposition steht.**



Anmerkung

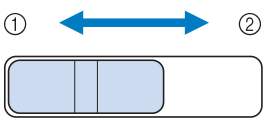
- Der schwarze Knopf links neben dem Nähfuß „J“ sollte nur gedrückt werden, wenn der Stoff nicht transportiert wird oder wenn dicke Nähte genäht werden (siehe Seite 88). In der Regel können Sie nähen, ohne den schwarzen Knopf zu drücken.

5 **Senken Sie den Nähfuß ab.**

* Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden.

6 **Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler ein.**

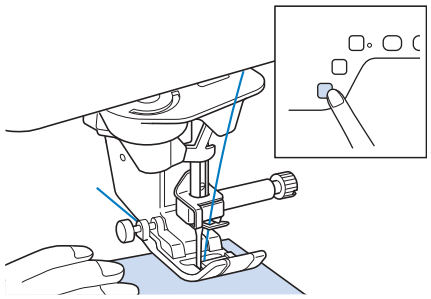
* Mit diesem Schieberegler können Sie die Nähgeschwindigkeit auch während des Nähens regulieren.



① Langsam
② Schnell

7 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.**

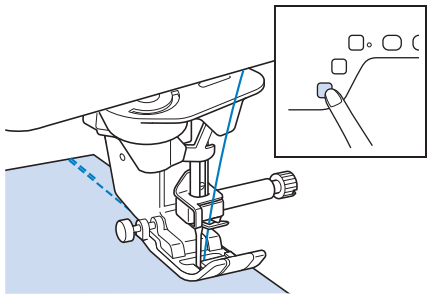
* Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.



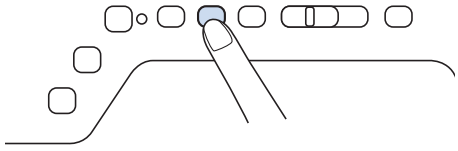
Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.

8 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ nochmals, um das Nähen zu beenden.**



9 **Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, um Ober- und Unterfaden abzuschneiden.**



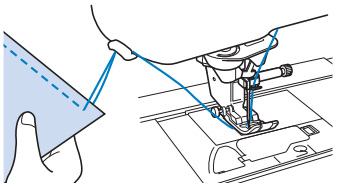
→ Die Nadel kehrt automatisch in die obere Position zurück.

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie die „Fadenabschneider“-Taste nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Der Faden könnte sich verwickeln oder die Nadel abbrechen, wodurch die Maschine beschädigt werden kann.**
- **Drücken Sie die „Fadenabschneider“-Taste nicht, wenn sich kein Stoff in der Maschine befindet oder solange die Maschine läuft. Der Faden könnte sich verwickeln, was zu Beschädigungen führen kann.**

Hinweis

- Beim Abschneiden von Fäden, die dicker sind als #30, sowie bei Nylon-Monofilamentfäden oder sonstigen Spezialfäden sollte immer der Fadenabschneider an der Seite der Maschine benutzt werden.



10 **Sobald sich die Nadel nicht mehr bewegt, heben Sie den Nähfuß an und nehmen Sie den Stoff heraus.**

Anmerkung

- Diese Nähmaschine ist mit einem Unterfadensensor ausgestattet, der Sie warnt, wenn die Unterfadenspule fast leer ist. Ist die Unterfadenspule fast leer, hält die Maschine automatisch an. Wenn Sie die Taste „Start/Stopp“ drücken, können Sie allerdings noch ein paar Stiche nähen. Wenn die Warnung angezeigt wird, müssen Sie sofort eine neue Spule einlegen.

■ Verwenden des Multifunktionsfußpedals (Sonderzubehör)

Sie können das Nähen auch mit dem Fußpedal starten und stoppen.

⚠ VORSICHT

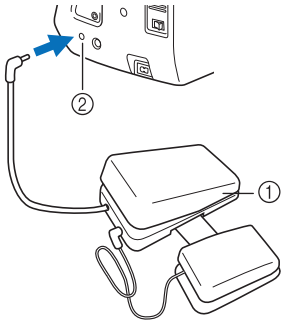
- **Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fusseln, Staub und Stoffreste ansammeln. Dies kann zu Brand und Stromschlag führen.**

Anmerkung

- Wenn Sie das Multifunktionsfußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.
- Beim Sticken kann das Multifunktionsfußpedal nicht verwendet werden.
- Zum Nähen von Gebrauchs- und Dekorstichen kann das Multifunktionsfußpedal auch bei installierter Stickeinheit verwendet werden.

1 **Stecken Sie den Stecker des Multifunktionsfußpedals in die Buchse an der Maschine ein.**

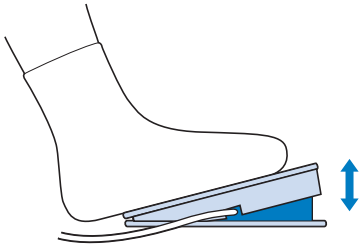
* Setzen Sie das Multifunktionsfußpedal vor dem Anschließen zusammen. Siehe „Zusammenbau des Pedals“ auf Seite 26.



① Multifunktionsfußpedal
② Fußpedal-Anschlussbuchse

2 **Treten Sie langsam auf das Multifunktionsfußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.**

Drücken Sie auf das Multifunktionsfußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen und verringern Sie den Druck auf das Multifunktionsfußpedal für eine niedrigere Nähgeschwindigkeit.



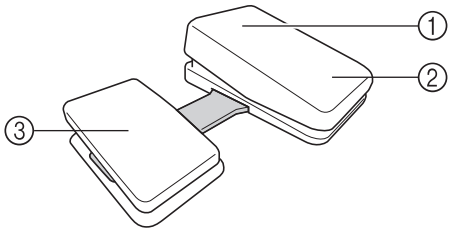
Anmerkung
- Die Einstellung des Nähgeschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Multifunktionsfußpedal erreicht werden kann.

3 **Nehmen Sie den Fuß vom Multifunktionsfußpedal, um die Maschine anzuhalten.**

Programmieren des Multifunktionsfußpedals (Sonderzubehör)

Mit dem Multifunktionsfußpedal können verschiedene Nähmaschinenfunktionen zusätzlich zum Starten/Stoppen des Nähvorgangs ausgeführt werden, wie zum Beispiel Fadenabschneiden und Rückwärtsstich.

■ Ausführbare Funktionen



	Pedal	Ausführbare Funktionen
①	Hauptfußpedal	Start/Stopp
②	Fersenschalter	Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: • Fadenabschneiden • Nadelposition - Oben / Unten • Einzelstich • Rückwärtsstich (Verstärkungsstich) *
③	Hilfspedal	

* Wenn Sie für den Fersenschalter die Funktion „Rückwärtsstich“ einstellen, wird mit ihm dieselbe Funktion ausgeführt, wie durch Drücken der Taste „Rückwärtsstich“ an der Maschine.

* Abhängig vom gewählten Stichmuster werden ggf. Verstärkungsstiche genäht. Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter „Automatisches Vernähen“ auf Seite 85.

Anmerkung
- Wenn Sie „Rückwärtsstich“ für das Hilfspedal einstellen, können Sie ganz einfach mit Zickzackstichen einen Stopfsticheffekt erzielen. Betätigen Sie mit beiden Füßen das Fußpedal und dann mit einem Fuß wiederholt das Hilfspedal, um abwechselnd Vorwärts- und Rückwärtsstiche zu nähen. Die Maschine näht rückwärts mit der mit dem Hauptfußpedal eingestellten Geschwindigkeit.

■ Festlegen der Funktionen

Die Funktionen, die mit dem Multifunktionsfußpedal ausgeführt werden, können im Einstellungsbildschirm festgelegt werden.

Hinweis
- Schließen Sie das Multifunktionsfußpedal an die Nähmaschine an, bevor Sie die Funktionen festlegen. Der Einstellungsbildschirm wird aktiviert, wenn die Nähmaschine zum ersten Mal das Multifunktionsfußpedal erkennt.
- Nachdem das Multifunktionsfußpedal an die Nähmaschine angeschlossen ist und die Funktionen festgelegt sind, kann die Taste „Start/Stopp“ nicht mehr verwendet werden. Alle anderen Tasten außer „Start/Stopp“ können weiterhin verwendet werden.

1 **Drücken Sie [ ].**

2 **Rufen Sie die Seite 2 des Bildschirms für die Näheinstellungen auf.**

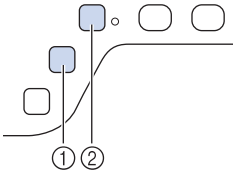
3 **Wählen Sie die Funktionen, die mit dem Multifunktionsfußpedal ausführbar sein sollen.**



4 **Drücken Sie [OK].**

Nähen von Verstärkungsstichen

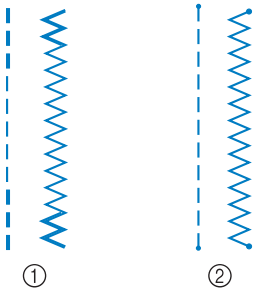
Verstärkungsstiche sind in der Regel am Anfang und Ende eines Nähvorgangs notwendig. Wenn Sie Rückwärts-/Verstärkungsstiche nähen möchten, können Sie die Taste „Rückwärtsstich“ benutzen. Wenn Sie die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt halten, näht die Maschine 3 bis 5 Verstärkungsstiche an der aktuellen Nähposition und hält dann an. (siehe Seite 17)



① Taste „Rückwärtsstich“
② Taste „Verstärkungsstich“

Wurde der automatische Verstärkungsstich auf dem Bildschirm gewählt, werden bei Betätigung der Taste „Start/Stopp“ am Anfang automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht.

Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder „Verstärkungsstich“ am Ende der Naht, um automatisch Rückwärtsstiche (oder Verstärkungsstiche) zu nähen (siehe nächste Prozedur „Automatisches Vernähen“).



① Rückwärtsstich
② Verstärkungsstich

Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. (Siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ auf Seite 404.)

Anmerkung

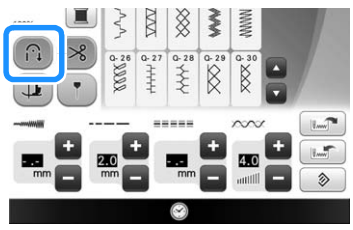
- Wenn Sie die Taste „Verstärkungsstich“ beim Nähen von Buchstaben-/Dekorstichmustern drücken, können Sie anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abschließen.
- Die grüne LED rechts neben der Taste „Verstärkungsstich“ leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv näht und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird.

Automatisches Vernähen

Wenn Sie nach der Wahl eines Stichmotivs das automatische Vernähen einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmotiv).

1 **Wählen Sie ein Stichmuster.**

2 **Drücken Sie [ ], um das automatische Vernähen einzuschalten.**

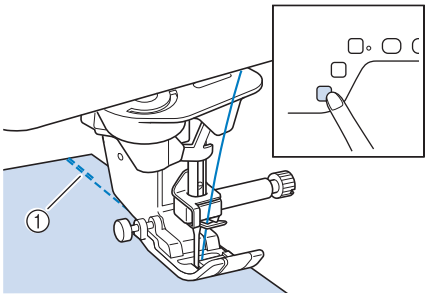


→ Die Taste sieht dann so aus [ ].

Anmerkung

- Bei einigen Stichmustern, wie dem Knopflochstich oder Riegelnähten, sind am Anfang des Nähvorgangs Verstärkungsstiche erforderlich. Wenn Sie einen dieser Stiche wählen, schaltet die Maschine diese Funktion automatisch ein (auf der Taste wird angezeigt, sobald der Stich gewählt ist).

3 Legen Sie den Stoff in die Ausgangsposition und beginnen Sie zu nähen.

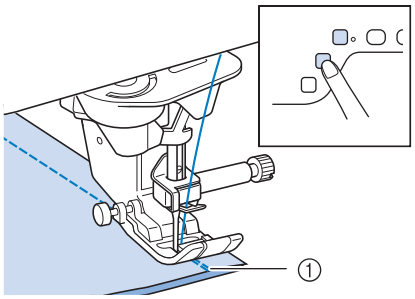


① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

Drücken Sie die Taste Start/Stopp um das Nähen zu unterbrechen, drücken Sie sie nochmals, wenn Sie weiternähen möchten. In diesem Fall näht die Maschine nicht noch einmal Verstärkungsstiche.

4 Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“.



① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und stoppt dann.

Anmerkung

- Drücken Sie die Taste , um das automatische Vernähen auszuschalten. Die Taste sieht dann so aus.

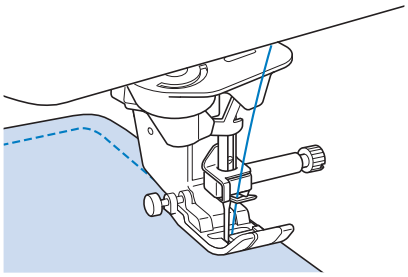
Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. Einzelheiten zum genähten Stich nach dem Drücken der Taste finden Sie in der folgenden Tabelle.

	Taste „Rückwärtsstich“	Taste „Verstärkungsstich“
Nutzstich + 1-01 1-03 1-09	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Rückwärtsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.
Nutzstich + 1-02 1-04 1-10	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Rückwärtsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.*	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.
Nutzstich + 1-01 1-03 1-09	Maschine näht Rückwärtsstiche am Beginn und am Ende der Naht.	Maschine näht Rückwärtsstiche am Beginn und Verstärkungsstiche am Ende der Naht.
Nutzstich + 1-02 1-04 1-10	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und Rückwärtsstiche am Ende der Naht.*	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und am Ende der Naht.
Buchstaben-/Dekorstich +	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Verstärkungsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine beginnt mit dem Nähen am Anfang, näht das Muster fertig und Verstärkungsstiche am Ende der Naht.
Buchstaben-/Dekorstich +	Maschine näht Verstärkungsstiche am Anfang und näht Verstärkungsstiche, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine näht Verstärkungsstiche am Anfang, näht das Muster fertig und Verstärkungsstiche am Ende der Naht.

* Wenn „Priorität des Vernähens“ im Einstellungsbildschirm auf „ON“ (siehe Seite 33) eingestellt ist, werden Verstärkungsstiche anstelle von Rückwärtsstichen genäht.

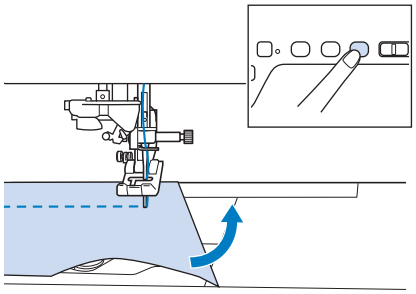
Kurven nähen

Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.



Ändern der Nährichtung

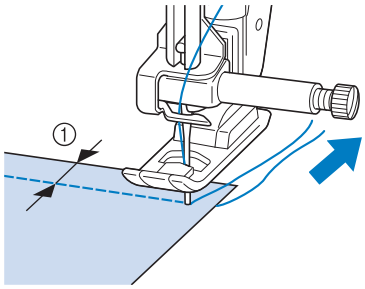
Halten Sie die Maschine an. Lassen Sie die Nadel im Stoff und drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“ zum Anheben des Nähfußes. Drehen Sie den Stoff so um die Nadel, dass Sie in einer anderen Richtung weiternähen können. Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken und beginnen Sie mit dem Sticken.



Die Dreh-Einstellung ist nützlich, wenn Sie die Nährichtung ändern möchten. Wenn Sie die Maschine in der Stoffecke anhalten, bleibt die Nadel im Stoff, der Nähfuß wird automatisch angehoben und Sie können den Stoff leicht drehen („Drehen“ auf Seite 95).

■ Nähen eines Saumzuschlags von 0,5 cm oder weniger

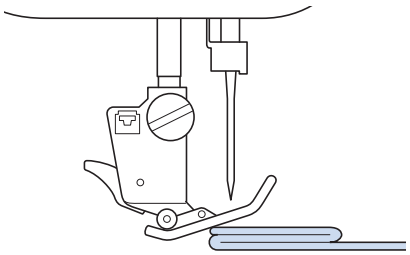
Heften Sie den Stoff vor dem Nähen fest, und ziehen Sie dann, nachdem Sie die Nährichtung an der Ecke gewechselt haben, den Reihfaden während des Nähens nach hinten.



① 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

Nähen von dicken Stoffen

Die Nähmaschine kann Stoffe mit einer Dicke bis zu 6 mm (ca. 1/4 Zoll) nähen. Wenn die Dicke des Stoffes dazu führt, dass das Nähen in einem Winkel erfolgt, können Sie den Stoff manuell führen und auf der Abwärtsschräge nähen.

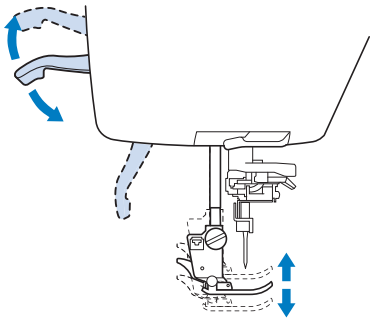


⚠ VORSICHT

- **Schieben Sie Stoffe, die dicker als 6 mm (ca. 1/4 Zoll) sind, nicht gewaltsam durch die Nähmaschine. Dies kann zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.**
- **Für dickere Stoffe ist eine stärkere Nadel erforderlich (Siehe Seite 77).**

■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Ist der Nähfuß oben und Sie nähen dicke oder mehrschichtige Stoffe, die nicht leicht unter den Nähfuß passen, bringen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position. Der Stoff passt nun unter den Nähfuß.



Anmerkung

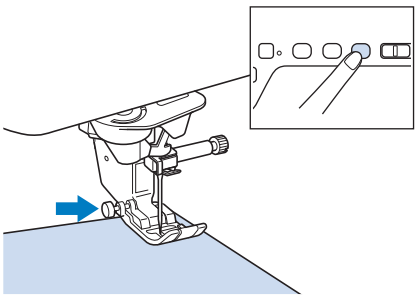
- Wenn der Nähfuß bereits mit der Taste „Nähfußhebel“ angehoben worden ist, können Sie den Nähfußhebel nicht mehr verwenden.

■ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

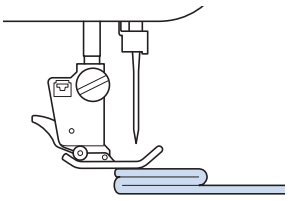
Wenn der Stoff nicht beim Nähbeginn zugeführt wird oder wenn dicke Nähte genäht werden, drücken Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“.

1 Heben Sie den Nähfuß an.

2 Halten Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“ gedrückt und drücken Sie die die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.



3 Lassen Sie die schwarze Taste los.



→ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.

Anmerkung

- Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.
- Wenn „Automatisches Stoffsensorsystem“ (Automatischer Nähfußdruck) im Einstellungsbildschirm der Maschine auf „ON“ eingestellt ist, wird die Dicke des Stoffes automatisch über einen internen Sensor ermittelt, so dass der Stoff reibungslos transportiert werden kann und die besten Nähergebnisse erzielt werden können. (Weitere Informationen, siehe Seite 97.)

Annähen eines Klettverschlussbandes

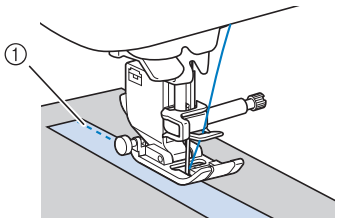
⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie keine gummierten Klettverschlussbänder, die zum Nähen konzipiert sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Greiferbahn der Spule hängen bleibt, kann dies zu Funktionsstörungen führen.**
- **Wenn das Klettverschlussband mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.**

Hinweis

- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, heften Sie das Klettverschlussband und den Stoff zusammen.

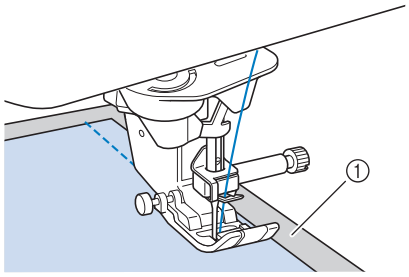
Überprüfen Sie, ob die Nadel durch das Klettverschlussband dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch das Klettverschlussband absenken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlussbandes bei niedriger Geschwindigkeit.
Wenn die Nadel das Klettverschlussband nicht durchdringt, ersetzen Sie die Nadel mit einer Nadel für dicke Stoffe (Seite 77).



① Kante des Klettverschlussbandes

Nähen von dünnen Stoffen

Legen Sie dünnes Papier oder eine abreißbare Stickunterlage unter dünnen Stoff, um das Nähen zu erleichtern. Nach dem Nähen das Papier oder Unterlegmaterial vorsichtig abreißen.



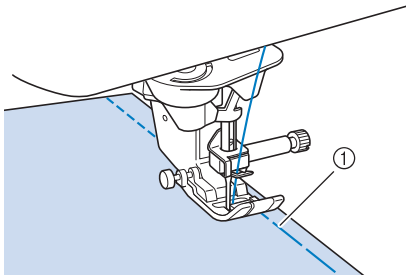
① Dünnes Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zunächst die Stoffstücke aneinander, und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu dehnen. Sie können außerdem noch bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie Garne für Stretchstoffe oder einen Stretchstich verwenden.

Anmerkung

- Verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die besten Resultate beim Nähen von Stretchstoffen zu erzielen („Verwenden der Einstellungstaste“ auf Seite 33).



① Heftnaht

STICHEINSTELLUNGEN

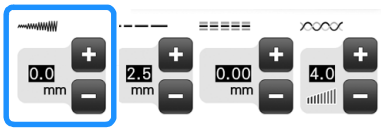
Wenn Sie einen Stich auswählen, stellt die Maschine automatisch die entsprechende Stichbreite, -länge und die Oberfadenspannung ein. Bei Bedarf können Sie jede dieser Einstellungen natürlich individuell ändern.

Hinweis

- Für manche Stiche sind die Einstellungen nicht änderbar (siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende dieser Bedienungsanleitung).
- Wenn Sie die Maschine ausschalten oder einen anderen Stich wählen, ohne die aktuellen Sticheinstellungen zu speichern („Speichern von Sticheinstellungen“ auf Seite 115), werden die Sticheinstellungen wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

Einstellen der Stichbreite

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Breite des Zickzackstichmusters zu ändern.

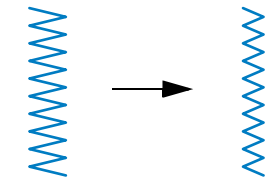


Anmerkung

- Eine andere Methode zur Änderung der Stichbreite mit dem Geschwindigkeitsregler, siehe Seite 133.

Beispiel:

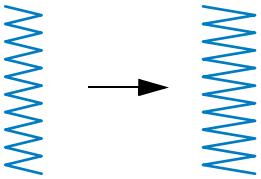
Drücken Sie [−], wenn die Zickzack-Stichbreite schmäler sein soll.





→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird kleiner.

Drücken Sie [+], wenn der Zickzackstich breiter sein soll.





→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird größer.

Anmerkung

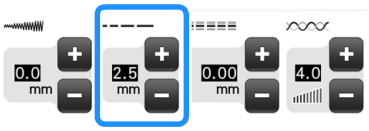
- Drücken Sie [Sticheinstellungen], um die Sticheinstellungen zu speichern.
- Drücken Sie [Vorschau], um die Einstellungsänderungen am Stich zu prüfen.
- Drücken Sie die Taste [Zurücksetzen], um die Stichbreite auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen.

Hinweis

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

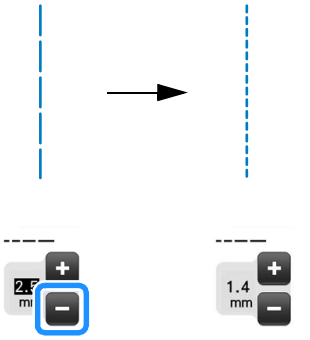
Einstellen der Stichlänge

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Länge des Zickzackstichmusters zu ändern.



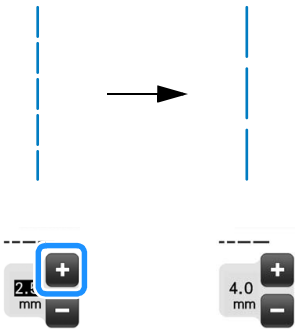
Beispiel:

Drücken Sie [−] für eine kürzere Stichlänge.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird kleiner.

Drücken Sie [+] für eine größere Stichlänge.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird größer.

Anmerkung

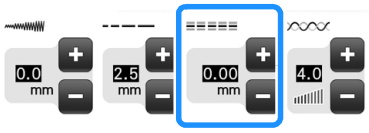
- Drücken Sie [Stich speichern], um die Sticheinstellungen zu speichern.
- Drücken Sie [Vorschau], um die Einstellungsänderungen am Stich zu prüfen.
- Drücken Sie die Taste [Standard], um die Stichlänge auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge, bevor Sie weiternähen. Nähen Sie nicht weiter, ohne die Stichlänge zu vergrößern. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**

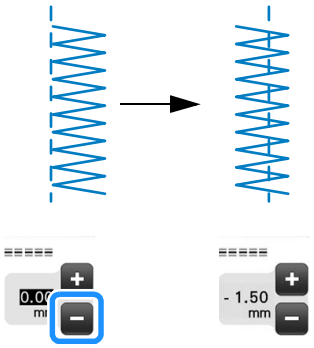
Einstellen von „L/R Shift“

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Position des Zickzack-Stichmusters durch Verschieben nach links und rechts zu ändern.



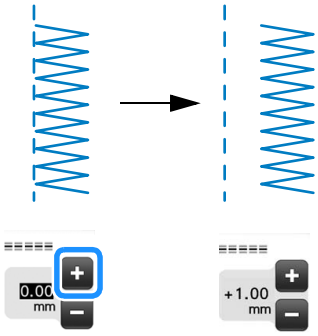
Beispiel:

Drücken Sie [−], um das Muster nach links zu verschieben.



→ Der Wert im Bildschirm wird mit einem Minuszeichen angezeigt.

Drücken Sie [+], um das Muster zur rechten Seite der linken Nadelposition zu verschieben.



→ Der Wert im Bildschirm wird mit einem Pluszeichen angezeigt.

Anmerkung

- Drücken Sie [Stich speichern], um die Sticheinstellungen zu speichern.
- Drücken Sie [Vorschau], um die Einstellungsänderungen am Stich zu prüfen.
- Drücken Sie [Standard], um zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.

Hinweis

- Drehen Sie nach dem Einstellen von „L/R Shift“ das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

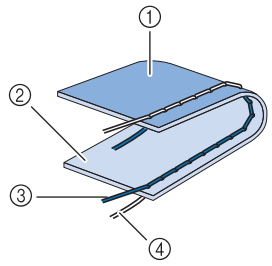
Einstellen der Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die Einstellungen entsprechend zu ändern.



■ Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Nur der Oberfaden sollte auf der rechten Seite des Stoffes und nur der Unterfaden auf der linken Stoffseite zu sehen sein.



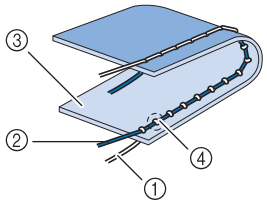
① Linke Seite
② Vorderseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der rechten Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu straff.

Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ (Seite 59) und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.

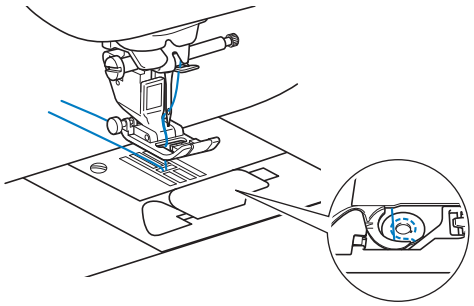


① Unterfaden
② Oberfaden
③ Vorderseite
④ Schlingen sind auf der Stoffvorderseite sichtbar

Drücken Sie [−], und verringern Sie die Spannung des Oberfadens.

Anmerkung

- Nehmen Sie nach Beendigung des Nähens die Spulenfachabdeckung ab und stellen Sie sicher, dass der Faden wie unten gezeigt liegt. Der Faden sollte, so wie in der unteren Abbildung zu sehen, korrekt durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel geführt sein. Legen Sie den Faden noch einmal korrekt ein. Weitere Informationen dazu, siehe Seite 59.

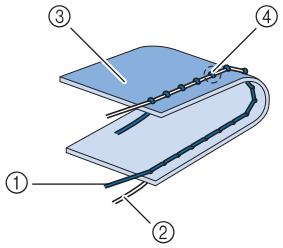


■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu locker.

Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 62) und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



① Oberfaden
② Unterfaden
③ Linke Seite
④ Schlingen sind auf der Stoffrückseite sichtbar

Drücken Sie [+], um den Oberfaden zu straffen.

Anmerkung

- Drücken Sie die Taste [⟲], um die Fadenspannung auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen.

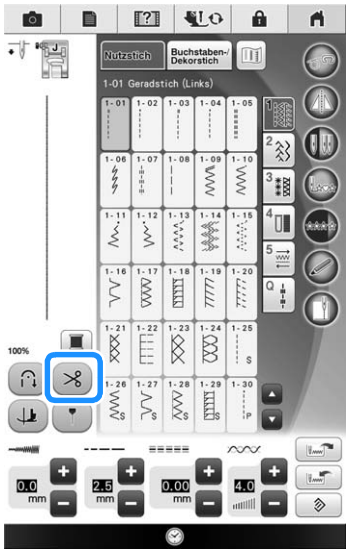
NÜTZLICHE FUNKTIONEN

Automatisches Fadenabschneiden

Wenn Sie nach der Wahl des Stichmusters das automatische Fadenabschneiden einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmuster) und schneidet die Fäden am Nahtende automatisch ab. Diese Funktion ist besonders praktisch beim Nähen von Knopflöchern und Riegelnähten.

1 Wählen Sie ein Stichmuster.

2 Drücken Sie , um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren.

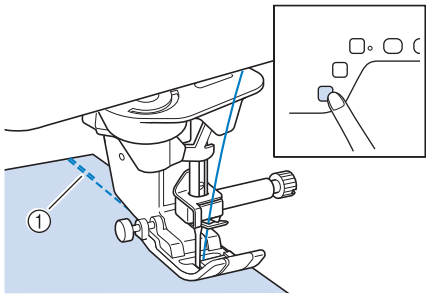


→ Sie erhalten , und die Maschine ist für automatisches Fadenabschneiden und automatische Verstärkungsstiche eingestellt.

Anmerkung

- Um das automatische Fadenabschneiden auszuschalten, drücken Sie die Taste erneut. Sie sieht dann so aus.
- Beim Sticken wird diese Funktion automatisch eingeschaltet.

3 Legen Sie den Stoff in die Ausgangsposition und beginnen Sie zu nähen.



① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

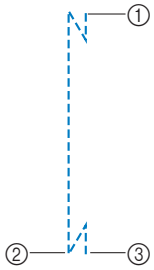
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

Anmerkung

- Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um das Nähen zu unterbrechen, drücken Sie sie nochmals, wenn Sie weiternähen möchten. In diesem Fall näht die Maschine nicht noch einmal Rückwärts-/Verstärkungsstiche.

4 Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie einmal die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“.

Falls Stiche für Knopflochnähen oder Riegelstiche, die schon Verstärkungsstiche enthalten, ausgewählt worden sind, ist diese Bedienung nicht erforderlich.



① Der Punkt, an dem die Taste „Start/Stopp“ gedrückt worden ist.

② Der Punkt, an dem die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt worden ist.

③ Der Faden wird hier abgeschnitten.

Anmerkung

- Das automatische Fadenabschneiden wird nicht ausgeführt, wenn beim Nähen die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird. Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“ am Ende der Naht.

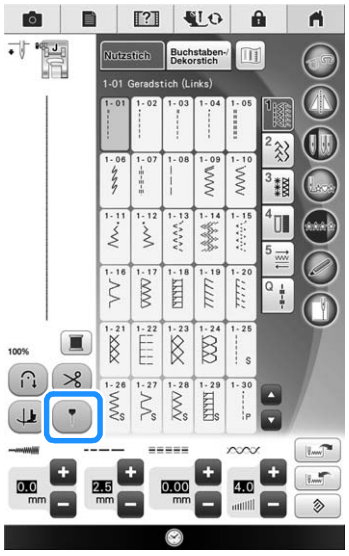
Einstellen des Nadeleinstichpunktes mit der Hilfslinienmarkierung

Die rote Hilfslinienmarkierung kennzeichnet die Nähposition auf dem Stoff. Die Nähposition können Sie durch Verschieben der Hilfslinienmarkierung einstellen, während Sie die Hilfslinienmarkierung auf dem Stoff beobachten.

⚠ VORSICHT

- **Da die Hilfslinienmarkierung ein Laserstrahl ist, den direkten Augenkontakt mit dem Laserlicht vermeiden. Sie könnten sonst erblinden.**

1 Drücken Sie , um die Hilfslinienmarkierung anzuzeigen.



→ Die Hilfslinienmarkierungsskala erscheint.
* Je nach „Anfangsposition“ im Einstellungsbildschirm wird der Ausgangsnadeleinstichpunkt bei 0,0 mm oder 3,5 mm eingestellt.

2 Verwenden Sie − oder +, um den Nadeleinstichpunkt zu verschieben.

→ Sie können die Position von 15,5 mm (5/8 Zoll) rechts von der Nadel bis zu -3,5 mm (-1/8 Zoll) links von der Nadel einstellen.



3 Drücken Sie erneut, wenn Sie die Hilfslinienmarkierung nicht mehr verwenden möchten.

■ Einstellen der Position der Hilfslinienmarkierung

Wenn die Hilfslinienmarkierung bei mittlerer Nadelstellung die Position nicht richtig anzeigt, stellen Sie die Ausgangsposition im Einstellungsbildschirm ein.

1 Drücken Sie , um „Einstellung der Führungslinie“ im Einstellungsbildschirm anzuzeigen.

2 Anzeige des Einstellungsbildschirms.

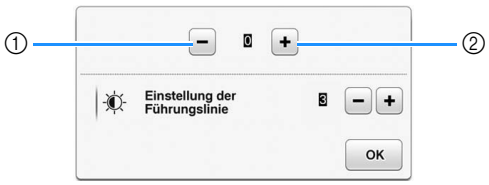
3 Drücken Sie Start.

→ Der Bildschirm „Einstellung der Führungslinie“ erscheint.





4 Verwenden Sie − oder +, um die Position der Hilfslinienmarkierung einzustellen.



① Drücken, um die Hilfslinienmarkierung nach links zu verschieben
② Drücken, um die Hilfslinienmarkierung nach rechts zu verschieben

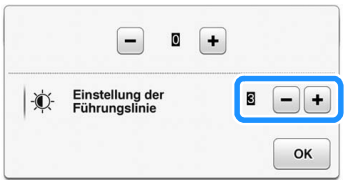
5 Drücken Sie zweimal OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

■ Einstellen der Helligkeit der Hilfslinienmarkierung

1 **Führen Sie die Schritte 1 bis 3 zur Anzeige des Bildschirms „Einstellung der Führungslinie“ aus.**

2 **Stellen Sie mit − oder + die Helligkeit der Hilfslinienmarkierung ein.**

→ Sie können die Helligkeit der Hilfslinienmarkierung von „1“ für eine dunkle Linie bis „5“ für die hellste Linie auf dem Stoff einstellen.



3 **Drücken Sie zweimal OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Drehen

Wird bei aktiver Drehfunktion die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, so hält die Maschine mit abgesenkter Nadel (im Stoff) an und der Nähfuß wird automatisch auf eine geeignete Höhe angehoben. Durch erneutes Drücken der Taste „Start/Stopp“ wird der Nähfuß automatisch abgesenkt und der Nähvorgang fortgesetzt. Diese Funktion bietet sich an, wenn man die Maschine anhalten und den Stoff drehen will.

⚠ VORSICHT

- **Ist die Dreh-Einstellung gewählt, beginnt die Maschine mit dem Nähen durch Betätigung der Taste „Start/Stopp“ oder des Fußpedals selbst dann, wenn der Nähfuß angehoben war. Berühren Sie daher die Nadel nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen, um Verletzungen zu vermeiden.**

Anmerkung

- Ist die Dreh-Einstellung gewählt, kann bei gestopptem Nähvorgang die Höhe des Nähfußes entsprechend der zu nähenden Stoffart eingestellt werden. Drücken Sie , um „Drehhöhe“ im Einstellungsbildschirm anzuzeigen. Wählen Sie mit − oder + einen der drei Werte (3,2 mm, 5,0 mm oder 7,5 mm). Um den Nähfuß weiter anzuheben, erhöhen Sie den Wert. (Normalerweise ist eine Höhe von 3,2 mm eingestellt.)

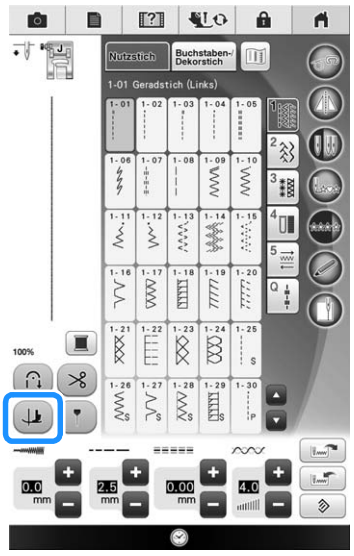


Hinweis

- Um die Drehfunktion verwenden zu können, muss „Nadelposition - Oben / Unten“ im Einstellungsbildschirm auf die abgesenkte Position eingestellt werden. Ist „Nadelposition - Oben / Unten“ auf die angehobene Position eingestellt, erscheint in hellgrau und kann nicht verwendet werden.
- Die Drehfunktion kann nur mit Stichen benutzt werden, bei denen Nähfuß „J“ oder „N“ in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt wird. Ist ein anderer Stich ausgewählt, erscheint hellgrau und ist nicht verfügbar.
- Ist die Drehfunktion aktiviert, sind − und + neben „Nähfußhöhe“ im Einstellungsbildschirm nicht verfügbar und die Einstellung kann nicht verändert werden.

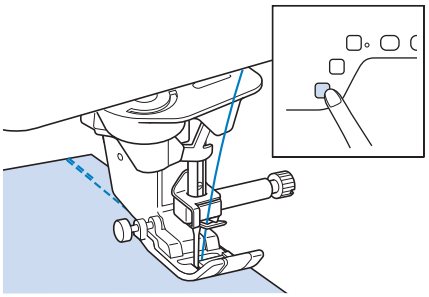
1 **Wählen Sie einen Stich aus.**

2 **Drücken Sie , um die Dreheinstellung zu aktivieren.**



→ Die Taste sieht dann so aus .

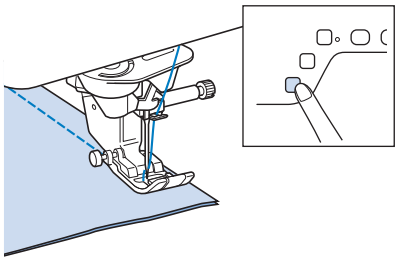
3 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, richten die Nadel auf den Startpunkt der Naht und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“. Die Maschine beginnt jetzt zu nähen.**



Anmerkung

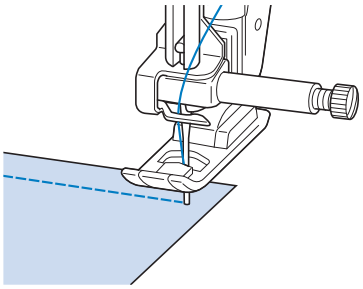
- Wenn Sie das Nähen mit der Taste „Start/Stopp“ anhalten und zum Weiternähen erneut drücken, werden keine Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht.

4 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine dort anzuhalten, wo sich die Nährichtung ändert.**



→ Die Maschine hält mit der Nadel im Stoff an und der Nähfuß wird angehoben.

5 **Drehen Sie den Stoff und drücken Sie anschließend die Taste „Start/Stopp“.**



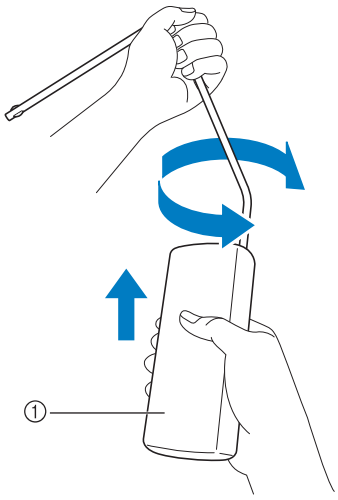
→ Der Nähfuß wird automatisch gesenkt und der Nähvorgang wird fortgesetzt.

Verwendung des Kniehebels

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.

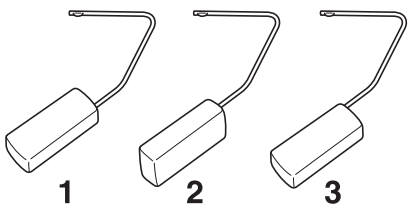
1 **Ändern Sie die Position des Kniehebelheftes, bevor Sie den Kniehebel in die Maschine einsetzen.**
Schieben Sie das Kniehebelheft leicht nach oben und drehen Sie es mit nachlassendem Drücken, bis es wieder zurückschnappt.

* Der Kniehebel kann auf drei verschiedene Winkel eingestellt werden.

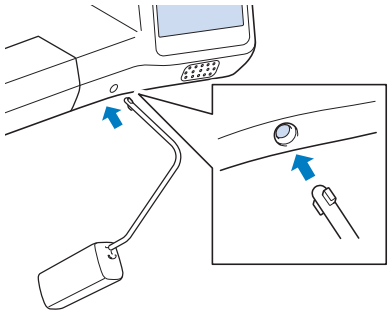


① Kniehebelheft

→ Drehen Sie das Kniehebelheft bis es in die gewünschte Position einrastet.



2 **Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben am Kniehebel-Einsteckschlitz vorne an der Maschine aus. Schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.**



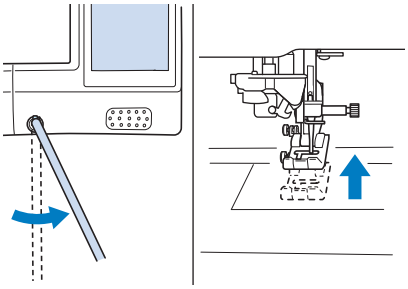
⚠ VORSICHT

- **Ändern Sie die Position des Kniehebelheftes nur, wenn der Kniehebel nicht an der Maschine eingesetzt ist, andernfalls könnte der Kniehebel den Befestigungsschlitz vorne an der Maschine beschädigen.**

Hinweis

- Wenn der Kniehebelstange nicht so weit wie möglich in den Befestigungsschlitz geschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

3 **Schieben Sie die Kniehebelstange mit dem Knie nach rechts, um den Nähfuß anzuheben. Lassen Sie den Kniehebel wieder los, um den Nähfuß abzusenken.**



⚠ VORSICHT

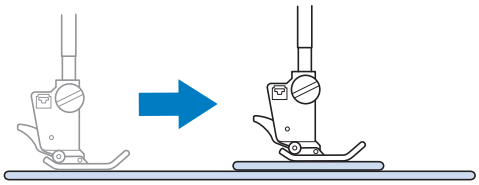
- **Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie den Kniehebel nicht mit dem Knie berühren. Wenn der Kniehebel betätigt wird, während die Maschine läuft, kann die Nadel abbrechen oder es kann sich die Fadenspannung lockern.**

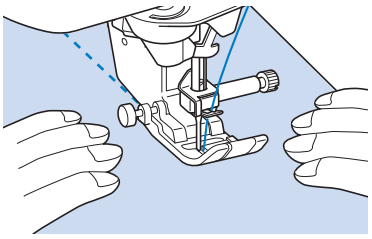
Anmerkung

- Wenn der Nähfuß ganz oben steht, bewegen Sie den Kniehebel ganz nach rechts und lassen Sie ihn dann los, um den Nähfuß wieder in die abgesenkte Position zu stellen.

Automatisches Stoffsensorsystem (Automatischer Nähfußdruck)

Während des Nähens wird die Stärke des Stoffes mit einem internen Sensor automatisch erfasst und der Nähfußdruck für einen reibungslosen Stofftransport automatisch angepasst. Das Stoffsensorsystem arbeitet permanent während des Nähens. Diese Funktion ist nützlich beim Nähen über dicke Säume (siehe Seite 87) oder beim Quilten (siehe Seite 131).





1 **Drücken Sie .**

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 **Stellen Sie „Automatisches Stoffsensorsystem“ auf „ON“.**

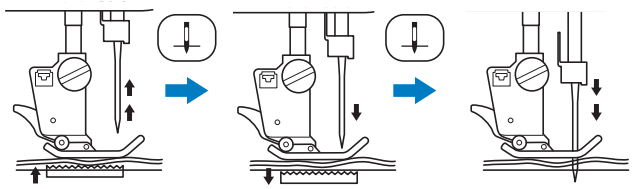


3 **Drücken Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Nadelposition - Oben / Unten

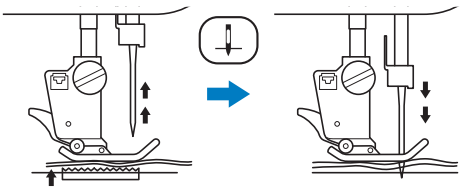
Bei aktivierter „Nadelposition - Oben / Unten“ („ON“) wird die Nadel für eine präzise Stichposition nur teilweise abgesenkt und erst nach dem Drücken der Taste „Nadelposition“ ganz abgesenkt. Mit jedem Tastendruck auf die Taste „Nadelposition“ wird die Nadel auf die nächste Position gestellt. Ist „Nadelposition - Oben / Unten“ deaktiviert („OFF“), wird die Nadel mit jedem Tastendruck auf die Taste „Nadelposition“ einfach angehoben bzw. abgesenkt.

„Nadelposition - Oben / Unten“ ist „ON“



* Beim geringen Absenken der Nadel durch Drücken der Taste „Nadelposition“ wird der Transporteur abgesenkt. Der Stoff kann dann zur Feinanpassung der Nadeleinstichposition verschoben werden.

„Nadelposition - Oben / Unten“ ist „OFF“



1 Drücken Sie .

2 Stellen Sie „Nadelposition - Oben / Unten“ auf „ON“ oder „OFF“.



3 Drücken Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

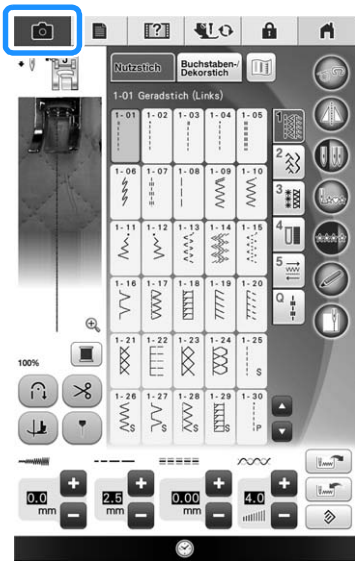
Kontrollieren der Nadelposition auf dem Bildschirm

Sie können das Stichbild zusammen mit dem aktuellen Stoffbild im Bildschirm prüfen.

1 Wählen Sie einen Stich aus.

2 Drücken Sie .

→ Ein Bild des ausgewählten Stiches und des aktuellen Stoffes wird angezeigt.



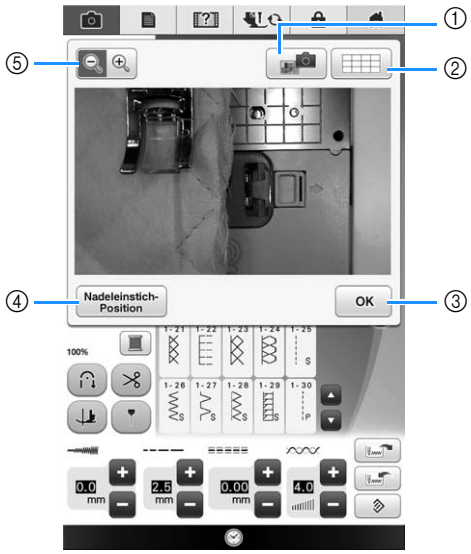
* Drücken Sie , um die im Bildschirm angezeigte Garnfarbe zu wechseln. Sie können vier verschiedene Farben wählen.

3 Drücken Sie auf das Stoffbild oder auf im Bildschirm.

→ Das Kamerafenster wird angezeigt.

→ Drücken Sie erneut, um die Kameraansicht auszuschalten.

■ Verwendung des Kamera-Ansichtfensters



→ Das Kamerafenster wird angezeigt.

① KAMERABILD
② RASTERANSICHT
③ OK
④ NADELEINSTICH-POSITION
⑤ ZOOM

KAMERABILD

Drücken Sie diese Taste, um ein Kamerabild auf das USB-Medium zu speichern.
Setzen Sie das USB-Medium zum Speichern eines Kamerabildes in die Maschine ein (siehe „Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium“ auf Seite 36). Die Dateien für Kamerabilder werden unter „C**.BMP“ gespeichert. Es können maximal 100 Kamerabilder auf einem USB-Medium gespeichert werden.

* „**“ in Namen „C**.BMP“ wird automatisch durch eine Zahl zwischen 00 und 99 ersetzt.

RASTERANSICHT

Drücken Sie diese Taste, um ein Raster anzuzeigen.



OK

Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

NADELEINSTICH-POSITION

Drücken Sie Nadeleinstich-Position, um die Nadeleinstichposition im Bildschirm als „ ✚ “ anzuzeigen.

Senken Sie vor dem Drücken von Nadeleinstich-Position den Nähfuß ab. Sobald die Nadeleinstichposition am Bildschirm erscheint, können Sie den Nähfuß anheben und durch Verschieben des Stoffes den Nadeleinstichpunkt ändern.



① Nadeleinstichposition

ZOOM

Drücken Sie , um das Bild im Bildschirm zu vergrößern. Drücken Sie erneut, um die ursprüngliche Größe des Bildes wiederherzustellen.

Hinweis

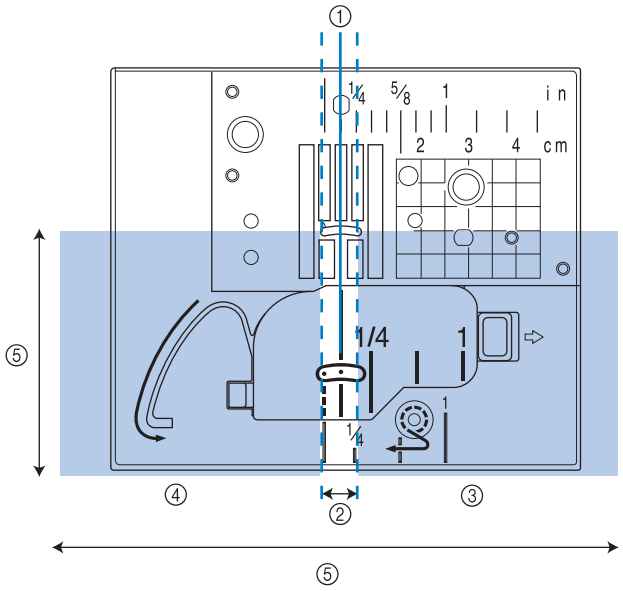
- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, wird das Kamerafenster ausgeblendet.
- Beim Nähen von dicken Stoffen kann die im Bildschirm angezeigte Nadeleinstichposition von der tatsächlichen Position abweichen.

VERWENDEN VON SENSORFUNKTIONEN MIT NUTZSTICHEN

Bevor Sie die Sensorfunktionen verwenden, sollten Sie aufmerksam das Kapitel „Nutzstiche“ lesen, um sich mit der Bedienung der Maschine vertraut zu machen.
Die Sensorfunktionen werden mit dem Sensorstift ausgeführt.

Sensorfunktionsbereich

Wenn Sie den Sensorstift mit Nutzstichen verwenden, kann die Bedienung je nach berührtem Bereich variieren.



①	Mittlere Nadelposition	Nähposition für mit mittlerer Nadelposition genähten Stichmustern
②	Einstellbereich	Bereich 3,5 mm links und rechts von ①. Tippen Sie zur Festlegung einer Position mit dem Sensorstift in diesen Bereich. Bereich 7 mm, beim Positionieren der Hilfslinienmarkierung.
③	Anpassungsbereich (rechts)	Tippen: Mit jedem Tippen wird der Wert um 0,5 mm erhöht. So kann die nach dem Tippen innerhalb ② festgelegte Position feineingestellt werden. Langes Tippen: Nach dem Berühren von ② zur Festlegung einer Position oder Anpassen einer Position durch Tippen innerhalb ③ oder ④, langes Tippen zur Übernahme der Einstellung.
④	Anpassungsbereich (links)	Tippen: Mit jedem Tippen wird der Wert um 0,5 mm verringert. So kann die nach dem Tippen innerhalb ② festgelegte Position feineingestellt werden. Langes Tippen: Anwenden der Einstellung in der gleichen Weise wie langes Tippen innerhalb ③.
⑤	Der Bereich für Sensorstiftberührungen umfasst ca. 200 mm (7-7/8 Zoll) vom Nadeleinstichpunkt in Ihre Richtung und 130 mm (ca. 5 Zoll) auf beiden Seiten der mittleren Nadelposition.	

Anmerkung

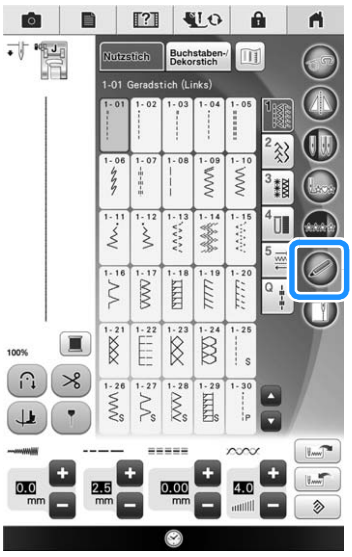
- Die Grenzbereiche zwischen Einstell- und Anpassungsbereich ermöglichen Ihnen die rasche Einstellung auf den niedrigsten/höchsten Wert.
- Die Grenzbereiche sind bei Positionierung mit der Hilfslinienmarkierung 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) und in anderen Fällen 10 mm (ca. 3/8 Zoll) breit.

Festlegen der Position der Hilfslinienmarkierung mit dem Sensorstift

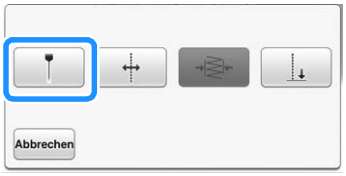
Die Nähposition wird mit einer roten Hilfslinienmarkierung angezeigt.
Die Position der Hilfslinienmarkierung kann Ihrem Wunsch entsprechend eingestellt werden.

1 Wählen Sie ein Stichmuster.

2 Drücken Sie .



3 **Drücken Sie [ ].**



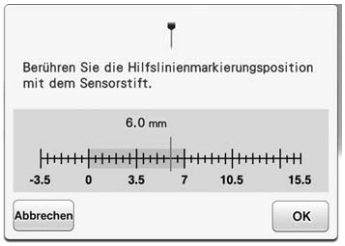
→ Der Einstellungsbildschirm für die Hilfslinienmarkierung wird angezeigt und die Hilfslinienmarkierung blinkt.

4 **Markieren Sie mit dem Sensorstift den Punkt, der als Position für die Hilfslinienmarkierung festgelegt werden soll.**

→ Die Hilfslinienmarkierung der Maschine bewegt sich an die markierte Position und blinkt.

→ Der Abstand von der linken Referenzlinie zur markierten Position erscheint im Bildschirm zur Positionseinstellung der Hilfslinienmarkierung.

→ Die Stichvorschau oben links im Bildschirm wird entsprechend der festgelegten Einstellung aktualisiert.



→ Drücken Sie [Abbrechen], um die Festlegung einer Einstellung mit dem Sensorstift zu beenden.

Hinweis

- Wenn Sie in einen Bereich tippen, der außerhalb des Sensorstiftbereiches liegt, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt.

  Drücken Sie [OK] und tippen Sie dann mit dem Sensorstift innerhalb des Sensorstiftbereiches.

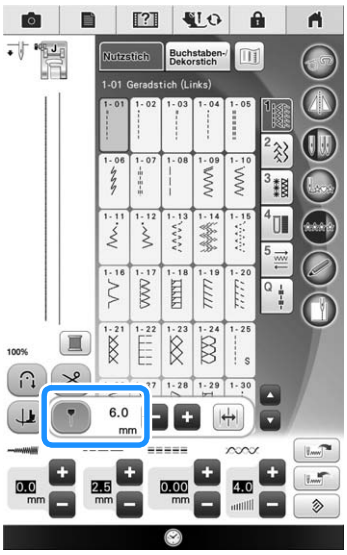


Anmerkung

- Die Position kann durch Tippen mit dem Sensorstift in den Anpassungsbereichen präzise eingestellt werden.
- Beim Festlegen der Position der Hilfslinienmarkierung kann es vorkommen, dass die gewünschte Position nicht genau eingestellt werden kann. Verwenden Sie in diesem Fall eines der folgenden Verfahren zur Feineinstellung.
  - Tippen Sie mit dem Sensorstift in einen Anpassungsbereich, um die Position in 0,5-mm-Schritten einzustellen.
  - Stellen Sie die Position anhand der in Schritt 5 gezeigten Skala der Hilfslinienmarkierung ein.

5 **Drücken Sie [OK], um die Positionseinstellung der Hilfslinienmarkierung zu übernehmen.**

* Die Einstellung kann auch durch langes Tippen mit dem Sensorstift innerhalb des Anpassungsbereiches übernommen werden.



→ Der Stichauswahlbildschirm wird wieder angezeigt und der Wert in der Hilfslinienmarkierungsskala wechselt auf die mit dem Sensorstift festgelegte Einstellung.

→ Die Hilfslinienmarkierung hört auf zu blinken.

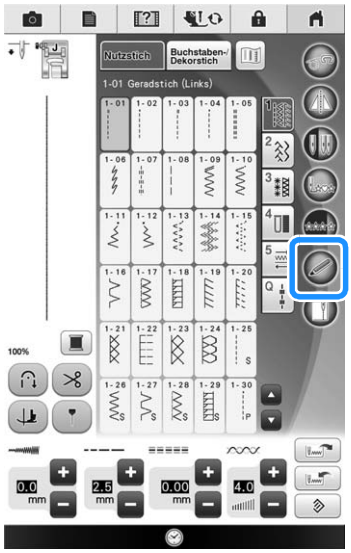
Hinweis

- Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt, die Stichbreite oder Stichposition nach dem Festlegen der Position der Hilfslinienmarkierung einstellen, bewegt sich die Hilfslinienmarkierung ggf. bei der Einstellung. Die Hilfslinienmarkierung kehrt in die festgelegte Position zurück, sobald die Nadeleinstichposition, die Stichbreite oder Stichposition eingestellt ist und der Ausgangsbildschirm erscheint.

Festlegen des Nadeleinstichpunktes mit dem Sensorstift

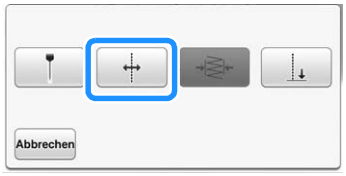
1 **Wählen Sie ein Stichmuster.**

2 **Drücken Sie .**



→ Der Bildschirm mit den Sensorfunktionen wird angezeigt.

3 **Drücken Sie .**



→ Der Einstellungsbildschirm für die Referenzposition erscheint und die rote Hilfslinienmarkierung blinkt an der Nähposition.

Hinweis

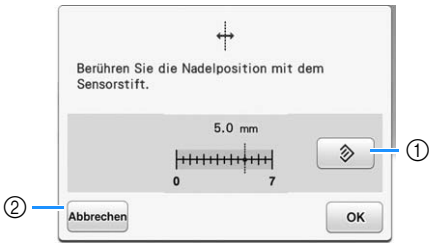
- Wenn nicht ausgewählt werden kann, ist eine Festlegung der Nähreferenzposition mit dem aktuellen Stichmuster nicht möglich. Wählen Sie ein anderes Stichmuster.

4 **Markieren Sie mit dem Sensorstift die Position, die als Nadeleinstichpunkt festgelegt werden soll.**

→ Die Hilfslinienmarkierung bewegt sich an die markierte Position und blinkt.

→ Der Abstand von der linken Referenzlinie zur markierten Position erscheint im Bildschirm zur Einstellung der Referenzposition.

→ Die Stichvorschau oben links im Bildschirm wird entsprechend der festgelegten Einstellung aktualisiert.



① Drücken, um die Standardeinstellung der Nadeleinstichposition wiederherzustellen.

② Drücken, um die Festlegung einer Einstellung mit dem Sensorstift zu beenden.

Hinweis

- Wenn Sie in einen Bereich tippen, der außerhalb des Sensorstiftbereiches liegt, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt.

  Drücken Sie OK und tippen Sie dann mit dem Sensorstift innerhalb des Sensorstiftbereiches.



Anmerkung

- Die Position kann durch Tippen mit dem Sensorstift in den Anpassungsbereichen präzise eingestellt werden.
- Um die Einstellung zu ändern, tippen Sie mit dem Sensorstift auf die gewünschte Stelle für die Referenzposition.

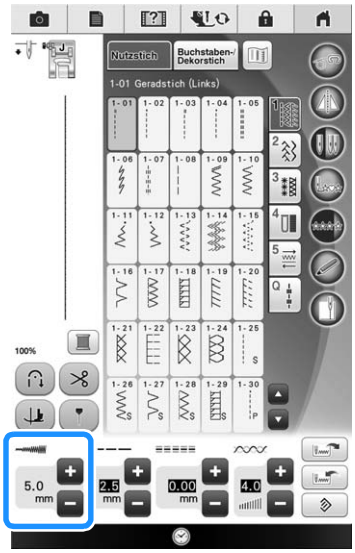
5 **Drücken Sie OK, um die Referenzpositionseinstellung zu übernehmen.**

* Die Einstellung kann auch durch langes Tippen mit dem Sensorstift in einem Anpassungsbereich übernommen werden.

→ Die Nadel wird für den Nähbeginn an die festgelegte Position bewegt.

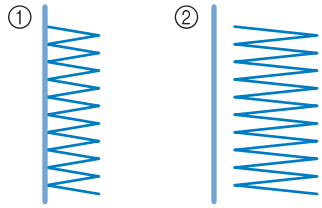
→ Der Stichauswahlbildschirm wird wieder angezeigt und die Stichbreite wechselt auf die mit dem Sensorstift festgelegte Einstellung.

→ Die Hilfslinienmarkierung hört auf zu blinken.



Festlegen von Nahtbreite und Stichposition mit dem Sensorstift

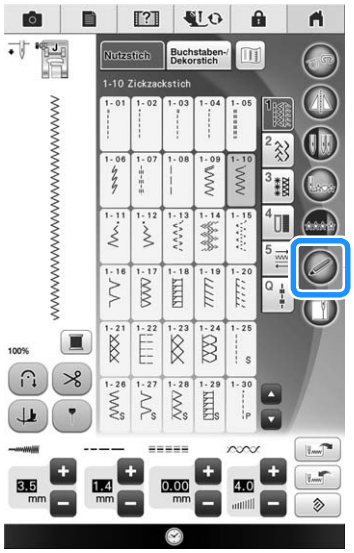
Die Werte für Zickzackbreite und „L/R Shift“ können festgelegt werden.



① Ursprüngliche Nahtbreite/-position
② Angepasste Nahtbreite/-position

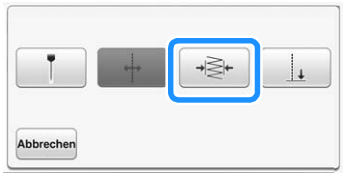
1 **Wählen Sie ein Stichmuster.**

2 **Drücken Sie .**



→ Der Bildschirm mit den Sensorfunktionen wird angezeigt.

3 **Drücken Sie .**



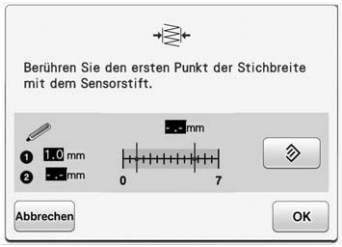
→ Der Bildschirm zum Einstellen der Nahtbreite wird angezeigt und die Hilfslinienmarkierung blinkt auf der aktuellen linken Seite der Nahtbreite.

Hinweis

- Wenn nicht ausgewählt werden kann, ist eine Festlegung der Nahtbreite mit dem aktuellen Stichmuster nicht möglich. Wählen Sie ein anderes Stichmuster.

4 **Markieren Sie mit dem Sensorstift den ersten Punkt der Nahtbreite.**

→ Der Abstand von der linken Referenzlinie zur markierten Position erscheint im Bildschirm zur Einstellung der Nahtbreite.



→ Die Hilfslinienmarkierung bewegt sich an die markierte Position und blinkt.

Hinweis

- Wenn Sie in einen Bereich tippen, der außerhalb des Sensorstiftbereiches liegt, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt.

  Drücken Sie OK und tippen Sie dann mit dem Sensorstift innerhalb des Sensorstiftbereiches.



Anmerkung

- Die Position kann durch Tippen mit dem Sensorstift in den Anpassungsbereichen präzise eingestellt werden.

5 **Drücken Sie OK, um den ersten Punkt der Nahtbreite zu übernehmen.**

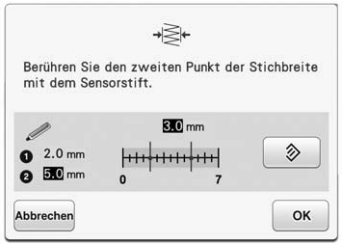
* Die Einstellung kann auch durch langes Tippen mit dem Sensorstift in einem Anpassungsbereich übernommen werden.

6 **Markieren Sie mit dem Sensorstift den zweiten Punkt der Nahtbreite.**

→ Der Abstand von der linken Referenzlinie zur markierten Position erscheint im Bildschirm zur Einstellung der Nahtbreite.

→ Die Stichvorschau oben links im Bildschirm wird entsprechend der festgelegten Einstellung aktualisiert.

→ Die Hilfslinienmarkierung bewegt sich an die markierte Position und blinkt.



Hinweis

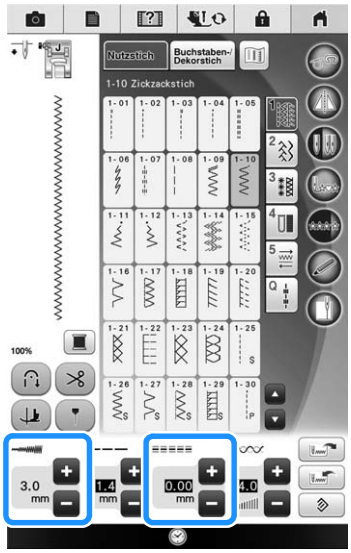
- Wenn der Abstand zwischen dem ersten und zweiten festgelegten Punkt die maximale Stichbreite des aktuellen Stichmusters übersteigt, kann der zweite Punkt nicht festgelegt werden. Legen Sie einen Punkt fest, der näher am ersten Punkt liegt.
- Wenn der Abstand zwischen dem ersten und zweiten festgelegten Punkt die minimale Stichbreite des aktuellen Stichmusters unterschreitet, kann der zweite Punkt nicht festgelegt werden. Legen Sie einen Punkt fest, der weiter weg vom ersten Punkt liegt.

7 **Drücken Sie OK, um den zweiten Punkt der Nahtbreite zu übernehmen.**

* Diese Einstellung kann auch durch langes Tippen mit dem Sensorstift in einem Anpassungsbereich übernommen werden.

→ Die Nadel wird für den Nähbeginn an die festgelegte Position bewegt.

→ Der Stichauswahlbildschirm wird wieder angezeigt und die Stichbreite und „L/R Shift“ wechseln auf die mit dem Sensorstift festgelegten Einstellungen.



Hinweis

- Wenn mehrere Stichmuster zu einem Muster kombiniert sind, wird die festgelegte Nahtbreite auf das Stichmuster mit der größten Stichbreite angewandt. Bei allen anderen Mustern wird die Stichbreite auf die für das Muster mit der größten Stichbreite festgelegte Nahtbreite angepasst.
- Wenn mehrere Stichmuster zu einem Muster kombiniert sind, gelten die für die Stichbreite und „L/R Shift“ im Stichauswahlbildschirm festgelegten Einstellungen für das erste zu nähende Muster. Der Wert kann von der Stichbreiteneinstellung abweichen.
- Beim Nähen mit Zwillingsnadel wird die Nahtbreite mit der linken Nadel als Referenz festgelegt.

Festlegen des Nähendpunktes mit dem Sensorstift

Hinweis
- Um die Endpunktposition eines längeren Stückes Stoff genauer festzulegen, tippen Sie mit dem Sensorstift zweimal auf den Endpunkt. Achten Sie darauf, dass Sie auf denselben Punkt tippen.
- Markieren Sie den Endpunkt des längeren Stückes Stoff, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

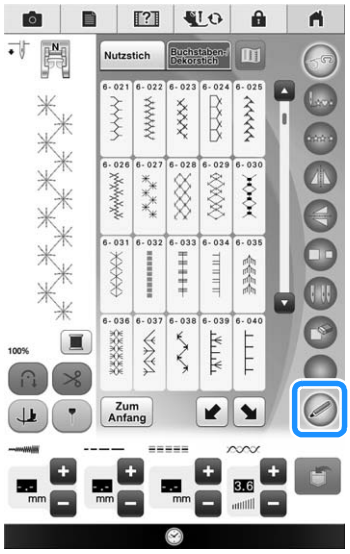
Testen Sie das Muster vor dem Nähen mit den Schritten 1 bis 3, um festzustellen, ob der Stich für diese Funktion verwendet werden kann. Markieren Sie den Endpunkt, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

1 Wählen Sie einen Stich, beginnen Sie mit dem Nähen und halten Sie die Maschine an, wenn der gewünschte Nähendpunkt den Sensorstiftbereich erreicht hat.

Hinweis
- Wenn der Nadeleinstichpunkt mit dem Sensorstift im Bereich von 70 mm (ca. 2-3/4 Zoll) vom Nähendpunkt festgelegt wird, ist kein zweites Tippen erforderlich. Wenn Sie Schritt 4 abgeschlossen haben, fahren Sie mit Schritt 8 fort. Der tatsächliche Nähendpunkt kann jedoch von der festgelegten Position etwas abweichen. Um die Position genau festzulegen, halten Sie die Maschine vor der ersten Festlegung an einer Position an, die mehr als 70 mm (ca. 2-3/4 Zoll) vom Nähendpunkt entfernt liegt.

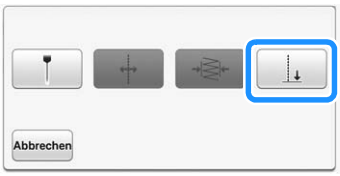
Anmerkung
- Wenn der Nadeleinstichpunkt weiter als 100 mm (ca. 4 Zoll) von dem Endpunkt, den Sie mit dem Sensorstift gewählt haben, entfernt liegt, kann beim zweiten Tippen auf diesen Punkt eine genauere Position festgelegt werden.

2 Drücken Sie .



→ Der Bildschirm mit den Sensorfunktionen wird angezeigt.

3 Drücken Sie .

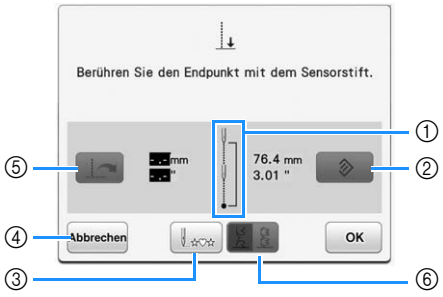


→ Der Einstellbildschirm für den Nähendpunkt erscheint.

Hinweis
- Wenn nicht ausgewählt werden kann, ist eine Festlegung des Nähendpunktes mit dem aktuellen Stichmuster nicht möglich. Wählen Sie ein anderes Stichmuster.

4 Markieren Sie mit dem Sensorstift die Position, die als Nähendpunkt festgelegt werden soll.

→ Der Abstand von der aktuellen Nadelposition zum markierten Punkt wird angezeigt.



① Es wird angezeigt, wie oft der Nähpunkt angetippt werden muss, ein- oder zweimal.

Einmal tippen | Zweimal tippen



② Drücken, um den festgelegten Nähendpunkt zu löschen.

③ Drücken, um mit dem Nähen am Anfang des Musters zu beginnen.

④ Drücken, um die Festlegung einer Einstellung mit dem Sensorstift zu beenden.

⑤ Drücken, wenn Sie denselben Abstand wie beim letzten Mal nähen, um die vorherige Einstellung abzurufen.

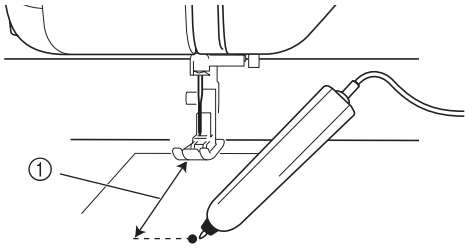
→ Siehe „Wiederverwenden einer vorherigen Einstellung“ auf Seite 108.

⑥ Drücken, um einzustellen, ob die Naht mit einem vollständigen Muster abgeschlossen werden soll.

→ Siehe „Taste „Stichendemodus““ auf Seite 106.

Hinweis

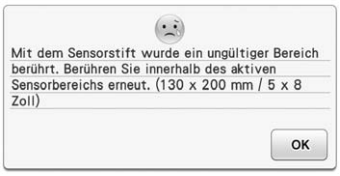
- Der angezeigte Abstand entspricht nicht der Länge der direkten Verbindungslinie zwischen der aktuellen Nadelposition und der mit dem Sensorstift markierten Position. Es ist die Länge der senkrechten Linie bis zur Nähnlienkreuzung mit der markierten Position.



① Angezeigter Abstand

- Wenn Sie in einen Bereich tippen, der außerhalb des Sensorstiftbereiches liegt, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt.

  Drücken Sie OK und tippen Sie dann mit dem Sensorstift innerhalb des Sensorstiftbereiches.



- Achten Sie beim Nähen mit dieser Einstellung darauf, dass der Stoff gerade transportiert wird.
- Wenn Sie den Sensorstift verwenden, achten Sie darauf, dass Sie ihn im selben Winkel wie bei der Kalibrierung halten, andernfalls kann der tatsächliche Nähendpunkt leicht von der festgelegten Position abweichen.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie eine Testnaht mit demselben im aktuellen Projekt verwendeten Material und Stichmuster nähen.

Taste „Stichendemodus“

	Das Stichende ist nicht eingestellt. Wird der Endpunkt erreicht, stoppt das Nähen sofort, auch wenn das Stichmuster noch nicht vollständig ist.	
	Die Länge des Stichmusters wird so angepasst, dass das Nähen am festgelegten Endpunkt und erst nach dem vollständigen Muster stoppt.	

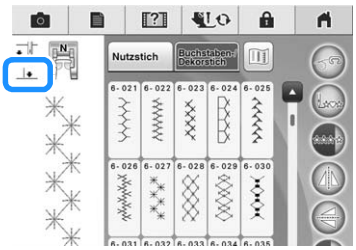
Hinweis

- Die Taste „Stichendemodus“ ist in den folgenden Situationen nicht verfügbar.
  - Wenn nur  angezeigt wird. Die Einstellung des Stichendes ist mit dem ausgewählten Stich nicht verfügbar und es wird nur ein Symbol angezeigt.
  - Wenn die Taste „Stichendemodus“ abgeblendet ist.
  - Wenn der Nähendpunkt auf einen Punkt festgelegt wird, der bei über 20 % der Musterlänge angepasst werden muss, um ein Muster vollends abzuschließen.
- Um die Naht mit einem vollständigen Muster abzuschließen wird empfohlen, die Größe des Musters zu reduzieren. Wenn mit einem langen Muster genäht wird, ist das abschließende Muster ggf. nicht vollständig.

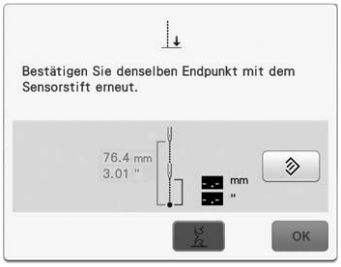
5 Drücken Sie OK und setzen Sie das Nähen fort.

* Die Einstellung kann auch durch längeres Tippen mit dem Sensorstift in einem Anpassungsbereich übernommen werden.

→ Wenn ein Nähendpunkt festgelegt ist, erscheint im Bildschirm oben links.

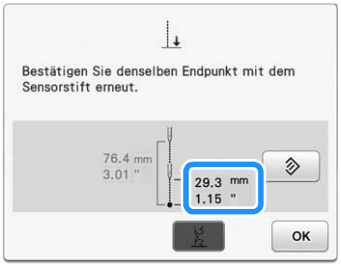


→ Bei ca. halbem Abstand zum festgelegten Nähendpunkt hält die Maschine automatisch mit der Nadel im Stoff an und der Nähendpunkt-Einstellungsbildschirm wird angezeigt.



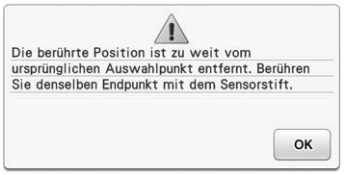
6 Markieren Sie mit dem Sensorstift erneut die Position, die als Nähendpunkt festgelegt werden soll.

→ Der Abstand von der aktuellen Nadelposition zum markierten Punkt wird angezeigt.



Hinweis

- Durch zweimaliges Markieren des Nähendpunktes mit dem Sensorstift wird der Abstand genau festgelegt. Achten Sie darauf, dass Sie auf denselben Punkt tippen.
- Wenn die Position beim zweiten Markieren von der ersten Position abweicht, erscheint die folgende Meldung. Tippen Sie auf die richtige Position.



- Die Taste „Stichendemodus“ kann beim zweiten Markieren des Nähendpunktes nicht verwendet werden.

7 Drücken Sie OK, um die Nähendpunkt-Einstellung zu übernehmen.

* Die Einstellung kann auch durch längeres Tippen mit dem Sensorstift in einem Anpassungsbereich übernommen werden.

8 Beginnen Sie erneut zu nähen.

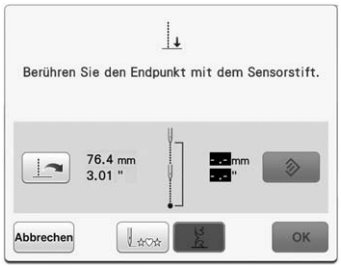
* Die Maschine hält automatisch am festgelegten Endpunkt an.

■ Wiederverwenden einer vorherigen Einstellung

Wenn Sie mit demselben Stoff und Muster denselben Abstand nähen, können Sie anstelle der Festlegung des Nähendpunktes mit dem Sensorstift einfach die vorherige Einstellung erneut verwenden. Um die vorherige Einstellung zu verwenden, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 und drücken Sie dann  in Schritt 4 anstelle der Markierung mit dem Sensorstift.

* Wenn Sie  drücken, ist eine zweite Festlegung des Nähendpunktes nicht mehr erforderlich. Setzen Sie das Nähen mit Schritt 8 fort, bis die Maschine automatisch am Nähendpunkt anhält.

* Achten Sie darauf, dass Sie die Taste  drücken, bevor Sie mit dem Nähen am Anfang des Stichmusters beginnen.



Hinweis

- Mit dieser Funktion kann nur der Nähabstand wiederholt werden, der im Bereich von 200 mm (ca. 8 Zoll) vom Nadelpunkt zum Nähendpunkt liegt.
  Wenn Sie bereits nähen und die Maschine zur Festlegung des Endpunktes anhalten, wiederholt die Maschine beim Drücken von  zur Wiederverwendung der vorherigen Einstellung nur den Abstand vom aktuellen Haltepunkt bis zum Endpunkt.
  Sie können den Nähendpunkt nach dem Drücken von  durch Markieren mit dem Sensorstift auf einen neuen Endpunkt ändern. Für bessere Ergebnisse wird jedoch empfohlen, den Endpunkt erneut von Anfang an festzulegen.
- Der Nähendpunkt kann unter den folgenden Bedingungen nicht abgerufen werden. (Die Taste ist nicht verfügbar.)
  - Wenn die Maschine ausgeschaltet worden ist.
  - Wenn ein Muster geändert, hinzugefügt oder gelöscht worden ist.
  - Bei geänderter Stichlänge.
  - Bei vertikal gespiegelten Mustern.
  - Wenn der Doppeltransportfuß eingesetzt/entfernt worden ist.
  - Wenn der Transportpositionshebel am Doppeltransportfuß angehoben/abgesenkt worden ist.
- Um die vorherige Einstellung abzubrechen, drücken Sie . Weiter mit der Prozedur ab Schritt 4.
- Der Nähendpunkt kann abgerufen werden. Wenn sich die Nähbedingungen jedoch geändert haben, z. B. bei Verwendung eines anderen Stoffes, muss der Nähendpunkt von Anfang an erneut festgelegt werden.

Kapitel 3
Nutzstiche

AUSWÄHLEN VON NUTZSTICHEN 110

- ■ Nutzstiche-Bildschirm 110
- ■ Tastenfunktionen 111
- ■ Musterauswahl-Bildschirme 112

Auswählen eines Stiches 113
- ■ Benutzung der Spiegelbildtaste 113
- ■ Zurückkehren an den Anfang des Stiches 114
- ■ Nähen von aneinandergefügten Stichen/Einzelstichen 114
- ■ Verwendung der Spiegelbildtaste 114

Speichern von Sticheinstellungen 115
- ■ Speichern von Einstellungen 115
- ■ Abrufen von Einstellungen 115

NÄHEN VON STICHMUSTERN 116

Geradstiche 116
- ■ Ändern der Nadelposition (nur für Muster mit mittlerer oder linker Nadelposition) 118
- ■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung an der Stichplatte oder Spulenabdeckung (mit Markierung) 118
- ■ Ausrichten des Stoffes mit dem Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ 119
- ■ Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des Geradstichfußes 119
- ■ Heften 120

Abnäher 121

Raffen 121

Kappnaht 122

Biesen 123

Zickzackstiche 124
- ■ Überwendlingstich (unter Verwendung von Zickzackstich) 124
- ■ Applikation (unter Verwendung von Zickzackstich) 124
- ■ Patchwork (für Quilts) 124
- ■ Nähen von Kurven (unter Verwendung von Zickzackstich) ... 124
- ■ Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (unter Verwendung von Zickzackstich) 125

Elastischer Zickzackstich 125
- ■ Annähen von Bändern 125
- ■ Überwendlingstich 126

Überwendlingstich 126
- ■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „G“ 126
- ■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „J“ 127
- ■ Überwendlingstich unter Verwendung des Kantenabschneiders (nicht im Lieferumfang) 127
- ■ Nähen von Geradstichen mit dem Kantenabschneider (nicht im Lieferumfang) 129

Quilten 129
- ■ Zusammenfügen 131
- ■ Quilten 131
- ■ Applikationen 132
- ■ Quilten mit Satinstichen 133
- ■ Freihand-Quilten 133
- ■ Echoquilten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E“ 137

Blindstiche 138
- ■ Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst 140
- ■ Die Nadel erfasst die Falte nicht 140

Applikationen 141
- ■ Applikationen mit scharfen Kurven 141
- ■ Applikationsecken 141

Muschelsäume 142

Bogennähte 142

Quilt 143

Wabenstiche 143

Hexenstich 144

Annähen von Bändern oder Gummibändern 145

Hohlsaum 146
- ■ Saumnähte (1) (Sternstich) 146
- ■ Saumnähte (2) (Hohlsaum (1)) 146
- ■ Saumnähte (3) (Hohlsaum (2)) 147

Zickzack-Plattstickerei 147
- ■ Vorbereitung zur Zickzack-Plattstickerei 147
- ■ Nähen von Zickzack-Plattstickerei 148

Einstufige Knopflöcher 149
- ■ Nähen von Stretchstoffen 152
- ■ Falls die Knöpfe nicht in den Knopflochfuß eingelegt werden können 152

Vierstufige Knopflöcher 153
- ■ Stopfen 154

Verriegeln 155
- ■ Verriegeln von dicken Stoffen 156

Annähen von Knöpfen 156
- ■ Annähen von Knöpfen mit vier Löchern 157
- ■ Annähen von Ösenknöpfen 157

Ösen 157

Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich) 158

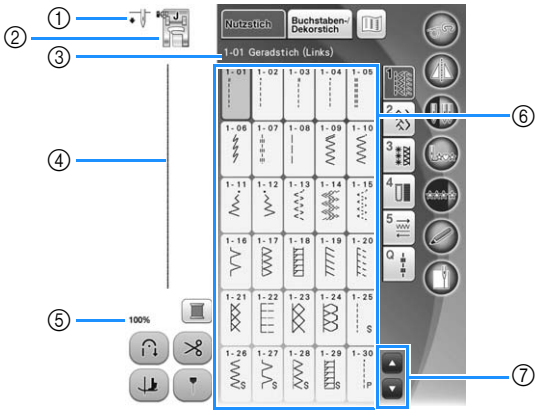
Einnähen eines Reißverschlusses 159
- ■ Mittig eingenähter Reißverschluss 159
- ■ Reißverschluss seitlich einnähen 160

Kantennähen 162

AUSWÄHLEN VON NUTZSTICHEN

■ Nutzstiche-Bildschirm

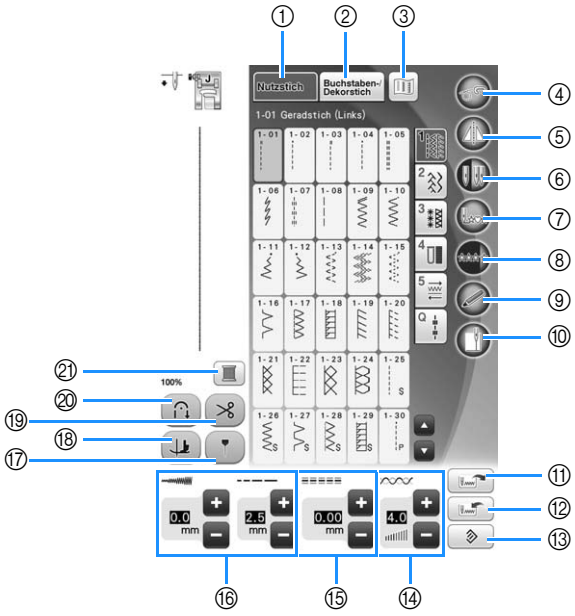
Drücken Sie mit dem Finger am Bildschirm eine Taste, um ein Stichmuster oder eine Maschinenfunktion auszuwählen, oder um die mit der Taste bezeichnete Funktion auszuführen.



Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①		Anzeige der Nadelpositionseinstellung	Zeigt die Einstellung für Einzelnadel- oder Zwillingsnadelmodus und die Position, in der die Nadel anhält, an.  Einzelnadel/untere Nadelposition  Einzelnadel/obere Nadelposition  Zwillingsnadel/untere Nadelposition  Zwillingsnadel/obere Nadelposition	65, 95
②		Nähfußanzeige	Anzeige des Nähfußcodes. Setzen Sie vor dem Nähen den angezeigten Nähfuß ein.	70
③	1-01 Geradstich (Links)	Anzeige des ausgewählten Stiches	Anzeige von Name und Codenummer des ausgewählten Stiches.	113
④		Stichvorschau	Anzeige einer Vorschau auf den ausgewählten Stich. Bei 100-%-Anzeige erscheint der Stich im Bildschirm in annähernd aktueller Größe. Drücken Sie , um die Stichvorschau und die Kameraansicht zusammen anzuzeigen und zu prüfen, wie der Stich auf dem aktuellen Stoff genäht werden wird.	98, 113
⑤	100%	Größe der Musterdarstellung	Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Musters. 100%: Annähernd die Originalgröße des Nähmusters 50%: 1/2 Größe des Nähmusters 25%: 1/4 Größe des Nähmusters * Die Originalgröße des Nähmusters kann entsprechend dem verwendeten Stoff und der eingesetzten Nadel abweichen.	113
⑥		Musterauswahl-Bildschirm	Drücken Sie die Taste mit dem Stichmuster, das Sie nähen möchten. Mit  können Sie zu anderen Stichgruppen wechseln.	113
⑦		Seitentaste	Drücken Sie  oder , um nacheinander durch die Seiten des Stichauswahlbildschirms zu blättern. Durch Berühren des Bildschirms können Sie die Seiten schneller vor- oder zurückblättern.	112

* Alle LCD-Tastenfunktionen werden in der Tabelle „Tastenfunktionen“ auf der folgenden Seite erklärt.

■ Tastenfunktionen



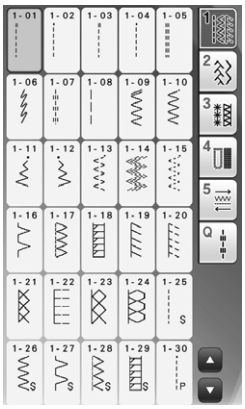
Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①	Nutzstich	Nutzstichtaste	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Stichen, die häufig bei Schneiderarbeiten verwendet werden, wie Geradstich, Zickzackstich, Knopflochstich, Blindstich usw.	113
②	Buchstaben-/ Dekorstich	Buchstaben-/ Dekorstichtaste	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl vom Buchstaben- oder Dekorstichmustern.	170
③		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	114
④		Taste „Freihandmodus“	Drücken Sie diese Taste, um den Freihandnähmodus aufzurufen. Der Nähfuß wird auf eine geeignete Höhe angehoben und der Transporteur zum Freihand-Quilten abgesenkt.	133
⑤		Spiegelbildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Spiegelbild des aktiven Stichmusters zu erstellen. Ist diese Taste abgeblendet (hellgrau), kann ein Spiegelbild des aktiven Stichmusters nicht genäht werden.	113
⑥		Auswahltaste für Nadelmodus (Einzel-/ Zwillingsnadel)	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Zwillingsnadel-Nähmodus. Jedesmal, wenn Sie diese Taste drücken, wechselt der Nähmodus von Einzelnadel- auf Zwillingsnadel und zurück. Ist diese Taste ausgeblendet (hellgrau), kann das aktive Stichmuster nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden.	65
⑦		Taste „Zurück zum Anfang“	Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Drücken dieser Taste an den Anfang des Stiches zurückkehren.	114
⑧		Einzeln/Mehrfach-Nähtaste	Drücken Sie diese Taste, um Einzelstiche oder aneinander gefügte Stiche zu wählen.	114
⑨		Taste „Sensorfunktion“	Drücken Sie diese Taste, um die Sensorfunktion zu verwenden.	100
⑩		Taste „Kantennaht“	Drücken Sie diese Taste, um mit Hilfe der eingebauten Kamera die Distanz zwischen Stoffrand und Naht zu messen und die Kamera zum Kantennähen einzustellen.	162
⑪		Abruftaste	Drücken Sie diese Taste, um ein gespeichertes Muster abzurufen.	115
⑫		Manuelle Speichertaste	Sie können die Stichmustereinstellungen beliebig verändern (Zickzackbreite und Stichlänge, Fadenspannung, automatische Fadenabschneidefunktion oder automatischer Verstärkungsstich usw.) und dann speichern, indem Sie diese Taste drücken. Für ein Stichmuster können bis zu fünf Einstellungssätze gespeichert werden.	115
⑬		Rückstelltaste	Drücken Sie diese Taste, um die gespeicherten Einstellungen des aktiven Stickmusters wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.	90-92
⑭	4.0	Fadenspannungstaste	Zeigt die automatisch eingestellte Fadenspannung des gerade gewählten Stichmusters an. Sie können die Fadenspannung mit Hilfe der Plus- und Minus-Tasten ändern.	92
⑮	0.00 mm	„L/R Shift“ Taste	Drücken Sie +, um das Stichmuster nach rechts oder drücken Sie −, um das Muster nach links zu verschieben. Diese Funktion ist nicht für alle Muster verfügbar. Es werden nur die anwendbaren Muster verschoben. Die Standardeinstellung der Maschine ist hervorgehoben.	91

Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
⑯		Stichbreiten- und Stichlängentaste	Zur Anzeige der Zickzackbreite und Stichlängeneinstellungen des aktiven Stichmusters. Mit Hilfe der Plus- und Minus-Tasten kann die Zickzackbreite und Stichlänge verändert werden.	90
⑰		Taste „Hilfslinienmarkierung“	Drücken Sie diese Taste, um die Hilfslinienmarkierung an der Nähnlinie entlang anzuzeigen. Die Hilfslinienmarkierung erleichtert das Nähen von Stichen, die auf die Stoffkante oder andere Stoffmarkierungen ausgerichtet sind.	94
⑱		Dreh-Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Funktion „Drehen“ auszuwählen. Wenn die Maschine bei aktivierter Drehfunktion angehalten wird, erfolgt automatisch eine Absenkung der Nadel und eine leichte Anhebung des Nähfußes. Außerdem wird der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn der Nähvorgang neu gestartet wird. • Wird diese Taste so  angezeigt, kann die Drehfunktion nicht verwendet werden.	95
⑲		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren. Wird diese Funktion vor dem Nähen eingestellt, näht die Maschine am Anfang und Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche (je nach Stichmuster können auch Rückwärtsstiche genäht werden) und die Fäden werden nach dem Nähen abgeschnitten.	93
⑳		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen (Rückwärtsstiche) zu verwenden. Wenn Sie diese Funktion vor dem Nähen einstellen, werden am Anfang und Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche genäht (je nach Stichmuster können auch Rückwärtsstiche genäht werden).	85
㉑		Taste „Garnfarbenwechsel“	Drücken Sie diese Taste, um die im Bildschirm angezeigte Garnfarbe zu wechseln.	114

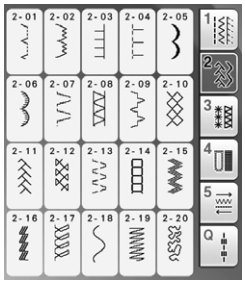
■ Musterauswahl-Bildschirme

Es gibt 6 Kategorien von Nutzstichen.

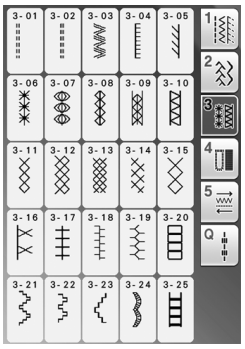
Geradstich/Überwendlingstich



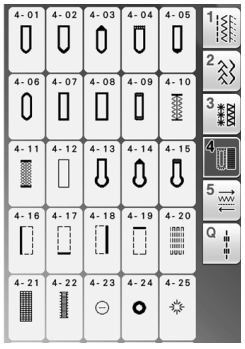
Dekorstiche



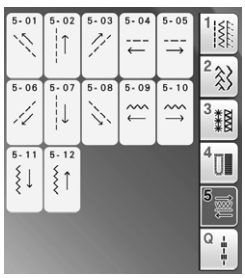
Hohlsaumstiche



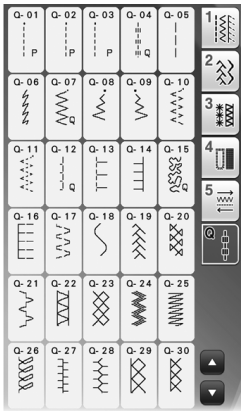
Knopflöcher/Verriegeln



Nähen in verschiedene Richtungen



Quiltstiche



Auswählen eines Stiches

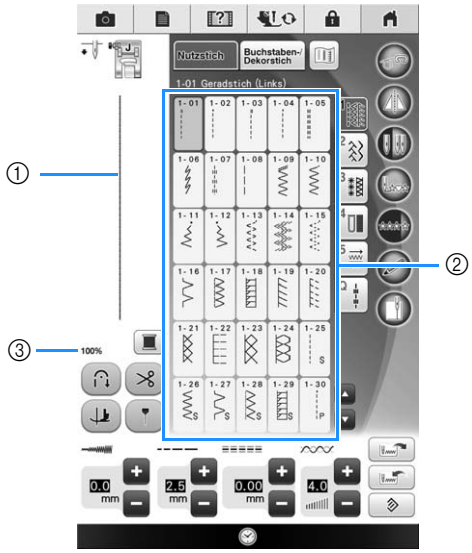
1 Schalten Sie den Netzschalter ein und drücken Sie zur Anzeige der Nutzstiche.

→ Je nach aktiver Einstellung im Einstellungsbildschirm wird „1-01 Geradstich (links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ gewählt.

2 Wählen Sie mit die gewünschte Kategorie.

* Drücken Sie die Taste , um die nächste Seite aufzurufen.

* Mit können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.



① Vorschau auf das ausgewählte Stichmuster
② Musterauswahl-Bildschirm
③ Anzeigegröße in Prozent

3 Drücken Sie die Taste mit dem Stich, den Sie nähen möchten.

Anmerkung
- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

■ Benutzung der Spiegelbildtaste

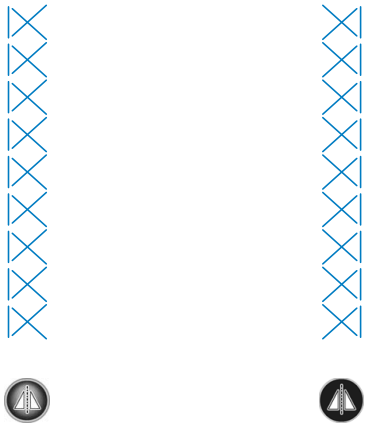
Je nach Art des ausgewählten Nutzstiches kann ein horizontales Spiegelbild des Stiches genäht werden.

Wenn die Taste bei der Stichauswahl leuchtet, kann ein Spiegelbild des Stiches genäht werden.

Hinweis
- Wenn die Taste nach der Auswahl des Stichmusters abgeblendet (hellgrau) ist, kann wegen der Stichart oder dem empfohlenen Nähfuß kein horizontales Spiegelbild des betreffenden Stiches genäht werden (dies gilt für Knopflöcher, Nähen in verschiedenen Richtungen und andere Stiche).

Drücken Sie , um ein horizontales Spiegelbild des ausgewählten Stiches zu erzeugen.

Die Taste sieht dann so aus .

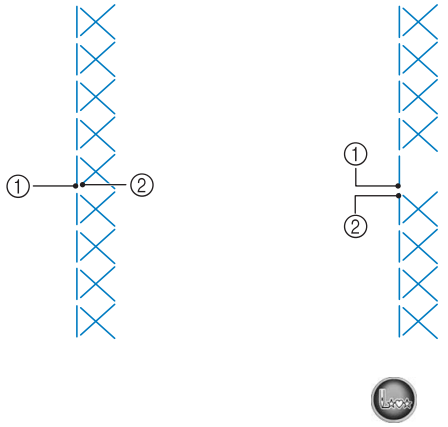


■ Zurückkehren an den Anfang des Stiches

Selbst wenn Sie die Maschine während des Nähens angehalten haben, können Sie an den Anfang des Stichmusters zurückkehren. Diese Funktion ist nützlich nach dem Probenähen oder wenn der Stich nicht richtig genäht worden ist.

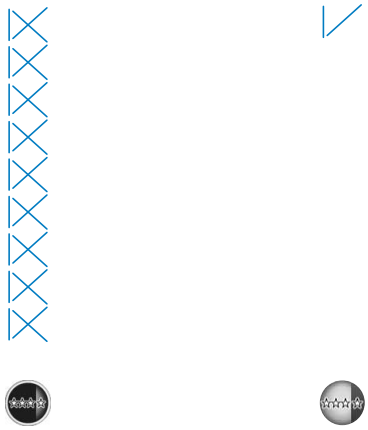
Drücken Sie vor Nähbeginn, um an den Anfang des Stiches zurückzukehren.

① Nähen angehalten
② Nähen neu gestartet



■ Nähen von aneinandergefügten Stichen/Einzelstichen

Drücken Sie zur Auswahl von Einzelstichen oder aneinandergefügten Stichen.



■ Verwendung der Spiegelbildtaste

Sie können ein Bild des ausgewählten Stiches am Bildschirm anzeigen. Sie können die Farben des Bildes im Bildschirm überprüfen und bei Bedarf ändern.

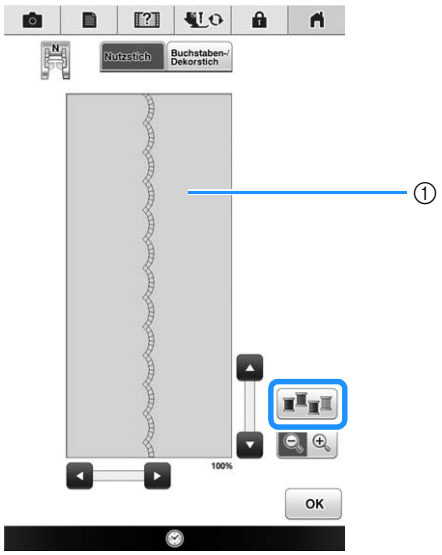
1 Drücken Sie .

→ Ein Bild des aktiven Stiches wird angezeigt.

2 Drücken Sie , um die Fadenfarbe für den abgebildeten Stich zu ändern.

Sie können aus 4 Farben wählen: blau, rot, schwarz oder gelb.

* Drücken Sie , um das Bild des Stiches zu vergrößern.



① Stichbildschirm

Anmerkung

- Die Farbe ändert sich mit jedem Tastendruck auf .

Hinweis

- Wenn Stiche breiter oder länger als das Display sind, können Sie das Stichmuster mit den dunklen Pfeilen zur besseren Ansicht verschieben.

3 Drücken Sie die Taste OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

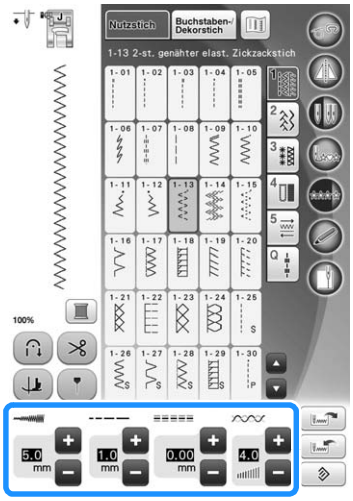
Speichern von Sticheinstellungen

Zickzackstichbreite, Stichlänge, Fadenspannung, automatische Fadenabschneidefunktion und automatisches Vernähen sind für jedes Stichmuster vom Computer voreingestellt. Wenn Sie jedoch spezielle Sticheinstellungen auch später noch einmal verwenden möchten, können Sie diese Einstellungen speichern. Für ein Stichmuster können bis zu fünf Einstellungssätze gespeichert werden.

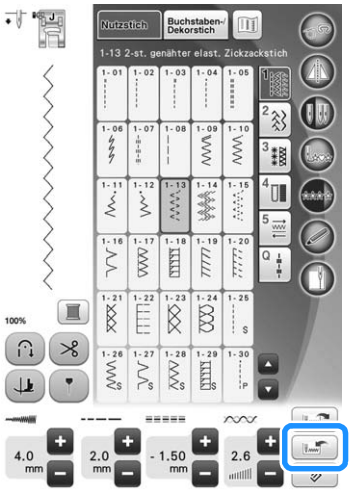
■ Speichern von Einstellungen

1 **Wählen Sie einen Stich aus. (Beispiel: )**

2 **Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.**



3 **Drücken Sie .**



→ Die Einstellungen werden gespeichert und der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie versuchen, Einstellungen für einen Stich zu speichern, für den bereits 5 Einstellungssätze gespeichert sind, wird die Meldung „Die Speicher sind voll. Löschen Sie ein Muster.“ angezeigt. Schließen Sie die Meldung und löschen Sie eine Sticheinstellung (siehe Seite 115).

■ Abrufen von Einstellungen

1 **Wählen Sie einen Stich aus.**

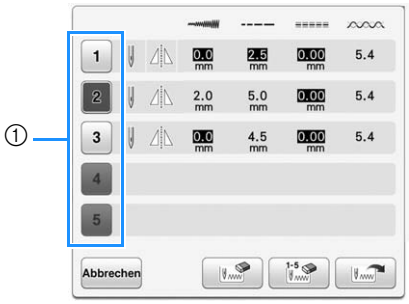
Anmerkung

- Wenn ein Stich ausgewählt wird, werden die zuletzt geladenen Einstellungen angezeigt. Die zuletzt abgerufenen Einstellungen bleiben erhalten, auch wenn die Maschine ausgeschaltet oder ein anderer Stich ausgewählt wird.

2 **Drücken Sie .**

3 **Drücken Sie die den Einstellungen entsprechend nummerierte Taste.**

* Drücken Sie Abbrechen, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren, ohne die Einstellungen zu laden.



① Nummerierte Tasten

4 **Drücken Sie .**

→ Die ausgewählten Einstellungen werden geladen und der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

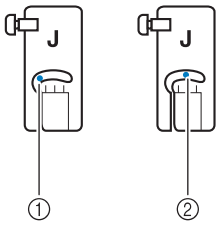
Anmerkung

- Um neue Einstellungen zu speichern, wenn bereits 5 Einstellungssätze für einen Stich gespeichert sind, drücken Sie . Drücken Sie die den Einstellungen entsprechend nummerierte Taste. Drücken Sie , dann OK und dann . Die neue Einstellung wird anstelle der gerade gelöschten Einstellung gespeichert.
- Sie können alle gespeicherten Einstellungen durch Drücken von  löschen.

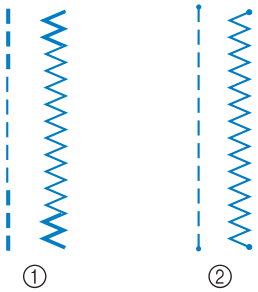
NÄHEN VON STICHMUSTERN

Geradstiche

Stichart	Stichname	Nähfuß
1-01	**Geradstich (Links)**	J
1-02	**Geradstich (Links)**	J
1-03	**Geradstich (Mitte)**	J
1-04	**Geradstich (Mitte)**	J
1-05	**Dreifacher Stretchstich**	J
1-06	**Stilstich**	J
1-07	**Dekorstich**	N
1-08	**Heftnaht**	J



① Linke Nadelposition
② Mittlere Nadelposition

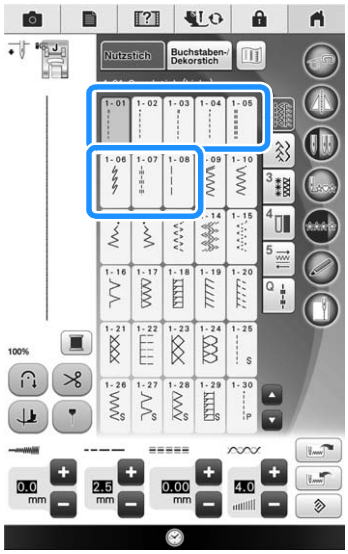


① Rückwärtsstich
② Verstärkungsstich

Anmerkung

- Wenn der ausgewählte Stich oben im Stichsymbol auf der Taste mit zwei Strichen „ ⫴ “ gekennzeichnet ist, können Sie Rückwärtsstiche mit der Taste „Rückwärtsstiche“ nähen (siehe Seite 85).
- Wenn der ausgewählte Stich oben im Stichsymbol auf der Taste mit einem Punkt „ · “ gekennzeichnet ist, können Sie Verstärkungsstiche mit der Taste „Verstärkungsstiche“ nähen.

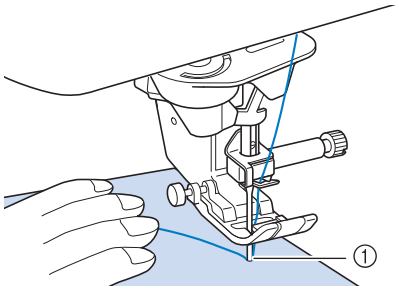
1 Wählen Sie einen Stich aus.



2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

* Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein, wenn Sie 1-07 wählen.

3 **Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand, um die Nadel in den Stoff einzustechen.**

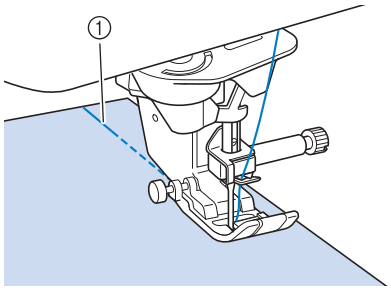


① Nähanfangsposition

4 **Senken Sie den Nähfuß und halten Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt, um 3-4 Stiche zu nähen.**

→ Die Maschine näht Rückwärts- oder Verstärkungsstiche.

5 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um vorwärts zu nähen.**



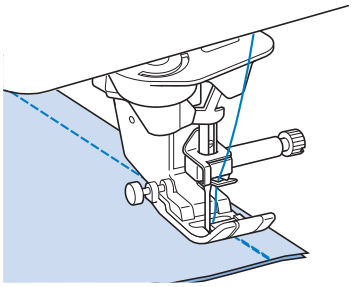
① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

→ Die Maschine beginnt jetzt langsam zu nähen.

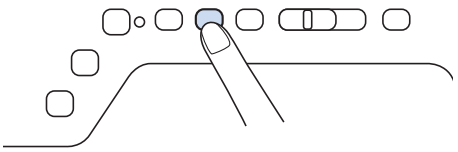
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln und die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.**

6 **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, halten Sie die Taste „Rückwärtsstiche“ oder die Taste „Verstärkungsstiche“ gedrückt, um am Ende der Naht 3-4 Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen.**



7 **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, um die Fäden abzuschneiden.**

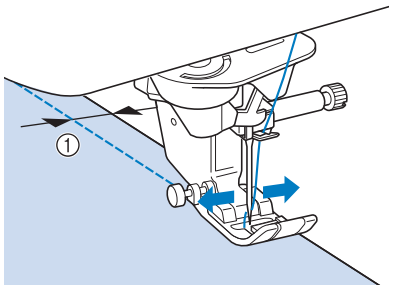


Anmerkung

- Wenn automatisches Fadenabschneiden und automatisches Vernähen auf dem Bildschirm aktiviert sind, werden bei Betätigung der Taste „Start/Stopp“ am Anfang automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstiche“ oder die Taste „Verstärkungsstiche“, um am Nahtende Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen und die Fäden automatisch abzuschneiden.

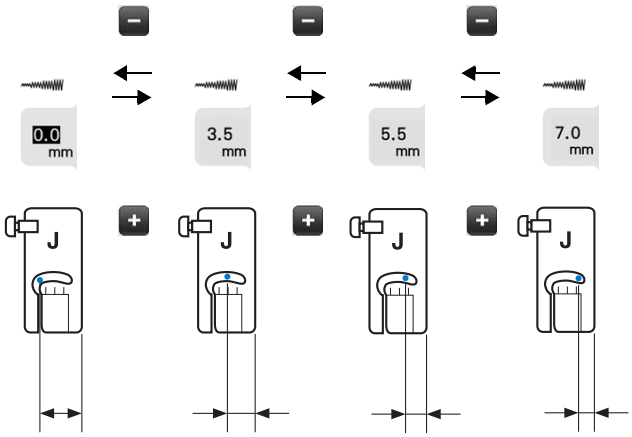
■ Ändern der Nadelposition (nur für Muster mit mittlerer oder linker Nadelposition)

Bei Stick- und Nähmustern mit linker oder mittlerer Nadelposition können Sie die Nadelposition mit Hilfe der Tasten − und + in der Stichbreitenanzeige verändern. Einen besonders schönen Abschluss erzielen Sie, wenn Sie den Abstand vom rechten Rand des Nähfußes zur Nadel auf die Stichbreite abstimmen und während des Nähens darauf achten, dass der Nähfuß immer parallel zum Stoffrand ist.



① Stichbreite

Beispiel: Muster mit mittlerer/linker Nadelposition

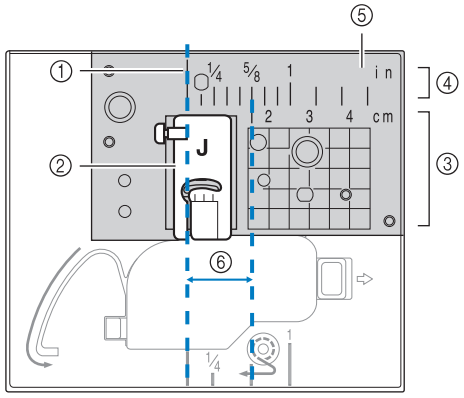


12,0 mm (ca. 1/2 Zoll) | 8,5 mm (ca. 11/32 Zoll) | 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) | 5,0 mm (ca. 3/16 Zoll)

■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung an der Stichplatte oder Spulenabdeckung (mit Markierung)

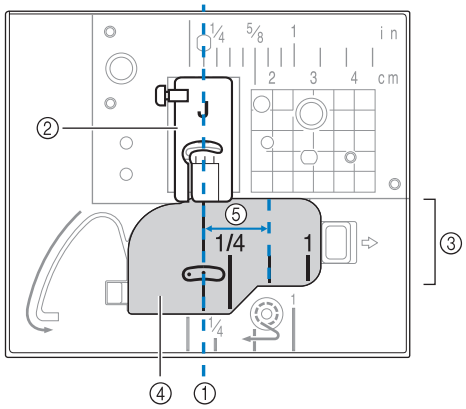
Sie können während des Nähens die Stoffkante mit der 16-mm-Markierung (ca. 5/8 Zoll) an der Stichplatte oder der Spulenfachabdeckung (mit Markierung) entsprechend der Nadelposition (nur Stiche mit linker oder mittlerer Nadelposition) ausrichten.

Für Stiche mit linker Nadelposition (Stichbreite: 0,0 mm)



① Saum
② Nähfuß
③ Zentimeter
④ Zoll
⑤ Stichplatte
⑥ 16 mm (5/8 Zoll)

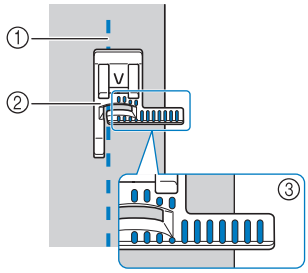
Für Stiche mit mittlerer Nadelposition (Stichbreite: 3,5 mm)



① Saum
② Nähfuß
③ Zoll
④ Spulenfachabdeckung (mit Markierung)
⑤ 16 mm (5/8 Zoll)

■ Ausrichten des Stoffes mit dem Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“

Halten Sie beim Nähen den rechten Rand des Stoffes so, dass er mit der gewünschten Markierungsposition auf dem Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ ausgerichtet ist. Sie können den Vertikalstich-Ausrichtfuß „V” auch zur Einstellung einer Stichbreite mit Hilfe der eingebauten Kamera verwenden (siehe Seite 162).

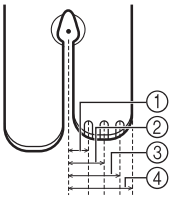


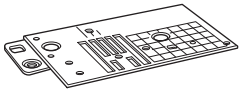
① Saum
② Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“
③ Markierungen

■ Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des Geradstichfußes

Die Geradstich-Stichplatte und der Geradstichfuß können nur für Geradstiche (Stichmuster mit mittlerer Nadelposition) eingesetzt werden. Verwenden Sie die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß zum Nähen von dünnen Stoffen oder von kleinen Stoffstücken, die beim Nähen in das Loch in der Standard-Stichplatte versinken können. Der Geradstichfuß ist hervorragend geeignet, um Faltenbildung bei dünnen Stoffen zu reduzieren. Die kleine Öffnung am Fuß unterstützt den Stoff, während sich die Nadel durch den Stoff bewegt.







① 2,25 mm (1/8 Zoll)
② 4,25 mm (3/16 Zoll)
③ 6,25 mm (1/4 Zoll)
④ 8,5 mm (5/16 Zoll)

⚠ VORSICHT

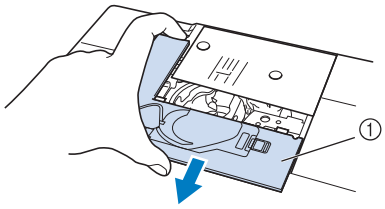
- **Verwenden Sie den Geradstichfuß immer in Kombination mit der Geradstich-Stichplatte.**

1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben, und schalten Sie dann die Maschine aus oder drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.

2 Entfernen Sie die Nadel und den Nähfußhalter (siehe Seite 71 bis 75).

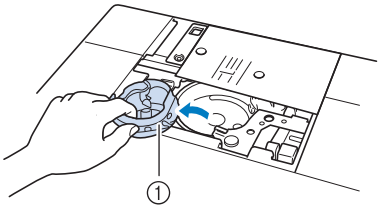
3 Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit, falls eines davon installiert ist.

4 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



① Stichplattenabdeckung

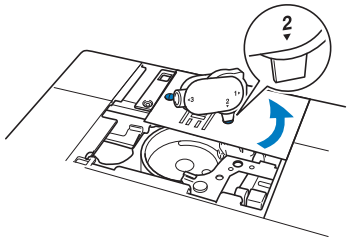
5 Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



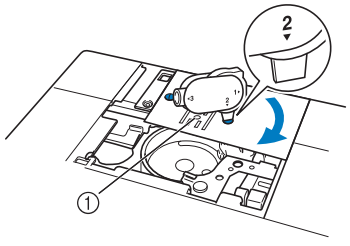
① Spulenkapsel

6 Lösen Sie die Schrauben der Standard-Stichplatte mit dem mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher und nehmen Sie die Stichplatte ab.

* Stellen Sie den Mehrzweck-Schraubendreher in die Position „2“. (siehe Seite 24)



7 Setzen Sie die Geradstich-Stichplatte ein und befestigen Sie die Stichplatte mit dem Mehrzweck-Schraubendreher.



① Runde Bohrung

Hinweis
- Richten Sie die beiden Schraubenlöcher in der Stichplatte mit den beiden Löchern in der Maschine aus. Sichern Sie die Schrauben in der Stichplatte mit dem im Lieferumfang der Maschine enthaltenen Mehrzweck-Schraubendreher.

8 **Setzen Sie die Spulenkapsel in ihrer Originalposition ein und bringen Sie die Stichplattenabdeckung an.**

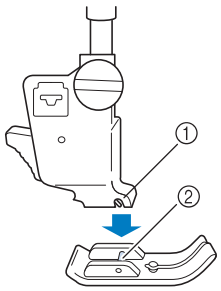
9 **Wählen Sie nach dem Installieren der Stichplatte einen beliebigen Geradstich.**

Hinweis
- Wenn Sie andere Stiche auswählen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Anmerkung
- Beim Einsatz der Geradstich-Stichplatte werden aus vielen Geradstichen Stiche mit mittlerer Nadelposition. Wenn Sie einen Geradstich wählen, der nicht für die installierte Geradstich-Stichplatte geeignet ist, erscheint eine Fehlermeldung, um die Verwendung dieses Stiches zu verhindern. Sie können deshalb die Nadelposition nicht im Stichbreiten-Bildschirm ändern.
- Befestigen Sie die Stichplatte immer, bevor Sie die Spulenkapsel in ihrer Originalposition einsetzen.

⚠ VORSICHT
- **Drehen Sie das Handrad vor dem Nähen langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel weder den Geradstichfuß noch die Geradstich-Stichplatte berührt.**

10 **Setzen Sie die Nadel und den Geradstichfuß ein.**



① Kerbe
② Stift

11 **Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln und beginnen Sie zu nähen.**

* Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Nähen die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß entfernen und wieder die Standard-Stichplatte, die Stichplattenabdeckung und den Nähfuß „J“ installieren.

Anmerkung
- Zum Verhindern von Faltenbildung bei feinen Stoffen immer eine dünne Nadel, Größe 75/11, und eine kurze Stichlänge verwenden. Bei schwereren Stoffen eine dickere Nadel, Größe 90/14, und längere Stiche verwenden.

■ Heften

1 **Wählen Sie und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

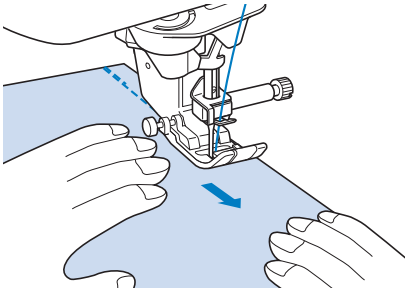
2 **Drücken Sie die Taste „Rückwärtsstiche“ oder die Taste „Verstärkungsstiche“, bis 4 Verstärkungsstiche genäht sind und setzen Sie dann das Nähen durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ fort.**

Anmerkung
- Wenn Sie den Heftstich zum Raffen verwenden, setzen Sie am Anfang keinen Verstärkungsstich ein. Heben Sie den Nähfuß an, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, holen Sie den Unterfaden herauf und ziehen Sie ihn zusammen mit dem Oberfaden ein Stück nach hinten heraus.
- Sie können die Stichlänge zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 30 mm (ca. 1-3/16 Zoll) einstellen



① Zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 30 mm (1-3/16 Zoll).

3 **Halten Sie den Stoff beim Nähen gerade.**

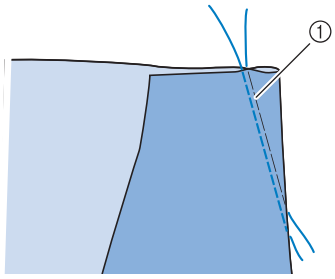


4 **Nähen Sie am Ende der Heftnaht einen Verstärkungsstich.**

Abnäher

1 **Wählen Sie**  **und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

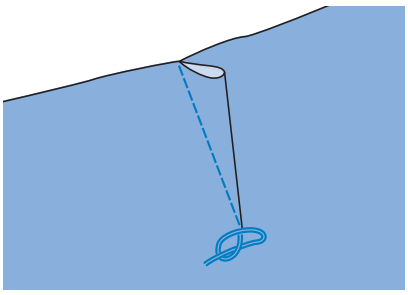
2 **Nähen Sie am Anfang des Abnähers einen Rückwärtsstich und dann vom breiten Ende zum anderen Ende ohne den Stoff dabei zu dehnen.**



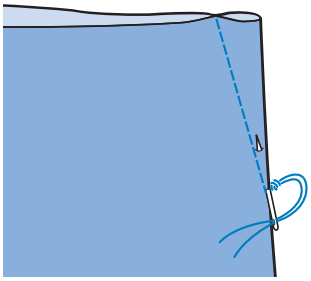
① Heften

3 **Schneiden Sie den Faden auf eine Länge von 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) ab und binden Sie dann beide Enden zusammen.**

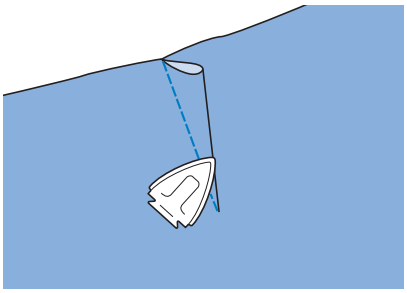
* Nähen Sie am Ende keinen Rückwärtsstich.



4 **Führen Sie die Fadenenden mit einer Handnähnadel in den Abnäher ein.**



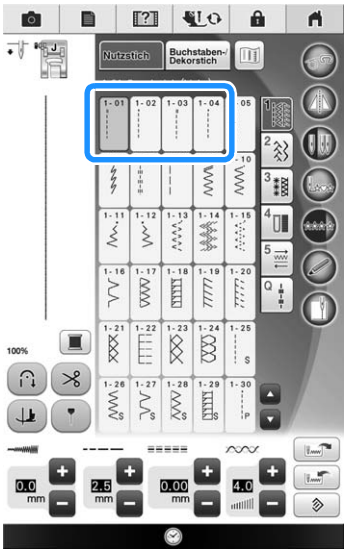
5 **Bügeln Sie den Abnäher auf einer Seite flach.**



Raffen

Für Rocktaillen, Hemdärmel usw.

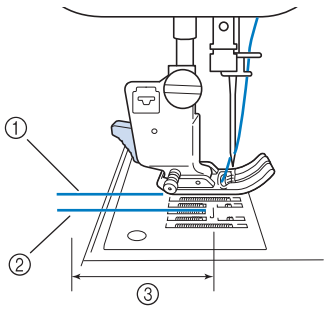
1 **Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



2 **Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung auf ca. 2,0 (geringere Spannung) ein.**

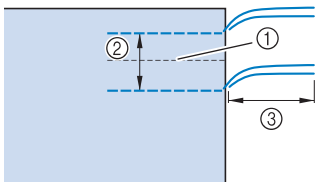
* Wenn Sie nach der Taste [?] die Taste [Kräuseln] und dann [Nähanleitung] drücken, wird die Stichlänge automatisch auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung automatisch auf 2,0 eingestellt.

3 **Ziehen Sie Unter- und Oberfaden ca. 50 mm (ca.1-15/16 Zoll) heraus (siehe Seite 61).**



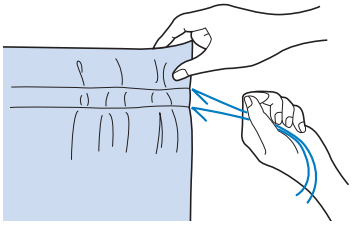
① Oberfaden
② Unterfaden
③ ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll)

4 **Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche parallel zur Saumlinie und schneiden Sie anschließend den überschüssigen Faden auf eine Länge von ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) ab.**

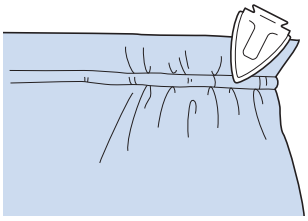


① Saumlinie
② 10 bis 15 mm (ca. 3/8 bis 9/16 Zoll)
③ ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll)

5 **Ziehen Sie die Unterfäden bis zur gewünschten Raffung und binden Sie die Fäden dann zusammen.**



6 **Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.**



7 **Nähen Sie auf der Saumlinie und entfernen Sie die Heftnaht.**

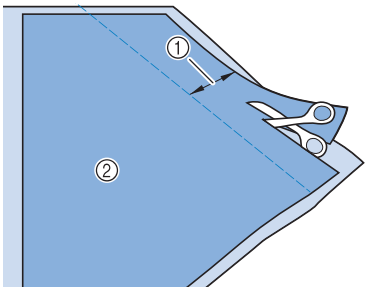
Kappnaht

Zur Verstärkung von Säumen und zum sauberen Abschließen von Kanten.

1 **Wählen Sie**  **und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

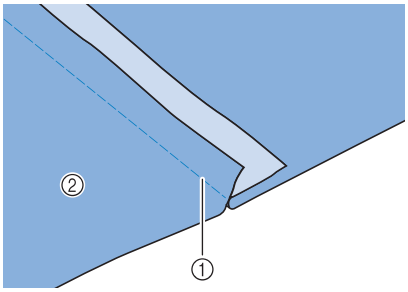
2 **Nähen Sie die Saumnaht und schneiden Sie dann die Hälfte der Saumzugabe von der Seite ab, an der die Kappnaht liegen soll.**

* Wenn das automatische Fadenabschneiden und das automatische Vernähen aktiviert sind, werden am Nahtanfang automatisch Rückwärtsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Verstärkungsstiche“, um Verstärkungsstiche zu nähen und die Fäden am Nahtende automatisch abzuschneiden.



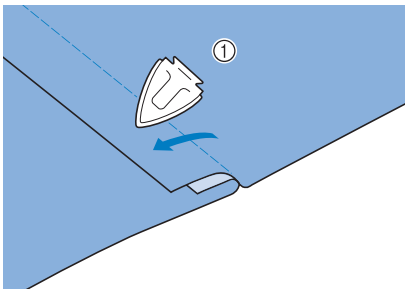
① ca. 12 mm (ca. 1/2 Zoll)
② Linke Seite

3 **Breiten Sie den Stoff entlang der Saumnaht aus.**



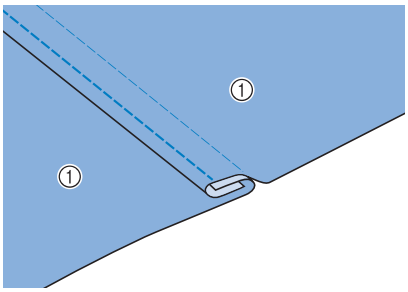
① Saumnaht
② Linke Seite

4 **Legen Sie beide Saumzugaben auf die kürzere Saumseite (Schnittsaum) und bügeln Sie sie.**



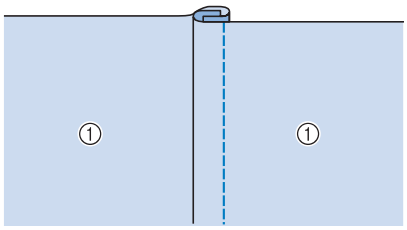
① Linke Seite

5 **Falten Sie die längere Saumzugabe um die kürzere und nähen Sie die Faltenkante.**



① Linke Seite

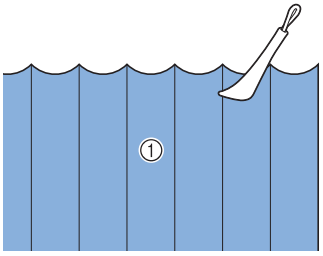
Fertige Kappnaht



① Vorderseite

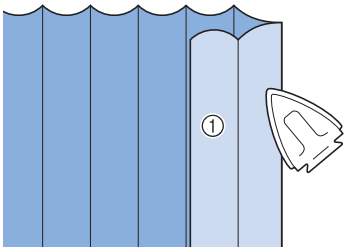
Biesen

1 **Markieren Sie die Falten auf der linken Stoffseite.**



① Linke Seite

2 **Drehen Sie den Stoff um und bügeln Sie nur die gefalteten Teile.**

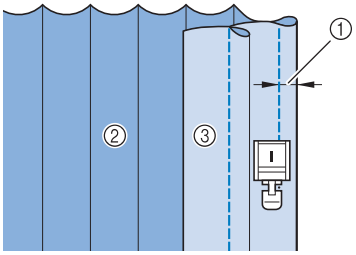


① Vorderseite

3 **Wählen Sie die Taste**  **und setzen Sie den Nähfuß „I" ein.**

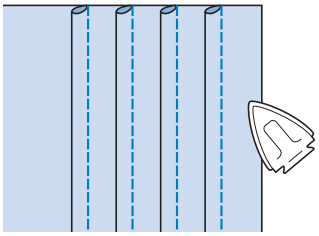
4 **Nähen Sie einen Geradstich entlang der Falte.**

* Wenn das automatische Fadenabschneiden und das automatische Vernähen aktiviert sind, werden am Nahtanfang automatisch Rückwärtsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Verstärkungsstiche", um Verstärkungsstiche zu nähen und die Fäden am Nahtende automatisch abzuschneiden.



① Breite für Biesen
② Linke Seite
③ Vorderseite

5 **Bügeln Sie alle Falten in derselben Richtung.**



Zickzackstiche

Zickzackstiche eignen sich als Überwendlingstich, für Applikationen, Patchwork und viele andere Anwendungen.
Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
Wenn der ausgewählte Stich oben im Stichsymbol auf der Taste mit zwei Strichen „ ⑈ “ gekennzeichnet ist, können Sie Rückwärtsstiche mit der Taste „Rückwärtsstiche“ nähen. (siehe Seite 85)
Wenn der ausgewählte Stich oben im Stichsymbol auf der Taste mit einem Punkt „ · “ gekennzeichnet ist, können Sie Verstärkungsstiche mit der Taste „Verstärkungsstiche“ nähen (siehe Seite 85).

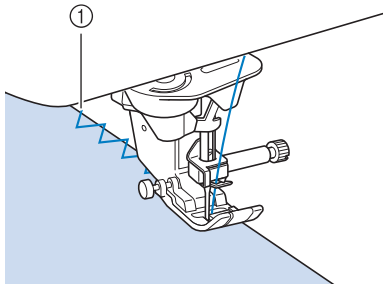
Stichart	Stichname	Nähfuß
	**Zickzackstich**	
	**Zickzackstich**	
	**Zickzackstich (Rechts)**	
	**Zickzackstich (Links)**	

1 Wählen Sie einen Stich aus.

2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

■ Überwendlingstich (unter Verwendung von Zickzackstich)

Nähen Sie den Überwendlingstich so entlang der Stoffkante, dass die rechte Nadeleinstichposition gerade außerhalb des Stoffrandes liegt.

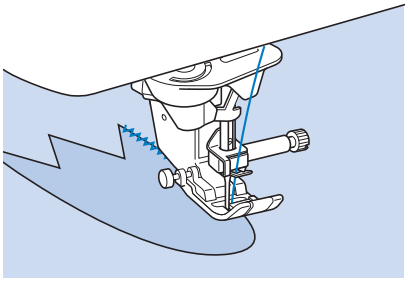


① Nadeleinstichposition

■ Applikation (unter Verwendung von Zickzackstich)

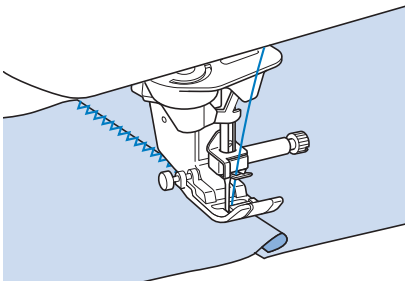
Befestigen Sie den Applikationsstoff mit Kurzzeit-Sprühkleber oder Heftnadeln und nähen Sie die Applikation auf den Stoff.

* Nähen Sie einen Zickzackstich, wobei die Nadeleinstichposition knapp außerhalb der Applikation liegt.



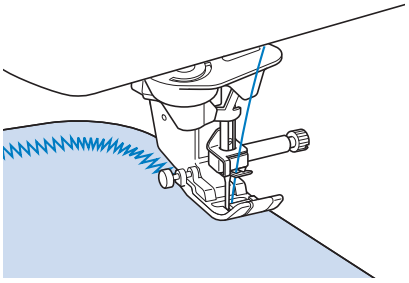
■ Patchwork (für Quilts)

Falten Sie die Nahtzugabe des Stoffes um, legen Sie ihn auf den unteren Stoff und nähen Sie ihn so fest, dass der Stich beide Stoffteile miteinander verbindet.



■ Nähen von Kurven (unter Verwendung von Zickzackstich)

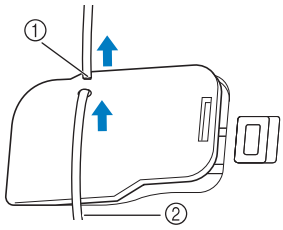
Stellen Sie eine kürzere Stichlänge ein, um einen feineren Stich zu erzielen. Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.



■ Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (unter Verwendung von Zickzackstich)

1 **Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung von der Maschine (siehe Seite 59).**

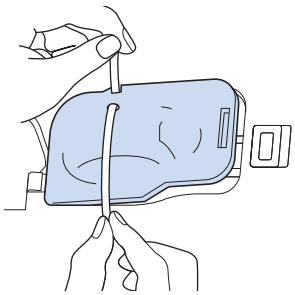
2 **Fädeln Sie die Kordel durch das Loch in der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung von oben nach unten ein. Positionieren Sie die Kordel in der Kerbe hinten an der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung.**



① Kerbe
② Kordel

3 **Setzen Sie die Spulenfachabdeckung mit Kordelführung ein und achten Sie dabei darauf, dass die Kordel frei zugeführt werden kann.**

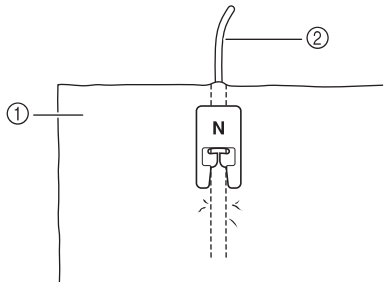
* Stellen Sie sicher, dass der Fadentransport nicht behindert wird.



4 **Stellen Sie die Zickzackbreite auf 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll) ein.**

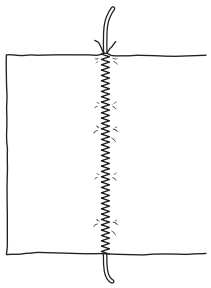
5 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**

6 **Legen Sie den Stoff mit der Vorderseite nach oben auf die Kordel und ziehen Sie die Kordel unter dem Nähfuß nach hinten.**



① Stoff (Vorderseite)
② Kordel

7 **Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen einer dekorativen Naht.**



Elastischer Zickzackstich

Der elastische Zickzackstich eignet sich zum Annähen von Bändern, als Überwendlingstich, zum Stopfen und für viele andere Anwendungen.

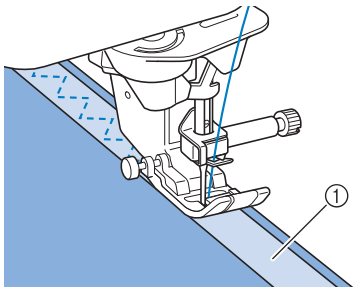
Stichart	Stichname	Nähfuß
1-13	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich	J
1-14	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich	J
1-15	3-stufig genähter elastischer Zickzackstich	J

1 **Wählen Sie einen Stich aus.**

2 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

■ Annähen von Bändern

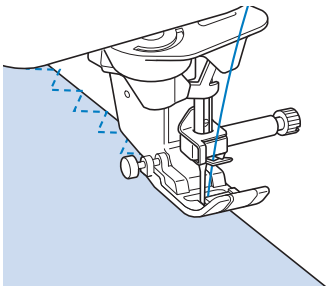
Ziehen Sie das Band flach und nähen Sie es an.



① Band

■ Überwendlingstich

Sie können diesen Stich zur Sicherung der Naht an Stretchstoffen verwenden. Nähen Sie den Überwendlingstich so entlang der Stoffkante, dass die rechte Nadeleinstichposition gerade außerhalb des Stoffrandes liegt.



Überwendlingstich

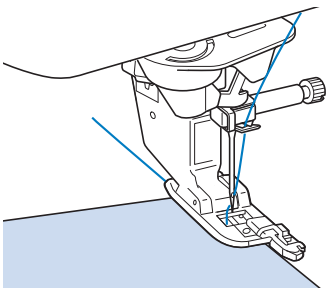
Zum Versäubern von Säumen und Nähten von Röcken oder Hosen sowie zum Versäubern von Kanten. Verwenden Sie den Nähfuß „G“, Nähfuß „J“ oder den Kantenschneider, je nachdem, welchen Überwendlingstich Sie gerade benutzen.

■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „G“

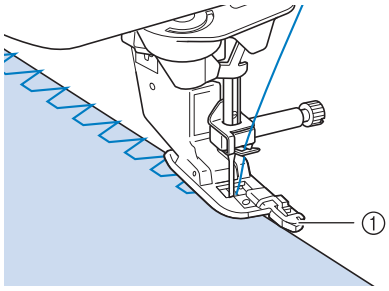
Stichart	Stichname	Nähfuß
1-16	**Überwendlingstich**	G
1-17	**Überwendlingstich**	G
1-18	**Überwendlingstich**	G

1 **Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „G“ ein.**

2 **Senken Sie den Nähfuß so ab, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt.**



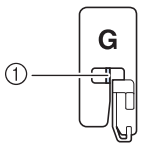
3 **Nähen Sie an der Nähfußführung entlang.**



① Führung

⚠ VORSICHT

- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad in Ihre Richtung. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie brechen und Verletzungen verursachen.**



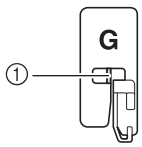
① Die Nadel darf die mittlere Stange nicht berühren

- **Wenn der Nähfuß in seine höchste Position angehoben wird, trifft die Nadel möglicherweise auf den Nähfuß.**

4 **Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stopp“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff nach hinten heraus.**

⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie den Stoff nach dem Nähen zur Rückseite der Maschine heraus. Wenn Sie den Stoff nach vorne wegziehen, kann die mittlere Stange des Nähfußes „G“ abbrechen.**



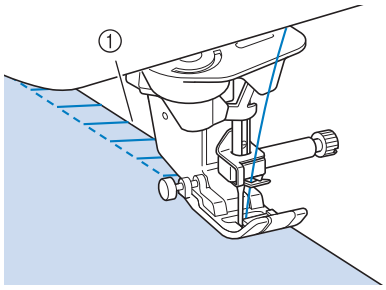
① Mittlere Stange

■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „J“

Stichart	Stichname	Nähfuß
	Überwendlingstich	
	Überwendlingstich	
	Überwendlingstich	
	Überwendlingstich	
	Trikotstich	
	Trikotstich	

1 **Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

2 **Nähen Sie so, dass die Nadel knapp neben dem Stoffrand einsticht.**



① Nadeleinstichposition

Hinweis
- Die Naht auf dem Stoff kann mit „L/R Shift“ feineingestellt werden. Bevor Sie Ihr Projekt nähen, sollten Sie auf jeden Fall Probestiche unter den Ihrem Projekt entsprechenden Bedingungen nähen.

Anmerkung
- Um die besten Resultate beim Nähen von Stretchstoffen zu erzielen, verringern Sie den Druck auf das Fußpedal.

■ Überwendlingstich unter Verwendung des Kantenabschneiders (nicht im Lieferumfang)

Mit dem Kantenabschneider kann beim Umsäumen die Stoffkante abgeschnitten werden.

⚠ VORSICHT
- **Die empfohlenen Stiche sind mit einem „S“ in der unteren rechten Ecke gekennzeichnet. Wählen Sie daher nur einen der unten aufgeführten Stiche. Wenn Sie einen anderen Stich einstellen, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.**

Hinweis
- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, oder bringen Sie den Kantenabschneider erst nach dem Einfädeln mit der Taste „Automatisches Einfädeln“ an.

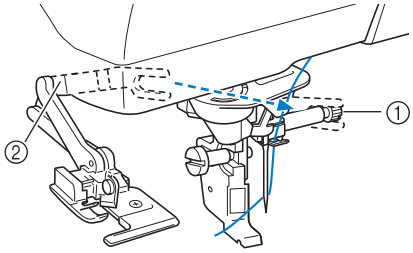
Stichart	Stichname	Nähfuß
	Mit Kantenabschneider	
	Mit Kantenabschneider	
	Mit Kantenabschneider	
	Mit Kantenabschneider	
	Mit Kantenabschneider	

1 **Wählen Sie einen Stich aus.**

2 **Führen Sie die Schritte auf Seite 70 aus, um den Nähfuß zu entfernen.**

3 **Fädeln Sie die Nadel ein (siehe Seite 62).**

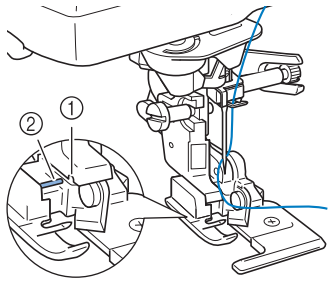
4 **Setzen Sie die Gabel am Betätigungshebel des Kantenabschneiders auf die Nadelklemmschraube.**



① Nadelklemmschraube
② Betätigungshebel

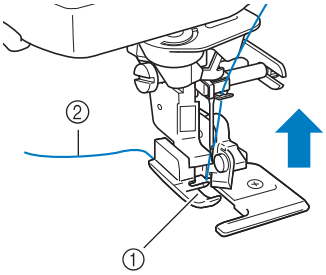
Anmerkung
- Achten Sie darauf, dass die Gabel des Betätigungshebels auf der Nadelklemmschraube richtig sitzt.

5 **Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift mit der Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfuß.**



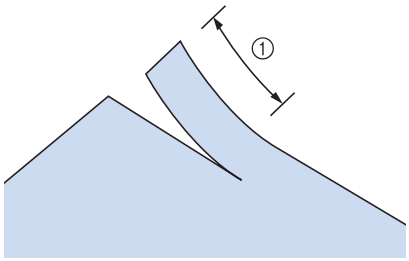
① Kerbe im Nähfußhalter
② Stift
→ Der Kantenabschneider ist angebracht.

6 **Stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie ein langes Stück Oberfaden heraus. Führen Sie es unter den Nähfuß und ziehen Sie es in der Stofftransportrichtung heraus.**



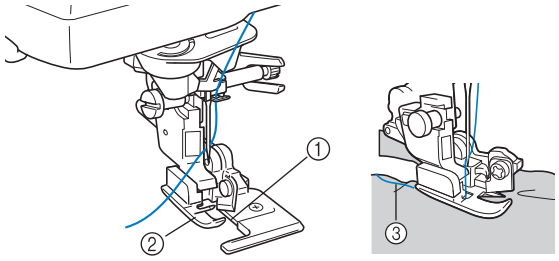
① Nähfuß
② Oberfaden

7 **Schneiden Sie den Stoff um ungefähr 20 mm (3/4 Zoll) ein.**



① 20 mm (ca. 3/4 Zoll)

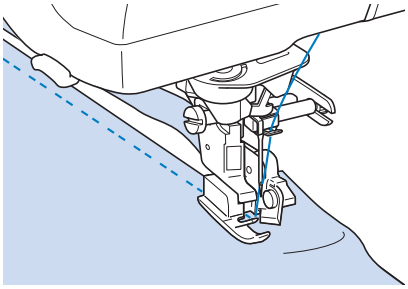
8 **Legen Sie den Stoff so, dass die rechte Schnittseite auf der Führungsplatte und die linke unter dem Nähfuß liegt.**



① Führungsplatte (unteres Messer)
② Nähfuß
③ Oberfaden

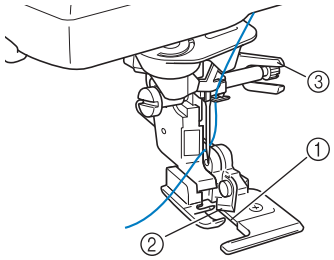
Anmerkung
- Wenn der Stoff nicht richtig liegt, wird er nicht abgeschnitten.

9 **Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie.**



→ Ein Saumzuschlag wird geschnitten, während der Stich genäht wird.

- **Wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit und berühren Sie beim Nähen nicht das Messer oder den Betätigungshebel des Kantenabschneiders, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden.**



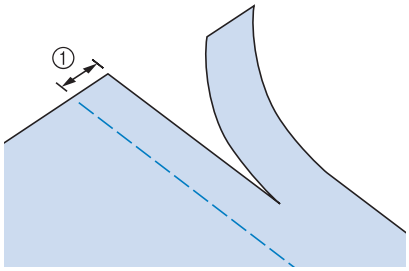
① Führungsplatte (unteres Messer)
② Oberes Messer
③ Betätigungshebel

Hinweis

- Wenn die Breite eingestellt ist, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Kantenabschneider nicht berührt. Wenn die Nadel den Kantenabschneider berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

■ Nähen von Geradstichen mit dem Kantenabschneider (nicht im Lieferumfang)

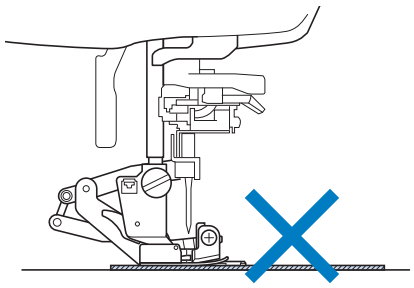
Die Nahtzugabe sollte ungefähr 5 mm (ca. 3/16 Zoll) betragen.



① Nahtzugabe

Anmerkung

- Wird der ganze Stoff nur unter die Nähfußführungsplatte gelegt, wird er nicht geschnitten. Positionieren Sie den Stoff wie in Schritt 8 im vorhergehenden Abschnitt beschrieben und beginnen Sie zu nähen.



- Es kann bis zu einer Lage eines Jeansstoffes (Denim) mit 370 g/m2 (13 oz.) geschnitten werden.
- Reinigen Sie den Kantenabschneider nach der Benutzung, damit sich im Schneidbereich kein Staub und keine Fadenreste ansammeln können.
- Ölen Sie die Schnittkante des Messers bei Bedarf mit etwas Nähmaschinenöl.

Quilten

Das Nähen von Quilts (Steppdecken) ist mit dieser Nähmaschine leicht und bequem. Beim Nähen eines Quilts werden Sie feststellen, wie praktisch Kniehebel und Fußpedal sind, weil Sie dadurch Ihre Hände für andere Aufgaben frei haben („Verwenden des Multifunktionsfußpedals (Sonderzubehör)“ auf Seite 83 und/oder „Verwendung des Kniehebels“ auf Seite 96).
Die 30 Quiltstiche Q-01 bis Q-30 und die Nutzstiche mit der Tastenkennzeichnung „P“ oder „Q“ eignen sich zum Quilten.
Der Buchstabe „P“ oder „Q“ auf der Taste unten bedeutet, dass diese Stiche zum Quilten („Q“) und zum Zusammenfügen („P“) vorgesehen sind.

Stichart	Stichname	Nähfuß	
Q-01 P	**Patchwork-Stich (Mitte)**	J	C
Q-02 P	**Patchwork-Stich (Rechts)**	J	
Q-03 P	**Patchwork-Stich (Links)**	J	
Q-04 Q	**Quiltstich (Mitte)**	J	
Q-05	**Heftnaht**	J	

Stichart	Stichname	Nähfuß	
Q-06	Stilstich	J	
Q-07	Zickzackstich zum Quilten	J	
Q-08	Zickzackstich (Rechts)	J	
Q-09	Zickzackstich (Links)	J	
Q-10	2-stufig genähter elastischer Zickzackstich	J	
Q-11	3-stufig genähter elastischer Zickzackstich	J	
Q-12	Quilt-Applikationsstich	J	
Q-13	Muschelsaum	J	
Q-14	Knopflochstich	J	
Q-15	Quilt-Punktierstich	J	
Q-16	Überwendlingstich	J	
Q-17	Annähen von Bändern	J	
Q-18	Schlangenstich	N	
Q-19	Hexenstich	J	
Q-20	Kreuzweiser Hexenstich	J	
Q-21	Plattstich	J	
Q-22	Patchwork-Überwendlingstich	J	
Q-23	Wabenstich	J	
Q-24	Zickzackstich	J	

Stichart	Stichname	Nähfuß	
Q-25	Dekorstich	N	
Q-26	Dekorstich	J	
Q-27	Saumnähte	N	
Q-28	Saumnähte	N	
Q-29	Trikotstich Überwendling	J	
Q-30	Überwendlingstich	J	
1-30	Patchwork-Stich (Rechts)	J	
1-31	Patchwork-Stich (Mitte)	J	C
1-32	Patchwork-Stich (Links)	J	
1-33	Quiltstich	J	
1-34	Zickzackstich zum Quilten	J	
1-35	Quilt-Applikationsstich	J	
1-36	Quilt-Punktierstich	J	

Anmerkung

- In der Kategorie „Quiltstiche“ (Q-02 bis Q-30) kann für ein gewähltes Stichmuster eine feinere Stichbreite eingestellt werden als bei Stichmustern in anderen Kategorien. Beispiel: Stich Q-03 hat 57 Nadelpositionen und Stich Q-19 hat 29 Stichbreiten.

Hinweis

- Der Stichbreitenbereich für die Sticheinstellung ist nur in der Kategorie „Quiltstich“ („Q“) verfügbar.

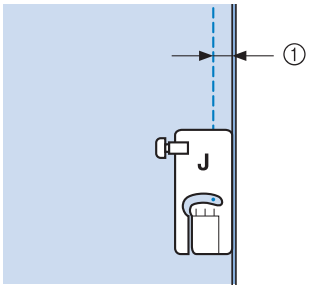
■ Zusammenfügen

Das Zusammennähen zweier Stoffteile wird als Zusammenfügen bezeichnet. Achten Sie darauf, dass Sie beim Zuschneiden der Quilt-Quadrate eine Nahtzugabe von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) einrechnen.

1 Wählen Sie Q-02 oder Q-03 und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

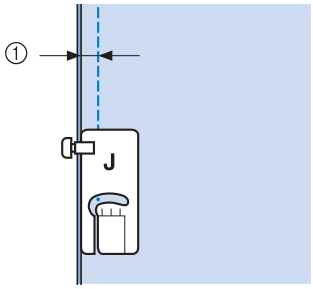
2 Richten Sie die Stoffkante auf die Kante des Nähfußes aus und beginnen Sie zu nähen.

* Für einen Saumzuschlag von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) entlang der linken Nähfußkante - Q-02 ausgewählt - sollte die Breite auf 5,50 mm (ca. 7/32 Zoll) eingestellt werden.



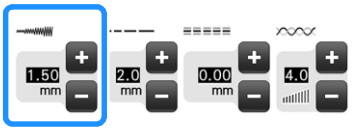
① 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)

* Für einen Saumzuschlag von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) entlang der linken Nähfußkante - Q-03 ausgewählt - sollte die Breite auf 1,50 mm (ca. 1/32 Zoll) eingestellt werden.



① 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)

* Um die Nadelposition zu ändern, benutzen Sie die Tasten + oder − in der Stichbreitenanzeige.



Anmerkung

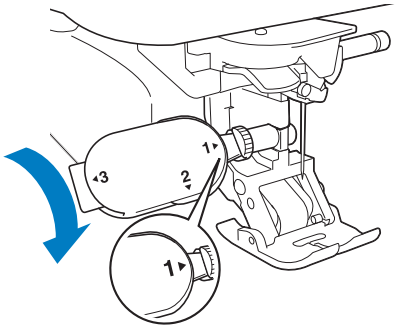
- Mit einem Geradstich (mittlere Nadelposition) nähen Sie leichter (siehe Seite 116).
- Wenn Q-01 (Mitte, Breite 3,5 mm) ausgewählt und die Hilfslinienmarkierung auf 10,0 mm (3,5 mm plus 6,5 mm, ca. 1/4 Zoll) eingestellt ist, können Sie Stoffe anhand der Hilfslinienmarkierung zusammenfügen.

■ Quilten

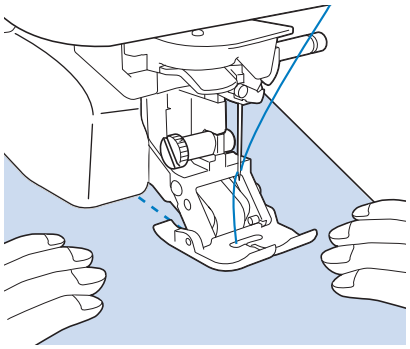
Das Zusammennähen dreier aufeinanderliegender Schichten, bestehend aus Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial wird als Quilten bezeichnet. Der Doppeltransportfuß kann Ihnen beim Nähen des Quilts dabei helfen, dass Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial nicht verrutschen. Der Doppeltransportfuß hat einen motorgetriebenen Riemen, der sich beim Nähen zusammen mit dem Untertransport in der Stichplatte bewegt.
Verwenden Sie für das Quilten mit geraden Linien den Doppeltransportfuß und die Geradstich-Stichplatte. Wählen Sie immer einen Geradstich (mittlere Nadelposition), wenn Sie die Geradstich-Stichplatte einsetzen.

1 Wählen Sie Q-01, Q-03 oder Q-07.

2 Setzen Sie den Doppeltransportfuß ein (siehe Seite 72).



3 Halten Sie beim Nähen den Stoff auf beiden Seiten des Nähfußes mit beiden Händen fest.

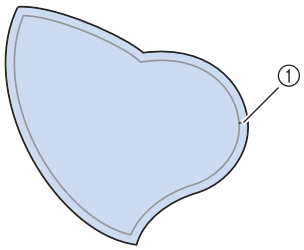


Anmerkung

- Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit.
- Stellen Sie vor dem Nähen immer sicher, dass die Quiltoberfläche fest geheftet ist. Auch für das Quilten mit Maschine sind spezielle Quiltnadeln und –fäden erhältlich.

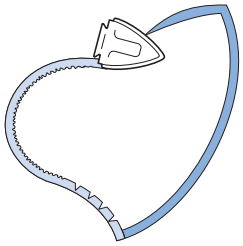
■ Applikationen

1 **Übertragen Sie das Muster auf den Applikationsstoff und schneiden Sie es mit einem Saumzuschlag von 3 bis 5 mm (ca. 1/8 bis 3/16 Zoll) aus.**

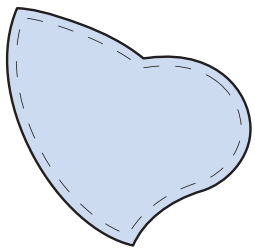


① Nahtzugabe: 3 bis 5 mm (ca. 1/8 bis 3/16 Zoll)

2 **Legen Sie ein Stück Stickunterlegvlies, das auf die Endgröße ausgeschnitten ist, auf den Stoff und falten Sie die Nahtzugabe mit einem Bügeleisen um. Schneiden Sie Rundungen bei Bedarf etwas ein.**

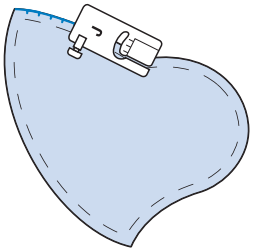


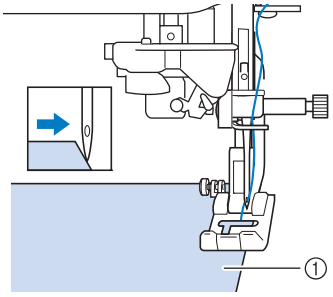
3 **Drehen Sie den Stoff um und befestigen Sie ihn an der gewünschten Stelle mit Stecknadeln oder einer Heftnaht.**

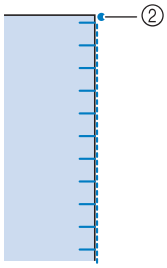


4 **Wählen Sie**  **und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

5 **Benutzen Sie den Quilt-Applikationsstich zum Annähen der Applikation. Nähen Sie um die Kante herum, wobei die Nadel möglichst nahe an der Kante einstechen sollte.**





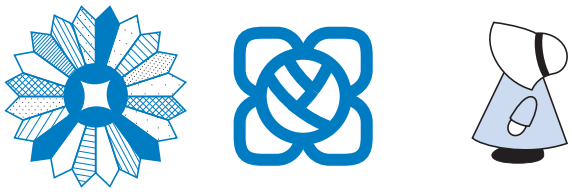


① Applikationen
② Nadeleinstichposition

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Dies kann zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.**

Mit der Applikationstechnik können Sie Applikationen wie die unten dargestellten Bilder anbringen.



① Dresdenteller
② Farbglas
③ Puppe mit Hut

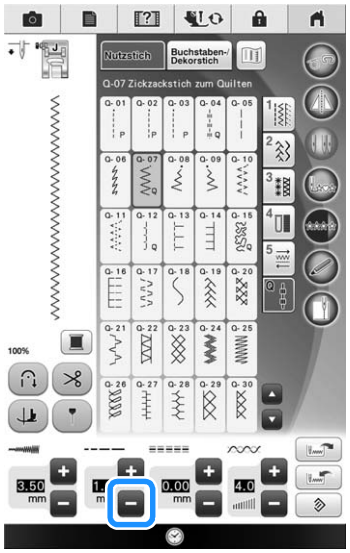
■ Quilten mit Satinstichen

Benutzen Sie zur besseren Stoffkontrolle das Fußpedal, um Satinstiche zu nähen. Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite ein, und Sie können während des Nähens leichte Änderungen an der Stichbreite vornehmen.

1 Schließen Sie das Fußpedal an (siehe Seite 83).

2 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

3 Drücken Sie die Taste [−] im Anzeigebereich LÄNGE, um eine kürzere Stichlänge zu wählen.



Anmerkung

- Die Einstellung hängt von der Stoffart und der Fadendicke ab, doch wird für Satinstichmuster eine Stichlänge von 0,3 bis 0,5 mm (ca. 1/64 bis 1/32 Zoll) empfohlen.

4 Drücken Sie die Taste [ ], um den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite zu verwenden.

5 Stellen Sie „Stichbreitensteuerung“ auf „ON“.



Anmerkung

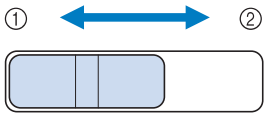
- Sie können den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite benutzen. Stellen Sie mit dem Fußpedal die Nähgeschwindigkeit ein.

6 Drücken Sie [OK].

→ Der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

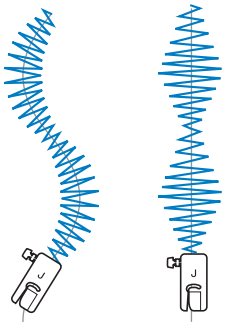
7 Beginnen Sie mit dem Nähen.

* Die Stichbreite kann während des Nähens durch Verschieben des Geschwindigkeitsreglers reguliert werden. Schieben Sie den Hebel nach links, und die Stichbreite wird schmäler. Schieben Sie den Hebel nach rechts, und die Stichbreite wird breiter. Bei mittlerer Nadelposition ändert sich die Stichbreite auf beiden Seiten der Nadel gleichermaßen.



① schmäler
② breiter

Beispiel: Ändern der Breite



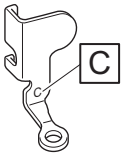
8 Stellen Sie nach dem Nähen die „Stichbreitensteuerung“ auf „OFF“ zurück.

■ Freihand-Quilten

Beim Freihand-Quilten kann der untere Transporteur mit  abgesenkt und der Stoff dadurch frei bewegt werden.
Verwenden Sie zum Freihand-Quilten je nach ausgewähltem Stich den Freihand-Quiltfuß „C“ oder den offenen Nähfuß „O“ und stellen Sie die Maschine auf den Freihandnähmodus ein. In diesem Modus wird der Nähfuß auf die notwendige Höhe zum Freihandnähen angehoben.
Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen. Sie können die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine einstellen.

Verwendung des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten

Verwenden Sie zum Freihandnähen den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten und die Geradstich-Stichplatte.



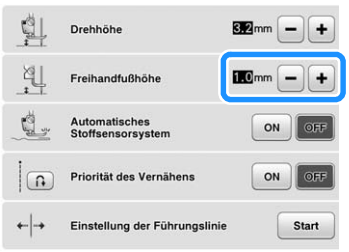
Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

⚠ VORSICHT

- **Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit transportiert, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten mit der Geradstich-Stichplatte verwenden und mit der Nadel in mittlerer Nadelposition nähen. Befindet sich die Nadel in einer anderen als der mittleren Nadelposition, kann die Nadel brechen, wodurch Verletzungen hervorgerufen werden können.**

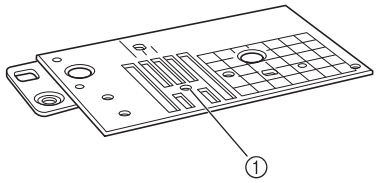
Anmerkung

- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erkennt der interne Sensor die Stoffdicke und der Quiltfuß wird auf die im Einstellungsbildschirm festgelegte Höhe angehoben. Drücken Sie [ ], um „Freihandfußhöhe“ im Einstellungsbildschirm anzuzeigen. Wählen Sie mit [−] oder [+] die Höhe, auf die der Quiltfuß über dem Stoff angehoben wird. Erhöhen Sie den Wert, indem Sie auf [+] drücken und erleichtern Sie sich dadurch beispielsweise das Nähen von Stretchstoffen.



- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich. Testen Sie es auf einem Stück Probierstoff aus, der dem von Ihnen gewählten Stoff ähnlich ist.

1 Anbringen der Geradstich-Stichplatte (siehe Seite 119).



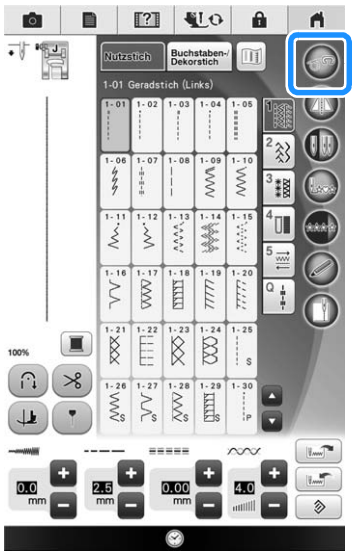
① Runde Bohrung

Anmerkung

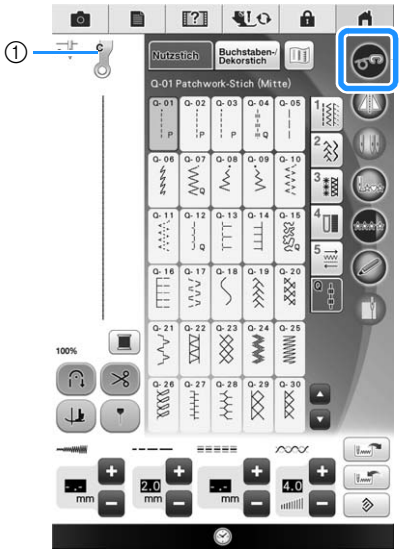
- Beachten Sie, dass diese Stichplatte eine runde Bohrung für die Nadel hat.

2 Wählen Sie [0-01] oder [1-31].

3 Aktivieren Sie mit [ ] den Freihandnähmodus der Maschine.



→ Die Taste erscheint als [ ], der Quiltfuß wird auf die notwendige Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

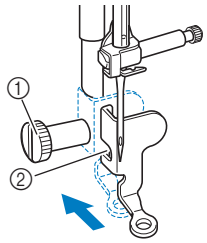


① Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

→ Ist der Stich Q-01 oder 1-31 ausgewählt, wird der Quiltfuß „C“ in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt.

4 **Entfernen Sie den Nähfußhalter (siehe Seite 71).**

5 **Bringen Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten an der Vorderseite so an, dass die Schraube des Nähfußhalters auf die Kerbe des Quiltfußes ausgerichtet ist.**



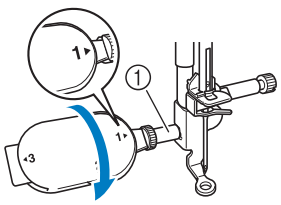
① Nähfußhalterschraube

② Kerbe

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß richtig angebracht ist und nicht schief steht.

6 **Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Mehrzweck-Schraubendreher fest.**

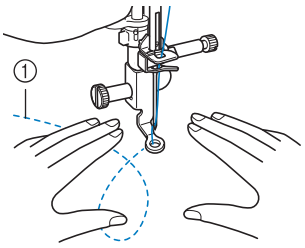


① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.**

7 **Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).**



① Stichart

8 **Drücken Sie , um den Freihandnähmodus zu beenden.**

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

9 **Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Nähen die Geradstich-Stichplatte und den Nähfuß „C“ entfernen und die Standard-Stichplatte und Abdeckung wieder installieren.**

Hinweis

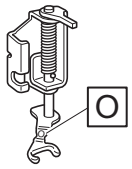
- Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten kann auch mit der Geradstich-Stichplatte verwendet werden. Wir empfehlen, zum Freihandnähen von Stoffen mit unterschiedlichen Dicken den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten zu verwenden.
- Beim Einsatz der Geradstich-Stichplatte werden aus allen Geradstichen Stiche mit mittlerer Nadelposition. Sie können deshalb die Nadelposition nicht im Stichbreiten-Bildschirm ändern.

Anmerkung

- Zum normalen Nähen ist der Transporteur in der Regel angehoben.
- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

Verwenden des offenen Nähfußes „O“ zum Freihand-Quilten

Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten für gerade Stiche auf Stoffen mit unterschiedlichen Dicken verwendet. Mit dem offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten können verschiedene Stiche genäht werden. Weitere Informationen zu den Stichen, die verwendet werden können, finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.



Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten

Anmerkung

- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich (siehe Seite 92). Testen Sie es auf einem Probierstück Quiltstoff aus.

1 Aktivieren Sie mit den Freihandnähmodus der Maschine.

→ Die Taste erscheint als , der Quiltfuß wird auf die notwendige Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

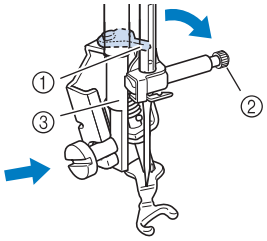
2 Wählen Sie einen Stich aus.

Anmerkung

- Ist der Stich Q-01 oder 1-31 ausgewählt, wird der Quiltfuß „C“ in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. Bei anderen Stichen wird der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten im Bildschirm angezeigt.

3 Entfernen Sie den Nähfußhalter (siehe Seite 71).

4 Bringen Sie den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten an, indem Sie den Stift des Quiltfußes über der Nadelklemmschraube positionieren und die linke untere Seite des Quiltfußes mit der Nähfußstange ausrichten.



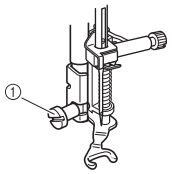
① Stift
② Nadelklemmschraube
③ Nähfußstange

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß nicht schief steht.

5 Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Mehrzweck-Schraubendreher fest.

* Stellen Sie den Mehrzweck-Schraubendreher in die Position „1“. (siehe Seite 24)

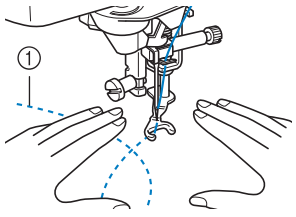


① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.**

6 Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



① Stichart

7 **Drücken Sie , um den Freihandnähmodus zu beenden.**

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

Anmerkung

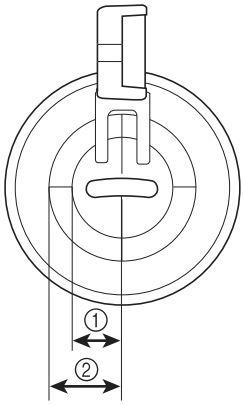
- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

■ Echoquilten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E“

Unter Echoquilten wird das Nähen von Quiltlinien in einem gleichmäßigen Abstand um ein Motiv herum verstanden. Die Quiltlinien erscheinen als vom Motiv ausgehende Wellen und sind das charakteristische Merkmal dieses Quiltstils. Verwenden Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ zum Echoquilten. Nähen Sie um das Motiv in einem festen Abstand herum, indem Sie das Maß auf dem Nähfuß als Orientierung benutzen. Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen.



Maß des Freihand-Echoquiltfußes „E“



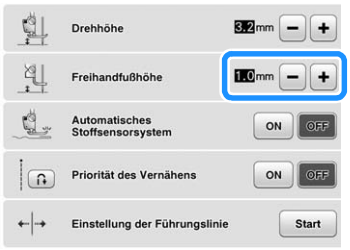
① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)
② 9,5 mm (ca. 3/8 Zoll)

⚠ VORSICHT

- **Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit transportiert, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.**

Anmerkung

- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erkennt der interne Sensor die Stoffdicke und der Quiltfuß wird auf die im Einstellungsbildschirm festgelegte Höhe angehoben. Drücken Sie , um „Freihandfußhöhe“ im Einstellungsbildschirm anzuzeigen (siehe Seite 33). Wählen Sie mit − oder + die Höhe, auf die der Quiltfuß über dem Stoff angehoben wird. Erhöhen Sie den Wert, indem Sie auf + drücken und erleichtern Sie sich dadurch beispielsweise das Nähen von weichen Stoffen.



- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich (siehe Seite 92). Testen Sie es auf einem Probierstück Quiltstoff aus.

1 **Wählen Sie .**

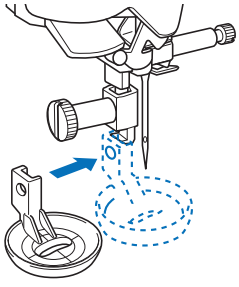
2 **Aktivieren Sie mit den Freihandnähmodus der Maschine.**

→ Die Taste erscheint als , der Quiltfuß wird auf die erforderliche Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

3 **Führen Sie die Schritte auf Seite 70 „Abnehmen des Nähfußes“ aus, um den Nähfuß zu entfernen.**

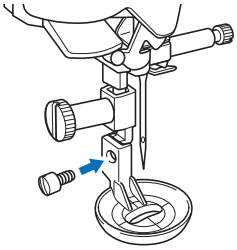
4 **Entfernen Sie den Nähfußhalter (siehe Seite 71) samt Schraube.**

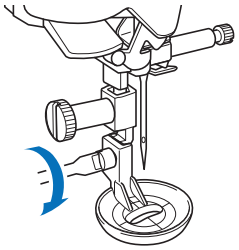
5 **Bringen Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ auf der linken Seite der Nähfußstange so an, dass die Löcher des Quiltfußes mit denen der Nähfußstange ausgerichtet sind.**



6 **Ziehen Sie die Schraube mit dem Mehrzweck-Schraubendreher fest.**

* Stellen Sie den Mehrzweck-Schraubendreher in die Position „1“. (siehe Seite 24)

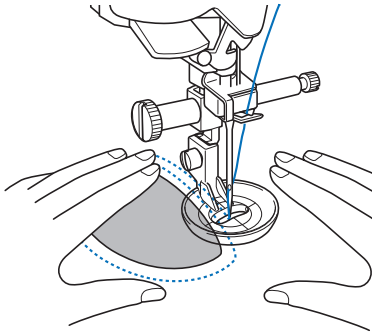


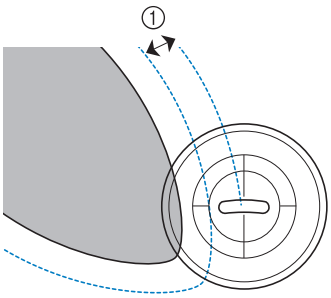


⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.**

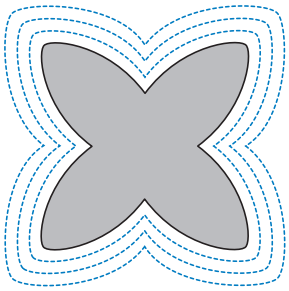
7 **Nähen Sie um das Motiv herum, indem Sie das Maß des Quilfußes als Orientierung benutzen.**





① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)

Fertiges Projekt



8 **Drücken Sie , um den Freihandnähmodus zu beenden.**

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

Blindstiche

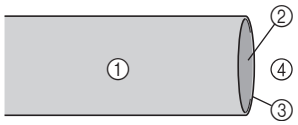
Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichart	Stichname	Nähfuß
	**Blindstich**	
	**Stretch-Blindstich**	

Anmerkung

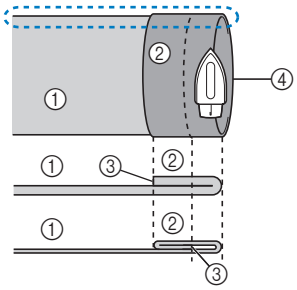
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 **Drehen Sie die linke Seite des Rockes oder der Hose nach außen.**



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Unterseite

2 **Falten Sie den Stoff entlang des betroffenen Saumes und drücken Sie.**



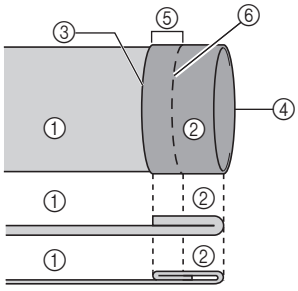
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

< Seitenansicht>

3 **Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Kreide und heften Sie ihn anschließend.**



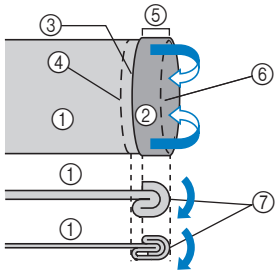
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

4 **Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.**



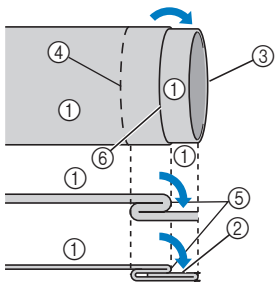
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
⑥ Heften
⑦ Heftnaht

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

5 **Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.**



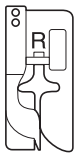
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante
⑤ Heftnaht
⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

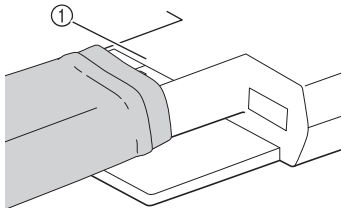
6 **Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.**



7 **Wählen Sie** 2-01 **oder** 2-02 **.**

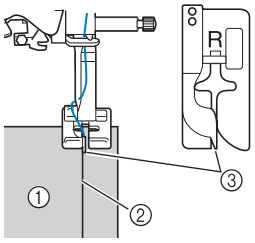
8 **Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.**

9 **Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.**



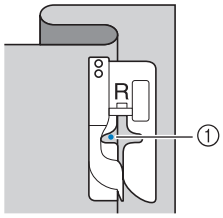
① Freiarm

10 **Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.**



① Stoffrückseite
② Saumfalte
③ Führung

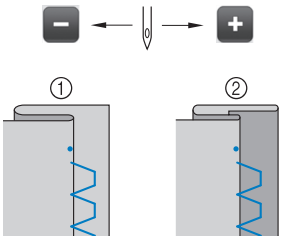
11 Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.



① Nadeleinstichpunkt

Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.

<Stichbreite>



① Dicker Stoff
② Normaler Stoff

Anmerkung

- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes. Wenn Sie auf eines dieser Probleme stoßen, folgen Sie zur Lösung der untenstehenden Anleitung.

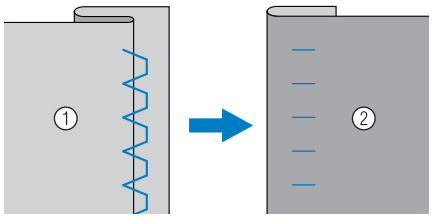
■ Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst

Die Nadel befindet sich zu weit links.

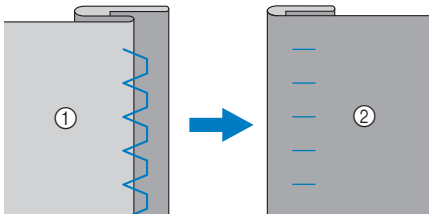
Drücken Sie [+], um die Stichbreite zu verringern, so dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.



<Dicker Stoff>



<Normaler Stoff>



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

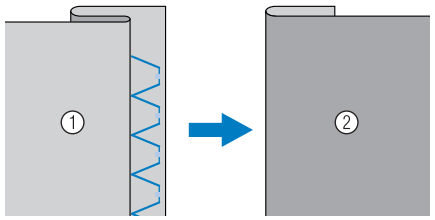
■ Die Nadel erfasst die Falte nicht

Die Nadel befindet sich zu weit rechts.

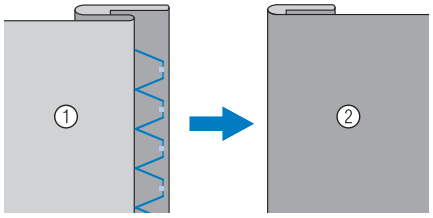
Drücken Sie [−], um die Stichbreite so zu vergrößern, dass die Nadel die Saumfalte gerade erreicht.



<Dicker Stoff>



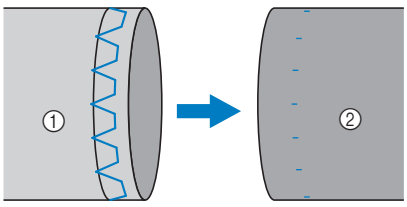
<Normaler Stoff>



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

12 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

13 Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff.

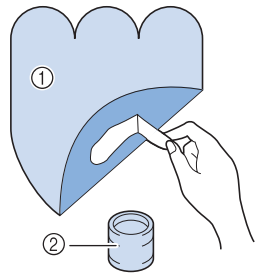


① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

Applikationen

1 Befestigen Sie die Applikation mit einem Kurzzeit-Sprühkleber, Stoffkleber oder einer Heftnaht auf dem Stoff.

* Dadurch kann beim Nähen nichts verrutschen.



① Applikationen
② Stoffkleber

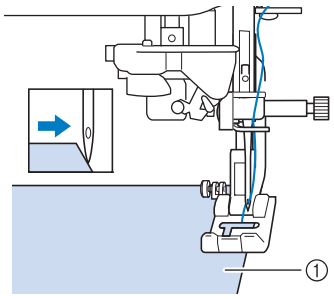
2 Wählen Sie  oder .

* Stellen Sie die Stichlänge und -breite entsprechend der Form, Größe und Materialbeschaffenheit der Applikation ein (siehe Seite 90).

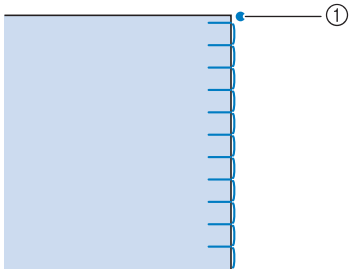
Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp neben der Applikation einsticht und beginnen Sie zu nähen.



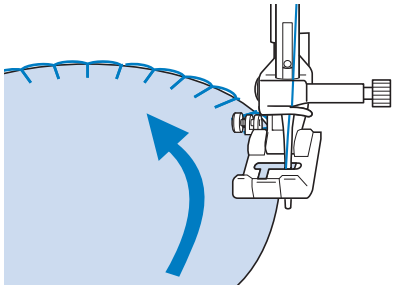
① Applikationsmaterial



① Nadeleinstichposition

■ Applikationen mit scharfen Kurven

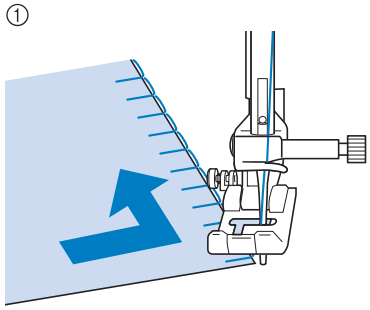
Halten Sie die Maschine an und positionieren Sie die Nadel knapp außerhalb der Applikation. Heben Sie den Nähfuß leicht an und drehen Sie den Stoff entsprechend, um die richtige Nadelposition einzuhalten.



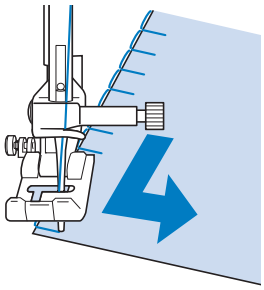
■ Applikationsecken

Halten Sie die Maschine mit der richtigen Nadelposition außen (oder innen) an der Ecke der Applikation an. Stellen Sie den Nähfuß nach oben und richten Sie durch Drehen des Stoffes die Stoffkante aus. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

①



②



① Ecke außen
② Ecke innen

Anmerkung

- Ein dünnes Unterlegmaterial, das anschließend leicht entfernt werden kann, hilft dabei, die Position der Stiche entlang der Applikation besser einzuhalten.

Muschelsäume

Muschelsäume sind eine attraktive Verzierung für Blusenkragen. Das Stichmuster eignet sich auch gut als Abschluss für Halsausschnitte und für Ärmel von Kleidern und Blusen.

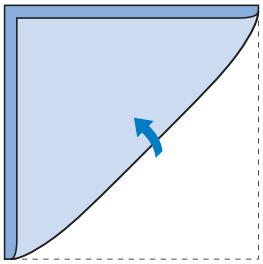
1 **Wählen Sie** .

Anmerkung
- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

2 **Wählen Sie eine größere Oberfadenspannung, um dem Muschelsaum eine attraktive Bogenform zu verleihen (siehe Seite 92).**

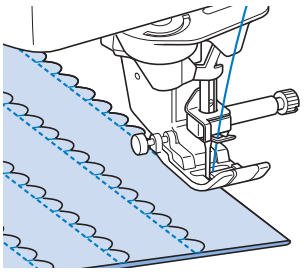
Anmerkung
- Bei einer zu schwachen Oberfadenspannung wird der Muschelsaum nicht bogenförmig.

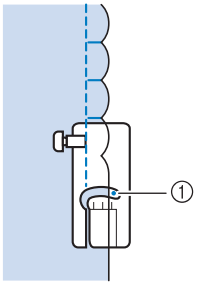
3 **Um mehrere Reihen mit Muschelstichen zu nähen, falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.**



Anmerkung
- Verwenden Sie einen dünnen Stoff.

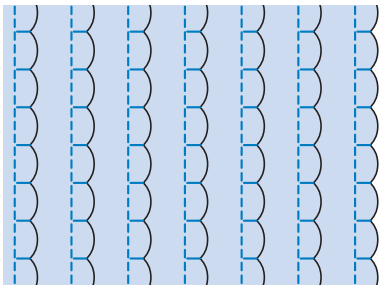
4 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Nähen Sie so, dass die Nadel knapp neben dem Stoffrand einsticht.**





① Nadeleinstichposition

5 **Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.**



Anmerkung
- Um einen Muschelsaum am Rand eines Kragens oder eines Halsausschnitts zu nähen, halten Sie sich an die Schnittmusteranweisungen und bringen Sie den Muschelsaum anschließend zur Verzierung an.

Bogennähte

Die Bogennaht ist ein wellenförmiges Satinstichmuster. Verwenden Sie dieses Stichmuster zur Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern oder um einem Saum eine besondere Note zu geben.

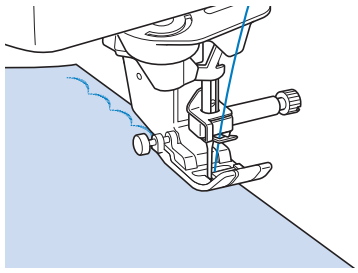
Anmerkung
- Unter Umständen ist bei sehr dünnen Stoffen ein Kurzzeit-Sprühkleber notwendig. Nähen Sie eine Probenaht, bevor Sie Ihr Nähprojekt beginnen.

1 **Wählen Sie** .

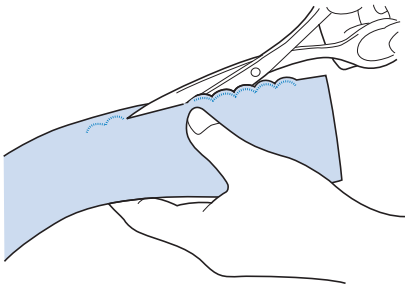
Anmerkung
- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

2 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein. Nähen Sie die Bogennaht entlang der Stoffkante.**

* Nähen Sie so, dass die Nadel etwas entfernt von der Stoffkante einsticht.



3 **Schneiden Sie den Stoff entlang der Bogennaht vorsichtig ab, ohne dabei die Fäden zu zerschneiden.**



Anmerkung

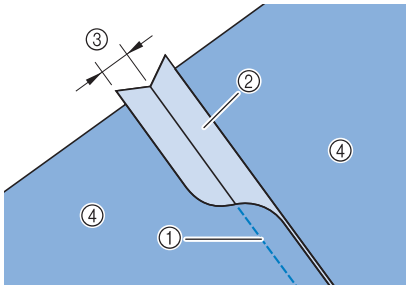
- Sie können ein Versiegelungsmittel zur Sicherung der Bogennaht verwenden.

Quilt

Für ein als „Crazy Quilting“ bezeichnetes dekoratives Aussehen können folgende Sticharten auf dem umgebügelten Saumzuschlag genäht werden.

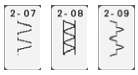
1 **Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

2 **Nähen Sie zwei Stoffstücke mit der Stoffvorderseite zusammen und drücken Sie dann den Saumzuschlag auseinander.**

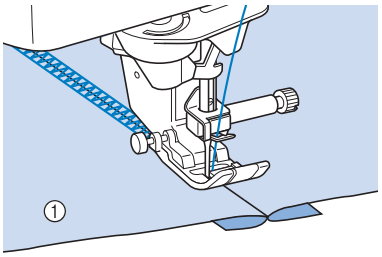


① Geradstich
② Nahtzugabe
③ 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)
④ Linke Seite

3 **Wählen Sie einen Stich für das Nähen auf der Stoffoberseite.**



4 **Legen Sie den Stoff mit der Stoffvorderseite nach oben in die Maschine und zentrieren Sie beim Nähen den Nähfuß über dem Saum.**



① Stoffvorderseite

Wabenstiche

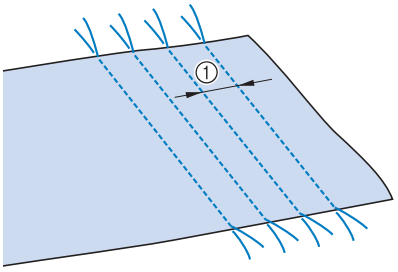
Dieser Stich wird für die Verzierung von Kleidungsstücken usw. verwendet.

1 **Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

2 **Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und verringern Sie die obere Fadenspannung auf ca. 2,0 (siehe „Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 91 und „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 92).**

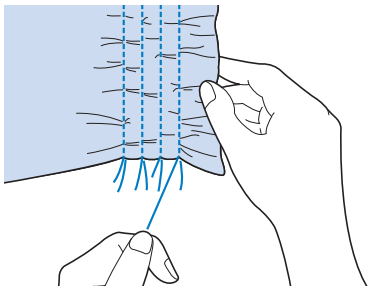
3 **Ziehen Sie Unter- und Oberfaden ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) heraus.**

4 **Nähen Sie die Nähte mit einem Nahtzwischenraum von ca. 10 mm (ca. 3/8 Zoll) und schneiden Sie den überschüssigen Faden auf 50 mm (ca. 2 Zoll) ab.**



① ca. 10 mm (ca. 3/8 Zoll)

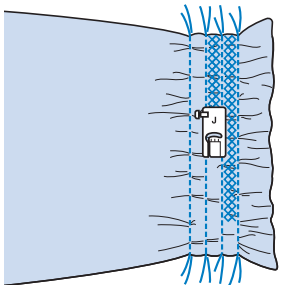
5 **Ziehen Sie den Unterfaden, um den Stoff wie gewünscht zusammenzuziehen und bügeln Sie die Fältchen glatt.**



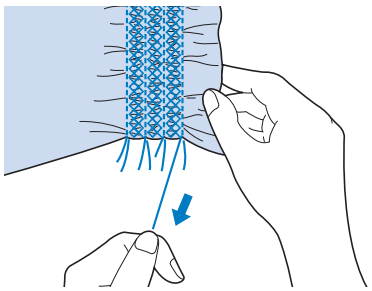
6 **Wählen Sie**  **oder**  **.**

Anmerkung
- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

7 **Nähen Sie über die Zwischenräume mit einem der oben gezeigten Dekorstichmuster.**



8 **Ziehen Sie die Geradstichfäden heraus.**

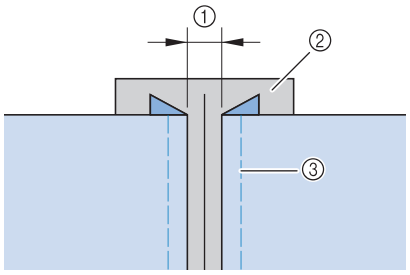


Hexenstich

Beim Hexenstich werden zwei nebeneinanderliegende Stoffstücke miteinander verbunden, indem über den dazwischenliegenden Zwischenraum genäht wird. Dieser Stich eignet sich für Blusen und Kinderkleidung.

1 **Heften Sie den Stoff auf dünnes Papier und lassen Sie dabei einen Zwischenraum von 4 mm (ca. 3/16 Zoll).**

* Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.

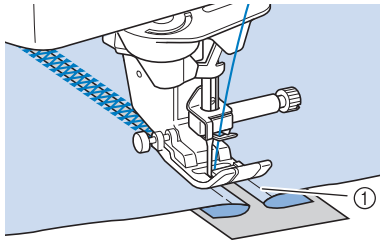


① 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll)
② Papier
③ Heftnaht

2 **Wählen Sie**  **oder**  **.**

Anmerkung
- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

3 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Richten Sie die Mitte des Nähfußes mit der Mitte des Zwischenraumes zwischen dem Stoff aus, und beginnen Sie zu nähen.**



① Heftnaht

Anmerkung
- Verwenden Sie einen dicken Faden.

4 **Ziehen Sie nach dem Nähen das Papier vorsichtig ab.**

Annähen von Bändern oder Gummibändern

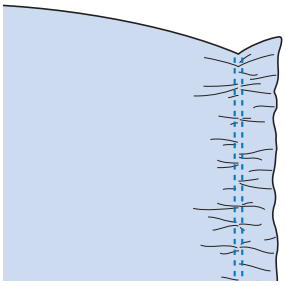
1 **Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

2 **Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und verringern Sie die obere Fadenspannung auf 2,0 (siehe „Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 91 und „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 92).**

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass weder das automatische Vernähen noch die Fadenabschneidefunktion aktiviert ist.

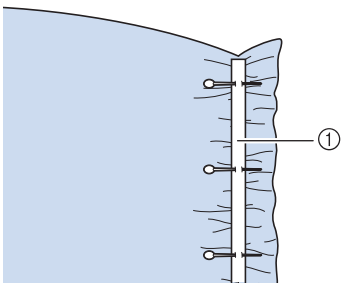
3 **Nähen Sie zwei Geradstichreihen auf der Stoffvorderseite und ziehen Sie dann am Unterfaden, um die gewünschten Kräusel zu erzielen.**



Anmerkung

- Ziehen Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung den Unterfaden herauf, bevor Sie den Geradstich nähen. Halten Sie Ober- und Unterfaden fest und ziehen Sie etwas Faden nach hinten heraus. (Stellen Sie sicher, dass der Nähfuß angehoben ist.)

4 **Legen Sie das Band über die Kräusel und heften Sie es mit Stecknadeln fest.**



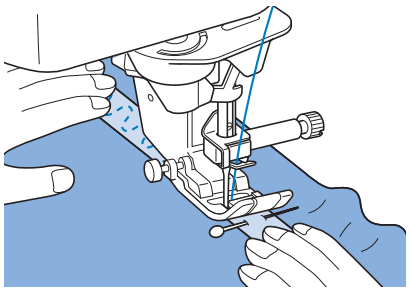
① Band

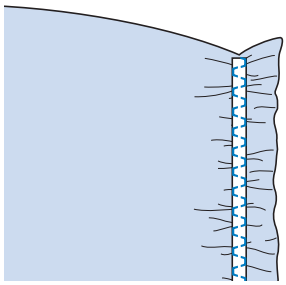
5 **Wählen Sie oder .**

Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

6 **Nähen Sie das Band oder Gummiband fest.**

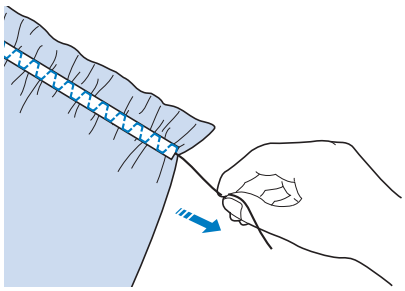




⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln und die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.**

7 **Ziehen Sie die Geradstichfäden heraus.**



Hohlsaum

■ Saumnähte (1) (Sternstich)

Für Tischdecken, dekorative Säume von Bekleidung und Dekorstichen an Vorderseiten von Hemden.

Anmerkung
- Verwenden Sie einen dünnen bis mittelstarken, schlichten Stoff mit etwas Appretur.

1 Setzen Sie eine Flügelnadel 130/705H, Größe 100/16 ein.

* Diese Spezialnähnadel gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine. Sie muss separat gekauft werden.

⚠ VORSICHT
- **Die Taste „Automatisches Einfädeln“ kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie die Flügelnadel mit der Hand von vorn nach hinten ein. Die Benutzung der Taste „Automatisches Einfädeln“ kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Ein schöneres Aussehen wird erreicht, wenn zum Nähen dieser Muster die Nadel „130/705H Wing“ verwendet wird. Falls bei Verwendung einer Flügelnadel die Stichbreite manuell eingestellt ist, müssen Sie vor Beginn des Nähvorgangs das Handrad vorsichtig in Ihre Richtung drehen, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.**

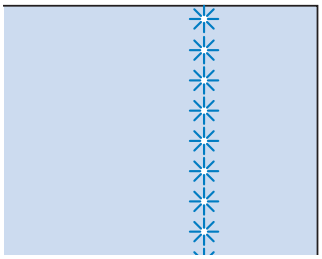
2 Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

* Wählen Sie ein beliebiges Muster zwischen 3-01 und 3-25.

Anmerkung
- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

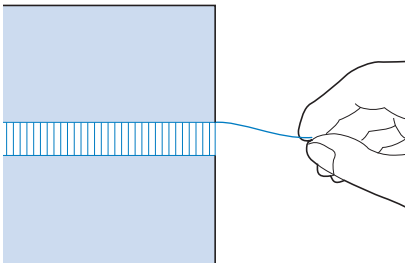
Beispiel: Darstellung des fertigen Produkts



■ Saumnähte (2) (Hohlsaum (1))

1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Gewebe des betreffenden Stoffteils.

* Für eine Breite von 3 mm (ca. 1/8 Zoll) müssen etwa 5 bis 6 Fäden gezogen werden.

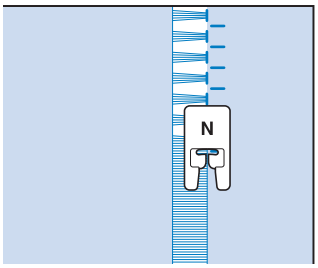


Anmerkung
- Lose gewebte Stoffe sind hierfür am besten geeignet.

2 Wählen Sie .

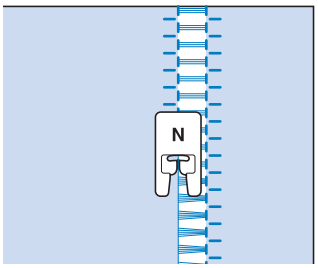
Anmerkung
- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

3 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein. Nähen Sie eine Seite der Leiter mit der Stoffvorderseite nach oben.



4 Drücken Sie die Taste  **, um ein Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.**

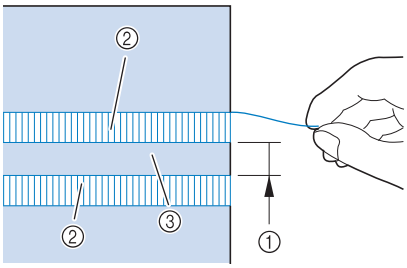
5 **Richten Sie die ersten Nadeleinstichpunkte auf der gegenüberliegenden offenen Seite so aus, dass die Naht symmetrisch bleibt.**



■ Saumnähte (3) (Hohlsaum (2))

1 **Ziehen Sie mehrere Fäden an beiden Seiten eines 4 mm (ca. 3/16 Zoll) breiten Bereichs.**

* Ziehen Sie vier Fäden heraus, überspringen fünf Fäden und ziehen dann wieder vier Fäden heraus. Die Breite von fünf Fäden beträgt ca. 4 mm (ca. 3/16 Zoll) oder weniger.

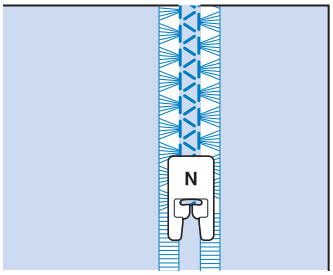


① ca. 4 mm (ca. 3/16 Zoll) oder weniger
② Vier Fäden (herausgezogen)
③ Fünf Fäden (nicht herausgezogen)

2 **Wählen Sie** .

Anmerkung
- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

3 **Nähen Sie den Dekorstich in der Mitte zwischen den Stellen mit den herausgezogenen Fäden.**



Anmerkung
- Für Saumnähte (3) kann eine Flügelnadel verwendet werden.

Zickzack-Plattstickerei

Mit Garn usw. können Sie ganz einfach eine Dekornaht nähen.

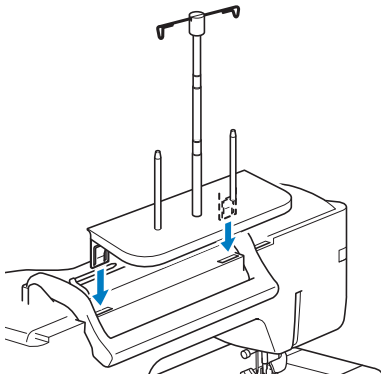
⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie Garn verwenden, wird empfohlen, Garn mit einem Gewicht von 4 (MEDIUM (4)) zu wählen. Wenn das Garn extrem dünn, dick oder ungewöhnlich geformt (flach oder flauschig) ist, oder bei mehr als 2 Garnen, werden die besten Ergebnisse ggf. nicht erzielt, oder Verletzungen oder Beschädigungen können die Folge sein.**

Hinweis
- Nähen Sie eine Probenaht, bevor Sie mit dem Nähprojekt beginnen.
- Es wird empfohlen, beim Nähen von Stretchstoffen, leichten Stoffen, grob gewebten Stoffen oder Stoffen, die sich leicht zusammenziehen, ein Stickunterlegvlies zu verwenden.

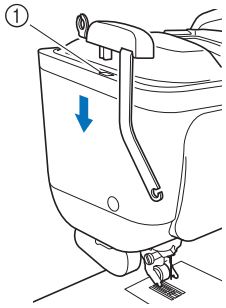
■ Vorbereitung zur Zickzack-Plattstickerei

1 **Bringen Sie den Garnrollenständer an der Maschine an.**



* Siehe „Verwendung des Garnrollenständers“ auf Seite 58.

2 **Setzen Sie die obere linke Garnführung in den Schlitz oben auf der linken Seite der Maschine ein.**



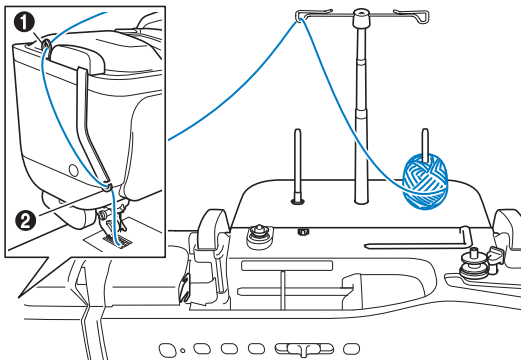
① Schlitz

3 **Drücken Sie , um alle Tasten zu sperren.**

4 **Setzen Sie den Doppeltransportfuß ohne Plattstickfuß in die Maschine ein.**

* Siehe „Anbringen des Doppeltransportfußes“ auf Seite 72.

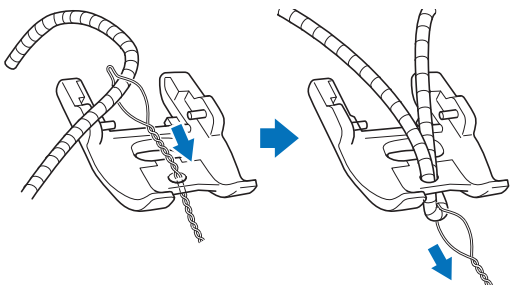
5 **Ziehen Sie das Garn usw. durch die Teleskop-Fadenführung und die Garnführung (❶) bis (❷).**



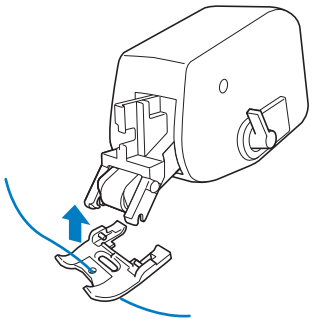
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass sich das Garn bei der Arbeit nicht verwickelt.

6 **Fädeln Sie das Garn in den Plattstickfuß ein. Führen Sie das Garn durch die Schleife des Garneinfädlers und führen Sie dann den Einfädler von oben nach unten durch das Loch im Plattstickfuß.**



7 **Setzen Sie den Plattstickfuß am Doppeltransportfuß ein (siehe Abbildung unten).**



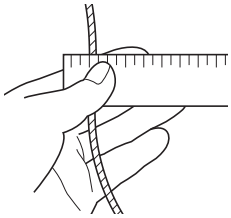
8 **Ziehen Sie das Garn ca. 100 mm (4 Zoll) zur Maschinenrückseite heraus.**

9 **Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

■ Nähen von Zickzack-Plattstickerei

1 **Wählen Sie .**

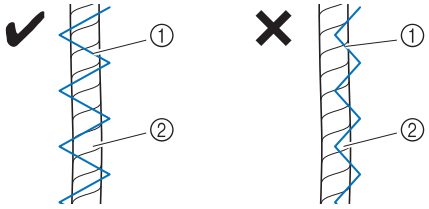
2 **Messen Sie die Breite des Garns usw. und stellen Sie die Stichbreite der Garnbreite entsprechend ein.**





Hinweis

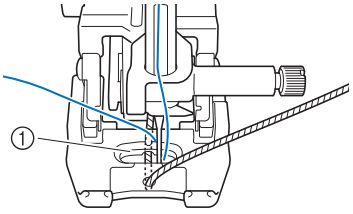
- Achten Sie darauf, dass der Zickzackstich für das Garn usw. breit genug ist.
- Sie können die Einstellung der Stichbreite in der Kameraansicht prüfen. Siehe „Kontrollieren der Nadelposition auf dem Bildschirm“ auf Seite 98.



① Zickzackstich
② Garn

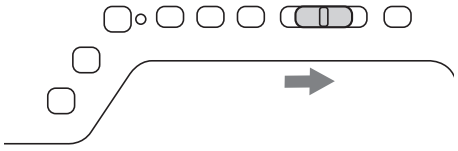
3 **Drehen Sie das Handrad, um die Nadel auf die Nähstartposition zu stellen. Beginnen Sie mit dem Nähen auf der rechten Seite des Garns.**

4 **Stellen Sie sicher, dass das Garn usw. gerade durch den Schlitz unten im Plattstickfuß des Doppeltransportfußes führt und senken Sie dann den Nähfuß.**



① Schlitz

5 **Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit auf eine mittlere Geschwindigkeit ein.**



6 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.**

* Führen Sie den Stoff leicht mit beiden Händen und korrigieren Sie dabei die Nährichtung.

Anmerkung

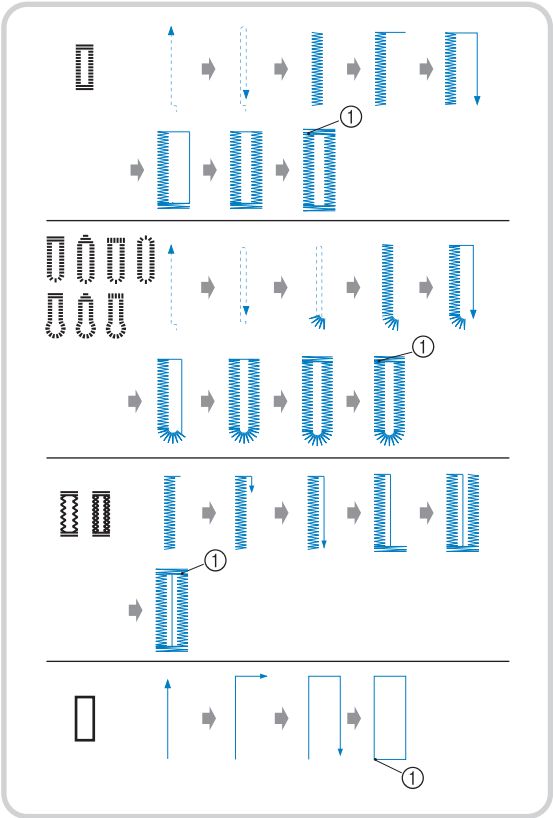
- Das Multifunktionsfußpedal kann auch sehr nützlich sein zum Nähen von spitzen Winkeln beim Einzelstichnähen. Ausführliche Informationen zum Multifunktionsfußpedal finden Sie auf Seite 84.
- Die Drehfunktion unterstützt Sie auch beim Drehen des Stoffes mit beiden Händen.
- Das Nähen von gerader Zickzack-Plattstickerei ist einfacher, wenn die Hilfslinienmarkierung aktiviert ist.

Einstufige Knopflöcher

Mit einstufigen Knopflöchern können Sie ein Knopfloch herstellen, das der Größe des Knopfes angepasst ist.

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-01	Schmales Rundknopfloch	A
4-02	Breites Rundknopfloch	A
4-03	Rundknopfloch mit Keilriegel	A
4-04	Rundknopfloch mit Längsriegel	A
4-05	Rundknopfloch mit Längsriegel	A
4-06	Beidseitig abgerundetes Knopfloch	A
4-07	Schmales Standardknopfloch	A
4-08	Breites Standardknopfloch	A
4-09	Standardknopfloch	A
4-10	Elastikknopfloch	A
4-11	Hohlsaum-Knopfloch	A
4-12	Paspel-Knopfloch	A
4-13	Augenknopfloch	A
4-14	Augenknopfloch mit Keilriegel	A
4-15	Augenknopfloch	A

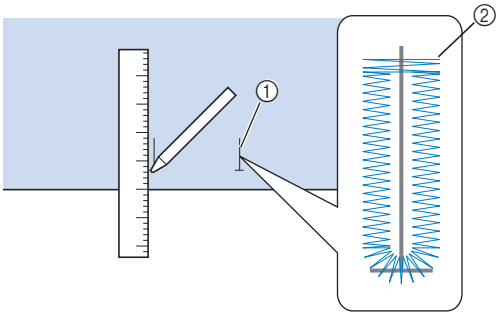
Einstufige Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



① Verstärkungsstiche

1 Wählen Sie einen Knopflochstich und setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

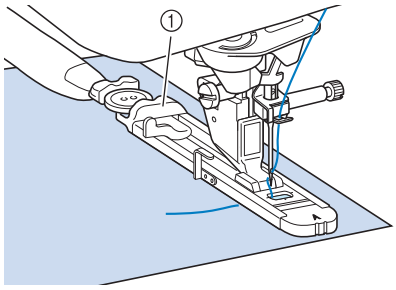
2 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.



① Stoffmarkierungen
② Knopflochnähen

Anmerkung
- Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (ca. 1-1/16 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

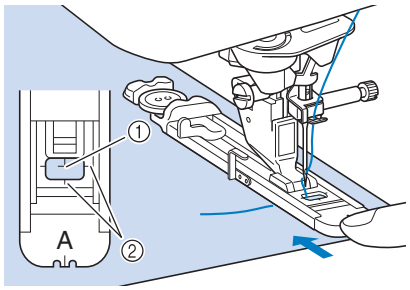
3 Ziehen Sie die Knopfhalterplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und führen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt wird. Befestigen Sie dann die Knopfhalterplatte um den Knopf.



① Knopfhalterplatte

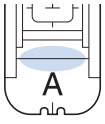
Anmerkung
- Die Größe des Knopflochs wird durch die Größe des Knopfes in der Knopfhalterplatte bestimmt.

4 Richten Sie den Nähfuß mit der Markierung auf dem Stoff aus, und senken Sie den Nähfuß.

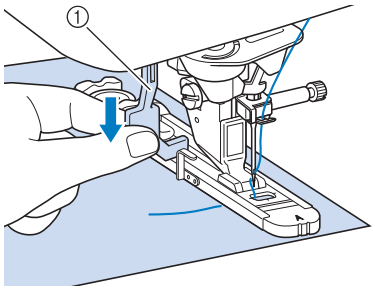


① Stoffmarkierung
② Nähfußmarkierung

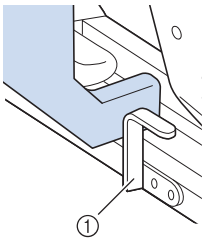
Hinweis
- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist. Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann das Knopfloch nicht in der richtigen Größe genäht werden.



5 **Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.**



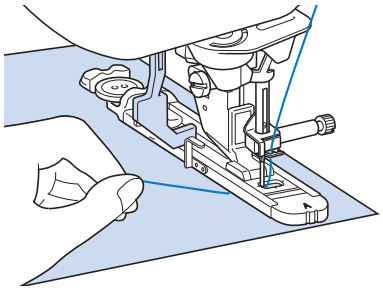
① Knopflochhebel



① Metallhaken

6 **Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.**

* Transportieren Sie den Stoff vorsichtig mit der Hand, während Sie das Knopfloch nähen.

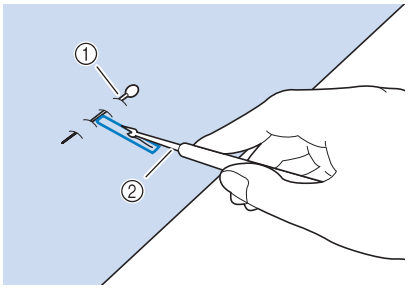


→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

Anmerkung

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidefunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichlänge.

7 **Stecken Sie eine Stecknadel an der Innenkante des vorderen oder hinteren Riegels quer in das Knopfloch, stechen Sie mit dem Pfeiltrenner in die Mitte des Knopflochs ein und schneiden Sie das Knopfloch dann in die Richtung zur Stecknadel hin auf.**



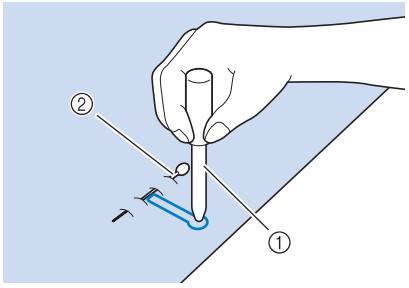
① Stecknadel
② Pfeiltrenner

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie bei der Benutzung des Pfeiltrenners darauf, dass Ihre Hand oder Ihre Finger sich nicht in dessen Weg befinden. Das Pfeiltrenner könnte ausrutschen und Verletzungen verursachen. Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.**

Anmerkung

- Für Augenknopflöcher durchstechen Sie das Knopflochauge mit einer Ahle. Sichern Sie die Innenseite des Riegels mit einer Stecknadel, stecken Sie einen Pfeiltrenner in das Knopflochauge und schneiden Sie das Knopfloch in Richtung Stecknadel auf.

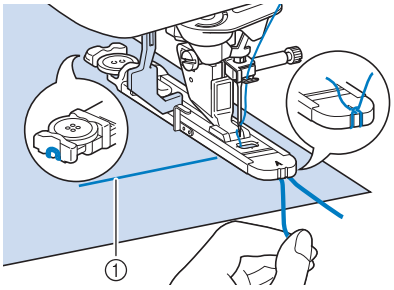


① Ahle
② Stecknadel

■ Nähen von Stretchstoffen

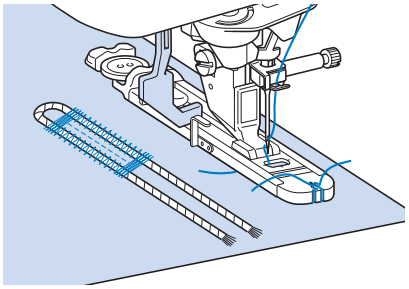
Wenn Sie auf Stretchstoffen mit  oder  ein Knopfloch nähen, legen Sie eine Kordel in den Knopflochsaum ein.

1 **Haken Sie die Kordel an die Rückseite des Nähfußes „A“ ein. Legen Sie die Fadenenden in die Nut an der Nähfußvorderseite und verknüpfen Sie die Kordel provisorisch.**



① Oberfaden

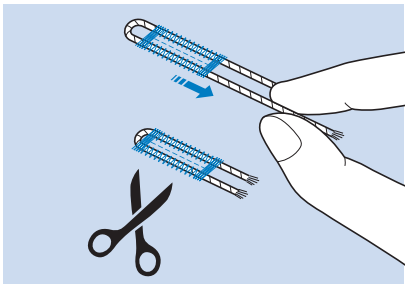
2 **Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.**



Anmerkung

- Stellen Sie die Breite des Satinstiches auf die Kordelbreite ein und legen Sie für die Breite des Knopflochs die 2- bis 3-fache Breite der Kordel fest.

3 **Ziehen Sie nach dem Nähen leicht an der Kordel, um den Faden zu spannen und schneiden Sie die überstehende Kordel ab.**

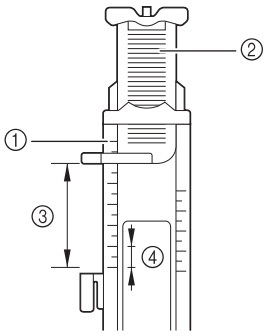


Anmerkung

- Nachdem Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufgeschnitten haben, schneiden Sie alle Fäden sorgfältig ab.

■ Falls die Knöpfe nicht in den Knopflochfuß eingelegt werden können

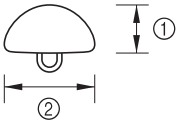
Orientieren Sie sich bei der Einstellung der Knopflochgröße an den Markierungen auf der Nähfußskala. Eine Markierung auf der Nähfußskala entspricht 5 mm (ca. 3/16 Zoll).
Messen Sie den Knopfdurchmesser und die Knopfdicke und addieren Sie die beiden Werte, um die Platte entsprechend einzustellen.



① Nähfußskala
② Knopfhalterplatte
③ Messergebnis bestehend aus Durchmesser und Dicke
④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

Anmerkung

- Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (ca. 9/16 Zoll) und einer Dicke von 10 mm (ca. 3/8 Zoll), muss die Skala auf 25 mm (ca. 1 Zoll) eingestellt werden.



① 10 mm (ca. 3/8 Zoll)
② 15 mm (ca. 9/16 Zoll)

Vierstufige Knopflöcher

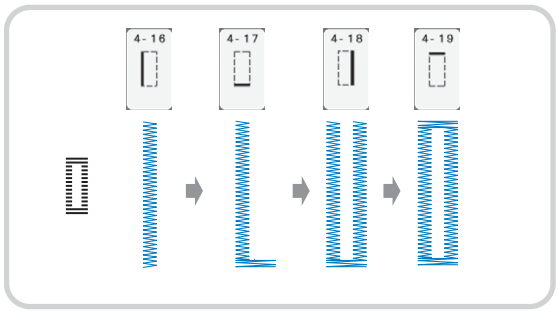
Mit allen diesen 4 Stichen können Sie vierstufige Knopflöcher nähen. Wenn Sie vierstufige Knopflöcher nehmen, kann die Länge des Knopfloches beliebig lang sein. Für übergroße Knöpfe sind vierstufige Knopflöcher daher eine gute Wahl.

Hinweis

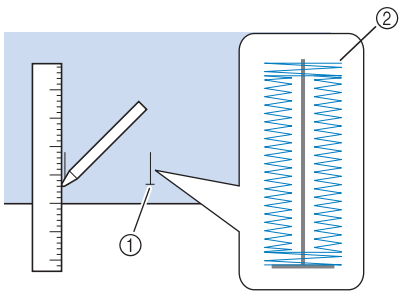
- Wenn Sie Sticheinstellungen ändern, achten Sie darauf, dass alle anderen Einstellungen entsprechend angepasst werden.

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-16	4-Stufen-Knopfloch 1	N
4-17	4-Stufen-Knopfloch 2	N
4-18	4-Stufen-Knopfloch 3	N
4-19	4-Stufen-Knopfloch 4	N

Vierstufige Knopflöcher werden wie unten dargestellt genäht.



1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.

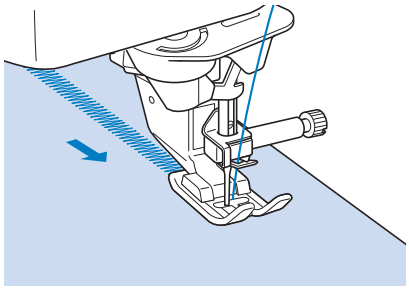


① Stoffmarkierungen
② Knopflochnähen

2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und wählen Sie den Stich 4-16, um die linke Seite des Knopfloches zu nähen.

3 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.

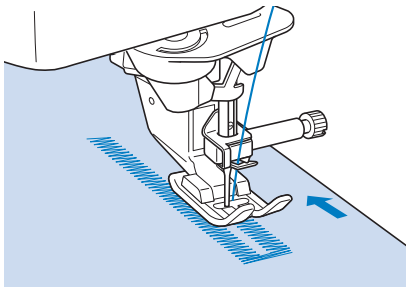
4 Nähen Sie die gewünschte Länge des Knopfloches und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ noch einmal.



5 Wählen Sie den Stich 4-17 zum Nähen der Verriegelung und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.

→ Nach dem Nähen der Verriegelung hält die Maschine automatisch an.

6 Wählen Sie den Stich 4-18 zum Nähen der rechten Knopflochseite und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.



7 Nähen Sie die rechte Knopflochseite und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ noch einmal.

* Nähen Sie die rechte Knopflochseite genauso lang wie die linke.

8 Wählen Sie den Stich 4-19 zum Nähen der Verriegelung und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.

→ Die Maschine näht automatisch die Verriegelungsverbindung und hält an, wenn die Verriegelung fertig ist.

9 Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff.

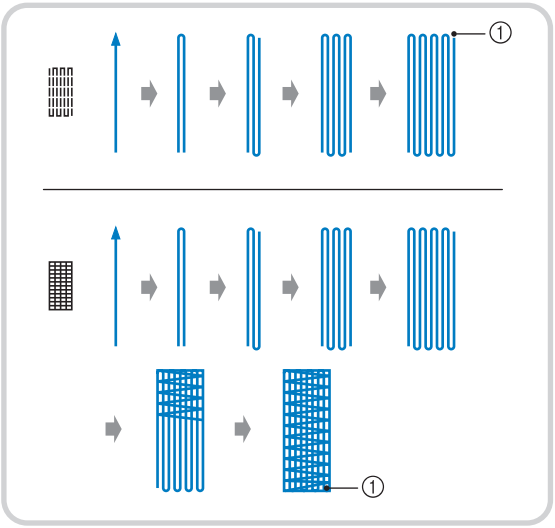
10 Zum Öffnen des Knopfloches siehe Seite 151.

■ Stopfen

Stich zum Reparieren und Stopfen.

Stichart	Stichname	Nähfuß
	**Stopfen**	
	**Stopfen**	

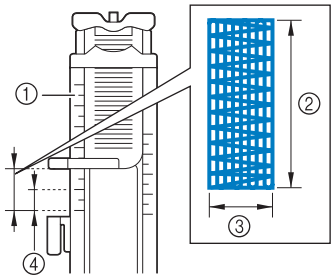
Stopfen wird durch Nähen von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite ausgeführt (siehe unten).



① Verstärkungsstiche

1 **Wählen Sie einen Stich und setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

2 **Stellen Sie die Skala auf die gewünschte Stopflänge ein.**

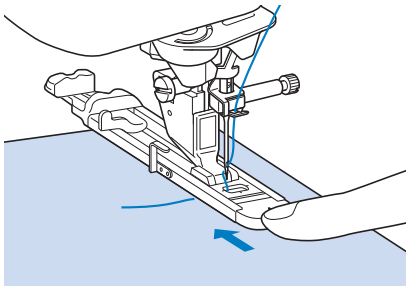


① Nähfußskala
② Längenmessergebnis
③ Breite 7 mm (ca. 1/4 Zoll)
④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

Anmerkung

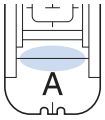
- Die maximale Länge der Stopfnaht beträgt 28 mm (ca. 1-1/16 Zoll).

3 **Kontrollieren Sie die Nadeleinstichposition, senken Sie den Nähfuß und achten Sie darauf, dass der Oberfaden unter dem Knopflochfuß hindurchläuft.**

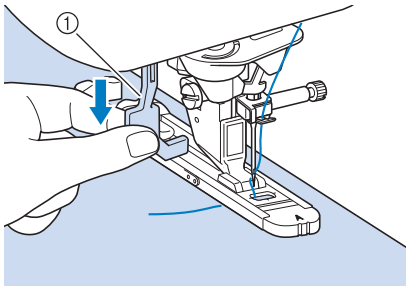


Hinweis

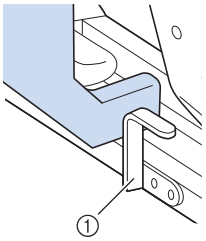
- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass hinter dem mit „A“ markierten Abschnitt (in der Zeichnung unten der schattierte Bereich) keine Lücke ist. Wenn eine Lücke vorhanden ist, wird die Größe der Stopfnaht nicht korrekt.



4 **Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.**

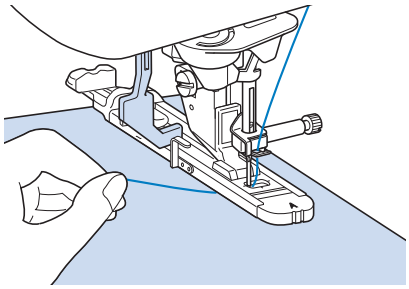


① Knopflochhebel



① Metallhaken

5 **Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine zu starten.**



→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

Anmerkung

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidefunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichlänge.

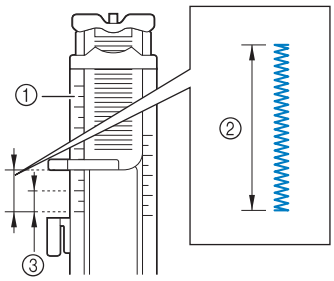
Verriegeln

Mit Verriegelungen können Sie Bereiche verstärken, die stark abgenutzt werden, wie z. B. die Ecken von Taschen.

Stichart	Stichname	Nähfuß
	**Verriegeln**	

1 **Wählen Sie**  **.**

2 **Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein und stellen Sie die Länge der Verriegelung auf der Skala ein.**

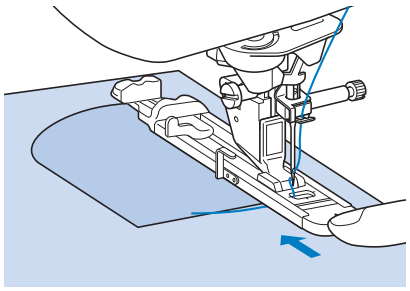


① Nähfußskala
② Längenmessergebnis
③ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

Anmerkung

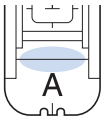
- Verriegelungen können zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 28 mm (ca. 1-1/16 Zoll) groß sein. Verriegelungen sind in der Regel zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 10 mm (ca. 3/8 Zoll) lang.

3 **Legen Sie den Stoff so, dass sich die Tasche während des Nähens in Ihre Richtung bewegt.**

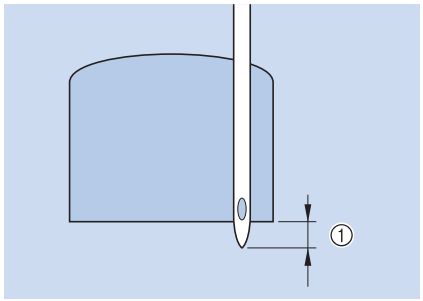


Hinweis

- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist. Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann die Verriegelung nicht in der richtigen Größe genäht werden.

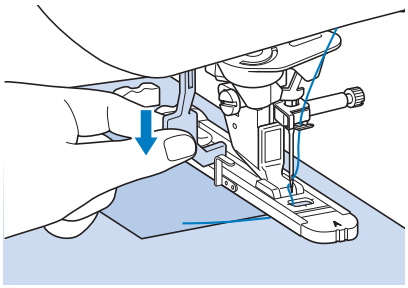


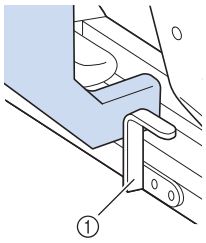
4 **Prüfen Sie den ersten Einstich und senken Sie den Nähfuß ab.**



① 2 mm (ca. 1/16 Zoll)

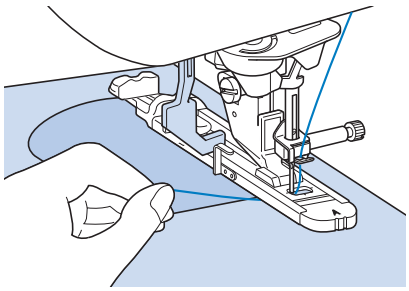
5 **Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.**





① Metallhaken

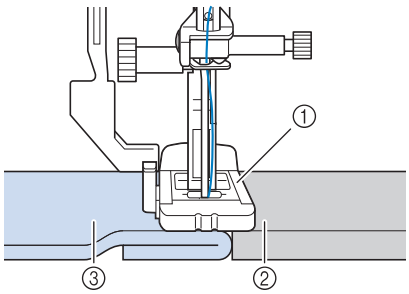
6 **Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.**



→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

■ Verriegeln von dicken Stoffen

Legen Sie einen gefalteten Stoffrest oder Pappe von hinten unter den Nähfuß. Dadurch wird der Nähfuß angehoben und der Stofftransport erleichtert und gleichmäßig.



① Nähfuß
② Dickes Papier
③ Stoff

Anmerkung

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidefunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichlänge.

Annähen von Knöpfen

Mit der Maschine können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angenäht werden.

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-23	**Annähen von Knöpfen**	M

Hinweis

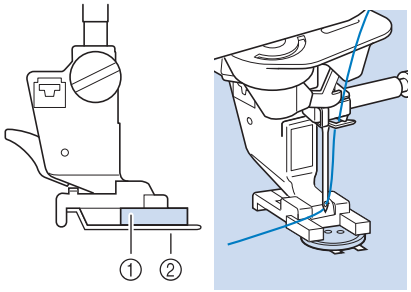
- Beim Annähen von Knöpfen darf die automatische Fadenabschneidefunktion nicht eingeschaltet sein. Sonst verlieren Sie die Fadenenden.

1 **Wählen Sie** 4-23 **.**

→ Der Transporteur wird automatisch abgesenkt.

2 **Heben Sie den Nähfuß an.**

3 **Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein, schieben den Knopf entlang der Metallplatte und in den Nähfuß hinein und senken Sie den Nähfuß ab.**



① Knopf
② Metallplatte

4 **Kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel richtig in die Löcher einsticht.**

* Wenn die Nadel die Löcher auf der linken Seite nicht erreicht, vergrößern Sie die Stichbreite.
* Um den Knopf besonders stark anzunähen, können Sie den Vorgang wiederholen.

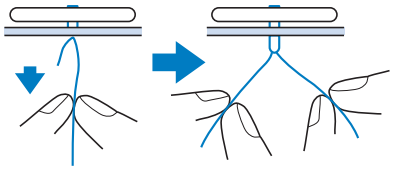
5 **Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.**

→ Nach dem Annähen des Knopfes hält die Maschine automatisch an.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nadel den Knopf während des Nähens nicht berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Verletzungen verursachen.**

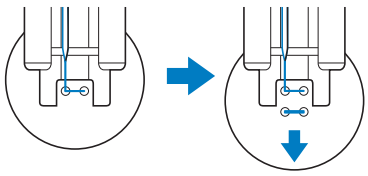
6 **Ziehen Sie am Ende das Spulenfadenende nach unten und das Oberfadenende auf die Stoffrückseite. Verknoten Sie die beiden Fadenenden und schneiden Sie die Fadenenden ab.**



7 **Wenn der Knopf angenäht ist, wählen Sie einen anderen Stich und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.**

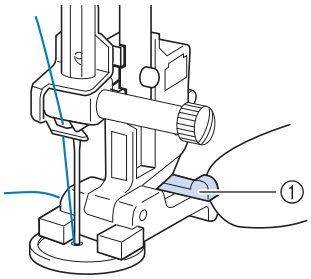
■ Annähen von Knöpfen mit vier Löchern

Nähen Sie zuerst die beiden vorderen Knopflöcher an. Heben Sie danach den Nähfuß an, schieben den Stoff so weiter, dass die Nadel in die nächsten beiden Löcher passt, und nähen Sie den Knopf an den hinteren Löchern auf die gleiche Weise an.



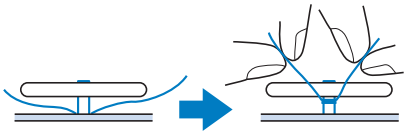
■ Annähen von Ösenknöpfen

1 **Ziehen Sie den Ösenknopfhebel nach vorne und beginnen Sie mit dem Nähen.**



① Ösenknopfhebel

2 **Halten Sie die beiden Oberfadenenden vom Anfang und Ende zwischen dem Knopf und dem Stoff fest, wickeln Sie die Fäden um den Hals und verknüpfen Sie die beiden Fäden miteinander.**



3 **Verknüpfen Sie die Unterfadenenden auf der Stoffrückseite.**

Hinweis

- Wählen Sie nach dem Nähen einen anderen Stich und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

4 **Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.**

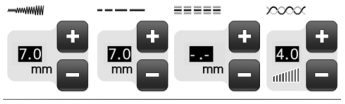
Ösen

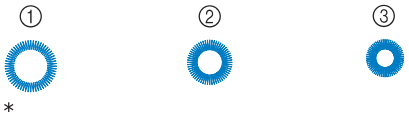
Stich zum Einfassen von Ösen an Gürteln u. Ä.

Stichart	Stichname	Nähfuß
4-24	Ösen	N
4-25	Sternförmige Ösen	N

1 **Wählen Sie** 4-24 **oder** 4-25 **.**

2 **Wählen Sie mit** − + **auf der Stichlängen- oder Stichbreitenanzeige die Größe der Öse.**





*

* Tatsächliche Größe

① Groß 7 mm (ca. 1/4 Zoll)

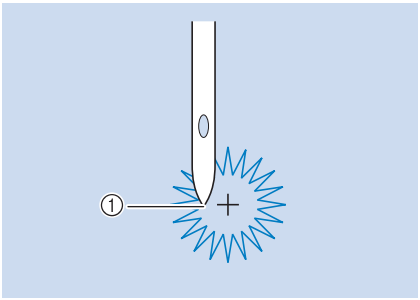
② Mittel 6 mm (ca. 15/64 Zoll)

③ Klein 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

Hinweis

- Für 4-25 ist nur eine Größe verfügbar.

3 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadeleinstichposition zu kontrollieren.**



① Nadeleinstichposition

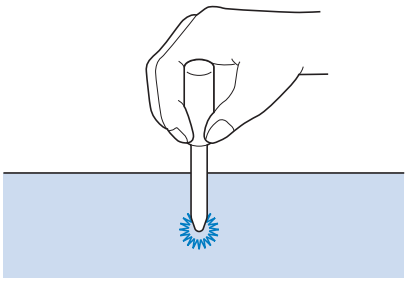
4 **Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.**

→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

Hinweis

- Ist das Stichmuster schlecht, ändern Sie die Einstellungen in „NÄHEN VON STICHMUSTERN“ auf Seite 175.

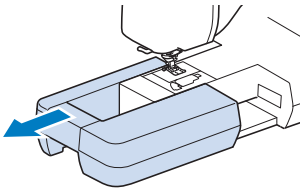
5 **Durchstechen Sie die Öse mit einer Ahle.**



Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich)

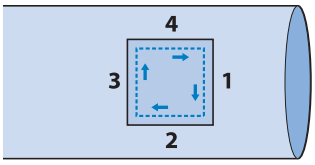
Zum Befestigen von Flicken, Abzeichen u. Ä. an Hosenbeinen, Hemdsärmeln usw.

1 **Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.**



Anmerkung

- Setzen Sie röhrenförmiges Stück Stoff auf den Freiarm und nähen Sie dann in der unten dargestellten Reihenfolge.

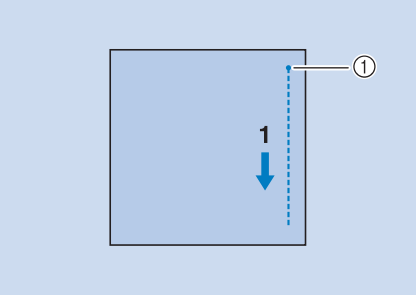


2 **Wählen Sie die Taste** 5-07 **und setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**

Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

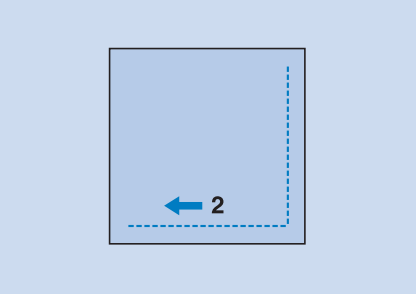
3 **Setzen Sie die Nadel am Anfangspunkt in den Stoff und nähen Sie Naht „1“ (siehe Abbildung).**



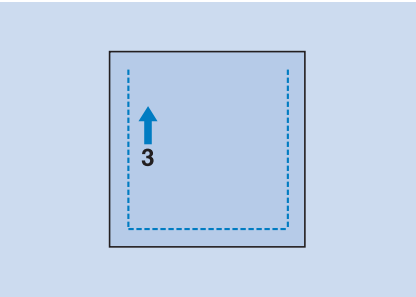
① Anfangspunkt

4 **Wählen Sie**  **und nähen Sie Naht „2“ wie dargestellt.**

* Wenn der Stoff seitlich verrutscht, führen Sie ihn mit der Hand, damit die Naht gerade wird.

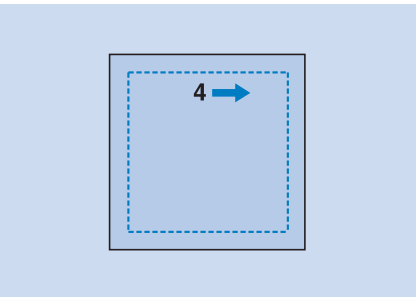


5 **Wählen Sie**  **und nähen Sie Naht „3“ wie dargestellt.**



→ Der Stoff wird weitertransportiert, während Rückwärtsstiche genäht werden.

6 **Wählen Sie**  **und nähen Sie Naht „4“ wie dargestellt.**



→ Die Naht wird mit dem Anfangspunkt von Naht 1 verbunden.

Einnähen eines Reißverschlusses

■ Mittig eingenähter Reißverschluss

Für Taschen u. Ä.

1 **Wählen Sie** .

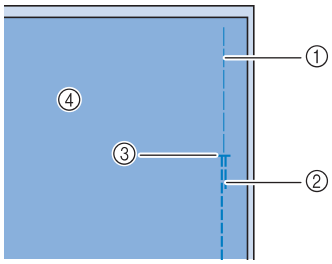
Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

Hinweis

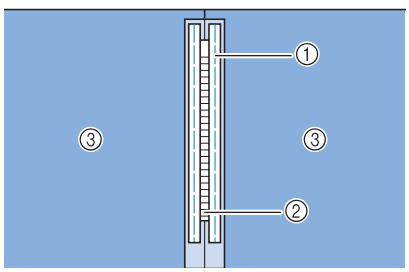
- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

2 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Wählen Sie dann eine Heftnaht (siehe Seite 120) und nähen Sie bis zur Reißverschlussöffnung.**



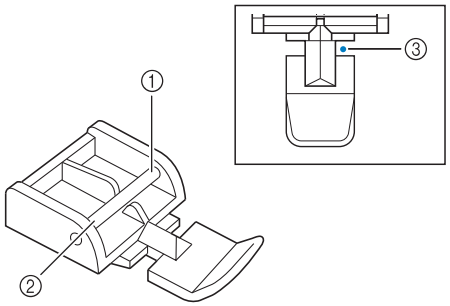
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ Ende der Reißverschlussöffnung
④ Linke Seite

3 **Drücken Sie den Saumzuschlag auseinander und bringen Sie den Reißverschluss mit einer Heftnaht auf beiden Seiten in der Mitte des Reißverschlussbands an.**



① Heftnaht
② Reißverschluss
③ Linke Seite

4 **Entfernen Sie den Nähfuß „J“. Richten Sie die rechte Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Nähfuß.**

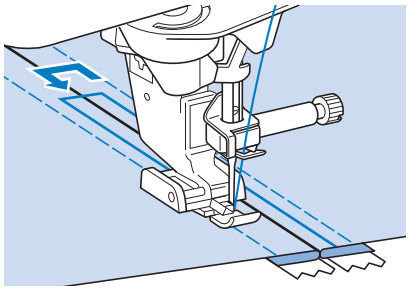


① Rechts
② Links
③ Nadeleinstichposition

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich gewählt wird, trifft die Nadel auf den Nähfuß. Sie kann dabei abbrechen und Verletzungen verursachen.**

5 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite 7 bis 10 mm (ca. 1/4 bis 3/8 Zoll) von der Saumkante entfernt, und entfernen Sie die Heftnaht.**



⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.**

■ Reißverschluss seitlich einnähen

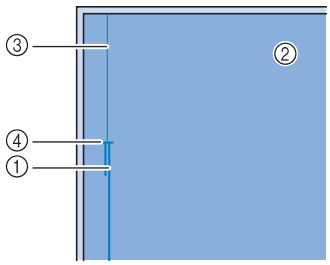
Für seitliche Reißverschlüsse in Röcken und Kleidern.

1 **Wählen Sie** 

.

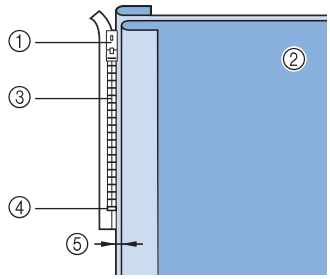
Hinweis
- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

2 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Heften Sie dann bis zur Reißverschlussöffnung.**



① Rückwärtsstiche
② Stoffrückseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

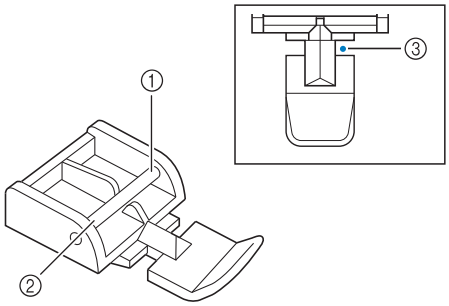
3 **Öffnen Sie die Nahtzugabe und legen Sie die linke Stoffseite so auf den Reißverschluss, dass die Stoffkante mit den Reißverschlusszähnen ausgerichtet ist und noch 3 mm (ca. 1/8 Zoll) für die Naht vorhanden sind.**



① Reißverschlussläufer
② Stoffrückseite
③ Reißverschlusszähne
④ Ende der Reißverschlussöffnung
⑤ 3 mm (ca. 1/8 Zoll)

4 **Entfernen Sie den Nähfuß „J“.**

5 **Richten Sie die rechte Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Nähfuß.**



① Rechts
② Links
③ Nadeleinstichposition

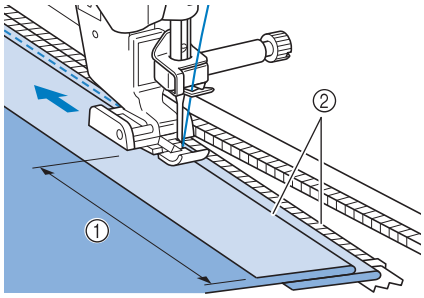
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich gewählt wird, trifft die Nadel auf den Nähfuß. Sie kann dabei abbrechen und Verletzungen verursachen.**

6 **Stellen Sie den Nähfuß auf einen Abstand von 3 mm (ca. 1/8 Zoll) ein.**

7 **Beginnen Sie von der Reißverschlussöffnung (unten) aus zu nähen. Nähen Sie bis ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) vor der Stoffkante und halten Sie dann die Maschine an.**

8 **Ziehen Sie den Reißverschlussläufer nach unten und nähen Sie weiter bis zur Stoffkante.**

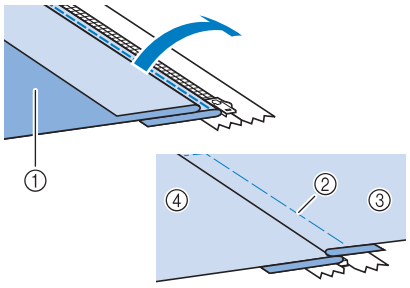


① 50 mm (ca. 2 Zoll)
② 3 mm (ca. 1/8 Zoll)

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.**

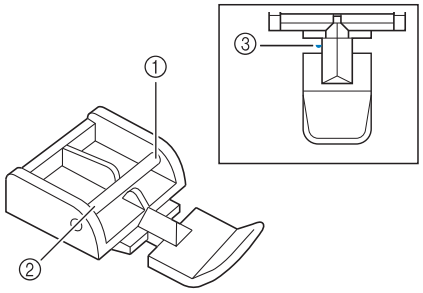
9 **Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff auf die andere Seite und nähen Sie eine Heftnaht.**



① Vorderseite des Rockes (Stoffrückseite)
② Heftnaht
③ Vorderseite des Rockes (Stoffvorderseite)
④ Rückseite des Rockes (Stoffvorderseite)

10 **Nehmen Sie den Nähfuß ab und bringen Sie ihn so wieder an, dass das linke Ende des Stiftes am Nähfußhalter befestigt ist.**

* Beim Nähen der linken Reißverschlussseite muss die Nadel rechts neben dem Nähfuß einstechen. Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite muss die Nadel links neben dem Nähfuß einstechen.



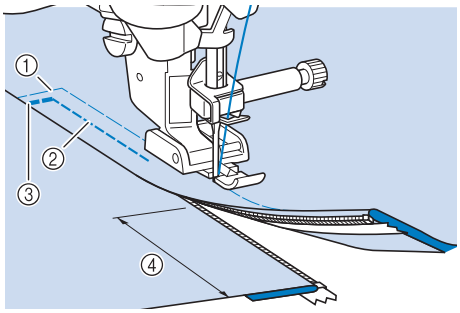
① Rechts
② Links
③ Nadeleinstichposition

11 **Legen Sie den Stoff so, dass die linke Kante des Nähfußes den Rand der Reißverschlusszähne berührt.**

12 **Nähen Sie am oberen Teil des Reißverschlusses zuerst Rückwärtsstiche und nähen Sie dann weiter.**

13 **Nähen Sie bis 50 mm (ca. 2 Zoll) vor der Stoffkante, lassen die Nadel im Stoff und entfernen Sie die Heftstiche.**

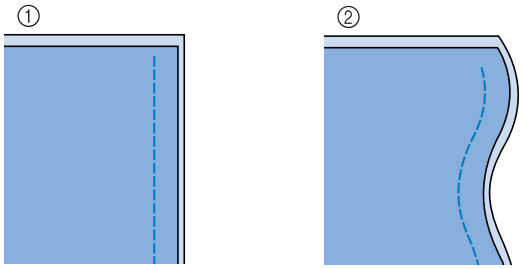
14 **Öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie den Rest der Naht.**



① Heftnaht
② 7 bis 10 mm (ca. 1/4 bis 3/8 Zoll)
③ Rückwärtsstiche
④ 50 mm (ca. 2 Zoll)

Kantennähen

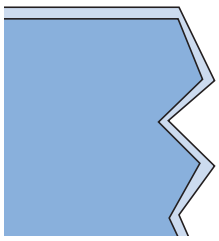
Mit Hilfe der eingebauten Kamera kann man die Distanz zwischen Stoffrand und Naht messen und für das Kantennähen einstellen.
Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Stoffkante gerade oder leicht gebogen ist.



① Gerade
② Gebogen

Hinweis

- Bei eckigen Stoffkanten (siehe Abbildung unten) können mit dieser Funktion keine sauberen Nähte erreicht werden.



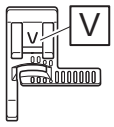
- Wenn Sie Kanten unter Verwendung der eingebauten Kamera nähen, achten Sie darauf, dass der Raum gleichmäßig beleuchtet ist. Ändert sich während des Kantennähens die Raumbeleuchtung, kann die eingebaute Kamera die Stoffkante möglicherweise nicht erkennen.
- Die eingebaute Kamera erfasst den Kontrast zwischen Stoff und Hintergrund. Beachten Sie daher die folgenden Punkte.
  – Schneiden Sie bei ausgefransten Stoffkanten alle überstehenden Fäden ab.
  – Bei Stoffen mit komplizierten Mustern, hauchfeinen oder glänzenden Stoffen, wie z. B. Vinylmaterial, kann es sein, dass die Kamera den Stoff nicht richtig erfasst.
- Um die besten Ergebnisse zu erzielen, bügeln Sie den gefalteten Stoff zum Kantennähen.
- Wenn „Stichbreitensteuerung“ auf Seite 1/9 im Einstellungsbildschirm auf „ON“ oder wenn „Nadelposition - Oben / Unten“ auf Seite 4/9 auf „ON“ eingestellt ist, kann die eingebaute Kamera nicht mit dem Kantennähen verwendet werden. Ist einer dieser Parameter aktiviert („ON“), wird  abgeblendet und kann nicht ausgewählt werden.
  Schalten Sie „Stichbreitensteuerung“ und „Nadelposition - Oben / Unten“ aus („OFF“), bevor Sie die eingebaute Kamera zum Kantennähen verwenden.



1 **Wählen Sie einen Stich aus.**

* Kantennähen mit Hilfe der eingebauten Kamera kann nicht mit Mustern ausgeführt werden, in denen  bei der Auswahl des Musters grau abgeblendet ist.

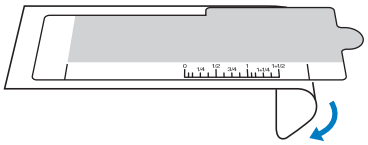
2 Setzen Sie den Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ ein.



⚠ VORSICHT

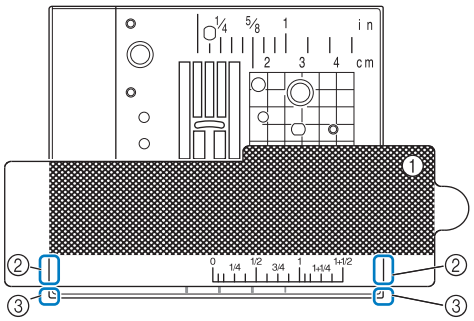
- **Verwenden Sie zum Kantennähen mit Hilfe der eingebauten Kamera stets den Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“. Die Nadel bewegt sich auch beim Nähen eines Geradstiches auf beide Seiten, um einen festen Abstand zur Stoffkante einzuhalten. Wird ein anderer Nähfuß verwendet, könnte die Nadel auf den Nähfuß treffen und abbrechen oder Verletzungen verursachen.**

3 Ziehen Sie die Transparentfolie vom Kanten-Kontrastblatt ab.

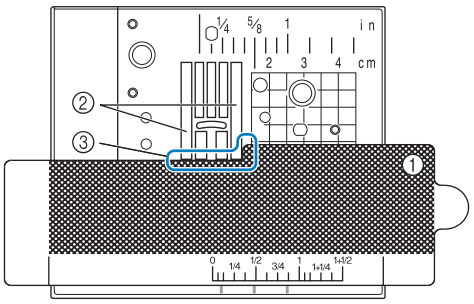


4 Legen Sie das Kanten-Kontrastblatt auf die Stichplattenabdeckung.

Richten Sie die Führungslinien am Kanten-Kontrastblatt mit den Kanten der Stichplattenabdeckung aus und positionieren Sie das Kanten-Kontrastblatt so, dass dessen Ausschnitt mit den Kanten der Transporteur-Öffnung ausgerichtet ist. Legen Sie das Kanten-Kontrastblatt so ein, dass zwischen dem Blatt und den Kanten der Transporteur-Öffnungen kein Spalt bleibt.



① Kanten-Kontrastblatt
② Führungslinien am Kanten-Kontrastblatt
③ Kante der Stichplattenabdeckung



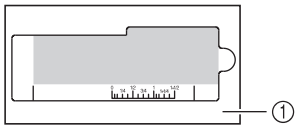
① Kanten-Kontrastblatt
② Transporteur
③ Zwischen Transporteur und Kanten-Kontrastblatt

Hinweis

- Wenn die metallene Stichplatte zwischen Transporteur und Kanten-Kontrastblatt sichtbar ist, wird der Stoff möglicherweise nicht richtig von der eingebauten Kamera erkannt.

Anmerkung

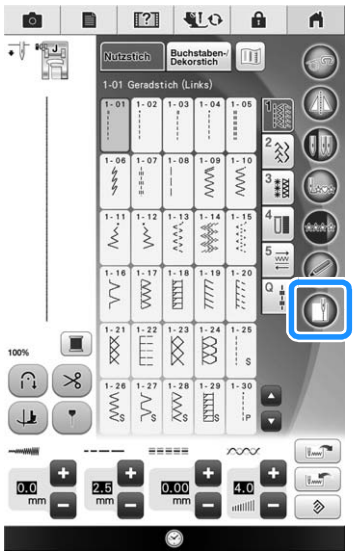
- Ziehen Sie die Transparentfolie ab, bevor Sie das Kanten-Kontrastblatt verwenden. Legen Sie nach dem Gebrauch die Transparentfolie wieder auf das Kanten-Kontrastblatt, um diese vor Staub zu schützen.



① Transparentfolie

- Achten Sie darauf, eine volle Unterfadenspule einzusetzen, bevor Sie das Kantennähen mit Hilfe der eingebauten Kamera verwenden. Wenn Sie die Unterfadenspule während des Kantennähens wechseln müssen, entfernen Sie vorsichtig das Kanten-Kontrastblatt und legen Sie es nach dem Wechseln der Spule wieder ein.

5 Drücken Sie .



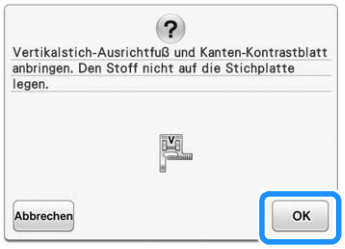
→ Unabhängig von der aktuellen Stichbreiteneinstellung wird je nach Stich der Geradstich mit mittlerer Nadelposition gewählt.

* Unabhängig von der Einstellung im Einstellbildschirm wird die Helligkeit der Lampe auf „5“ eingestellt.

Hinweis

- Nach dem Drücken von  können Stichbreite und Stichlänge nicht mehr geändert werden. Ändern Sie die Stichbreite und Stichlänge, bevor Sie  drücken.
- Einige Dekorstiche können auch zum Kantennähen verwendet werden. Wenn Sie einen Stich auswählen, der mit dieser Funktion nicht kompatibel ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

6 Wenn die unten dargestellte Meldung erscheint, prüfen Sie, ob der Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ eingesetzt und das Kanten-Kontrastblatt eingelegt ist, und drücken Sie dann OK.



→ Dann wird das Fenster für Kantennähte angezeigt.

Hinweis

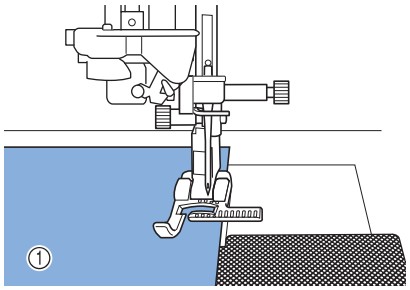
- Bevor Sie OK drücken, setzen Sie den Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ ein und positionieren Sie das Kanten-Kontrastblatt, sonst kann die eingebaute Kamera den Stoff nicht erkennen.

  Wenn Sie OK vor dem Einlegen des Kanten-Kontrastblattes drücken, erscheint die in Schritt 6 angezeigte Meldung erneut.

- Wenn Sie OK gedrückt haben, legen Sie Ihre Hände oder irgendwelche Gegenstände nicht in die Nähe der Stichplatte, solange „Wird erkannt...“ angezeigt wird.

7 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

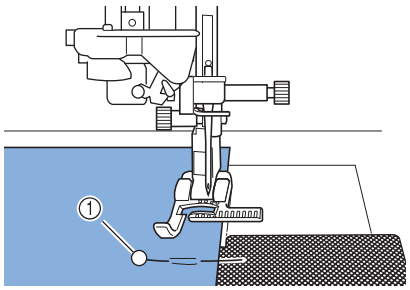
8 Schieben Sie den Stoff zum Kantennähen an die gewünschte Position. Positionieren Sie den Stoff so, dass die Kante so gerade wie möglich ist.



① Stoff

Hinweis

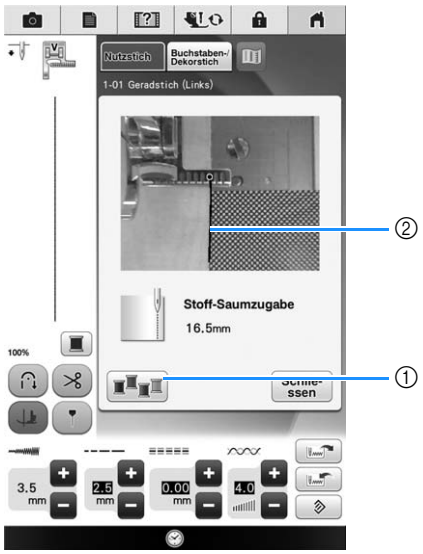
- Wenn Sie den Stoff mit Nadel heften, setzen Sie die Nadeln wie unten dargestellt ein. Wenn der Nadelkopf über die Stoffkante hinausragt, wird der Stoff möglicherweise nicht richtig erkannt.



① Stecknadel

9 Prüfen Sie, dass die eingebaute Kamera den Stoff richtig erfasst.

* Ändern Sie mit  die Farbe von Stoffkantenmarkierungslinie und Startpunkt entsprechend der Farbe des Stoffes. Mit jedem Tastendruck auf diese Taste ändert sich die Farbe der Stoffkantenmarkierungslinie: rot (mit blauem Startpunkt), blau (mit schwarzem Startpunkt) oder schwarz (mit rotem Startpunkt).

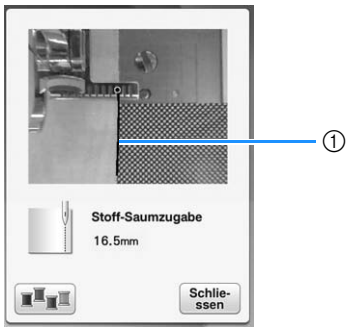


① Taste zum Ändern der Farbe der Stoffkantenmarkierungslinie

② Stoffkantenmarkierungslinie

Wenn die eingebaute Kamera die Stoffkante erkennen kann

Die Stoffkantenmarkierungslinie erscheint richtig und markiert die Stoffkante.



① Stoffkantenmarkierungslinie

Wenn die Stoffkantenmarkierungslinie nicht erscheint

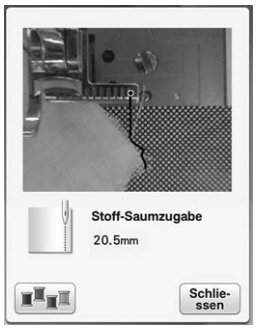
Die eingebaute Kamera kann die Stoffkante nicht erkennen.



Drücken Sie Schlie-ssen und wiederholen Sie anschließend die Prozedur ab Schritt 1.

Wenn die Stoffkantenmarkierungslinie nicht mit der Stoffkante ausgerichtet ist

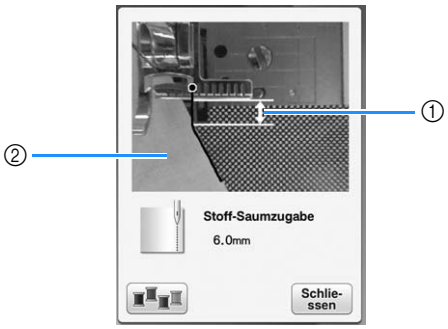
Die angezeigte Stoffkantenmarkierungslinie ist nicht mit der Stoffkante ausgerichtet. Der Stoff ist am Anfang der Naht nicht gerade.



Versuchen Sie, die Stoffkante am Anfang der Naht gerade auszurichten (parallel mit der Kante des Nähfußes).

Hinweis

- Wenn der gerade Teil der Stoffkantenmarkierungslinie (siehe unten) nicht der Stoffkante folgt, kann die Kante nicht korrekt genäht werden.



① Gerader Teil

② Stoff

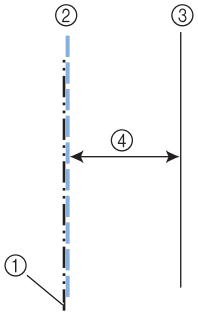
10 Prüfen Sie im Bildschirm den Abstand der Stoffkante von der Kantennähposition und bewegen Sie den Stoff auf die gewünschte Position.

* Der Startpunkt der Stoffkantenmarkierungslinie kennzeichnet die Nähstartposition. Die Position für den Nähbeginn ist direkt unter der Nadel und parallel zum Startpunkt.



① Abstand von der Stoffkante

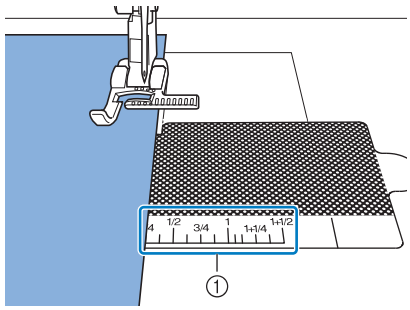
Beispiel: Wenn ein Geradstich ausgewählt wird (Beispiel: )



① Mittlere Nadelposition
② Naht
③ Stoffkante
④ Breite der Kantennaht

Hinweis

- Es können Abstände zwischen 1,5 mm (ca. 1/16 Zoll) und 38,5 mm (ca. 1-1/2 Zoll) gemessen werden. Der Abstand wird im Bildschirm in Schritten zu 0,5 mm (ca. 1/64 Zoll) angezeigt.
- Der Abstand wird in Millimeter angezeigt. Je nach Einstellung der Maßeinheit kann er aber auch in Zoll angezeigt werden.
- Wenn als Abstand „-_- mm“ und kein Zollmaß angezeigt wird, kann die eingebaute Kamera die Stoffkante nicht erkennen.
- Wenn ein Geradstich eingestellt ist, können Sie die Skala am Kanten-Kontrastblatt als Führung zum Positionieren des Stoffes zum Kantennähen verwenden.



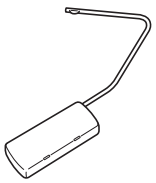
① Skala am Kanten-Kontrastblatt

11 Senken Sie den Nähfuß ab.

→ Der Abstand der Stoffkante zum Saum wird eingestellt.

Anmerkung

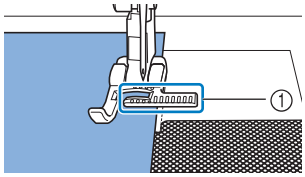
- Wenn Sie den Kniehebel zum Absenken des Nähfußes verwenden, können Sie den Stoff mit beiden Händen festhalten, damit er sich nicht bewegt, wenn der Nähfuß abgesenkt wird.



12 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Kantennähen zu beginnen.

→ Der Nähvorgang startet in dem eingestellten Abstand zur Stoffkante und behält diesen bei.

* Verwenden Sie während des Nähens die rote Skalenmarkierung am Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ als Hilfe zum Einhalten eines festen Abstandes von der Stoffkante.

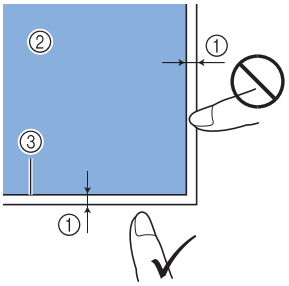


① Rote Skalenmarkierung

* Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, wird ein Standbild von der eingebauten Kamera angezeigt.

Hinweis

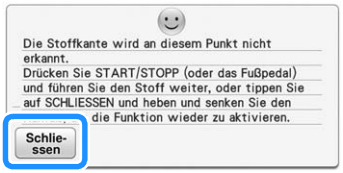
- Legen Sie während des Nähens keine Objekte, auch nicht Ihre Hände, in einen Bereich von 2 mm (ca. 1/16 Zoll) von der Stoffkante, sonst kann die Stoffkante nicht richtig erfasst werden. Wenn Sie den Stoff mit den Händen führen, halten Sie die Hände außerhalb des objektfreien Bereiches oder mindestens 2 mm (ca. 1/16 Zoll) von der Stoffkante entfernt.



① ca. 2 mm (ca. 1/16 Zoll)
② Stoff
③ Stoffkante

13 Wenn zwischen 10 und 20 mm (ca. 3/8 und 3/4 Zoll) von der Stoffkante entfernt genäht wird, hält die Maschine automatisch an und die folgende Meldung wird angezeigt. Um das Nähen anzuhalten, drücken Sie Schlie-ssen.

* Wenn diese Meldung erscheint, wird das Kantennähen (mit Saumassistent-Funktion) abgebrochen.



Hinweis

- Um mit dem Nähen fortzufahren, drücken Sie Schlie-ssen nicht, wenn die oben dargestellte Meldung angezeigt wird. Drücken Sie bei angezeigter Meldung zum Nähen die Taste „Start/Stopp“.

Anmerkung

- Um das Kanten-Kontrastblatt vor Staub zu schützen, bewahren Sie es nach dem Kantennähen mit angebrachter Transparentfolie auf.

Kapitel 4

Buchstaben-/Dekorstiche

AUSWAHL VON STICHMUSTERN 170

■ Musterauswahl-Bildschirme 171
Auswahl von Dekorstichmustern/7-mm-Dekorstichmuster/
Satinstichmuster/7-mm-Satinstichmuster/Kreuzstich/
Dekorative Gebrauchsstichmuster 172
Alphabetzeichen/Japanische Zeichen 172
■ Löschen von Buchstaben 173
■ Einstellung des Buchstabenabstands 173

NÄHEN VON STICHMUSTERN 175

Nähen eines schönen Abschlusses 175
Normales Nähen 175
Änderung von Einstellungen 176

EDITIEREN VON STICHMUSTERN 178

■ Tastenfunktionen 178
Ändern der Stichmustergröße 180
Ändern der Stichmusterlänge
(nur für 7-mm-Satinstichmuster) 180
Vertikale Spiegelung des Stickbildes 180
Horizontale Spiegelung des Stickbildes 180
Aneinanderreihen von Stichmustern 180
Ändern der Stichdichte (nur für Satinstichmuster) 181
Zurückkehren an den Anfang des Musters 181
Überprüfen des Stichbildes 182

STICHMUSTERKOMBINATIONEN 183

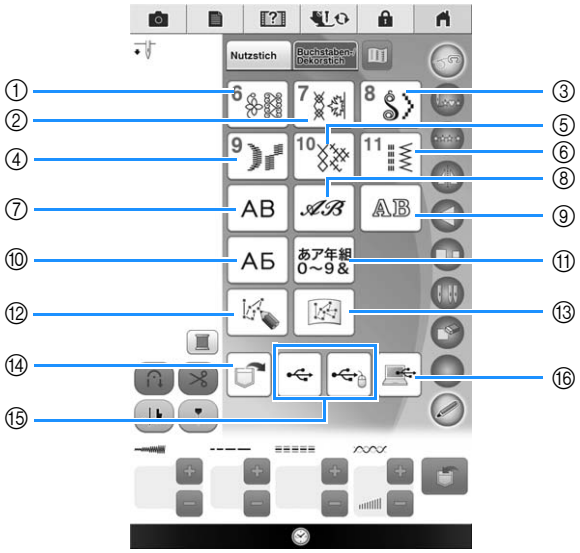
Vor dem Kombinieren 183
Kombinieren verschiedener Stichmuster 183
Kombinieren großer und kleiner Stichmuster 184
Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster 185
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge 186
Versetzte Stichmuster (nur für 7-mm-Satinstichmuster) 186
■ Weitere Beispiele 187

VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION..... 189

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten 189
■ Verwendbare Stichdatentypen 189
■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien 189
■ Anschließen der Maschine an den PC 189
■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer 189
Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine 190
■ Wenn der Speicher voll ist 190
Speichern von Stichmustern auf USB-Medien 190
Speichern von Stichmustern im Computer 191
Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine 192
Laden von USB-Medien 193
Laden vom Computer 194

AUSWAHL VON STICHMUSTERN

Drücken Sie die Taste  und dann Buchstaben-/Dekorstich, um den Bildschirm unten anzuzeigen.



① Dekorstiche
② 7-mm-Dekorstich. Stichlänge und –breite können eingestellt werden.
③ Satinstichmuster
④ 7-mm-Satinstich. Stichlänge und –breite können eingestellt werden.
⑤ Kreuzstich
⑥ Dekorative Gebrauchsstichmuster
⑦ Buchstaben des Alphabets (Gotisch)
⑧ Buchstaben des Alphabets (Handschrift)
⑨ Buchstaben des Alphabets (Umriss)
⑩ Kyrillische Schriftart
⑪ Japanische Zeichen
⑫ Drücken Sie diese Taste, um mit der Funktion „MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)“ eigene Stichmuster zu entwerfen (siehe Seite 200)
⑬ Unter „MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)“ gespeicherte Muster (siehe Seite 206)
⑭ Im Speicher der Nähmaschine gespeicherte Muster (siehe Seite 192)
⑮ Auf USB-Medien gespeicherte Muster (siehe Seite 193)
⑯ Im Computer gespeicherte Muster (siehe Seite 194)

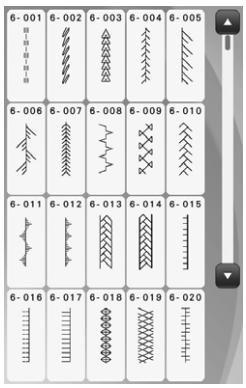
Hinweis

- Wenn der Bildschirm gesperrt ist ( ), können Sie ihn durch Drücken von entsperren. Solange der Bildschirm gesperrt ist, sind alle anderen Tasten ohne Funktion.

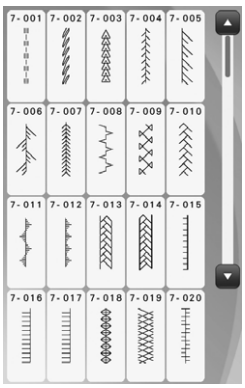
■ Musterauswahl-Bildschirme

Es gibt 11 Kategorien Buchstaben-/Dekorstiche. Wenn ▲ ▼ erscheint, gibt es für diese Kategorie mehr als einen Stichauswahlbildschirm.

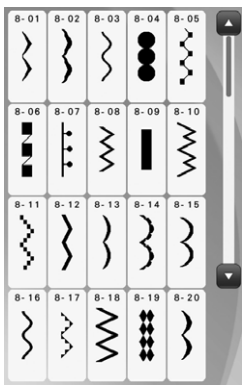
Dekorstiche



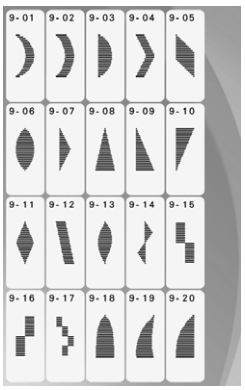
7-mm-Dekorstich



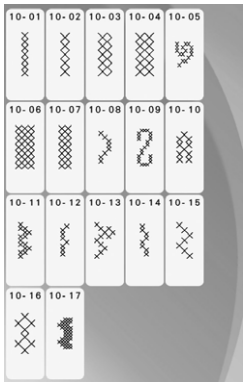
Satinstichmuster



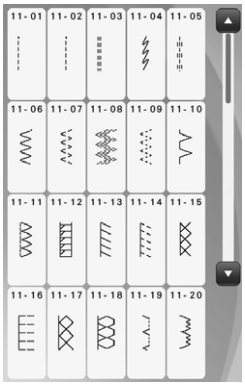
7-mm-Satinstichmuster



Kreuzstich



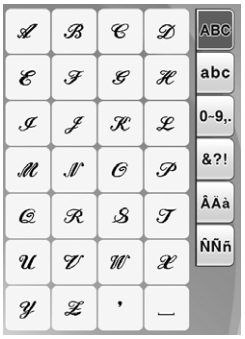
Dekorative Gebrauchsstichmuster



Buchstabenmuster (Gotisch)



Buchstabenmuster (Handschrift)



Buchstabenmuster (Umriss)



Kyrillische Schriftart



Japanische Zeichen

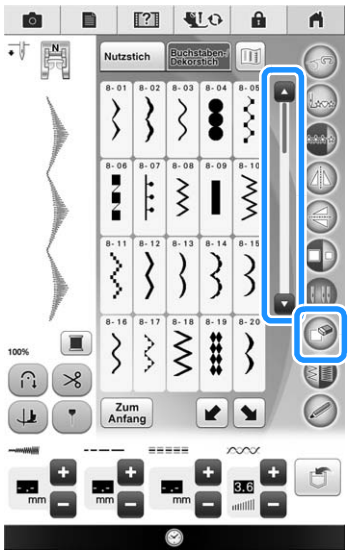


Auswahl von Dekorstichmustern/ 7-mm-Dekorstichmuster/ Satinstichmuster/ 7-mm-Satinstichmuster/ Kreuzstich/ Dekorative Gebrauchsstichmuster

1 Wählen Sie die Kategorie des Musters, das Sie nähen möchten.

2 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie nähen möchten.

* Drücken Sie die Taste ▼, um die nächste Seite aufzurufen.
* Mit ▲ können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.
* Tippen Sie auf die Bildlaufleiste zwischen ▼ und ▲, um mehrere Seiten zu überspringen.
* Um ein anderes Stichmuster auszuwählen, drücken Sie . Wenn das gegenwärtige Stichmuster gelöscht wird, wählen Sie ein neues Stichmuster.

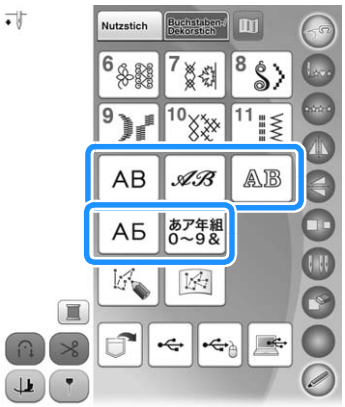


→ Das gewählte Muster wird angezeigt.

Alphabetzeichen/Japanische Zeichen

Eingeben von Buchstaben aus den unten dargestellten Gruppen, zum Beispiel „Blue Sky“.

1 Wählen Sie mit AB, AB, AB, AБ oder あア年組 0~9& eine Schriftart.



Anmerkung

- Zum Nähen von Buchstaben des Alphabets stehen vier Schriftarten und eine Schriftart für Japanisch zur Verfügung.

2 Wählen Sie einen Auswahlbildschirm.



3 Drücken Sie ABC und geben Sie „B“ ein.

4 Drücken Sie abc und geben Sie „lue“ ein.

5 **Drücken Sie _ für ein Leerzeichen.**



6 **Drücken Sie wieder ABC und geben Sie „S“ ein.**

7 **Drücken Sie abc und geben Sie „ky“ ein.**





① Sprungstich

* Entfernen Sie die Sprungstiche nach dem Nähen.

* Wenn Sie mit der Eingabe von Buchstaben in einer anderen Schriftart fortfahren möchten, drücken Sie Zum Anfang, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

■ Löschen von Buchstaben

1 **Drücken Sie die Taste , um den letzten Buchstaben zu löschen.**



Anmerkung

- Buchstaben werden einzeln gelöscht, der zuletzt eingegebene Buchstabe zuerst.

2 **Wählen Sie den richtigen Buchstaben.**

■ Einstellung des Buchstabenabstands

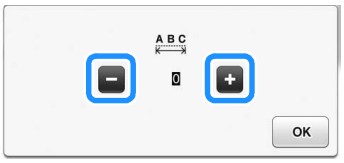
Sie können den Abstand zwischen den Buchstaben einstellen.

1 **Drücken Sie .**



→ Das Fenster zur Einstellung des Zeichenabstands erscheint.

2 Stellen Sie mit − + den Buchstabenabstand ein.



* Drücken Sie +, um den Buchstabenabstand zu vergrößern, und −, um ihn zu verringern.

Beispiel:

* Jede Einstellung entspricht einem bestimmten Buchstabenabstand.

Wert: 0

Blue Sky

Wert: 10

Blue Sky

Wert	mm
0	0
1	0,18
2	0,36
3	0,54
4	0,72
5	0,9
6	1,08
7	1,26
8	1,44
9	1,62
10	1,8

Anmerkung

- Die Standardeinstellung ist „0“. Es ist nicht möglich, eine niedrigere Zahl als „0“ einzustellen.
- Diese Art der Änderung des Buchstabenabstands ist auf alle Buchstaben anwendbar. Abstandsänderungen gelten nicht nur für gerade eingegebene Buchstaben, sondern auch für die zuvor oder danach eingegebenen Buchstaben.

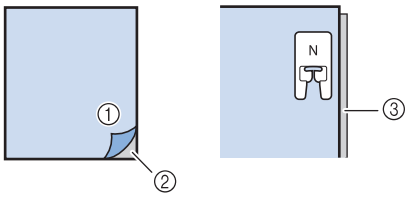
NÄHEN VON STICHMUSTERN

Nähen eines schönen Abschlusses

Um ein schönes Ergebnis beim Nähen von Buchstaben- oder Dekorstichmustern zu erzielen, überprüfen Sie die Tabelle unten auf die richtigen Stoff-, Nadel- und Fadenkombinationen.

Hinweis

- Da sich andere Faktoren, wie die Dicke des Stoffes, Unterlegmaterial usw. ebenfalls auf den Stich auswirken können, sollten Sie immer zuerst eine Probenaht nähen.
- Beim Nähen von Satinstichmustern kann es zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen, daher sollten Sie immer ein Stickunterlegvlies verwenden.
- Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

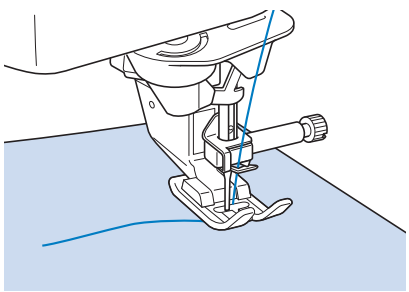
Stoff	Verwenden Sie beim Nähen von Stretchstoffen, dünnen oder grob gewebten Stoffen ein Unterlegmaterial auf der linken Stoffseite. Wenn Sie ohne Unterlegmaterial nähen möchten, können Sie dünnes Papier, wie z. B. Pauspapier, unter den Stoff legen.  ① Stoff ② Unterlegmaterial ③ Dünnes Papier
Faden	#50 - #60
Nadel	Mit dünnen, normalen oder Stretchstoffen: goldfarbene Nadel mit Kugelspitze Mit dicken Stoffen: Haushalts-Nähmaschinennadel, Stärke 90/14
Nähfuß	Nähfuß „N“. Die Verwendung eines anderen Nähfußes kann dazu führen, dass kein optimales Ergebnis erzielt wird.

Normales Nähen

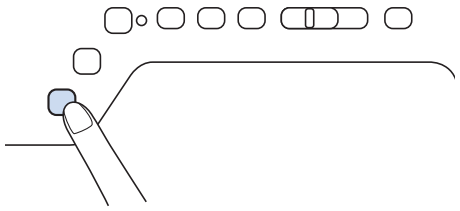
1 **Wählen Sie ein Stichmuster.**

2 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**

3 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, ziehen Sie den Oberfaden an der Seite heraus und senken Sie den Nähfuß ab.**



4 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.**



⚠ VORSICHT

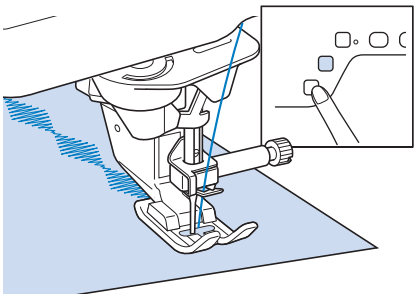
- **Wenn sich die Stiche beim Nähen von Satinstich oder von 7-mm-Satinstichmustern zusammenziehen, vergrößern Sie die Stichlänge. Wenn Sie weiternähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen („Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 91).**

Anmerkung

- Wenn der Stoff während des Nähens gezogen oder geschoben wird, ergibt sich kein einwandfreies Muster. Auch können sich, je nach Muster, Bewegungen nach links und rechts sowie nach vorne und nach hinten ergeben. Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

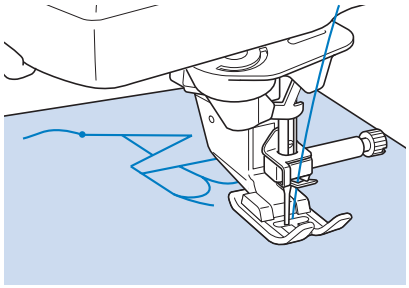
5 **Halten Sie die Maschine mit der Taste „Start/Stopp“ an.**

6 **Halten Sie die Taste „Rückwärtsstich“ oder die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt, um 4 Verstärkungsstiche zu nähen.**

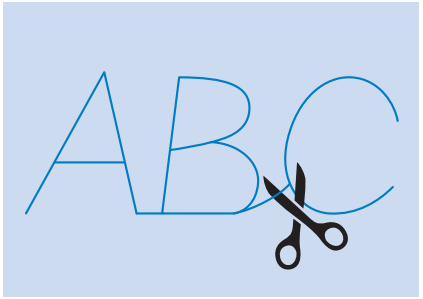


Anmerkung

- Beim Nähen von Buchstaben näht die Maschine am Anfang und Ende eines jeden Buchstabens Verstärkungsstiche.



- Schneiden Sie am Ende des Nähvorgangs alle überschüssigen Fäden zwischen den Buchstaben ab.



Hinweis

- Bei einigen Mustern hält die Nadel kurzzeitig aufgrund des in der Maschine benutzten Nadelstangen-Trennmechanismus’ in der angehobenen Position an, während der Stoff weitertransportiert wird. In solchen Fällen kann ein klickendes Geräusch zu hören sein, das von den normalen Maschinengeräuschen abweicht. Dieses Geräusch ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der Maschine.

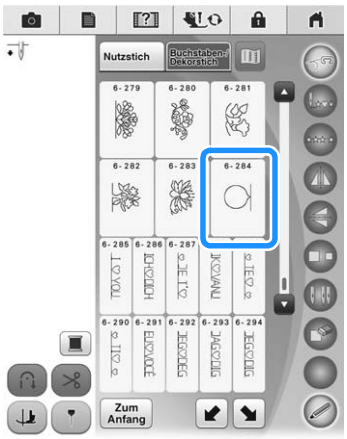
Änderung von Einstellungen

Je nach Art und Dicke des verwendeten Stoffes, des Unterlegmaterials oder der Nähgeschwindigkeit usw. kann es vorkommen, dass Ihr Stich nicht so gelingt, wie Sie es wünschen. Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen, und den Stich bei Bedarf wie unten erklärt anzupassen. Wenn das Muster auch nach der Anpassung entsprechend dem 

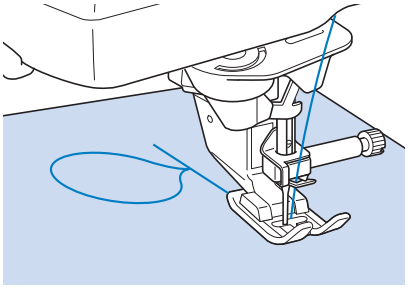
Muster nicht einwandfrei genäht wird, ändern Sie die Einstellungen für jedes Muster einzeln.

1 **Drücken Sie**  **und wählen Sie** 

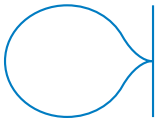
.



2 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und nähen Sie das Muster.**



3 Vergleichen Sie das genähte Muster mit unten abgebildeten richtigen Muster.

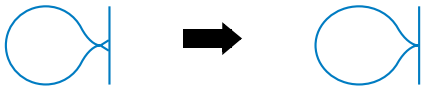


4 Drücken Sie [ ] und stellen Sie das Muster dann mit den Bildschirmen „Feineinstellung Vertikal“ oder „Feineinstellung Horizontal“ ein.



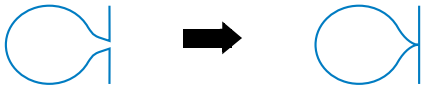
* Wenn sich das Muster zusammengezogen hat:
Drücken Sie [+] im Bildschirm „Feineinstellung Vertikal“.

→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Muster gestreckt.



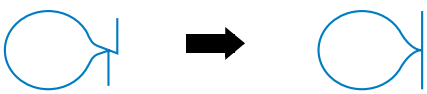
* Wenn das Muster Lücken hat:
Drücken Sie [−] im Bildschirm „Feineinstellung Vertikal“.

→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Muster verkürzt.



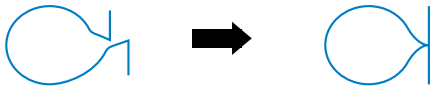
* Wenn das Muster nach links verdreht ist:
Drücken Sie [+] im Bildschirm „Feineinstellung Horizontal“.

→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Muster nach rechts gedreht.



* Wenn das Muster nach rechts verdreht ist:
Drücken Sie [−] im Bildschirm „Feineinstellung Horizontal“.

→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Muster nach links gedreht.



5 Nähen Sie das Stichmuster noch einmal.

* Ist das Stichmuster immer noch schlecht, justieren Sie erneut. Stellen Sie das Muster so lange ein, bis es einwandfrei genäht wird.

Anmerkung

- Sie können mit dem angezeigten Einstellungsbildschirm nähen.

6 Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

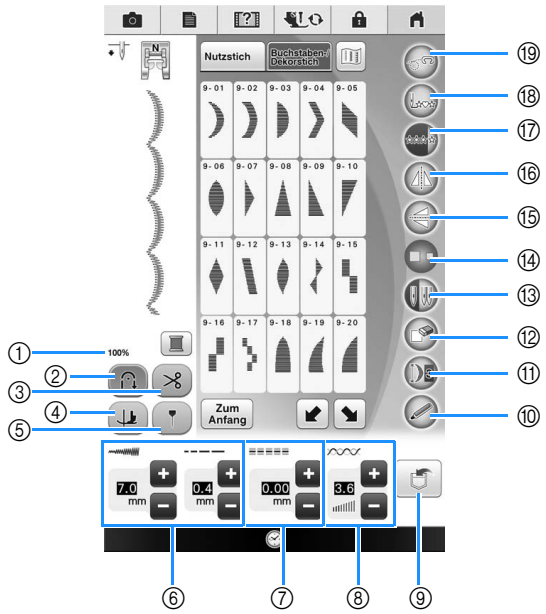
EDITIEREN VON STICHMUSTERN

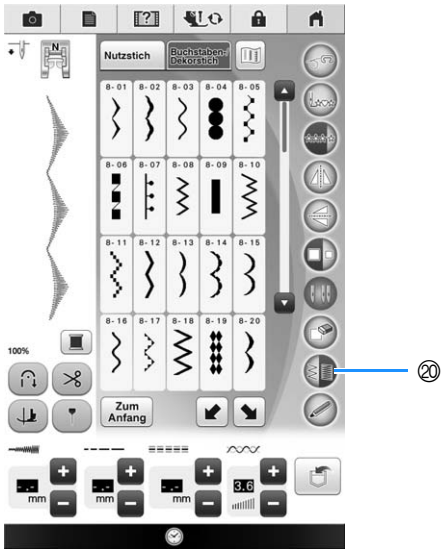
■ Tastenfunktionen

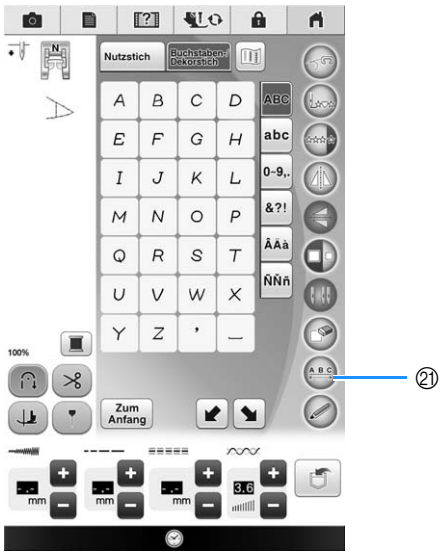
Mit Hilfe der Editierfunktionen können Sie genau den von Ihnen gewünschten Effekt erzielen. Sie können Muster vergrößern oder verkleinern, Spiegelbilder erstellen, usw.

Hinweis

- Einige Editierfunktionen sind nur bei bestimmten Mustern möglich. Wenn ein Muster ausgewählt wird, sind nur die Funktionen der angezeigten Tasten verfügbar.







Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①	100%	Größe der Musterdarstellung	Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Musters. 100% : Annähernd die Originalgröße des Nähmusters 50% : 1/2 Größe des Nähmusters 25% : 1/4 Größe des Nähmusters * Die Originalgröße des Nähmusters kann entsprechend dem verwendeten Stoff und der eingesetzten Nadel abweichen.	113
②		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen zu aktivieren.	85
③		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren.	93
④		Dreh-Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Funktion „Drehen“ auszuwählen. Wenn die Maschine bei aktivierter Drehfunktion angehalten wird, erfolgt automatisch eine Absenkung der Nadel und eine leichte Anhebung des Nähfußes. Außerdem wird der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn der Nähvorgang neu gestartet wird. • Wird diese Taste so  angezeigt, kann die Drehfunktion nicht verwendet werden. • Achten Sie darauf, dass die Nadelposition auf Seite 4 der Maschineneinstellungen abgesenkt ist.	95
⑤		Taste „Hilfslinienmarkierung“	Drücken Sie diese Taste, um die Hilfslinienmarkierung an der Nähnlinie entlang anzuzeigen. Die Hilfslinienmarkierung erleichtert das Nähen von Stichen, die auf die Stoffkante oder andere Stoffmarkierungen ausgerichtet sind.	94
⑥		Stichbreiten- und Stichlängentaste	Zur Anzeige der Stichbreite und Stichlänge des aktiven Stichmusters. Die Standardeinstellungen der Maschine sind hervorgehoben.	90-92
⑦		„L/R Shift“ Taste	Drücken Sie , um das Stichmuster nach rechts oder drücken Sie , um das Muster nach links zu verschieben. Diese Funktion ist nicht für alle Muster verfügbar. Es werden nur die anwendbaren Muster verschoben. Die Standardeinstellung der Maschine ist hervorgehoben.	91
⑧		Fadenspannungstaste	Zeigt die Fadenspannung des aktiven Stichmusters an. Die Standardeinstellungen der Maschine sind hervorgehoben.	92
⑨		Speichertaste	Mit dieser Taste können Sie Stichmusterkombinationen speichern.	190
⑩		Taste „Sensorfunktion“	Drücken Sie diese Taste, um die Sensorfunktion zu verwenden.	100
⑪		Verlängerungstaste	Wenn Sie 7-mm-Satinstich auswählen, können Sie durch Betätigen der Taste aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlänge zu ändern.	180
⑫		Löschen	Wenn Sie bei der Musterauswahl einen Fehler machen, drücken Sie diese Taste, um den Fehler rückgängig zu machen. Wenn Ihnen bei der Kombination von Stichmustern ein Fehler unterläuft, drücken Sie diese Taste, um den Fehler rückgängig zu machen.	172, 173
⑬		Auswahltaste für Nadelmodus (Einzel-/Zwillingsnadel)	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Einzel- oder Zwillingsnadel-Modus.	65
⑭		Größen-Auswahltaste	Wählen Sie mit dieser Taste die Größe des Stichmusters (groß, klein).	180
⑮		Vertikales Spiegeln	Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein vertikales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.	180
⑯		Horizontales Spiegeln	Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein horizontales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.	180
⑰		Einzeln/Mehrfach-Nähtaste	Drücken Sie diese Taste, um Einzelstiche oder aneinander gefügte Stiche zu wählen.	180
⑱		Taste „Zurück zum Anfang“	Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Drücken dieser Taste an den Anfang des Musters zurückkehren.	181
⑲		Taste „Freihandmodus“	Drücken Sie diese Taste, um den Freihandnähmodus aufzurufen. Der Transporteur wird abgesenkt und der Nähfuß wird auf die richtige Höhe zum Freihand-Quilten angehoben.	133
⑳		Stichdichtetaste	Nach dem Auswählen des Stichmusters können Sie mit dieser Taste die Stichdichte des Musters ändern.	181
㉑		Taste „Buchstabenabstand ändern“	Drücken Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstaben zu ändern.	173

Ändern der Stichmustergröße

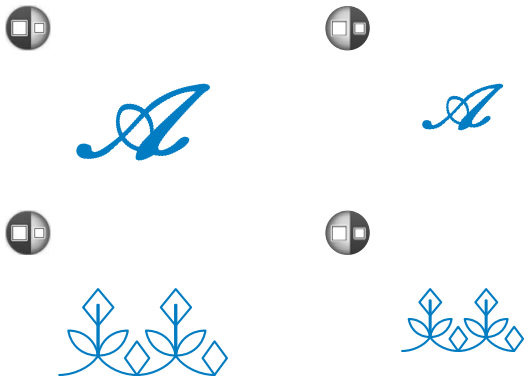
Wahlen Sie ein Muster und drücken Sie die Taste , um die Größe des Musters zu ändern. Das Stichmuster wird in der auf der Taste markierten Größe genäht.

Anmerkung

- Alle danach eingegebenen Stichmuster werden ebenfalls in dieser Größe genäht.
- Die Größe von Stichmusterkombinationen kann nicht mehr geändert werden, sobald das Stichmuster eingegeben wurde.

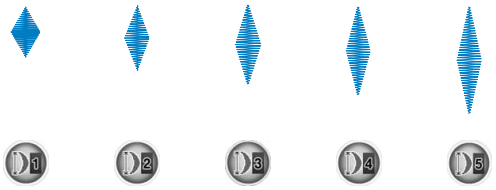
Tatsächliche Stichmustergröße

* Die Größe variiert abhängig von Stoff und Garn.



Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster)

Beim Auswählen von 7-mm-Stichmustern können Sie durch Betätigen der Taste aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlänge zu ändern.



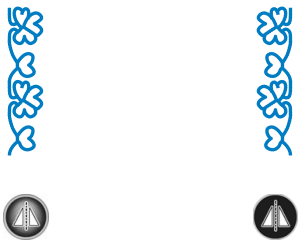
Vertikale Spiegelung des Stickbildes

Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie die Taste , um eine vertikale Spiegelung des Stickbildes zu erstellen.



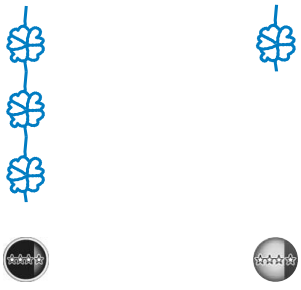
Horizontale Spiegelung des Stickbildes

Um eine horizontale Spiegelung des Stickbildes zu erstellen, wählen Sie ein Stichmuster und drücken Sie die Taste .



Aneinanderreihen von Stichmustern

Drücken Sie zur Auswahl von Einzelstichen oder aneinandergefügten Stichen.

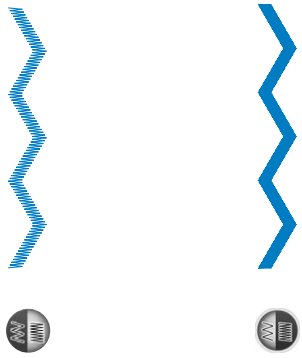


Anmerkung

- Um bei aneinandergefügten Mustern ein Motiv ganz fertigzustellen, können Sie während des Nähens die Taste drücken. Nach dem Nähen des Motivs hält die Maschine automatisch an.

Ändern der Stichdichte (nur für Satinstichmuster)

Stellen Sie nach der Satinstichauswahl mit der Taste die gewünschte Stichdichte ein.



⚠ VORSICHT

- **Ziehen sich die Stiche nach der Stichdichteänderung auf zusammen, stellen Sie die Stichdichte auf zurück. Wenn Sie weiter nähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.**

Anmerkung

- Auch wenn nach Änderung der Stichdichte ein neues Muster gewählt wird, bleibt die Stichdichte bis zur erneuten Änderung gleich.
- Die Stichdichte für ein kombiniertes Muster kann nicht mehr geändert werden, wenn weitere Muster hinzugefügt worden sind.

Zurückkehren an den Anfang des Musters

Beim Nähen von Buchstaben- oder Dekorstichmustern können Sie zum Anfang des Musters zurückkehren, wenn das Probenähen beendet ist oder wenn der Stich nicht richtig genäht wurde.

1 **Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stopp“ und dann .**



→ Von dort, wo der Nähvorgang gestoppt wurde, kehrt die Maschine an den Anfang des ausgewählten Musters („W“) zurück.

Anmerkung

- Wenn diese Taste gedrückt wird, während das Nähen unterbrochen ist, können Muster am Ende einer Stichmusterkombination hinzugefügt werden. (In diesem Beispiel wird ein „!“ hinzugefügt.)



2 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen fortzufahren.**

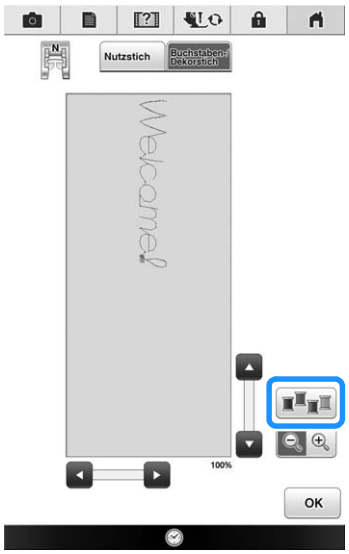
Überprüfen des Stichbildes

Sie können ein Stichbild in der ungefähren Größe des ausgewählten Stiches am Bildschirm anzeigen. Sie können außerdem die Farben des Bildes überprüfen und bei Bedarf ändern.

1 **Drücken Sie .**

→ Ein Bild des aktiven Stichmusters wird angezeigt.

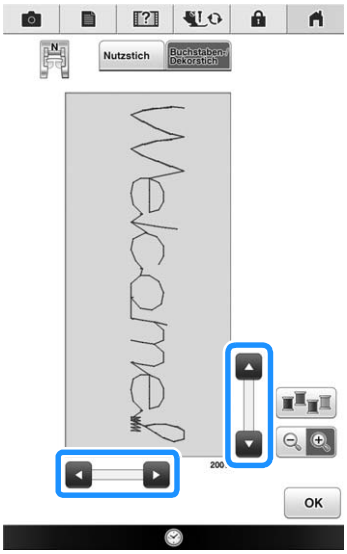
2 **Mit können Sie die Garnfarbe im Bild ändern: rot, blau, schwarz oder gelb.**



→ Die Farbe ändert sich mit jedem Tastendruck.

3 **Drücken Sie zur Anzeige eines vergrößerten Bildes.**

4 **Mit den Tasten / / / können Sie Bildteile sehen, die außerhalb des sichtbaren Anzeigebereiches liegen.**



5 **Drücken Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Anmerkung

- Wenn das Nähfußsymbol angezeigt wird, können Sie auch von diesem Bildschirm aus nähen.
- Das Bild von manchen Mustern wird nur in der Standardgröße angezeigt.

STICHMUSTERKOMBINATIONEN

Viele verschiedene Stichmuster, wie z. B. Buchstabenstiche, Kreuzstiche, Satinstiche oder mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) eigenständig entworfene Stiche können kombiniert werden (weitere Informationen zu MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) finden Sie in Kapitel 5). Außerdem sind Stichmuster mit unterschiedlichen Größen, Spiegelbildmuster und andere kombinierbar.

Vor dem Kombinieren

Zum Nähen von Musterkombinationen wird automatisch Einzelstich gewählt. Wenn Sie das Muster ununterbrochen nähen möchten, drücken Sie die Taste  nach Beenden der Stichmusterkombination.

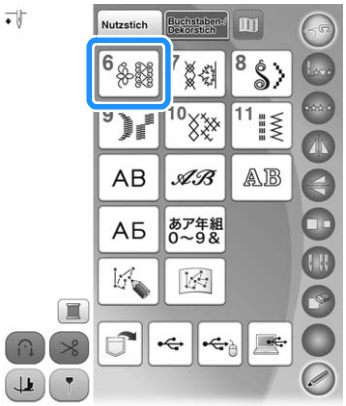
Wenn Sie die Größe einer Stichmusterkombination oder andere Einstellungen ändern, wie z. B. die Erstellung eines Spiegelbildes, müssen Sie das betreffende Stichmuster editieren, bevor Sie das nächste Stichmuster wählen. Ein Stichmuster kann nicht mehr editiert werden, wenn das nächste Stichmuster gewählt ist.

Kombinieren verschiedener Stichmuster

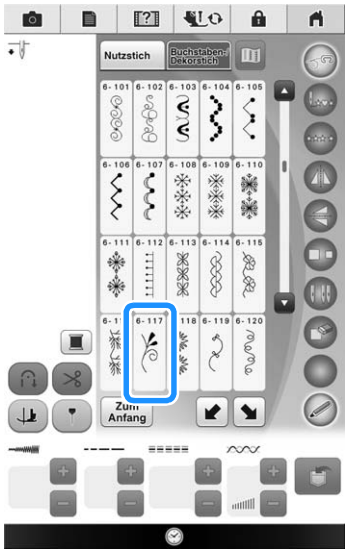
Beispiel:



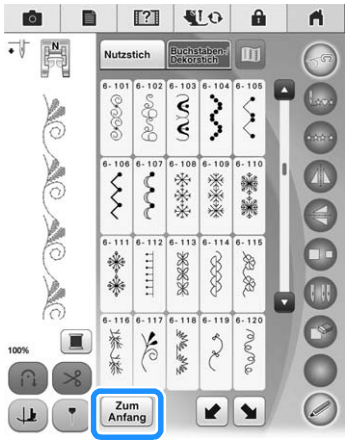
1 **Drücken Sie** .



2 **Wählen Sie** .

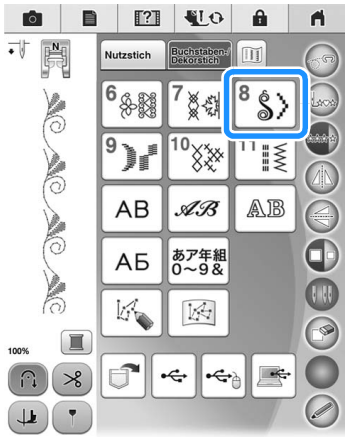


3 **Drücken Sie** Zum Anfang.

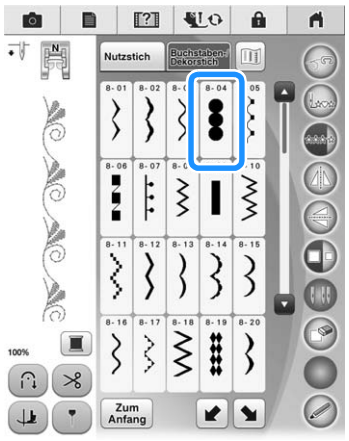


→ Der Stichauswahl-Bildschirm wird wieder angezeigt.

4 **Drücken Sie** .



5 **Wählen Sie** .



6 **Drücken Sie die Taste** **, um das Muster ununterbrochen zu nähen.**

Anmerkung

- Muster werden durch Drücken der Taste  einzeln gelöscht; das zuletzt eingegebene Muster zuerst.

Kombinieren großer und kleiner Stichmuster

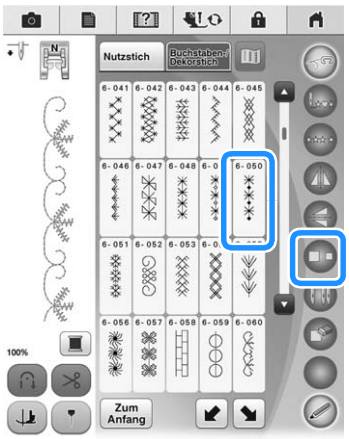
Beispiel:



1 **Drücken Sie** .

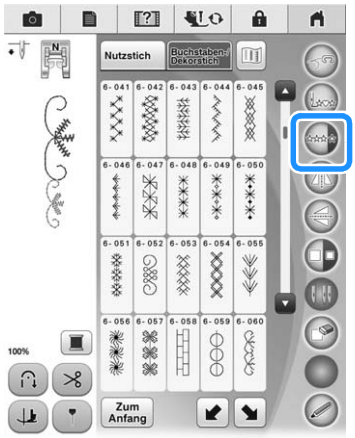
→ Das große Stichmuster wird ausgewählt.

2 **Drücken Sie**  **erneut und danach** **, um die kleine Stichgröße zu wählen.**



→ Das Muster wird kleiner dargestellt.

3 **Drücken Sie die Taste , um das Muster ununterbrochen zu nähen.**



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

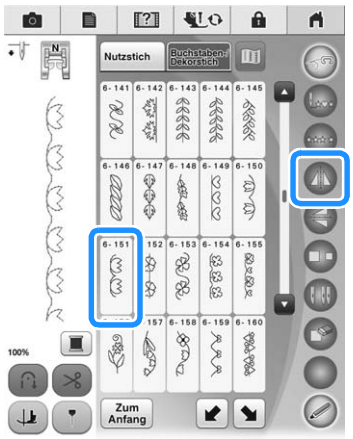
Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster

Beispiel:



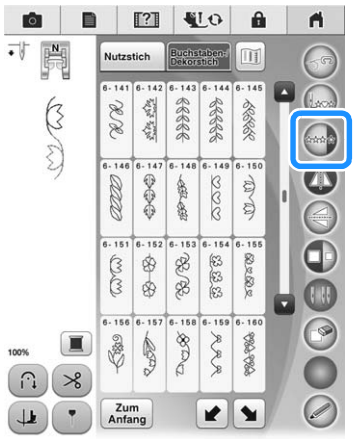
1 **Drücken Sie 6-151.**

2 **Wählen Sie 6-151 erneut und drücken Sie dann .**



→ Das Stichmuster wird entlang einer vertikalen Achse gespiegelt.

3 **Drücken Sie .**



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge

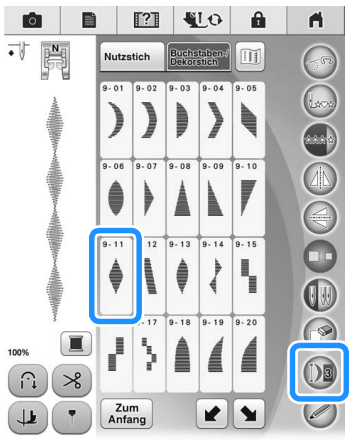
Beispiel:



1 **Wählen Sie**  **und drücken Sie dann einmal** **.**

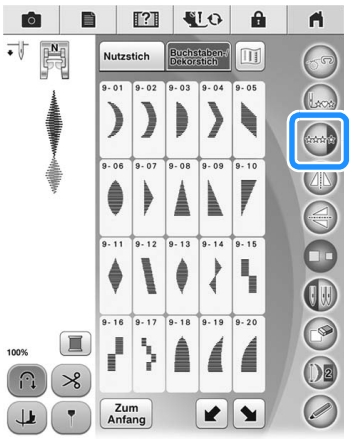
→ Die Länge des Bildes ist auf  eingestellt.

2 **Wählen Sie**  **erneut und drücken Sie dann dreimal** **.**



→ Die Länge des Bildes ist auf  eingestellt.

3 **Drücken Sie** **.**

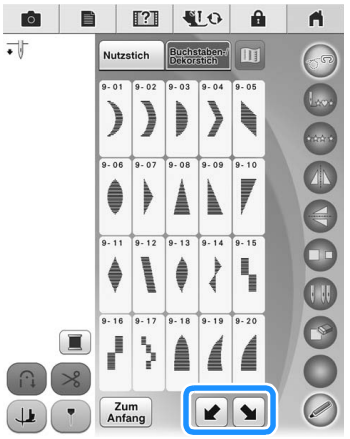


→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

Versetzte Stichmuster (nur für 7-mm-Satinstichmuster)

Sie können die Tasten   mit 7-mm-Satinstichmustern benutzen, um einen Stufeneffekt, einen sogenannten versetzten Sticheffekt zu erzeugen.

* Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster um die Hälfte seiner Größe nach links zu verschieben.
* Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster um die Hälfte seiner Größe nach rechts zu verschieben.



Beispiel:



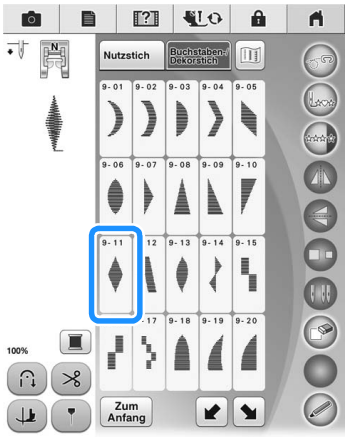
1 **Drücken Sie** 9-11 **.**

2 **Drücken Sie** ↘ **.**



→ Das nächste Stichmuster wird nach rechts versetzt.

3 **Drücken Sie die Taste** 9-11 **nochmals.**

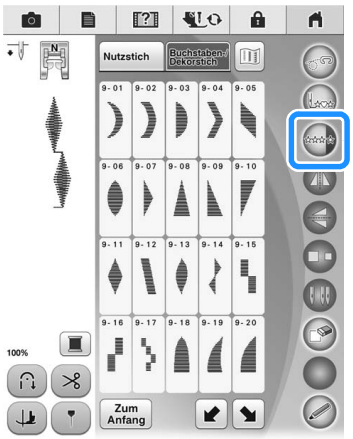


4 **Drücken Sie** ↙ **.**



→ Das nächste Stichmuster wird nach links versetzt.

5 **Drücken Sie** ✦ **.**



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

■ Weitere Beispiele

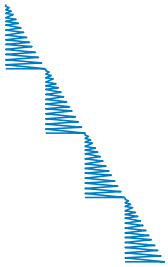
Drücken Sie 9-15 → ↘ → 9-16 → ↙ → ✦ .



Drücken Sie 9-09 → ↘ → ↘ → 9-09 → 9-10 →
↙ → ↙ → 9-10 → ✦ .



Drücken Sie  →  →  → .



Drücken Sie  →  →  →  →  →

 →  →  → .



VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.

■ Verwendbare Stichdatentypen

- Im Speicher für Buchstaben-/Dekorstiche können Stichdaten nur als PMV-, PMX- und als PMU-Dateien mit dieser Maschine verwendet werden. PMU-Dateien können zwar geladen werden, die Maschine speichert die Datei aber zurück im PMV-Format.
- Die Verwendung anderer als von dieser Maschine erzeugten Daten oder anderer als PMU-Daten, kann zu Fehlfunktionen der Maschine führen.

■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien

Stickdaten können auf externe USB-Medien gespeichert oder von diesen geladen werden. Verwenden Sie externe Medien, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

- USB-Flash-Disk (USB-Flashspeicher)
- USB-Diskettenlaufwerk

Stickdaten können nur geladen werden von:

- USB-CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Laufwerke

Mit dem USB-Speicherkartenleser/USB-Kartengerät können Sie auch die folgenden USB-Medien verwenden.

- Secure Digital (SD) Card
- CompactFlash
- Memory Stick
- Smart Media
- Multi Media Card (MMC)
- xD-Picture Card

Hinweis

- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Nach dem Einlegen von USB-Geräten/Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Gerät/Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Gerät/Medium).

- Verwenden Sie einen Computer, um Ordner zu erzeugen.

■ Anschließen der Maschine an den PC

- Kompatible Modelle:
  IBM-PC mit standardmäßigem USB-Anschluss
  IBM-PC-kompatibler Computer mit standardmäßigem USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:
  Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer

- Wenn der Dateiname der Stichdaten bzw. des Ordners nicht identifiziert werden kann (z. B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei/der Ordner nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei/des Ordners. Es wird empfohlen, die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben), die Zahlen von 0 bis 9, „-“ , und „_“ zu verwenden.
- Stichdaten in einem Ordner, der im USB-Medium erstellt wurde, können wieder aufgerufen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner auf „Wechseldatenträger“ auf einem Computer. Wenn Stichdaten in einem Ordner auf „Wechseldatenträger“ gespeichert werden, kann die Maschine diese Daten nicht wieder aufrufen.

Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine

Häufig verwendete Stichmuster können Sie im Speicher der Maschine speichern. Im Speicher der Maschine können insgesamt 1 MB Stichmuster gespeichert werden.

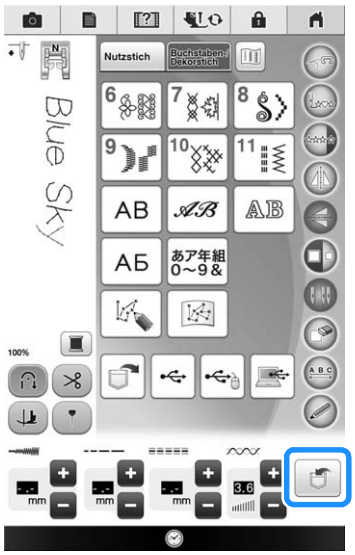
Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.

Anmerkung

- Das Speichern eines Stichmusters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite 192 für Informationen zum Abrufen von gespeicherten Stichmustern.

1 **Drücken Sie** .



2 **Drücken Sie** .

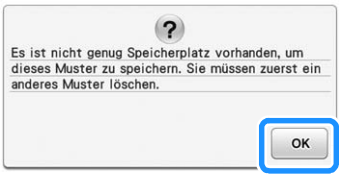
* Drücken Sie Abbrechen, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

■ Wenn der Speicher voll ist

Wird der folgende Bildschirm beim Versuch, ein Muster zu speichern, angezeigt, ist für das aktive Stichmuster kein ausreichender Platz mehr im Speicher. Damit das aktuelle Stichmuster gespeichert werden kann, muss ein anderes im Speicher gelöscht werden. Wählen Sie OK und fahren Sie dann fort mit „Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine“ auf Seite 192.



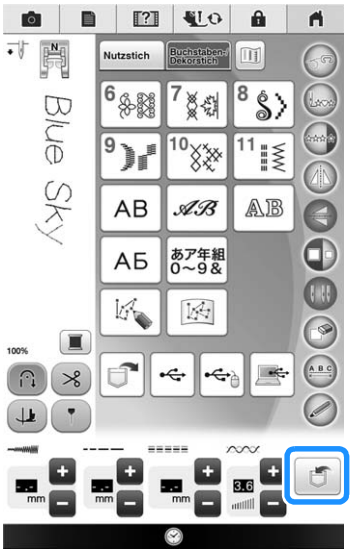
Speichern von Stichmustern auf USB-Medien

Stecken Sie zum Senden von Stichmustern von der Maschine auf ein USB-Medium das USB-Medium am oberen USB-Anschluss der Maschine ein.

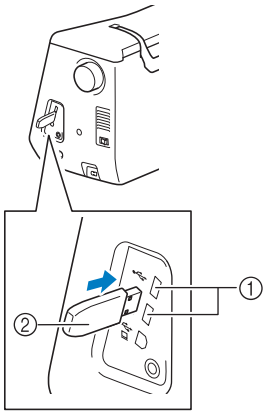
Anmerkung

- USB-Medien können käuflich erworben werden, aber manche USB-Medien sind nicht mit dieser Maschine verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.
- Das USB-Medium kann jederzeit eingesetzt oder herausgenommen werden.

1 **Drücken Sie** .



2 **Stecken Sie das USB-Medium in einen der USB-Anschlüsse an der Maschine ein.**

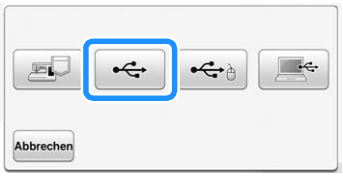


① USB-Anschluss
② USB-Medium

3 **Drücken Sie** .

* Drücken Sie , wenn Sie USB-Medien an den USB-Anschluss für die Maus anschließen.

* Drücken Sie Abbrechen, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

Hinweis

- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise das Muster, das Sie gerade speichern.

Speichern von Stichmustern im Computer

Sie können die Maschine über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer anschließen, und Stichmuster können dann vorübergehend vom Ordner „Wechseldatenträger“ des Computers geladen oder darin gespeichert werden. Auf dem „Wechseldatenträger“ können insgesamt 3 MB Stichmuster gespeichert werden, aber die gespeicherten Stichmuster werden nach dem Ausschalten der Maschine gelöscht.

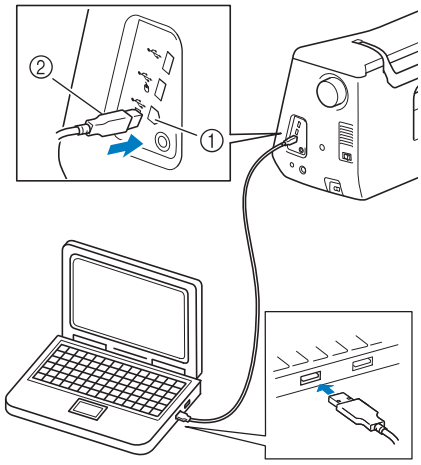
Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.

1 **Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.**

2 **Schalten Sie den Computer ein und wählen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“.**

* Computer und Nähmaschine müssen nicht eingeschaltet sein, um das USB-Kabel anzuschließen.

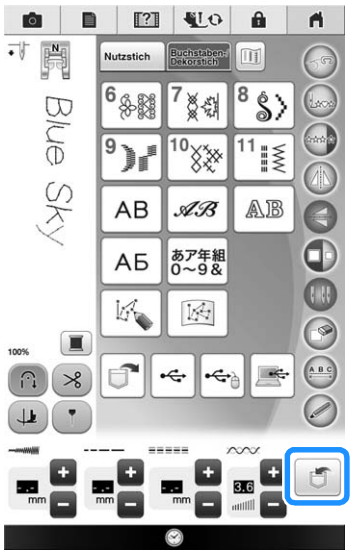


① USB-Anschluss für Computer
② USB-Kabelstecker
→ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird in „Computer (Arbeitsplatz)“auf dem Computer angezeigt.

Hinweis

- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn sich der Stecker nicht einstecken lässt, führen Sie ihn nicht mit Gewalt ein, sondern überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

3 **Drücken Sie** .



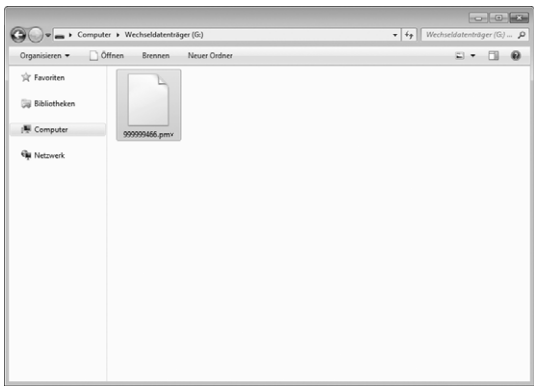
4 **Drücken Sie** .

* Drücken Sie OK, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Das Stichmuster wird vorübergehend auf dem „Wechseldatenträger“ unter „Computer (Arbeitsplatz)“ gespeichert.

5 **Markieren Sie die PMV-Datei des Stichmusters und kopieren Sie die Datei auf den Computer.**

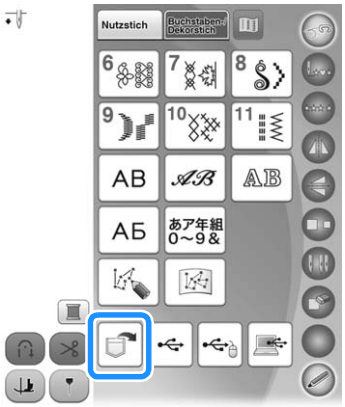


Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird. Die abzuspeichernden Daten könnten sonst verloren gehen.

Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine

1 **Drücken Sie** .

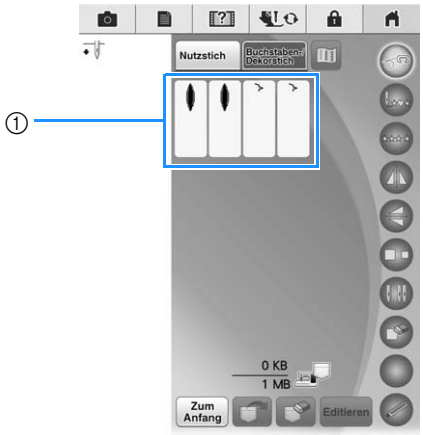


→ Der Taschenauswahl-Bildschirm wird angezeigt.

2 **Wählen Sie ein Stichmuster zum Laden aus.**

* Wenn nicht das ganze gespeicherte Stichmuster angezeigt wird, drücken Sie auf das Miniaturbild.

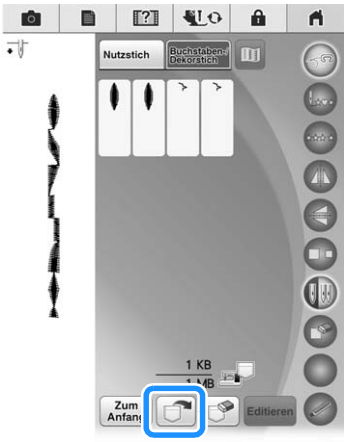
* Drücken Sie Zum Anfang, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



① Gespeicherte Stichmuster

3 **Drücken Sie** .

* Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen.

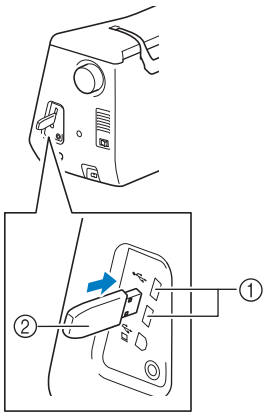


→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und die Nähbildschirm wird angezeigt.

Laden von USB-Medien

Sie können ein bestimmtes Stichmuster direkt von einem USB-Medium oder aus einem Ordner in einem USB-Medium laden. Wenn sich das gesuchte Stichmuster in einem Ordner befindet, schauen Sie in jeden Ordner um es zu finden.

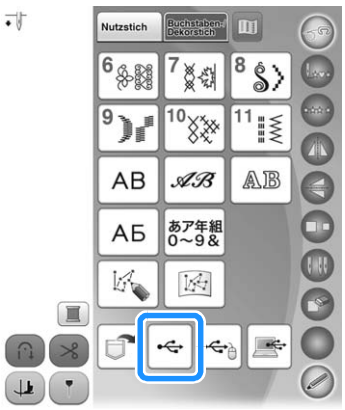
1 **Stecken Sie das USB-Medium in einen der USB-Anschlüsse an der Maschine ein (siehe Seite 190).**



① USB-Anschluss
② USB-Medium

2 **Drücken Sie** .

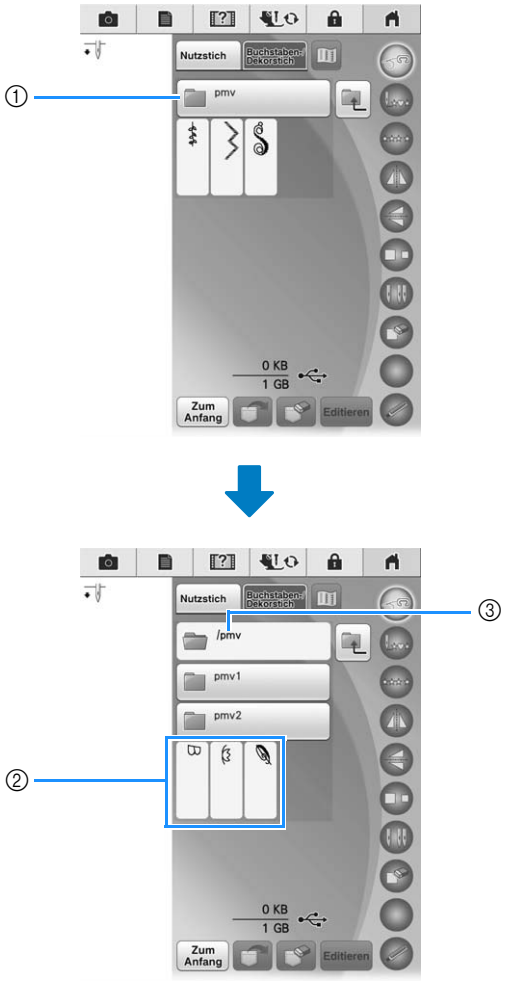
* Drücken Sie , wenn Sie USB-Medien an den USB-Anschluss für die Maus anschließen.



→ Es werden Stichmuster und ein Ordner in einem Überordner angezeigt.

3 **Falls ein Unterordner existiert, um zwei oder mehr Stichmuster einem USB-Medium zuzuordnen, drücken Sie [ ], und das Stichmuster, das sich in dem Unterordner befindet, wird angezeigt.**

* Drücken Sie [Zum Anfang], um ohne Laden zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



① Ordnername

② Stichmuster in einem Ordner zeigen nur das erste Muster eines kombinierten Musters.

③ Pfad

→ Der Pfad zeigt den aktuellen Ordner, der sich ganz oben in der Liste befindet.
Stichmuster und ein Unterordner innerhalb eines Ordners werden angezeigt.

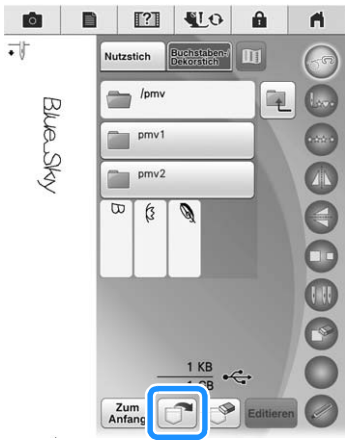
* Drücken Sie [ ], um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.

* Verwenden Sie den Computer, um Ordner zu erstellen. Mit der Maschine können keine Ordner erstellt werden.

4 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**

5 **Drücken Sie [ ].**

* Drücken Sie die Taste [ ], um das Stichmuster zu löschen. Das Muster wird vom USB-Medium gelöscht.

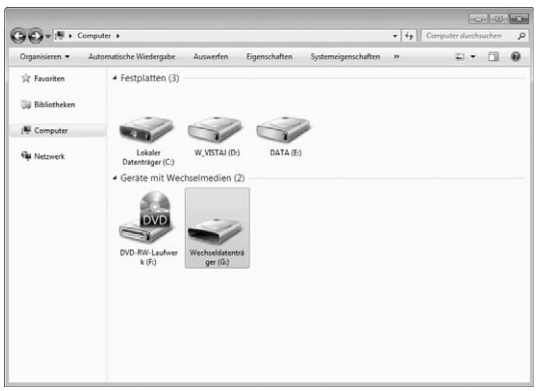


→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und der Nähbildschirm wird angezeigt.

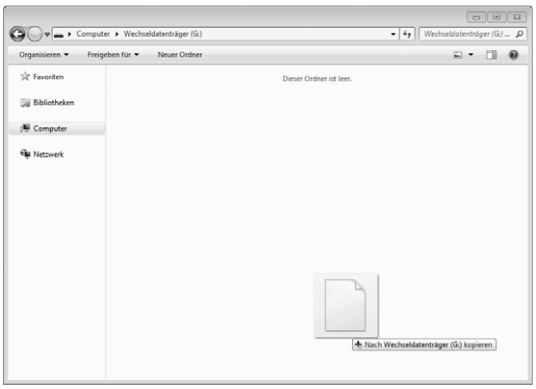
Laden vom Computer

1 **Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlussbuchsen am Computer und an der Maschine ein (siehe Seite 191).**

2 **Öffnen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“ auf dem Computer und markieren Sie „Wechseldatenträger“.**



3 Verschieben/Kopieren Sie die Stickdaten auf den „Wechseldatenträger“.

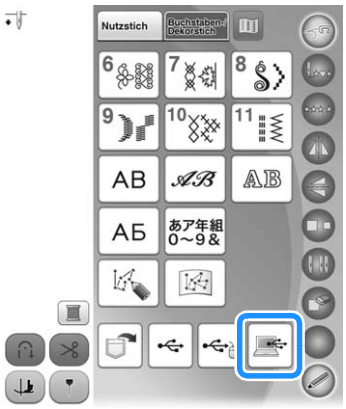


→ Die Stichmusterdaten auf dem „Wechseldatenträger“ werden in die Maschine geschrieben.

Hinweis

- Trennen Sie das USB-Kabel nicht, solange Daten eingelesen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner auf dem „Wechseldatenträger“. Da Ordner nicht angezeigt werden, können Stichmusterdaten in Ordnern nicht aufgerufen werden.

4 Drücken Sie .



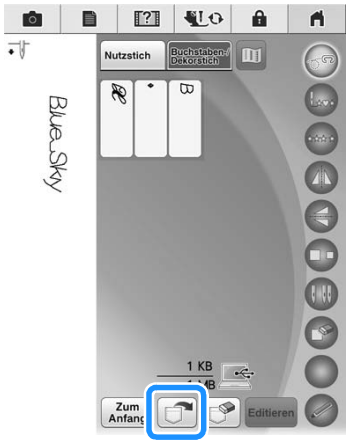
→ Die Stichmuster auf der Diskette werden im Auswahlbildschirm angezeigt.

5 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.

* Drücken Sie , um ohne Laden zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

6 Drücken Sie .

* Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen.
Das Muster wird aus dem Ordner „Wechseldatenträger“ auf dem Computer gelöscht.



→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und der Nähbildschirm wird angezeigt.

Hinweis

- Das aus dem Computer geladene Stichmuster wird vorübergehend in die Maschine geschrieben. Es wird aus der Maschine gelöscht, wenn diese ausgeschaltet wird. Wenn Sie das Stichmuster behalten möchten, speichern Sie es in der Maschine („Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine“ auf Seite 190).

Kapitel 5
MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)

EIN STICHMUSTER ENTWERFEN 198

EINGEBEN DER STICHDATEN 200

- Tastenfunktionen 200
- Verschieben eines Punktes 202
- Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters 203
- Einfügen neuer Punkte 204

Editieren von in der Maschine gespeicherten Stichmustern 204

SPEICHERFUNKTIONEN 206

Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste 206

- Wenn der Speicher voll ist 206

Abrufen von gespeicherten Stichdesigns 206

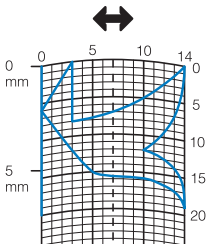
EIN STICHMUSTER ENTWERFEN

Mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) können Sie eigenständig entworfene Stichmuster verwenden. Außerdem können Sie Ihre MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)-Kreationen mit bereits in der Maschine enthaltenen Zeichen kombinieren (siehe Seite 183).

Anmerkung

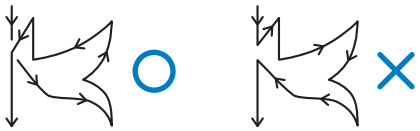
- Die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) entworfenen Muster können maximal 7 mm (ca. 9/32 Zoll) breit und 37 mm (ca. 1-1/3 Zoll) lang sein.
- Das Entwerfen von Stichmustern in MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) ist einfacher, wenn Sie die mitgelieferte Schablone verwenden.

1 Zeichnen Sie das Stichmuster auf die Schablone (Bestellnr. SA507, GS3: X81277-151).



Anmerkung

- Vereinfachen Sie das Design so, dass es in einer ununterbrochenen Linie genäht werden kann. Das Stichmuster sieht schöner aus, wenn sich die Linien schneiden und ein geschlossenes Muster entsteht.

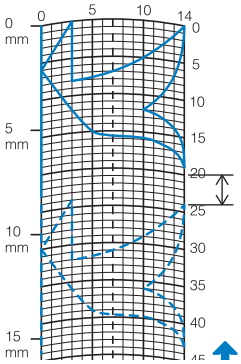


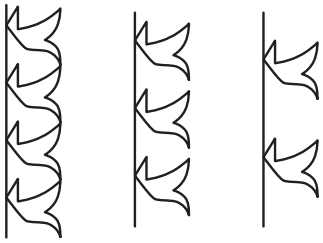
Bei einem aneinander gereihten, sich wiederholenden Muster sollten Anfangs- und Endpunkt des Musters auf einer Höhe liegen.



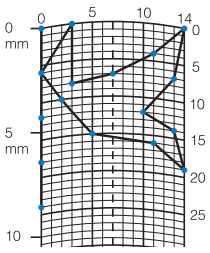
2 Bestimmen Sie den Abstand des Stichmusters.

* Durch die Einstellung des Stichmusterabstandes können Sie mit einem Stich verschiedene Muster erzeugen.

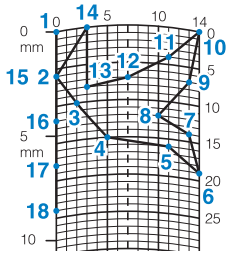




3 Setzen Sie Punkte an den Stellen, wo sich das Muster mit dem Raster schneidet, und verbinden Sie diese Punkte mit einer Linie.



4 Bestimmen Sie die X- und Y-Koordinaten der markierten Punkte.



Anmerkung

- Sie sind ausschlaggebend für das Stickmuster, das genäht werden soll.

Beispiele für benutzerdefinierte Stiche



Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
↕	0	12	18	22	23	21	17	14	12	9	6	3	1	3	6
↔	0	0	3	6	10	13	14	13	11	13	14	13	10	6	3
Stichart	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**
↕	12	41	43	40	41	38	35	32	30	32	35	41	45	47	44
↔	0	0	4	7	11	13	14	13	10	6	3	0	0	4	7
Stichart	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**45**
↕	45	47	50	54	56	55	51	45	70						
↔	11	13	14	13	10	6	3	0	0						



Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
↕	0	30	32	32	32	33	35	35	37	35	32	30	30	29	26
↔	0	0	1	7	10	12	11	8	12	14	14	11	5	3	8
Stichart	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**
↕	24	18	13	12	13	10	12	8	12	7	12	6	10	5	10
↔	10	13	14	14	12	11	10	9	8	6	6	3	2	0	2
Stichart	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**45**
↕	16	19	23	22	17	22	23	19	42						
↔	1	0	0	6	10	6	0	0	0						



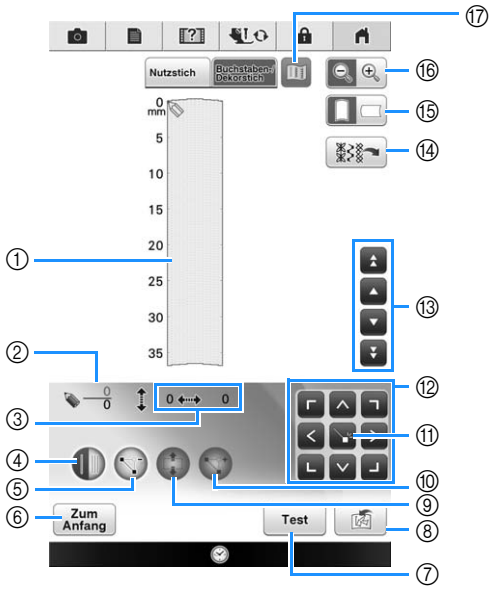
Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
↕	0	3	5	8	12	17	20	24	27	29	31	32	30	27	24
↔	0	5	8	11	13	14	14	13	12	11	9	6	3	1	0
Stichart	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**
↕	21	18	16	15	15	16	18	21	25	28	33	37	41	43	44
↔	0	1	3	5	8	10	12	13	14	14	13	11	8	5	0
Stichart	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**45**
↕															
↔															



Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
↕	0	5	4	5	8	7	8	11	11	11	16	11	7	4	0
↔	7	7	3	7	7	0	7	7	3	7	7	3	0	3	7
Stichart	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**
↕	4	7	11	16	21	20	21	24	23	24	27	27	27	32	27
↔	11	14	11	7	7	11	7	7	14	7	7	11	7	7	11
Stichart	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**45**
↕	23	20	16	20	23	27	32								
↔	14	11	7	3	0	3	7								

EINGEBEN DER STICHDATEN

■ Tastenfunktionen

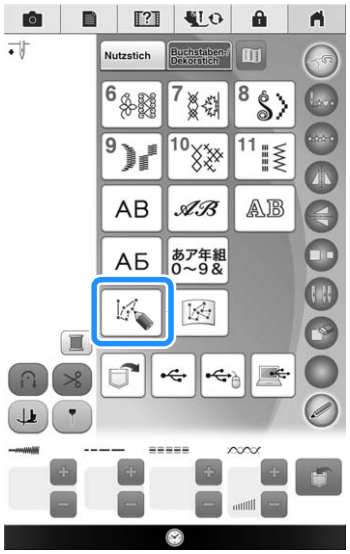


① Dieser Bereich zeigt den Stich, der gerade entworfen wird.
② Anzeige der aktuellen Punktnummer über der Gesamtanzahl von Punkten im Stichmuster.
③ Anzeige der Y-Koordinate von über der X-Koordinate von .

Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
④		Einfach/Dreifach-Stichtaste	Drücken Sie diese Taste, um einzustellen, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.	201
⑤		Punkt löschen	Drücken Sie diese Taste, um einen gewählten Punkt zu löschen.	202
⑥	Zum Anfang	Zurück	Drücken Sie diese Taste, um den Stichdaten-Eingabebildschirm zu verlassen.	—
⑦	Test	Test	Drücken Sie diese Taste zum Nähen eines Testmusters.	202, 206
⑧		MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) Speichertaste	Drücken Sie diese Taste zur Speicherung des erstellten Stichdesigns.	206
⑨		Block verschieben	Drücken Sie diese Taste, um Punkte zu gruppieren und gemeinsam zu verschieben.	203
⑩		Einfügen	Drücken Sie diese Taste, um neue Punkte im Stichdesign einzufügen.	204
⑪		Setzen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um einen Punkt im Stichdesign zu setzen.	201-203
⑫		Pfeiltasten	Bewegen Sie mit diesen Tasten über den Bildschirm.	201-204
⑬		Punkt-zu-Punkt	Bewegen Sie mit diesen Tasten von Punkt zu Punkt oder zum ersten oder letzten eingegebenen Punkt eines Stiches.	202-204
⑭		Stich-Editiertaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nutzstiche in der Maschine zu editieren.	204
⑮		Schablonenausrichtung	Drücken Sie diese Taste, um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.	201
⑯		Vergrößerung	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	201
⑰		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Bild des Stichmusters anzuzeigen.	202

1 **Drücken Sie**  **und dann** Buchstaben-/Dekorstich.

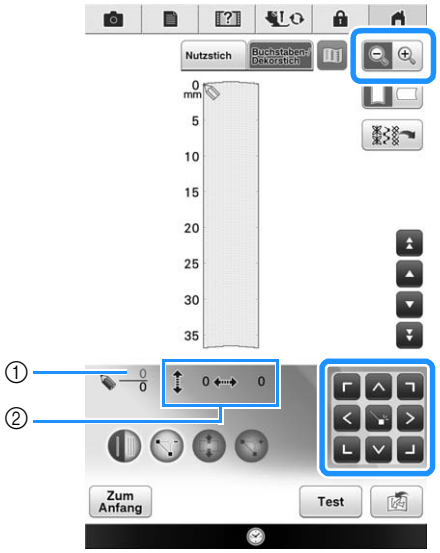
2 **Drücken Sie** .



3 **Verwenden Sie** **, um**  **an die Koordinaten des ersten Punktes in der Schablone zu bewegen.**

* Drücken Sie , um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.

* Drücken Sie , um das Bild des erstellten Stiches zu vergrößern.

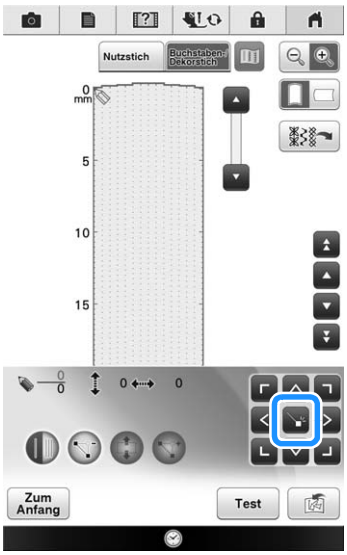


① Aktuell gewählter Punkt/Gesamtanzahl von Punkten

② Koordinaten von 

4 **Drücken Sie** **, um den durch**  **bezeichneten Punkt einzugeben.**

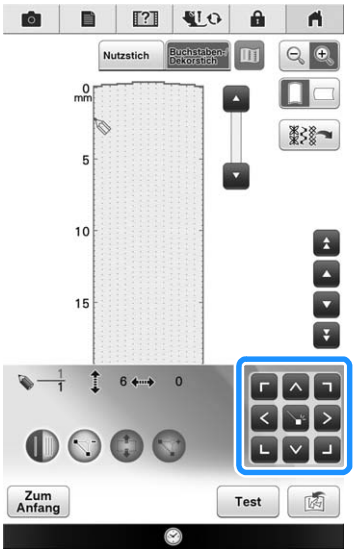
* Zur Eingabe von Koordinaten mit dem Touch Pen, bewegen Sie die Stiftspitze auf einen gewünschten Punkt. Sobald Sie den Stift vom Bildschirm nehmen, wird an diesen Koordinaten ein Punkt in den Graphen eingefügt. Die Anzahl der markierten Punkte und die Gesamtanzahl der Punkte werden angezeigt.



5 **Wählen Sie mit dieser Taste, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.**

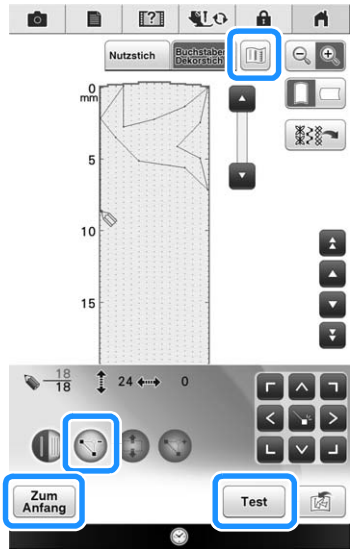
* Für drei Stiche drücken Sie die Taste, bis sie so aussieht .

6 **Bewegen Sie mit**  **das Symbol**  **zum zweiten Punkt und drücken Sie dann** .



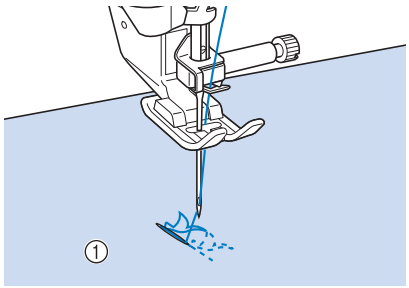
7 Wiederholen Sie die oben angegebenen Schritte für jeden Punkt, den Sie auf der Schablone gezeichnet haben, bis das gesamte Muster als fortlaufende Linie eingegeben ist.

* Drücken Sie , um einen gewählten Punkt zu löschen.
* Drücken Sie Test zum Nähen eines Testmusters.
* Drücken Sie Zum Anfang, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.
* Drücken Sie , um ein Bild des Stiches anzuzeigen.



Anmerkung

- Wenn Sie Punkte eingegeben haben, die zu dicht beieinander liegen, kann es passieren, dass der Stoff nicht richtig transportiert wird. Vergrößern Sie dann den Abstand der Punkte.
- Wenn das Muster wiederholt genäht und verbunden werden soll, müssen Sie darauf achten, dass Sie die Daten für die Verbindungsstiche eingegeben haben, damit sich die Muster nicht überlappen.



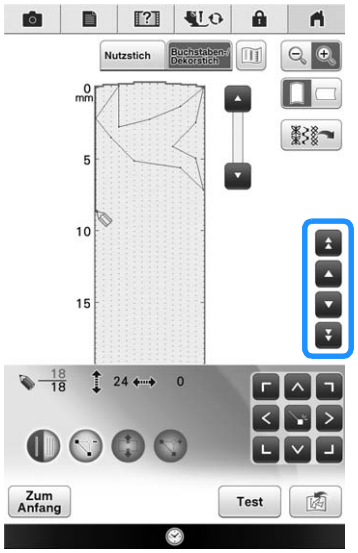
① Verbindungsstiche

- Sie können zum Setzen von Punkten mit dem Finger auf die Schablone tippen oder auch eine USB-Maus verwenden.

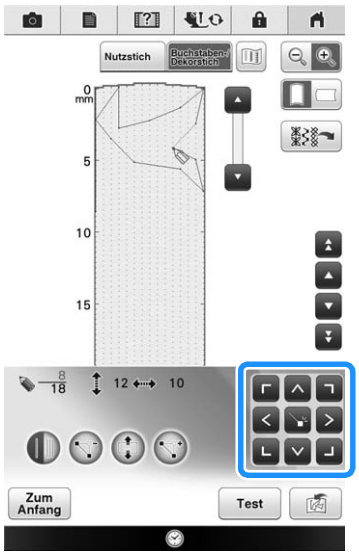
■ Verschieben eines Punktes

1 Drücken Sie die Taste oder , um auf den zu verschiebenden Punkt zu stellen.

* Um auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie .
* Um auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie .



2 Verschieben Sie den Punkt mit .

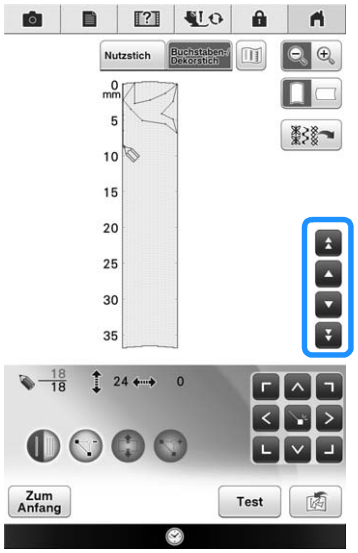


* Sie können auch mit dem Touch Pen verschieben.

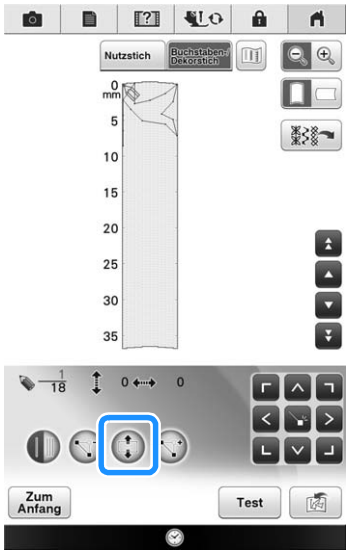
■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters

1 **Drücken Sie ▲ oder ▼, um ✎ an den Anfang des zu verschiebenden Musterteils zu stellen.**

* Um ✎ auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie ⏫.
* Um ✎ auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie ⏬.

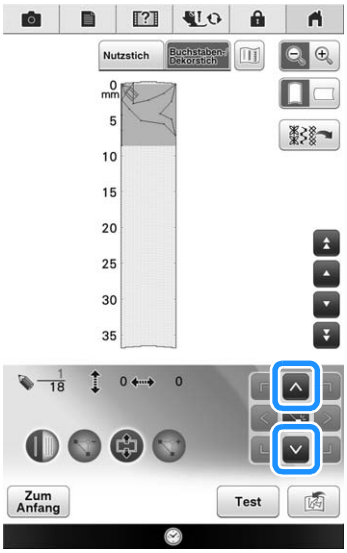


2 **Drücken Sie ↕.**

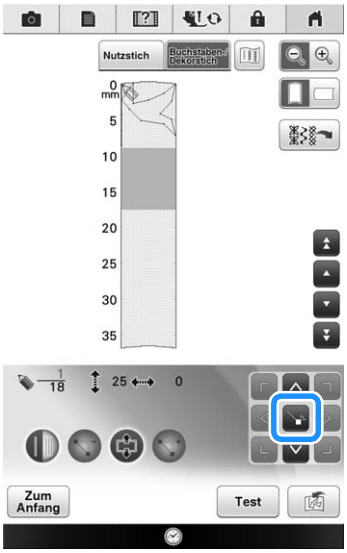


→ Der gewählte Punkt und alle anderen, nach diesem Punkt eingegebenen Punkte werden markiert.

3 **Drücken Sie ^ oder v, um den Abschnitt zu verschieben.**



4 **Drücken Sie ↘.**

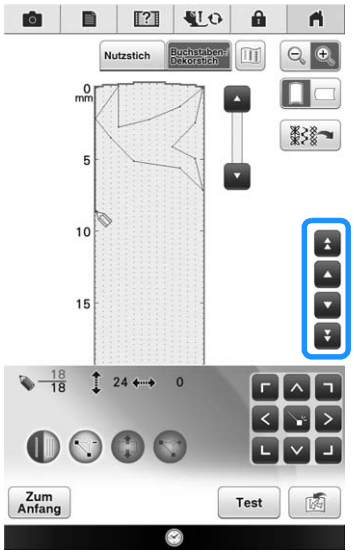


→ Der Abschnitt wird verschoben.

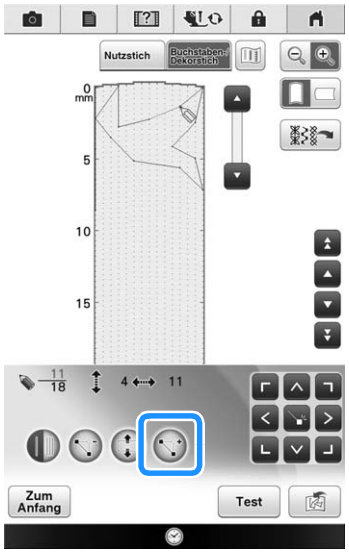
■ Einfügen neuer Punkte

1 Bewegen Sie mit ▲ oder ▼ das Symbol an die Stelle im Design, wo Sie einen neuen Punkt hinzufügen möchten.

* Um auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie ⏫.
* Um auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie ⏬.

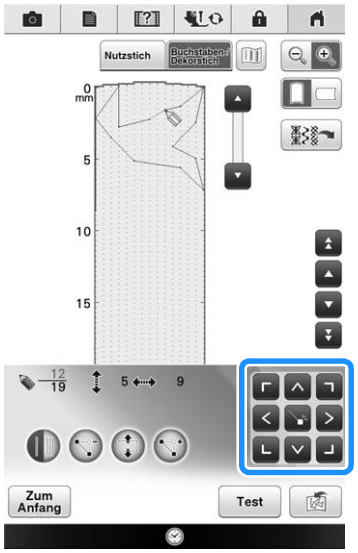


2 Drücken Sie .



→ Damit wird ein neuer Punkt eingefügt und auf den neuen Punkt gestellt.

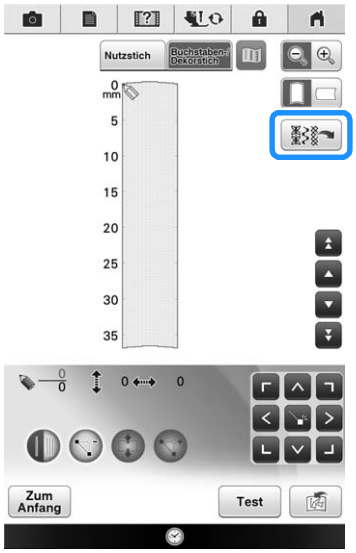
3 Verschieben Sie den Punkt mit .



* Sie können auch mit dem Touch Pen verschieben.

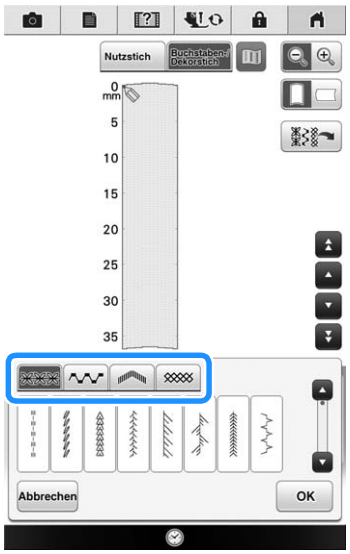
Editieren von in der Maschine gespeicherten Stichmustern

1 Drücken Sie .



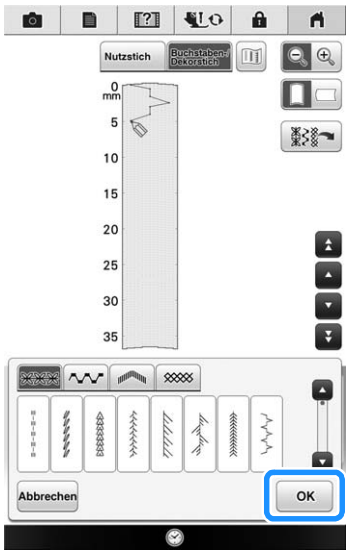
2 Wählen Sie eine Stichkategorie und einen Stich zum Editieren.

* Drücken Sie ▲ oder ▼ zur Anzeige der anderen Stiche.



→ Der ausgewählte Stich wird in der Schablone angezeigt.

3 Drücken Sie OK.

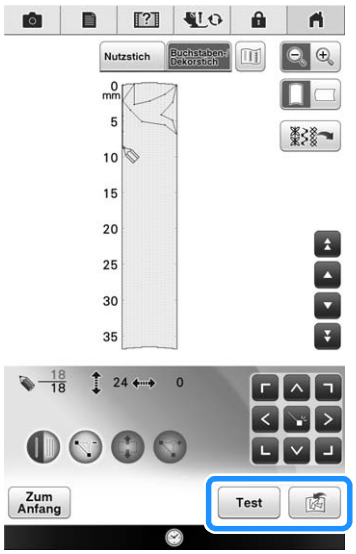


→ Editieren Sie den Stich nach Belieben.

SPEICHERFUNKTIONEN

Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste

Stichmuster, die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) bearbeitet wurden, können für spätere Verwendung abgespeichert werden. Wenn Sie die Stichdaten eingegeben haben, drücken Sie  und wählen Sie den Speicherort. Es erscheint die Meldung „Muster wird gespeichert...“ und das Stichdesign wird gespeichert. Drücken Sie vor dem Speichern von Stichdesigns die Taste Test, um ein Testmuster zu nähen.



Anmerkung

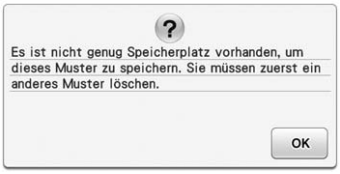
- Das Speichern von Stichmustern dauert ein paar Sekunden.
- Einzelheiten zum Laden von gespeicherten Mustern finden Sie unter siehe Seite 206.

Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, während die Meldung „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird, da sonst die gespeicherten Stichmusterdaten verlorengehen können.

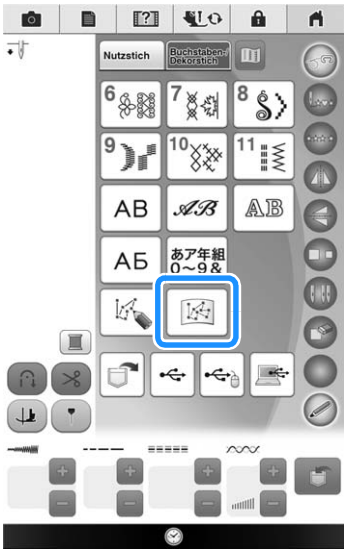
■ Wenn der Speicher voll ist

Erscheint nach dem Drücken von  die folgende Meldung, kann das Stichmuster nicht gespeichert werden, weil entweder der Speicher der Maschine voll ist oder das Stichmuster größer als der vorhandene Speicherplatz ist. Damit das Speichern des Stichmusters im Speicher der Maschine möglich ist, muss zuerst ein vorher gespeichertes Stichmuster gelöscht werden. Siehe „Abrufen von gespeicherten Stichdesigns“ auf Seite 206.



Abrufen von gespeicherten Stichdesigns

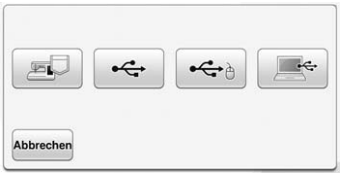
1 **Drücken Sie** .



Anmerkung

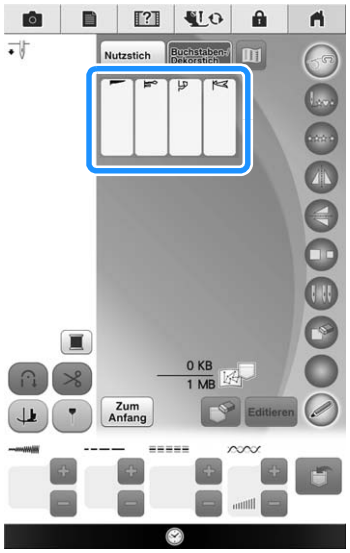
- Sie können die Stiche auch mit der Prozedur zum Abrufen von Dekor-/Buchstabenstichen abrufen. Siehe Seite 192 bis 194.

2 **Wählen Sie das Gerät zum Abrufen des Musters.**



3 Wählen Sie das Stichmuster.

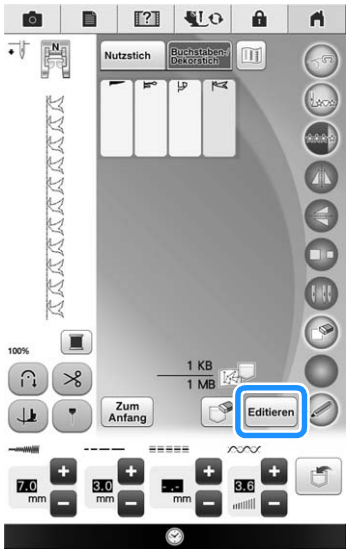
* Drücken Sie [Zum Anfang], um ohne zu laden zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



4 Drücken Sie [Editieren], um mit dem Editieren des Musters zu beginnen.

* Um das gespeicherte Muster zu löschen, drücken Sie [🗑].

* Sie können mit dem Nähen in diesem Bildschirm starten.



Kapitel 6
Einfache Stickereien

BEVOR SIE MIT DEM STICKEN BEGINNEN 210

Sticken Schritt für Schritt 210
Anbringen des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger 211
Anbringen der Stickeinheit 211
■ Näheres zur Stickeinheit 211
■ Abnehmen der Stickeinheit 212

AUSWAHL VON STICKMUSTERN 214

■ Urheberrechtliche Information 214
■ Stickmuster-Auswahlbildschirme 215
Auswählen von Stickmustern/Dekor-Buchstabenmustern/Nutzstich-Stickmustern/Bobbin-Work-Stickmustern 216
Auswahl von Buchstabenmustern 217
Auswahl von Umrandungen 219
Auswählen von Stickkartenmustern 219
■ Näheres zu Stickkartenleser (optional erhältlich) und USB-Kartengerät* 219
■ Stickkarten (separat erhältlich) 219
Laden von USB-Medien 221
Laden vom Computer 222

EDITIEREN VON MUSTERN 224

■ Tastenfunktionen 225
Vorschau des Stickmusters 226
Verschieben des Musters 226
Drehen des Musters 227
Ändern der Mustergröße 228
■ Ändern der Größe und Dichte von Mustern 229
■ Ändern der Größe durch Ziehen 229
Horizontale Spiegelung des Stickbildes 229
Ändern der Schriftart 230
Editieren von Buchstaben (Größe/Schriftart) 230
Ändern der Stichdichte (nur alphabetische Zeichen und Umrandungen) 231
Ändern der Farben von Buchstabenmustern 232
Ändern der Anordnung des Buchstabenmusters 233
Löschen von Mustern 233
Vergrößern von Mustern im Bildschirm 234
■ Auswählen des Prozentwertes der Vergrößerung 234
Ändern der Buchstabenzwischenräume 235
Trennen von Buchstabenkombinationen 235
Ändern der Garnfarbe 236
Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle 237
■ Hinzufügen einer Farbe zur benutzerdefinierten Garnfarbentabelle aus der Liste 238
■ Speichern der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf USB-Medien 239
■ Laden der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle von USB-Medien 239
Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle 240
Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) neue Farbschemen finden 241
Entwerfen von wiederholten Mustern 243
■ Sticken von wiederholten Mustern 243
■ Wiederholen von Elementen eines Wiederholmusters 245
■ Farbensortierung bei wiederholten Mustern 246
■ Setzen von Garnmarkierungen 246
Wiederholtes Sticken eines Musters 247
Muster duplizieren 249
Nach dem Editieren 249

ANZEIGE DES STICKBILDSCHIRMS 250

■ Tastenfunktionen 251

KOMBINIEREN VON MUSTERN 252

Editieren von kombinierten Stickmustern 252
■ Auswahl von Stickmusterkombinationen 254
Sticken von kombinierten Mustern 255

VORBEREITEN DES STOFFES 256

Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff 256
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen 257
■ Stickrahmentypen 257
■ Einspannen des Stoffes 258
■ Benutzung der Stickschablone 259
Sticken von kleinen Stoffteilen oder von Ecken 259
■ Sticken von kleinen Stoffteilen 259
■ Sticken von Ecken und Kanten 260
■ Besticken von Borten und Bändern 260

EINSETZEN DES STICKRAHMENS 261

■ Abnehmen des Stickrahmens 261

BESTIMMEN DER STICKPOSITION 263

Prüfen des Nadeleinstichpunktes mit dem Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger 263
■ Einstellen des LED-Zeigers 263
■ Einstellen der Helligkeit des LED-Zeigers 264
Einstellung der Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera 264
Die Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera einstellen 266
Festlegen der Stickposition mit dem Sensorstift 268
■ Auswählen der Stickposition anhand der Musterkante 269
■ Auswählen der Stickposition anhand der Mustermitte 270
Überprüfen der Stickposition 271

STICKEN EINES MUSTERS 273

Sticken eines schönen Abschlusses 273
■ Stick-Stichplattenabdeckung 274
Stickmuster 274
Garnrollenständer-LED 276
■ Ohne Verwendung der Garnrollenständer-LED 276
Verwenden von Applikationen 276
■ 1. Anfertigen des Applikationsstücks 277
■ 2. Nähen der Applikationsposition auf dem Unterstoff 277
■ 3. Anbringen des Applikationsstücks auf dem Unterstoff 278
■ 4. Sticken des verbleibenden Musters 279

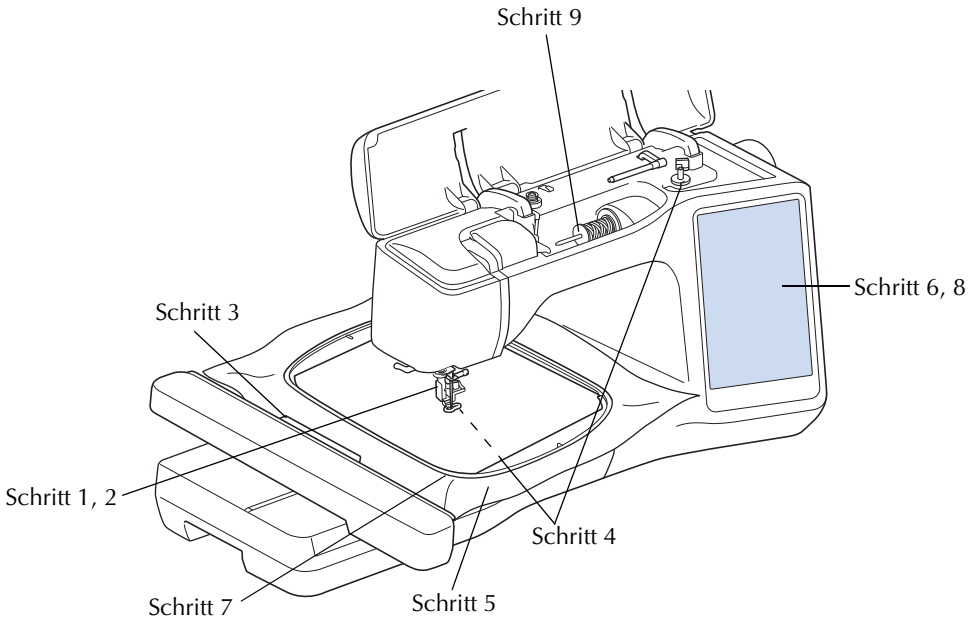
EINSTELLUNGEN WÄHREND DES STICKENS 280

Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist 280
Wenn der Faden während des Stickens reißt 281
Wieder von vorne beginnen 282
Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung 282

BEVOR SIE MIT DEM STICKEN BEGINNEN

Sticken Schritt für Schritt

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die Maschine für das Sticken vorzubereiten.



Schritt #	Ziel	Aktion	Seite
1	Nähfuß einsetzen	Setzen Sie den Stickfuß „W+“ ein.	211
2	Überprüfen der Nadel	Verwenden Sie zum Sticken eine Nadel 75/11. *	77
3	Stickeinheit anbringen	Bringen Sie die Stickeinheit an.	211
4	Unterfaden einrichten	Spulen Sie für den Unterfaden Stick-Unterfaden auf und setzen Sie ihn ein.	54
5	Stoff vorbereiten	Bringen Sie ein Stickunterlegvlies am Stoff an und legen Sie das Material in den Stickrahmen ein.	256
6	Muster auswählen	Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie ein Stickmuster.	214
7	Stickrahmen anbringen	Bringen Sie den Stickrahmen an der Stickeinheit an.	261
8	Layout überprüfen	Prüfen Sie Größe und Position der Stickerei und passen Sie diese an.	263
9	Stickgarn einlegen	Legen Sie das Stickgarn entsprechend dem Muster ein.	62

* Zum Sticken auf schweren Stoffen oder Unterlegmaterial (z. B. Jeansstoff, Schaumstoff usw.) sollte eine Nadel der Größe 90/14 benutzt werden. Die Nadel mit Kugelspitze (goldfarben) 90/14 ist zum Sticken nicht geeignet.

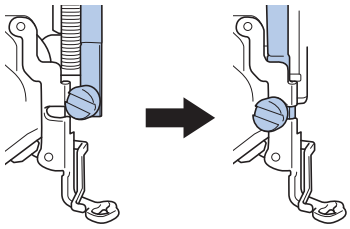
Anbringen des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger

⚠ VORSICHT

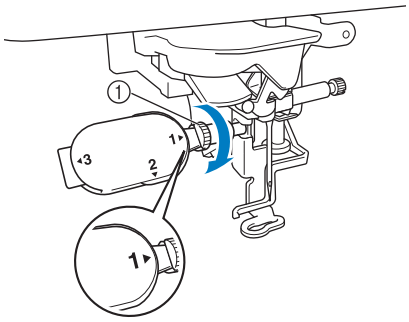
- **Drücken Sie beim Einsetzen eines Nähfußes immer am Bildschirm. Wenn Sie versehentlich die Taste „Start/Stopp“ drücken, könnten Sie sich verletzen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie beim Sticken den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger oder „W“ (optional) verwenden. Wenn Sie einen anderen Nähfuß verwenden, könnte die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.**

1. **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter. Weitere Informationen dazu, siehe „AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 70.**
2. **Setzen Sie den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger mit der Kerbe an der großen Schraube der Nähfußstange ein.**

   Seitenansicht



3. **Halten Sie den Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem beiliegenden Mehrzweck-Schraubendreher fest.**

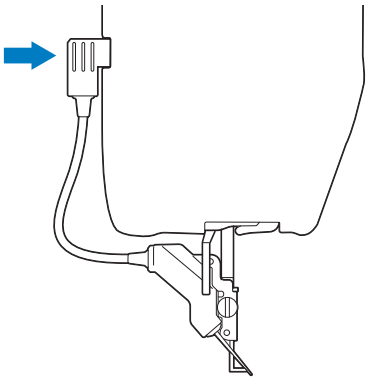


① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie den mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher, um die Schraube des Nähfußhalters fest anzuziehen. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.**

4. **Stecken Sie den Stecker des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger in die Buchse hinten links an der Maschine ein.**



5. **Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

   → Alle Bildschirm- und Bedientasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

Anbringen der Stickeinheit

■ Näheres zur Stickeinheit

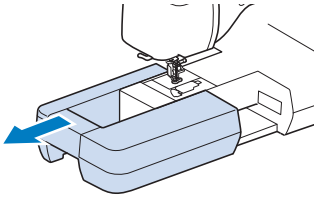
⚠ VORSICHT

- **Bewegen Sie die Maschine nicht, wenn die Stickeinheit installiert ist. Die Stickeinheit könnte sich von der Maschine lösen und Verletzungen verursachen.**
- **Halten Sie Hände und Fremdkörper von Stickeinheit und Rahmen fern, wenn Sie mit der Maschine sticken. Andernfalls könnte es zu Verletzungen kommen.**
- **Um Verzerrungen des Stickmusters zu vermeiden, berühren Sie nicht den Stickarm und den Stickrahmen, solange die Maschine stickt.**

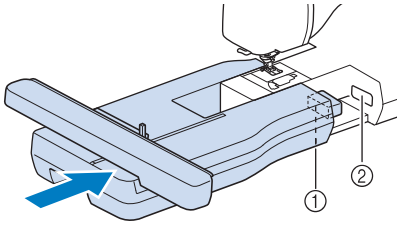
Hinweis

- Sie können auch mit installierter Stickeinheit Nutz- oder Dekorstiche nähen. Tippen Sie auf [⌂] und [⚙]. Der Transporteur wird zum Nähen von Nutz- und Dekorstichen automatisch angehoben.
- Schalten Sie die Maschine in jedem Fall aus, bevor Sie die Stickeinheit installieren. Die Maschine könnte sonst beschädigt werden.
- Berühren Sie nicht die innere Anschlussbuchse der Stickeinheit. Die Stifte in der Anschlussbuche der Stickeinheit könnten sonst beschädigt werden.
- Behandeln Sie die Stickeinheit nicht mit Gewalt und heben Sie die Maschine nie an der Stickeinheit auf. Die Stickeinheit könnte sonst beschädigt werden.
- Um die Stickeinheit vor Beschädigungen zu schützen, bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

1 Schalten Sie den Netzschalter aus und entfernen Sie das Zubehörfach.



2 Stecken Sie den Stecker der Stickeinheit in die Anschlussbuchse an der Maschine. Drücken Sie leicht an der Anschlussabdeckung bis die Einheit hörbar einrastet.



① Anschluss für Stickeinheit
② Anschlussbuchse für die Maschine

Hinweis

- Zwischen Maschine und Stickeinheit darf kein Zwischenraum sein. Wenn ein Zwischenraum vorhanden ist, können die Stickmuster nicht mit der richtigen Registrierung gestickt werden.
- Drücken Sie den Wagen nicht gegen die Maschine, wenn Sie die Stickeinheit installieren. Dies könnte eine Beschädigung der Stickeinheit zur Folge haben.

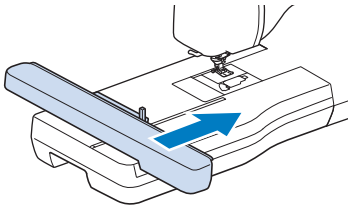
3 Schalten Sie den Netzschalter ein.

→ Die folgende Meldung wird angezeigt.

4 Drücken Sie [OK].



→ Der Stickarm bewegt sich in die Initialisierungsposition.



■ Abnehmen der Stickeinheit

1 Drücken Sie [⚙] und anschließend [⇥].

→ Der Wagen bewegt sich in die Abnahmeposition.

⚠ VORSICHT

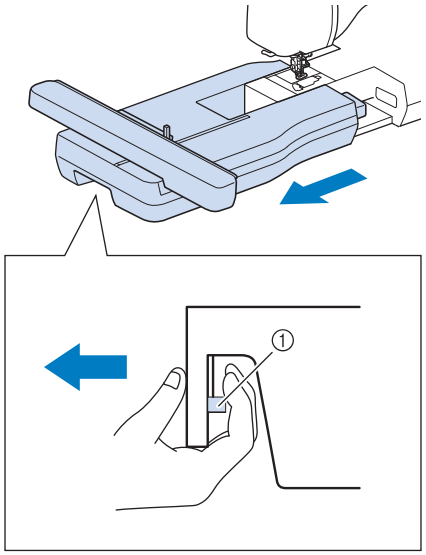
- **Nehmen Sie immer den Stickrahmen ab, bevor Sie die Taste [⇥] drücken. Der Rahmen könnte sonst den Stickfuß berühren und Verletzungen verursachen.**

2 Schalten Sie den Netzschalter aus.

Hinweis

- Vor dem Abnehmen der Stickeinheit muss die Nähmaschine unbedingt ausgeschaltet werden, da die Maschine sonst beschädigt werden kann.

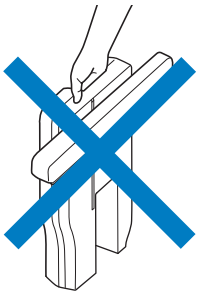
3 **Drücken Sie den Freigabeknopf und ziehen Sie die Stickeinheit von der Nähmaschine ab.**



① Freigabeknopf

⚠ VORSICHT

- **Tragen Sie die Stickeinheit nicht am Freigabeknopf-Fach.**

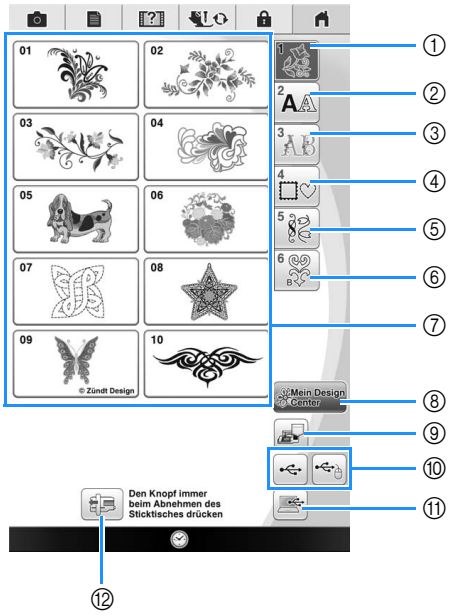


AUSWAHL VON STICKMUSTERN

■ Urheberrechtliche Information

Die in der Maschine und separat erhältlichen Stickmuster sind nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Jede öffentliche oder kommerzielle Nutzung von urheberrechtlich geschützten Mustern verstößt gegen das Urheberrecht und ist strengstens untersagt.
Im Speicher der Maschine sind viele Buchstaben- und Dekorstickmuster gespeichert (eine vollständige Übersicht der gespeicherten Muster finden Sie in der „Kurzanleitung“). Sie können auch separat erhältliche Stickmuster verwenden.
Sobald der Initialisierungsvorgang abgeschlossen ist und sich der Wagen in der Ausgangsposition befindet, wird der Musterauswahlbildschirm angezeigt.

Wenn ein anderer Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie  und anschließend  zum Aufrufen des unten dargestellten Bildschirms.

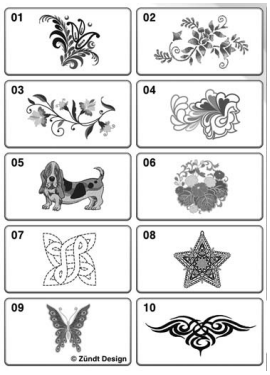


① Stickmuster
② Buchstabenmuster
③ Dekor-Buchstabenmuster
④ Umrandungen
⑤ Nutzstich-Stickmuster
⑥ Bobbin-Work-Stickmuster (siehe Seite 371)
⑦ Musterauswahltasten
⑧ Mein Design Center (siehe Seite 338)
⑨ Im Speicher der Nähmaschine gespeicherte Muster (siehe Seite 315)
⑩ Auf USB-Medien gespeicherte Muster (siehe Seite 221)
⑪ Im Computer gespeicherte Muster (siehe Seite 222)
⑫ Drücken Sie diese Taste, um die Stickeinheit zum Abnehmen zu positionieren

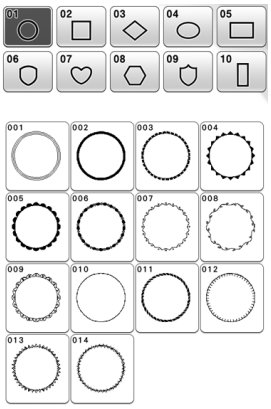
■ Stickmuster-Auswahlbildschirme

Diese Maschine hat 6 Stickmuster-Kategorien.

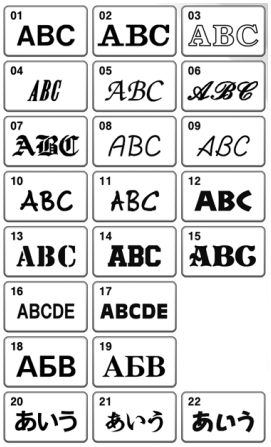
Stickmuster



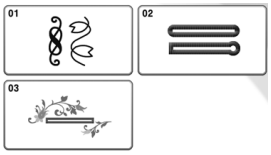
Umrandungen



Buchstabenmuster



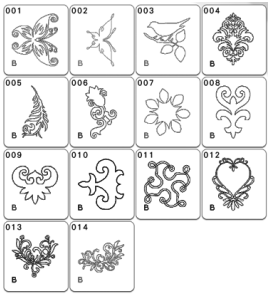
Nutzstich-Stickmuster



Dekor-Buchstabenmuster



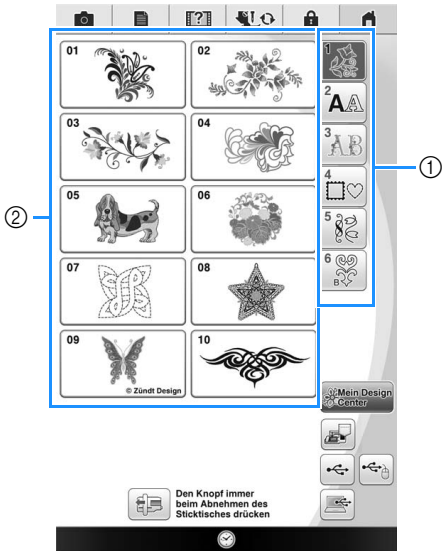
Bobbin-Work-Stickmuster



Auswählen von Stickmustern/ Dekor-Buchstabenmustern/ Nutzstich-Stickmustern/ Bobbin-Work-Stickmustern

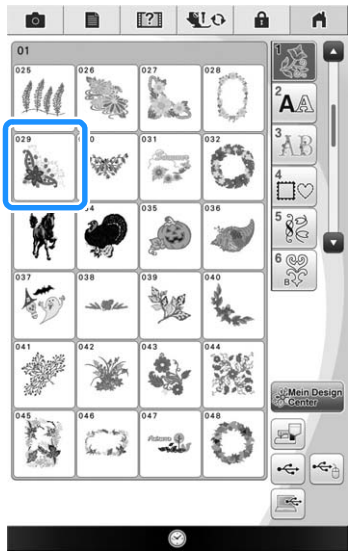
1 Drücken Sie auf die Registerkarte „Kategorie“ und dann die Musterauswahltaste oder Mustertaste des Musters, das Sie sticken möchten.

* Informationen zum Sticken von Bobbin Work finden Sie unter „Bobbin Work Projekte“ auf Seite 361.



① Registerkarte „Musterkategorie“
② Mustertyp-/Musterauswahltaste

2 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten.



* Drücken Sie die Taste ▼, um die nächste Seite aufzurufen.

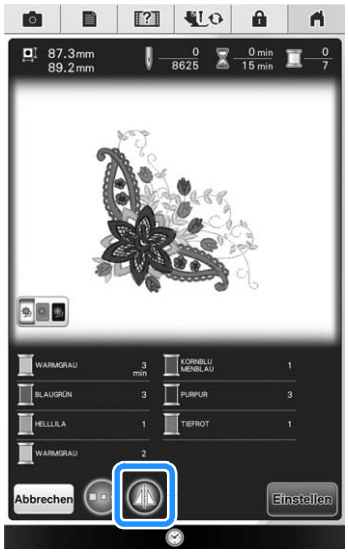
* Mit ▲ können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

* Drücken Sie auf die Registerkarte „Kategorie“, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

→ Das gewählte Muster wird angezeigt.

3 Drücken Sie bei Bedarf die Taste , um ein Spiegelbild des Stickmusters zu erstellen.

* Wenn Ihnen bei der Auswahl des Musters ein Fehler unterlaufen ist, drücken Sie Abbrechen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren und wählen Sie dann das Muster, das Sie sticken möchten.



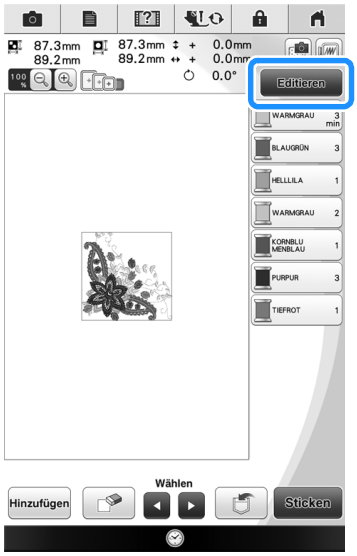
* Drücken Sie , um den Bildschirmhintergrund bei Stickmustern mit hellen Garnfarben für ein klareres Bild abzudunkeln.

4 Drücken Sie Einstellen oder tippen Sie auf das gewählte Muster.

→ Das ausgewählte Muster ist im Bildschirm „Editieren“ rot umrandet.

5 Drücken Sie Editieren, um das gewählte Muster zu editieren.

* Informationen zum Bildschirm „Editieren“ finden Sie unter „EDITIEREN VON MUSTERN“ auf Seite 224.

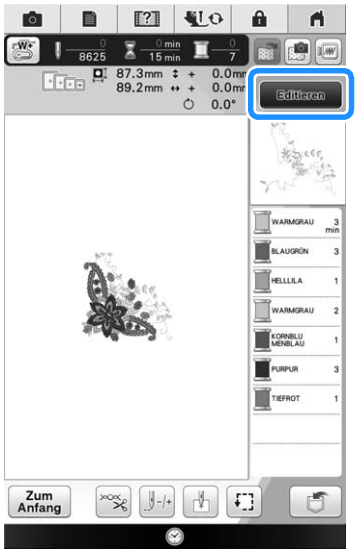


6 **Drücken Sie [Sticken].**

→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

7 **Drücken Sie [Editieren], um das Muster vor dem Sticken in diesem Stickbildschirm zu editieren.**

* Siehe „ANZEIGE DES STICKBILDSCHIRMS“ auf Seite 250.
* Um zur Auswahl eines anderen Stickmusters den vorhergehenden Bildschirm aufzurufen, drücken Sie [Zum Anfang].



8 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.**

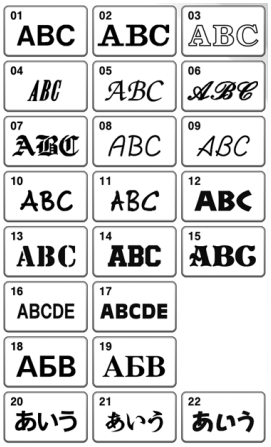
* Siehe „Stickmuster“ auf Seite 274.

Auswahl von Buchstabenmustern

Beispiel: Eingabe von „Blue Sky“.

1 **Drücken Sie [AA].**

2 **Drücken Sie die Taste mit der Schriftart, die Sie sticken möchten.**



3 **Drücken Sie die Registerkarte zur Auswahl des Buchstabentyps.**



4 **Drücken Sie [ABC] und geben Sie „B“ ein.**

* Wenn Sie die Größe der Buchstaben ändern möchten, wählen Sie den betreffenden Buchstaben und drücken Sie . Die Größe ändert sich mit jedem Tastendruck, von „Groß“ über „Mittel“ nach „Klein“.
* Wenn Sie einen Fehler machen, drücken Sie die Taste , um den Fehler zu löschen.
* Wenn das Muster zu klein ist, um es deutlich zu sehen, drücken Sie die Taste , um es zu überprüfen.

Anmerkung

- Die Buchstaben, die Sie eingeben, nachdem Sie die Größe geändert haben, erhalten alle die neue Größe.
- Die Größe von Buchstaben kann nicht mehr geändert werden, sobald das Buchstabenmuster kombiniert wurde.

5 **Drücken Sie abc und geben Sie „lue“ ein.**



6 **Drücken Sie ␣ für ein Leerzeichen.**



7 **Drücken Sie wieder ABC und geben Sie „S“ ein.**



8 **Drücken Sie abc und geben Sie „ky“ ein.**



9 **Drücken Sie Einstellen.**

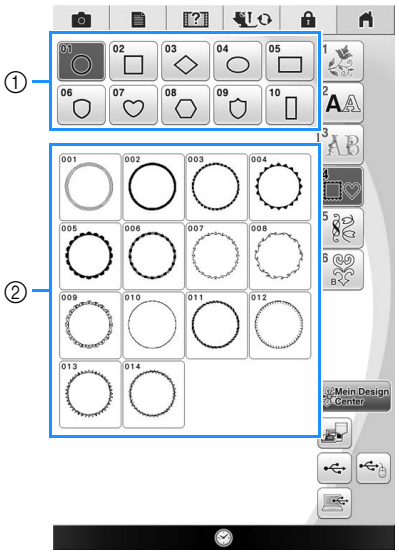
→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

10 **Folgen Sie den Schritten 5 bis 8 unter „Auswählen von Stickmustern/Dekor-Buchstabenmustern/Nutzstich-Stickmustern/ Bobbin-Work-Stickmustern“ auf Seite 216.**

Auswahl von Umrandungen

1 **Drücken Sie** .

2 **Drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Umrandung die Taste mit dem betreffenden Muster im oberen Teil des Bildschirms.**



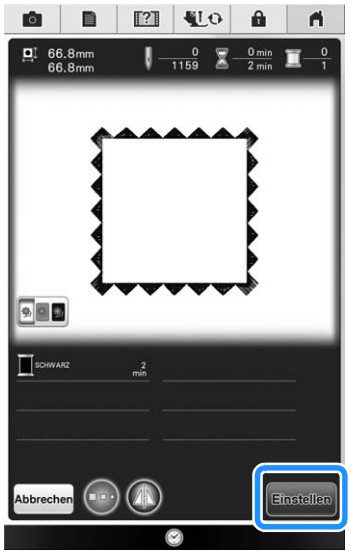
① Rahmenformen
② Umrandungen
→ Im unteren Teil des Bildschirms werden verschiedene Umrandungen angezeigt.

3 **Drücken Sie die Taste mit der Umrandung, die Sie sticken möchten.**

* Wenn Sie bei der Auswahl des Musters einen Fehler machen, drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten.

→ Das ausgewählte Muster wird am Bildschirm angezeigt.

4 **Drücken Sie** Einstellen.



→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

5 **Folgen Sie den Schritten 5 bis 8 unter „Auswählen von Stickmustern/Dekor-Buchstabenmustern/Nutzstich-Stickmustern/Bobbin-Work-Stickmustern“ auf Seite 216.**

Auswählen von Stickkartenmustern

■ Näheres zu Stickkartenleser (optional erhältlich) und USB-Kartengerät*

- Verwenden Sie nur einen Stickkartenleser, der für diese Maschine konzipiert ist. Wenn Sie andere Stickkartenleser benutzen, kann es sein, dass die Maschine nicht richtig funktioniert.

* Wenn Sie PE-DESIGN Ver5 oder höher, PE-DESIGN NEXT, PE-DESIGN Lite, PED-BASIC oder PE-DESIGN PLUS gekauft haben, können Sie das mitgelieferte USB-Kartengerät als Stickkartenlesegerät anschließen und Stickmuster abrufen.

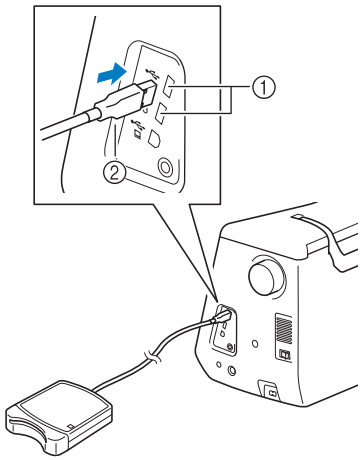
Hinweis

- Stickmuster können nicht von der Maschine auf eine im angeschlossenen USB-Kartengerät* eingesetzte Stickkarte gespeichert werden.

■ Stickkarten (separat erhältlich)

- Benutzen Sie nur Stickkarten, die speziell für diese Maschine hergestellt wurden. Wenn Sie andere Karten benutzen, kann es sein, dass Ihre Maschine nicht richtig funktioniert.
- Im Ausland hergestellte Stickmusterkarten können nicht mit dieser Maschine benutzt werden.
- Bewahren Sie die Stickmusterkarten in einem stabilen Etui auf.

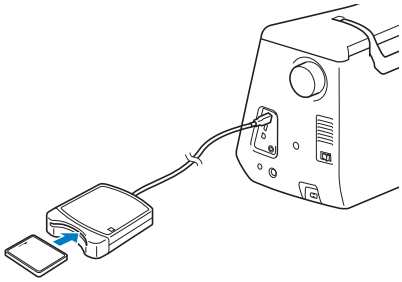
1 **Stecken Sie den optionalen Stickerei-Kartenleser/das USB-Kartengerät im USB-Anschluss der Maschine ein.**



① USB-Anschluss
② Stickkartenleser/USB-Kartengerät

2 **Setzen Sie die Karte ganz in den Kartenleser/das USB-Kartengerät ein.**

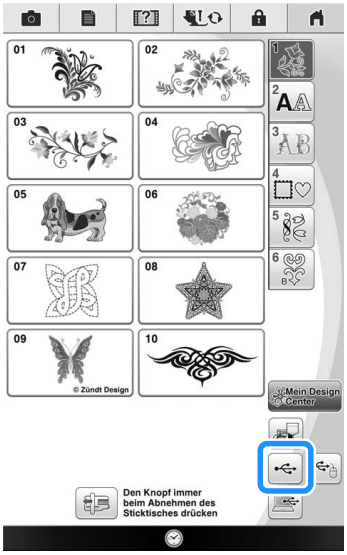
* Setzen Sie die Stickmusterkarte so ein, dass das Ende mit dem aufgedruckten Pfeil nach oben zeigt.



Hinweis

- Zwei USB-Stickkartenleser/USB-Kartengeräte können nicht gleichzeitig mit dieser Maschine verwendet werden. Wenn zwei USB-Stickkartenleser/USB-Kartengeräte angeschlossen werden, wird nur der/das zuerst angeschlossene USB-Stickkartenleser/USB-Kartengerät erkannt.

3 **Drücken Sie** [USB].



→ Die Muster auf der Stickkarte werden im Auswahlbildschirm angezeigt.

4 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**

* Drücken Sie [Zum Anfang], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

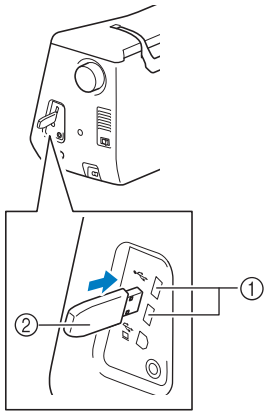
5 **Drücken Sie** [Einstellen].

Laden von USB-Medien

Sie können ein bestimmtes Stickmuster direkt von einem USB-Medium oder aus einem Ordner in einem USB-Medium laden. Wenn sich das Muster in einem Ordner befindet, überprüfen Sie jeden Ordner, um das Stickmuster zu finden.

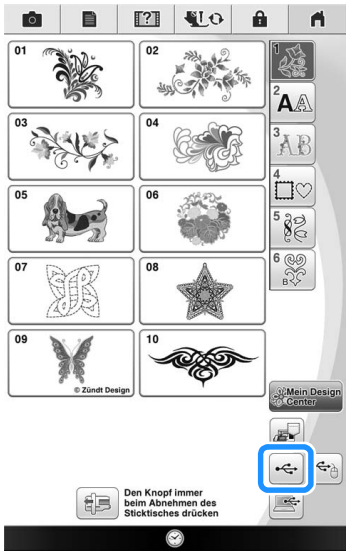
Hinweis
- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Datenmenge variieren.

1 Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein.



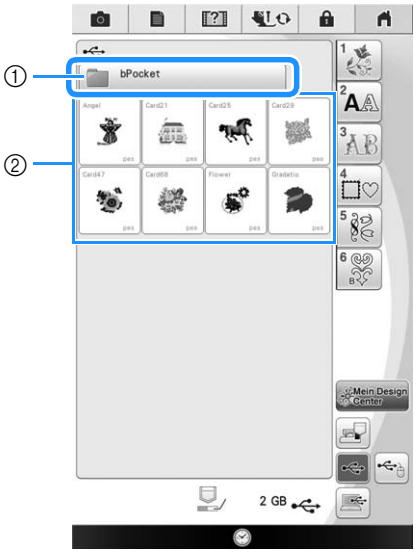
① USB-Anschluss
② USB-Medium

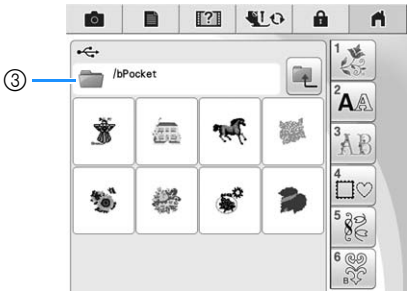
2 Drücken Sie [USB].



→ Es werden Stickmuster und ein Ordner in einem Überordner angezeigt.

3 Falls ein Unterordner existiert, um zwei oder mehr Stickmuster einem USB-Medium zuzuordnen, drücken Sie [Ordner], und das Stickmuster, das sich in dem Unterordner befindet, wird angezeigt.





① Ordnername
② Stickmuster auf USB-Medien
③ Pfad

* Der Pfad zeigt den aktuellen Ordner, der sich ganz oben in der Liste befindet. Stickmuster und Unterordner innerhalb eines Ordners werden angezeigt.

* Drücken Sie [Ordner], um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.

* Verwenden Sie den Computer, um Ordner zu erstellen. Mit der Maschine können keine Ordner erstellt werden.

4 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.

* Drücken Sie [Abbrechen], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

5 **Drücken Sie Einstellen.**

* Drücken Sie , um das Muster vom USB-Medium zu löschen.



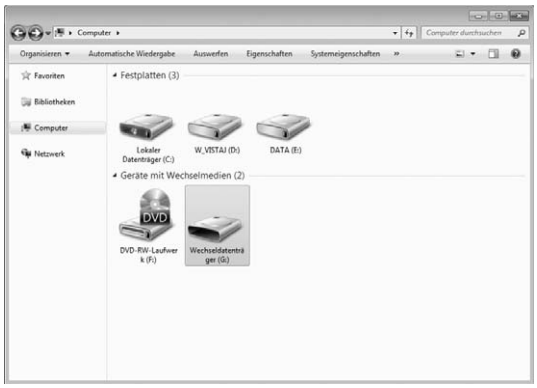
→ Der Stickeditierbildschirm wird angezeigt.

Laden vom Computer

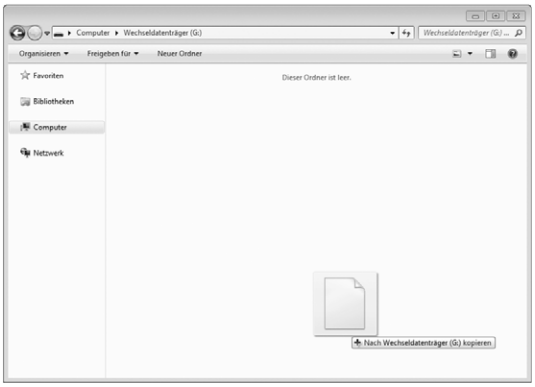
Weitere Informationen zu verfügbaren Computerbetriebssystemen finden Sie unter „Anschließen der Maschine an den PC“ auf Seite 312.

1 **Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein (siehe Seite 314).**

2 **Öffnen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“ auf dem Computer und markieren Sie „Wechseldatenträger“.**



3 **Verschieben/Kopieren Sie die Stickdaten auf den „Wechseldatenträger“.**

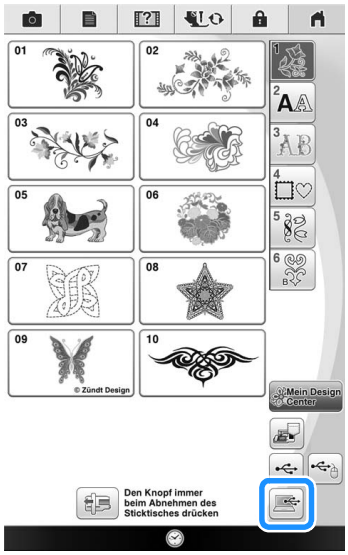


→ Die Stickdaten auf dem „Wechseldatenträger“ werden in die Maschine geschrieben.

Hinweis

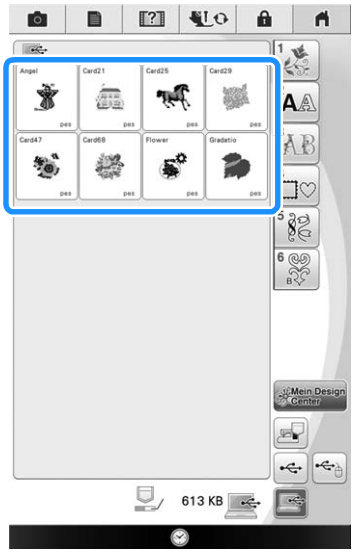
- Trennen Sie das USB-Kabel nicht, solange Daten eingelesen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger“. Da Ordner nicht angezeigt werden, können Stichmusterdaten in Ordnern nicht aufgerufen werden.

4 **Drücken Sie .**



→ Die Stickmuster auf der Diskette werden im Auswahlbildschirm angezeigt.

5 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**



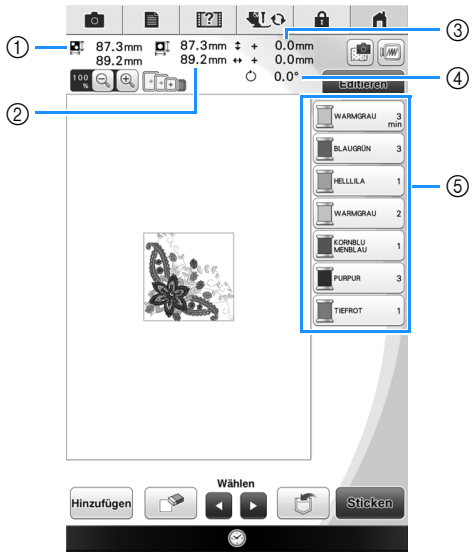
6 **Drücken Sie** Einstellen**.**

* Drücken Sie , um das Muster im Computer zu löschen.



→ Der Stickeditierbildschirm wird angezeigt.

EDITIEREN VON MUSTERN



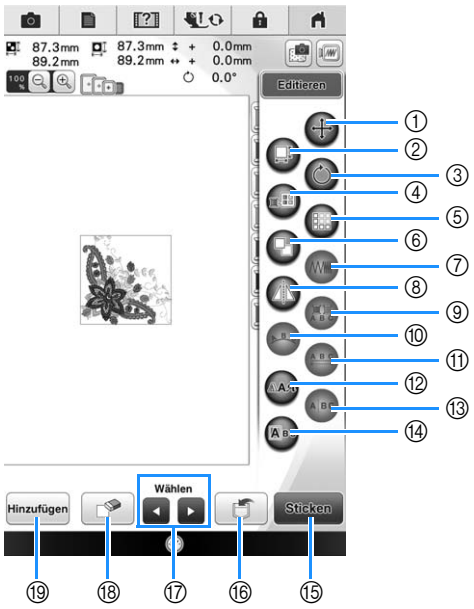
① Zeigt die Größe der gesamten Musterkombination an.
② Zeigt die Größe des aktuellen Musters an.
③ Zeigt den Abstand von der Rahmenmitte.
④ Zeigt an, um wie viel Grad das Muster gedreht wurde.
⑤ Zeigt die Farbfolge und die Stickzeiten für jeden Schritt des gerade gewählten Musters.

Anmerkung

- Wenn eine Taste abgeblendet ist, können Sie diese Funktion für das aktuelle Stickmuster nicht verwenden.

■ Tastenfunktionen

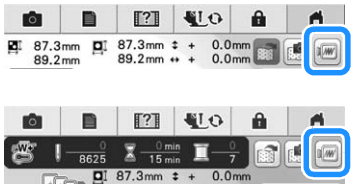
Mit diesen Tasten können Sie das Muster nach Belieben editieren. Rufen Sie mit Editieren den Editierbildschirm auf.



Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①		Taste „Verschieben“	Drücken Sie diese Taste, um das Fenster zum Verschieben eines Musters anzuzeigen.	226
②		Größen-Auswahltaste	Drücken Sie diese Taste, um die Größe des Musters zu ändern. Stickmuster können vergrößert oder verkleinert werden.	228
③		Drehen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu drehen. Stickmuster sind jeweils um 1, 10 oder 90 Grad drehbar.	227
④		Farbenpalettentaste	Drücken Sie diese Taste, um die Farben des angezeigten Musters zu ändern.	236
⑤		Randtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Wiederholmuster zu erstellen und zu bearbeiten.	243
⑥		Taste „Duplizieren“	Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu duplizieren.	249
⑦		Stichdichte	Drücken Sie diese Taste, um die Stichdichte von Buchstaben oder Umrandungen zu ändern.	231
⑧		Horizontales Spiegeln	Drücken Sie diese Taste, um das Muster horizontal zu spiegeln.	229
⑨		Mehrfarbentaste	Drücken Sie diese Taste, um die Farbe der einzelnen Buchstaben zu ändern.	232
⑩		Anordnungstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Konfiguration eines Buchstabenmusters zu ändern.	233
⑪		Taste „Buchstabenabstand ändern“	Drücken Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstaben zu ändern.	235
⑫		Taste „Schriftart“	Drücken Sie diese Taste, um nach der Eingabe aller Zeichen die Schriftart zu ändern.	230
⑬		Taste „Trennen“	Drücken Sie diese Taste, um das Fenster zum Trennen von Mustern anzuzeigen. Sie können kombinierte Buchstabenmuster trennen, um den Buchstabenabstand anzupassen oder die Buchstaben separat zu editieren.	235
⑭		Taste „Buchstaben bearbeiten“	Drücken Sie diese Taste, um Buchstaben nach der Eingabe aller Buchstaben zu editieren. Sie können die Größe oder die Schriftart ändern.	230
⑮	Sticken	Taste Sticken	Drücken Sie diese Taste zum Aufrufen des Stickbildschirms.	249
⑯		Speichertaste	Speichert ein Muster im Speicher der Maschine, auf USB-Medium oder einen Computer.	313, 314
⑰	Wählen	Stickmusterauswahl	Wenn eine Musterkombination gewählt wurde, benutzen Sie diese Tasten, um einen Teil des Musters zum Editieren auszuwählen.	254
⑱		Löschen	Drücken Sie diese Taste, um das aktuelle Muster zu löschen (das rot umrandete Muster).	233
⑲	Hinzufügen	Hinzufügen	Drücken Sie diese Taste, um ein weiteres Muster zum Bearbeiten hinzuzufügen.	249

Vorschau des Stickmusters

1 **Drücken Sie** .



→ Es wird ein Bild des Musters, so wie es gestickt wird, angezeigt.

2 **Drücken Sie die Taste , um den in der Vorschau verwendeten Rahmen zu wählen.**

* Abgeblendete Rahmen können nicht ausgewählt werden.
* Drücken Sie die Taste , um das Bild des Musters zu vergrößern.
* Das Muster kann so, wie es im folgenden Bildschirm dargestellt wird, gestickt werden.



Anmerkung

- Durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ können Sie von diesem Bildschirm aus mit dem Sticken beginnen.

3 **Drücken Sie** OK.

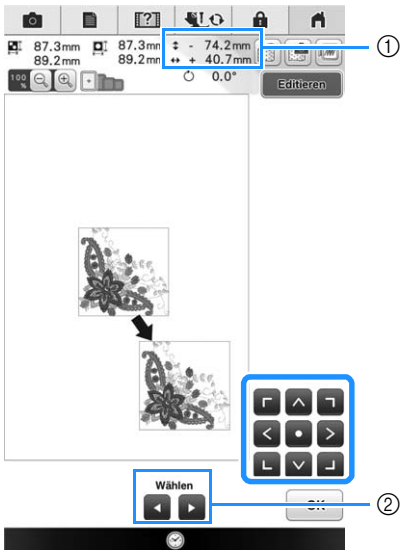
Verschieben des Musters

Sie können das Muster mit dem Finger, Touch Pen oder einer angeschlossenen Maus am Bildschirm an die gewünschte Position verschieben, ohne das Editierfenster anzuzeigen. Wenn eine Feineinstellung erforderlich ist, verschieben Sie das Muster im Editierfenster.

1 **Drücken Sie , um das Fenster zum Verschieben eines Musters anzuzeigen.**

2 **Wählen Sie das gewünschte Muster mit , wenn mehrere Muster auf dem Bildschirm sind.**

3 **Verwenden Sie , um das Muster in die von dem Pfeil angezeigte Richtung zu bewegen. Mit der Taste können Sie das Muster zentrieren.**



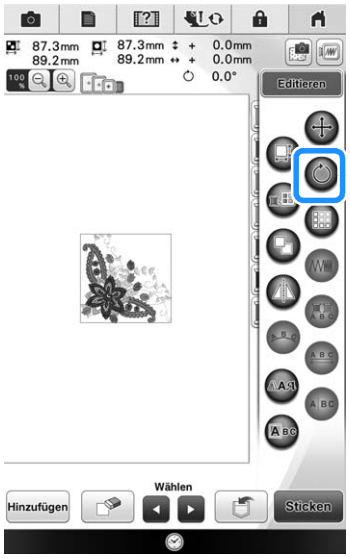
① Abstand von der Mitte
② Stickmusterauswahl

Das Muster kann auch durch Ziehen verschoben werden.
Falls eine USB-Maus angeschlossen ist, setzen Sie den Mauszeiger auf das jeweilige Muster, wählen Sie es aus und ziehen Sie es an die gewünschte Position. Außerdem können Muster ausgewählt werden, indem der Bildschirm direkt mit den Fingern oder einem Touch Pen berührt wird.

4 **Drücken Sie** OK.

Drehen des Musters

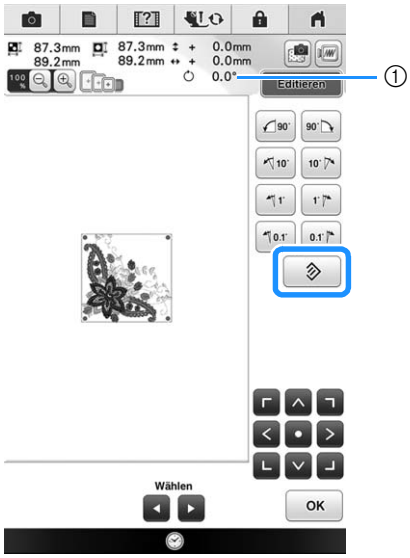
1 Drücken Sie .



2 Wählen Sie den Drehwinkel des Musters.

90°	Muster um 90 Grad nach links drehen.
90°	Muster um 90 Grad nach rechts drehen.
10°	Muster um 10 Grad nach links drehen.
10°	Muster um 10 Grad nach rechts drehen.
1°	Muster um 1 Grad nach links drehen.
1°	Muster um 1 Grad nach rechts drehen.
0.1°	Muster um 0,1 Grad nach links drehen.
0.1°	Muster um 0,1 Grad nach rechts drehen.

* Drücken Sie die Taste , um die ursprüngliche Ausrichtung wiederherzustellen.



① Drehwinkel



0°



90°

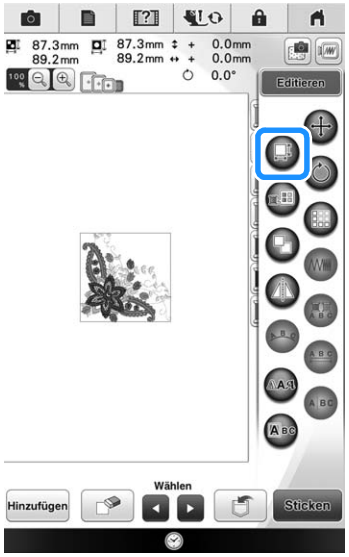
Anmerkung

- Sie können das Stickmuster durch Drehen des Mausrades drehen. Drehen Sie das Mausrad von sich weg, um das Muster um 10 Grad nach links zu drehen. Drehen Sie das Mausrad zu sich hin, um das Muster um 10 Grad nach rechts zu drehen.
- Mit den Bildschirmtasten können Sie Muster verschieben.

3 Drücken Sie OK.

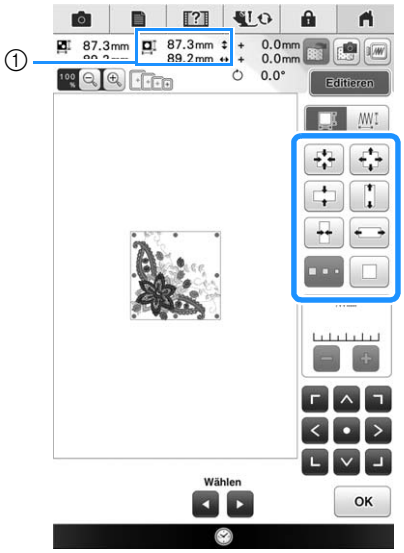
Ändern der Mustergröße

1 **Drücken Sie** .

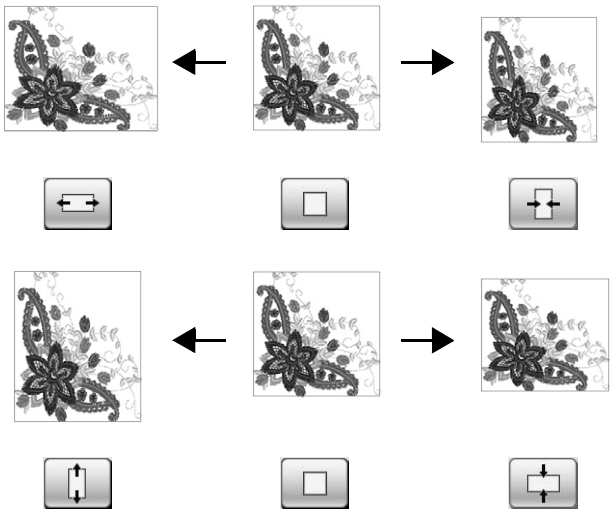


2 **Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster vergrößert werden soll.**

	Muster proportional vergrößern.
	Muster proportional verkleinern.
	Muster horizontal dehnen.
	Muster horizontal verkleinern.
	Muster vertikal dehnen.
	Muster vertikal verkleinern.
	Ursprüngliches Format des Musters wiederherstellen.



① Größe des Stickmusters



Anmerkung

- Einige Muster und Buchstaben können stärker vergrößert werden als andere.
- Einige Muster oder Buchstaben können stärker vergrößert werden, wenn sie um 90 Grad gedreht werden.
- Sie können die Stickmustergröße durch Drehen des Mausrades ändern. Drehen Sie das Mausrad von sich weg, um das Muster zu verkleinern. Drehen Sie das Mausrad zu sich hin, um das Muster zu vergrößern.
- Mit den Bildschirmtasten können Sie Muster verschieben.

3 **Drücken Sie** OK .

■ Ändern der Größe und Dichte von Mustern

Sie können die Mustergröße unter Beibehaltung der gewünschten Stichdichte ändern. Die Maschine berechnet die Stichdichte automatisch neu. Mit dieser Funktion wird das Muster in einem größeren Verhältnis vergrößert bzw. verkleinert als mit der normalen Mustergrößenänderung.

Hinweis

- Prüfen Sie das Nähergebnis auf jeden Fall vorher durch Nähen einer Probestickerei mit einem Ihrem Projekt entsprechenden Garn und Stoff.
- Diese Funktion kann nicht mit Buchstabenmustern, Umrandungen oder Randmustern verwendet werden. Ein Rahmenmuster kann nach der Anwendung dieser Funktion jedoch bearbeitet werden.
- Die Größe von Mustern mit einer hohen Stichanzahl (ca. 100.001 oder mehr) kann nicht unter Beibehaltung der gewünschten Stickdichte verändert werden. Die Höchstgrenze für die Stichanzahl varriert entsprechend der Datengröße des Musters.

1 Drücken Sie [ ] im Größenfenster.

* Drücken Sie [ ]: Wenn Sie die Größe ändern, behält das Muster die ursprüngliche Stichdichte.

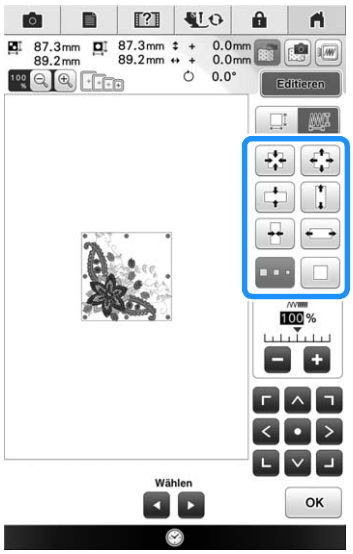
* Drücken Sie [ ]: Wenn Sie die Stichdichte des Designs erhöhen oder verringern möchten.

2 Ändern Sie die Stichdichte.

* Drücken Sie die Taste [−], um die Stichdichte zu verringern.

* Drücken Sie die Taste [+], um die Stichdichte zu vergrößern.

3 Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster vergrößert werden soll.



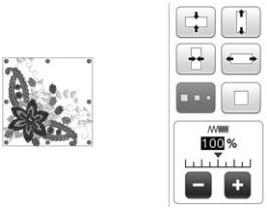
4 Drücken Sie [OK].

Hinweis

- Wenn das Muster vergrößert wird und ein Leerraum zwischen den Stichen bleibt, können Sie durch Erhöhung der Stickdichte einen besseren Effekt erzielen.
- Wenn das Muster verkleinert wird und die Naht dadurch zu dick wird, können Sie durch Verringerung der Stickdichte einen besseren Effekt erzielen.

■ Ändern der Größe durch Ziehen

Sie können die Mustergröße auch durch Ziehen des roten Punktes im Musterbild mit dem Finger, Touch Pen oder einer angeschlossenen Maus ändern.

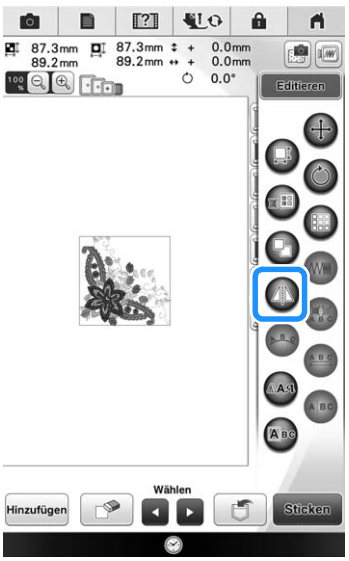


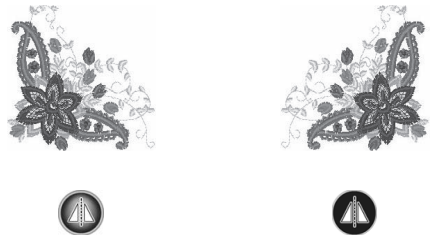
Hinweis

- Sie können die Mustergröße mit einem Finger ändern. Es funktioniert nicht mit zwei oder mehreren Fingern.

Horizontale Spiegelung des Stickbildes

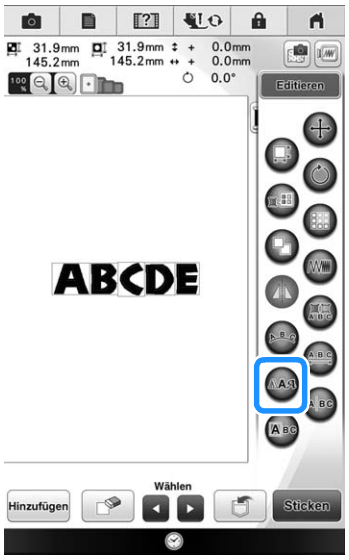
Drücken Sie die Taste [ ], so dass sie nach [ ] wechselt, um ein horizontales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen. Drücken Sie die Taste [ ] nochmals, um das ursprüngliche Muster wiederherzustellen.





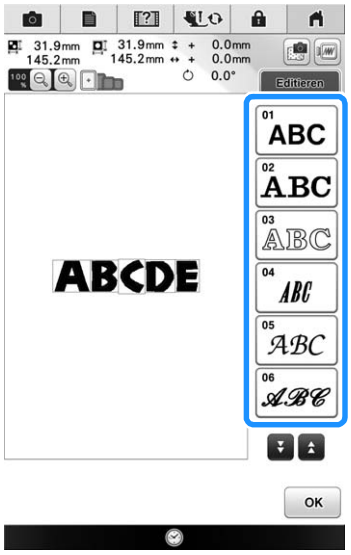
Ändern der Schriftart

1 **Drücken Sie** .



2 **Wählen Sie die Schriftart.**

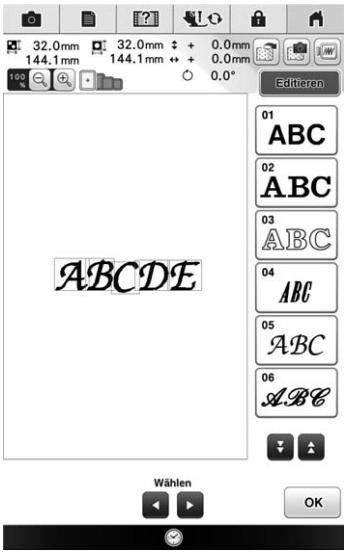
→ Alle Buchstaben im Bildschirm erhalten die gewählte Schriftart.



* Drücken Sie oder zur Anzeige einer Schriftart, die nicht im Bildschirm dargestellt wird.

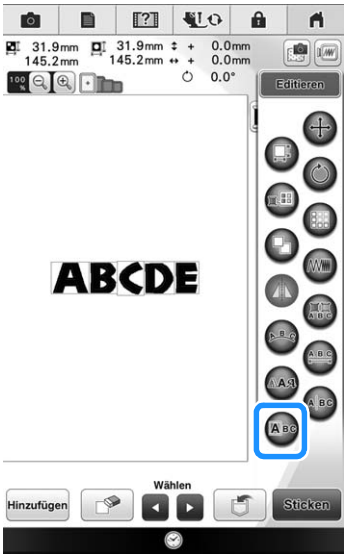
3 **Drücken Sie** OK **.**

→ Die neue Schriftart ist ausgewählt.



Editieren von Buchstaben (Größe/Schriftart)

1 **Drücken Sie** .

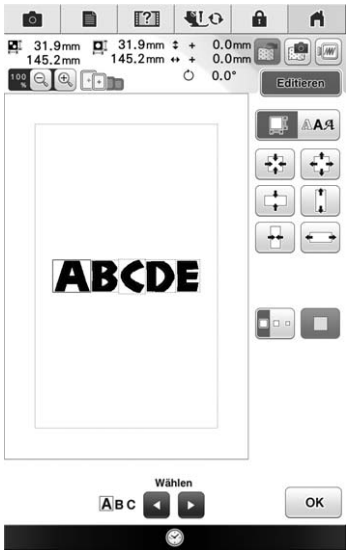


2 **Wählen Sie mit** **oder** **einen Buchstaben zum Editieren.**

3 **Ändern Sie die Größe der Buchstaben.**

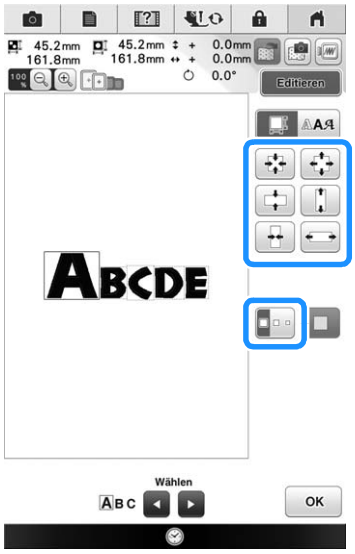
→ Die Größe des gewählten Buchstabens wird geändert.

* Drücken Sie [AA], wenn die Tasten zur Größenänderung nicht angezeigt werden.



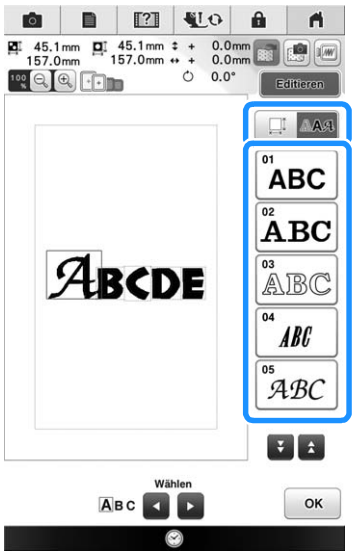
4 **Wählen Sie die Richtung, in der die Größe geändert werden soll oder drücken Sie [ ].**

→ Wie Sie die Richtung ändern, finden Sie unter„Ändern der Mustergröße“ auf Seite 228.



5 **Drücken Sie [AA] zum Ändern der Schriftart und wählen Sie dann die Schriftart.**

→ Die Schriftart des gewählten Buchstabens wird geändert.

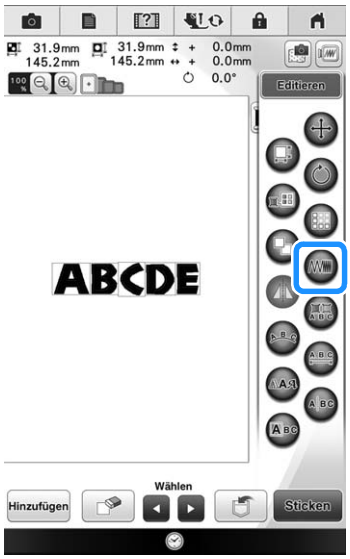


6 **Drücken Sie [OK].**

Ändern der Stichdichte (nur alphabetische Zeichen und Umrandungen)

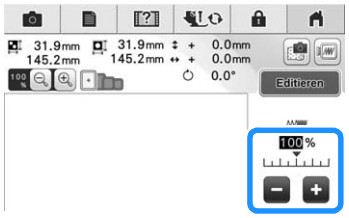
Für einige alphabetische Buchstabenmuster und Umrandungen kann die Stichdichte geändert werden. Sie ist in 5%-Schritten zwischen 80% und 120% einstellbar.

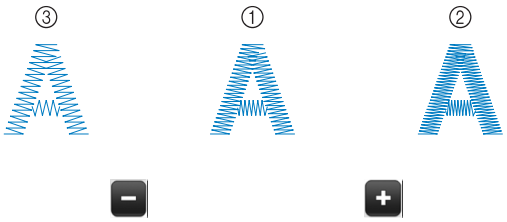
1 **Drücken Sie [ ].**



2 **Ändern Sie die Stichdichte.**

* Drücken Sie die Taste [−], um die Stichdichte zu verringern.
* Drücken Sie die Taste [+], um die Stichdichte zu vergrößern.





① Normal
② Fein (Stichdichte nimmt zu)
③ Grob (Stichdichte nimmt ab)
→ Die Stichdichte ändert sich mit jedem Tastendruck.

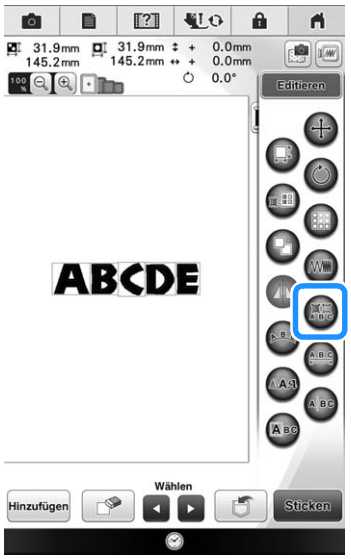
3 **Drücken Sie** [OK].

Ändern der Farben von Buchstabenmustern

Bei kombinierten alphabetischen Buchstabenmustern kann jeder einzelne Buchstabe in einer anderen Farbe gestickt werden. Wenn „Mehrfarben“ aktiviert ist, hält die Maschine nach jedem gestickten Buchstaben an, damit das Garn mit einer anderen Farbe gewechselt werden kann.

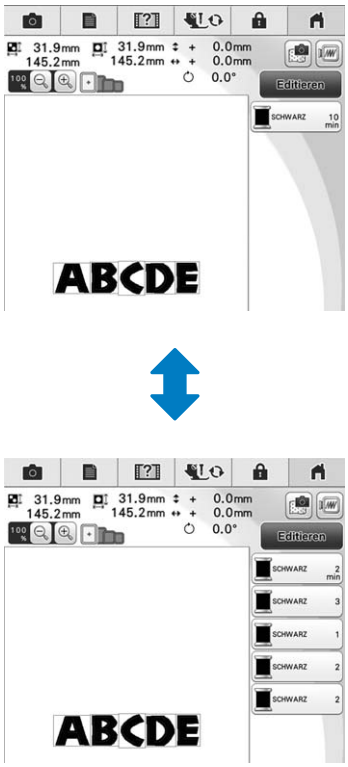
1 **Drücken Sie die Taste [ABC], damit sie so [ABC] aussieht.**

* Drücken Sie die Taste nochmals, um wieder zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.



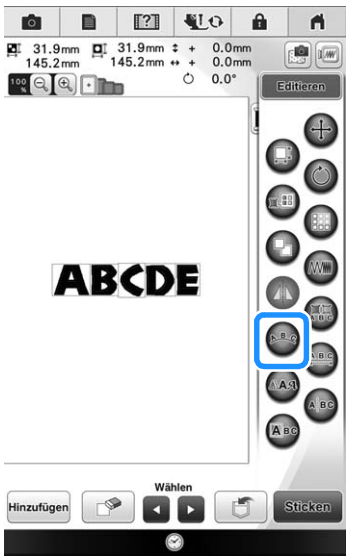
2 **Drücken Sie** [Editieren].

3 **Wechseln Sie die Fadenfarbe, nachdem ein Zeichen gestickt ist, und sticken Sie dann das nächste Zeichen.**



Ändern der Anordnung des Buchstabenmusters

1 **Drücken Sie** .



2 **Wählen Sie das Layout. (Beispiel:)**

Wenn Sie einen Bogen gewählt haben, benutzen Sie die Tasten und , um den Grad des Bogens zu ändern.

* Drücken Sie die Taste , um den Bogen flacher zu machen.

* Drücken Sie die Taste , um den Bogen stärker zu runden.



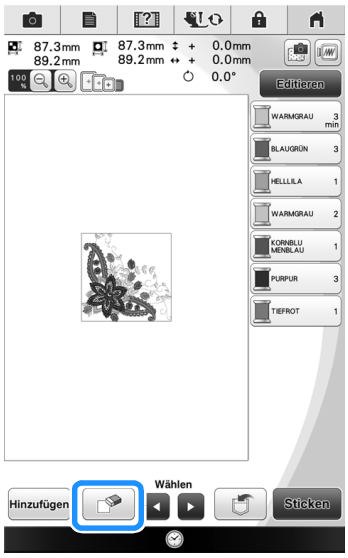
Anmerkung

- Wenn Sie auswählen, wechseln und nach und . Sie können die Schräge vergrößern oder verringern.
- Mit den Bildschirmtasten können Sie Muster verschieben.

3 **Drücken Sie** OK.

Löschen von Mustern

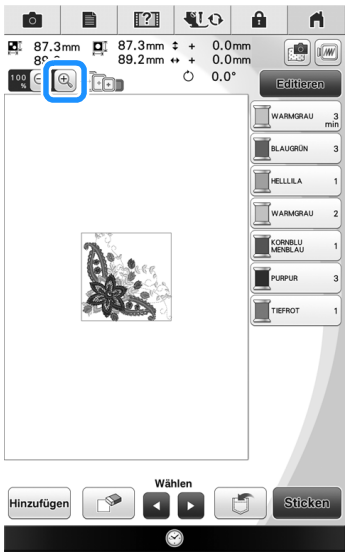
Drücken Sie die Taste , um das Muster am Bildschirm zu löschen.



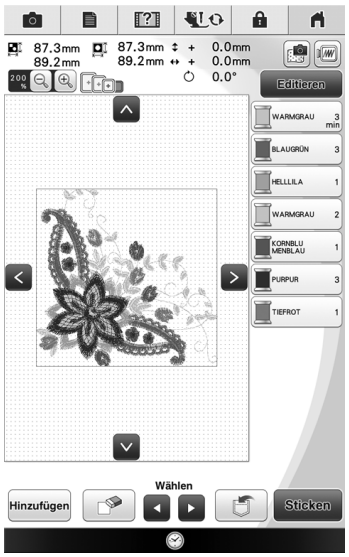
Vergrößern von Mustern im Bildschirm

1 **Drücken Sie , um das Bild zu vergrößern.**

* Mit jedem Tastendruck auf wird das Bild nacheinander um 125%, 150% und 200% vergrößert.



2 **Prüfen Sie das angezeigte Muster.**

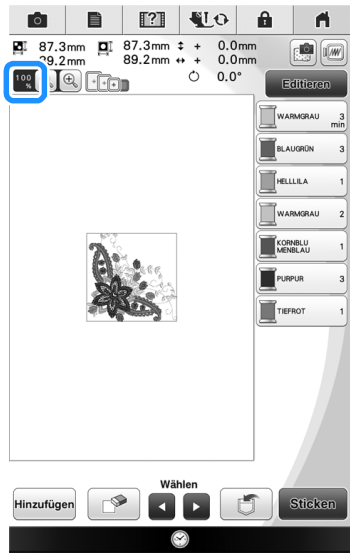


→ Mit können Sie die Anzeige in jede Richtung verschieben.

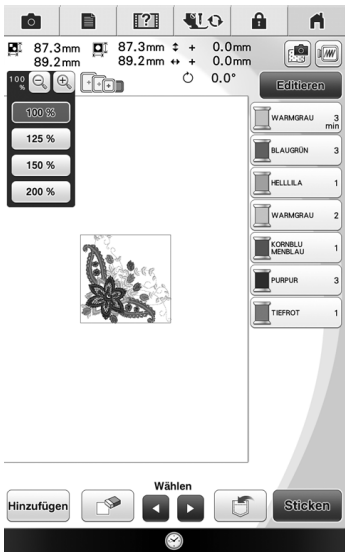
3 **Drücken Sie , um das Musterbild wieder in der ursprünglichen Größe (100%) anzuzeigen.**

■ Auswählen des Prozentwertes der Vergrößerung

1 **Drücken Sie .**

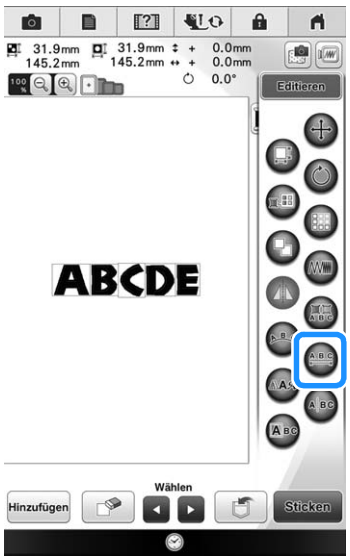


2 **Drücken Sie den gewünschten Prozentwert der Vergrößerung.**



Ändern der Buchstabenzwischenräume

1 **Drücken Sie** .



2 **Wählen Sie den Abstand.**

* Drücken Sie die Taste , um die Buchstabenzwischenräume zu vergrößern.
* Drücken Sie die Taste , um die Buchstabenzwischenräume zu verkleinern.
* Drücken Sie die Taste , um das ursprüngliche Format des Musters wiederherzustellen.



A B C D E ↔ ABCDE

Anmerkung

- Mit den Bildschirmtasten können Sie Muster verschieben.

3 **Drücken Sie** OK .

Hinweis

- Es wird nicht empfohlen, Daten zu editieren und sie auf andere Maschinen oder Maschinen mit älteren Versionen zu übertragen. Auf anderen Maschinen sind einige Funktionen nicht anwendbar, so dass Probleme auftreten können.
- Die Buchstabenzwischenräume können nur reduziert werden, wenn die Buchstaben normal auf einer geraden Linie angeordnet sind.

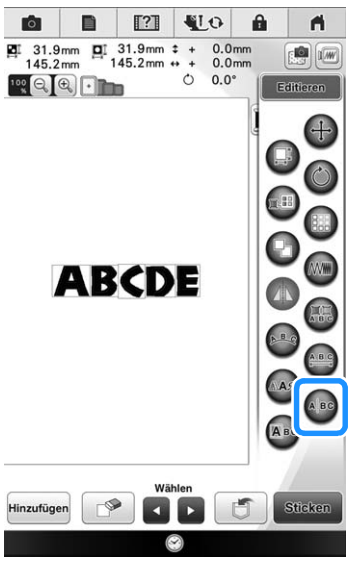
Anmerkung

- Der Buchstabenzwischenraum kann auf 50% des schmalsten Zeichens in der Gruppe reduziert werden.

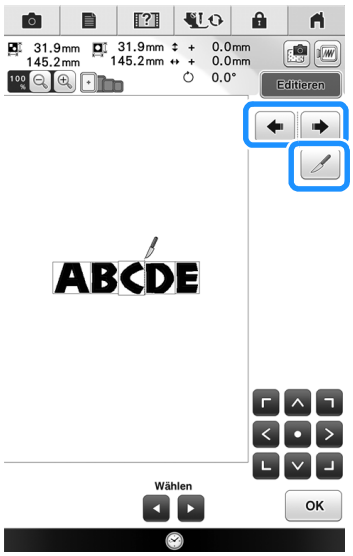
Trennen von Buchstabenkombinationen

Buchstabenkombinationen können getrennt werden, um den Zeichenabstand einzustellen oder um die Muster einzeln zu editieren, nachdem alle Zeichen eingegeben wurden.

1 **Drücken Sie** .



2 **Drücken Sie [←] [→], um die Stelle auszuwählen, an der das Muster getrennt werden soll und drücken Sie dann [✎] um es zu trennen. In diesem Beispiel wird das Muster zwischen „C“ und „D“ getrennt.**



Hinweis

- Ein einmal getrenntes Buchstabenmuster kann nicht wieder kombiniert werden.

Anmerkung

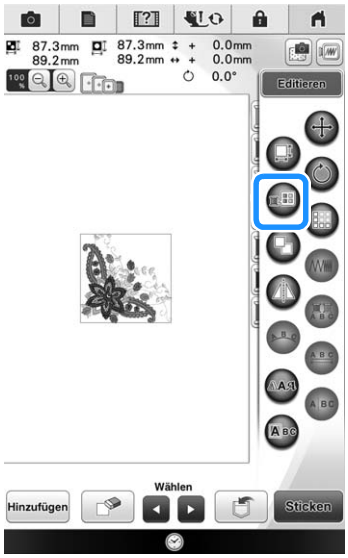
- Mit den Bildschirmtasten können Sie Muster verschieben.

3 **Drücken Sie [OK].**

Ändern der Garnfarbe

Die Fadenfarbe können Sie ändern, indem Sie die Farbe, die geändert werden soll, an die erste Stelle der Stickreihenfolge bewegen und dann aus den Fadenfarben der Maschine eine neue Farbe auswählen.

1 **Drücken Sie [▦].**

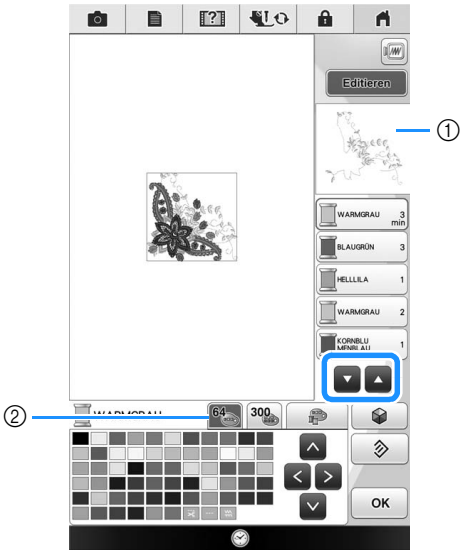


→ Die Garnfarbenpalette wird angezeigt.

2 **Drücken Sie die Garnfarbentaste, die Sie ändern möchten.**

* Drücken Sie [▲] [▼] zur Anzeige der Garnfarbe, die nicht im Bildschirm dargestellt wird.

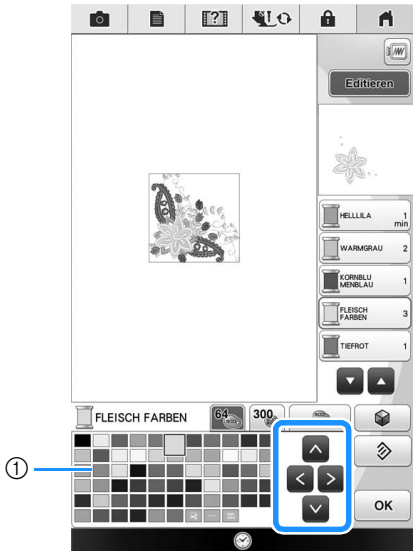
→ Das gewählte Garnfarbenbild wird angezeigt.



① Ausgewähltes Garnfarbenbild
② 64 Stickgarnfarbentabelle

3 **Drücken Sie ▲ ◀ ▶ ▼ oder tippen Sie auf eine Farbe, um eine neue Farbe aus der Farbpalette auszuwählen.**

* Um die ursprüngliche Farbe wiederherzustellen, drücken Sie [↩]. Wenn bereits mehrere Farben geändert worden sind, werden mit diesem Befehl alle ursprünglichen Farben wiederhergestellt.



① Farbpalette

→ Die gewählte Farbe erscheint an erster Stelle der Stickreihenfolge.

→ Am Bildschirm werden die geänderten Farben angezeigt.

4 **Drücken Sie [OK].**

Anmerkung

- Um eine Farbe aus der individuellen Garnfarbentabelle auszuwählen, „Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle“ auf Seite 240.

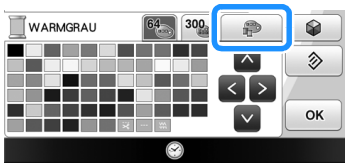
Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle

Sie können mit den Garnfarben, die Sie am häufigsten verwenden, eine benutzerdefinierte Garnfarbentabelle anlegen. Wählen Sie dazu die Garnfarben aus der in der Maschine enthaltenen, umfangreichen Garnfarbenliste und neun verschiedenen Garnmarken aus. Es ist jede Farbe wählbar und in Ihre benutzerdefinierte Garnfarbentabelle einfügbar.

Hinweis

- In manchen Maschinen sind bereits zusätzliche 300 Robison-Anton-Garnfarben in der benutzerdefinierten Garntabelle enthalten. 300 Robison-Anton-Garnfarben können von unserer Website heruntergeladen werden. „ http://support.brother.com “.

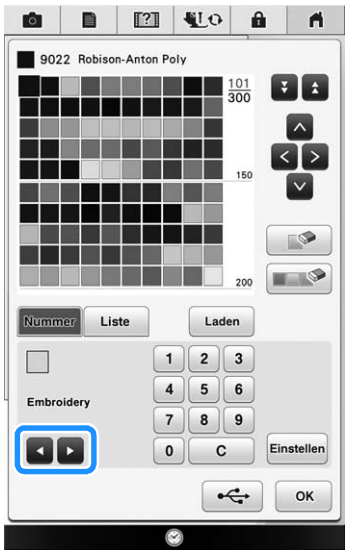
1 **Drücken Sie [⊞] und dann [🎨].**



2 **Wählen Sie mit ▲ ◀ ▶ ▼ oder drücken Sie direkt auf die Stelle, an der eine Farbe in der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle hinzugefügt werden soll.**

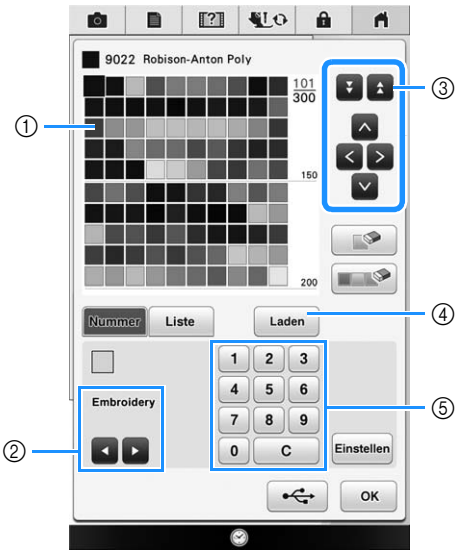
* Mit [▲▲] und [▼▼] können Sie über die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle durch 100 Farben auf einmal blättern.

3 **Wählen Sie mit ◀ ▶ eine der Garnmarken in der Maschine.**



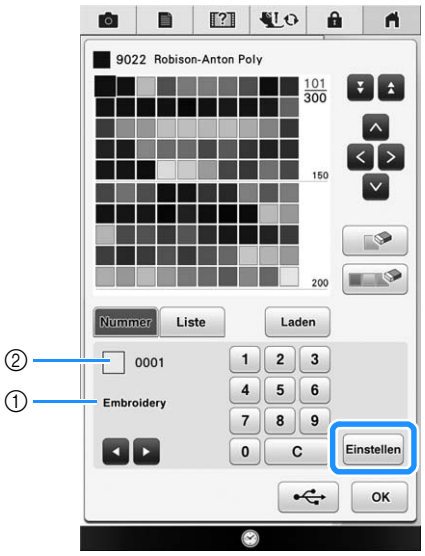
4 **Geben Sie mit [1] [2] [3] [4] [5] [6] [7] [8] [9] [0] die vierstellige Garnfarbennummer ein.**

* Wenn Sie einen Fehler machen, drücken Sie [C] zum Löschen der eingegebenen Nummer und geben dann die korrekte Nummer ein.



① Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle
② Wählen Sie die Garnmarke.
③ Wählen Sie, wo eine Farbe hinzugefügt werden soll.
④ Drücken Sie [Laden], um die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle zu laden (siehe Seite 239).
⑤ Geben Sie eine vierstellige Farbennummer ein.

5 **Drücken Sie [Einstellen].**



① Garnmarke
② Eingegebene Garnfarbennummer
→ Die gewählte Garnfarbe wird in die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle eingesetzt.

Hinweis
- Ohne Drücken von [Einstellen], wird die Garnfarbennummer nicht geändert.

6 **Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, bis alle gewünschten Garnfarben eingegeben sind.**

* Wenn Sie eine bestimmte Farbe aus der Palette löschen möchten, drücken Sie [🖉].
* Wenn Sie alle festgelegten Farben aus der Palette löschen möchten, drücken Sie [▬].

Hinweis
- Sie können die erzeugte benutzerdefinierte Garnfarbentabelle speichern. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter „Speichern der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf USB-Medien“ auf Seite 239.

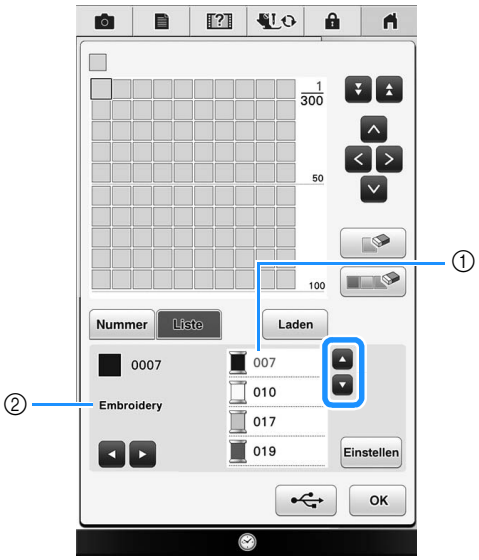
7 **Drücken Sie [OK].**

■ Hinzufügen einer Farbe zur benutzerdefinierten Garnfarbentabelle aus der Liste

1 **Drücken Sie [⊞] und dann [🖉].**

2 **Drücken Sie [Liste] zur Anzeige der Garnliste.**

3 **Wählen Sie mit [▲] [▼] eine Garnfarbe.**



① Garnliste
② Garnmarke

4 **Drücken Sie [Einstellen].**

5 **Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, bis alle gewünschten Garnfarben eingegeben sind.**

* Wenn Sie eine bestimmte Farbe aus der Palette löschen möchten, drücken Sie .

* Wenn Sie alle festgelegten Farben aus der Palette löschen möchten, drücken Sie .

6 **Drücken Sie** OK **.**

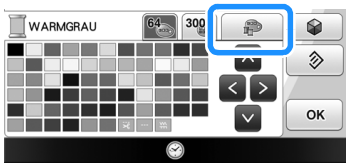
■ Speichern der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf USB-Medien

Sie können die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle auf USB-Medien speichern.

Hinweis

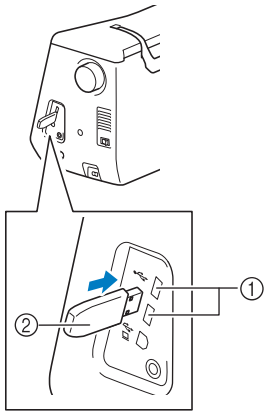
- Die Daten einer benutzerdefinierten Garnfarbentabelle können nur auf USB-Medien gespeichert werden. Sie können die Daten nicht im Speicher der Maschine oder auf dem Computer speichern.
- Die Daten einer benutzerdefinierten Garnfarbentabelle werden in einer PCP-Datei gespeichert.

1 **Drücken Sie und dann .**



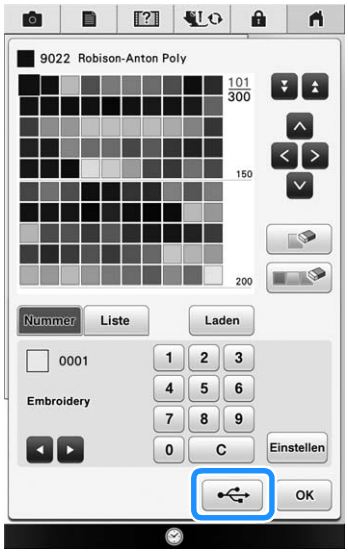
2 **Legen Sie die gewünschten Farben in der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle anhand des unter „„Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle“ auf Seite 237“ beschriebenen Verfahrens fest.**

3 **Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein.**



① USB-Anschluss
② USB-Medium

4 **Drücken Sie .**



→ Wählen Sie den USB-Anschluss, dann wird der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt. Nach dem Speichern der Daten kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

Hinweis

- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise die Daten, die Sie gerade speichern.

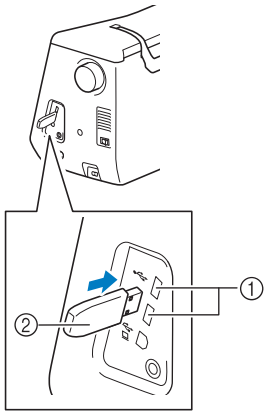
■ Laden der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle von USB-Medien

Sie können die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle von USB-Medien abrufen.

Hinweis

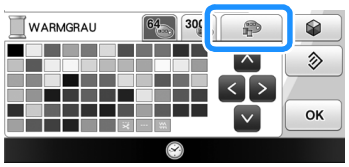
- Es dürfen nicht zwei oder mehr PCP-Dateien auf dem USB-Medium vorhanden sein. Sie können immer nur eine benutzerdefinierte Garnfarbentabelle laden.

1 **Setzen Sie das USB-Medium, auf dem eine benutzerdefinierte Garnfarbentabelle enthalten ist, in den USB-Anschluss ein.**

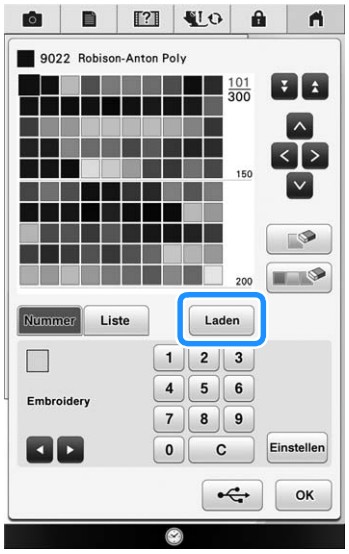


① USB-Anschluss
② USB-Medium

2 **Drücken Sie**  **und dann** .



3 **Drücken Sie** Laden.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ wird angezeigt. Nach dem Laden der Daten in die Maschine kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

Hinweis

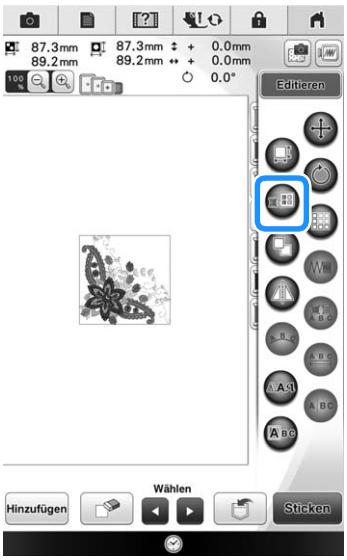
- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise die Daten, die Sie gerade speichern.

4 **Die geladene benutzerdefinierte Garnfarbentabelle wird auf dem Bildschirm angezeigt.**

Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle

Sie können eine Farbe aus der bis zu 300 Garnfarben umfassenden benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auswählen.

1 **Drücken Sie** .



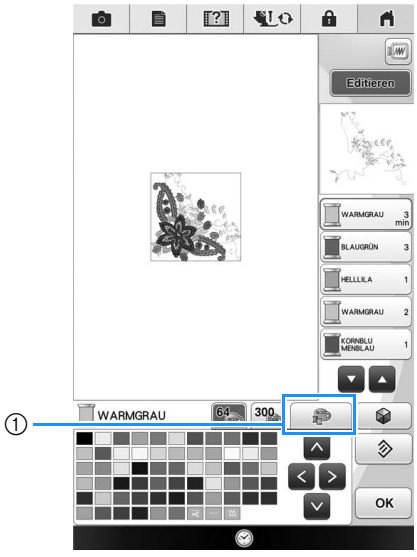
→ Die Garnfarbenpalette wird angezeigt.

2 **Drücken Sie die Garnfarbentaste, die Sie ändern möchten.**

* Drücken Sie  zur Anzeige der Garnfarbe, die nicht im Bildschirm dargestellt wird.

→ Das gewählte Garnfarbenbild wird angezeigt.

3 **Drücken Sie** .

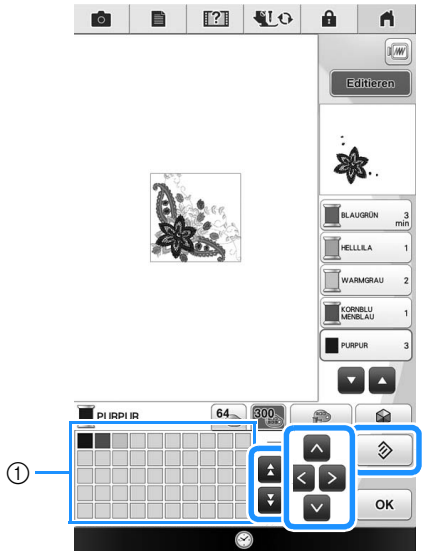


① Taste zum Ändern der benutzerdefinierten Garnfarbe

→ Die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle wird angezeigt.

4 **Wählen Sie mit ▲ ◀ ▶ ▼ eine neue Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle.**

* Mit ▲▲ und ▼▼ können Sie durch die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle blättern.
* Drücken Sie ◇, um zur ursprünglichen Farbe zurückzukehren.
* Durch direktes Berühren des Bildschirms mit dem Touch Pen oder dem Finger können Sie Farben aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auswählen.



① Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle

→ Am Bildschirm werden die geänderten Farben angezeigt.

5 **Drücken Sie OK.**

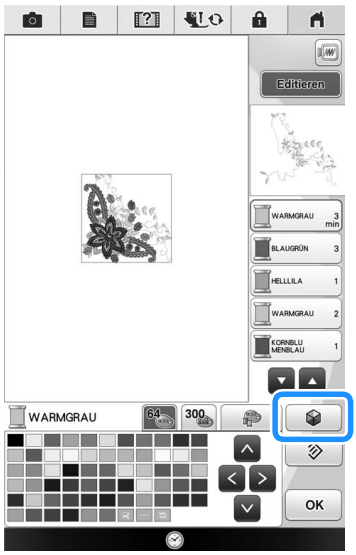
Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) neue Farbschemen finden

Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) schlägt die Maschine für das gewählte Stickmuster neue Farbschemen vor. Wenn Sie den gewünschten Effekt aus einem der vier verfügbaren Farbschemen („Beliebig“, „Intensiv“, „Abstufung“ und „Weich“) gewählt haben, werden Beispiel-Farbschemen des gewählten Effekts angezeigt.

1 **Drücken Sie .**

→ Die Garnfarbenpalette wird angezeigt.

2 **Drücken Sie .**



→ Der Color-Shuffling-Bildschirm wird angezeigt.

Hinweis

- Diese Funktion ist je nach gewähltem Muster möglicherweise nicht verfügbar (z. B. umrandete Stickmuster oder Muster, die nicht gespiegelt werden können). Wenn Sie beim Drücken der Color-Shuffling-Taste (Zufällige Farbkombinationen) einen Warnton hören, wählen Sie ein anderes Muster.

3 **Wählen Sie die Farbtabelle und die Anzahl von Farben, mit der Sie das Muster erstellen möchten.**



① Garnfarbentabelle (64 Farben)
② Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle (300 Farben)
③ Anzahl der verwendeten Farben.

Hinweis

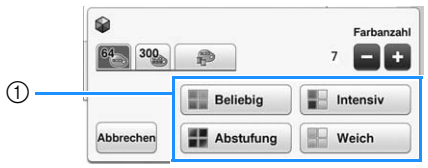
- Die Anzahl der gewünschten Farben darf nicht höher sein als die Anzahl von Garnwechseln im gewählten Stickmuster.
- Wenn in diesem Schritt eine Fehlermeldung erscheint, siehe Seite 395.





- Wenn in der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle keine Farben definiert sind, ist die Taste „Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen)“ deaktiviert. Verwenden Sie in diesem Fall die Garnfarbentabelle (64 Farben) oder geben Sie in der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle einige Farben ein. Ausführliche Informationen, siehe „Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle“ auf Seite 237.

4 Wählen Sie die Anzahl der Farben, die Sie verwenden möchten, und dann den gewünschten Effekt.



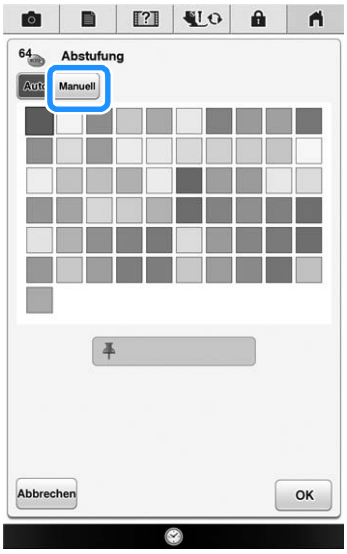
① Farbschema-Effekte

→ Wenn Sie „Beliebig“ oder „Abstufung“ wählen, erscheint der Bildschirm zur Festlegung der Farbe.

* Wenn Sie „Intensiv“ oder „Weich“ wählen, weiter mit Schritt 6.

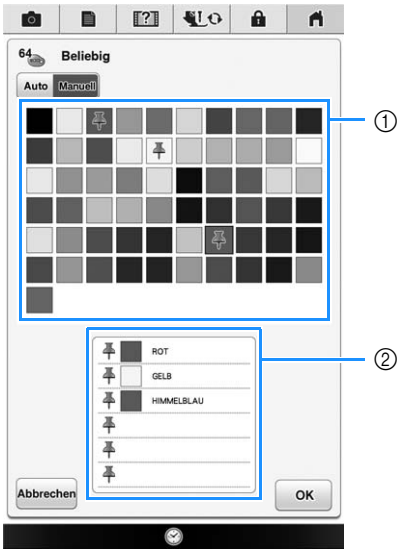
5 Drücken Sie Manuell und legen Sie die Garnfarbe für den gewünschten Effekt fest.

* Wenn Sie die Garnfarbe nicht festlegen müssen, stellen Sie einfach Auto ein.



Einstellung „Manuell“ für „Beliebig“

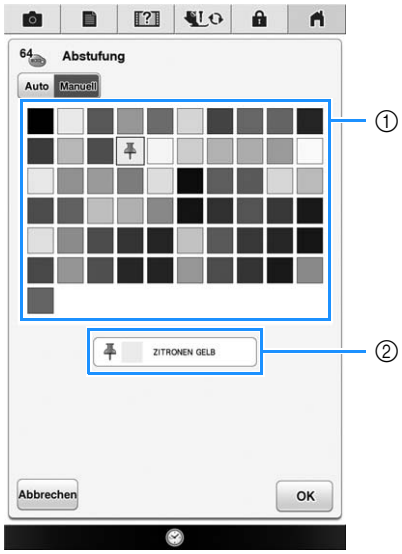
Sie können bis zu 6 Farben für den Effekt „Beliebig“ auswählen.
Der Effekt wird dann mit den gewählten Farben erzeugt.



① Wählen Sie Farben aus der Palette.

② Gewählte Farben sind aufgelistet.

Einstellung „Manuell“ für „Abstufung“
Sie können eine Farbe für den Effekt „Abstufung“ auswählen.
Der Effekt wird mit der gewählten Farbe erzeugt.

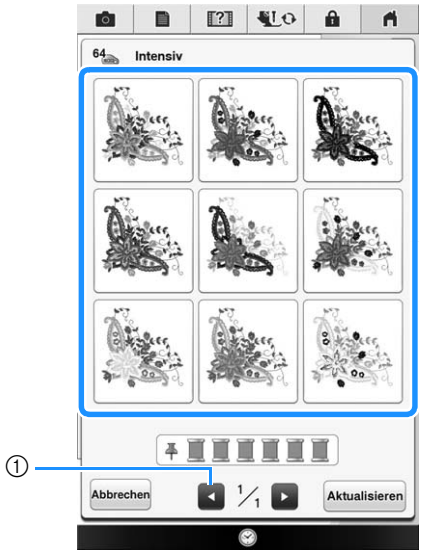


① Wählen Sie eine Farbe aus der Palette.
② Die gewählte Farbe wird angezeigt.

6 Drücken Sie OK.

7 Drücken Sie auf das gewünschte Farbschema aus den Beispielen.

* Drücken Sie Aktualisieren, um die neuen Farbschemen anzuzeigen.



① Drücken zur Anzeige der vorherigen Farbschemata.

Hinweis
- Es werden maximal 10 Seiten mit Schemen zur Auswahl angezeigt. Nach 10 Seiten mit Schemen wird die älteste Seite mit jedem Drücken von Aktualisieren gelöscht.

8 Drücken Sie Einstellen und wählen Sie dann das angezeigte Farbschema.

* Drücken Sie OK, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
* Bevor Sie Einstellen drücken, können Sie mit der Auswahl von Farbschemen in der gewählten Seite fortfahren.
* Drücken Sie ◀ oder ▶, um die anderen Farbschemen anzuzeigen.



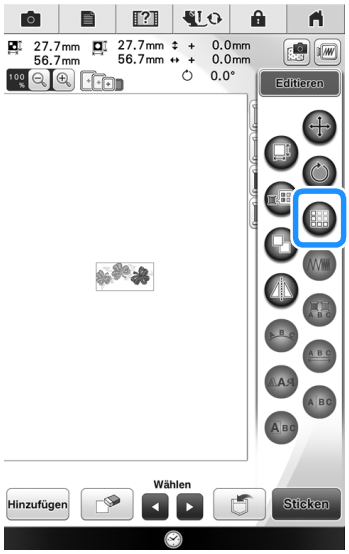
→ Die Garnfarbenpalette wird angezeigt.

Entwerfen von wiederholten Mustern

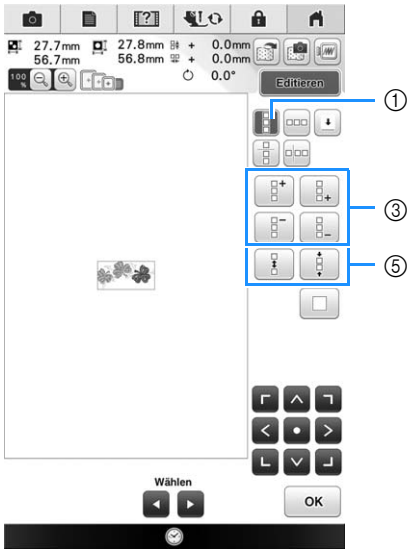
■ Sticken von wiederholten Mustern

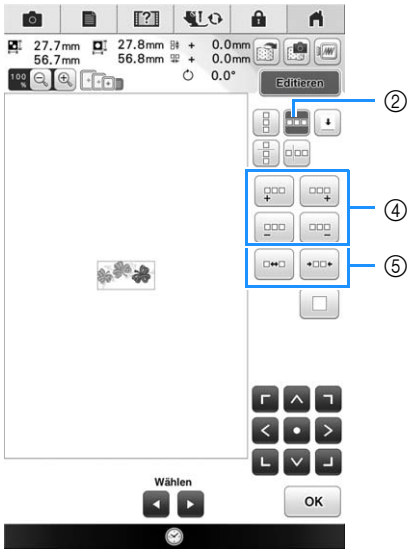
Mit der Randfunktion können Sie Stickereien mit wiederholtem Muster erstellen. Dabei können Sie auch den Abstand der Muster innerhalb des Wiederholmusters einstellen.

1 Drücken Sie .



2 Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster wiederholt werden soll.





① Vertikal
② Horizontal
③ Vertikale Wiederhol- und Löschtasten
④ Horizontale Wiederhol- und Löschtasten
⑤ Abstandstasten
→ Je nach ausgewählter Richtung ändert sich die Anzeige für die Musterwiederholrichtung.

3 Verwenden Sie [□□□+] zur Wiederholung des Musters links und [□□□+] zur Wiederholung des Musters rechts.

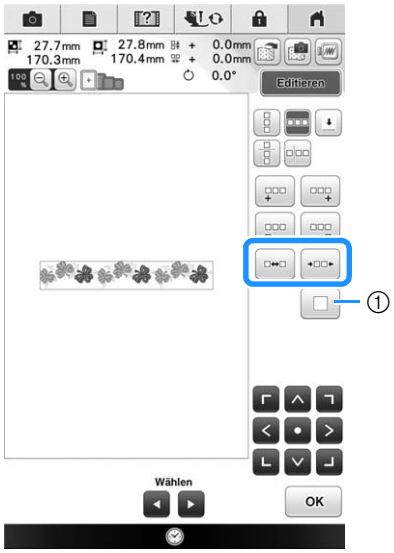
* Um das linke Muster zu löschen, drücken Sie [□□□−].

* Um das rechte Muster zu löschen, drücken Sie [□□□−].

4 Stellen Sie den Abstand der wiederholten Muster ein.

* Um den Abstand zu vergrößern, drücken Sie [□↔□].

* Um den Abstand zu verringern, drücken Sie [→□□←].



① Drücken Sie [□], um ein wiederholtes Muster wieder auf ein Einzelmuster zurückzusetzen.

Anmerkung

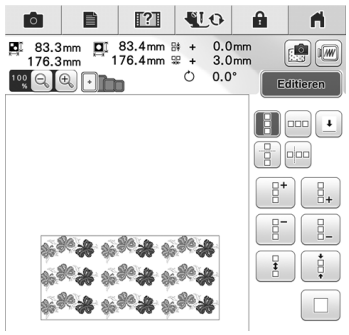
- Sie können nur den Abstand der Muster einstellen, die rot umrahmt sind.

5 Stellen Sie die wiederholten Muster fertig, indem Sie die Schritte 2 bis 4 wiederholen.

6 Drücken Sie [OK].

Anmerkung

- Bei zwei oder mehr Mustern werden alle Muster zu einem Muster im roten Rahmen zusammengefasst.



- Wenn Sie die Richtung der Musterwiederholung ändern, werden alle Muster im roten Rahmen automatisch zu einem Wiederholmuster zusammengefasst.

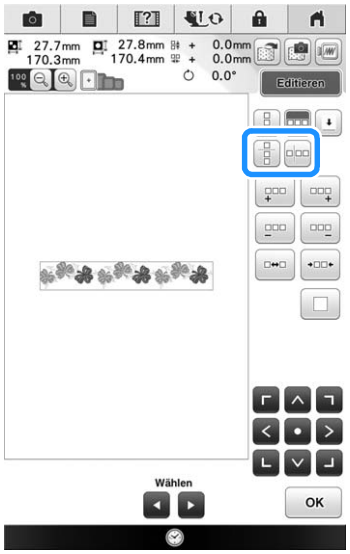
  Drücken Sie [□], um ein wiederholtes Muster wieder auf ein Einzelmuster zurückzusetzen. Wie Sie ein Element eines Wiederholmusters wiederholen können, finden Sie im nächsten Abschnitt.

■ Wiederholen von Elementen eines Wiederholmusters

Mit der Funktion „Ausschneiden“ können Sie ein Element eines Wiederholmusters auswählen und nur dieses eine Element wiederholen. So ermöglicht Ihnen diese Funktion das Entwerfen von komplexen Wiederholmustern.

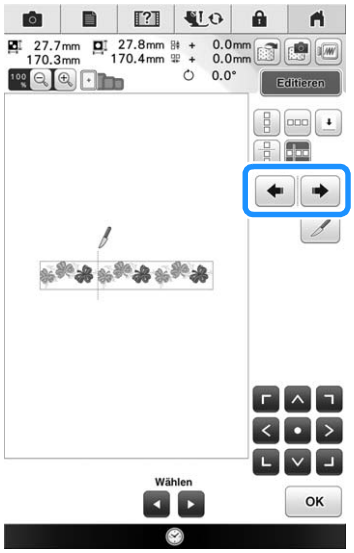
1 Wählen Sie die Richtung, in der das Wiederholmuster ausgeschnitten werden soll.

* Drücken Sie , um horizontal auszuschneiden.
* Drücken Sie , um vertikal auszuschneiden.



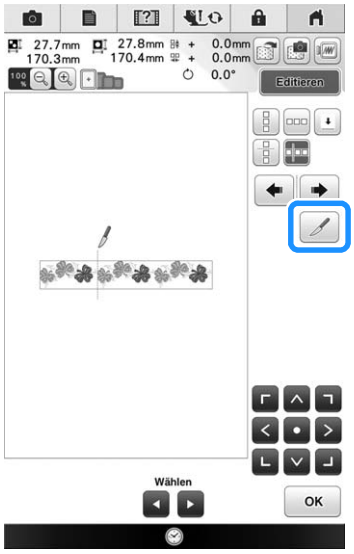
→ Je nach ausgewählter Richtung ändert sich die Anzeige für die Musterwiederholrichtung.

2 Wählen Sie mit und die Schnittlinie.



→ Die Schnittlinie bewegt sich.

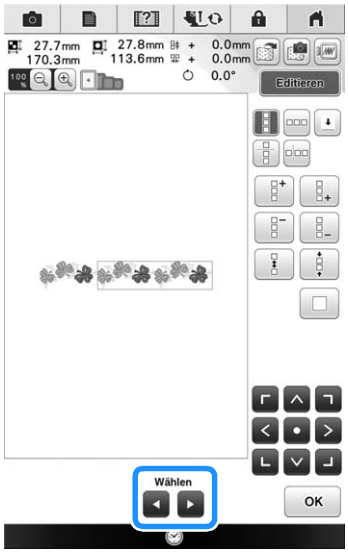
3 Drücken Sie .



→ Das Wiederholmuster wird in separate Elemente zerlegt.

4 Drücken Sie .

5 Verwenden Sie und zur Auswahl des Elements, das wiederholt werden soll.



6 Wiederholen Sie das ausgewählte Element.

7 Drücken Sie OK.

Hinweis

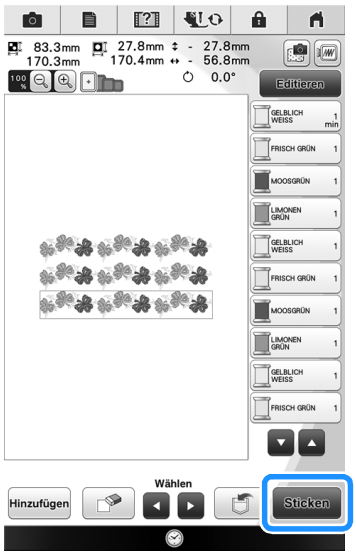
- Wenn Sie ein Wiederholmuster einmal in separate Elemente aufgeteilt haben, ist das ursprüngliche Wiederholmuster nicht mehr herstellbar.
- Jedes Element kann separat im Editierbildschirm bearbeitet werden. Siehe “Auswahl von Stickmusterkombinationen” auf Seite 254.

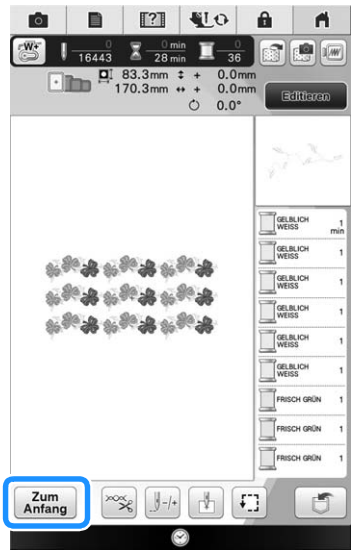
■ Farbensortierung bei wiederholten Mustern

Drücken Sie Sticken um die Stickreihenfolge von Randstickmusterkombinationen automatisch zu ändern, so dass dieselbe Farbe durchgängig eingenäht werden kann. Das ermöglicht ein Weiternähen, ohne wiederholt den Oberfaden wechseln oder die Stickreihenfolge manuell ändern zu müssen.

Anmerkung

- Bei Stickmusterkombinationen, die zwei oder mehr Randmuster oder andere Muster kombiniert mit Randmustern beinhalten, wird lediglich die Stickreihenfolge der Randmuster verändert.
- Wenn eine Gruppe von zwei oder mehr Mustern mit Randmustern wiederholt wird, wird die Stickreihenfolge verändert, so dass dieselbe Farbe durchgängig in jedem Muster genäht werden kann.





■ Setzen von Garnmarkierungen

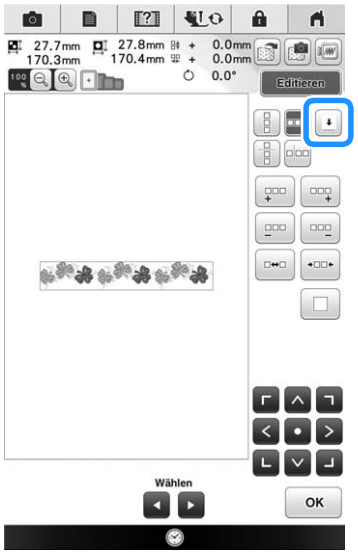
Durch Sticken von Garnmarkierungen können Sie beim Sticken von Serien die Muster ganz einfach ausrichten. Wenn das Sticken eines Musters beendet ist, wird mit dem letzten Garn eine Garnmarkierung in Form eines Pfeils gestickt. Beim Sticken von Serienmustern können Sie dann die Position des nachfolgenden Musters mit Hilfe der Pfeilspitze bestimmen.

Anmerkung

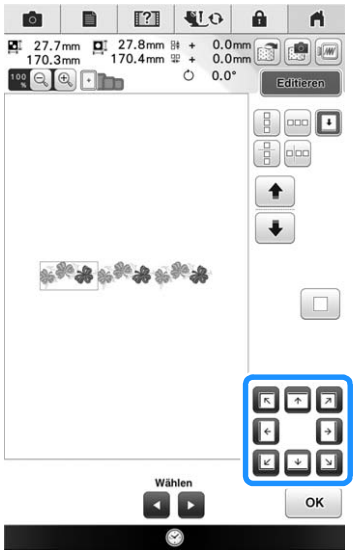
- Wenn Sie wiederholt einzelne Muster sticken, können Garnmarkierungen nur um das Muster herum gestickt werden.

1 **Drücken Sie** .

2 **Drücken Sie** .



3 **Drücken Sie zur Auswahl der Garnmarkierung, die gestickt werden soll.**



Anmerkung

- Wählen Sie bei zwei oder mehr Elementen mit ◄ und ► oder ⬅ und ➡ ein Muster, dem Sie eine oder mehrere Garnmarkierungen zuordnen möchten.

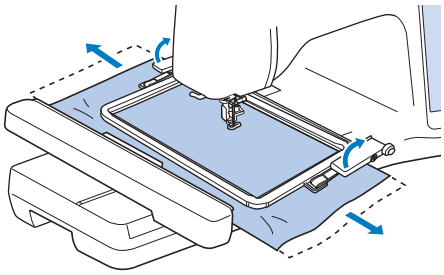
4 **Drücken Sie** OK.

Wiederholtes Sticken eines Musters

Bespannen Sie den Stickrahmen nach dem Erstellen des Wiederholmusters neu und setzen Sie den Stickvorgang mit dem nächsten Muster fort.

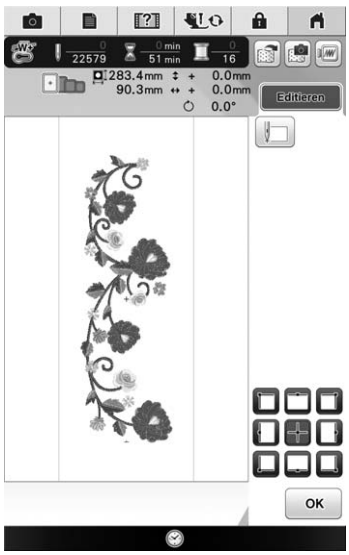
Anmerkung

- Mit dem optionalen Randmuster-Stickrahmen können Sie den Stoff ganz einfach neu einspannen, ohne den Stickrahmen von der Maschine abzunehmen.



1 **Wählen Sie das Randmuster mit der Garnmarkierung am Ende des Musters in der Mitte.**

* Siehe „Setzen von Garnmarkierungen“ auf Seite 246.



2 **Drücken Sie** OK**, dann** Sticken.

3 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.**

→ Nach dem Sticken wird die Garnmarkierung mit der zuletzt verwendeten Garnfarbe gestickt.

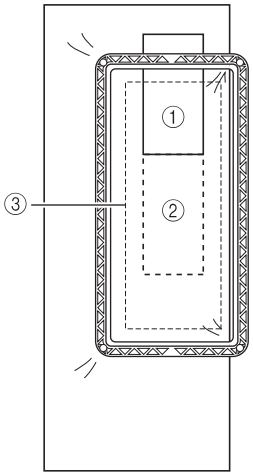


4 **Entfernen Sie den Stickrahmen.**

5 **Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein.**

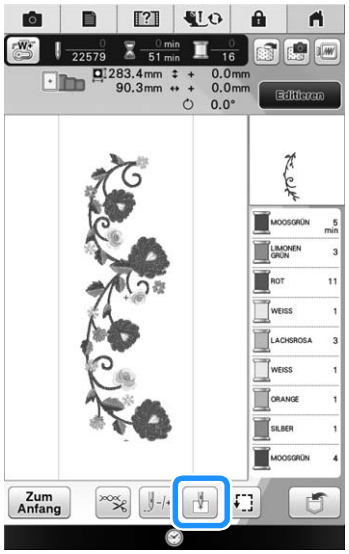
Hinweis

- Stellen Sie die Position des Stoffs so ein, dass sich der Stickbereich für das nächste Muster innerhalb des Stickbereichs der Stickschablone befindet.

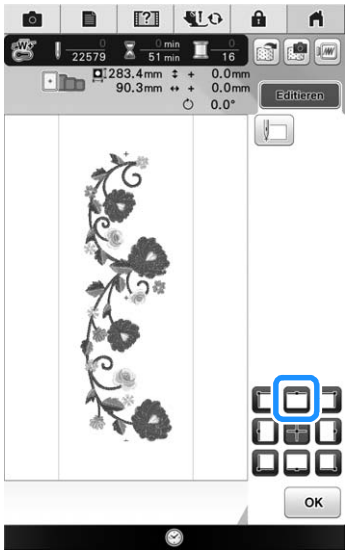


① Zuerst gesticktes Muster
② Position des Musters, das als nächstes gestickt werden soll
③ Stickbereich der Stickschablone

6 **Setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein und tippen Sie dann auf .**



7 **Tippen Sie auf , um den Startpunkt auf den Mittelpunkt des Musters einzustellen.**

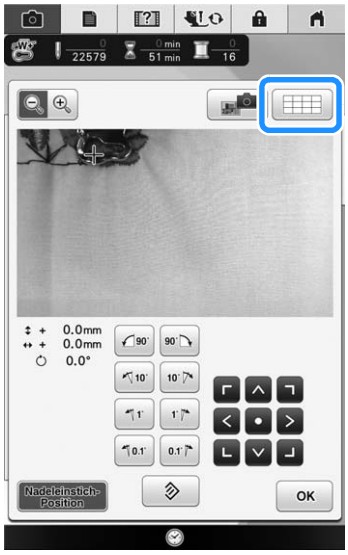


8 **Tippen Sie auf OK.**

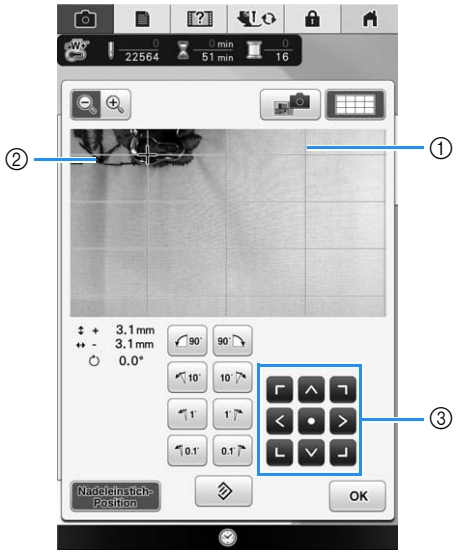
9 **Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.**

10 **Drücken Sie .**

11 **Drücken Sie .**



12 **Drücken Sie die Positioniertasten, um den Stickrahmen so weit zu bewegen, bis die Garnmarkierung auf dem Stoff auf den Startpunkt im Kamerafenster ausgerichtet ist.**



① Schablone
② Garnmarkierung auf dem Stoff
③ Positioniertasten

Anmerkung

- Drücken Sie , um die Kameraansicht zu vergrößern. Wenn Sie die Kameraansicht vergrößern, können Sie durch vorsichtige Bewegung des Stickrahmens eine Feineinstellung des Nadeleinstichpunkts vornehmen.

13 **Wenn die Stickmusterposition nicht mit den Positioniertasten ausgerichtet werden kann, spannen Sie den Stoff neu ein und versuchen Sie erneut, die Position mit den Positioniertasten auszurichten.**

Hinweis
- Wenn Sie ein Wiederholmuster sticken, kann das Muster nicht im Kamerafenster gedreht werden. Wird das Muster im Kamerafenster gedreht, können Sie das Muster nicht mit korrekter Ausrichtung sticken, selbst wenn die Garnmarkierung und der Startpunkt im Kamerafenster ausgerichtet sind.

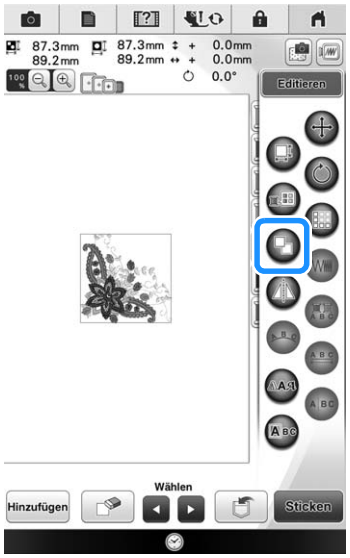
14 **Drücken Sie [OK], um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.**

15 **Entfernen Sie die Garnmarkierung.**

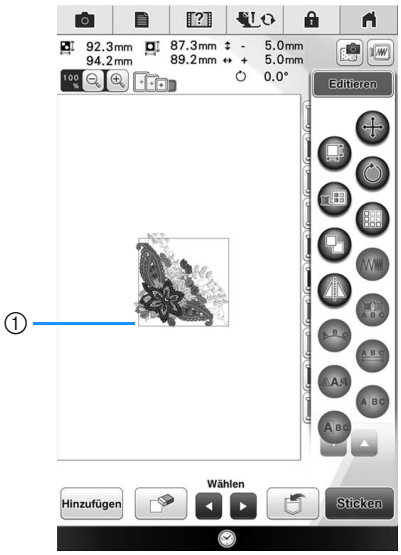
16 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.**

Muster duplizieren

1 **Drücken Sie .**



→ Das Duplikat wird über das ursprüngliche Muster gesetzt.

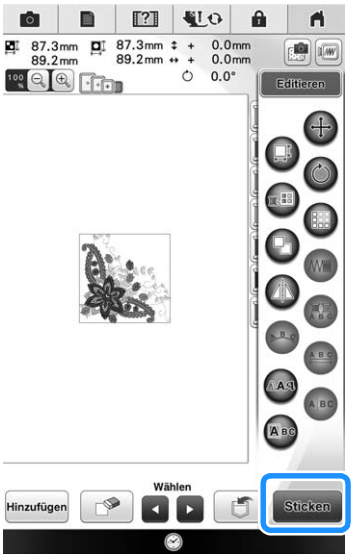


① Dupliziertes Muster

Hinweis
- Falls mehrere Muster auf dem Bildschirm angezeigt werden, wird nur das Muster dupliziert, das mit ◄ und ► markiert worden ist.
- Bewegen und bearbeiten Sie jedes duplizierte Muster einzeln.

Nach dem Editieren

1 **Drücken Sie [Sticken].**

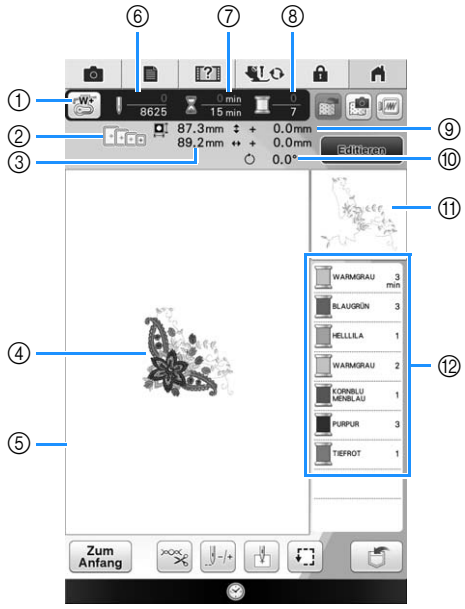


* Um dieses Muster mit anderen Mustern zu kombinieren, wählen Sie [Hinzufügen] (siehe Seite 252).

* Weitere Informationen zum Sticken von Mustern finden Sie auf Seite 273.

Anmerkung
- Wenn Sie nach dem Drücken von [Sticken] wieder den Editier-Bildschirm aufrufen möchten, drücken Sie [Zum Anfang].

ANZEIGE DES STICKBILDSCHIRMS



① Anzeige des Nähfußcodes.
Setzen Sie für alle Stickarbeiten den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger oder „W“ (optional) ein. Wenn das Nähfußsymbol im Bildschirm erscheint, können Sie sticken.

② Zeigt die Stickrahmen an, die für das gewählte Muster geeignet sind. Achten Sie darauf, dass Sie den geeigneten Rahmen verwenden (siehe Seite 257).

③ Zeigt die Größe des ausgewählten Musters an.

④ Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Stickmusters an.

⑤ Anzeige der Stickgrenze für den im Einstellungsbildschirm ausgewählten Stickrahmen. (siehe Seite 306)

⑥ Zeigt an, wieviele Stiche das gewählte Stickmuster enthält und wieviele Stiche bisher gestickt wurden.

⑦ Zeigt an, wieviel Zeit zum Sticken des Musters erforderlich ist und wieviel Zeit bereits für das Sticken des Musters benötigt wurde (ohne die Zeit für Garnwechsel und automatisches Fadenabschneiden).

⑧ Zeigt die Anzahl der Farben des betreffenden Musters an und die Nummer der Farbe, mit der gerade gestickt wird.

⑨ Zeigt an, wie weit die Stickposition von der Mitte entfernt ist (wenn Sie die Stickposition ändern).

⑩ Zeigt an, um wieviel Grad das Muster gedreht wurde.

⑪ Zeigt den Teil der Stickerei, der mit der ersten Fadenfarbe gestickt wird.

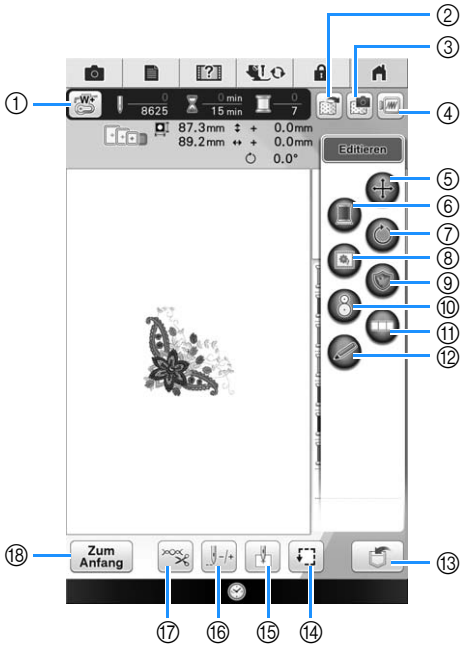
⑫ Zeigt die Reihenfolge der Garnfarbenwechsel und die Stickzeit für jede Garnfarbe.

* Die angezeigte Zeit ist die ungefähre Zeit, die benötigt wird. Je nach verwendetem Stickrahmen kann die tatsächliche Stickzeit länger als die angezeigte Zeit sein. Außerdem ist die zum Wechseln der Garnfarben erforderliche Zeit nicht enthalten.

Hinweis
- Eine Erläuterung weiterer Tastenfunktionen finden Sie auf der nächsten Seite.

■ Tastenfunktionen

Mit diesen Tasten können Sie ein Muster verschieben oder drehen, usw. Drücken Sie Editieren zur Anzeige des Editierfensters.



Hinweis

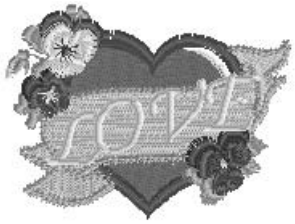
- Einige Vorgänge und Funktionen sind nur bei bestimmten Mustern möglich. Wenn die Tastenanzeige abgeblendet ist, können Sie diese Funktion oder diesen Vorgang für das aktuelle Stickmuster nicht verwenden.

Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①		Prüftaste für Nadeleinstichpunkt	Drücken Sie diese Taste, um den Nadeleinstichpunkt mit dem Licht des LED-Zeigers zu prüfen.	263
②		Taste „Stoffbild speichern“	Drücken Sie diese Taste, um das aktuell angezeigte Stoffbild zu speichern.	286
③		Stoff-Scantaste	Drücken Sie diese Taste, um den Stoff zur Ausrichtung der Stickposition abzutasten.	286
④		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um eine Vorschau auf das fertig gestickte Bild zu sehen.	226
⑤		Taste „Verschieben“	Drücken Sie diese Taste, um das Fenster zum Verschieben eines Musters anzuzeigen.	226
⑥		Taste „Ununterbrochenes Sticken“	Drücken Sie diese Taste, um das gewählte Muster nur mit einer Farbe zu sticken.	286
⑦		Drehen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu drehen. Sie können ein Muster mit einem Tastendruck um 0,1 Grad, 1 Grad, 10 Grad oder 90 Grad drehen.	227
⑧		Taste „Heften“	Drücken Sie diese Taste, um eine Heftnaht zum Muster hinzuzufügen. Sie können den gewünschten Heftabstand einstellen.	290
⑨		Applikationstaste	Drücken Sie diese Taste, um mit dem ausgewählten Muster eine Applikation anzufertigen.	291
⑩		Stickpositionstaste	Mit dieser Taste können Sie die Stickposition unter Verwendung der eingebauten Kamera ausrichten.	266
⑪		Taste „Muster verbinden“	Drücken Sie diese Taste, um das Verbinden von Stickmustern zu starten. Mit der eingebauten Kamera können Sie die Muster präzise miteinander verbinden.	321
⑫		Taste „Sensorfunktion“	Drücken Sie diese Taste, um die Sensorfunktion zu verwenden.	268
⑬		Speichertaste	Speichert ein Muster im Speicher der Maschine, auf USB-Medium oder einen Computer.	313, 314
⑭		Probetaste	Drücken Sie diese Taste zum Testen der Musterposition. Damit Sie überprüfen können, ob genügend Platz zum Sticken des Musters vorhanden ist, wird der Stickrahmen zur gewünschten Position bewegt.	271
⑮		Musteranfangstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstartposition entsprechend der Musterposition auszurichten.	307, 308
⑯		Vorwärts-/Rückwärtstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nadel im Muster vor- oder rückwärts zu bewegen. Das ist praktisch, wenn der Faden beim Nähen reißt oder wenn Sie wieder von vorne anfangen wollen.	281-283
⑰		Schneiden/ Fadenspannungstaste	Drücken Sie diese Taste für das automatische Fadenabschneiden, Fadentrimmen oder zum Einstellen der Fadenspannung. Zum Sticken werden diese Funktionen automatisch eingestellt.	301-304
⑱	Zum Anfang	Zurück	Drücken Sie die Taste, um wieder den Musterauswahl-Bildschirm aufzurufen.	—

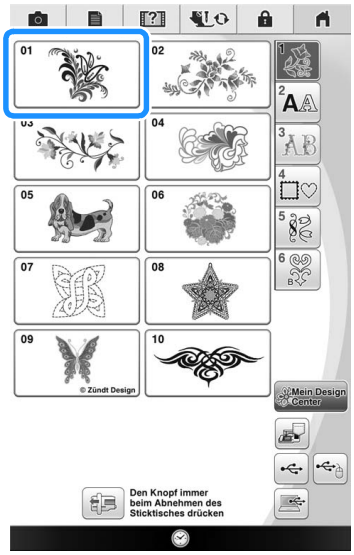
KOMBINIEREN VON MUSTERN

Editieren von kombinierten Stickmustern

Beispiel: Kombinieren von Buchstaben mit einem Stickmuster und anschließendes Editieren



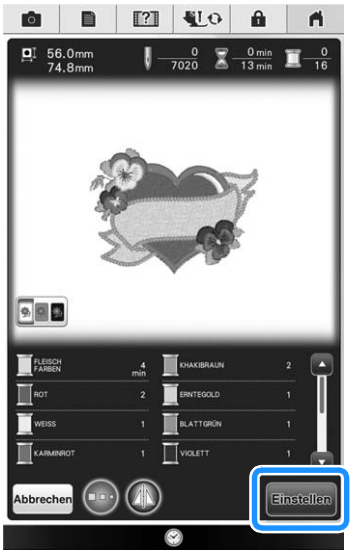
1 **Wählen Sie mit**  **ein Stickmuster aus.**



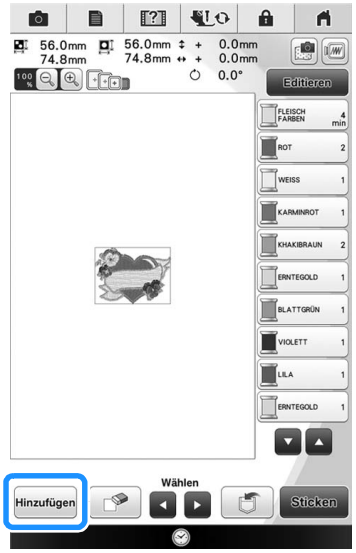
2 **Wählen Sie** **.**



3 **Drücken Sie** Einstellen **oder tippen Sie auf das gewählte Muster.**

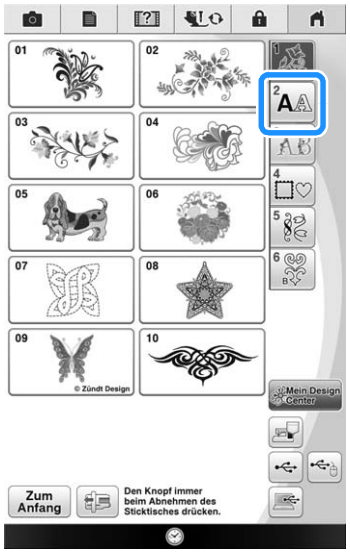


4 **Drücken Sie Hinzufügen.**



5 **Geben Sie mit 2AA die Buchstaben ein.**

* Drücken Sie Zum Anfang, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

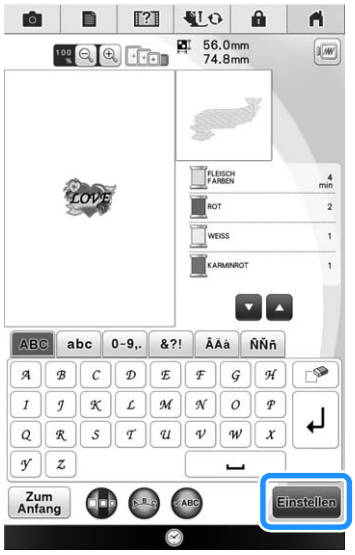


6 **Wählen Sie 05 ABC und geben Sie „LOVE“ ein.**



→ Die von Ihnen eingegebenen Buchstaben werden in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

7 **Drücken Sie Einstellen.**



8 **Drücken Sie , um das Layout der Buchstaben zu ändern. Drücken Sie OK.**

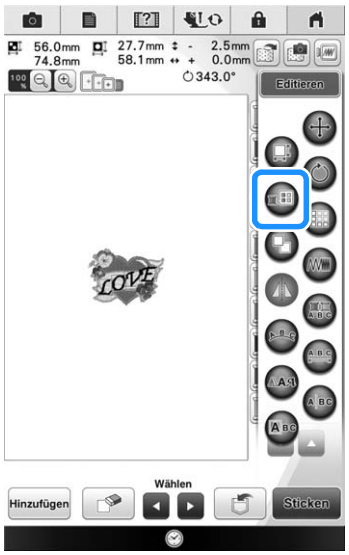
* Weitere Informationen zum Ändern des Layouts finden Sie auf Seite 233.

9 **Verwenden Sie zum Verschieben der Buchstaben.**

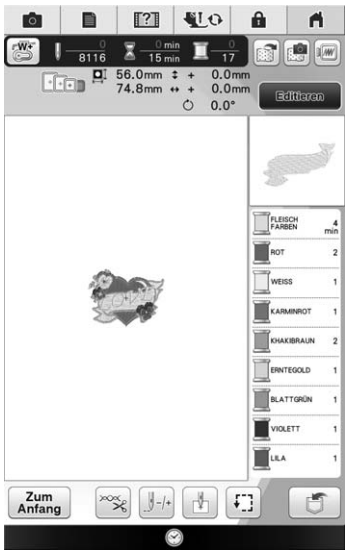
* Mit einer USB-Maus, mit dem Finger oder dem Touch Pen können Sie die Buchstaben ziehen und bewegen.

10 **Drücken Sie , um die Farbe der Buchstaben zu ändern.**

* Weitere Informationen zum Ändern der Farbe finden Sie auf Seite 236.



11 **Wenn die gesamte Bearbeitung abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste Sticken.**

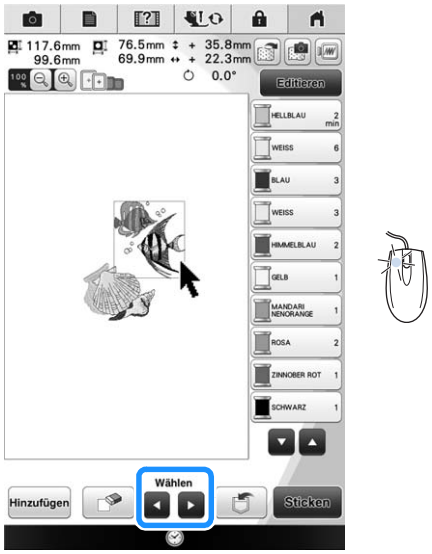


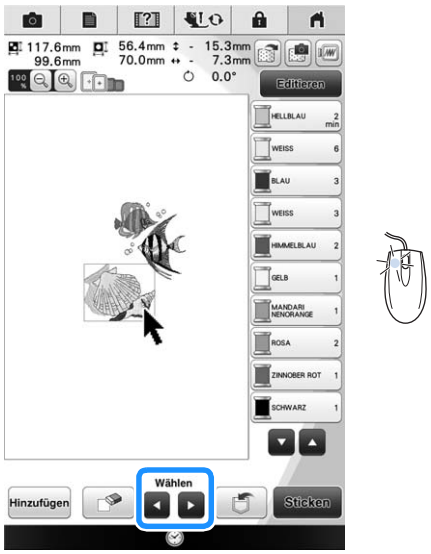
■ Auswahl von Stickmusterkombinationen

Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, verwenden Sie Wählen um das zu bearbeitende Muster auszuwählen. Falls eine USB-Maus angeschlossen ist, kann das Muster durch Mausklick ausgewählt werden. Bewegen Sie den Mauszeiger mit der Maus auf das gewünschte Muster und klicken Sie es mit der linken Maustaste an. Weiterhin können Muster ausgewählt werden, indem der Bildschirm direkt mit den Fingern oder einem Touch Pen berührt wird.

Anmerkung

- Verwenden Sie Wählen, um überlappende Muster auszuwählen, bei denen die Auswahl durch Mausklick oder Berührung des Bildschirms nicht möglich ist.





Sticken von kombinierten Mustern

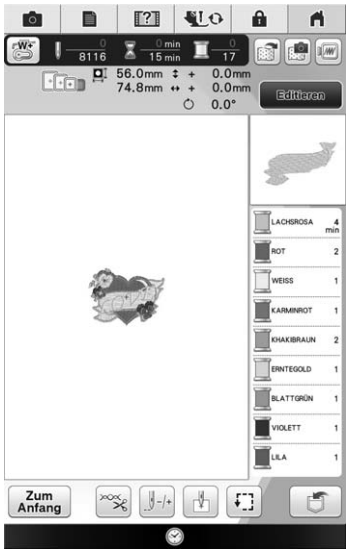
Stickmusterkombinationen werden in der Reihenfolge gestickt, in der sie eingegeben wurden. In diesem Beispiel ist die Stickfolge wie folgt:



Hinweis

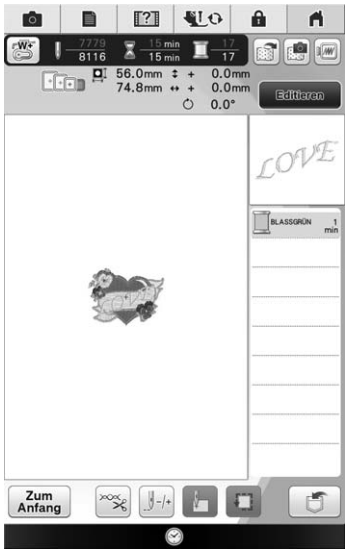
- Folgen Sie der Anleitung unter „Stickmuster“ auf Seite 274.

1 **Sticken Sie**  **indem Sie der Farbreihenfolge auf der rechten Seite des Bildschirms folgen.**



→ Wenn das Herz gestickt ist, bewegt sich der [+] Cursor auf den Teil „LOVE“ im Stickmuster.

2 **Sticken Sie**  **.**



→ Wenn „LOVE“ gestickt ist, wird wieder der Stickbildschirm angezeigt.

VORBEREITEN DES STOFFES

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie Stoffe, die dünner sind als 3 mm (ca. 1/8 Zoll). Stoffe dicker als 3 mm (ca. 1/8 Zoll) können dazu führen, dass die Nadel abbricht.**
- **Wenn Sie Stoffschichten mit dickem Füllmaterial usw. verwenden, können Sie noch attraktivere Muster sticken, indem Sie die Stickfußhöhe im Stickeinstellungs-Bildschirm anpassen (siehe unten).**
- **Bei sehr dicken Frotteetüchern empfehlen wir, ein Stück wasserlösliches Unterlegmaterial auf den Frottee zu legen. Dadurch wird der Flor des Frottees nach unten gedrückt und die Stickerei wird schöner.**

Hinweis

- Drücken Sie [ ] und wählen Sie Seite 7, um [−] und [+] im Anzeigebereich „Stickfußhöhe“ im Stickeinstellungs-Bildschirm zu verwenden. Stellen Sie die Nähfußhöhe auf dicke oder Schaumstoffe ein.



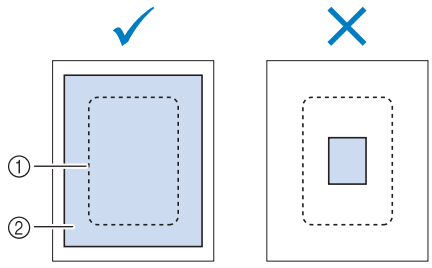
- Um den Abstand zwischen Nähfuß und Stichplatte zu vergrößern, stellen Sie die „Stickfußhöhe“ auf einen größeren Wert ein; 1,5 mm wird für die meisten Stickereien verwendet.

Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff

⚠ VORSICHT

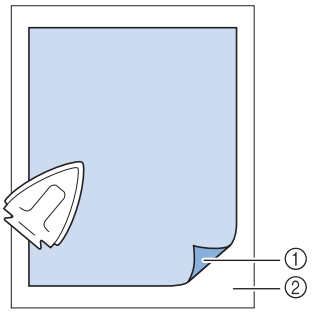
- **Verwenden Sie zum Besticken von Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Stickunterlegvlies. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen. Wenn Sie kein Stickunterlegvlies verwenden, wird möglicherweise kein optimales Ergebnis erzielt.**

1 Verwenden Sie ein Stück Unterlegmaterial, das größer ist als der Stickrahmen.



① Größe des Stickrahmens
② Aufbügelvlies (Unterlegmaterial)

2 Bügeln Sie das Stickunterlegvlies auf die linke Stoffseite.



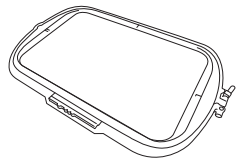
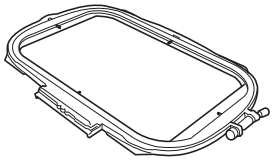
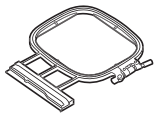
① Verbindungsseite des Unterlegmaterials
② Stoff (linke Seite)

Anmerkung

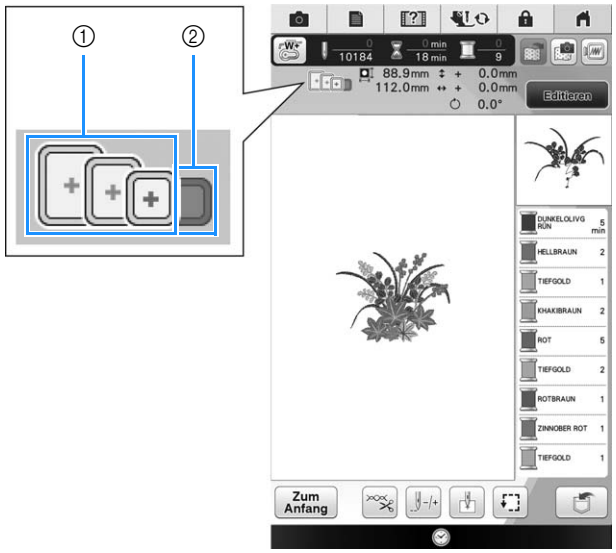
- Benutzen Sie zum Besticken von dünnen Stoffen wie Organdy und Batist und von florigen Stoffen wie Frottee und Kord ein wasserlösliches Unterlegmaterial (separat erhältlich), um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Das wasserlösliche Stickunterlegvlies löst sich in Wasser vollständig auf und gibt Ihrer Stickerei so ein schöneres Aussehen.

Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen

■ Stickrahmentypen

Supergroß	Extragroß	Groß	Mittel
			
Stickbereich 36 cm × 24 cm (ca. 14 Zoll × 9-1/2 Zoll)	Stickbereich 30 cm × 20 cm (ca. 12 Zoll × 8 Zoll)	Stickbereich 18 cm × 13 cm (ca. 7 Zoll × 5 Zoll)	Stickbereich 10 cm × 10 cm (ca. 4 Zoll × 4 Zoll)
Zum Sticken von Stickmustern, die größer als 30 cm × 20 cm (ca. 12 Zoll × 8 Zoll) sind.	Zum Sticken von zusammenhängenden oder kombinierten Buchstaben oder Mustern, sowie zum Sticken großer Muster.	Zum Sticken von Mustern mit einer Größe zwischen 10 cm × 10 cm (ca. 4 Zoll × 4 Zoll) und 18 cm × 13 cm (ca. 7 Zoll × 5 Zoll).	Zum Sticken von Mustern mit einer Größe unter 10 cm × 10 cm (ca. 4 Zoll × 4 Zoll).

Es können auch andere optionale Stickrahmen verwendet werden. Wenn Sie Rahmen wählen, die nicht im Bildschirm angezeigt werden, achten Sie darauf, die Stickbereichsgröße des optionalen Rahmens zu prüfen. Wenden Sie sich bei Fragen zur Rahmenkompatibilität an Ihren Brother-Vertragshändler.
Wählen Sie einen der Mustergröße entsprechenden Rahmen. Die zur Auswahl stehenden Rahmen werden im Bildschirm angezeigt.



① Hervorgehoben: Kann verwendet werden
② Abgeblendet: Kann nicht verwendet werden

⚠ VORSICHT

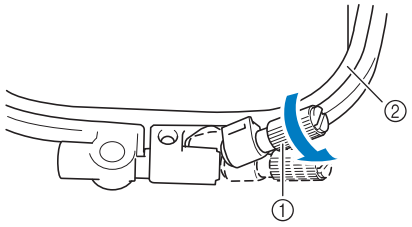
- **Die Verwendung eines zu kleinen Rahmens kann zur Folge haben, dass der Stickfuß während des Stickens auf den Rahmen trifft und Verletzungen verursacht.**

■ Einspannen des Stoffes

Hinweis

- Wenn der Stoff nicht sicher im Stickrahmen gehalten wird, kann das Stickmuster nicht richtig gestickt werden. Am besten spannen Sie den Stoff auf einer flachen Oberfläche ein und ziehen den Stoff unter leichtem Dehnen straff. Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um den Stoff richtig einzuspannen.

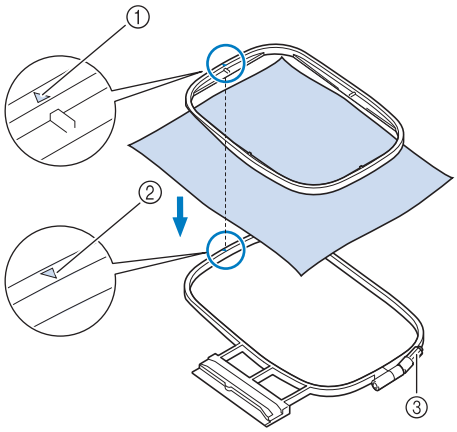
1 Heben und lösen Sie die Rahmeneinstellschraube und nehmen Sie den inneren Rahmen heraus.



① Rahmeneinstellschraube
② Innenrahmen

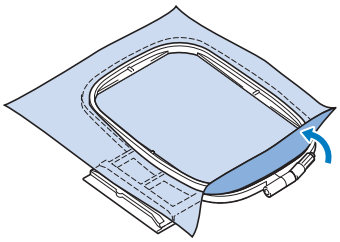
2 Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den Außenrahmen.

Setzen Sie den Innenrahmen wieder ein und achten Sie dabei darauf, dass die Markierung △ des Innenrahmens mit der Markierung ▽ des Außenrahmens ausgerichtet ist.



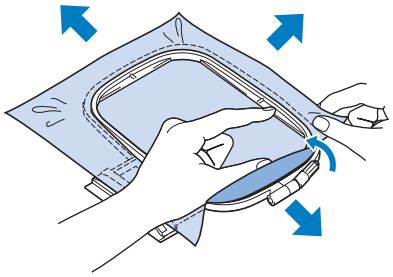
① △ am Innenrahmen
② ▽ am Außenrahmen
③ Rahmeneinstellschraube

3 Ziehen Sie die Einstellschraube leicht an und achten Sie darauf, dass der Stoff stramm eingespannt ist, indem Sie ihn an den Ecken und Kanten fest in den Rahmen ziehen. Die Schraube nicht wieder lösen.

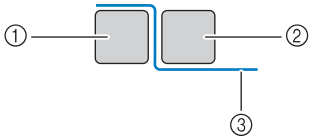


4 Ziehen Sie den Stoff vorsichtig stramm und drehen Sie die Rahmeneinstellschraube fest, damit sich der Stoff nach dem Dehnen nicht wieder lockern kann.

* Stellen Sie sicher, dass der Stoff nach dem Dehnen fest eingespannt ist.



* Achten Sie darauf, dass sich der innere und der äußere Rahmen auf gleicher Höhe befinden, bevor Sie mit dem Sticken beginnen.

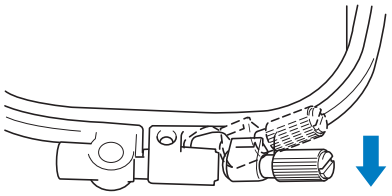


① Außenrahmen
② Innenrahmen
③ Stoff

Anmerkung

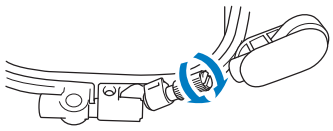
- Straffen Sie den Stoff an allen vier Ecken und allen vier Kanten. Während der Stoff gestrafft wird, die Rahmeneinstellschraube anziehen.

5 Stellen Sie die Rahmeneinstellschraube in ihre ursprüngliche Position zurück.



Anmerkung

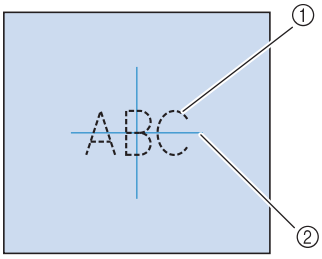
- Zum Lösen oder Festziehen der Rahmeneinstellschraube können Sie den mitgelieferten Mehrzweck-Schraubendreher in der Position „3“ verwenden.



■ Benutzung der Stickschablone

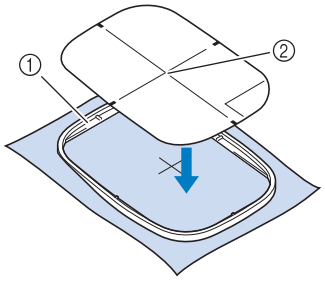
Wenn Sie das Muster an einer bestimmten Stelle sticken möchten, benutzen Sie mit dem Stickrahmen die Stickschablone.

1 Markieren Sie die Mitte des Stickmusters mit Kreidestift auf dem Stoff.



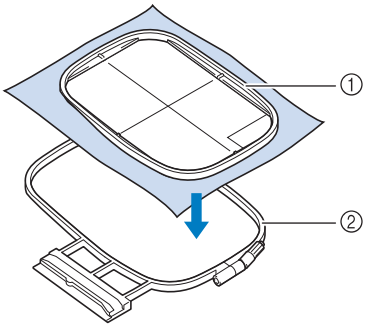
① Stickmuster
② Markierung

2 Legen Sie die Stickschablone auf den inneren Rahmen. Richten Sie die Linien auf der Stickschablone mit den Stoffmarkierungen aus.



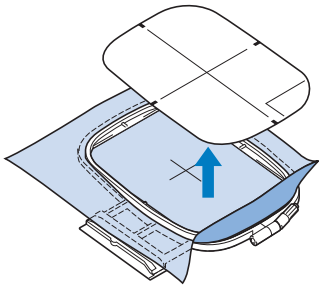
① Innenrahmen
② Linie

3 Straffen Sie den Stoff vorsichtig, bis er keine Falten mehr wirft, und setzen Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen hinein.



① Innenrahmen
② Außenrahmen

4 Entfernen Sie die Stickschablone.

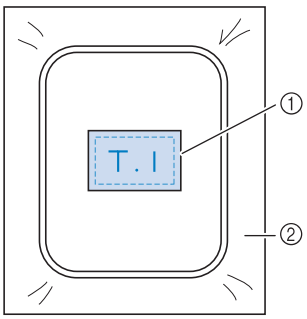


Sticken von kleinen Stoffteilen oder von Ecken

Benutzen Sie zum Sticken ein Stickunterlegvlies, um dem Stoff mehr Halt zu geben. Entfernen Sie das Unterlegmaterial nach dem Sticken vorsichtig. Befestigen Sie das Unterlegmaterial wie in den Beispielen unten dargestellt. Wir empfehlen ein Unterlegmaterial, das speziell zum Sticken bestimmt ist.

■ Sticken von kleinen Stoffteilen

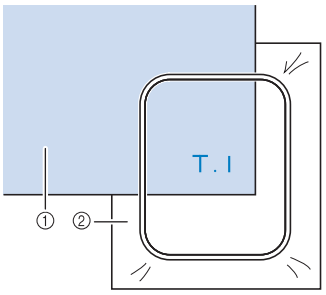
Befestigen Sie das kleine Stück Stoff mit einem Kurzzeit-Sprühkleber auf dem größeren Stück Stoff im Rahmen. Wenn Sie keinen Sprühkleber benutzen wollen, können Sie das Unterlegmaterial mit einer Heftnaht befestigen.



① Stoff
② Unterlegmaterial

■ Sticken von Ecken und Kanten

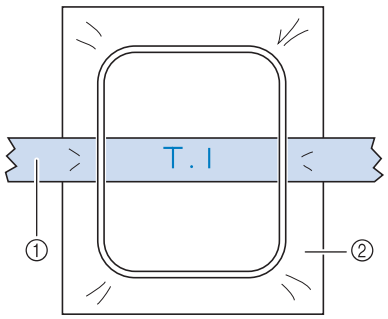
Befestigen Sie das kleine Stück Stoff mit einem Kurzzeit-Sprühkleber auf dem größeren Stück Stoff im Rahmen.
Wenn Sie keinen Sprühkleber benutzen wollen, können Sie das Unterlegmaterial mit einer Heftnaht befestigen.



① Stoff
② Unterlegmaterial

■ Besticken von Borten und Bändern

Mit Doppleklebeband oder Kurzzeit-Sprühkleber befestigen.



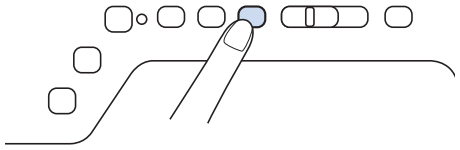
① Borten oder Bänder
② Unterlegmaterial

EINSETZEN DES STICKRAHMENS

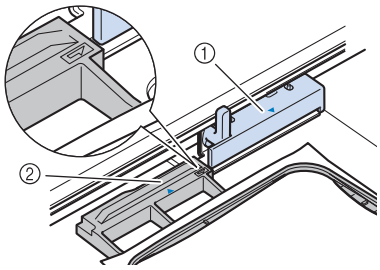
Hinweis

- Spulen Sie den Unterfaden auf die Spule und setzen Sie diese ein, bevor Sie den Stickrahmen einsetzen.

1 **Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß anzuheben.**

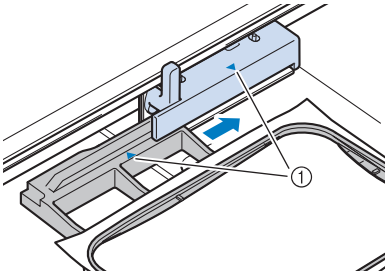


2 **Richten Sie die Stickrahmenführung mit der rechten Kante des Stickrahmenhalters aus.**



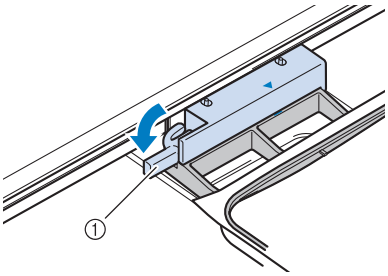
① Stickrahmenhalter
② Stickrahmenführung

3 **Schieben Sie den Stickrahmen in den Halter und achten Sie dabei darauf, die Markierung △ des Stickrahmens mit der Markierung ▽ des Halters auszurichten.**



① Pfeilmarkierung

4 **Senken Sie den Rahmensicherungshebel auf Rahmenhöhe, um den Stickrahmen im Stickrahmenhalter zu sichern.**



① Rahmensicherungshebel

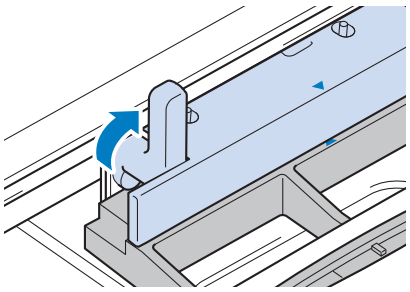
⚠ VORSICHT

- **Bleibt der Rahmensicherungshebel oben, erscheint folgende Meldung. Sie können nicht mit dem Nähen beginnen, solange der Rahmensicherungshebel nicht abgesenkt ist.**

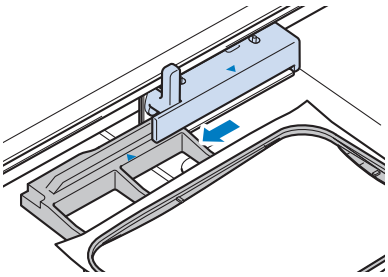


■ Abnehmen des Stickrahmens

1 **Heben Sie den Rahmensicherungshebel an.**



2 **Ziehen Sie den Stickrahmen zu sich heran.**



BESTIMMEN DER STICKPOSITION

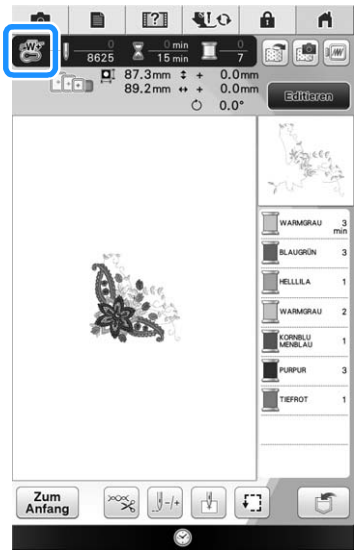
Das Muster wird in der Regel in der Mitte des Stickrahmens positioniert. Wenn die Position des Musters zur besseren Platzierung auf der Kleidung geändert werden muss, können Sie vor dem Sticken das Layout prüfen.

Prüfen des Nadeleinstichpunktes mit dem Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger

Mit dem Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger können Sie den Nadeleinstichpunkt vor dem Sticken prüfen.

1 Drücken Sie [W+] im Stickbildschirm.

→ Der LED-Zeiger kennzeichnet den Nadeleinstichpunkt.



Anmerkung

- Bei eingeschaltetem LED-Zeiger wird die Nähfußhöhe automatisch entsprechend der Stoffdicke angepasst.
- Wenn [W+] nicht angezeigt wird, können Sie den LED-Zeiger nicht verwenden.

* Der LED-Zeiger wird automatisch deaktiviert, wenn der Nähfuß abgesenkt oder die vorhergehende Seite aufgerufen wird.

Hinweis

- Bei voluminösen Stoffen kann die Position wegen der unterschiedlichen Stoffhöhen ungenau sein.
- Bei Stoffen mit stark unebenen Oberflächen, wie z. B. Quilts, wird die Stoffdicke möglicherweise nicht richtig gemessen. Die Zeigerkennzeichnung sollte in diesem Fall nur als Referenz verwendet werden.

■ Einstellen des LED-Zeigers [?!]

Stellen Sie den LED-Zeiger ein, wenn er einen anderen als den aktuellen Nadeleinstichpunkt anzeigt. Markieren Sie vor dem Einstellen des LED-Zeigers den aktuellen Nadeleinstichpunkt auf dem Stoff, der bestickt werden soll, spannen Sie dann den Stoff in den Stickrahmen ein und setzen Sie den Rahmen in die Maschine ein.

Hinweis

- Standardmäßig erscheint die in den folgenden Prozeduren erwähnte Taste abgeblendet und ist nicht verfügbar. Um die Taste zur Eingabe von Einstellungen zu aktivieren, setzen Sie den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger in die Maschine ein. Die Taste wird aktiviert, sobald der Stickfuß eingesteckt wird.

1 Drücken Sie [ ].

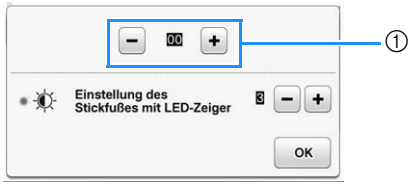
→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 Rufen Sie Seite 8 des Stickeditier-Bildschirms auf.



3 Drücken Sie [Start].

→ Der Bildschirm „Einstellung des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger“ wird angezeigt.



① Einstellung des LED-Zeigers

Hinweis

- Die eingegebene Einstellung wird im Speicher der Maschine gespeichert. Dies ist nützlich für das Positionieren bei laufendem Sticken.
- Setzen Sie die Einstellung zur normalen Benutzung auf „00“ zurück.

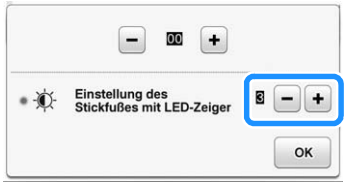
4 **Stellen Sie den LED-Zeiger mit [−] oder [+] so ein, dass er den aktuellen Nadeleinstichpunkt anzeigt.**

5 **Drücken Sie zweimal [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

■ Einstellen der Helligkeit des LED-Zeigers

1 **Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus, um den Bildschirm für die Einstellung des Stickfußes mit LED-Zeiger aufzurufen.**

2 **Stellen Sie mit [−] oder [+] die Helligkeit des LED-Zeigers ein.**



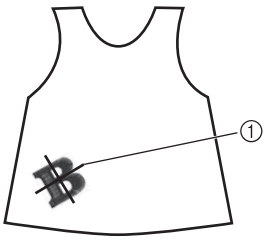
3 **Drücken Sie zweimal [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Einstellung der Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera

Mit Hilfe der eingebauten Kamera lässt sich die Stickposition leicht einstellen. Dies ist nützlich, wenn ein Muster an einer bestimmten Position aufgestickt werden soll, wie unten gezeigt.



1 **Markieren Sie mit einem Kreidestift den gewünschten Punkt für die Stickerei mit einem Kreuz.**



① Kreidestift-Markierung

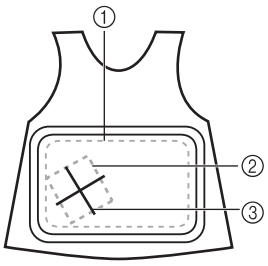
* Lassen Sie die Rasterlinien oder Fadenkreuzlinien im Musteranzeigebereich einblenden, um die Ausrichtung des Musters zu überprüfen. (Siehe „Ändern der Stickrahmen-Anzeige“ auf Seite 306.)

2 **Spannen Sie den Stoff ein.**



Hinweis

- Achten Sie beim Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen darauf, dass das Stickmuster in den Stickbereich des verwendeten Rahmens passt.



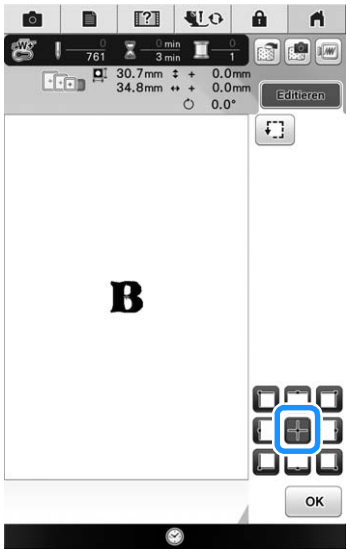
① Stickbereich
② Größe des Stickmusters
③ Kreidestift-Markierung

3 **Wählen Sie an der Nähmaschine das gewünschte Muster aus und drücken Sie [Sticken].**

4 **Drücken Sie [⊹] im Stickbildschirm.**



5 **Drücken Sie [⊹], um den Startpunkt auf den Mittelpunkt des Musters einzustellen.**

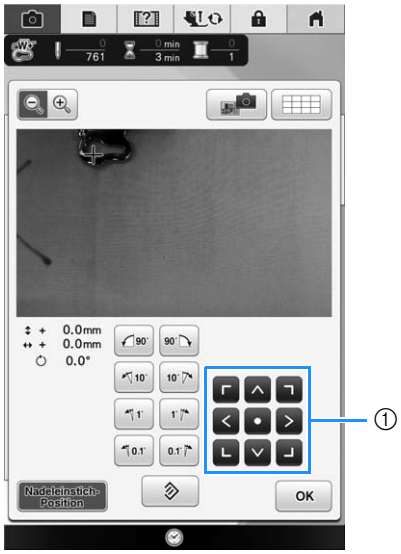


6 **Drücken Sie [OK].**

7 **Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.**

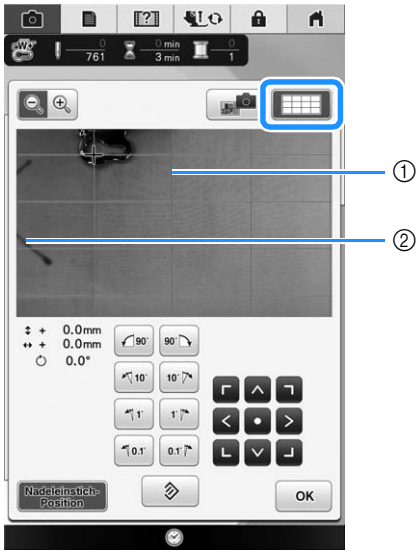
8 **Drücken Sie [📷].**

9 **Bewegen Sie durch Drücken der Positioniertasten den Stickrahmen solange, bis das mit Kreide angezeichnete Kreuz im Kamerafenster erscheint.**



① Positioniertasten

10 **Drücken Sie [▦], um die Rasterlinien einzublenden.**

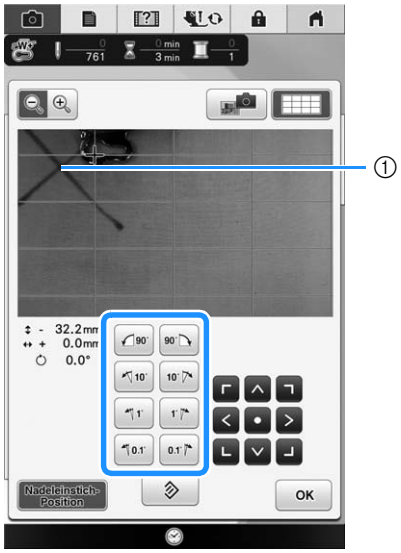


① Schablone
② Kreidemarkierung auf dem Stoff

Anmerkung

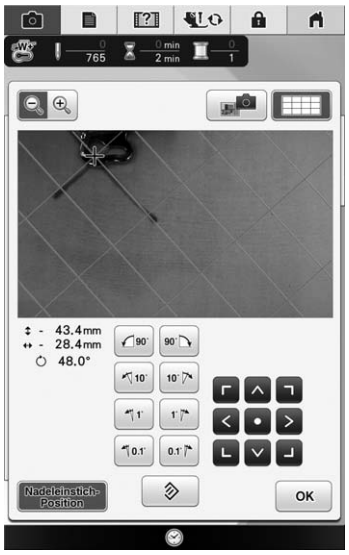
- Drücken Sie [🔍], um die Kameraansicht zu vergrößern. Wenn Sie die Kameraansicht vergrößern, können Sie durch allmähliche Bewegung des Stickrahmens den Mittelpunkt des Musters fein einstellen.

11 **Richten Sie das Muster durch Drücken der Ausrichtungstasten so aus, dass die Rasterlinien parallel mit der Kreidemarkierung auf dem Stoff ausgerichtet sind. (Siehe „Drehen des Musters“ auf Seite 227.)**



① Mittelpunkt des Musters

12 **Bewegen Sie durch Drücken der Positioniertasten den Stickrahmen so lange, bis der Mittelpunkt des Musters im Kamerafenster an der Kreidemarkierung auf dem Stoff ausgerichtet ist.**



13 **Drücken Sie OK, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.**

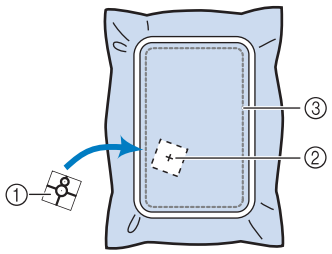
14 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.**

* Siehe „Stickmuster“ auf Seite 274.

Die Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera einstellen

Die Stickposition kann leicht mit Hilfe der in der Maschine eingebauten Kamera und dem mitgelieferten Stickpositions-Aufkleber eingestellt werden.

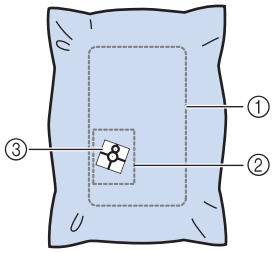
1 **Heften Sie den Stickpositions-Aufkleber an die Stelle des Stoffes an, die bestickt werden soll. Positionieren Sie den Stickpositions-Aufkleber so, dass der Mittelpunkt des größeren Kreises mit dem Mittelpunkt oder der Kante des Stickmusters übereinstimmt.**



① Stickpositions-Aufkleber
② Mittelpunkt oder Kante des Stickmusters
③ Stickbereich

Hinweis

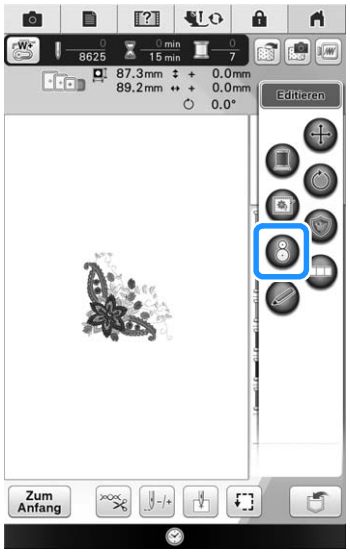
- Achten Sie beim Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen darauf, dass das Stickmuster in den Stickbereich des verwendeten Stickrahmens passt.



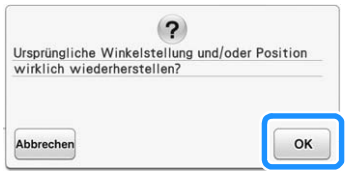
① Stickbereich
② Stickmuster
③ Stickpositions-Aufkleber

- Je nach verwendetem Stoff kann es sein, dass der Stickpositions-Aufkleber beim Abziehen teilweise am Stoff haften bleibt. Prüfen Sie deshalb auf einem Stück des verwendeten Stoffes, dass der Aufkleber sauber vom Stoff entfernt werden kann, bevor Sie den Stickpositions-Aufkleber verwenden.

2 **Rufen Sie mit Editieren den Editierbildschirm auf und drücken Sie dann 8.**

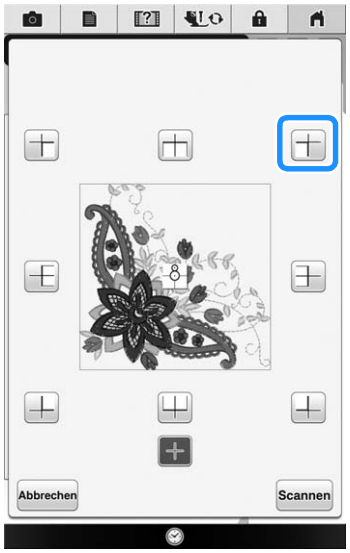


3 **Die folgende Meldung wird angezeigt. Drücken Sie OK.**



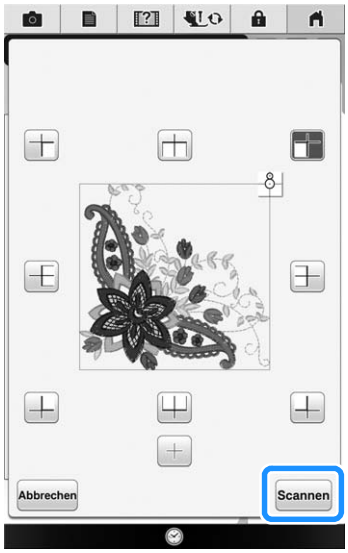
→ Die Stickposition kehrt zur ursprünglichen Position zurück, auch wenn Sie sie vorher verändert haben.

4 **Wählen Sie die Position, die als Referenzpunkt dienen soll.**



* Wählen Sie +, wenn der Stickpositions-Aufkleber die Mitte des Musters beim Sticken kennzeichnen soll.

5 **Drücken Sie Scannen.**



Hinweis

- Setzen Sie den Stickfuß „W+“ mit LED-Zeiger ein und drücken Sie erst dann Scannen. Der Stickfuß „W+“ wird abgesenkt und die Dicke des Stoffes geprüft, um die eingebaute Kamera bei der Erkennung des Stickpositions-Aufklebers zu unterstützen.

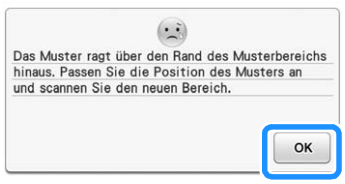
6 **Die folgende Meldung wird angezeigt. Drücken Sie OK.**



→ Die eingebaute Kamera sucht zunächst automatisch nach dem Stickpositions-Aufkleber, dann wird der Stickarm so ausgerichtet, dass der gewählte Referenzpunkt des Stickmusters mit dem Stickpositions-Aufkleber übereinstimmt. Solange die eingebaute Kamera nach dem Stickpositions-Aufkleber sucht, wird die Helligkeit des Maschinenlichts verringert.

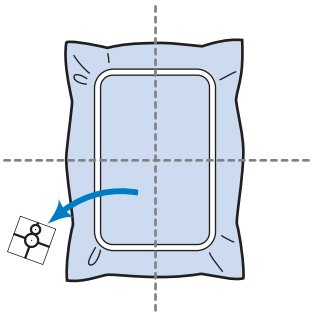
Hinweis

- Wenn die folgende Warnmeldung erscheint, tippen Sie auf OK, verändern Sie die Position des Stickpositions-Aufklebers so, dass er sich innerhalb des Stickbereiches befindet, und drücken Sie dann Scannen erneut.



7 **Es wird ein Erinnerungshinweis angezeigt. Entfernen Sie den Stickpositions-Aufkleber vom Stoff und drücken Sie dann** OK.

* Um den Stickpositions-Aufkleber leichter entfernen zu können, drücken Sie , damit sich der Stickrahmen etwas nach vorne und von der Nadel weg bewegt. Wenn Sie den Stickpositions-Aufkleber entfernt haben, drücken Sie OK.





8 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.**

* Siehe „Stickmuster“ auf Seite 274.

Hinweis

- Wenn die mitgelieferten Stickpositions-Aufkleber verbraucht sind, können weitere Aufkleber bezogen werden. Weitere Informationen dazu, siehe „Sonderzubehör“ auf Seite 22.

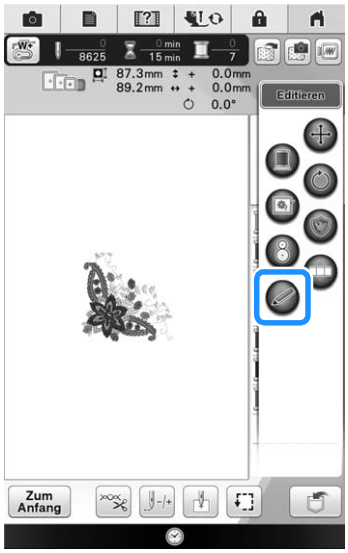
Festlegen der Stickposition mit dem Sensorstift

Mit dem Sensorstift können Sie die Stickposition auf eine gewünschte Position anpassen.

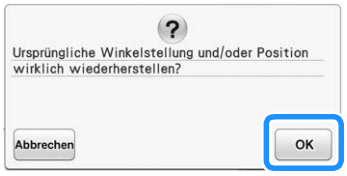
Hinweis

- Wenn die Meldung „Der Stickarm der Stickeinheit setzt sich gleich in Bewegung. Halten Sie Hände, Fremdkörper etc. vom Stickarm fern.“ während des Betriebes angezeigt wird, achten Sie auf Sicherheit, und drücken Sie OK.

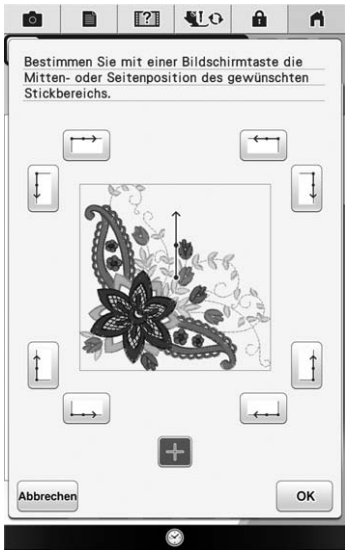
1 **Drücken Sie** Editieren **und dann** .



2 **Drücken Sie** OK.



→ Der Auswahlbildschirm für die Stickposition wird angezeigt.

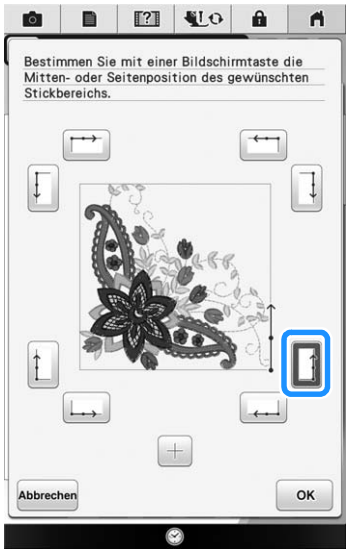


3 **Wählen Sie den Referenzpunkt für die Positionierung des Stickmusters.**

* Um die Kante der Stickerei mit einem Muster oder einer Markierung auf dem Stoff auszurichten, markieren Sie die Designkante. Wenn die Mitte des zu stickenden Musters bestimmt werden soll, markieren Sie die Mittenposition.

■ Auswählen der Stickposition anhand der Musterkante

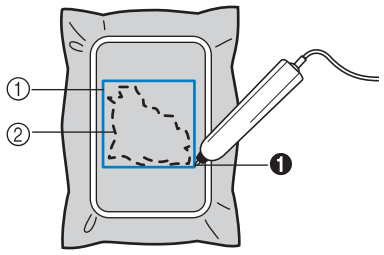
1 **Drücken Sie im Bildschirm auf die Taste mit der Kante, die als Referenz für die Positionierung gelten soll.**



2 **Drücken Sie** OK.

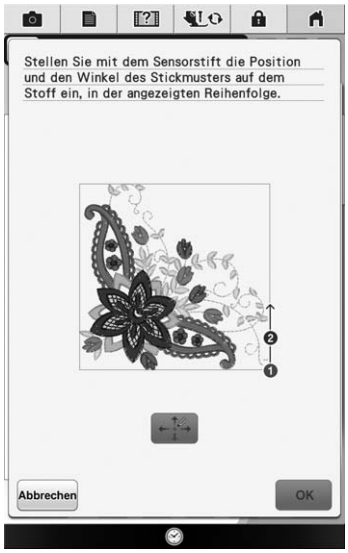
3 **Markieren Sie mit dem Sensorstift auf dem Stoff die Ecke, die der Ecke ❶ im Bildschirm entspricht.**

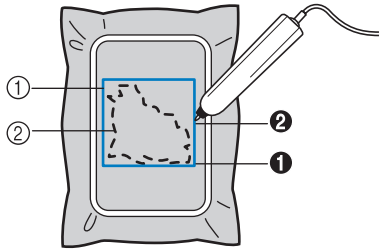




① Quadrat der Musterkante
② Musterposition

4 **Markieren Sie mit dem Sensorstift auf dem Stoff die Ecke, die der Ecke ❷ im Bildschirm entspricht.**



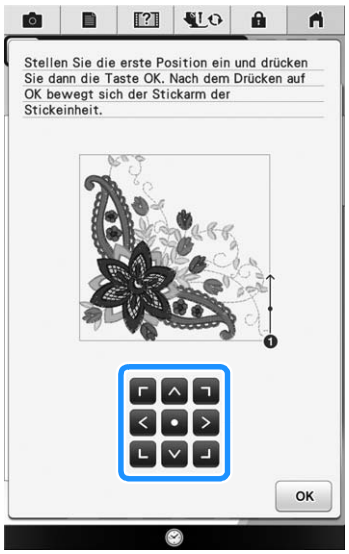


① Quadrat der Musterkante
② Musterposition

5 **Drücken Sie** ↔↕ **, um die Positionen anzupassen.**

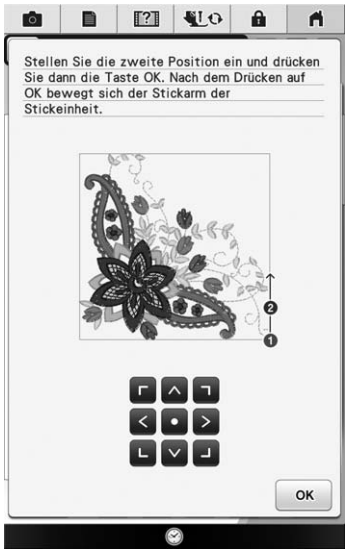
→ Wenn die Positionen nicht angepasst werden müssen, fahren Sie mit Schritt 9 fort.

6 Bewegen Sie mit den LED-Zeiger auf dem Stoff zur Einstellung der ersten Position.



7 Drücken Sie OK, um die Einstellung zu übernehmen.

8 Bewegen Sie mit den LED-Zeiger auf dem Stoff zur Einstellung der zweiten Position.



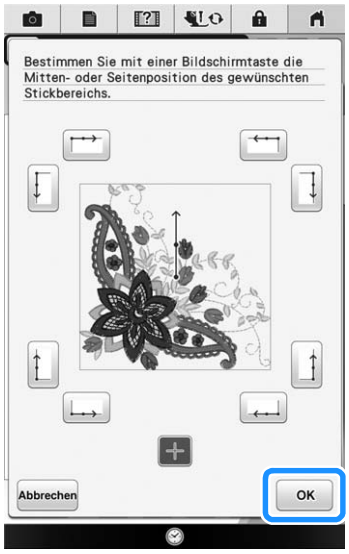
9 Drücken Sie OK, um die Einstellung zu übernehmen.

10 Die Vorschau im Bildschirm wird entsprechend der festgelegten Stickposition aktualisiert.

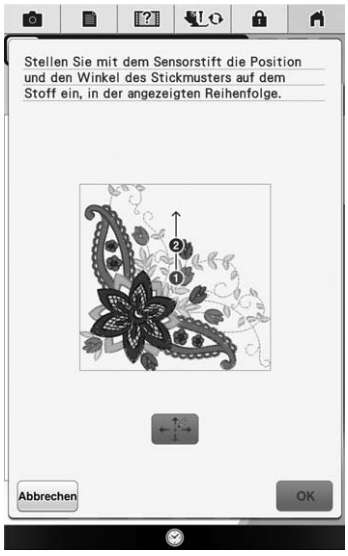
11 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.

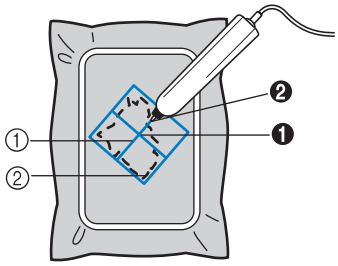
■ Auswählen der Stickposition anhand der Mustermitte

1 Drücken Sie OK im folgenden Bildschirm.



2 Markieren Sie mit dem Sensorstift 2 Punkte auf dem Stoff, die den Nummern in der Mitte des Stickmusters entsprechen.



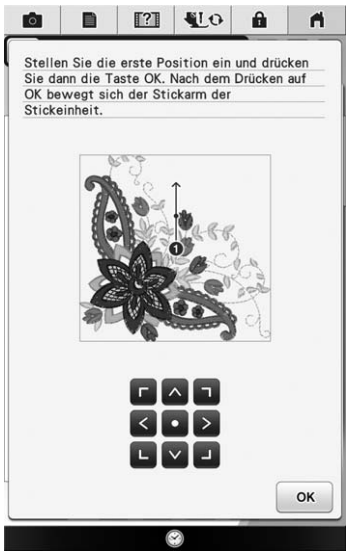


① Mittellinie des Musters
② Musterposition
→ Festgelegte Punktnummer wird rot.

3 **Drücken Sie , um die Positionen anzupassen.**

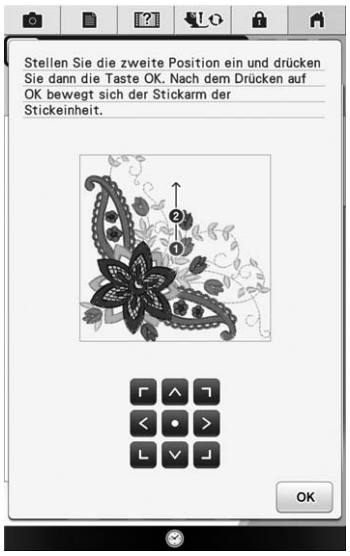
→ Wenn die Positionen nicht angepasst werden müssen, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

4 **Bewegen Sie mit den LED-Zeiger auf dem Stoff zur Einstellung der ersten Position.**



5 **Drücken Sie OK, um die Einstellung zu übernehmen.**

6 **Bewegen Sie mit den LED-Zeiger auf dem Stoff zur Einstellung der zweiten Position.**



7 **Drücken Sie OK, um die Einstellung zu übernehmen.**

8 **Die Vorschau im Bildschirm wird entsprechend der festgelegten Stickposition aktualisiert.**

9 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.**

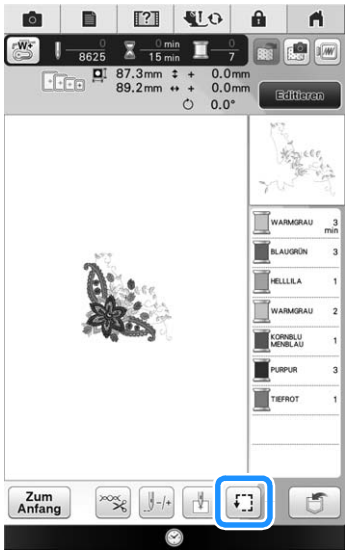
Hinweis

- Beim Festlegen der Stickposition kann es vorkommen, dass die gewünschte Position nicht genau eingestellt werden kann. Verschieben Sie in diesem Fall den Stickrahmen und richten Sie die Mustermitte mit der vom LED-Zeiger angezeigten Position aus.

Überprüfen der Stickposition

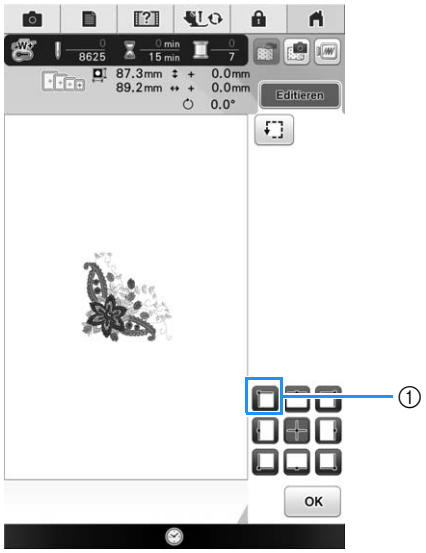
Der Stickrahmen bewegt sich und zeigt die Stickposition. Beobachten Sie den Stickrahmen genau, um sicherzugehen, dass das Muster an der richtigen Stelle gestickt wird.

1 **Drücken Sie .**



→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

2 **Drücken Sie in  die Taste für die Position, die Sie überprüfen möchten.**

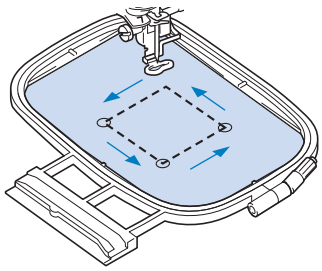


① Gewählte Position

→ Die Nadel bewegt sich auf die gewählte Position im Muster.

Anmerkung

- Zur Anzeige des ganzen Stickbereichs drücken Sie . Der Stickrahmen bewegt sich und zeigt den Stickbereich.



⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nadel oben ist, wenn der Stickrahmen sich bewegt. Wenn die Nadel unten ist, könnte sie abbrechen und Verletzungen verursachen.**

3 **Drücken Sie** OK.

STICKEN EINES MUSTERS

Sticken eines schönen Abschlusses

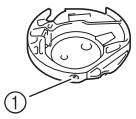
Die Erstellung einer schönen Stickerei hängt von vielen Faktoren ab. Zwei wichtige, bereits erwähnte Faktoren sind ein geeignetes Unterlegmaterial (siehe Seite 256) und das Einspannen des Stoffes in den Rahmen (siehe Seite 257). Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Auswahl der richtigen Nadel- und Fadenkombination. Siehe Erklärung der Garnqualitäten unten. Im Lieferumfang dieser Maschine sind zwei Spulenkapseln enthalten. Folgen Sie der untenstehenden Erläuterung.

Faden	**Oberfaden**	Verwenden Sie ausschließlich Stickgarn, das zur Benutzung mit dieser Nähmaschine bestimmt ist. Mit anderen Stickgarnen erzielen Sie möglicherweise keine optimalen Ergebnisse.
	Unterfaden	Verwenden Sie ausschließlich Stickunterfäden, die zur Benutzung mit dieser Nähmaschine bestimmt sind.

Anmerkung

- Wenn Sie andere Garne als die oben angegebenen benutzen, kann es sein, dass die Stickerei nicht richtig gestickt wird.

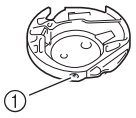
Spulenkapsel (empfohlen zum Nähen und Sticken mit dem mitgelieferten Unterfaden der Gewichtsklasse 60)



① Standard-Spulenkapsel (grüne Schraubenmarkierung)

Die werksseitig installierte Standard-Spulenkapsel hat eine grüne Schraubenmarkierung. Es wird empfohlen, mit dieser Spulenkapsel den mitgelieferten Unterfaden zu verwenden. Die Schraube für die Spannungseinstellung an dieser Spulenkapsel mit der grün markierten Schraube nicht verstellen.

Spulenkapsel (für vorgewickelte oder andere Stickunterfäden)



① Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)

Die Spulenkapsel ohne Schraubenmarkierung wird für eine höhere Spannung beim Sticken mit unterschiedlichen Unterfadenstärken und für verschiedene Sticktechniken eingesetzt. Diese Spulenkapsel ist innen im Spulenhohlraum mit einer dunkelfarbigen Markierung gekennzeichnet. Die Schraube für die Spannung an dieser Kapsel kann bei Bedarf eingestellt werden.

⚠ VORSICHT

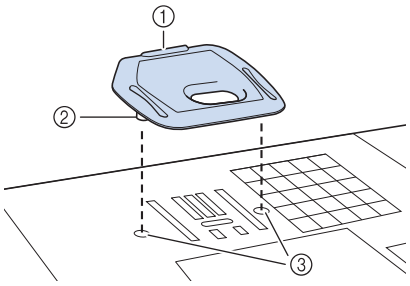
- **Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Die Stickeinheit kann sich sonst nicht frei bewegen und der Stickrahmen kann die Nadel treffen, wodurch die Nadel sich verbiegen oder abbrechen und möglicherweise Verletzungen verursachen kann.**
  Legen Sie den Stoff so ein, dass er nicht vom Tisch herunterhängt (oder halten Sie ihn fest, damit er nicht nach unten zieht).

Hinweis

- Bevor Sie mit dem Sticken anfangen, überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist. Wenn Sie das Stickprojekt mit zu wenig Unterfaden beginnen, müssen Sie den Unterfaden während des Stickvorgangs neu aufspulen.
- Lassen Sie keine Gegenstände im Bewegungsumfeld des Stickrahmens liegen. Der Rahmen könnte den Gegenstand berühren, was zu einem Mißlingen des Stickmusters führen kann.
- Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Das Stickgerät kann sich sonst nicht frei bewegen, was zu einem Mißlingen der Stickerei führen kann.

■ Stick-Stichplattenabdeckung

Je nach Art des Stoffes, des Unterlegmaterials und des Stickgarnes kann es unter bestimmten Bedingungen zu einer Verschlingung des Oberfadens kommen. Decken Sie in diesem Fall die Stichplatte mit der mitgelieferten Stick-Stichplattenabdeckung ab. Führen Sie dazu die beiden Nasen auf der Unterseite der Abdeckung in die Kerben auf der Stichplatte ein (siehe Abbildung unten).



① Nut
② Nase
③ Kerbe

Zum Entfernen der Stick-Stichplattenabdeckung, stecken Sie Ihren Fingernagel in die Kerbe und heben Sie die Platte heraus.

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie die Stick-Stichplattenabdeckung zum Anbringen so weit wie möglich hinein. Wenn die Stick-Stichplattenabdeckung nicht sicher und fest angebracht ist, kann dies zum Brechen der Nadel führen.**

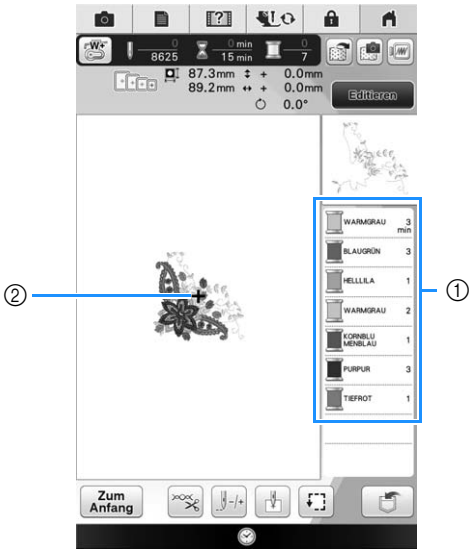
Hinweis

- Benutzen Sie die Stick-Stichplattenabdeckung für keine andere Anwendung als zum Sticken.

Stickmuster

Beispiel:



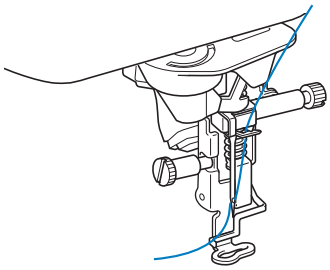


① Farbreihenfolge der Stickerei
② Cursor

Anmerkung

- Der [+] Cursor bewegt sich über das Muster und zeigt an, welcher Teil des Musters gerade gestickt wird.

1 Fädeln Sie die Maschine mit dem automatischen Nadeleinfädler für die erste Farbe ein.

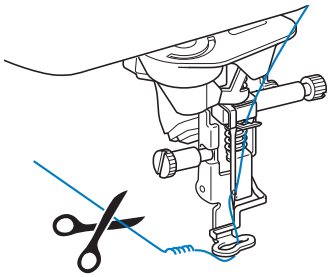


2 Senken Sie den Nähfuß und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine zu starten.

→ Wenn die erste Farbe ganz verarbeitet ist, stoppt die Maschine automatisch und die Fäden werden abgeschnitten. Der Nähfuß wird dann automatisch angehoben.
Im Anzeigebereich der Stickfarbreihenfolge rückt die nächste Farbe an die erste Stelle.

Anmerkung

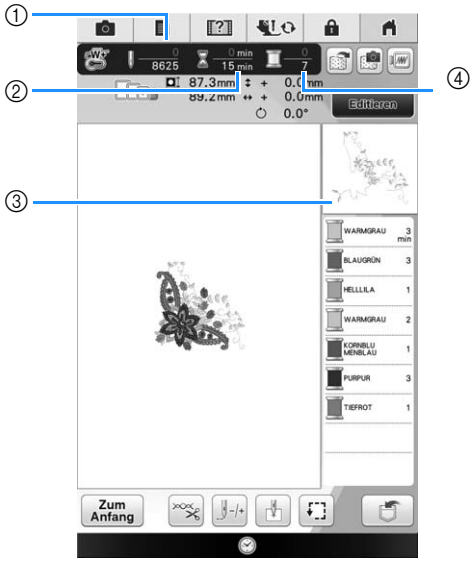
- Wenn Sie noch schönere Abschlüsse erreichen möchten, versuchen Sie die folgenden Prozeduren:
  - Drücken Sie nach 5-6 Stichen die Taste „Start/Stopp“ nochmals, um die Maschine zu stoppen.
  - Schneiden Sie überschüssige Fäden am Ende der Naht ab. Befindet sich das Nahtende unter dem Stickfuß, heben Sie den Stickfuß an und schneiden Sie die Fäden ab.



- Wenn Fäden vom Anfang des Stickens übrig sind, werden diese im Verlauf des Stickens übernäht, so dass es später schwierig ist, sie abzuschneiden. Schneiden Sie die Fäden am Anfang eines jeden Garnwechsels ab.

3 Nehmen Sie den Faden für die erste Farbe aus der Maschine. Fädeln Sie die Maschine mit der nächsten Farbe ein.

4 Wiederholen Sie bei der Verarbeitung aller weiteren Farben diese Schritte.



① Aktuelle Stichanzahl/Gesamtanzahl der Stiche
② Aktuelle Zeit/Gesamtzeit
③ Der nächste zu stickende Musterteil
④ Gestickte Farben/Gesamtfarben

→ Wenn die letzte Farbe genäht ist, wird die Meldung „Sticken abgeschlossen“ angezeigt. Drücken Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

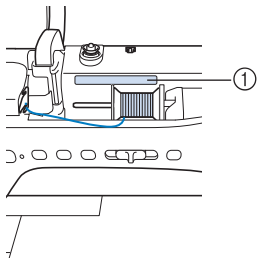
- Die Fadentrimmfunktion ist standardmäßig aktiviert, um die Fadensprünge (die Fäden, die Teile des Musters miteinander verbinden usw.) abzuschneiden. Je nach Art des verwendeten Garns und Stoffes, kann das Ende eines Oberfadens am Anfang des Stichs auf der Oberseite des Stoffes verbleiben. Schneiden Sie diesen überschüssigen Faden nach Beendigung des Stickens ab.
  Ist diese Funktion deaktiviert, schneiden Sie die überschüssigen Fadensprünge mit einer Schere ab, wenn das Muster fertig ist.
  Weitere Informationen zur Fadentrimmfunktion, finden Sie auf Seite 304.

Garnrollenständer-LED

Diese Maschine ist mit einer Garnrollenständer-LED ausgestattet. Ihr Leuchtstatus und ihre Farbe kennzeichnen den Maschinenstatus und die Garnfarbe zum Sticken.

Anmerkung

- Verwenden Sie die Farbe der LED als Richtschnur. Da die tatsächliche Garnfarbe leicht abweichen kann, sollten Sie auf jeden Fall auch die Garnfarbennummer im LCD-Bildschirm prüfen.



① Garnrollenständer-LED

Leuchtet	Leuchtet in der Farbe des Stickgarns
Leuchtet (Farbe wechselt)	Kennzeichnet Garnrollenwechsel (leuchtet dann in der Stickgarnfarbe)
Blinkt (rot)	Fehler
Blinkt (grün)	Ende der Naht

Anmerkung

- Beim Sticken eines ununterbrochenen Stickmusters leuchtet die LED grau.
- Bei Applikationsmustern zeigt die LED beim Sticken von „ MATERIAL“, „ POSITION DER APPLIKATION“ oder „ APPLIKATION“ keine Farbe an.

■ Ohne Verwendung der Garnrollenständer-LED

1 **Drücken Sie .**

2 **Drücken Sie .**

→ Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

3 **Rufen Sie Seite 5 des Stickeditier-Bildschirms auf.**

4 **Stellen Sie „Garnrollenständer-LED“ auf „OFF“.**



5 **Drücken Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Verwenden von Applikationen

Mit dieser Maschine können Muster gestickt werden, die eine Applikation enthalten. Folgen Sie der nachfolgenden Anleitung zum Sticken von Mustern mit (Applikationsstück), (Position der Applikation) und (Applikation) im Fenster der Stickfarbenreihenfolge.

1. Erstellen Sie das Applikationsstück.
↓
2. Nähen Sie die Applikationsposition auf dem Unterstoff.
↓
3. Befestigen Sie das Applikationsstück auf dem Unterstoff.
↓
4. Sticken Sie das verbleibende Muster.

Erforderliches Material

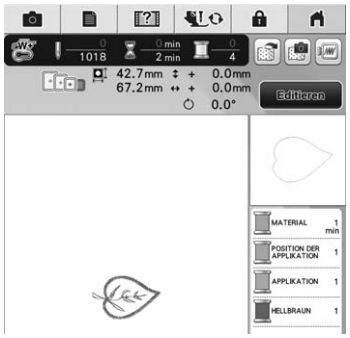
- Stoff für das Applikationsstück
- Stoff für den Applikationsunterstoff
- Stickunterlegvlies
- Kraftkleber
- Stickgarn

Hinweis

- Wenn (Applikationsstück), (Position der Applikation) und (Applikation) im Fenster der Stickgarnfarben-Reihenfolge erscheinen, werden die Namen und Nummern der zu verwendenden Garnfarben nicht angezeigt. Wählen Sie die Garnfarben entsprechend der Farben im Applikationsmuster.

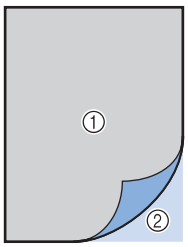
■ 1. Anfertigen des Applikationsstücks

1 Wählen Sie das Applikationsmuster und fahren Sie mit dem Stickbildschirm fort.



2 Bringen Sie ein Stickunterlegvlies auf der Rückseite des Applikationsstoffes an.

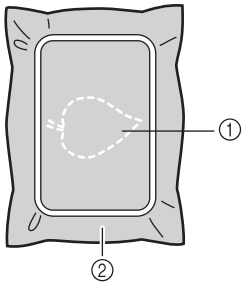
Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein und setzen Sie dann den Rahmen in die Stickeinheit ein.



① Applikation (Baumwolle, Filz usw.)
② Unterlegmaterial

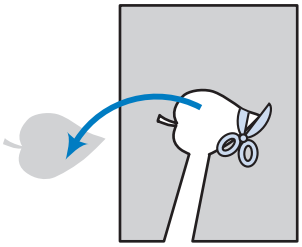
3 Fädeln Sie Stickgarn in die Maschine ein, senken Sie den Nähfußhebel ab und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um die Schnittlinie des Applikationsstücks zu nähen.

→ Die Umrisslinie des Applikationsstücks wird genäht und anschließend hält die Maschine an.



① Schnittlinie für das Applikationsstück
② Stoff für das Applikationsstück

4 Nehmen Sie den Applikationsstoff aus dem Stickrahmen und schneiden Sie dann das Muster vorsichtig entlang der Schnittlinie aus.



Hinweis

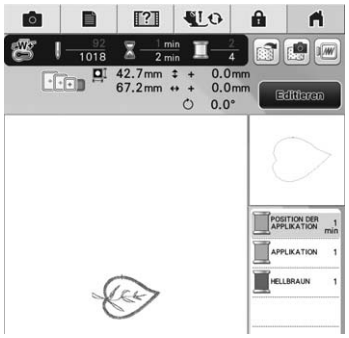
- Wenn das Applikationstück entlang der Innenseite der Schnittlinie ausgeschnitten wird, kann sie ggf. nicht richtig auf dem Stoff angebracht werden. Schneiden Sie das Applikationsstück daher sorgfältig entlang der Schnittlinie aus.
- Entfernen Sie nach dem Ausschneiden des Applikationsstück vorsichtig den Faden.

■ 2. Nähen der Applikationsposition auf dem Unterstoff

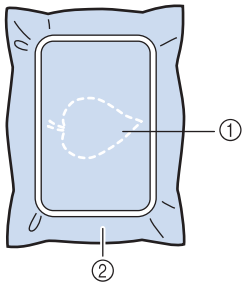
1 Bringen Sie ein Stickunterlegvlies auf der Rückseite des Unterstoffes für die Applikation an.

Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein und setzen Sie dann den Rahmen in die Stickeinheit ein.

2 **Fädeln Sie Stickgarn in die Maschine ein, senken Sie den Nähfußhebel ab und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um die Position der Applikation zu nähen.**



→ Die Position der Applikation wird genäht und anschließend hält die Maschine an.



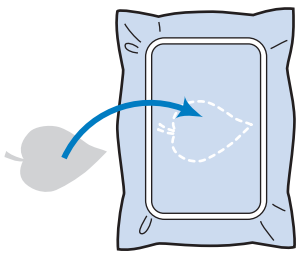
① Position der Applikation
② Unterstoff

3 **Nehmen Sie den Stickrahmen aus der Stickeinheit heraus.**

Hinweis
- Nehmen Sie den Unterstoff nicht aus dem Stickrahmen heraus, bis alle Nähvorgänge abgeschlossen sind.

■ 3. Anbringen des Applikationsstücks auf dem Unterstoff

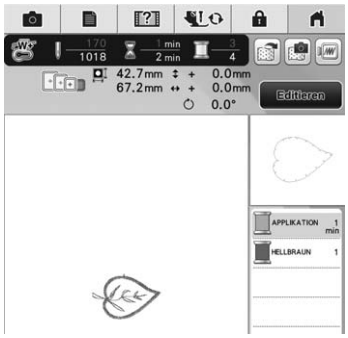
1 **Tragen Sie etwas Kraftkleber auf die Rückseite des Applikationsstücks auf und kleben Sie sie dann innerhalb der in Schritt 2 unter „2. Nähen der Applikationsposition auf dem Unterstoff“ genähten Umrisslinie auf den Unterstoff.**



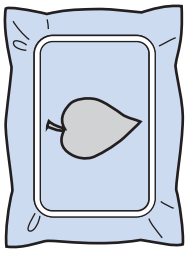
Hinweis
- Wenn das Applikationsstück nicht sicher auf den Unterstoff geklebt ist, kann sie sich beim Nähen vom Unterstoff lösen und Fehlausrichtungen verursachen.
- Wenn das Applikationsstück nicht mit Kraftkleber auf dem Unterstoff befestigt werden kann, heften Sie sie mit Heftstichen so auf den Unterstoff, dass sie nicht verrutschen kann.
- Bei Verwendung von dünnen Stoffen für das Applikationsstück sollten Sie das Applikationsstück mit einem Aufbügelvlies verstärken und sichern. Das Applikationsstück kann dann mit einem Bügeleisen an der Applikationsposition befestigt werden.
- Nehmen Sie den Stoff nicht aus dem Stickrahmen heraus, wenn Sie das Applikationsstück auf dem Unterstoff anbringen.

2 **Wenn das Applikationsstück befestigt ist, setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein.**

Fädeln Sie Stickgarn in die Maschine ein, senken Sie den Nähfußhebel ab und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um die Applikation zu nähen.



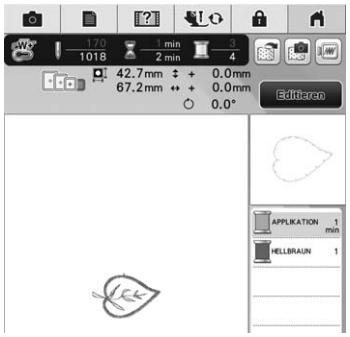
→ Das Applikationsstück wird auf den Unterstoff genäht und anschließend hält die Maschine an.

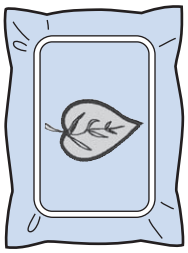


Anmerkung
- Je nach gewähltem Muster werden (Applikationsstück), (Position der Applikation) und (Applikation) nicht für alle drei Schritte angezeigt. Wenn (Applikation) als Farbe angezeigt wird, sticken Sie mit einem Garn in dieser Farbe.

■ 4. Sticken des verbleibenden Musters

1 **Wechseln Sie den Stickfaden entsprechend der Garnfarben-Stickreihenfolge und sticken Sie das verbleibende Stickmuster fertig.**





Anmerkung

- Da Klebstoff an Nähfuß, Nadel oder Stichplatte haften bleiben kann, reinigen Sie diese Teile nach dem Fertigsticken des Applikationsmusters.
- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie überschüssigen Faden nach jedem Garnfarbenwechsel abschneiden.

EINSTELLUNGEN WÄHREND DES STICKENS

Hinweis
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Abnehmen oder Einsetzen des Stickrahmens nicht gegen den Stickarm oder den Stickfuß stoßen. Sonst kann es sein, dass das Muster nicht richtig gelingt.

Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist

Wenn der Unterfaden während des Stickens fast aufgebraucht ist, hält die Maschine an und die unten abgebildete Meldung wird angezeigt.

Drücken Sie [ ] und folgen Sie den nachfolgenden Hinweisen zum Wiedereinfädeln des Unterfadens. Bleibt nur noch wenig zu sticken, können Sie durch Drücken von [Zum Anfang] 10 letzte Stiche sticken, ohne die Maschine neu einzufädeln. Nach dem Sticken von 10 Stichen hält die Maschine an.



Hinweis
- Wenn „Ober- und Unter- fadensensor“ im allgemeinen Einstellungsbildschirm des Maschineneinstellmodus auf „OFF“ eingestellt ist, wird die oben dargestellte Meldung nicht angezeigt.

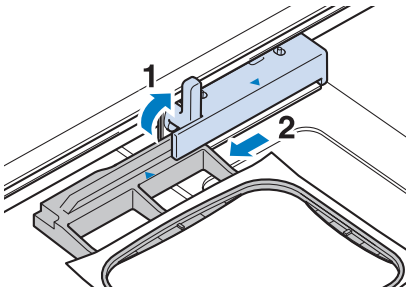
1 Drücken Sie [OK].



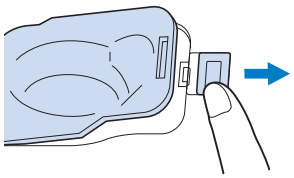
→ Nachdem der Faden automatisch abgeschnitten wurde, wird der Stickrahmen bewegt.

2 Entriegeln Sie den Rahmensicherungshebel und nehmen Sie den Stickrahmen ab.

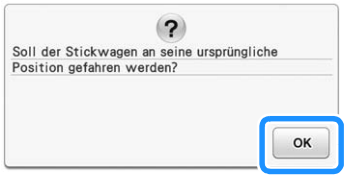
* Achten Sie darauf, dass Sie den Stoff nicht mit Gewalt behandeln. Der Stoff könnte sich sonst im Rahmen lockern.



3 Setzen Sie eine aufgewickelte Unterfadenspule in die Maschine ein. (siehe Seite 59 zum Einsetzen der Spule.)



4 Drücken Sie [OK].



→ Der Stickrahmen kehrt in seine ursprüngliche Lage zurück.

5 Setzen Sie den Stickrahmen ein.

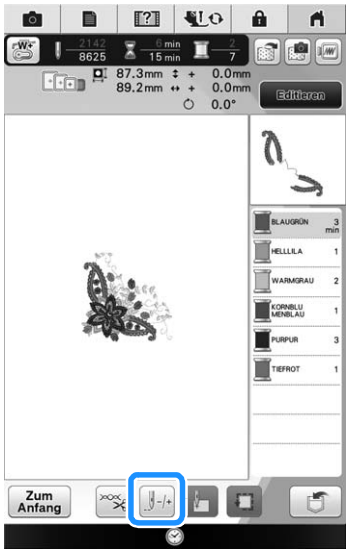
6 Um zu der Position zurückzukehren, an der Sie mit dem Sticken aufgehört haben, führen Sie die Schritte 3 bis 9 im nächsten Abschnitt aus.

Wenn der Faden während des Stickens reißt

1. **Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stopp“.**

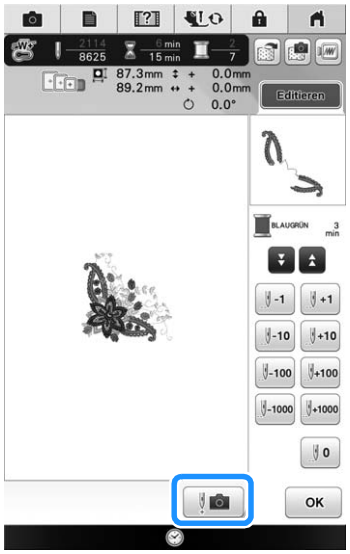
2. **Wenn der Oberfaden gerissen ist, fädeln Sie ihn erneut ein. Ist der Unterfaden gerissen, drücken Sie**  **und folgen Sie den Hinweisen der Schritte 1 bis 5 im vorhergehenden Abschnitt für einen neuen Unterfaden.**

3. **Drücken Sie** .



4. **Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.**

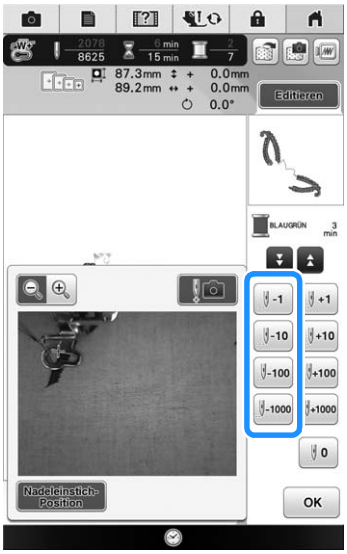
5. **Drücken Sie** .



→ Das Kamerafenster wird angezeigt.

6. **Drücken Sie die Tasten** , ,  **oder** **, um die Nadel die entsprechenden Stiche vor den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurückzusetzen.**

* Wenn Sie die Nadel nicht an den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurücksetzen können, drücken Sie die Taste  oder , um die Farbe auszuwählen und zum Anfangspunkt dieser Farbe zu gelangen und setzen Sie dann die Nadel mit , , , oder  kurz vor die Stelle, an der der Faden gerissen ist.



* Drücken Sie , um das Bild im Bildschirm zu vergrößern.

* Drücken Sie , um „ ✚ “ vom Bildschirm zu löschen.

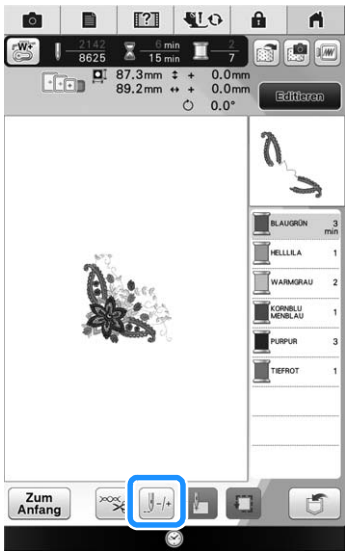
7. **Drücken Sie** **, um das Kamerafenster zu vergrößern.**

8. **Drücken Sie** **, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

9. **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen fortzufahren.**

Wieder von vorne beginnen

1 **Drücken Sie [-/+].**



2 **Drücken Sie [0].**



→ Der Stickrahmen bewegt sich, um die Nadel in die Ausgangsposition des Musters zurückzubringen.

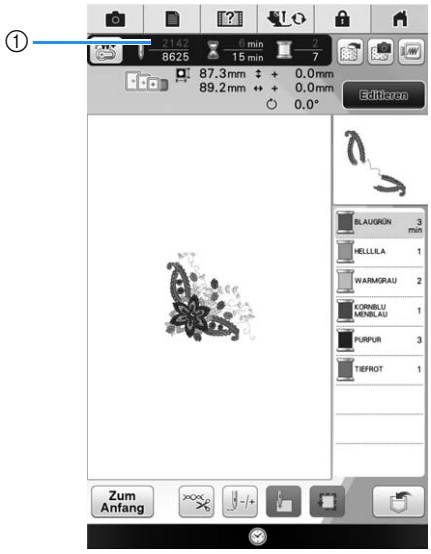
3 **Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken und beginnen Sie mit dem Sticken.**

Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung

Wird das Sticken angehalten, werden aktuelle Farbe und Stichnummer gespeichert. Beim nächsten Einschalten der Maschine können Sie dann auswählen, ob Sie das Muster weitersticken oder das Muster löschen möchten.

Anmerkung

- Selbst wenn während des Stickens des Strom ausfällt, kehrt die Maschine beim nächsten Einschalten an den Punkt zurück, an dem das Sticken unterbrochen wurde.



① Aktuelle Stichnummer beim Anhalten des Stickens

Hinweis

- Nehmen Sie nicht die Stickeinheit ab, weil das Design damit aus dem Speicher gelöscht wird.

1 **Schalten Sie den Netzschalter ein.**

2 **Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm und nehmen Sie den Stickrahmen ab.**

→ Die folgende Meldung wird angezeigt.

3 **Setzen Sie den Stickrahmen ein und drücken Sie OK.**

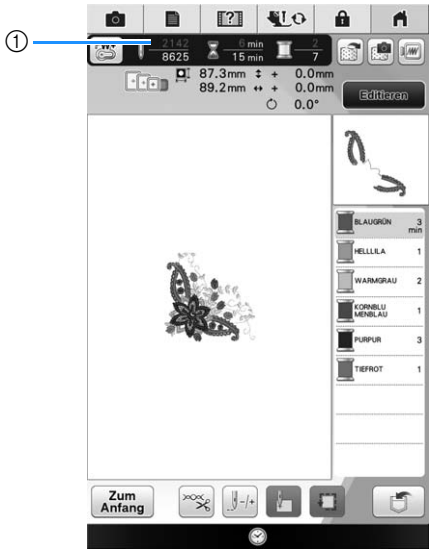


→ Der Stickbildschirm, der vor dem Abschalten der Maschine angezeigt wurde, erscheint.

Anmerkung

- Wenn Sie ein neues Stickmuster beginnen möchten, drücken Sie Abbrechen, damit der Musterauswahl-Bildschirm angezeigt wird.

4 **Fahren Sie mit dem Sticken fort.**



① Stichnummer beim Fortfahren des Stickens

Kapitel 7

Fortgeschrittene Stickereien

VERSCHIEDENE STICKFUNKTIONEN 286

Ununterbrochenes Sticken (einfarbig) 286
Anzeige des Stoffes während der Ausrichtung der Stickposition 286
- Festlegen der Stoffanzeige im Einstellungsbildschirm 288
- Speichern von Scanbildern auf USB-Medien 288
- Positionieren des Musters auf dickem Stoff 289

Stickvorbereitung mit Heftstich 290
Erstellen einer Applikation 291
- Erstellen einer Applikation 291
- Verwenden eines Rahmenmusters als Umriss 294

DRUCKEN UND STICKEN (KOMBINIEREN VON STICKMUSTERN UND GEDRUCKTEN DESIGNS) 296

Auswahl eines Musters 297
- Prüfen des kombinierten Bildes 297

Ausgabe von Hintergrundbild und Positionierungsbild 297
- Verwenden von USB-Medien 298
- Verwendung eines USB-Kabels 298

Drucken von Hintergrund und Musterpositionierblatt 299
Stickmuster 300

ÄNDERUNGEN AN DER STICKEREI 301

Einstellen der Fadenspannung 301
- Richtige Fadenspannung 301
- Oberfaden ist zu straff 301
- Oberfaden ist zu locker 302
- Einstellen der Gesamtoberfadenspannung 302

Einstellen der zweiten Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) 303
- Richtige Spannung 303
- Unterfaden ist zu locker 303
- Unterfaden ist zu straff 303

Automatisches Fadenabschneiden (Farbenende abschneiden) 304
Automatisches Fadentrimmen (Sprungstiche abschneiden) 304
- Festlegen der Sprungstichlänge ohne Abschneiden 305

Einstellen der Stickgeschwindigkeit 305
Ändern der Garnfarben-Anzeige 305
Ändern der Stickrahmen-Anzeige 306
Stickmuster und Nadel ausrichten 307
Sticken von verbundenen Buchstaben 308

VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION 311

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten 311
- Verwendbare Stickdatentypen 311
- Verwendbare USB-Geräte/-Medien 311
- Anschließen der Maschine an den PC 312
- Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer 312
- Tajima-Stickdaten (.dst) 312

Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine 313
- Wenn der Speicher voll ist 313

Speichern von Stickdaten auf USB-Medien 313
Speichern von Stickmustern im Computer 314
Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine 315

STICKANWENDUNGEN 317

Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (1) 317
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (2) 318
Sticken von geteilten Stickmustern 319

VERBINDEN VON MUSTERN MIT HILFE DER KAMERA 321

Verbinden von drei Mustern 321
Ändern der Position eines Aufklebers 327

VERBINDEN GEDREHTER MUSTER 330

Verbinden von Mustern an einer Kante 332
- Messen des Abstands, um den das Muster verschoben wird 332
- Probesticken 333

DIE FUNKTION „FORTSETZEN“ 335

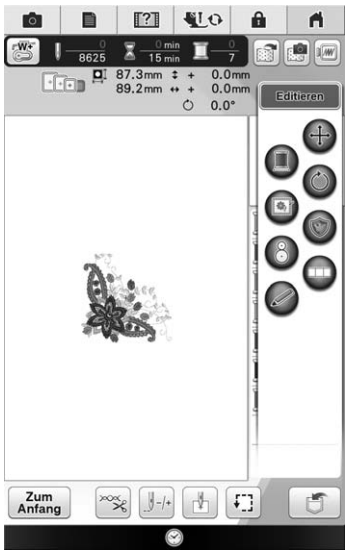
VERSCHIEDENE STICKFUNKTIONEN

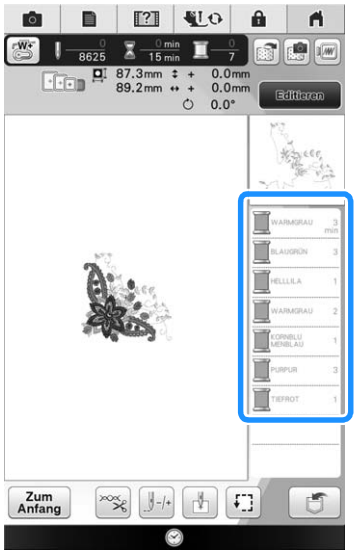
Ununterbrochenes Sticken (einfarbig)

Ein gewähltes Muster kann anstelle von mehreren Farben in nur einer Farbe gestickt werden. Die Maschine hält erst an, wenn das Muster fertiggestickt ist.

1 **Drücken Sie .**

* Drücken Sie die Taste nochmals, um wieder zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.





→ Die Garnfarben im Bildschirm werden ausgeblendet.

Anmerkung

- Auch bei aktivem ununterbrochenen Sticken , kann die automatische Fadenabschneidefunktion und die Fadentrimmfunktion verwendet werden (siehe Seite 304 und 304).

Anzeige des Stoffes während der Ausrichtung der Stickposition

Zur einfachen Ausrichtung der Stickposition kann der im Stickrahmen eingespannte Stoff im LCD-Bildschirm angezeigt werden.

Beispiel:



Hinweis

- Wenn der Stickrahmen (klein: H 2 cm × B 6 cm (H 1 Zoll × B 2-1/2 Zoll)) eingesetzt ist, kann die eingebaute Kamera nicht zur Ausrichtung der Stickposition verwendet werden. Setzen Sie den mittleren Stickrahmen oder einen größeren Stickrahmen ein.
- Einzelheiten zur Verwendung von dickeren Stoffen, z. B. zum Quilten, siehe „Positionieren des Musters auf dickem Stoff“ (Seite 289).

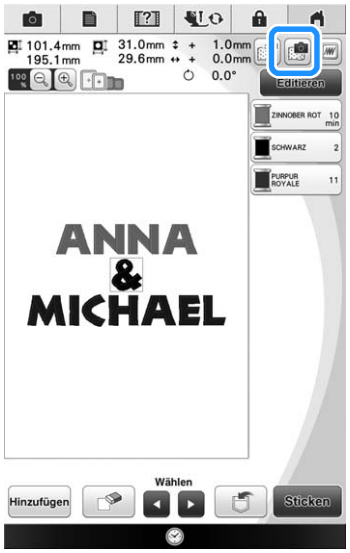
1 **Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein und bringen Sie dann den Rahmen an der Maschine an.**

2 **Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie Einstellen.**

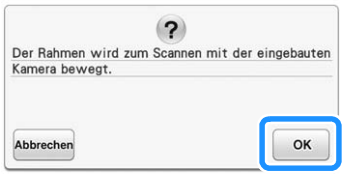
Hinweis

- Wenn Sie leichte bis mittelschwere Stoffe verwenden, stellen Sie durch Prüfen des Einstellungsbildschirms sicher, dass der „Stoffdickesensor“ auf „OFF“ eingestellt ist.

3 **Drücken Sie .**



4 **Wenn die folgende Meldung erscheint, drücken Sie OK.**



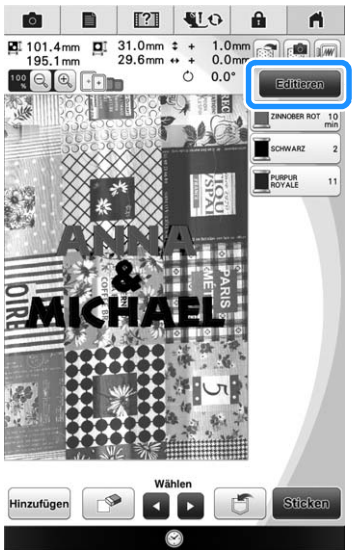
→ Der Stickrahmen wird bewegt, damit der Stoff gescannt werden kann.

Anmerkung

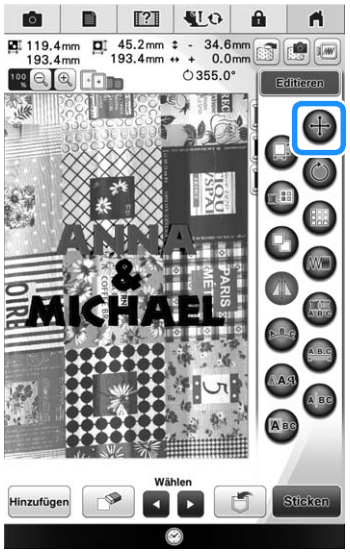
- Wenn Sie nicht möchten, dass der Oberfaden zusammen mit dem Stoff gescannt wird, scannen Sie den Stoff ohne eingefädelten Oberfaden.

5 **Wenn der Stoff als Hintergrund für das Muster angezeigt wird, drücken Sie Editieren, um das Editierfenster aufzurufen.**

* Sie können das Muster mit dem Finger, Touch Pen oder einer angeschlossenen Maus am Bildschirm an die gewünschte Position verschieben, ohne das Editierfenster anzuzeigen. Wenn eine Feineinstellung erforderlich ist, verschieben Sie das Muster im Editierfenster.



6 **Drücken Sie , um das Fenster zum Verschieben eines Musters anzuzeigen.**



7 **Verwenden Sie zum Ausrichten des Musters auf die gewünschte Stickposition.**



8 **Drücken Sie OK.**

Anmerkung

- Drücken Sie bei Bedarf , um zur Prüfung der Musterposition eine Vorschau anzuzeigen.

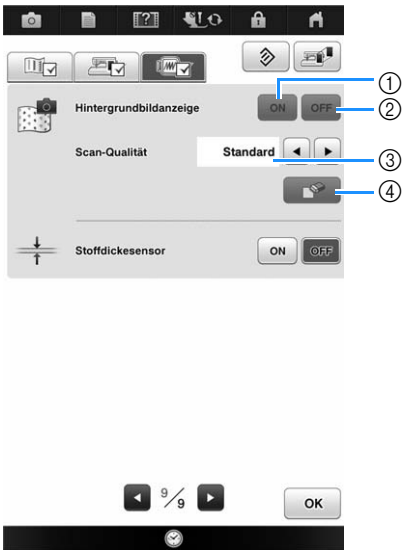
9 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.**

* Siehe „Stickmuster“ auf Seite 274.

→ Wenn die Stickerei abgeschlossen ist, wird der im Hintergrund dargestellte Stoff ausgeblendet.

■ Festlegen der Stoffanzeige im Einstellungsbildschirm

Im Einstellungsbildschirm können Sie festlegen, ob der Stoff ausgeblendet oder weiter angezeigt werden soll.



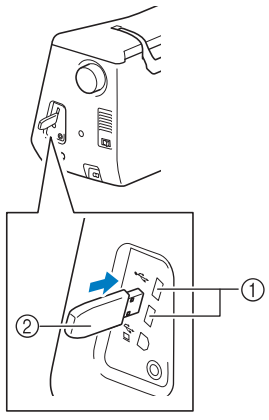
① Stellen Sie die Option auf „ON“, um den Stoff im Hintergrund angezeigt zu lassen.
② Wenn Sie „OFF“ einstellen, wird der Hintergrund ausgeblendet.
③ Stellen Sie „Fein“ ein, um deutlicher als mit der Einstellung „Standard“ zu scannen.
④ Drücken Sie , um das Hintergrundbild ganz zu entfernen.

Hinweis

- Der Stoffhintergrund bleibt im Bildschirm, wenn die Stickerei nicht fertiggenäht wird. Löschen Sie in diesem Fall das Hintergrundbild im Einstellungsbildschirm.

■ Speichern von Scanbildern auf USB-Medien

1 **Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein.**



① USB-Anschluss
② USB-Medium

2 **Drücken Sie und wählen Sie den USB-Anschluss zum Speichern des Bildes.**

→ Nach einer kurzen Melodie wird die Bilddatei auf das USB-Medium gespeichert.

3 **Entfernen Sie das USB-Medium und prüfen Sie das gespeicherte Bild mit einem Computer.**

→ Die Dateien von gescannten Bildern werden mit dem Namen „BG**.JPG“ in einem Ordner mit der Bezeichnung „bPocket“ gespeichert.

* „**“ in Namen wie „BG**.JPG“ wird automatisch durch eine Zahl zwischen 00 und 99 ersetzt.

■ Positionieren des Musters auf dickem Stoff

Beim Positionieren des Musters auf dickem Stoff, wie z. B. Quiltstoff, wird der Stoff ggf. nicht richtig erkannt. Damit der Stoff richtig erkannt werden kann, muss zuerst die Stoffdicke gemessen werden.

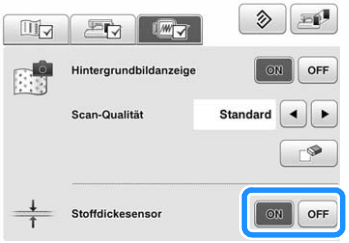
Anmerkung

- Diese Funktion arbeitet nur beim Scannen des Stoffes. Sie beeinträchtigt die Stickerei nicht, wenn sie auch im normalen Stickmodus eingeschaltet ist.

1 **Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein und bringen Sie dann den Rahmen an der Maschine an.**

2 **Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie Einstellen.**

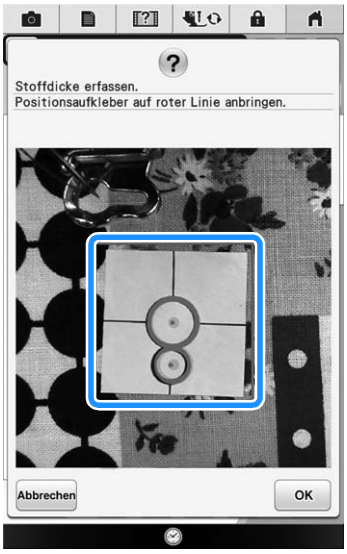
3 **Rufen Sie die Seite 9 des Einstellungsbildschirms auf und stellen Sie „Stoffdickesensor“ auf „ON“ ein.**



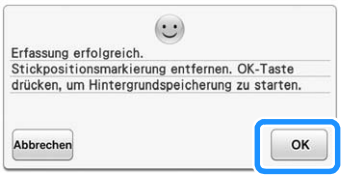
4 **Drücken Sie OK.**

5 **Drücken Sie .**

6 **Befestigen Sie den Stickpositionsaufkleber auf dem Stoff innerhalb des mit dem roten Rahmen im Bildschirm gekennzeichneten Bereiches und drücken Sie dann OK.**



7 **Wenn die folgende Meldung erscheint, entfernen Sie den Stickpositions-Aufkleber und drücken Sie dann OK.**



→ Der Stickrahmen wird bewegt und der am Stoff befestigte Stickpositions-Aufkleber erkannt.

8 **Fahren Sie mit Schritt 7 auf Seite 288 fort, um das Muster mit der gewünschten Stickposition auszurichten.**

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie Stoffe, die dünner sind als 3 mm (ca. 1/8 Zoll). Stoffe dicker als 3 mm (ca. 1/8 Zoll) können dazu führen, dass die Nadel abbricht.**

Stickvorbereitung mit Heftstich

Bevor Sie mit dem Sticken anfangen, können Sie entlang der Umrisse des Musters Heftstiche nähen. Dies ist nützlich, wenn Stoff bestickt werden soll, an den man kein Unterlegmaterial mit Hilfe eines Bügeleisens oder Kleber befestigen kann. Durch Stickunterlegvlies kann man Zusammenziehen der Stickerei bzw. ungleichmäßige Muster vermeiden.

Hinweis

- Es wird empfohlen, vor der Auswahl der Heftstich-Einstellung zuerst das Kombinieren und Bearbeiten des Musters fertigzustellen. Wenn das Muster nach dem Auswählen der Heftstich-Einstellung bearbeitet wird, liegen Heftstich und Muster möglicherweise nicht genau übereinander, und es kann schwierig sein, Heftstiche unter dem Muster nach dem Sticken zu entfernen.

1 Drücken Sie .

2 Verwenden Sie − und + um den Abstand zwischen Muster und Heftnaht genau einzustellen.



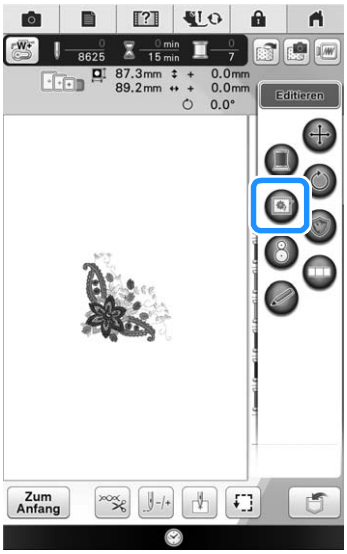
Anmerkung

- Je höher die Einstellung, um so weiter ist die Heftnaht vom Muster entfernt.
- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

3 Drücken Sie OK, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

4 Drücken Sie Sticken.

5 Drücken Sie , um die Heftstich-Einstellung auszuwählen.



Hinweis

- Wenn Sie drücken, wird das Muster in die Mitte verschoben. Bewegen Sie das Muster nach der Auswahl der Heftstich-Einstellung an die gewünschte Position.

Anmerkung

- Um diese Einstellung zu deaktivieren, drücken Sie .
- Wenn kein Muster ausgewählt wurde, erscheint die Taste grau unterlegt und kann nicht gewählt werden.

→ Der Heftstich wird an den Anfang der Stickreihenfolge gesetzt.

6 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.

7 Entfernen Sie die Heftnaht nach dem Sticken.



Erstellen einer Applikation

Applikationen können mit Hilfe der integrierten Muster und mit Muster auf Stickkarten erstellt werden. Dies ist praktisch bei Stoffen, auf denen nicht gestickt werden kann bzw. wenn Sie eine Applikation auf ein Kleidungsstück aufsetzen möchten.

■ Erstellen einer Applikation

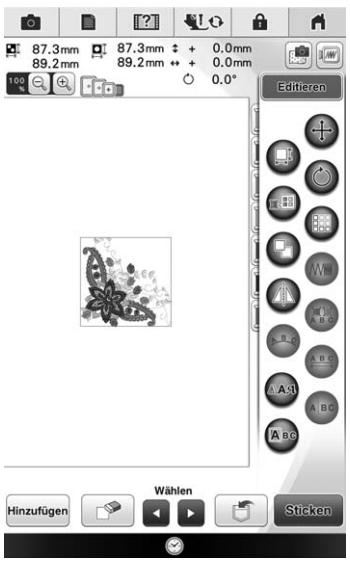
Das unten stehende Muster soll zur Herstellung einer Applikation verwendet werden.



Hinweis

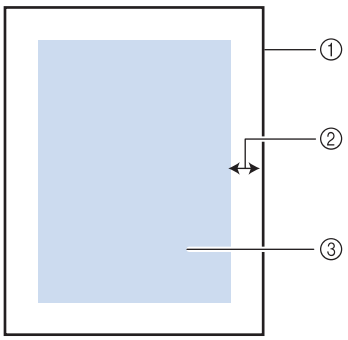
- Besonders geeignet für Applikationen sind Filz oder Jeansstoff. Je nach Muster und verwendetem Stoff kann die Stickerei auf leichtem Stoff kleiner wirken.
- Um die besten Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie zum Sticken immer Stickunterlegvlies verwenden.
- Wählen Sie einen der Mustergröße entsprechenden Rahmen. Die zur Auswahl stehenden Rahmen werden auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
- Verwenden Sie den Rahmen für Randstickmuster nicht für Applikationen. Es kann, je nach der Stichdichte und je nach verwendetem Stoff vorkommen, dass sich die Stickerei zusammenzieht.

1 **Wählen Sie das Muster aus und bearbeiten Sie es bei Bedarf.**



Hinweis

- Das Kombinieren und Editieren des Musters sollte abgeschlossen sein, bevor Sie die Einstellung für Applikationen auswählen. Wenn das Muster nach dem Auswählen der Applikations-Einstellung bearbeitet wird, werden Stickerei und Muster möglicherweise unregelmäßig.
- Da ein Umriss hinzugefügt wird, wird das für die Applikation gewählte Muster (durch die Applikations-Einstellung) größer als das ursprüngliche Muster. Stellen Sie zunächst die Größe und Position des Musters wie unten dargestellt ein.



① Stickbereich
② ca. 10 mm (3/8 Zoll)
③ Stickmustergröße

2 **Rufen Sie mit [ ] den Einstellungsbildschirm auf.**

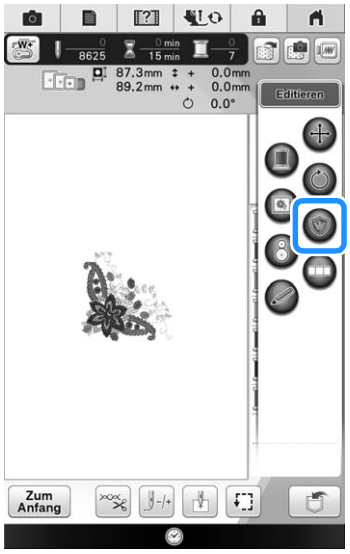
3 **Verwenden Sie [−] und [+] um den Abstand zwischen Muster und dem Umriss der Applikation genau einzustellen.**



4 **Drücken Sie [OK].**

5 **Drücken Sie [Sticken].**

6 **Drücken Sie Editieren und dann , um den Satinstich um das Design herum zu positionieren.**



Hinweis

- Wenn Sie drücken, wird das Muster in die Mitte verschoben. Bewegen Sie das Muster nach der Auswahl der Applikationseinstellung an die gewünschte Position.

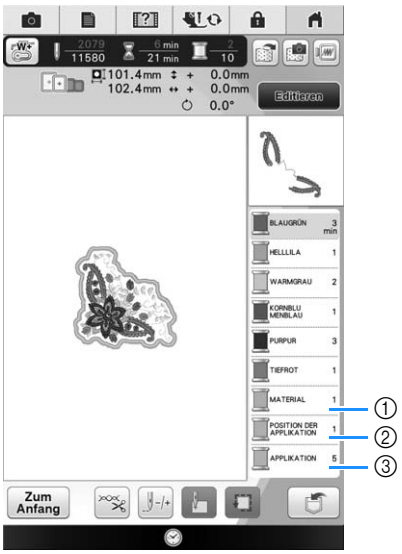
Anmerkung

- Um diese Einstellung zu deaktivieren, drücken Sie .
- Wenn kein Muster ausgewählt ist, erscheint die Taste abgeblendet und kann nicht gewählt werden.

→ Die zur Herstellung der Applikation notwendigen Schritte werden zur Stickreihenfolge hinzugefügt.

Anmerkung

- Drei Schritte werden zur Stickreihenfolge hinzugefügt: Schnittlinie der Applikation, Muster-Position auf dem Kleidungsstück und Applikationsstiche.



① Schnittlinie für Applikationen
② Muster-Position auf dem Kleidungsstück
③ Applikationsstiche

Hinweis

- Es ist nicht möglich, eine Applikation zu erstellen, wenn das Muster zu groß oder zu kompliziert ist oder ein kombiniertes Muster getrennt wird. Auch wenn das gewählte Muster in den Stickbereich hineinpasst, kann das Applikationsmuster letztendlich größer als der Stickbereich werden, wenn der Umriss hinzugefügt wird. Wenn eine Fehlermeldung erscheint, wählen Sie ein anderes Muster oder editieren Sie es.

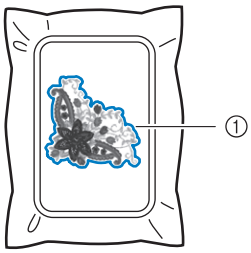
7 **Befestigen Sie ein Stück Unterlegvlies auf der Rückseite des Filzes oder Jeansstoffs, den Sie für die Applikation verwenden.**

Hinweis

- Um die besten Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie zum Sticken immer Stickunterlegvlies verwenden.

8 **Spannen Sie den Applikationsstoff in den Stickrahmen, bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an und beginnen Sie mit dem Sticken.**

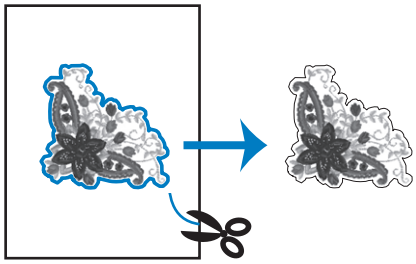
9 **Nach dem Sticken des Musters fädeln Sie den Faden für die Schnittlinie ein und sticken Sie dann die Schnittlinie (MATERIAL).**



① Schnittlinie für Applikationen

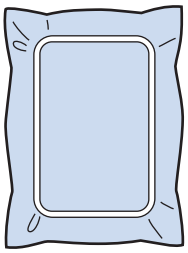
Anmerkung
- Wir empfehlen, ein Garn für die Schnittlinie zu verwenden, dass der Farbe des Stoffes nahe kommt.

10 **Nehmen Sie den Applikationsstoff aus dem Rahmen und schneiden Sie das Muster vorsichtig entlang der Stiche aus. Entfernen Sie das Garn der Schnittlinie nach dem Ausschneiden vorsichtig und vollständig.**



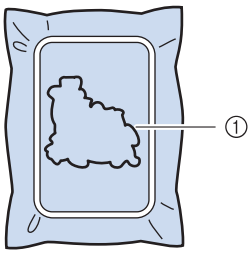
Hinweis
- Abhängig von der Stichdichte und dem verwendeten Stoff ist es möglich, dass sich das Muster zusammenzieht oder dass die Applikation von der Positionierungslinie abweicht. Wir empfehlen, leicht außerhalb der Schnittlinie auszuschneiden.
- Wenn Sie ein Muster verwenden, das vertikal und horizontal symmetrisch ist, markieren Sie die Ausrichtung des Musters mit einem Kreidestift, bevor Sie es ausschneiden.
- Schneiden Sie das gestickte Muster vorsichtig aus. Schneiden Sie nicht innerhalb der Schnittline, da sonst der Applikationsstoff nicht richtig vom Applikationsstich erfasst wird.

11 **Verwenden Sie zwei wasserlösliche Stickunterlegvliese, die an den Klebeflächen aufeinander liegen und spannen Sie die dann in den Stickrahmen ein.**



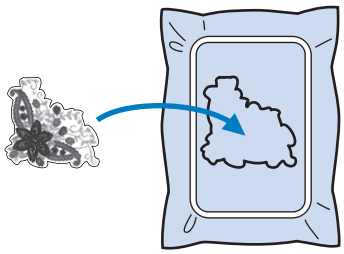
Hinweis
- Wenn Sie wasserlösliches Vlies verwenden, ist es nicht nötig, das Vlies nach dem Sticken des Applikations-Umrisses zu entfernen. Um Zusammenziehen des Musters zu verringern, empfehlen wir die Verwendung von wasserlöslichem Vlies.
- Legen Sie zwei Lagen Vlies aufeinander, ansonsten ist es möglich, dass das Vlies während des Stickvorgangs reißt.

12 **Fädeln Sie die Maschine mit dem Garn für die Kontur in Schritt 14 ein und nähen Sie dann die Positionierungslinie für die Applikationsposition (POSITION DER APPLIKATION).**



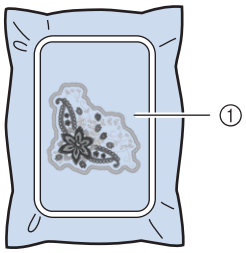
① Muster-Positionslinie

13 **Tragen Sie ein wenig Stoffkleber oder Stoffklebespray auf und kleben Sie dann die Applikation so auf, dass sie mit der Positionslinie übereinstimmt.**



Hinweis
- Bevor Sie die Applikation fest aufkleben, vergewissern Sie sich, dass sie sich innerhalb der Positionslinie befindet.

14 **Nähen Sie mit dem für die Kontur in Schritt 12 eingefädelten Garn die Kontur (APPLIKATION).**



① Umriss der Applikation

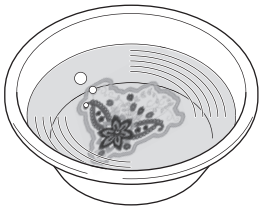
Anmerkung

- Der Umriss wird in Satinstich gestickt.
- An Stickfuß, Nadel und Stichplatte kann sich etwas Klebstoff ansammeln. Sticken Sie das Applikationsmuster fertig und beseitigen Sie dann den Klebstoff.

15 **Nachdem der Stickvorgang beendet ist, entfernen Sie das Stickunterlegvlies aus dem Stickrahmen.**

16 **Schneiden Sie mit einer Schere die Teile des wasserlöslichen Stickunterlegvlieses außerhalb des Umrisses der Applikation ab.**

17 **Legen Sie die Applikation in ein Wasserbad, um das wasserlösliche Stickunterlegvlies aufzulösen.**



18 **Lassen Sie die Applikation trocknen und dann bügeln Sie sie, falls notwendig.**

Hinweis

- Nur mit leichtem Druck Bügeln, ansonsten kann die Stickerei beschädigt werden.

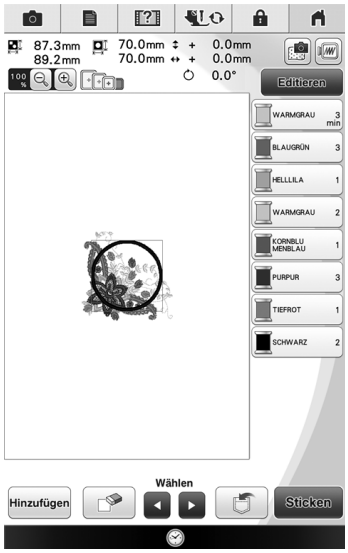
■ Verwenden eines Rahmenmusters als Umriss

Wenn Sie ein Rahmenmuster verwenden, kann eine entsprechende Form als Umriss der Applikation hinzugefügt werden. Zur Auswahl des gewünschten Rahmens, siehe „Auswahl von Umrandungen“ auf Seite 219.

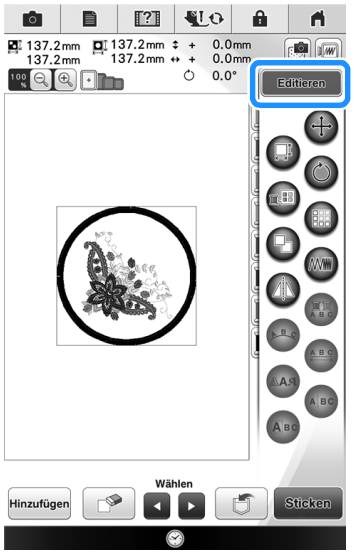


1 **Führen Sie die Schritte 1 bis 4 in „Erstellen einer Applikation“ auf Seite 291 aus.**

2 **Wählen Sie die gewünschte Form des Rahmens und ein Rahmenmuster aus und fügen Sie es zum Applikationsmuster hinzu.**

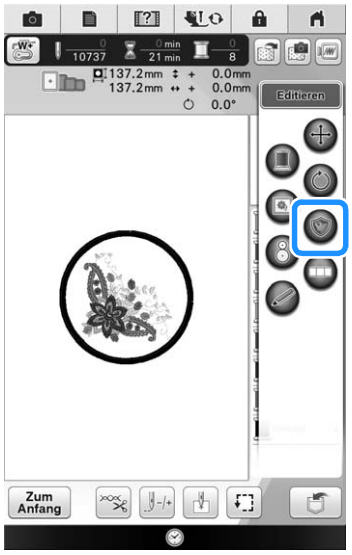


3 **Drücken Sie Editieren, um das Rahmenmuster so zu editieren, dass die Applikation hineinpasst.**



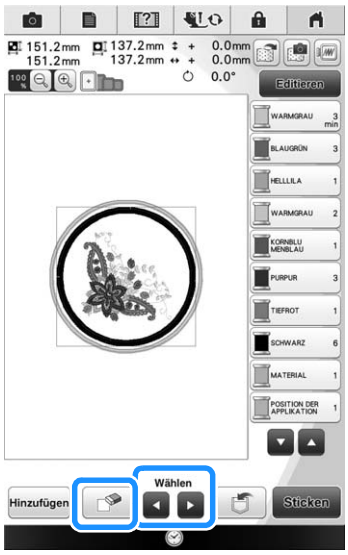
4 **Drücken Sie OK und dann Sticken.**

5 **Drücken Sie Editieren und anschließend , um die Applikationseinstellung zu wählen.**



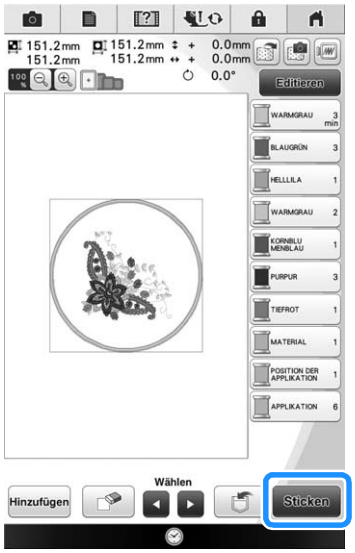
6 **Drücken Sie Zum Anfang.**

7 **Wählen Sie mit Wählen die Umrandung und drücken Sie anschließend und OK.**



→ Das Rahmenmuster wird gelöscht.

8 **Drücken Sie Sticken.**

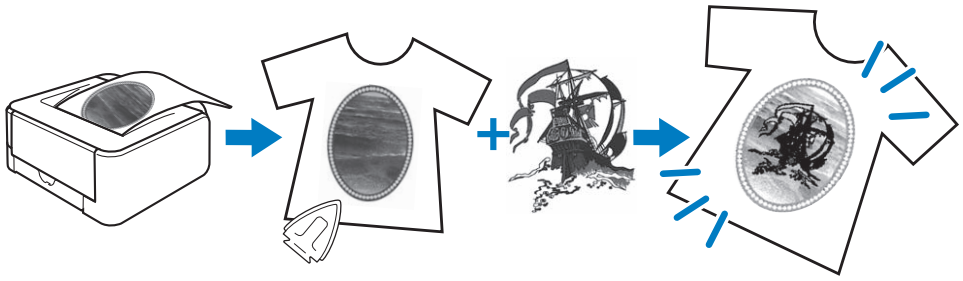


9 **Fahren Sie mit Schritt 7 in „Erstellen einer Applikation“ auf Seite 291 fort, um die Applikation fertigzustellen.**

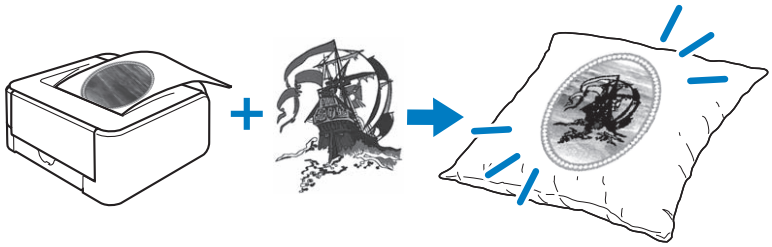
DRUCKEN UND STICKEN (KOMBINIEREN VON STICKMUSTERN UND GEDRUCKTEN DESIGNS)

In diese Maschine sind fertige Stickmuster integriert, die mit gedruckten Bildern kombiniert werden können.
Sie können schöne dreidimensionale Bilder erzeugen, indem Sie einen Hintergrund auf Stoff aufbügeln oder gleich auf bedruckbaren Stoff drucken, und auf diesen Hintergrund dann das dazu gehörige Muster sticken.

Transferpapier zum Aufbügeln



Bedruckbarer Stoff



Schritt1	**Wählen Sie ein Muster aus, das Sie mit dem Hintergrundbild kombinieren möchten.** → Siehe „Auswahl eines Musters“ auf Seite 297.

↓

Schritt2	**Drucken Sie das Hintergrundbild und das Positionierungsbild aus.** → Siehe „Ausgabe von Hintergrundbild und Positionierungsbild“ auf Seite 297.

↓

Schritt3	**Mit Transferpapier zum Aufbügeln** Drucken Sie das Hintergrundbild mit einem Drucker auf Transferpapier zum Aufbügeln, und das Positionierblatt auf Normalpapier. Bügeln Sie dann das Hintergrundbild auf den Stoff. **Mit bedruckbarem Stoff** Drucken Sie das Hintergrundbild mit einem Drucker auf bedruckbaren Stoff, und das Positionierblatt auf Normalpapier. → Siehe „Drucken von Hintergrund und Musterpositionierblatt“ auf Seite 299.

↓

Schritt4	**Spannen Sie den Stoff mit dem aufgedruckten oder aufgebügelten Hintergrundbild in den Stickrahmen ein, überprüfen Sie die Stickposition und beginnen Sie mit dem Sticken.** → Siehe „Stickmuster“ auf Seite 300.

Hinweis

- Drucken Sie den Hintergrund und das Musterpositionierblatt in den Originalabmessungen. Wenn ein Bild in einer anderen Größe ausgedruckt wird, passen die Größen von Stickmuster und Hintergrund möglicherweise nicht mehr zusammen. Außerdem kann die eingebaute Kamera die Musterpositionsmarkierung nicht mehr erkennen. Achten Sie darauf, dass die Druckeinstellungen richtig konfiguriert sind.

Auswahl eines Musters

Stickmuster/Druckdesign-Kombinationen werden mit  und  angezeigt.

Anmerkung

- Eine ausführliche Übersicht der Muster, die diese Funktion verwenden, finden Sie in der Kurzanleitung.

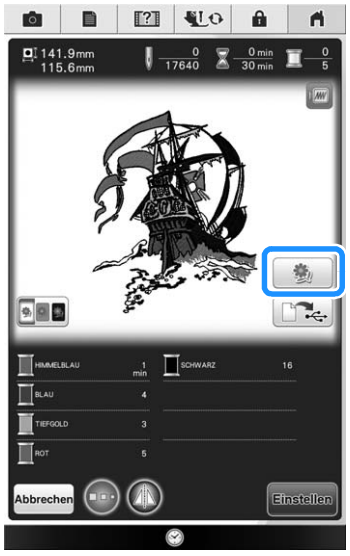
1 Wählen Sie eine Stickmuster/Druckdesign-Kombination.



→ Nur das Stickmuster (und nicht das Hintergrundbild des ausgewählten Stickmusters) wird angezeigt.

■ Prüfen des kombinierten Bildes

Drücken Sie .



→ Ein Bild des Musters, kombiniert mit dem Hintergrund, wird angezeigt.



* Um zum Bild des Stickdesigns zurückzukehren, drücken Sie .

Ausgabe von Hintergrundbild und Positionierungsbild

Geben Sie mit Hilfe von USB-Medien oder dem Computer die folgenden drei Bilder von der Maschine aus.

* Je nach ausgewählter PDF-Datei kann der Dateiname abweichen.

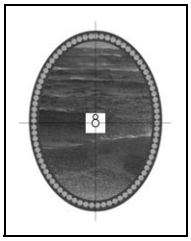
- **[xxx]r.pdf (Beispiel: E_1r.pdf)**
  Ein vertikal gespiegeltes Bild (zum Aufbügeln mit Hilfe von Transferpapier)



- **[xxx]n.pdf (Beispiel: E_1n.pdf)**
  Ein Bild, das nicht gespiegelt ist (zum Ausdruck auf bedruckbaren Stoff)



- **[xxx]p.pdf (Beispiel: E_1p.pdf)**
  Ein Bild, das nicht gespiegelt ist, aber mit Markierungen (zum Positionieren)



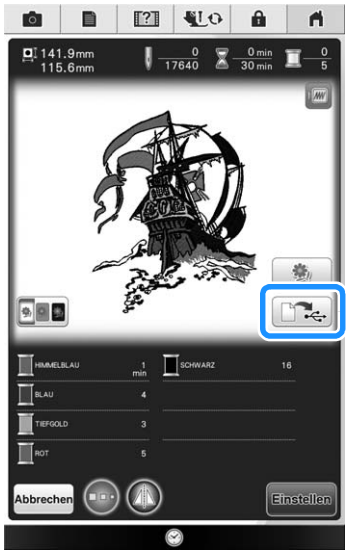
Hinweis

- Drucken Sie den Hintergrund und das Musterpositionierblatt in den Originalabmessungen. Wenn ein Bild in einer anderen Größe ausgedruckt wird, passen die Größen von Stickmuster und Hintergrund möglicherweise nicht mehr zusammen. Außerdem kann die eingebaute Kamera die Musterpositionsmarkierung nicht mehr erkennen. Achten Sie darauf, dass die Druckeinstellungen richtig konfiguriert sind.
- Wenn Sie die PDF-Datei des Bildes mit Positionierungsmarken drucken, legen Sie die bestmögliche Qualität für den Farbdruck fest. Verwenden Sie außerdem mattes Papier. Bei schlechter Druckqualität kann es sein, dass die eingebaute Kamera die Positionierungsmarken nicht richtig erkennt. (Einzelheiten zum Drucken finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.)

■ Verwenden von USB-Medien

1 Stecken Sie das USB-Medium in den Primär-USB-Anschluss (oben) der Maschine ein.

2 Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie .



→ Der USB-Ausgabe-Auswahlbildschirm erscheint.

3 Wählen Sie mit  **den USB-Anschluss, an den das USB-Medium angeschlossen ist.**



→ Nur zwei Dateien des Hintergrundbildes und eine Datei zum Ausrichten der Musterposition werden auf das USB-Medium kopiert (PDF-Format).

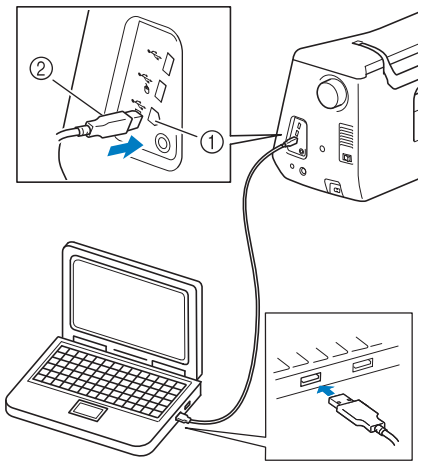
Anmerkung

- Entfernen Sie das USB-Medium nicht von der Maschine bis die Datenausgabe fertig gestellt ist.

4 Entfernen Sie das USB-Medium, auf dem die Bilddateien gespeichert sind, von der Maschine und kopieren Sie die Bilddaten dann auf den Computer.

■ Verwendung eines USB-Kabels

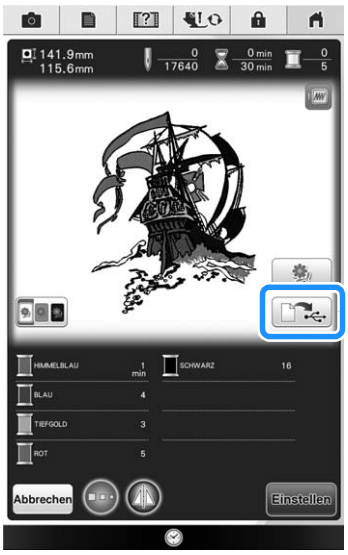
1 Schließen Sie das USB-Kabel an die entsprechenden Anschlüsse am Computer und an der Maschine an.



① USB-Anschluss für Computer
② USB-Kabelstecker

→ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird in „Computer (Arbeitsplatz)“auf dem Computer angezeigt.

2 Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie .



→ Der USB-Ausgabe-Auswahlbildschirm erscheint.

3 **Drücken Sie** .



→ Zwei Dateien des Hintergrundbildes und eine Datei zum Ausrichten der Musterposition werden auf den „Wechseldatenträger“ unter „Computer (Arbeitsplatz)“ kopiert (PDF-Format).

Anmerkung
- Entfernen Sie das USB-Medium nicht von der Maschine bis die Datenausgabe fertig gestellt ist.

4 **Kopieren Sie die in „Wechseldatenträger“ gespeicherten Bilddaten vor dem Schließen in eine andere Datei.**

Drucken von Hintergrund und Musterpositionierblatt

Drucken Sie die PDF-Dateien für den Hintergrund und das Musterpositionierblatt aus. Je nachdem, ob Sie Transferpapier zum Aufbügeln oder bedruckbaren Stoff verwenden, wird eine andere Hintergrunddatei ausgedruckt.

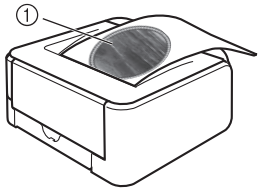
Zur Anzeige der PDF-Datei ist der Adobe® Reader® erforderlich. Wenn dieses Programm nicht auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie es von der Website der Adobe Systems herunterladen: http://www.adobe.com/

1 **Öffnen Sie die zu druckende PDF-Datei, klicken Sie auf „Datei“-„Drucken“ und stellen Sie dann die „Seitenskalierung“ auf „Keine (100%)“ ein.**

Hinweis
- Drucken Sie den Hintergrund und das Musterpositionierblatt in den Originalabmessungen. Wenn ein Bild in einer anderen Größe ausgedruckt wird, passen die Größen von Stickmuster und Hintergrund möglicherweise nicht mehr zusammen. Außerdem kann die eingebaute Kamera die Musterpositionsmarkierung nicht mehr erkennen. Achten Sie darauf, dass die Druckeinstellungen richtig konfiguriert sind.

2 **Drucken Sie das Hintergrundbild.**

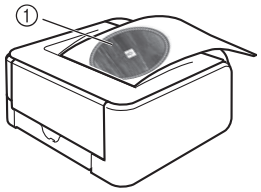
* Wenn Sie auf Transferpapier zum Aufbügeln drucken, wählen Sie die Datei E_1r.pdf (ein vertikal gespiegeltes Bild). Wenn Sie auf bedruckbaren Stoff drucken, wählen Sie die Datei E_1n.pdf (ein ungespiegeltes Bild).



① Hintergrundbild

Hinweis
- Vor dem Drucken auf Aufbügelpapier oder bedruckbaren Stoff wird empfohlen, einen Testdruck zur Prüfung der Druckereinstellungen auszudrucken.
- Weitere Informationen zum Drucken auf Transferpapier zum Aufbügeln oder bedruckbaren Stoff finden Sie in den Anleitungen für Transferpapier zum Aufbügeln oder bedruckbaren Stoff.
- Einige Drucker drucken automatisch ein gespiegeltes Bild, wenn Transferpapier zum Aufbügeln als Papier ausgewählt ist. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch des verwendeten Druckers.

3 **Drucken Sie das Musterpositionierblatt (Dateiname E_1p.pdf) auf Normalpapier.**



① Musterpositionierblatt

Hinweis
- Wenn Sie die PDF-Datei des Musterpositionierblattes drucken, legen Sie die bestmögliche Qualität für den Farbdruck fest. Außerdem wird empfohlen, mattes Papier zu verwenden. Andernfalls kann es sein, dass die eingebaute Kamera die Musterpositionsmarkierung nicht erkennt.

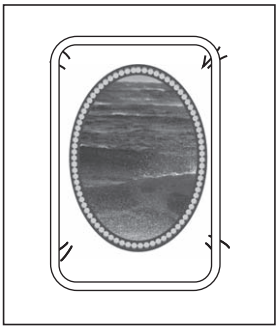
4 **Wenn Sie ein Transferpapier zum Aufbügeln verwenden, übertragen Sie das Bild auf den Stoff.**



Anmerkung
- Weitere Informationen zum Übertragen von Aufbügelpapier finden Sie in der Anleitung für das Aufbügelpapier.
- Falls erforderlich, schneiden Sie das Transferpapier zum Aufbügeln vor dem Übertragen des Bildes auf die Größe des Musters zu.

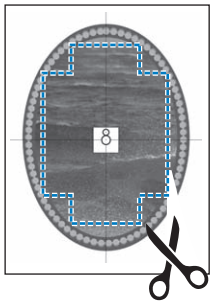
Stickmuster

1 **Spannen Sie den Stoff mit dem aufgebügelten Hintergrundbild in den Stickrahmen ein.**

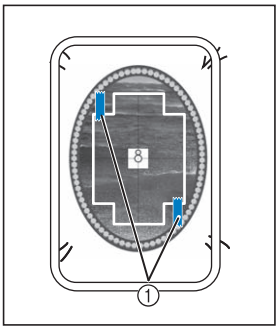


2 **Schneiden Sie das Papier mit dem Positionierungsbild so aus, dass Sie es leicht über das Hintergrundbild auf dem Stoff legen und ausrichten können.**

* Linien oder Farbveränderungen im Bild helfen Ihnen dabei, die korrekte Ausrichtung zu finden.



3 **Platzieren Sie das Blatt mit dem Positionierungsbild so auf dem Stoff, dass die Muster übereinanderliegen und befestigen Sie das Blatt mit Klebeband, damit es nicht verrutscht.**



① Klebeband

4 **Prüfen Sie, dass ein Muster ausgewählt ist, und drücken Sie dann Sticken.**

→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

Hinweis

- Prüfen Sie vor dem Sticken, dass das Musterpositionierblatt genau mit dem Hintergrund ausgerichtet ist.

5 **Stellen Sie die Stickposition entsprechend den Schritten 2 bis 13 in „Einstellung der Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera“ auf Seite 264 ein.**

6 **Entfernen Sie das Positionierungsblatt und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.**

⚠ VORSICHT

- **Bevor Sie zum Starten des Stickvorgangs die Taste „Start/Stopp“ drücken, entfernen Sie das Positionierungsblatt, das Sie in Schritt 3 auf dem Stoff befestigt haben.**

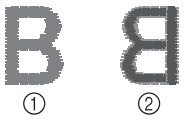
ÄNDERUNGEN AN DER STICKEREI

Einstellen der Fadenspannung

Beim Sticken sollte die Oberfadenspannung so eingestellt werden, dass der Oberfaden an der Unterseite des Stoffes leicht sichtbar ist.

■ Richtige Fadenspannung

Das Muster ist auf der Rückseite des Stoffes sichtbar. Wenn die Oberfadenspannung nicht richtig eingestellt ist, wird das Muster nicht sauber gestickt. Der Stoff wirft unter Umständen Falten oder der Faden reißt.



① Vorderseite
② Linke Seite

Folgen Sie zur Einstellung der Fadenspannung den nachfolgenden Hinweisen.

Hinweis

- Bei einer extrem schwach eingestellten Fadenspannung kann es sein, dass die Maschine während des Stickens stoppt. Es handelt sich dabei nicht um eine Fehlfunktion. Stellen Sie die Fadenspannung etwas höher und sticken Sie weiter.

Anmerkung

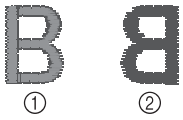
- Wenn Sie den Netzschalter ausschalten oder ein anderes Stichmuster wählen, kehrt die Fadenspannung zur Standardeinstellung zurück.
- Wenn Sie ein gespeichertes Stichmuster abrufen, ist die Fadenspannung die gleiche wie zu dem Zeitpunkt, als das Muster gespeichert wurde.

■ Oberfaden ist zu straff

Weil die Spannung des Oberfadens ist zu straff ist, wird der Unterfaden durch die rechte Seite des Stoffes sichtbar.

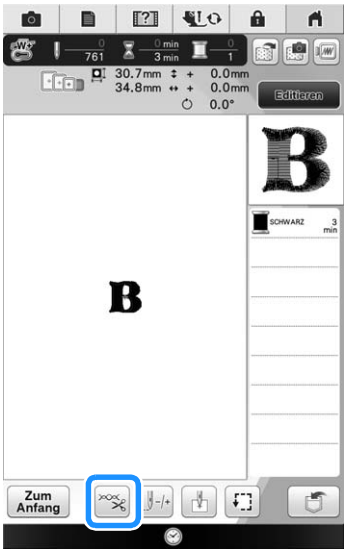
Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ (Seite 59) und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.

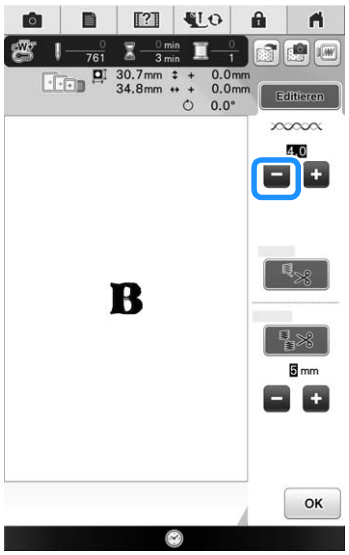


① Vorderseite
② Linke Seite

1 **Drücken Sie** .



2 **Drücken Sie [−], um eine schwächere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird niedriger.)**



3 **Drücken Sie [OK].**

■ Oberfaden ist zu locker

Die Spannung des Oberfadens ist zu gering und verursacht einen zu lockeren Unterfaden. Auf der rechten Stoffseite sind lose Fäden oder Schlaufen.

Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 62) und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



① Vorderseite
② Linke Seite

1 **Drücken Sie [✂].**

2 **Drücken Sie [+], um eine höhere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird höher.)**



3 **Drücken Sie [OK].**

Hinweis

- Mit „Stickfaden-spannung“ auf Seite 6/8 des Einstellungsbildschirms kann die Oberfadenspannung für das Sticken eingestellt werden. Die gewählte Einstellung wird auf alle Stickmuster angewandt. Wenn beim Sticken die Gesamtoberfadenspannung zu hoch oder zu gering ist, stellen Sie sie im Einstellungsbildschirm ein. Drücken Sie [+] für eine höhere und [−] für eine geringere Oberfadenspannung. Wenn ein einzelnes Stickmuster zusätzlich fein abgestimmt werden soll, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 301.



■ Einstellen der Gesamtoberfadenspannung

Wenn beim Sticken die Gesamtoberfadenspannung zu hoch oder zu gering ist, stellen Sie sie im Einstellungsbildschirm ein.

1 **Drücken Sie [ ] und [ ].**

2 **Stellen Sie unter „Stickfaden-spannung“ mit [+] [−] die Oberfadenspannung ein.**

* Drücken Sie [+], um eine höhere Oberfadenspannung einzustellen.

* Drücken Sie [−], um eine schwächere Oberfadenspannung einzustellen.

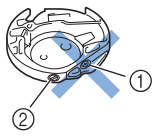


3 **Drücken Sie [OK].**

Einstellen der zweiten Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)

Benutzen Sie bei Verwendung des mitgelieferten Stick-Unterfadens für Nutzstiche und Stickfunktionen die grün markierte Spulenkapsel. Im Stickmodus sollten Sie die zweite Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) benutzen, wenn Sie andere als die der Maschine beiliegenden Stick-Unterfäden verwenden. Die zweite Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) kann sehr einfach eingestellt werden, wenn die Unterfadenspannung verändert werden muss, damit andere Unterfäden angebracht werden können. Siehe „Nähen eines schönen Abschlusses“ auf Seite 175.

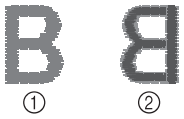
Um bei Verwendung der zweiten Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) für die Stickfunktion die Unterfadenspannung einzustellen, drehen Sie mit einem (kleinen) Schraubendreher an der Schlitzschraube (-).



① Verstellen Sie keine Kreuzschlitzschraube (+).
② Mit einem (kleinen) Schraubendreher einstellen.

■ Richtige Spannung

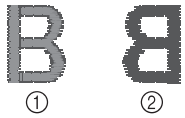
Man sieht ein wenig vom Oberfaden auf der linken Seite des Stoffes.



① Vorderseite
② Linke Seite

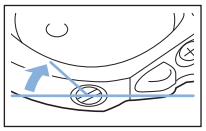
■ Unterfaden ist zu locker

Man sieht ein wenig vom Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffes.



① Vorderseite
② Linke Seite

Verstellen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) im Uhrzeigersinn um ca. 30-45 Grad, um die Unterfadenspannung zu erhöhen (achten Sie darauf, dass Sie die Schraube nicht überdrehen).



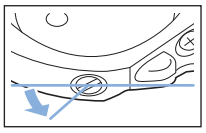
■ Unterfaden ist zu straff

Der Oberfaden auf der Vorderseite des Stoffes bildet Anhebungen und Verschlingungen, und man kann den Unterfaden nicht auf der linken Seite des Stoffes sehen.



① Vorderseite
② Linke Seite

Drehen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) ca. 30-45° gegen den Uhrzeigersinn, um die Unterfadenspannung zu verringern. Achten Sie darauf, dass die Schraube nicht zu locker sitzt.



⚠ VORSICHT

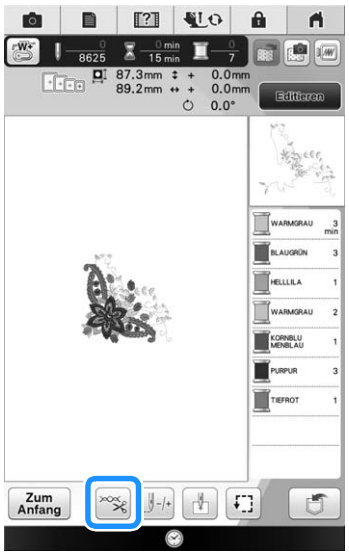
- **Achten Sie beim Einstellen der zweiten Spulenkapsel darauf, die Spule aus der zweiten Spulenkapsel zu entfernen.**
- **Verstellen Sie NICHT die Kreuzschlitzschraube (+) an der zweiten Spulenkapsel, denn dadurch könnte die Spulenkapsel beschädigt und unbrauchbar werden.**
- **Wenn die Schlitzschraube (-) schwergängig ist, keine Gewalt anwenden. Wenn die Schraube zu weit oder mit zu viel Kraft, ganz gleich in welche Richtung, gedreht wird, kann das die Spulenkapsel beschädigen. Wenn die Spulenkapsel beschädigt wird, kann Sie eventuell nicht mehr die richtige Fadenspannung aufrechterhalten.**

Automatisches Fadenabschneiden (Farbenende abschneiden)

Mit der automatischen Fadenabschneide-Funktion wird der Faden am Ende des Nähens oder Stickens für jede Farbe abgeschnitten. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, drücken Sie und danach . Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden.

* Diese Einstellung wird auf die Standardeinstellung zurückgestellt , sobald die Maschine ausgeschaltet wird.

1 Drücken Sie .



2 Drücken Sie , um die automatische Fadenabschneidefunktion abzuschalten.



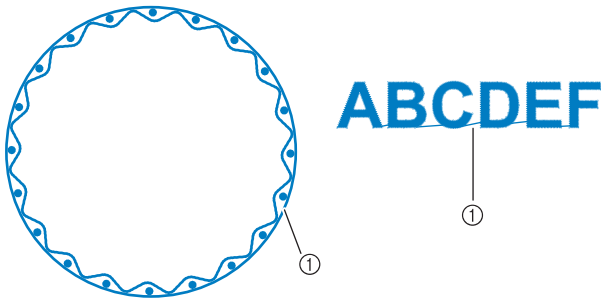
→ Die Taste sieht dann so aus .

* Wenn ein farbiger Faden verarbeitet wurde, hält die Maschine an, ohne den Faden abzuschneiden.

Automatisches Fadentrimmen (Sprungstiche abschneiden)

Die Fadentrimmfunktion schneidet automatisch die überschüssigen Fadensprünge innerhalb der Farbe ab. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, drücken Sie und danach . Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden.

* Ihre angepasste Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten der Maschine bestehen.

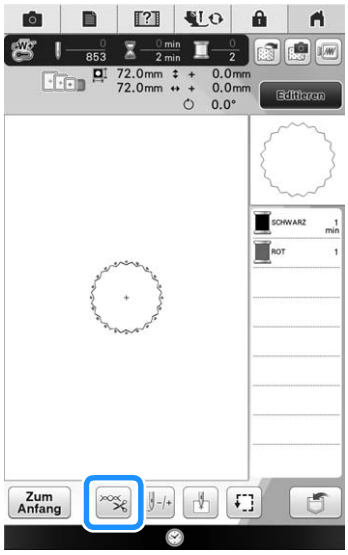


① Stichsprung

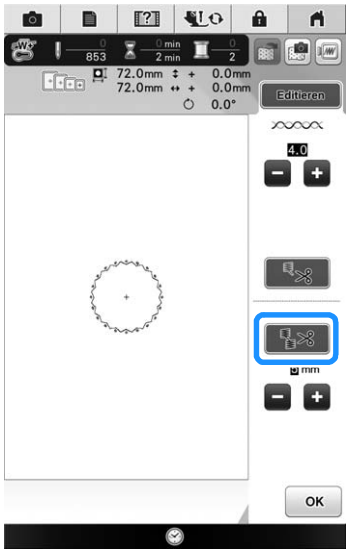
Hinweis

- Verwenden Sie bei eingeschalteter Fadentrimmfunktion eine Nadel mit Kugelspitze der Größe 75/11 für Stickmuster mit kurzen Sprungstichen wie etwa Buchstabenmuster. Andere Nadeln könnten den Faden reißen lassen.

1 Drücken Sie .



2 **Drücken Sie , um die automatische Fadentrimmfunktion zu deaktivieren.**



→ Die Taste sieht dann so aus .

* Die Maschine schneidet den Faden nicht ab, bevor sie mit dem nächsten Stich fortfährt.

■ Festlegen der Sprungstichlänge ohne Abschneiden

Wenn die Fadentrimmfunktion aktiviert ist, können Sie einstellen, bis zu welcher Länge des Sprungstiches der Faden nicht abgeschnitten werden soll. Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden.
Sie können eine Einstellung zwischen 5 mm und 50 mm in Schritten zu 5 mm wählen.

* Ihre angepasste Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten der Maschine bestehen.

Drücken Sie oder , um die Länge für den Sprungstich einzustellen.

Zum Beispiel: Drücken Sie , um 25 mm (1 Zoll) auszuwählen, und die Maschine schneidet keinen Sprungstich von 25 mm oder weniger ab, bevor sie mit dem nächsten Stich fortfährt.



Hinweis

- Wenn das Design viele Ränder vorsieht, ist es empfehlenswert die Einstellung für die Stichsprungabschneide-Funktion auf einen höheren Wert zu stellen, um die Menge der überschüssigen Enden auf der Stoffrückseite gering zu halten.
- Je höher der eingestellte Wert für die Stichsprunglänge, desto weniger oft muss die Maschine abschneiden. Das hat zur Folge, dass mehr Stichsprünge auf der Stoffoberfläche verbleiben.

Einstellen der Stickgeschwindigkeit

1 **Drücken Sie und .**

2 **Verwenden Sie in der „Max. Stick-geschwindigkeit“ die Tasten + − zur Änderung der maximalen Stickgeschwindigkeit.**

* Sie können 8 verschiedene Geschwindigkeitsstufen wählen.



Anmerkung

- SPM ist die Anzahl der Stiche, die pro Minute gestickt werden.
- Verwenden Sie eine niedrigere Stickgeschwindigkeit, wenn Sie dünne, dicke oder schwere Stoffe besticken.
- Die Stickgeschwindigkeit kann auch während des Stickens geändert werden.
- Die vor dem Ausschalten des Netzschalters aktive Einstellung bleibt auch beim nächsten Einschalten der Maschine erhalten.
- Verringern Sie die Stickgeschwindigkeit auf 600 SPM, wenn Sie ein Spezialgarn (z. B. Metallgarn) verwenden.

3 **Drücken Sie OK.**

Ändern der Garnfarben-Anzeige

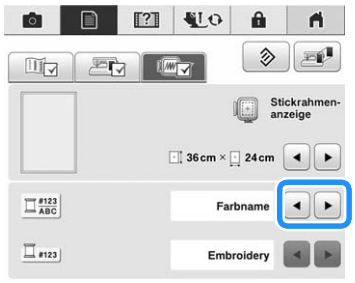
Sie können die Namen der Garnfarben oder die Stickgarnnummer anzeigen lassen.

Anmerkung

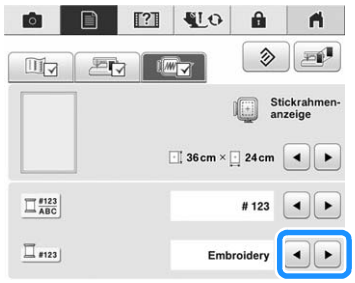
- Die am Bildschirm dargestellten Farben können leicht von den Spulenfarben abweichen.

1 **Wählen Sie und drücken Sie dann .**

2 **Verwenden Sie ◄ ► in der „Garnfarbenanzeige“, um den Namen der Garnfarben oder die Stickgarnnummer anzuzeigen.**



3 **Wenn die Garnnummer #123 angezeigt wird, verwenden Sie ◄ ►, um aus den sechs unten aufgeführten Stickgarnmarken auszuwählen.**



Embroidery: Polyestergarn



Country: Baumwollgarn*



Madeira Poly: Polyestergarn



Madeira Rayon



Sulky



Robison-Anton: Polyestergarn



* Je nach Land oder Region ist baumwollartiges Polyestergarn erhältlich.

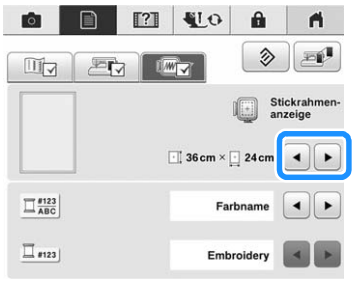
4 **Drücken Sie OK.**

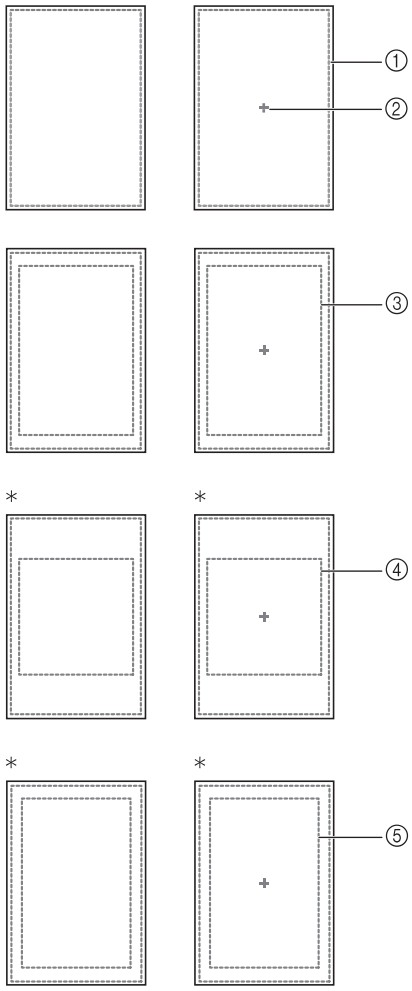
Ändern der Stickrahmen-Anzeige

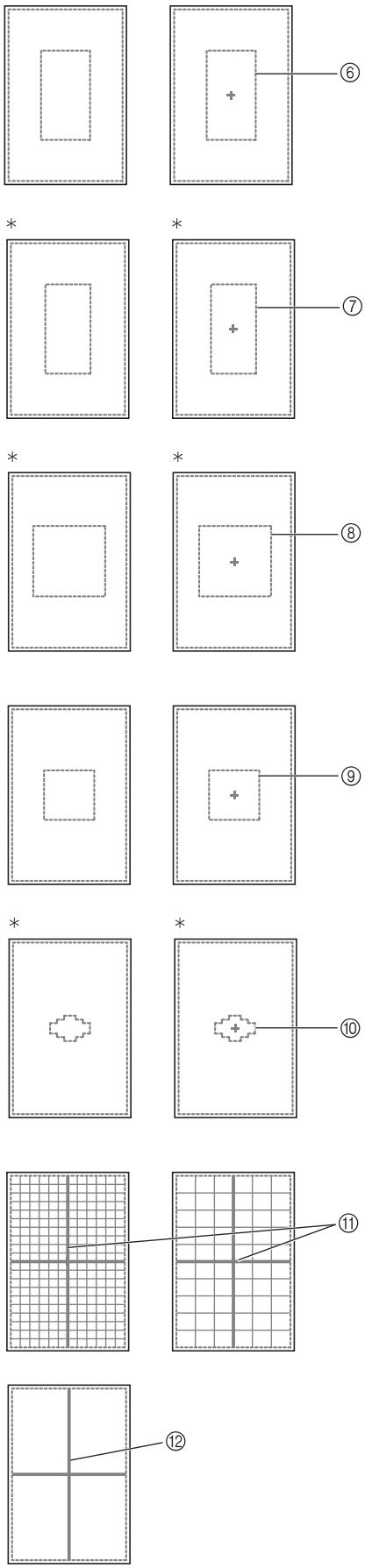
1 **Drücken Sie und .**

2 **Verwenden Sie in der „Stickrahmen-anzeige“ die Tasten ◄ ► zur Modusänderung der Stickrahmen-Anzeige.**

* Es gibt 23 Auswahlmöglichkeiten.







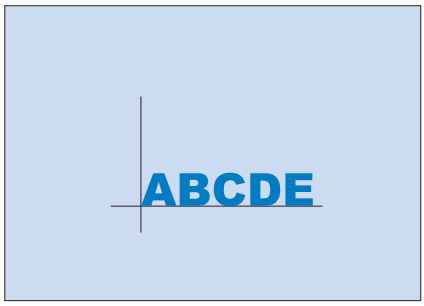
* Für den optionalen Stickrahmen.

① Stickbereich des supergroßen Rahmens 36 cm × 24 cm (14 Zoll × 9-1/2 Zoll)
② Mittelpunkt
③ Stickbereich des extragroßen Rahmens 30 cm × 20 cm (12 Zoll × 8 Zoll)
④ Stickbereich des Quiltrahmens 20 cm × 20 cm (8 Zoll × 8 Zoll)
⑤ Stickbereich des extragroßen Rahmens 26 cm × 16 cm (10 Zoll × 6 Zoll)
⑥ Stickbereich des optionalen großen Stickrahmens 18 cm × 13 cm (7 Zoll × 5 Zoll)
⑦ Stickbereich des optionalen Bordüren-Stickrahmens 18 cm × 10 cm (7 Zoll × 4 Zoll)
⑧ Stickbereich des optionalen mittleren Stickrahmens 15 cm × 15 cm (6 Zoll × 6 Zoll)
⑨ Stickbereich des mittleren Rahmens 10 cm × 10 cm (4 Zoll × 4 Zoll)
⑩ Stickbereich des kleinen Rahmens 2 cm × 6 cm (1 Zoll × 2-1/2 Zoll)
⑪ Gitterlinien 10 mm (3/8 Zoll), 25 mm (1 Zoll)
⑫ Kreuzlinien

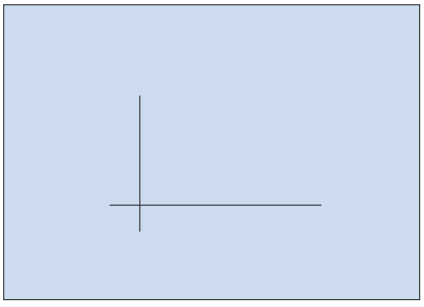
3 **Drücken Sie** OK **.**

Stickmuster und Nadel ausrichten

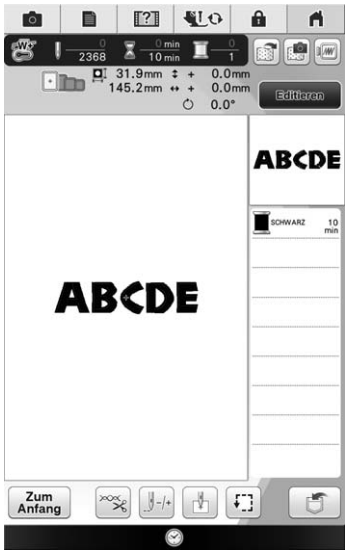
Beispiel: Ausrichten der linken unteren Ecke eines Stickmusters und der Nadel



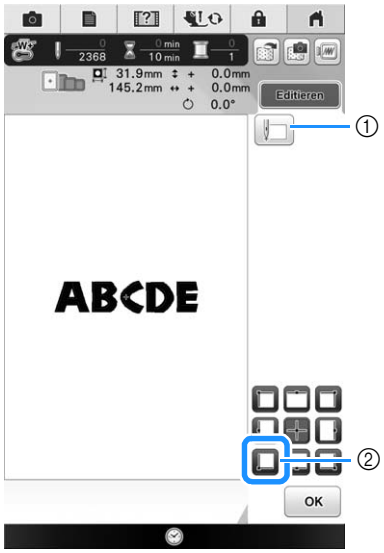
1 **Markieren Sie die Ausgangsposition wie dargestellt auf dem Stoff.**



2 **Drücken Sie .**



3 **Drücken Sie .**



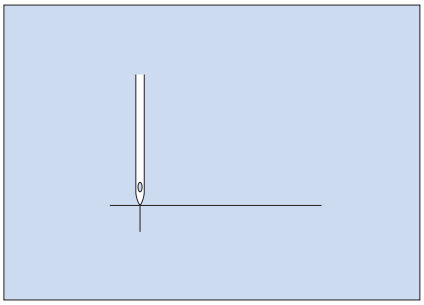
① Diese Taste wird zum Ausrichten von verbundenen Buchstaben verwendet (siehe Seite 308).

② Startposition

→ Die Nadelposition wird zur unteren linken Ecke des Musters verschoben (der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist).

4 **Wählen Sie OK und drücken Sie dann .**

5 **Richten Sie die Nadel mit Hilfe der Taste auf die Markierung auf dem Stoff aus, und beginnen Sie zu sticken.**



Anmerkung

- Sie können die Positionierfunktion der Kamera verwenden. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellung der Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera“ auf Seite 264.

Sticken von verbundenen Buchstaben

Gehen Sie wie unten beschrieben vor, wenn Sie in einer Reihe stehende verbundene Buchstaben sticken wollen und das gesamte Muster über den Stickrahmen hinausreicht.

Beispiel: Verbinden der Buchstaben „FG“ mit den Buchstaben „ABCDE“

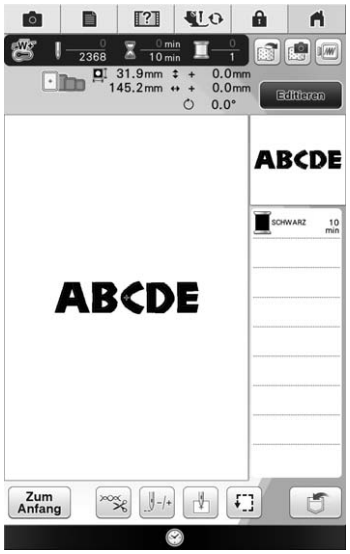
ABCDEFG

1 **Wählen Sie das Buchstabenmuster für „ABCDE“ aus.**

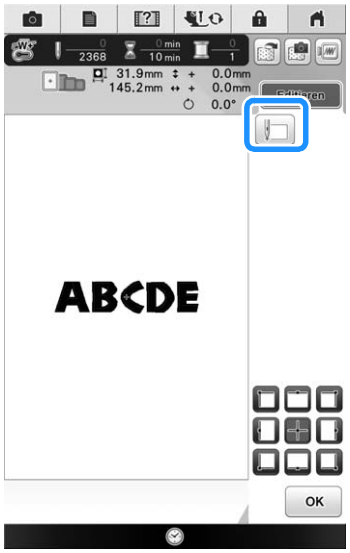
Hinweis

- Einzelheiten zur Auswahl von Buchstabenmustern finden Sie unter „Auswahl von Buchstabenmustern“ auf Seite 217.

2 **Drücken Sie** .



3 **Drücken Sie** .



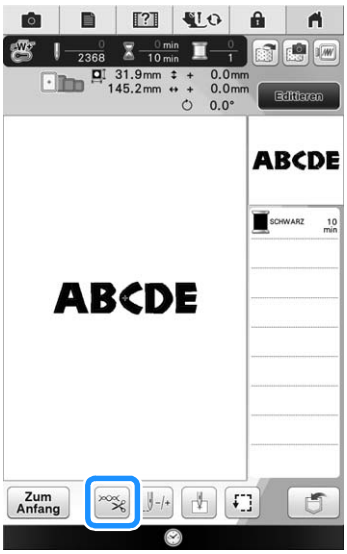
→ Die Nadel ist in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist.

Hinweis

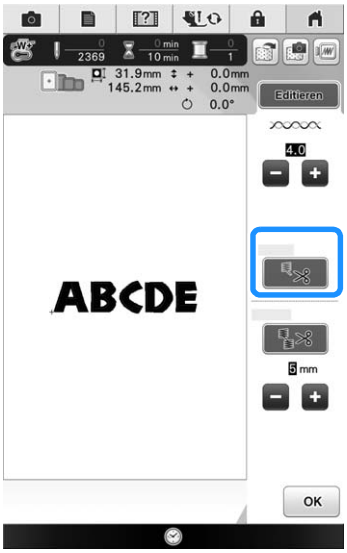
- Um die Einstellung des Startpunkts zu löschen und um den Startpunkt auf den Mittelpunkt des Musters zurückzusetzen, drücken Sie erneut .
- Verwenden Sie , um einen anderen Startpunkt für den Stickvorgang auszuwählen.

4 **Drücken Sie** OK.

5 **Drücken Sie** .

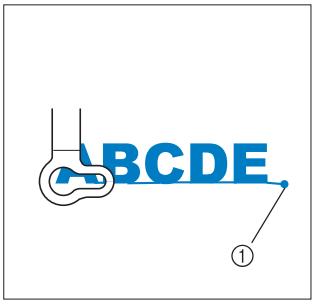


6 **Schalten Sie mit** **die Fadenabschneidefunktion aus und drücken Sie dann** OK.



7 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.**

8 **Schneiden Sie die Fäden nach dem Sticken der Buchstaben großzügig ab, entfernen Sie den Stickrahmen und setzen Sie ihn dann wieder ein, so dass die verbleibenden Buchstaben („FG“) gestickt werden können.**



① Ende des Stickvorgangs

9 **Wählen Sie wie in Schritt 1 das Buchstabenmuster für „FG“ aus.**

10 **Drücken Sie** .

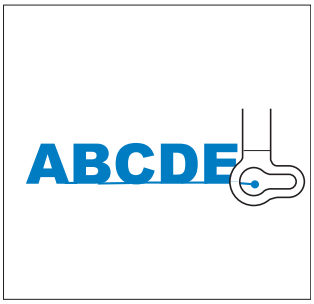
11 **Drücken Sie** .



→ Die Nadel ist in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist.

12 **Drücken Sie** OK.

13 **Verwenden Sie , um die Nadel dort anzusetzen, wo Sie mit dem Sticken des vorherigen Musters aufgehört haben.**



14 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken des verbleibenden Buchstabenmusters zu beginnen.**



Anmerkung

- Sie können die Positionierfunktion der Kamera verwenden. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellung der Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera“ auf Seite 264.

VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.

⚠ VORSICHT

- **Bei Verwendung von anderen als den Original-Musterdaten kann der Faden reißen oder die Nadel abbrechen, wenn eine zu feine Stichdichte verwendet wird oder drei oder mehr Stiche übereinander gestickt werden. In diesem Fall sollten Sie die Stickdaten mit einem der Original-Datenentwurfssysteme bearbeiten.**

■ Verwendbare Stickdatentypen

- Mit dieser Maschine können nur Stickdatendateien mit der Dateinamenerweiterung „.pes“, „.pha“, „.phb“, „.phc“ und „.dst“ verwendet werden. Wenn Sie andere als die mit den Original-Datenentwurfssystemen oder Stickmaschinen gespeicherten Daten verwenden, kann es zu Funktionsstörungen der Maschine kommen.

■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien

Stickdaten können auf USB-Medien gespeichert oder von diesen geladen werden. Verwenden Sie Medien, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

- USB-Flash-Disk (USB-Flashspeicher)
- USB-Diskettenlaufwerk

Nur Stickdaten können geladen werden.

- USB-CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Laufwerke

Mit dem optionalen Brother USB-Speicherkartenleser/USB-Kartengerät können Sie auch die folgenden USB-Medien verwenden.

- Secure Digital (SD) Card
- CompactFlash
- Memory Stick
- Smart Media
- Multi Media Card (MMC)
- xD-Picture Card

Hinweis

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Anschlusswahl und gespeicherter Datenmenge variieren.
- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Nach dem Einlegen von USB-Geräten/Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Gerät/Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Gerät/Medium).

Anmerkung

- Verwenden Sie einen Computer, um Ordner zu erzeugen.
- In Dateinamen können Buchstaben und Zahlen verwendet werden. Enthält der Dateiname nicht mehr als acht Zeichen, wird er vollständig am Bildschirm dargestellt.
  Ist der Dateiname länger als acht Zeichen, werden als Dateinamen nur die ersten sechs Zeichen gefolgt von „~“ und einer Zahl angezeigt.

■ Anschließen der Maschine an den PC

- Kompatible Modelle:
  IBM-PC mit standardmäßigem USB-Anschluss
  IBM-PC-kompatibler Computer mit standardmäßigem USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:
  Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer

- Wenn der Name der Datei/des Ordners mit den Stickdaten nicht identifiziert werden kann (z.B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei/der Ordner nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei/des Ordners. Wir empfehlen, die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben) zu verwenden, sowie die Nummern 0 bis 9,„-“ und „_“.
- Wenn Stickdaten mit Abmessungen größer als 360 mm (H) × 240 mm (B) (ca. 14 Zoll (H) × 9-1/2 Zoll (B)) ausgewählt werden, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie das Muster um 90 Grad drehen möchten. Aber auch nach einer Drehung um 90 Grad, können Stickdaten, die größer sind als 360 mm (H) × 240 mm (B) (ca. 14 Zoll (H) × 9-1/2 Zoll (B)) können nicht verwendet werden. (Die Größe aller Designs darf 360 mm (H) × 240 mm (B) (ca. 14 Zoll (H) × 9-1/2 Zoll (B)) nicht überschreiten.)
- „.pes“-Dateien, deren gespeicherte Anzahl von Stichen oder Farben die angegebenen Grenzwerte überschreitet, können nicht angezeigt werden. Ein kombiniertes Stickmuster darf nicht mehr als 600.000 Stiche oder maximal 127 Farbwechsel enthalten (Näherungswerte, abhängig von der Gesamtgröße des Stickmusters). Bearbeiten Sie das Stickmuster so mit einem unserer Stickmusterdesign-Programme, dass es dieser Spezifikation entspricht.
- Es können Stickdaten aufgerufen werden, die in einem auf einem USB-Medium erstellten Ordner enthalten sind.
- Erstellen Sie keine Ordner auf dem „Wechseldatenträger“ auf einem Computer. Wenn Stickdaten in einem Ordner auf dem „Wechseldatenträger“ gespeichert werden, kann die Maschine diese Daten nicht wieder aufrufen.
- Die Maschine erkennt Stickdaten auch, wenn die Stickeinheit nicht angeschlossen ist.

■ Tajima-Stickdaten (.dst)

- „.dst“-Daten werden im Musterlisten-Bildschirm nach Dateiname angezeigt (das Stickbild kann nicht dargestellt werden). Nur die ersten acht Zeichen des Dateinamens können angezeigt werden.
- Da Tajimadaten (.dst) keine bestimmten Garnfarbeninformationen enthalten, werden sie in der Standardfarbfolge angezeigt. Überprüfen Sie die Vorschau, und ändern Sie die Garnfarben nach Bedarf.

Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine

Sie können Stickmuster speichern, die Sie Ihren eigenen Wünschen entsprechend abgeändert haben und oft benutzen, z. B. Ihren Namen sowie gedrehte, vergrößerte, verkleinerte oder anders positionierte Muster usw. Sie können insgesamt 2 MB Muster im Speicher der Maschine speichern.

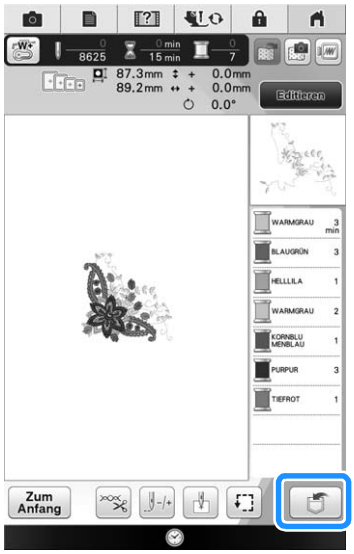
Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

Anmerkung

- Das Speichern eines Stickmusters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite 315 für Informationen zum Laden von gespeicherten Stickmustern.

1 Drücken Sie , wenn das zu speichernde Muster im Stickbildschirm dargestellt wird.



2 Drücken Sie .

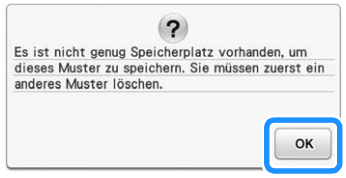
* Drücken Sie Abbrechen, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

■ Wenn der Speicher voll ist

Wenn die Anzeige unten erscheint, wurden bereits viele Muster abgespeichert, oder es kann sein, dass das betreffende Muster zuviel Speicherplatz benötigt und es die Maschine nicht speichern kann. Drücken Sie OK und löschen Sie ein früheres Muster, dann können Sie das aktuelle Muster speichern. Siehe „Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine“ auf Seite 315.



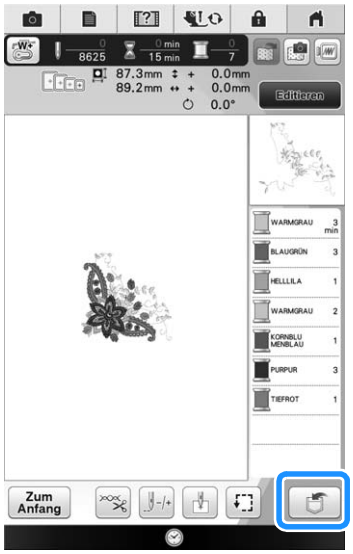
Speichern von Stickdaten auf USB-Medien

Stecken Sie zum Senden von Stickmustern von der Maschine auf ein USB-Medium das USB-Medium am USB-Anschluss der Maschine ein.

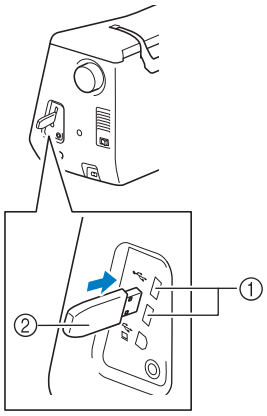
Anmerkung

- USB-Medien können käuflich erworben werden, aber manche USB-Medien sind nicht mit dieser Maschine verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.
- Das USB-Medium kann jederzeit eingesetzt oder herausgenommen werden.

1 **Drücken Sie [ ], wenn das zu speichernde Muster im Stickbildschirm dargestellt wird.**



2 **Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein.**

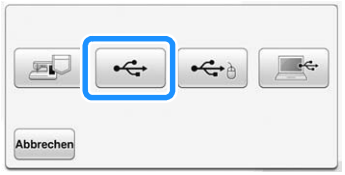


① USB-Anschluss
② USB-Medium

Hinweis
- Stecken Sie ausschließlich USB-Medien in die USB-Medienanschlussbuchse ein. Andernfalls wird das USB-Gerät möglicherweise beschädigt.

3 **Drücken Sie [ ].**

* Drücken Sie [Abbrechen], um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

Hinweis
- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise das Muster, das Sie gerade speichern.

Speichern von Stickmustern im Computer

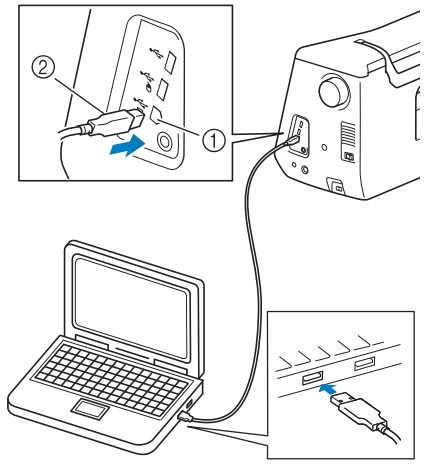
Sie können die Maschine über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer anschließen, und Stickmuster können dann vorübergehend vom Ordner „Wechseldatenträger“ des Computers geladen oder darin gespeichert werden. Auf dem „Wechseldatenträger“ können insgesamt 3 MB Stickmuster gespeichert werden, aber die gespeicherten Stickmuster werden nach dem Ausschalten der Maschine gelöscht.

Hinweis
- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

1 **Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.**

2 **Schalten Sie den Computer ein und wählen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“.**

* Computer und Stickmaschine müssen nicht eingeschaltet sein, um das USB-Kabel anzuschließen.

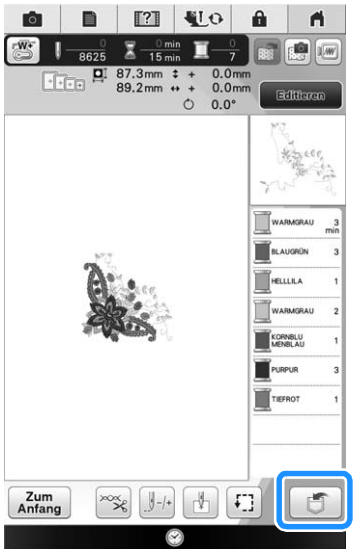


① USB-Anschluss für Computer
② USB-Kabelstecker
→ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird in „Computer (Arbeitsplatz)“auf dem Computer angezeigt.

Hinweis

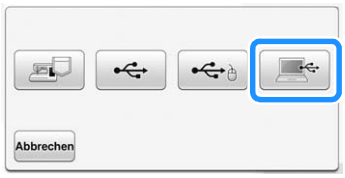
- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn der Stecker schwer einzustecken ist, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

3 Drücken Sie [ ], wenn das zu speichernde Muster im Stickbildschirm dargestellt wird.



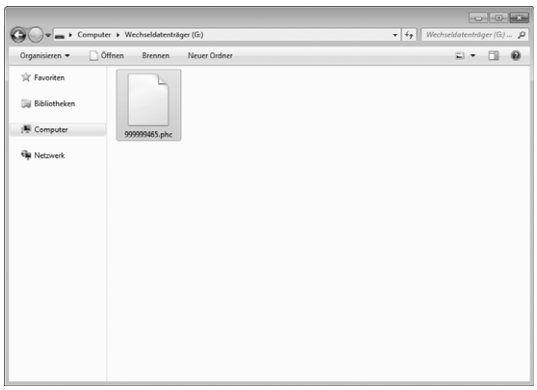
4 Drücken Sie [ ].

* Drücken Sie [Abbrechen], um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



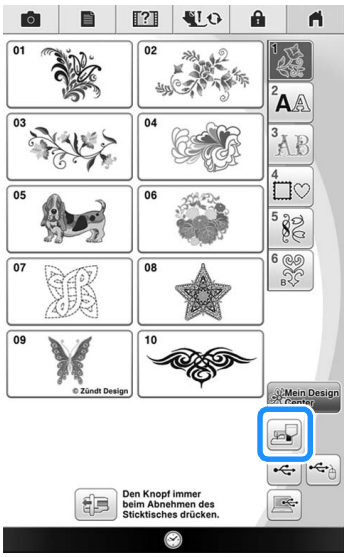
→ Das Muster wird vorübergehend auf dem „Wechseldatenträger“ unter „Computer (Arbeitsplatz)“ gespeichert.

5 Markieren Sie die PHC-Datei des Stickmusters auf dem „Wechseldatenträger“ und kopieren Sie die Datei in den Computer.



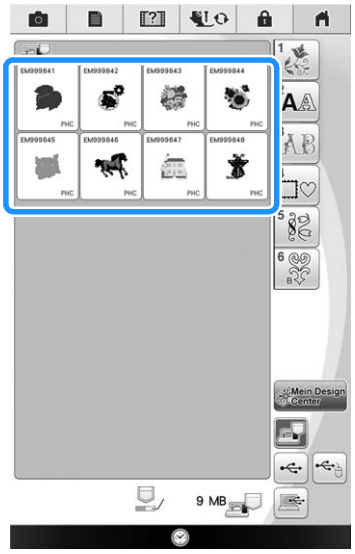
Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine

1 Drücken Sie [ ].



→ Die in der Maschine gespeicherten Muster werden am Bildschirm angezeigt.

2 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**



3 **Drücken Sie Einstellen.**

* Drücken Sie die Taste , um das Stickmuster zu löschen.



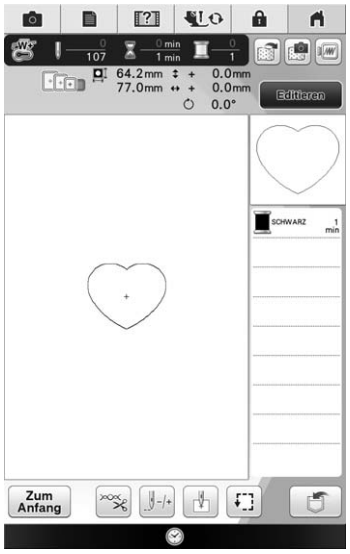
→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

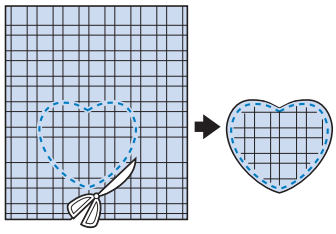
STICKANWENDUNGEN

Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (1)

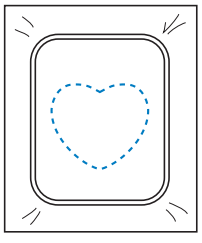
Sie können Applikationen unter Verwendung von Rahmenmustern in der gleichen Form und Größe herstellen. Sticken Sie das eine Muster mit Geradstich und das andere mit Satinstich.

1 **Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster. Sticken Sie das Muster auf das Applikationsmaterial und schneiden Sie es aus.**

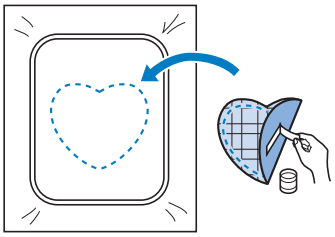




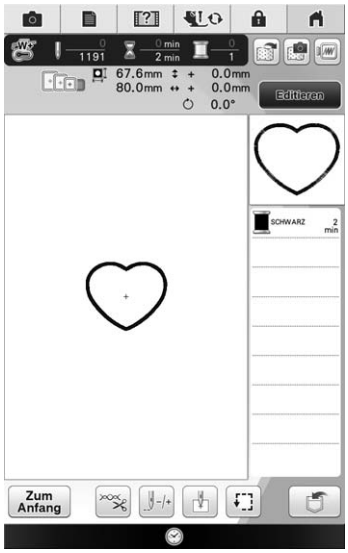
2 **Sticken Sie das Muster aus Schritt 1 ebenfalls auf den Basisstoff.**



3 **Tragen Sie auf die Rückseite der in Schritt 1 erstellten Applikation eine dünne Schicht Stoffkleber oder Kurzzeit-Sprühkleber auf. Richten Sie die Formen genau aufeineinander aus.**

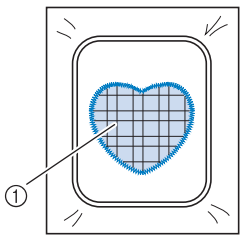


4 **Wählen Sie die Form des Satinstich-Rahmenmusters, die der Applikation entspricht. Sticken Sie über die Applikation und den Basisstoff aus Schritt 3, um die Applikation zu vollenden.**



Hinweis

- Wenn Sie die Größe oder Position eines Muster bei der Wahl verändern, notieren Sie sich seine Größe und seine Position.

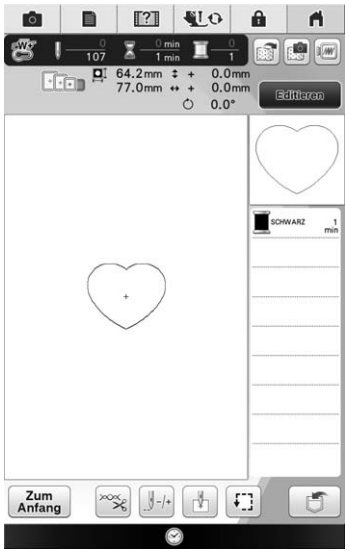


① Applikationsmaterial

Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (2)

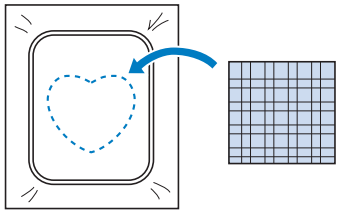
Eine zweite Methode, Stickereien mit Hilfe von Stickmustern anzufertigen. Bei dieser Methode brauchen Sie den Stoff im Stickrahmen nicht zu wechseln. Sticken Sie das eine Muster mit Geradstich und das andere mit Satinstich.

1 Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster und sticken Sie das Muster auf den Basisstoff.

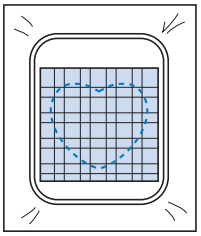


2 Legen Sie den Applikationsstoff auf das in Schritt 1 gestickte Muster.

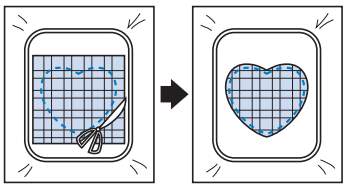
* Achten Sie darauf, dass der Applikationsstoff die Naht vollständig abdeckt.



3 Sticken Sie das gleiche Muster auf den Applikationsstoff.



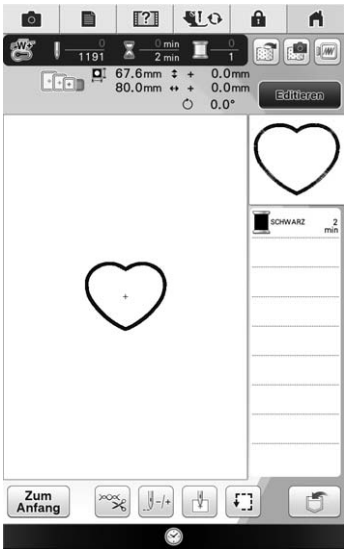
4 Nehmen Sie den Stickrahmen aus dem Stickgerät und schneiden Sie außen um die Naht herum.



Hinweis

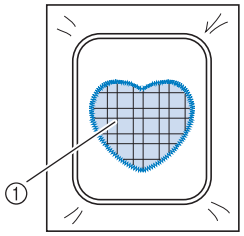
- Nehmen Sie den Stoff zum Schneiden nicht aus dem Stickrahmen. Ziehen Sie den Stoff nicht übermäßig. Der Stoff könnte sich sonst im Rahmen lockern.

5 Wählen Sie die Form des Satinstich-Rahmenmusters, die der Applikation entspricht.



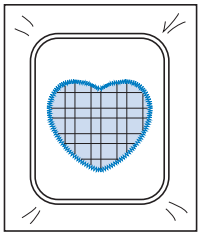
Hinweis

- Größe und Position des Musters dürfen nicht geändert werden.
- Wenn Sie die Größe oder Position eines Muster bei der Wahl verändern, notieren Sie sich seine Größe und seine Position.



① Applikationsmaterial

6 **Setzen Sie den Stickrahmen in das Stickgerät und sticken Sie das Satinstichmuster, um eine Applikation anzufertigen.**

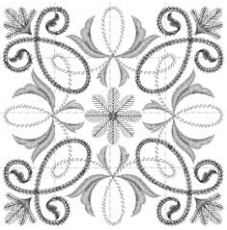


Sticken von geteilten Stickmustern

Mit PE-DESIGN Version 7 oder höher erstellte aufgeteilte Stickmuster können gestickt werden. Bei geteilten Stickmustern werden Stickdesigns, die größer als der Stickrahmen sind, in mehrere Bereiche aufgeteilt, die dann durch Kombination nach dem Sticken wieder ein ganzes Stickmuster ergeben.

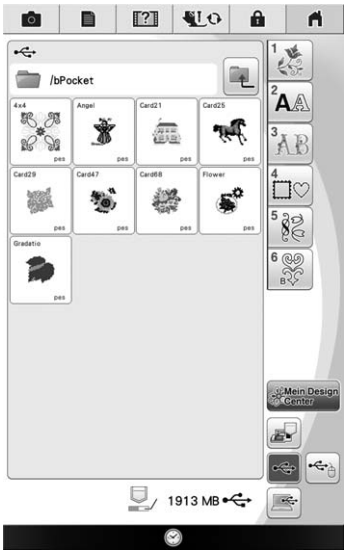
Weitere Informationen zu geteilten Stickmustern und ausführlichen Nähanleitungen finden Sie im Bedienungsanleitung von PE-DESIGN Version 7 oder höher.

In der folgenden Prozedur wird beschrieben, wie das unten dargestellte Stickmuster von einem USB-Medium gelesen und dann gestickt wird.



1 **Schließen Sie das Medium, das das geteilte Stickmuster enthält, an der Maschine an und wählen Sie dann das geteilte Stickmuster zum Sticken aus.**

* Weitere Informationen zum Laden von Stickmustern, siehe „Auswählen von Stickkartenmustern“ auf Seite 219, „Laden von USB-Medien“ auf Seite 221, oder „Laden vom Computer“ auf Seite 222.



→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich des geteilten Stickmusters auswählen können.

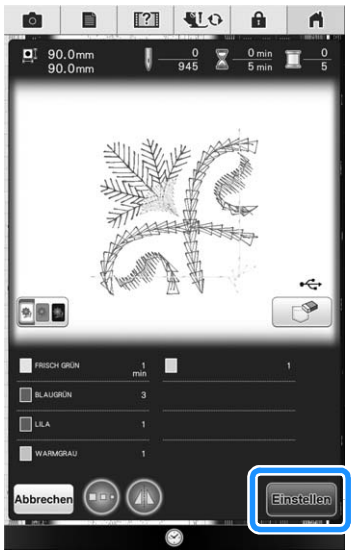
2 **Wählen Sie den Bereich zum Sticken aus.**

* Wählen Sie die Bereiche in alphabetischer Reihenfolge.

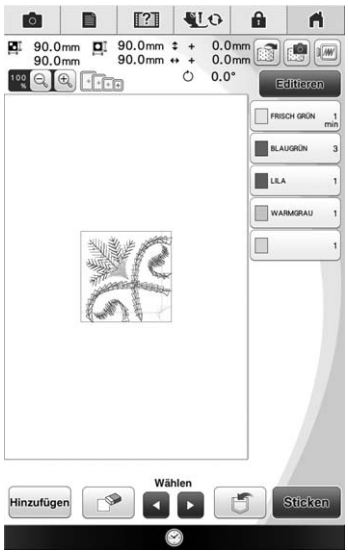
* Auf einer Seite können maximal 12 Bereiche angezeigt werden. Bei 13 oder mehr Stickmusterbereichen drücken Sie ▲ oder ▼, um die vorhergehende bzw. nächste Seite anzuzeigen.



3 **Drücken Sie [Einstellen].**



4 **Drücken Sie bei Bedarf [Editieren] und editieren Sie dann das Muster. Rufen Sie mit [Sticken] den Stickbildschirm auf.**



Anmerkung

- Durch Drücken von ⟲ können Sie das Muster um 90° nach links oder rechts drehen.

5 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um den Stickmusterbereich zu sticken.**

6 **Nach dem Sticken wird der folgende Bildschirm angezeigt. Drücken Sie [OK].**



→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich des geteilten Stickmusters auswählen können.

7 **Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6, um die restlichen Bereiche des Stickmusters zu sticken.**

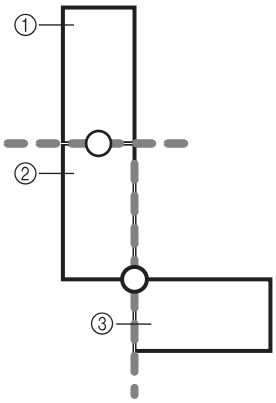
VERBINDEN VON MUSTERN MIT HILFE DER KAMERA

Anstelle von Garnmarkierungen kann die Kamera dazu verwendet werden, Stickmuster im Stickeditierbildschirm zu verbinden.
Wenn Sie Muster mit Hilfe der Kamera verbinden, können Sie einen Bereich von 33 cm × 21 cm (12-1/2 Zoll × 8 Zoll) sticken. Wählen Sie entsprechend der Stickmustergröße den geeigneten Rahmen. Es wird empfohlen, den supergroßen Stickrahmen (36 cm × 24 cm (14 Zoll × 9-1/2 Zoll)) einzusetzen, wenn Sie Muster mit Hilfe der Kamera verbinden. Der kleine Stickrahmen (2 cm × 6 cm (1 Zoll × 2-1/2 Zoll)) kann nicht mit der Kamerafunktion verwendet werden.

Hinweis
- Aufgeteilte (großformatige) Stickmuster können mit dieser Funktion nicht verwendet werden.

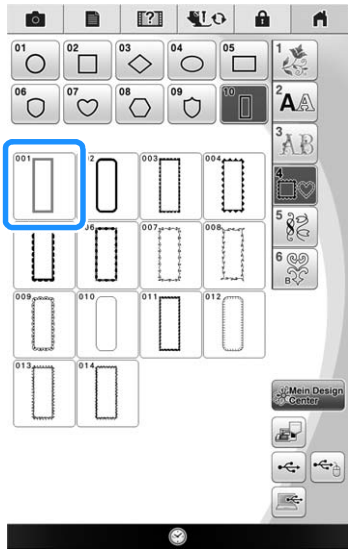
Verbinden von drei Mustern

Beispiel:



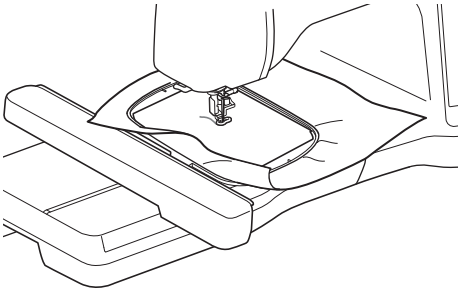
① Muster A
② Muster B
③ Muster C

1 **Wählen Sie das erste Muster A und drücken Sie dann** Einstellen**.**



2 **Fädeln Sie die Maschine mit Ober- und Unterfaden ein.**

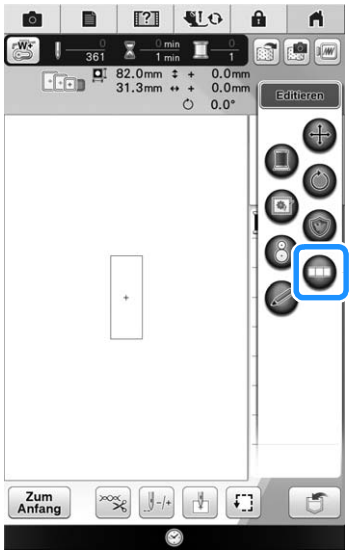
3 **Spannen Sie Stoff in den Stickrahmen 18 cm × 13 cm (7-1/8 Zoll × 5-1/8 Zoll) ein und setzen Sie den Rahmen in die Stickmaschine ein.**



4 **Rufen Sie mit** Sticken **den Stickbildschirm auf.**

5 **Drücken Sie** Editieren**.**

6 **Drücken Sie** .



→ erscheint oben links im Bildschirm und wechselt dann zu .

Anmerkung

- kann während des Stickens gedrückt werden.
- Während der Verbindung von Mustern können Muster nicht gespeichert werden.

7 **Senken Sie den Nähfuß ab und sticken Sie das erste Muster.**

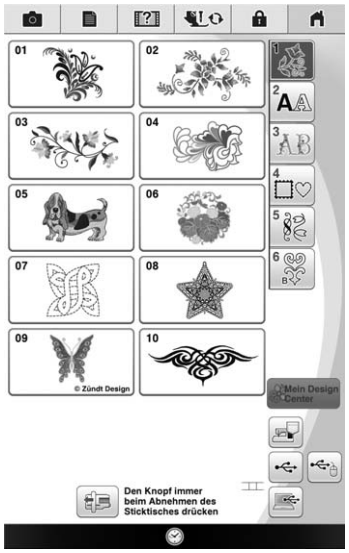
8 **Nach dem Sticken des ersten Musters wird folgende Meldung angezeigt. Drücken Sie OK.**



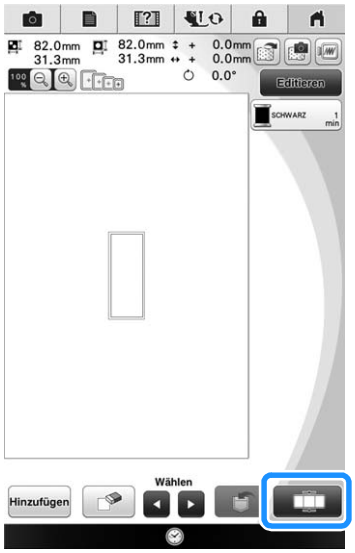
9 **Wenn die folgende Meldung erscheint, drücken Sie OK.**



10 **Wählen Sie das zweite Muster B und drücken Sie dann Einstellen.**



11 **Drücken Sie und wählen Sie dann, wie die Muster verbunden werden sollen.**

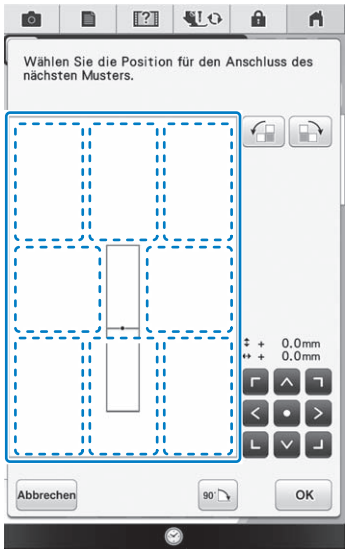


→ Der Bildschirm mit den Einstellungen zum Verbinden von Mustern wird angezeigt.

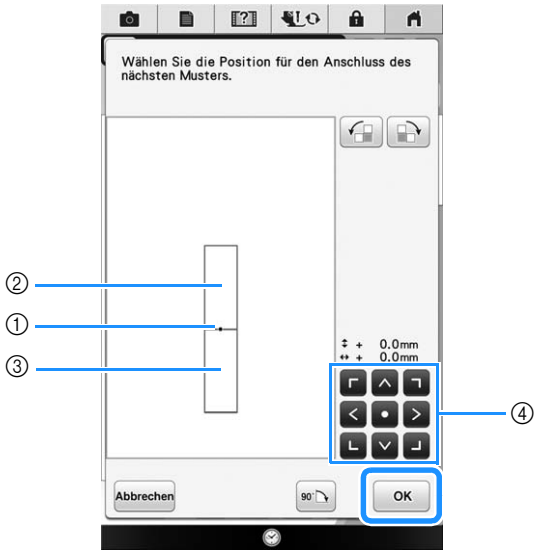
Anmerkung

- In diesem Bildschirm können Sie das zweite Muster editieren.

12 Wählen Sie die Position des zweiten Musters durch Tippen auf den Bildschirm. Drücken Sie OK, wenn Sie die Position festgelegt haben.



* Sie können die Position des zweiten Musters mit den unten beschriebenen Tasten anpassen.



① Verbindungspunkt
② Erstes Muster A
③ Zweites Muster B
④ Zum Verschieben des zweiten Musters drücken

	Drücken, um das zweite Muster im Uhrzeigersinn zu drehen, mit dem ersten Muster als Mittelpunkt.
	Drücken, um das zweite Muster gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, mit dem ersten Muster als Mittelpunkt.
90	Drehen des zweiten Musters um 90 Grad im Uhrzeigersinn.

→ Meldung erscheint im Bildschirm und der Stickarm setzt sich nach dem Drücken von OK in Bewegung.

Hinweis

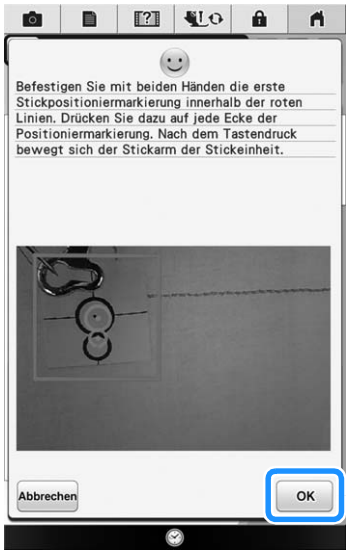
- Das zweite Muster wird ohne Anpassung automatisch mit dem ersten Muster verbunden. Ändern Sie die Position des zweiten Musters manuell mit .
- Die Position des zweiten Musters können Sie mit dem Finger oder dem mitgelieferten Touch Pen verschieben.
- Wenn Sie den Verbindungspunkt des Musters ändern, können Sie das Muster mit , oder mit der Ecke der Mitte des ersten Musters ausrichten.

13 Halten Sie zwei Stickpositions-Aufkleber bereit. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen zum Anbringen der beiden Aufkleber auf dem Stoff, damit die Positionsmarkierungen von der Kamera erfasst werden können.

Hinweis

- Verwenden Sie die mit diesem Produkt gelieferten Stickpositions-Aufkleber oder kaufen Sie Ersatzaufkleber (SAEPS2, EPS2: XF0763-001) bei Ihrem Brother-Vertragshändler. Andere Aufkleber erkennt die Kamera möglicherweise nicht.
- Für die Verbindung von Stickmustern ist das Stickpositions-Aufkleberblatt 182 × 257 mm (7 × 10 Zoll) mit starker Klebekraft am besten geeignet (SAEPS2, EPS2: XF0763-001). Andere Stickpositions-Aufkleber könnten sich ablösen. Wenn sich ein Aufkleber ablöst, können die Muster nicht verbunden werden.

14 **Befestigen Sie mit beiden Händen den ersten Stickpositions-Aufkleber innerhalb der roten Linien, die jetzt im Bildschirm der Maschine angezeigt werden. Drücken Sie dazu auf jede Ecke des Aufklebers. Befestigen Sie den Aufkleber mit dem großen Kreis oben (siehe Abbildung an der Maschine). Drücken Sie dann** OK **.**



→ Die Kamera erfasst den ersten Stickpositions-Aufkleber.

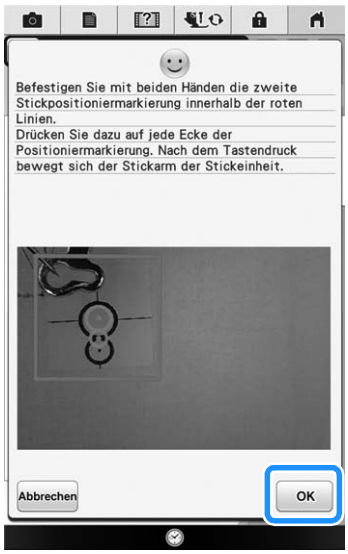
Hinweis

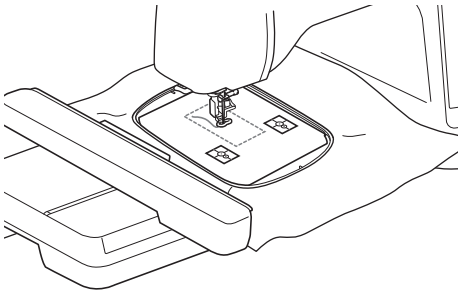
- Verwenden Sie neue Stickpositions-Aufkleber. Ein wiederverwendeter Aufkleber kann sich leicht ablösen. Löst sich der Aufkleber bei laufender Prozedur, können die Muster nicht verbunden werden.
- Drücken Sie mit den Fingern auf die Ecken des Stickpositions-Aufklebers, um ihn fest am Stoff anzubringen. Wenn der Aufkleber nicht fest auf dem Stoff sitzt, schlägt die Kameraerfassung möglicherweise fehl.
- Wenn eine der folgenden Meldungen erscheint, befestigen Sie den Stickpositions-Aufkleber an der richtigen Position erneut. Achten Sie darauf, dass der Aufkleber mit dem großen Kreis oben befestigt ist.





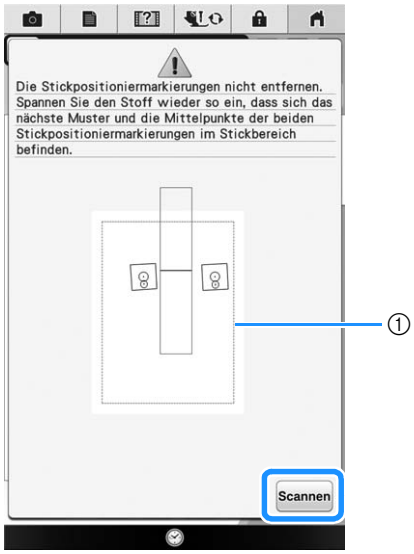
15 **Befestigen Sie mit beiden Händen die zweite Stickpositioniermarkierung innerhalb der roten Linien, die jetzt im Bildschirm der Maschine angezeigt werden. Drücken Sie dazu auf jede Ecke der Positioniermarkierung und drücken Sie dann** OK **.**





→ Die Kamera erfasst den zweiten Stickpositions-Aufkleber.

16 **Wenn die beiden Stickpositions-Aufkleber erfasst worden sind, wird die folgende Meldung angezeigt.**

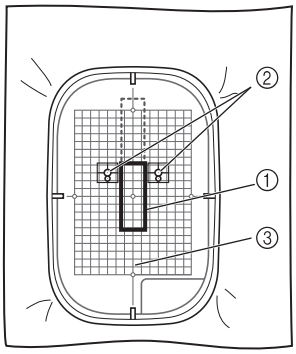


① Stickbereich

Hinweis

- Die Positioniermarkierungen erscheinen gekippt, um das richtige Lesen und eine richtige Verbindung sicherzustellen, wenn sie mit dem roten Umriss-Rechteck platziert werden.

Achten Sie darauf, dass sich die Stickpositions-Aufkleber nicht lösen und nehmen Sie den Stickrahmen aus der Maschine heraus, spannen Sie den Stoff dann wieder in den Rahmen ein. Stellen Sie sicher, dass der Stoff so eingespannt ist, dass sich das nächste Muster und beide Stickpositions-Aufkleber innerhalb des Stickbereichs befinden. Setzen Sie den Rahmen wieder ein und drücken Sie dann Scannen.

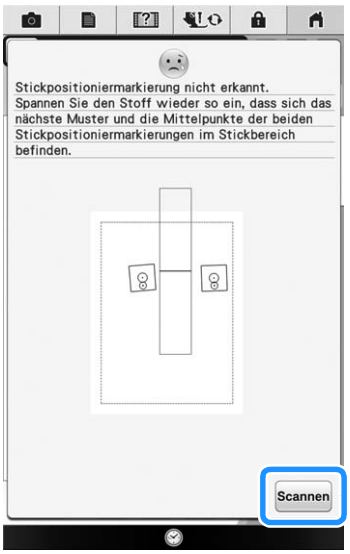


① Nächstes zu stickendes Muster
② Mittelpunkte der großen Aufkleberkreise
③ Stickschablone
→ Die Kamera erfasst die beiden Stickpositions-Aufkleber.

Hinweis

- Wenn eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, spannen Sie den Stoff so neu ein, dass sich die beiden Stickpositions-Aufkleber, wie im Bildschirm dargestellt, im Stickbereich befinden.

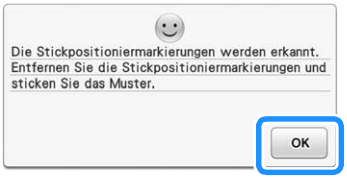
  Drücken Sie OK, um die Stickpositions-Aufkleber zu erfassen.





- Wenn die Maschine feststellt, dass das nächste Muster und die Mittelpunkte der beiden großen Stickpositions-Aufkleberkreise nicht in den Stickbereich passen, wird der Vorgang angehalten. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Stickpositions-Aufkleber neu zu setzen. Zur Neupositionierung der Aufkleber, siehe „Ändern der Position eines Aufklebers“ auf Seite 327.
- Löst sich der Aufkleber bei laufender Prozedur, können die Muster nicht verbunden werden. Wenn das passiert, wiederholen Sie die Prozedur von Anfang an.

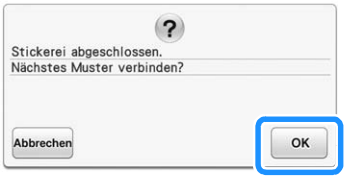
17 **Wenn die Aufkleber erfasst worden sind, drücken Sie OK und entfernen Sie dann die Aufkleber.**



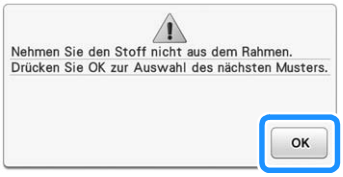
18 **Senken Sie den Nähfuß ab und sticken Sie das zweite Muster.**

→ Nach dem Sticken wird die folgende Meldung angezeigt.

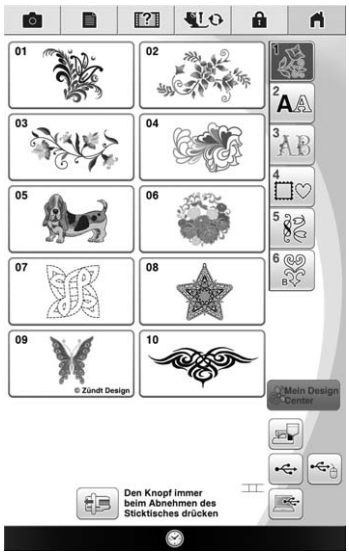
Um ein drittes Muster zu verbinden, drücken Sie OK.



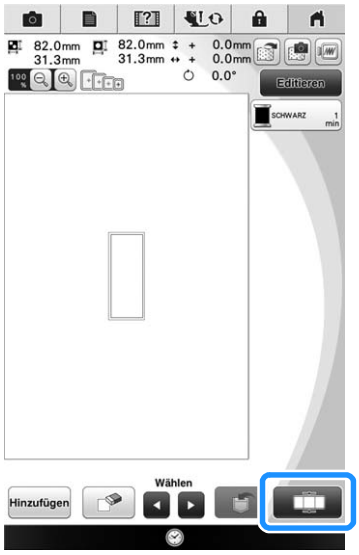
19 **Wenn die folgende Meldung erscheint, drücken Sie OK.**



20 **Wählen Sie das dritte Muster C und drücken Sie die Taste Einstellen.**



21 **Drücken Sie und wählen Sie dann, wie die Muster verbunden werden sollen.**



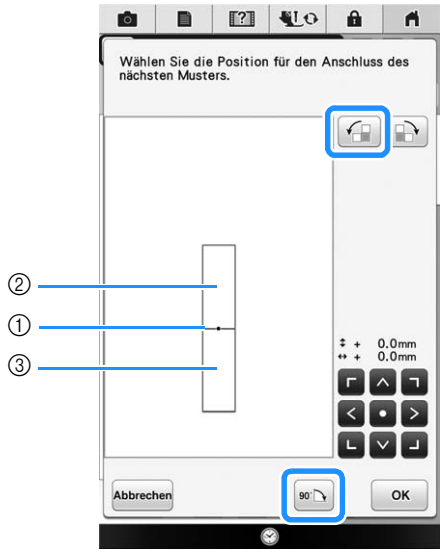
→ Der Bildschirm mit den Einstellungen zum Verbinden von Mustern wird angezeigt.

Anmerkung

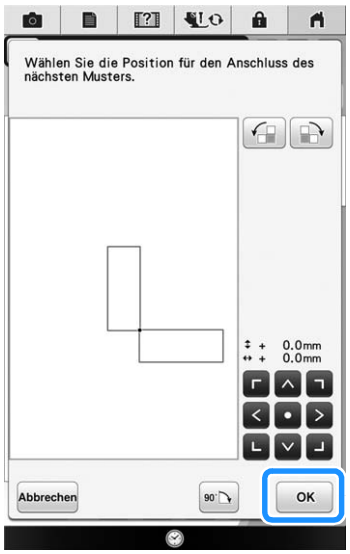
- In diesem Bildschirm können Sie das dritte Muster editieren.

22 **Legen Sie die Position des dritten Musters anhand der Bildschirmanzeige fest.**

Drücken Sie in diesem Beispiel zweimal und anschließend 90. Drücken Sie OK, wenn Sie die Position festgelegt haben.



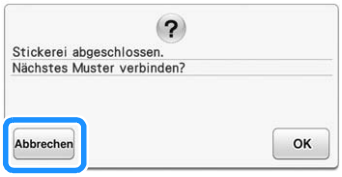
① Verbindungspunkt
② Zweites Muster B
③ Drittes Muster C



→ Meldung erscheint im Bildschirm und der Stickarm setzt sich nach dem Drücken von OK in Bewegung.

23 Senken Sie den Nähfuß ab und sticken Sie das dritte Muster.

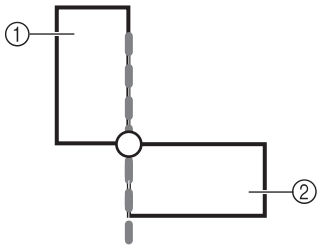
→ Nach dem Sticken wird die folgende Meldung angezeigt. Wenn Sie mit dem Verbinden von Mustern fertig sind, drücken Sie Abbrechen.



→ Wenn die Stickerei fertig ist, wird oben links im Bildschirm gelöscht.
Die drei Muster wurden verbunden.

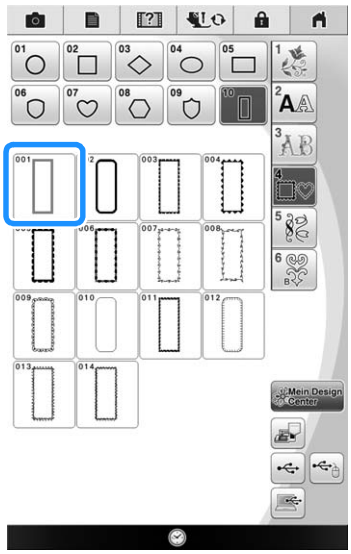
Ändern der Position eines Aufklebers

Wenn das zum Verbinden des nächsten Musters gewählte Muster oder die Stickpositions-Aufkleber nicht so einfach in den Stickbereich passen, führen Sie die nach Schritt 15 auf Seite 324 angezeigten Schritte aus, um die Stickpositions-Aufkleber zu verschieben. Die Bildschirmanweisungen erscheinen, wenn Sie zum Beispiel den Stickrahmen 10 × 10 cm (4 × 4 Zoll) zum Verbinden der Muster verwenden (siehe Abbildung unten).



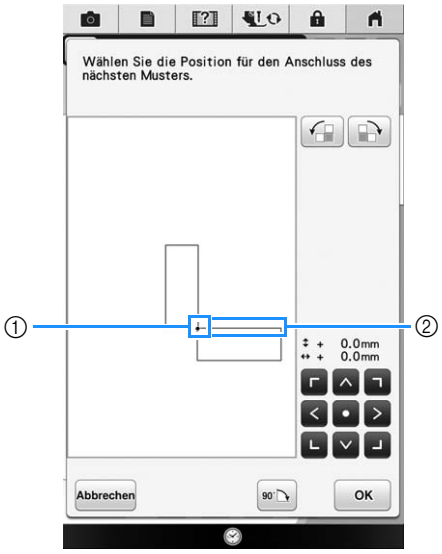
① Muster A
② Muster B

1 Wie Sie mit dem Stickrahmen 10 × 10 cm (4 × 4 Zoll) das erste Muster sticken und mit dem zweiten Muster verbinden, finden Sie in den Schritten 1 bis 15 unter „Verbinden von drei Mustern“.



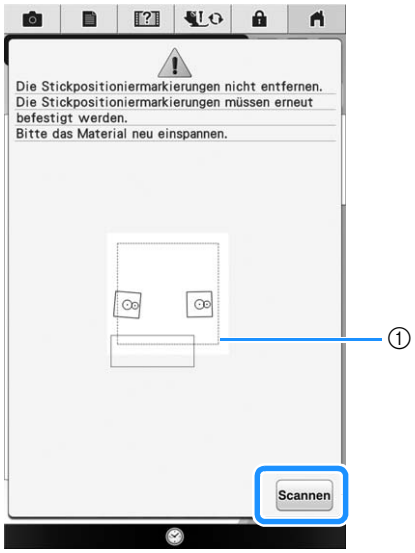
Hinweis

- Wenn Sie die Schritte 1 bis 15 ausführen, achten Sie darauf, die Referenzkante und den Referenzpunkt für diese Übung entsprechend zu ändern.

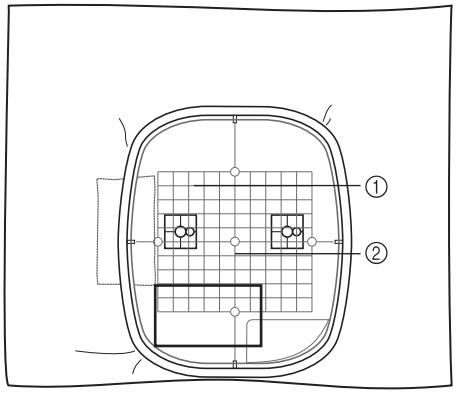


① Referenzpunkt
② Referenzkante

2 **In Schritt 16 erscheint die folgende Meldung, wenn das nächste Muster oder die befestigten Stickpositions-Aufkleber fast außerhalb des Stickbereiches liegen. Folgen Sie den Anweisungen und drücken Sie dann OK.**



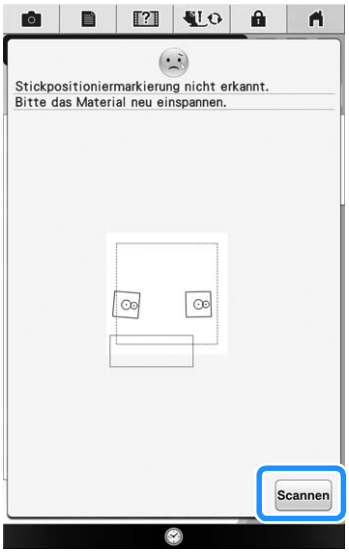
① Stickbereich



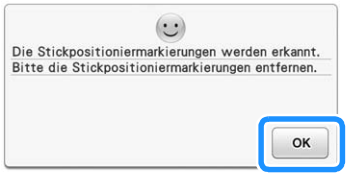
① Nächstes zu stickendes Muster
② Stickschablone

Hinweis

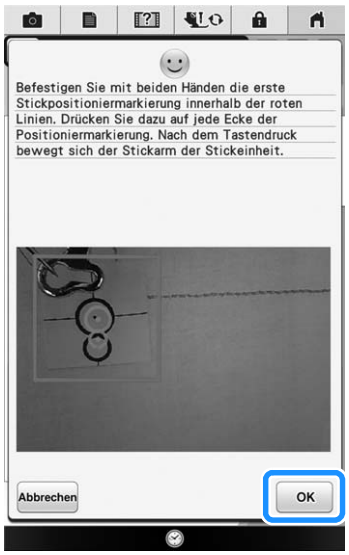
- Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, spannen Sie den Stoff neu in den Rahmen ein und drücken Sie dann OK.



3 **Wenn die Position der Aufkleber erfasst worden ist, drücken Sie OK und entfernen Sie dann die Aufkleber.**



4 **Befestigen Sie die beiden Stickpositions-Aufkleber entsprechend den Bildschirmanweisungen so, dass das nächste Muster oder die Positionsmarkierungen in den Stickbereich passen.**

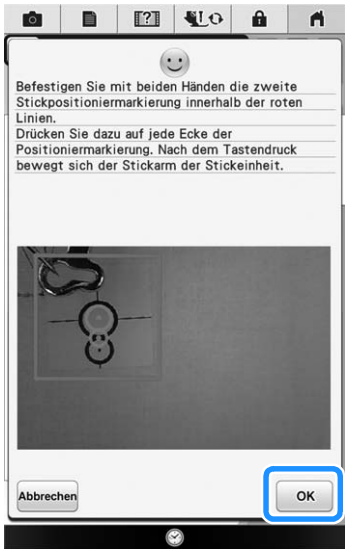


→ Drücken Sie OK, damit die Kamera den ersten Stickpositions-Aufkleber erfasst.

Hinweis

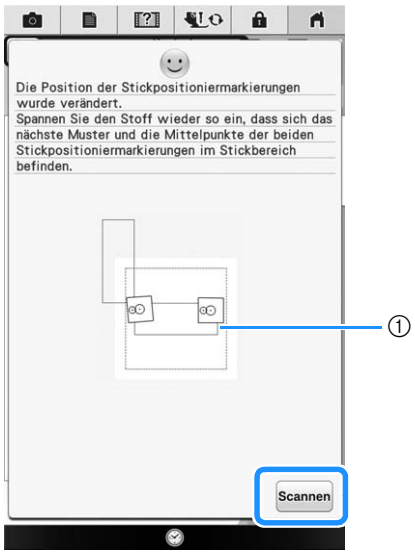
- Die Positioniermarkierungen erscheinen gekippt, um das richtige Lesen und eine richtige Verbindung sicherzustellen, wenn sie mit dem roten Umriss-Rechteck platziert werden.

5 **Befestigen Sie den zweiten Aufkleber und drücken Sie dann OK.**

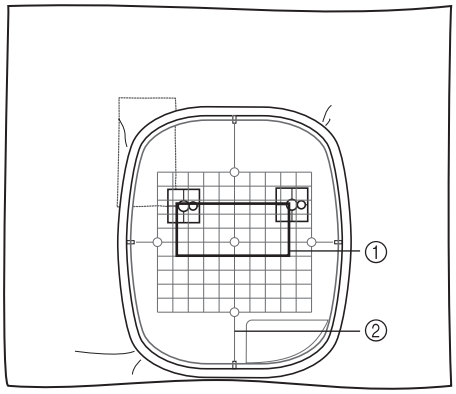


→ Die Kamera erfasst den zweiten Stickpositions-Aufkleber.

6 **Wenn die beiden Stickpositions-Aufkleber erfasst worden sind, wird die folgende Meldung angezeigt. Achten Sie darauf, dass sich die Stickpositions-Aufkleber nicht lösen und spannen Sie den Stoff wieder entsprechend dem in der Bildschirmanweisung dargestellten Beispiel in den Rahmen ein.**



① Stickbereich

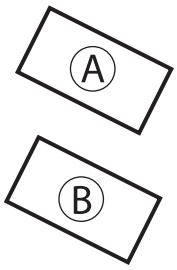


① Nächstes zu stickendes Muster
② Stickschablone

7 **Fahren Sie mit Schritt 17 auf Seite 326 fort, nachdem Sie OK gedrückt haben.**

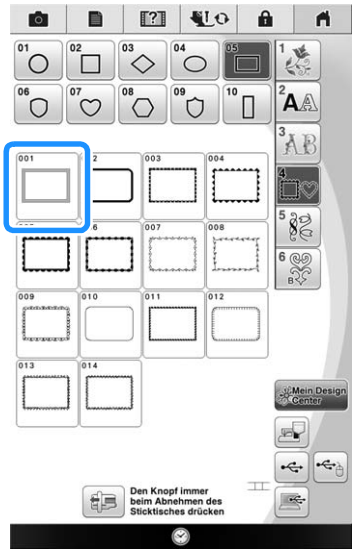
VERBINDEN GEDREHTER MUSTER

Durch das Drehen von Mustern können noch mehr Designvariationen erzeugt werden. Wie Sie gedrehte Muster verbinden können, beschreibt die folgende Prozedur.



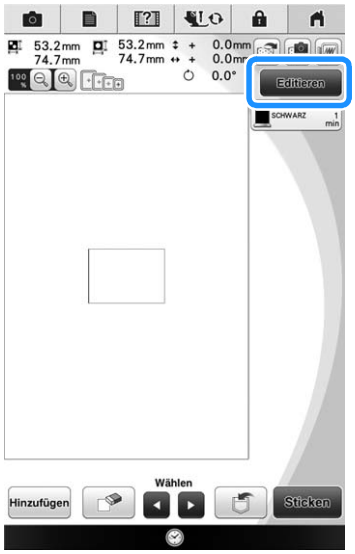
A: Erstes Muster
B: Zweites Muster

1 **Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie Einstellen.**

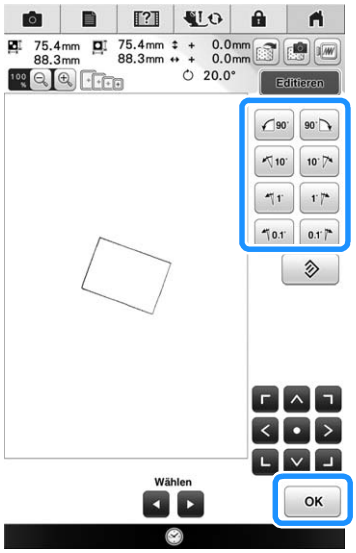


→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

2 **Drücken Sie Editieren und anschließend im Musterbearbeitungs-Bildschirm.**



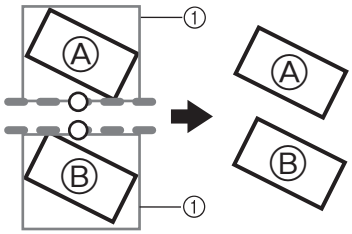
3 **Drehen Sie das Muster und drücken Sie dann OK.**



Hinweis

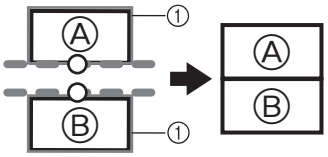
- Das Muster muss im Musterbearbeitungs-Bildschirm gedreht werden. Referenzkante und Referenzpunkt werden am kleinsten Rechteck (nicht gewinkelt) festgelegt, das alle gewählten Muster enthält.

Rechtecke und gewinkelte Muster



① Rechtecke

Rechtecke und Muster (nicht gewinkelt)



① Rechtecke

- Drücken von im Nähbildschirm ändert den Winkel, in dem Muster verbunden werden.

4 **Rufen Sie mit Sticken den Nähbildschirm auf.**

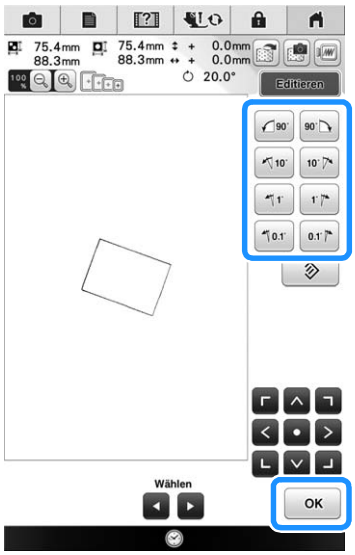
5 **Wählen Sie Editieren und drücken Sie dann .**

6 **Sticken Sie das erste Muster anhand der Schritte 7 bis 9 unter „Verbinden von drei Mustern“.**

7 **Wählen Sie das nächste Muster und drücken Sie Einstellen.**

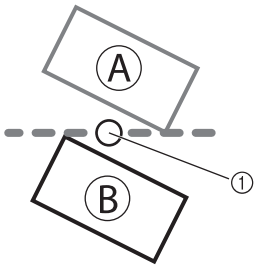
8 **Drücken Sie Editieren und anschließend im Musterbearbeitungs-Bildschirm.**

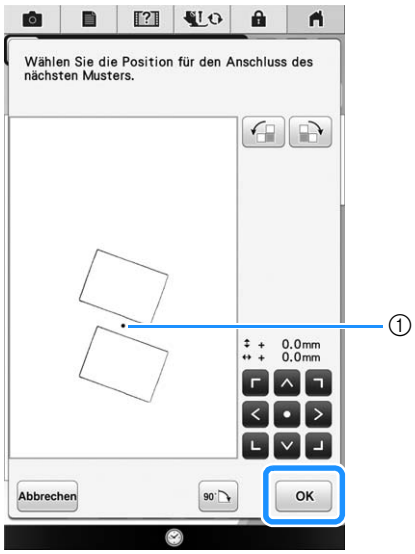
9 **Drehen Sie das Muster auf den gleichen Winkel wie das erste Muster und drücken Sie dann OK.**



10 **Drücken Sie .**

11 **In diesem Beispiel muss die Musterposition nicht festgelegt werden. Drücken Sie OK.**





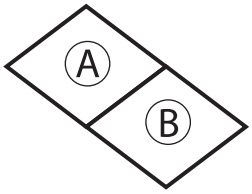
① Verbindungspunkt

→ Meldung erscheint im Bildschirm und der Stickarm setzt sich nach dem Drücken von OK in Bewegung.

12 **Fahren Sie mit Schritt 13 unter „Verbinden von drei Mustern“ fort, um das Verbinden der Muster abzuschließen.**

Verbinden von Mustern an einer Kante

Durch das Verschieben von Verbindungsmustern können noch mehr Designvariationen erzeugt werden.
Wie Sie Muster an einer Kante verbinden können, beschreibt die folgende Prozedur. Vor dem Verbinden der Muster wird mit der Heftfunktion der Abstand gemessen, um den das Muster verschoben wird.



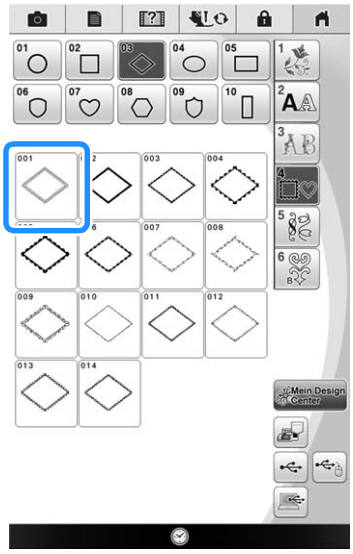
A: Erstes Muster
B: Zweites Muster

■ Messen des Abstands, um den das Muster verschoben wird

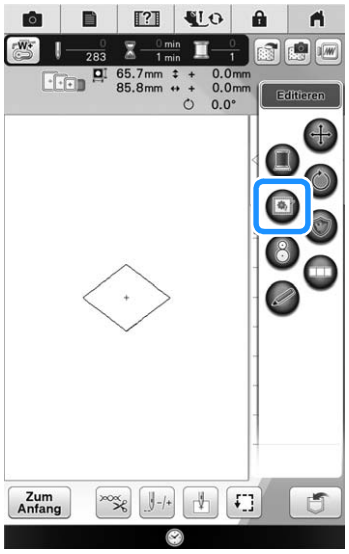
1 **Stellen Sie „Abstand Stickerei/Heftnaht“ im Einstellungsbildschirm auf „0.0“.**



2 **Markieren Sie das Muster, dessen Verschiebeabstand gemessen werden soll.**

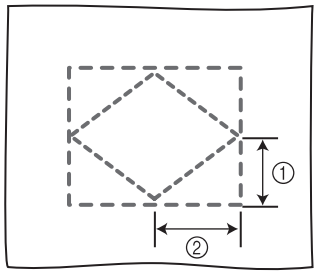


3 **Fahren Sie mit dem Stickbildschirm fort, drücken Sie Editieren und dann zur Auswahl der Heftfunktion.**



→ wird zu .

4 **Entfernen Sie nach dem Sticken des Musters den Stoff aus dem Rahmen und messen Sie den Abstand, um den das Muster verschoben werden soll.**



① Vertikal: 32,8 mm
② Horizontal: 42,8 mm

■ Probesticken

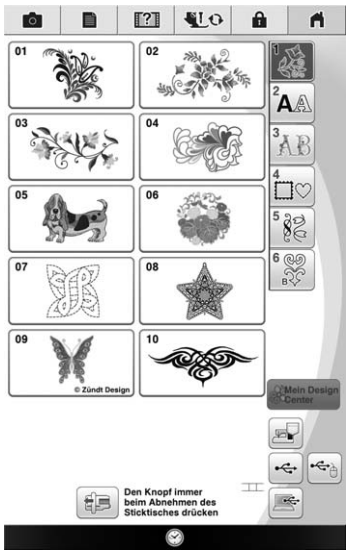
Kontrollieren Sie anhand einer Probestickerei, dass das Muster im richtigen Abstand verschoben wird.

1 **Wählen Sie das Muster und fahren Sie mit dem Nähbildschirm fort.**

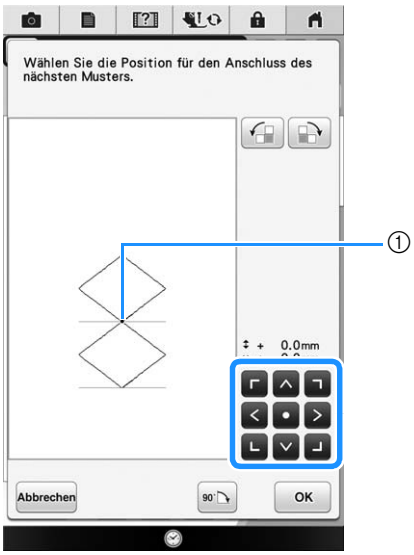
2 **Drücken Sie** Editieren **und anschließend** **im Nähbildschirm.**

3 **Sticken Sie das erste Muster.**

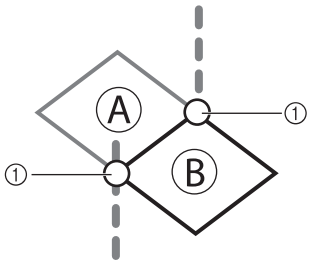
4 **Wählen Sie das nächste Muster anhand der Schritte 8 bis 11 unter „Verbinden von drei Mustern“ auf Seite 321.**

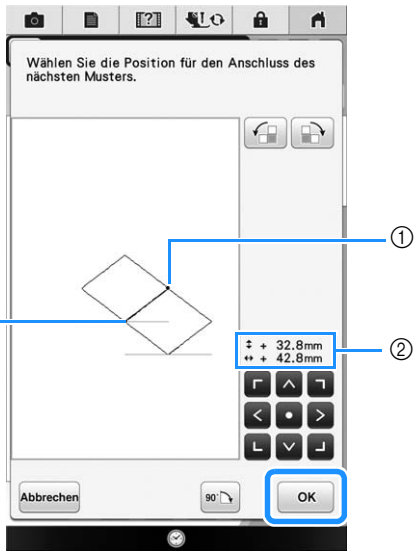


5 **Legen Sie die Position des zweiten Musters anhand der in Schritt 4 unter „Messen des Abstands, um den das Muster verschoben wird“ auf Seite 332 gemessenen vertikalen/horizontalen Position fest. Drücken Sie** OK **, wenn Sie die Position festgelegt haben.**



① Verbindungspunkt





① Verbindungspunkt
② Vertikale/Horizontale Position
→ Meldung erscheint im Bildschirm und der Stickarm setzt sich nach dem Drücken von OK in Bewegung.

6 **Fahren Sie mit Schritt ⓭ unter „Verbinden von drei Mustern“ auf Seite 323 fort, um das Verbinden der Muster abzuschließen.**

Hinweis

- Wenn Sie geprüft haben, dass die Probestickerei zufriedenstellend ist, sticken Sie die eigentliche Stickerei. Wenn Sie nach dem Prüfen der Probestickerei den Abstand, um den das Muster verschoben werden soll, ändern möchten, ändern Sie die in Schritt ⑤ gewählten Einstellungen.

DIE FUNKTION „FORTSETZEN“

Wird die Maschine während der Verwendung der Verbindungsfunktion ausgeschaltet, kehrt die Maschine nach dem Wiedereinschalten in den unten beschriebenen Betrieb zurück. Der Maschinenbetrieb hängt davon ab, wann die Maschine ausgeschaltet worden ist.

Beispiel: beim Verbinden von zwei Mustern

Auswahl des ersten Musters. Drücken der Musterverbindungstaste .
Stickbeginn des ersten Musters.
↓

Stickende des ersten Musters. (A)

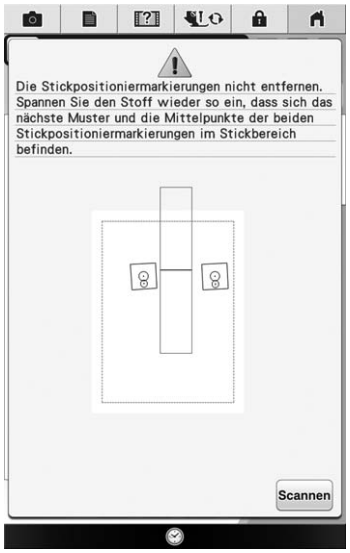
Wird die Maschine während eines in diesem Fenster aufgeführten Vorgangs ausgeschaltet, kehrt sie nach dem Wiedereinschalten zu (A) zurück.



↓
Auswahl des zweiten Musters.
↓
Drücken Sie .
↓
Festlegen des Referenzpunktes für die Verbindung des Musters.
↓
Beginn der Erfassung von Stickpositions-Aufklebern (2 Stellen).
↓

Ende der Erfassung von Stickpositions-Aufklebern. (B)

Wird die Maschine während eines in diesem Fenster aufgeführten Vorgangs ausgeschaltet, kehrt sie nach dem Wiedereinschalten zu (B) zurück.



↓
Neueinspannen des Stoffes.
↓

Ende der Erfassung von Stickpositions-Aufklebern (2 Stellen).



↓
Stickbeginn des zweiten Musters.
↓
Stickende des zweiten Musters.

Kapitel 8

Mein Design Center

ÜBER MEIN DESIGN CENTER 338

Grundlagen: Kreieren eines Muster 338

BILDSCHIRM „MUSTER ZEICHNEN“ 340

■ Tastenfunktionen 341
Vor dem Kreieren von Designs 341
Zeichnen von Linien 342
■ Einstellen von Linienarten und Farben 343
Zeichnen von Flächen 343
■ Einstellen von Pinseltypen und Füllfarben 344
Verwenden der Umrandungstaste 344
Verwenden der Radierertaste 345
Verwenden der Auswahltaste 346
Nach dem Editieren des Designs 346

BILDSCHIRM „STICHEINSTELLUNGEN“ 347

■ Randnaht-Sticheinstellungen 347
■ Füllsticheinstellungen 347
■ Punktiersticheinstellungen 348

STICKBILDVORSCHAU-BILDSCHIRM 349

MEIN DESIGN CENTER UND SCANNEN 350

Verwenden des Scan-Rahmens 350
■ Scannen mit einem Stickrahmen 351
Scannen als Hintergrundbild für eine Vorlage 351
■ Importieren des Hintergrundbildes 353

LINIEN-SCAN 354

Verwenden des Scan-Rahmens zum Kreieren von Mustern mit Linien-Scan 354

FARBBILDER-SCAN 357

Verwenden des Scan-Rahmens zum Kreieren von Mustern mit Farbbilder-Scan 357

ÜBER MEIN DESIGN CENTER

Mit Mein Design Center können Sie die folgenden Funktionen verwenden:

- Handzeichnungen - Kreieren von Stickmustern durch Zeichnen auf dem LCD-Bildschirm
- Scannen - Kreieren von Stickmustern nicht nur durch Scannen von Objekten mit der eingebauten Kamera, sondern auch durch Importieren von Daten von USB-Medien oder einem Computer.

Sie können außerdem Muster kombinieren, die Sie mit den internen Stickmustern der Maschine erstellt haben.

Starten Sie Mein Design Center durch Drücken von  im Startbildschirm oder mit der Taste 

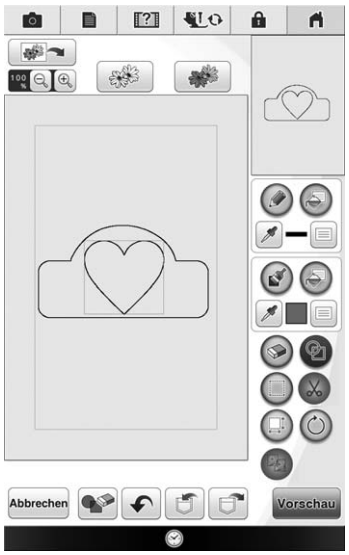
im Stickmuster-Auswahlbildschirm.

⚠ VORSICHT

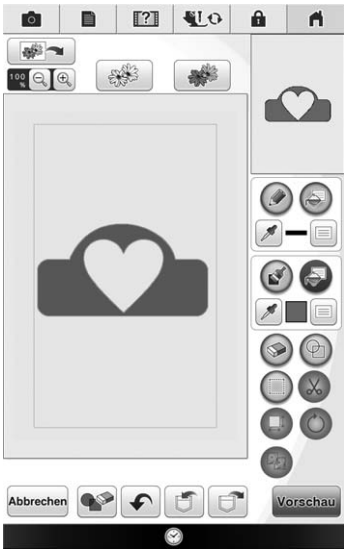
- **Berühren Sie den Bildschirm nur mit dem Finger oder mit der Nähmaschine gelieferten Stift. Verwenden Sie keine Drehbleistifte, Schraubendreher oder irgend einen anderen harten oder scharfen Gegenstand. Achten Sie außerdem darauf, nicht zu stark auf den Bildschirm zu drücken. Der Bildschirm könnte sonst beschädigt werden.**
- **Gelegentlich kann es durch Temperaturschwankungen oder andere Änderungen der Umgebungsbedingungen zu einer Aufhellung oder Verdunkelung des Bildschirms kommen. Das ist jedoch normal und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Wenn die Anzeige auf dem Bildschirm schwer zu lesen ist, stellen Sie die Helligkeit ein.**

Grundlagen: Kreieren eines Muster

1. Zeichnen Sie eine Strichzeichnung im Bildschirm „Muster zeichnen“. (Seite 342)



2. Fügen Sie Farbe zum Muster hinzu.



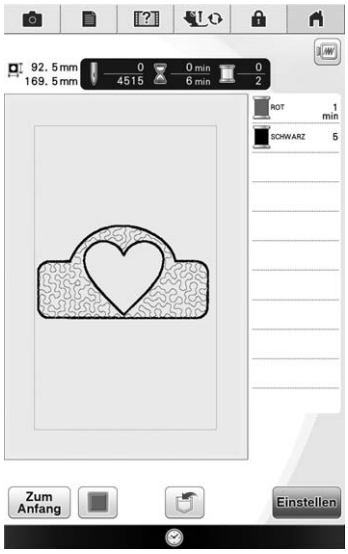
3. Wählen Sie Farben und Stiche und fügen Sie zur Vervollständigung des Musters andere gewünschte Muster hinzu.



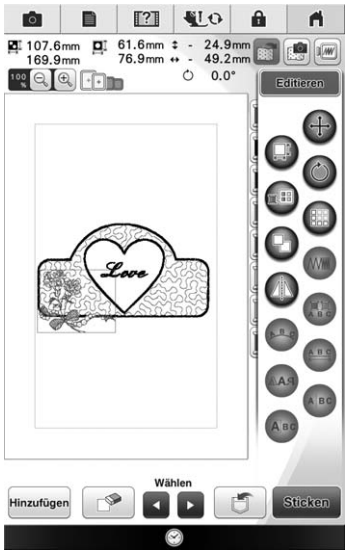
4. Legen Sie die Sticheinstellungen fest. (Seite 347)
Passen Sie Ihr Muster noch weiter an durch Festlegen der Sticheinstellungen für die Stickerei, wie z. B. die Satinstichbreite, Stichdichte und Nährichtung.



5. Konvertieren Sie Bilddaten in Stickdaten.
Der Stickbildvorschau-Bildschirm wird angezeigt. (Seite 349)

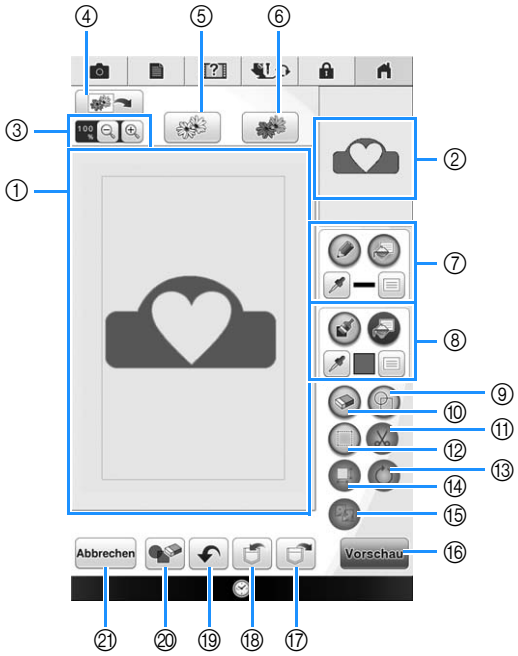


6. Editieren Sie das Muster im Stickeditierbildschirm, zum Beispiel, indem Sie es mit den internen Stickmustern der Maschine kombinieren. (Seite 224)



→ Sticken beginnt.

BILDSCHIRM „MUSTER ZEICHNEN“



① Musterzeichnungsbereich
② Mustervorschaubereich

Anmerkung

- Die tatsächliche Abmessung des Designbereiches entspricht der Größe des Stickrahmens 36 cm × 24 cm (ca. 14 Zoll × 9-1/2 Zoll). Das gezeichnete Muster kann größer als erwartet sein. Bitte passen Sie die Mustergröße nach dem Konvertieren in das Stickmuster an.
- Wenn das Muster nach dem Vergrößern nur noch teilweise im Musterzeichnungsbereich erscheint, wird das ganze Muster im Mustervorschaubereich angezeigt. Der im Musterzeichnungsbereich angezeigte Teil des Musters wird im Vorschaubereich mit einem roten Rahmen markiert. Bewegen Sie den roten Rahmen mit dem Finger oder dem Touch Pen, um den entsprechenden Bereich im Musterzeichnungsbereich anzuzeigen.

■ Tastenfunktionen

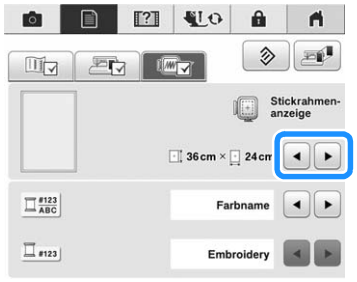
Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
③		Taste „Vergrößern“	Drücken Sie diese Taste, um das Stickmuster um 200% und 400% im Bildschirm zu vergrößern.	234
④		Taste „Bildscan“	Drücken Sie diese Taste, um den eingesetzten Rahmen zu scannen und im Bildschirm als Hintergrund für Mein Design Center anzuzeigen. Sie können den Stoff als Hintergrund scannen oder ein Bild als Referenz beim Erstellen eines Musters.	—
⑤		Taste „Liniendesign“	Drücken Sie diese Taste, um eine Strichzeichnung mit der eingebauten Kamera zu scannen und nach der Bearbeitung in Stickdaten zu konvertieren. Sie können die Strichzeichnung auch von USB-Medien oder einem Computer importieren und damit ein Stickdesign erstellen.	354
⑥		Taste „Illustrationsdesign“	Drücken Sie diese Taste, um eine Illustration mit der eingebauten Kamera zu scannen und nach der Bearbeitung in Stickdaten zu konvertieren. Sie können die Illustration auch von USB-Medien oder einem Computer importieren und damit ein Stickdesign erstellen.	357
⑦		Taste „Linienwerkzeug“	Linien zeichnen und Farbe einstellen. Sie können die Linienart und Farbe nach Bedarf auswählen.	342
⑧		Taste „Pinselwerkzeug“	Malen mit dem Pinsel und Farbe einstellen. Sie können den Pinseltyp und die Farbe nach Bedarf auswählen. Gemalte Linien und Flächen werden im Stickmuster zu Füllstichen konvertiert.	343
⑨		Umrandungstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Stempelform zum Musterzeichnen zu wählen. Sie können die Einstellung für Füllung oder Strich wählen.	344
⑩		Radierertaste	Drücken Sie diese Taste, um gezeichnete Linien und Formen zu löschen. Sie können die Größe/Form des Radierers einstellen.	345
⑪		Taste „Schneiden“	Drücken Sie diese Taste, um den markierten Ausschnitt auszuschneiden.	346
⑫		Auswahltaste	Drücken Sie diese Taste, um mit dem Finger oder Touch Pen einen Bereich zum Verschieben, Kopieren, Löschen, Ändern der Größe und Drehen von gezeichneten Linien und Formen auszuwählen.	346
⑬		Drehen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um den markierten Ausschnitt zu drehen.	346
⑭		Größen-Auswahltaste	Drücken Sie diese Taste, um die Größe des markierten Ausschnitts zu ändern.	346
⑮		Taste „Duplizieren“	Drücken Sie diese Taste, um den markierten Ausschnitt zu duplizieren.	—
⑯		Vorschautaste	Drücken Sie diese Taste, um Bilddaten in Stickdaten umzuwandeln.	—
⑰		Taste „Abrufen“	Drücken Sie diese Taste, um Bilddaten aus dem Speicher der Maschine, von einem USB-Medium oder Computer zu laden.	—
⑱		Taste „Speichern“	Drücken Sie diese Taste zur Speicherung des erstellten Musters.	—
⑲		Taste „Rückgängig“	Drücken Sie diese Taste, um die letzte Aktion rückgängig zu machen und zur vorhergehenden zurückzukehren. Jeder Tastendruck macht eine Aktion wieder rückgängig.	—
⑳		Taste „Alles löschen“	Drücken Sie diese Taste, um alle Linien und Formen zu löschen und wieder von vorne zu beginnen.	—
㉑		Taste „Abbrechen“	Drücken Sie diese Taste, um Mein Design Center zu beenden. Wenn Sie diese Taste drücken, werden alle Linien und Formen gelöscht.	—

Vor dem Kreieren von Designs

In der Mustervorschau wird das Design kleiner als in Wirklichkeit angezeigt. Die tatsächliche Mustergröße können Sie durch Einstellen der „Stickrahmen-anzeige“ anzeigen.

1 **Drücken Sie .**

2 **Markieren Sie die Gitterlinie der „Stickrahmen-anzeige“.**

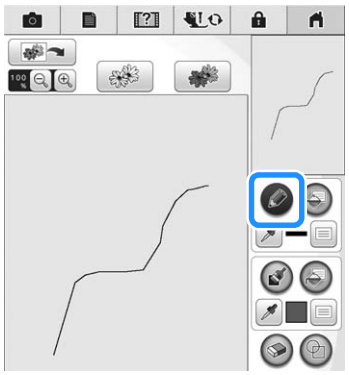




* Wählen Sie eine Gittergröße von 10 mm (3/8 Zoll) oder 25 mm (1 Zoll).

Zeichnen von Linien

1 **Drücken Sie und zeichnen Sie Linien.**



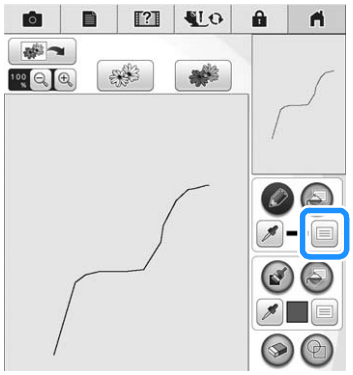
Anmerkung

- Wenn Sie drücken, werden alle Flächen im Hintergrund dargestellt, um die Zeichnungslinien im Bildschirm hervorzuheben.

■ Einstellen von Linienarten und Farben

Sie können die Linienarten und Farben jederzeit einstellen oder ändern. Linienarten und Farben können Sie auch schon vor dem Zeichnen von Linien festlegen.

1 Drücken Sie zum Einstellen der Linienarten und Farben.



→ Der Bildschirm mit den Linienart-/Farbeinstellungen wird angezeigt.



① Linienarten
② Farbauswahl: Tippen Sie auf die Farbpalette, um die Farbe des Zeichenstiftes zu aktivieren.

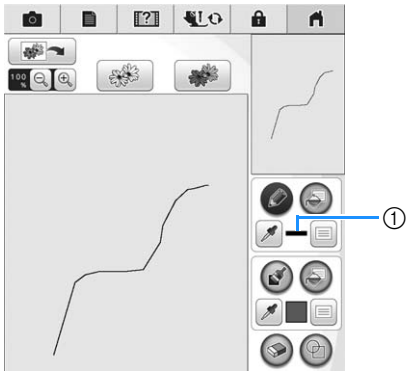
Linienarten

	Freihandlinie Wählen Sie für offene Enden. Wählen Sie zum automatischen Schließen der Enden.
	Gerade Linie mit einem Strich
	Gerade Linie mit sich ändernder Richtung auf gewählte Punkte. Wenn der Endpunkt in der Nähe des Startpunktes liegt, wird ein geschlossenes Objekt erzeugt.

	Stichlinie
	Linie ohne Stich zur Erzeugung einer Fläche. Die erzeugte Fläche wird mit der grauen Linie definiert.

2 Drücken Sie OK, um zum Bildschirm „Muster zeichnen“ zurückzukehren.

→ Die Farbkachel auf der Taste „Linienwerkzeug“ wird auf die gewählte Farbe geändert.



① Farbkachel

3 Drücken Sie und auf die Linie, um die Farbe zu ändern.

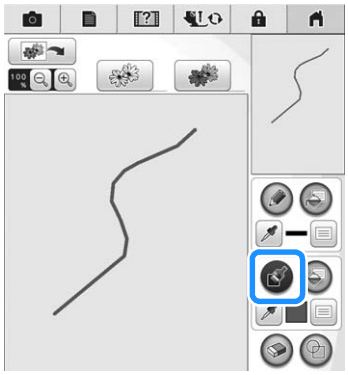
→ Die verbundene Linie erhält die gewählte Farbe.
* Sie können die Farbe von einer bereits gezeichneten Linie aufnehmen, drücken Sie und wählen Sie die gewünschte Farbe.

Anmerkung

- Drücken Sie zum Vergrößern des Bildes, wenn Sie nicht richtig auf die Linie tippen können.

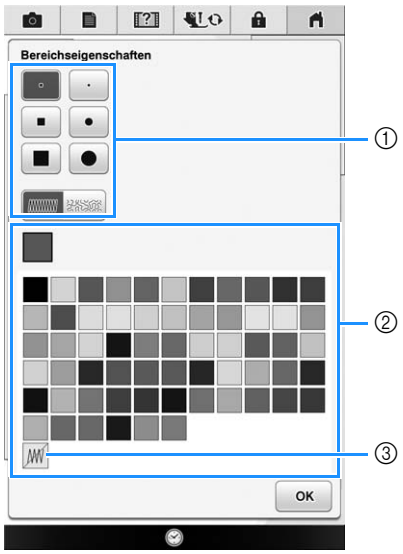
Zeichnen von Flächen

1 Drücken Sie und zeichnen Sie mit dem Pinsel.



■ Einstellen von Pinseltypen und Füllfarben

1 Drücken Sie [≡] zum Einstellen der Pinseltypen und Füllfarben.



① Pinseltypen
② Auswahl der Füllfarbe: Tippen Sie auf die Farbpalette, um die Farbe des Pinsels zu aktivieren.
③ Wählen Sie [≈], wenn Sie keine Füllstiche möchten.

Pinselformen/-größen

■	Rechteckiger Pinsel	
●	Runder Pinsel	

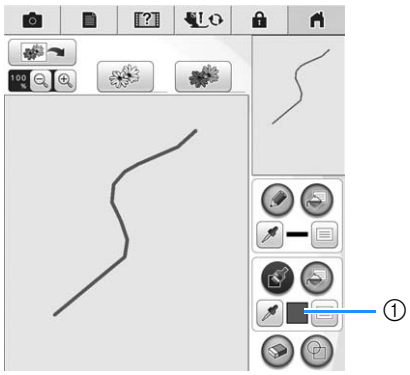
· ·	Kleiner Pinsel	
■ ●	Mittlerer Pinsel	
■ ●	Großer Pinsel	

Füllstichtypen

	Füllstichmuster
	Punktierstichmuster

2 Drücken Sie [OK], um zum Bildschirm „Muster zeichnen“ zurückzukehren.

→ Die Farbkachel auf der Taste „Pinselwerkzeug“ wird auf die gewählte Farbe geändert.



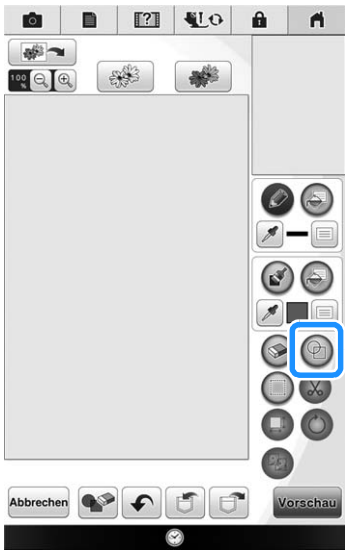
① Farbkachel

3 Drücken Sie [⊙] und auf die Pinsellinie, um die Farbe und Füllstichtypen zu ändern. Sie können Füllfarbe/Stichtyp auch auf den geschlossenen Bereich einstellen, der von Linien und Pinsellinien gebildet wird.

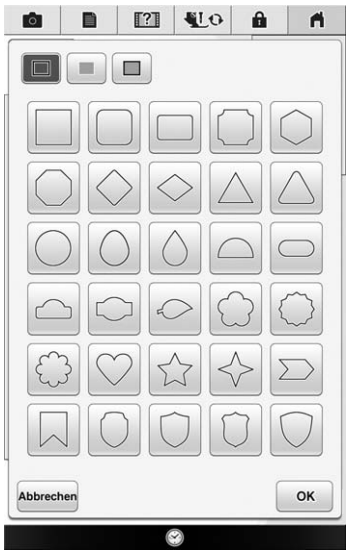
* Sie können die Farbe von einem bereits gezeichneten Pinselstrich oder einer Fläche aufnehmen, drücken Sie [✎] und wählen Sie die gewünschte Farbe.

Verwenden der Umrandungstaste

1 Drücken Sie [⊙].



2 **Wählen Sie Umrandungstyp und Umrandungsform.**



Umrandungstypen

	Umriss
	Füllstich
	Umriss und Füllstich

* Drücken Sie Abbrechen, um zum Bildschirm „Muster zeichnen“ zurückzukehren.

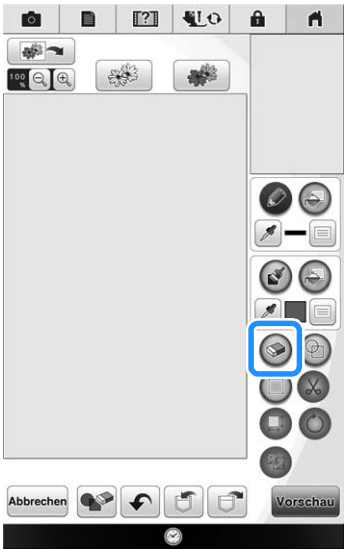
3 **Drücken Sie OK, um die gewählte Umrandung zu setzen.**

→ Der Bildschirm „Muster zeichnen“ wird angezeigt.

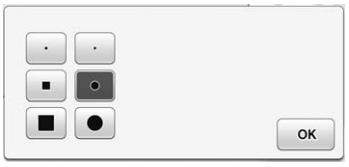
* Sie können die Größe einer Form ändern, sie drehen oder verschieben, wenn Sie gleich nach der Erstellung oder drücken.

Verwenden der Radierertaste

1 **Drücken Sie .**



2 **Wählen Sie die Größe und Form des Radierers.**



3 **Drücken Sie OK, um den gewählten Radierer zu aktivieren.**

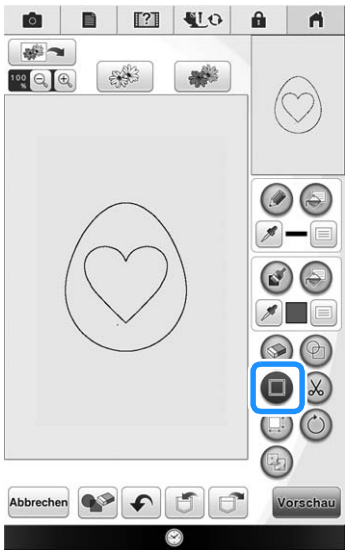
→ Der Bildschirm „Muster zeichnen“ wird angezeigt.

4 **Radieren Sie den gewünschten Bereich oder die Linie, solange die Taste so angezeigt wird.**

Verwenden der Auswahltaste

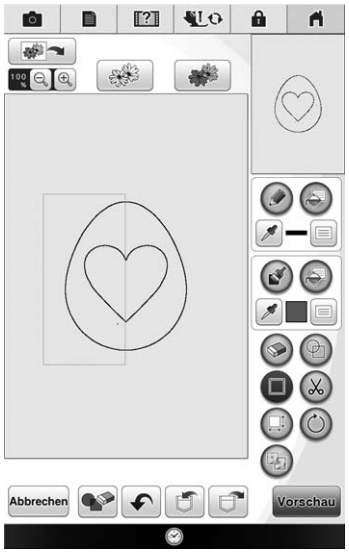
Sie können einen Teil des Designs zum Verschieben und/oder Editieren auswählen. Einige Tasten sind erst verfügbar, wenn ein Teil markiert ist.

1 **Drücken Sie .**



2 **Markieren Sie den Bereich, den Sie editieren möchten.**

→ Der ausgewählte Bereich wird mit einem roten Rechteck markiert.



3 **Editieren Sie das Design mit verfügbaren Tasten. (Ausführliche Informationen zu einzelnen Tastenfunktionen, finden Sie auf „Tastenfunktionen“ auf Seite 341.)**



Nach dem Editieren des Designs

Drücken Sie Vorschau, um das Stickmuster zu generieren.

Anmerkung

- Es wird empfohlen, das Mein Design Center Muster zu speichern. Nach der Anwendung von Sticheinstellungen und Aufruf des Stickeditier-Bildschirms können Sie nicht mehr zum Designbildschirm zurückkehren.
- Wenn das Muster gespeichert ist, können Sie Mein Design Center erneut starten und das Muster weiterbearbeiten oder mit demselben Design ein neues Muster kreieren und andere Sticheinstellungen anwenden.

BILDSCHIRM „STICHEINSTELLUNGEN“

Legen Sie vor dem Erzeugen eines Stickmusters die Sticheinstellungen fest. Linien im Design werden mit Zickzackstichen, Geradstichen oder Dreifachstichen genäht und Flächen mit Füll- oder Punktierstichen. Da der Stich für die Flächen bereits in „Zeichnen von Flächen“ auf Seite 343 ausgewählt worden ist, können Sie jetzt die Werte für Detaileinstellungen festlegen.
Wenn die Designdaten gespeichert werden, können die Einstellungen nach dem Probesticken geändert werden.
Wenn Sie mit der Konfiguration der Einstellungen fertig sind, drücken Sie [OK], um die Vorschau auf das Muster zu prüfen.





■ Randnaht-Sticheinstellungen

Wählen Sie den Randnahtstich aus Zickzackstich ( ), Geradstich ( ) oder Dreifachstich ( ).

Zickzackstich

Zickzack-Breite	Legt die Breite der Satinstiche fest, die zum Nähen der Linien des Designs verwendet werden.
Dichte	Legt die Dichte der Satinstiche fest, die zum Nähen der Linien des Designs verwendet werden.

Geradstich /Dreifachstich

* Beide mit Unternähen.

Laufweite	Legt die Länge des Geradstiches im Design fest.

■ Füllsticheinstellungen

Größe	Vergrößern/Verkleinern des Musters.
Richtung	Zur Festlegung der Stickrichtung. Stellen Sie „Manuell“ ein, wenn Sie für den Füllstich eine bestimmte Stickrichtung bevorzugen.
Dichte	Zur Festlegung der Stichdichte des Füllstiches.
Zug-Kompensation	Zur Festlegung der Korrektur beim Zusammenziehen des Musters durch leichtes Verkürzen oder Verlängern der Stiche. Ändern Sie die Einstellung, wenn Sie das Muster einmal gestickt und das Muster auf Zusammenziehen geprüft haben.
Unternähen	Wählen Sie, ob Unternähen zur Stabilisierung des Stoffes benötigt wird.

■ Punktiersticheinstellungen

 Laufweite	Zur Festlegung der Stichlänge eines Füllstiches im Design.
 Abstand	Zur Festlegung des Abstandes zwischen den Stichen beim Sticken von Punktierstichen.

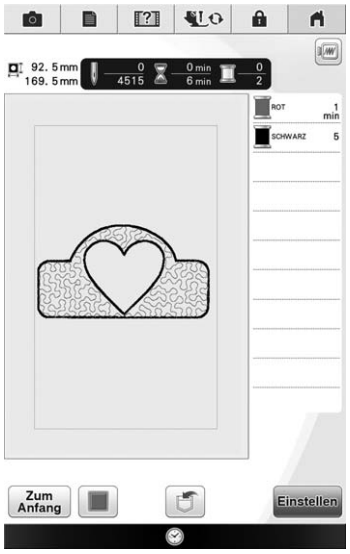
STICKBILDVORSCHAU-BILDSCHIRM

Sie können die Gesamtstichanzahl, Stickzeit und Garnfarbennummer des Musters prüfen, das gestickt werden soll. Drücken Sie um das Stickbild mit dem Stickrahmen zu prüfen.

Drücken Sie Einstellen, um mit dem Stickeditier-Bildschirm fortzufahren.

Hinweis

- Wenn Sie den Stickeditier-Bildschirm aufrufen, können Sie nicht mehr zur vorherigen Seite zurückkehren.



Drücken Sie , um die Sticheinstellungen erneut zu ändern.

Drücken Sie , um das Muster in Stickdatenform zu speichern.

Drücken Sie Zum Anfang, um zum Bildschirm „Muster zeichnen“ zurückzukehren.

MEIN DESIGN CENTER UND SCANNEN

Verwenden des Scan-Rahmens

1 Halten Sie die gewünschte Zeichnung/ Illustration bereit.

⚠ VORSICHT

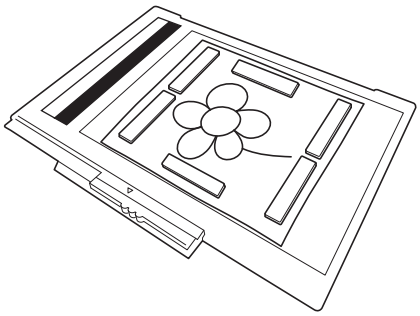
- **Um zu vermeiden, dass der Stickfuß während des Scannens auf den Rahmen trifft und ggf. Verletzungen verursacht, prüfen Sie Folgendes: die Stoff- oder Papierdicke, Knitter oder Falten im Stoff oder Papier, die ggf. zu nahe am Rahmen aufgerollt sind.**

Anmerkung

- Pro Scan kann nur ein Blatt Papier in den Scan-Rahmen eingelegt werden.

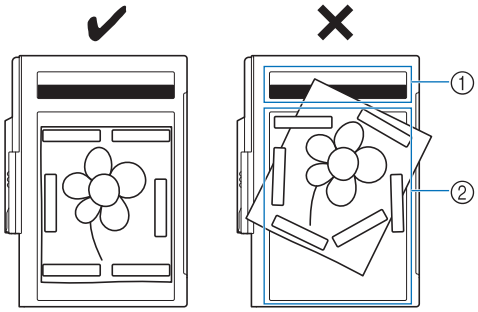
2 Legen Sie das zu scannende Papier in den Scan-Rahmen ein und sichern Sie es mit den beiliegenden Magneten.

* Setzen Sie die Magnete zur Sicherung des Papiers an sechs Stellen auf das Papier und achten Sie darauf, dass die Linienzeichnung nicht abgedeckt wird.



Hinweis

- Achten Sie beim Einlegen des Papiers in den Scan-Rahmen darauf, dass die weiße Ausgleichszone nicht verdeckt wird, andernfalls kann die Zeichnung nicht richtig gescannt werden. Achten Sie zur gleichen Zeit darauf, dass das Bild innerhalb des Scanbereiches liegt. Der Bildbereich außerhalb des Scanbereiches wird nicht gescannt.

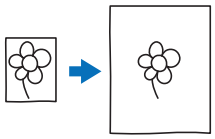


① Weiße Ausgleichszone
② Scanbereich

- Stellen Sie sicher, dass die weiße Ausgleichszone oder der Scanbereich nicht verschmutzt oder zerkratzt ist, andernfalls kann das Bild nicht richtig gescannt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Magnete. Andere Magnete können während des Scannens an der Maschine haften oder andere Probleme verursachen, wie z. B. ein fehlausgerichtetes Scanbild.
- Achten Sie darauf, das Papier mit den Magneten zu sichern. Wenn das Papier ungleichmäßig eingelegt ist, kann das Bild nicht richtig gescannt werden.
- Reinigen Sie einen verschmutzten Scan-Rahmen mit einem in einer neutralen Reinigungslösung angefeuchteten Tuch.

Anmerkung

- Wenn Sie ein Papier scannen möchten, das für die Sicherung mit den Magneten zu klein ist, kopieren Sie das Bild auf ein größeres Blatt Papier und legen Sie dieses auf den Scan-Rahmen.



3 **Setzen Sie die Stickeinheit in die Maschine ein und schalten Sie dann die Maschine ein.**

* Siehe „Anbringen der Stickeinheit“ auf Seite 211.

Hinweis
- Fädeln Sie die Maschine aus, um zu vermeiden, dass der Faden aus der Nadel rutscht oder sich im Stickrahmen verfängt.

4 **Stellen Sie den Nähfuß mit der Taste „Nähfußhebel“ nach oben und drücken Sie dann die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.**

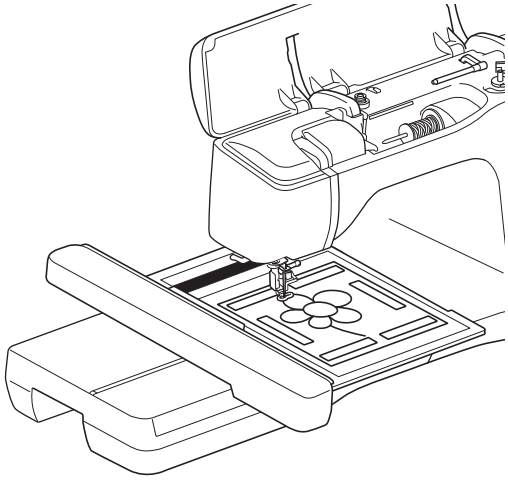
* Der Nähfuß wird nicht hoch genug angehoben, wenn Sie ihn mit dem Nähfußhebel nach oben stellen.

⚠ VORSICHT
- **Wenn Sie ein Papier scannen möchten, das für die Sicherung mit den Magneten zu klein ist, kopieren Sie das Bild auf ein größeres Blatt Papier und legen Sie dieses auf den Scan-Rahmen.**

Hinweis
- Stellen Sie sicher, dass Nähfuß und Nadel ganz angehoben sind. Wird das Scannen gestartet, wenn Nähfuß und Nadel abgesenkt sind, kann der Scan-Rahmen auf die Maschine treffen und Beschädigungen verursachen.

5 **Wenn der Scan-Rahmen in der Stickeinheit eingesetzt ist, drehen Sie den Rahmensicherungshebel in Ihre Richtung, um den Rahmen zu sichern.**

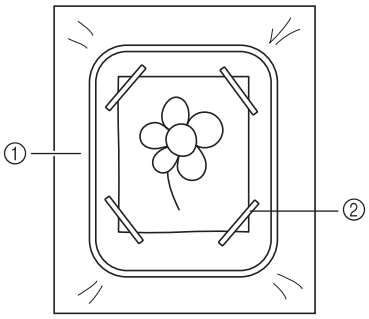
* Siehe „EINSETZEN DES STICKRAHMENS“ auf Seite 261.



Hinweis
- Fädeln Sie die Maschine aus, um zu vermeiden, dass der Faden aus der Nadel gezogen wird oder sich im Scan-Rahmen verfängt.
- Achten Sie darauf, keinen anderen Nähfuß als den Stickfuß „W+“ oder „W“ einzusetzen, andernfalls wird der Nähfuß gescannt.

■ Scannen mit einem Stickrahmen

Zeichnungen und Illustrationen können auch mit dem Stickrahmen gescannt werden. Spannen Sie in den Stickrahmen einen Stoff ein, der größer als der Rahmen ist. Legen Sie das zu scannende Papier auf den Stoff und sichern Sie es mit Klebeband.

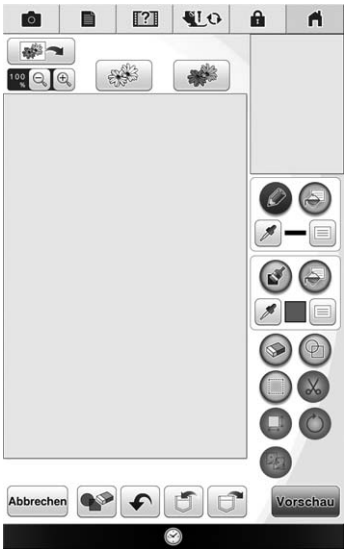


① Stoff
② Band

Scannen als Hintergrundbild für eine Vorlage

Sie können eines Ihrer Favoritenbilder oder eine Favoritenzeichnung ganz einfach als Hintergrundbild scannen und dann als Vorlage für Ihr eigenes Stickmuster verwenden.

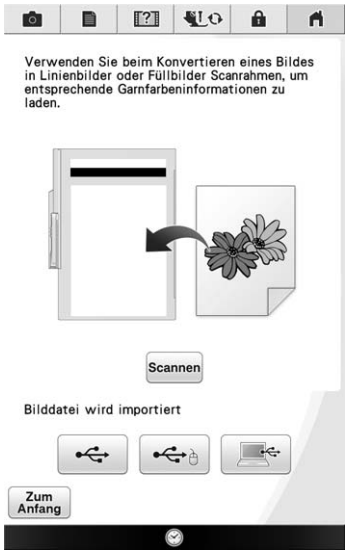
1 **Drücken Sie**  **.**



→ Das Bildanzeigefenster erscheint.

2 **Befestigen Sie mit Magneten ein Bild im Scan-Rahmen und setzen Sie den Rahmen in die Maschine ein. Siehe „Verwenden des Scan-Rahmens“ auf Seite 350.**

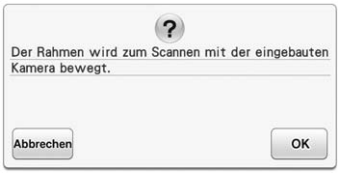
3 **Drücken Sie** Scannen.



Hinweis

- Wenn der Scan beginnt, werden ggf. einige der Maschinenlampen ausgeschaltet, um die Scanqualität zu verbessern. Am Ende des Scans leuchten die Maschinenlampen wieder in der ursprünglichen Helligkeit.
- Sie können die Daten im Dateityp .jpg, .png oder .bmp importieren.

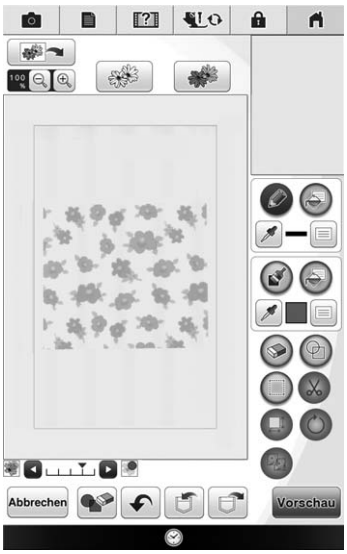
→ Wenn die folgende Meldung erscheint, drücken Sie OK.



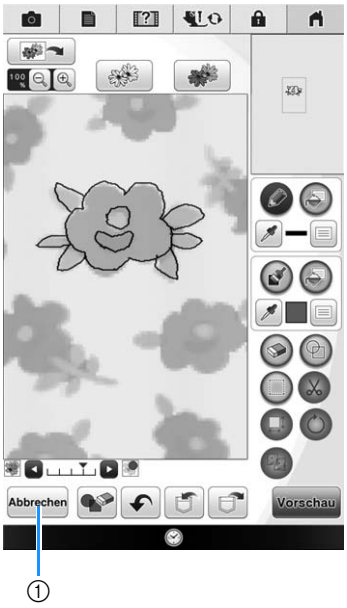
→ Der Scan beginnt.

* Um das Scannen anzuhalten und zum Bildschirm in Schritt 3 zurückzukehren, drücken Sie Abbrechen.

4 **Wenn das Scannen beendet ist, wird das gescannte Bild durchsichtig im Musterzeichnungsbereich angezeigt.**



5 **Ziehen Sie das Hintergrundbild nach. Zum Entwerfen von Mustern, siehe „BILDSCHIRM „MUSTER ZEICHNEN““ auf Seite 340.**



① Transparenzeinstellung

* Stellen Sie mit ▶ oder ◀ die Transparenz des Hintergrundes ein.

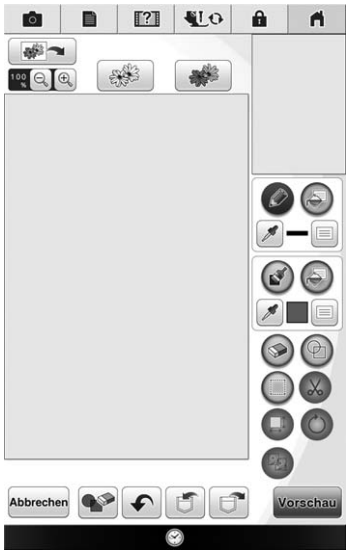
Mit jedem Druck auf ▶ wird der Hintergrund heller und das Linienmuster dunkler. Mit jedem Druck auf ◀ wird der Hintergrund dunkler und das Linienmuster heller.

6 **Folgen Sie nach dem Editieren des Musters der Prozedur „Nach dem Editieren des Designs“ auf Seite 346.**

■ Importieren des Hintergrundbildes

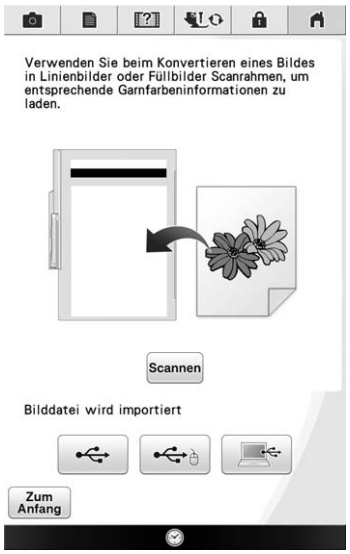
Bereiten Sie die Daten eines Favoritenbildes vor, mit dem Sie das Muster erstellen möchten. Speichern Sie die Daten als JPG-Datei auf dem PC oder einem USB-Medium.

1 **Drücken Sie** .



→ Das Bildanzeigefenster erscheint.

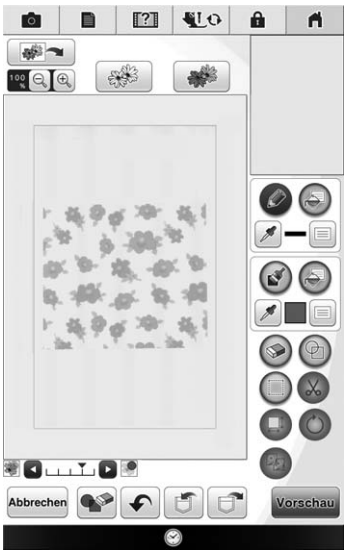
2 **Wählen Sie das Gerät, auf dem die Daten gespeichert sind.**



3 **Wählen Sie die Daten und drücken Sie** OK.

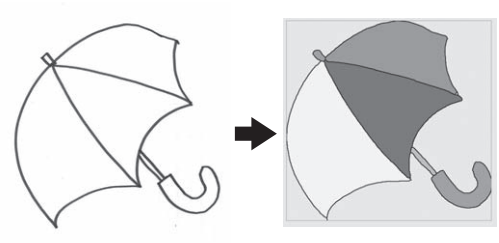


4 **Das ausgewählte Bild wird durchsichtig im Musterzeichnungsbereich angezeigt.**



LINIEN-SCAN

Aus Zeichnungen können Sie eigene Stickmuster kreieren. Scannen Sie dazu eine Zeichnung mit dem mitgelieferten Scan-Rahmen oder importieren Sie ein Bild von einem USB-Medium oder Computer.



Empfohlene Strichzeichnungen für den Linien-Scan

- Strichzeichnungen müssen mit ca. 1 mm dicken Linien klar gezeichnet sein.
- Strichzeichnungen sollten einen hohen Kontrast haben.
- Wenn die Linien zu kurz sind oder zu eng aneinanderliegen, werden sie nicht richtig gescannt.

Hinweis

- Ausführliche Informationen zum Kreieren von Stickmustern aus Farbbildern finden Sie unter„FARBBILDER-SCAN“ auf Seite 357.
- Wenn die Zeichnungen nicht erwartungsgemäß gescannt werden, können Sie das Design in Mein Design Center editieren. Siehe „BILDSCHIRM „MUSTER ZEICHNEN““ auf Seite 340.
- Beim Scannen von Strichzeichnungen wird die Dicke der Linien nicht erkannt. Wenn Sie die Liniendicke verändern möchten, legen Sie den Wert im Einstellungsbildschirm fest. Siehe „BILDSCHIRM „STICHEINSTELLUNGEN““ auf Seite 347.
- Strichzeichnungen werden als schwarze Linien gescannt. Wenn Sie die Farben ändern möchten, legen Sie sie in Mein Design Center fest. Siehe „Zeichnen von Flächen“ auf Seite 343.

Verwenden des Scan-Rahmens zum Kreieren von Mustern mit Linien-Scan

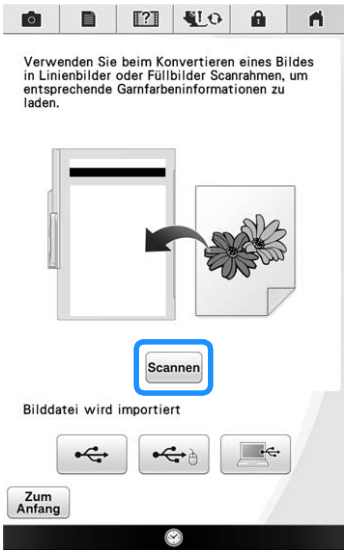
1 **Drücken Sie** .



→ Das Bildanzeigefenster erscheint.

2 **Drücken Sie** Scannen.

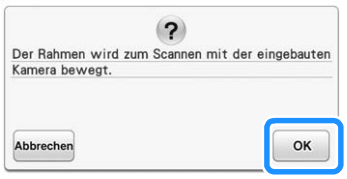
* Wenn Sie das Bild scannen, achten Sie darauf, dass der Scan-Rahmen in die Maschine eingesetzt ist. Siehe „Verwenden des Scan-Rahmens“ auf Seite 350.



Hinweis

- Wenn der Scan beginnt, werden ggf. einige der Maschinenlampen ausgeschaltet, um die Scanqualität zu verbessern. Am Ende des Scans leuchten die Maschinenlampen wieder in der ursprünglichen Helligkeit.

→ Wenn die folgende Meldung erscheint, drücken Sie OK.



→ Der Scan beginnt.

* Um das Scannen anzuhalten und zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie Abbrechen.

3 Wenn das Scannen beendet ist, legen Sie bei Bedarf die „Grauton-Erkennungsempfindlichkeit“ im Bildschirm fest.

Die „Grauton-Erkennungsempfindlichkeit“ kann den Schwarz/Weiß-Schwellenwert für das Bild ändern.



* Wenn Sie nicht wissen, wie die Einstellungen geändert werden sollten, fahren Sie zunächst mit der Prozedur fort, ohne die Einstellungen zu ändern und prüfen Sie dann das Ergebnis.

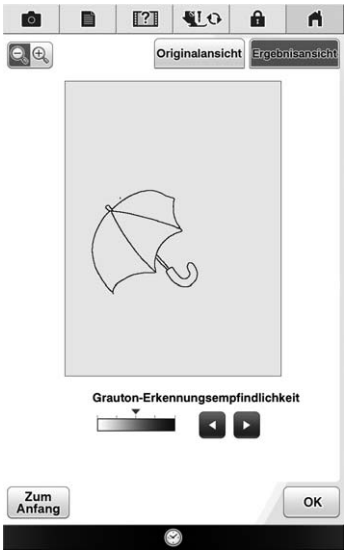
* Um das Scannen anzuhalten und zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie Abbrechen. Wenn Sie zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, wird das gescannte Bild gelöscht.

4 Verschieben Sie , um das Bild für das Muster einzurahmen.

5 Drücken Sie OK.

→ Der Bildschirm zur Bestätigung des umgewandelten Bildes wird angezeigt.

6 Im Bildschirm zur Bestätigung des umgewandelten Bildes können Sie die „Grauton-Erkennungsempfindlichkeit“ nach Bedarf erneut einstellen.



* Wenn Sie nicht wissen, wie die Einstellungen geändert werden sollten, fahren Sie zunächst mit der Prozedur fort, ohne die Einstellungen zu ändern und prüfen Sie dann das Ergebnis.

* Um das Bild zu vergrößern, drücken Sie .

* Um das Bild vor der Konvertierung anzuzeigen, drücken Sie Originalansicht. Vergleichen Sie das Bild vor mit dem Bild nach der Konvertierung und ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.

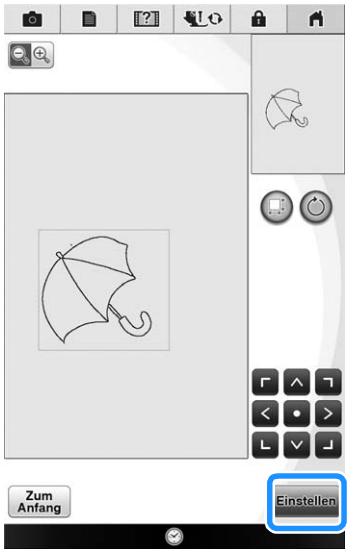
* Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie Zum Anfang.

→ Wenn die Änderungen der Einstellungen für „Erkennungslevel“ übernommen sind, wird OK zu Wieder-holung. Drücken Sie Wieder-holung, um zu prüfen, ob das Bild Ihren Vorstellungen entspricht.

7 Drücken Sie OK.

8 Drücken Sie Einstellen.

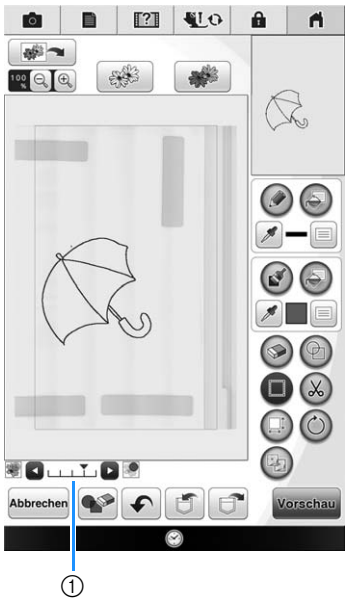
In diesem Bildschirm kann das Muster gedreht, verschoben oder seine Größe geändert werden.



→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm für Mein Design Center wird angezeigt.

* Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie Zum Anfang.

9 Folgen Sie der auf Seite 224 beschriebenen Prozedur, um das Muster nach Bedarf zu editieren.



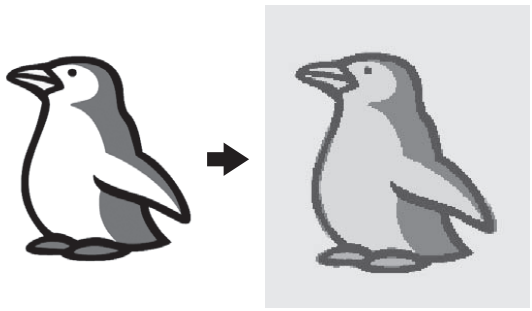
* Das Originalbild wird im Hintergrund dargestellt. Stellen Sie mit ① die Transparenz des Hintergrundes ein. Mit jedem Druck auf ▶ wird der Hintergrund heller und das Linienmuster dunkler. Mit jedem Druck auf ◀ wird der Hintergrund dunkler und das Linienmuster heller.

Hinweis

- Während des Scannens können kleine Punkte und nicht benötigte Linien gelöscht werden.
- Um ein Bild von USB-Medien oder einem Computer zu importieren, drücken Sie , oder . Weitere Informationen dazu, siehe Seite 353.

FARBBILDER-SCAN

Aus farbenfrohen Farbbildern können Sie eigene Stickmuster kreieren. Scannen Sie dazu ein Farbbild mit dem mitgelieferten Scan-Rahmen oder importieren Sie ein Bild von einem USB-Medium oder Computer.

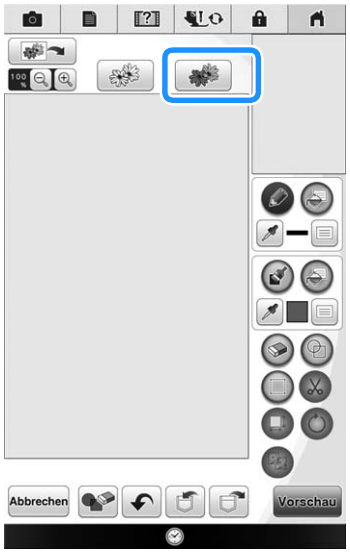


Empfohlene Farbbilder für den Farbbilder-Scan

- Muster, die deutlich gezeichnet sind, ohne Verläufe, Ausblenden oder Unschärfen
- Muster, die mindestens 5 mm² groß sind
- Muster aus sehr einfachen Bildern

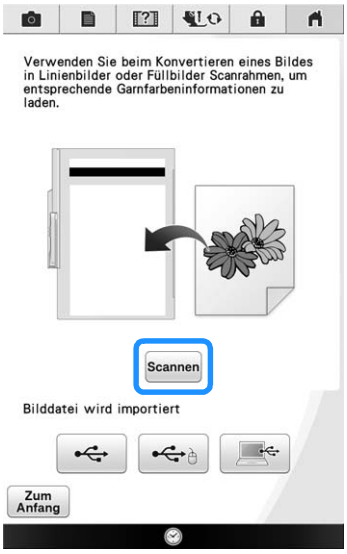
Verwenden des Scan-Rahmens zum Kreieren von Mustern mit Farbbilder-Scan

1 **Drücken Sie** .



→ Das Bildanzeigefenster erscheint.

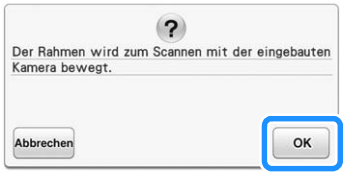
2 **Drücken Sie** Scannen.



Hinweis

- Wenn der Scan beginnt, werden einige der Maschinenlampen ausgeschaltet, um die Scanqualität zu verbessern. Am Ende des Scans leuchten die Maschinenlampen wieder in der ursprünglichen Helligkeit.

→ Wenn die folgende Meldung erscheint, drücken Sie OK.

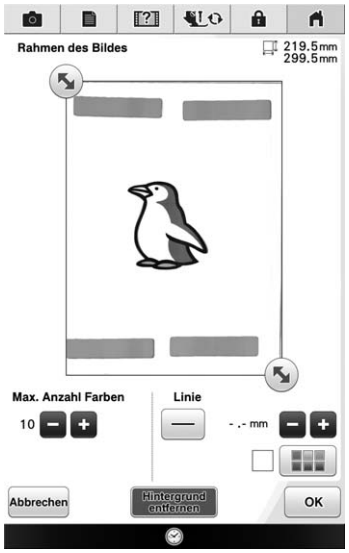


→ Der Scan beginnt.

* Um das Scannen anzuhalten und zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie Abbrechen.

3 Legen Sie nach dem Scannen die erforderlichen Einstellungen im Scanbild-Bestätigungsfenster fest.

Passen Sie das Bild durch Ändern der Einstellungen so an, dass es leicht in das gewünschte Stickmuster umgewandelt werden kann.

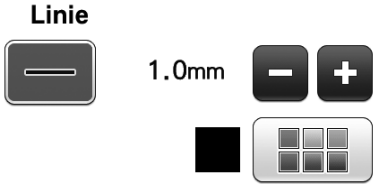


①	Maximale Farbenanzahl	Die Anzahl der Farben in einem Bild wird auf weniger als den hier festgelegten Wert reduziert und der Umriss wird dann extrahiert.
②	Hintergrund entfernen	Stellen Sie ein, ob die Hintergrundfarbe als eine der Farben enthalten sein soll.
③	Linie	Stellen Sie ein, ob der Umriss als Linie erfasst werden soll. Eine dicke Umrisslinie kann auch als Fläche erfasst werden. Bei Erfassung als Linie kann die Linienstärke und Farbe festgelegt werden.

* Um das Scannen anzuhalten und zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie Abbrechen.

Anmerkung

- Drücken Sie —, um die Umrisslinie zu erfassen.
  Die Liniendicke kann von 1,0 mm (1/16 Zoll) bis 5,0 mm (3/16 Zoll) festgelegt werden.



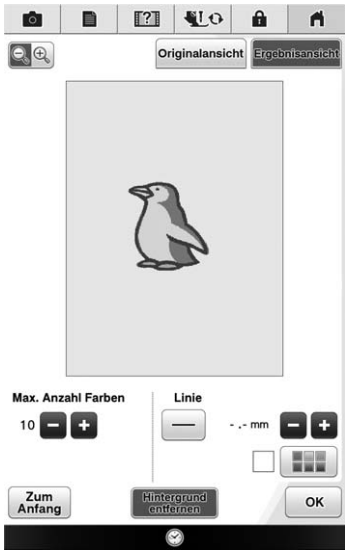
- Drücken Sie , um die Farbe der Umrisslinie zu wählen. Wählen Sie durch Tippen auf die Farbe oder Bewegen des Symbols mit im Farbenauswahl-Bildschirm.

4 Verschieben Sie , um das Bild für das Muster einzurahmen.

5 Drücken Sie OK.

→ Der Bildschirm zur Bestätigung des umgewandelten Bildes wird angezeigt.

6 Stellen Sie das Bild im Bildschirm zur Bestätigung des umgewandelten Bildes wie in Schritt 3 nach Bedarf ein.



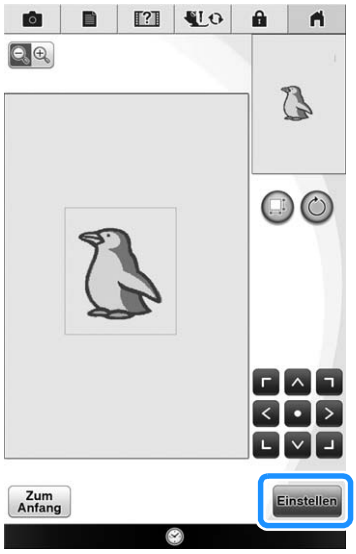
* Um das Bild zu vergrößern, drücken Sie .
* Um das Bild vor der Konvertierung anzuzeigen, drücken Sie Originalansicht. Vergleichen Sie das Bild vor mit dem Bild nach der Konvertierung und ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.
* Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie Zum Anfang.

→ Wenn die Änderungen an den oben beschriebenen Einstellungen übernommen worden sind, wird OK zu Wieder-holung. Drücken Sie Wieder-holung, um zu prüfen, ob das Bild Ihren Vorstellungen entspricht.

7 Drücken Sie OK.

8 Drücken Sie Einstellen.

In diesem Bildschirm kann das Muster gedreht, verschoben oder seine Größe geändert werden.



→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm für Mein Design Center wird angezeigt.

* Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie Zum Anfang.

9 Folgen Sie der auf Seite 224 beschriebenen Prozedur, um das Muster nach Bedarf zu editieren.



* Das Originalbild wird im Hintergrund dargestellt. Stellen Sie mit ① die Transparenz des Hintergrundes ein. Mit jedem Druck auf ▶ wird der Hintergrund heller und das Farbbildmuster dunkler. Mit jedem Druck auf ◀ wird der Hintergrund dunkler und das Farbbildmuster heller.

Hinweis

- Während des Scannens können kleine Punkte und nicht benötigte Linien gelöscht werden.
- Um ein Bild von USB-Medien oder dem Computer zu importieren, drücken Sie , oder .

Kapitel 9

Bobbin Work Projekte

BOBBIN WORK 362

BOBBIN WORK VORBEREITEN 363

Erforderliches Material 363
- Spulenkapsel und Spulenfachabdeckung 363
- Unterfaden 363
- Oberfaden 363
- Nadel 363
- Nähfuß 363
- Stoff 364

Einfädeln des Oberfadens 364

Vorbereiten des Unterfadens 364
- Wenn mit Unterfadenspannung genäht werden soll 366
- Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll 366

KREIEREN VON BOBBIN WORK PROJEKTEN (NÄHEN) 368

Positionieren des Stoffes und Nähen 368
- Verarbeiten der Fadenenden 370

Bobbin Work-Freihandnähen 370

KREIEREN VON BOBBIN WORK (STICKEN) 371

Auswählen des Musters 371

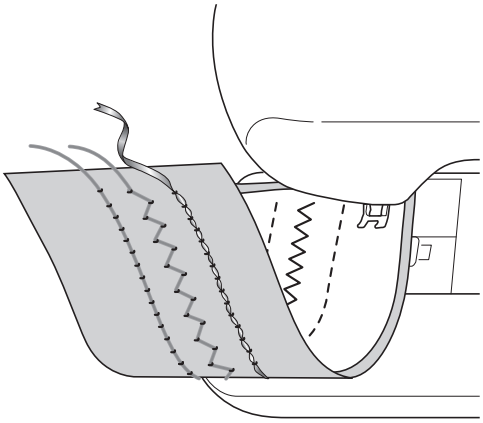
Starten des Stickvorgangs 372

EINSTELLEN DER BOBBIN-WORK-FADENSPANNUNG 375
- Einstellen der Oberfadenspannung 375
- Einstellen der Unterfadenspannung 375

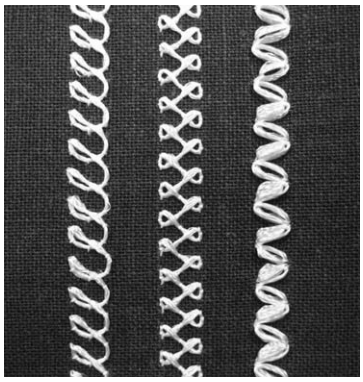
FEHLERDIAGNOSE 376
- Der Faden wurde versehentlich automatisch abgeschnitten und der Unterfaden hat sich in der Maschine verwickelt 376
- Ungleichmäßiges Muster 376
- Der Unterfaden verfängt sich in der Spannungsfeder der Spulenkapsel 376

BOBBIN WORK

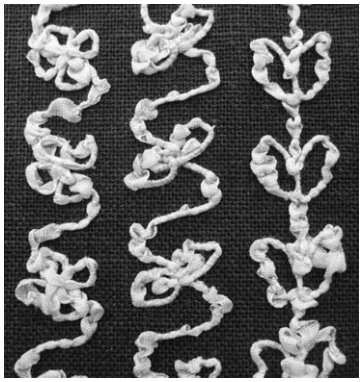
Sie können wunderschöne Stickdesigns mit einer dreidimensionalen Wirkung erzeugen, indem Sie die Spule mit einem schweren Garn oder Band aufspulen, das zur Führung durch die Nadel der Maschine zu dick ist. Der Stoff wird mit der Stoffrückseite nach oben eingelegt und das Dekorgarn oder -band auf der Unterseite des Stoffes gestickt.



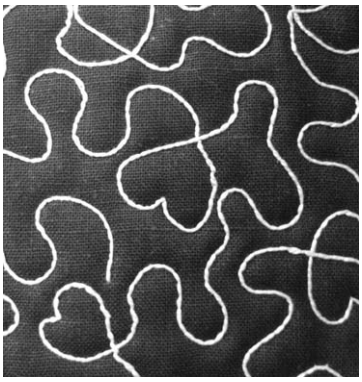
1. Nutzstiche



2. Dekorstiche



3. Freihandnähen

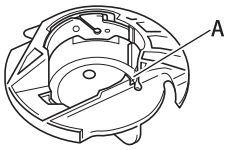


Bobbin Work-Stickereien werden außer mit einigen Nutzstichen auch mit den in diesem Produkt enthaltenen Bobbin Work-Stickmustern genäht.

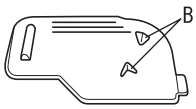
BOBBIN WORK VORBEREITEN

Erforderliches Material

■ Spulenkapsel und Spulenfachabdeckung



① Spulenkapsel (grau)
An der mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichneten Stelle ist eine Kerbe.



① Spulenfachabdeckung
Auf der Rückseite der Spulenfachabdeckung sind zwei kleine, V-förmige Laschen mit der Kennzeichnung „B“ angebracht.
Die Laschen dienen zum Sichern der Spule, damit sie beim Durchziehen von dickem Garn nicht angehoben wird.

■ Unterfaden

Für Bobbin Work werden die folgenden Garntypen empfohlen.

<Nähen/Stickereien>



Nr. 5 oder feineres Handstickgarn oder Dekorgarn



Elastisches Gewebeband (Beim Sticken: ca. 2 mm (ca. 5/64 Zoll) empfohlen)

<Nur nähen>



Feines Stickereiband (Seide oder seidenähnliches Material) (3,5 mm (ca. 1/8 Zoll) oder weniger, empfohlen)

* Wenn Sie breite Bänder oder schwere Garne verwenden, wird empfohlen, eine Probe einmal mit und einmal ohne Spulenkapselspannung zu nähen, um zu sehen, was die besten Stickergebnisse liefert.
Es wird empfohlen, breite Bänder, z. B. 3,5 mm (ca. 1/8 Zoll), ohne Spulenkapselspannung zu nähen. Ausführliche Hinweise dazu, siehe Seite 366.

Hinweis

- Verwenden Sie kein Garn, das schwerer ist als Nr. 5 Handstickgarn.
- Einige Garne eignen sich möglicherweise nicht für Bobbin Work. Nähen Sie auf jeden Fall eine Probenaht, bevor Sie mit Ihrem Projekt beginnen.

■ Oberfaden

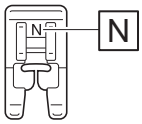
Die Auswahl des Oberfadens kann je nach gewünschtem Erscheinungsbild der fertigen Stickerei variieren. Wenn Sie Nähmaschinen-Stickgarn (Polyester), Mehrzweck-Polyestergarn oder transparentes Nylon-Monofilamentgarn verwenden, kann das Aussehen eines Designs einfach durch Auswahl einer anderen Garnstärke und/oder -farbe für den Oberfaden auf vielfältige Weise beeinflusst werden.
Wenn Sie möchten, dass der Oberfaden nicht sichtbar ist, wird transparentes Nylon-Monofilamentgarn oder leichtes Polyestergarn (Nr. 50 oder höher) in derselben Farbe wie der Unterfaden empfohlen.

■ Nadel

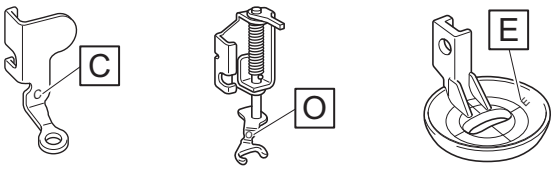
Verwenden Sie eine für den Oberfaden und den verwendeten Stoff geeignete Nadel. Siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 77 und „Sticken Schritt für Schritt“ auf Seite 210.

■ Nähfuß

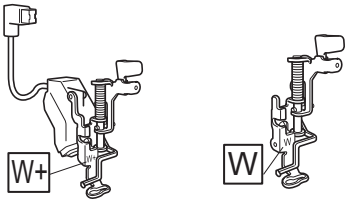
Nutzstiche oder Dekorstiche: Nähfuß „N“



Freihandnähen: Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten, Offener Nähfuß „O“ oder Freihand-Echoquiltfuß „E“



Stickerei: Stickfuß „W+“ oder Stickfuß „W“ (optional)



■ Stoff

Nähen Sie auf jeden Fall eine Probenaht auf einem Stoffrest und mit dem gleichen Garn und Stoff wie in Ihrem Projekt.

Hinweis

- Das Nähergebnis wird ggf. von der verwendeten Stoffart beeinflusst. Bevor Sie an Ihrem Projekt arbeiten, sollten Sie Probestiche auf einem Stoffrest des Stoffes nähen, den Sie auch für Ihr Projekt benutzen.

Einfädeln des Oberfadens

1 Setzten Sie eine für den Oberfaden und den verwendeten Stoff geeignete Nadel ein.

Einzelheiten zum Einsetzen der Nadel finden Sie unter „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 75.

2 Setzen Sie den Nähfuß ein.

→ „AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 70
→ „Verwendung des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten“ auf Seite 134
→ „Verwenden des offenen Nähfußes „O“ zum Freihand-Quilten“ auf Seite 136
→ „Echoquilten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E““ auf Seite 137
→ „Anbringen des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger“ auf Seite 211

3 Fädeln Sie den Oberfaden der Maschine ein.

Weitere Hinweise zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 62.

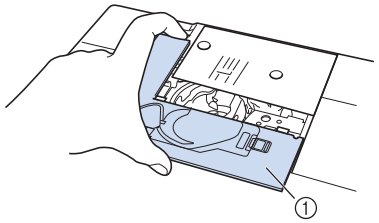
Vorbereiten des Unterfadens

Um eine Bobbin Work kreieren zu können, muss die Spulenkapsel durch diejenige für Bobbin Work ausgewechselt werden.
Reinigen Sie vor dem Kreieren einer Bobbin Work die Spulenkapsel und das Greifergehäuse.

1 Heben Sie Nadel und Nähfuß an und schalten Sie dann die Maschine aus.

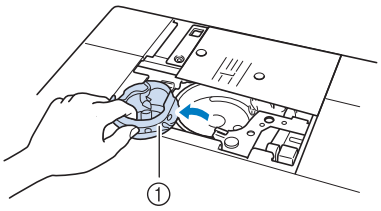
2 Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit.

3 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an, schieben Sie die Abdeckung zu sich hin und nehmen Sie sie ab.



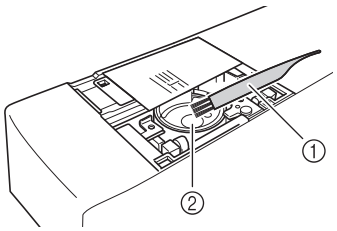
① Stichplattenabdeckung

4 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.



① Spulenkapsel

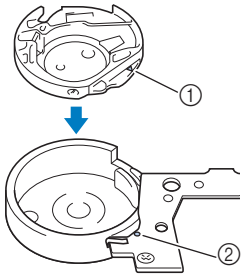
5 Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und drum herum angesammelt haben, mit dem im Maschinenzubehör enthaltenen Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.

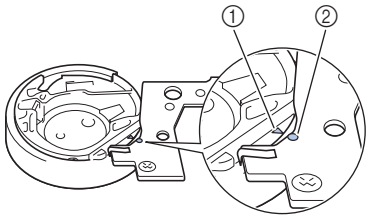


① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

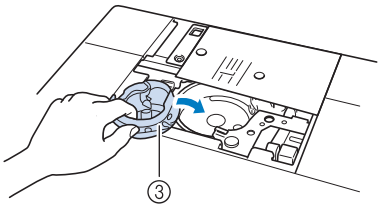
6 Säubern Sie die Spulenkapsel (grau) mit einem weichen, fusselfreien Tuch.

7 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.**





* Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel

Hinweis

- Die Spulenkapsel (grau) kann ausschließlich zum Nähen von Bobbin Work Projekten verwendet werden. Entfernen und reinigen Sie die Spulenkapsel (grau) nach dem Nähen von Bobbin Work entsprechend den Schritten in „Vorbereiten des Unterfadens“ auf Seite 364 und setzen Sie die Standard-Spulenkapsel (schwarz) wieder ein.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie zum Kreieren eines Bobbin Work Projekts die Spulenkapsel (grau) verwenden. Jede andere Spulenkapsel kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt oder die Maschine beschädigt.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Spulenkapsel einwandfrei installiert ist. Eine falsche Installation der Spulenkapsel kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt oder die Maschine beschädigt.**

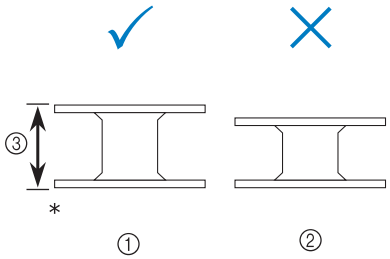
8 **Wickeln Sie ein Dekorgarn mit der Hand auf die Spule. Wenn die Spule nach dem Aufwickeln voll ist (ca. 80%, siehe unten), schneiden Sie den Faden ab.**



Vorsichtsmaßnahmen beim Aufwickeln der Spule zum Sticken, siehe Schritt 2 unter „Auswählen des Musters“ auf Seite 371.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie auf jeden Fall die mit der Maschine gelieferte Spule oder eine, die speziell für diese Maschine konzipiert ist. Wenn Sie andere Spulen verwenden, kann dies zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, (SFB: XA5539-151)). SA156 ist eine Class 15-Spule.**

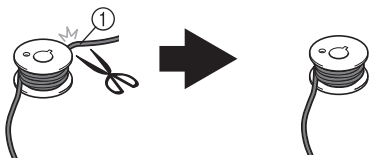


* Tatsächliche Größe
① Dieses Modell
② Andere Modelle
③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

Hinweis

- Wickeln Sie den Faden langsam und gleichmäßig auf die Spule.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie den Faden so auf die Spule wickeln, dass er fest sitzt und nicht verdreht ist.

9 **Schneiden Sie den Faden sorgfältig mit einer Schere und so nah wie möglich an der Spule ab.**



① Anfang des aufgewickelten Fadens

⚠ VORSICHT

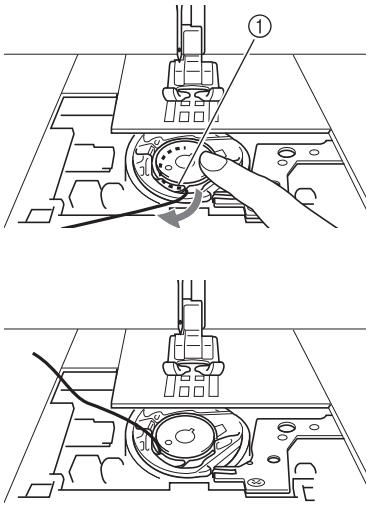
- **Wenn das Fadenende über der Spule zu lang ist, kann sich der Faden verwickeln oder die Nadel abbrechen.**

10 **Setzen Sie die volle Spule ein.**

Ob eine Unterfadenspannung benötigt wird oder nicht, hängt vom verwendeten Fadentyp ab.

■ Wenn mit Unterfadenspannung genäht werden soll

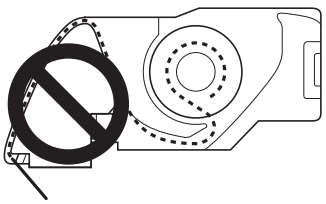
Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel ein, dass der Faden von der linken Seite abgewickelt wird. Führen Sie dann den Faden richtig durch die Spannfeder (siehe unten).



① Spannfeder

⚠ VORSICHT

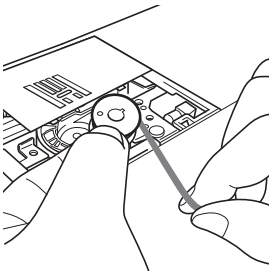
- **Achten Sie beim Aufwickeln der Spule darauf, dass der Faden nicht ausfranst. Nähen mit ausgefranstem Faden kann dazu führen, dass sich der Faden in der Spannfeder der Spule verfängt, der Faden sich völlig verwickelt oder die Maschine beschädigt wird.**
- **Führen Sie den Unterfaden nicht durch die Kerbe in der Stichplattenabdeckung, da der Unterfaden sonst nicht richtig eingefädelt werden kann.**

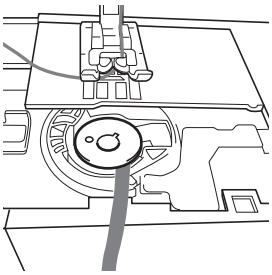


■ Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll

Wenn der Unterfaden in der Probenaht zu fest ist und die Einstellung der Spulenkapselspannung nicht hilft, führen Sie den Faden nicht durch die Spannfeder.

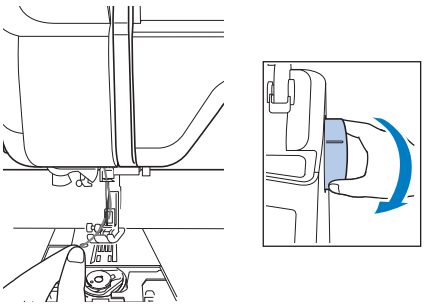
Halten Sie die Spule so mit der linken Hand, dass der Faden nach rechts abgewickelt wird, und halten Sie das Fadenende mit der rechten Hand.



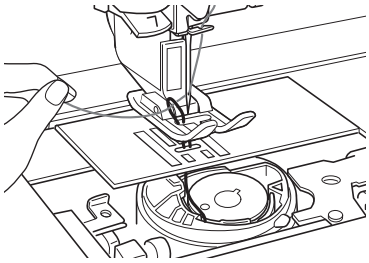


11 **Ziehen Sie ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Unterfaden heraus.**

12 **Halten Sie das Ende des Oberfadens nur leicht fest und drehen Sie dabei das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad mit der Maschinenmitte oben ausgerichtet ist.**



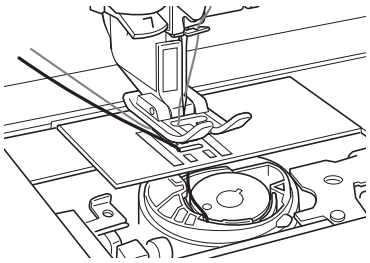
13 **Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden, um den Unterfaden durch die Stichplatte heraufzuholen.**



→ Durch die Öffnung in der Stichplatte kommt eine Schlinge des Unterfadens heraus.

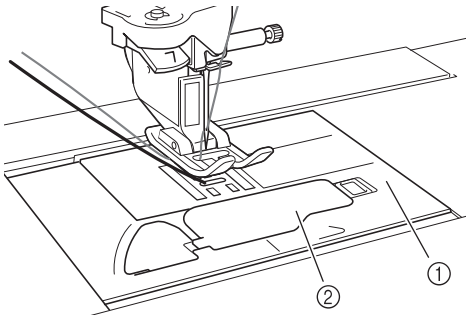
14 **Ziehen Sie die Unterfadenschlinge mit einer Pinzette über die Stichplatte heraus.**

15 **Richten Sie Oberfaden und Unterfaden miteinander aus, ziehen Sie dann ca. 10 cm ca. 4 Zoll) der Fäden heraus und führen Sie sie unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.**



16 **Setzen Sie die Stichplattenabdeckung und die Spulenfachabdeckung mit Laschen ein.**

Einzelheiten zum Einsetzen der Stichplattenabdeckung finden Sie unter „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite 378.



① Spulenfachabdeckung
② Spulenfachabdeckung mit Laschen

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie zum Kreieren eines Bobbin-Work-Projekts die Spulenfachabdeckung mit Laschen, andernfalls kann sich der Faden verwickeln oder die Nadel abbrechen.**

Hinweis

- Achten Sie beim Einsetzen der Stichplattenabdeckung darauf, dass der Faden nicht eingeklemmt wird.

17 **Setzen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit ein.**

Hinweis

- Achten Sie beim Einsetzen des Zubehörfachs oder der Stickeinheit darauf, dass der Faden nicht eingeklemmt wird.
- Wenn der Unterfaden ausgewechselt wird, wiederholen Sie auf jeden Fall die Prozedur unter 1, andernfalls wird der Unterfaden nicht richtig eingefädelt.

→ Damit ist das Einfädeln des Ober- und Unterfadens abgeschlossen.

Hinweis

- Wenn Nutzstiche verwendet werden sollen, siehe „KREIEREN VON BOBBIN WORK PROJEKTEN (NÄHEN)“ auf Seite 368. Wenn Stickdesigns verwendet werden sollen, siehe „KREIEREN VON BOBBIN WORK (STICKEN)“ auf Seite 371.

KREIEREN VON BOBBIN WORK PROJEKTEN (NÄHEN)

Positionieren des Stoffes und Nähen

Hinweis

- Für Bobbin Work werden offene „luftige“ Stiche empfohlen.
- Prüfen Sie das Nähergebnis auf jeden Fall vorher durch Probenähen mit einem Ihrem Projekt entsprechenden Garn und Stoff.
- Aufgrund der verwendeten Muster- und Garnart kann sich der Unterfaden verwickeln. Da dabei die Nadel abbrechen kann, halten Sie in diesem Fall die Maschine unverzüglich an. Schalten Sie die Maschine aus und schneiden Sie dann den verwickelten Faden mit einer Schere heraus. Reinigen Sie dann das Greifergehäuse und die Spulenkapsel gemäß der Beschreibung in „Vorbereiten des Unterfadens“ auf Seite 364.

1 **Schalten Sie die Maschine ein.**

2 **Wählen Sie einen Stich im Nutz- und Dekorstichmodus. Drücken Sie für dieses Beispiel** .

Anmerkung

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Stichlänge und Stichbreite größer sind. Je nach ausgewähltem Stich kann es sein, dass Stichlänge und Stichbreite nicht einstellbar sind.

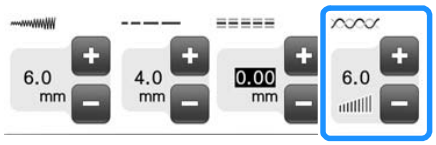


- Aufgrund des Stoffes können zusammengezogene Stiche entstehen. Es wird empfohlen, einen einfachen Stich zu wählen und mit einer Probenaht das Nähergebnis zu prüfen.

Beispiele für einfache Stiche: 

3 **Stellen Sie die Oberfadenspannung ein.**

Einzelheiten zum Einstellen der Oberfadenspannung, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 92.



Anmerkung

Für die Oberfadenspannung wird eine Einstellung zwischen 6 und 8 empfohlen.

4 **Achten Sie darauf, dass Automatisches Fadenabschneiden ( ) und Automatisches Vernähen ( ) deaktiviert sind.**

⚠ VORSICHT

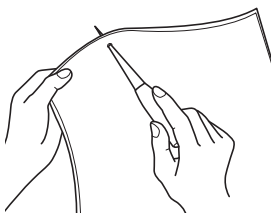
- **Stellen Sie vor dem Nähen sicher, dass das automatische Fadenabschneiden deaktiviert ist. Wenn das Nähen mit eingeschaltetem automatischem Fadenabschneiden gestartet wird, kann sich der Faden verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.**

5 **Legen Sie Stickunterlegvlies oben (Stoffrückseite) auf den Stoff.**

Hinweis

- Art und Stärke des Stickunterlegvlieses sind abhängig vom verwendeten Stoff und Garn.

6 **Wenn das Garn zum Ziehen durch den Stoff zu dick ist, stechen Sie mit einer Ahle am Anfang der Naht ein Loch in den Stoff, damit der Unterfaden durch das Loch gezogen werden kann.**

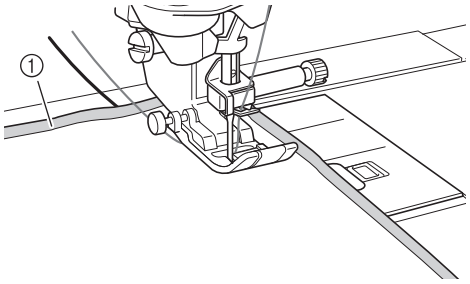


7 **Drücken Sie .**

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

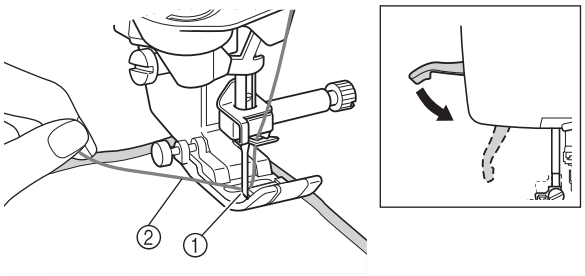
8 **Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.**

9 **Legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben unter den Nähfuß.**



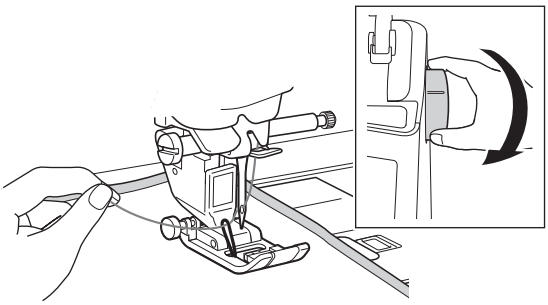
① Stoffrückseite

10 **Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel in den Stoff oder das gestochene Loch zu führen. Positionieren Sie den Oberfaden über den Nähfuß, halten Sie ihn leicht fest und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach unten.**



① Gestochenes Loch
② Oberfaden über Nähfuß

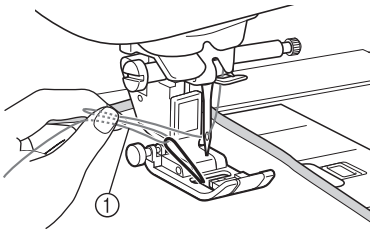
11 **Ziehen Sie leicht am Oberfaden und drehen Sie dann das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad mit der Maschinenmitte oben ausgerichtet ist.**



→ Durch das Loch im Stoff kommt eine Schlinge des Unterfadens heraus.

Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht heraufgeholt wird, halten Sie den Oberfaden, um den Unterfaden nach oben zu ziehen (siehe Abbildung unten).



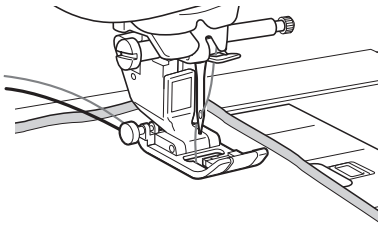
① Oberfaden

12 **Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und ziehen Sie dann den Unterfaden mit einer Pinzette heraus, bis das Fadenende auf dem Stoff liegt.**

Hinweis

- Halten Sie beim Ziehen des Fadens den Stoff fest, damit er nicht verrutscht.

13 **Richten Sie Ober- und Unterfaden miteinander aus und führen Sie sie unter dem Nähfuß zur Rückseite der Maschine.**

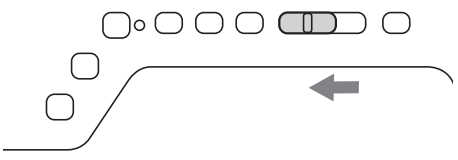


14 **Halten Sie die Fäden locker auf der Maschinenrückseite, drehen Sie dann das Handrad, um die Nadel wieder in den Stoff oder das gestochene Loch zu führen und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach unten.**

15 **Drücken Sie** .

→ Alle Bildschirm- und Bedientasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

16 **Wählen Sie eine niedrige Geschwindigkeit, halten Sie die Fäden locker hinter dem Nähfuß und beginnen Sie zu nähen. Nach ein paar Stichen können die Fäden losgelassen werden.**



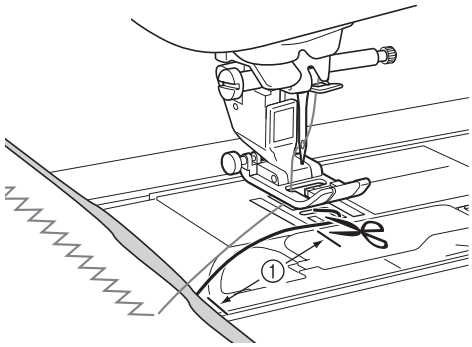
Hinweis
- Bevor Sie mit dem Nähen anfangen, überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist.

17 Wenn Sie das Ende des Nähbereiches erreicht haben, halten Sie die Maschine an.

Hinweis
- Nähen Sie keine Verstärkungs-/Rückwärtsstiche am Ende der Naht, andernfalls können sich die Fäden verwickeln und die Nadel kann abbrechen. Außerdem wird es sonst schwierig, den Unterfaden auf die linke Stoffseite nach oben zu ziehen.

18 Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an.

19 Schneiden Sie die Fäden mit einer Schere auf ein ca. 10 cm (ca. 4 Zoll) langes Fadenende ab.

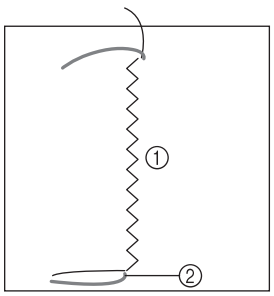


① 10 cm (ca. 4 Zoll)

Hinweis
- Drücken Sie zum Abschneiden der Fäden nicht die Taste „Fadenabschneider“. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

■ Verarbeiten der Fadenenden

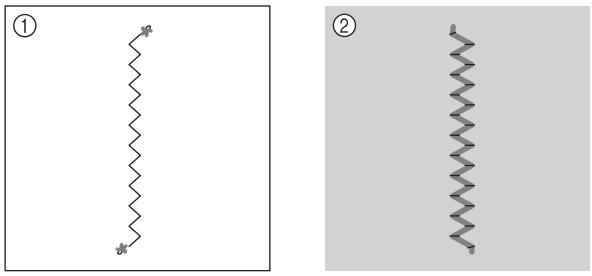
1 Ziehen Sie am Ende der Naht den Unterfaden mit einer Handnähnadel auf die Stoffrückseite.



① Stoffrückseite
② Unterfaden

Hinweis
- Wenn es schwierig ist, den Unterfaden durch das Nadelöhr einer Handnähnadel zu führen, ziehen Sie den Faden mit einer Stickereibandnadel auf die Stoffrückseite. Sie können den Unterfaden auch mit einer Ahle hochziehen.

2 Binden Sie Unter- und Oberfäden auf der Stoffrückseite mit der Hand zusammen. Schneiden Sie überschüssigen Faden mit einer Schere ab.



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

Hinweis
- Stellen Sie mit einem Tropfen Stoffkleber auf die Knoten sicher, dass sich die Fäden nach dem Zusammenbinden nicht wieder lösen.

3 Wenn Sie das gewünschte Nähergebnis nicht erreicht haben, versuchen Sie, das Muster mit einer anderen Unterfaden- und Oberfadenspannung erneut zu nähen.

Weitere Informationen dazu, siehe „EINSTELLEN DER BOBBIN-WORK-FADENSPANNUNG“ auf Seite 375.

Bobbin Work-Freihandnähen

Wenn gewünscht, verwenden Sie eine Vorlage oder zeichnen Sie Ihr Design auf das Stickunterlegvlies, um leichter sticken zu können. Denken Sie daran, dass die Dekorstiche auf der Unterseite des Stoffes genäht werden und das Stickunterlegvlies oben auf der linken Stoffseite liegt.

* Zum Bobbin Work-Freihandnähen, siehe Anleitung für „KREIEREN VON BOBBIN WORK PROJEKTEN (NÄHEN)“ auf Seite 368.

* Informationen zur Verwendung des Freihand-Quiltfußes „C“, des offenen Nähfußes „O“ oder des Echo-Quiltfußes „E“ zum Freihand-Quilten finden Sie unter „Freihand-Quilten“ auf Seite 133.

KREIEREN VON BOBBIN WORK (STICKEN)

Auswählen des Musters

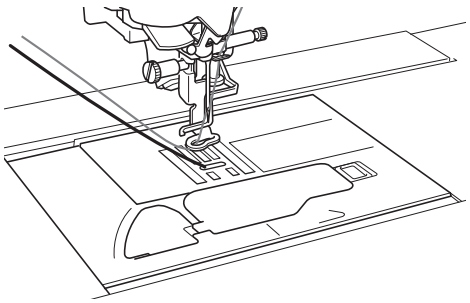
Hinweis
- Bereiten Sie die Maschine für Klöppelarbeit vor; siehe Beschreibung „BOBBIN WORK VORBEREITEN“ auf Seite 363.

1 **Setzen Sie den Stickfuß „W+“ oder „W“ und die Stickeinheit ein.**

2 **Setzen Sie eine Spule mit ausreichend Garn für das Muster ein.**

Hinweis
- Hinweise zur geschätzten Länge des für jedes Muster erforderlichen Unterfadens finden Sie in der im Lieferumfang der Maschine enthaltenen Stichwortregister. Achten Sie darauf, eine Unterfadenspule mit ausreichend aufgewickeltem Unterfaden zu verwenden. Wenn der Unterfaden während des Stickens ausgeht, kann die Stickerei nicht fertig gestellt werden.
- Je nach Garnstärke kann möglicherweise nicht genügend Faden auf die Spule aufgewickelt werden. Versuchen Sie in diesem Fall, die Spule erneut aufzuwickeln oder verwenden Sie ein leichteres Garn.

3 **Ziehen Sie den Unterfaden über die Stichplatte heraus.**



4 **Schalten Sie die Maschine ein.**

5 **Drücken Sie** OK **.**

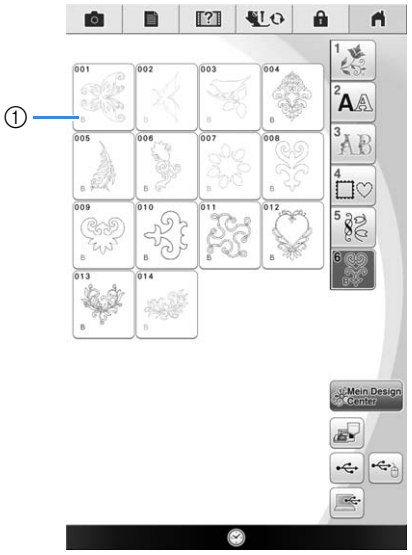
→ Der Stickarm bewegt sich in die Initialisierungsposition.

6 **Um ein Bobbin-Work-Stickmuster auszuwählen, drücken Sie**  **(Sticken).**

7 **Drücken Sie**  **für Bobbin-Work-Muster.**

8 **Wählen Sie eines der Bobbin Work-Stickmuster.**

Stickmuster für Bobbin Work werden mit dem Buchstaben „B“ in der linken unteren Ecke der Taste angezeigt.



① Markierung „B“

→ Unabhängig von der gewählten Einstellung wird die Funktion „Automatisches Fadenabscheiden“ deaktiviert.

→ Bei der Auswahl eines Bobbin Work-Stickmusters wird die Stickgeschwindigkeit automatisch auf 350 spm eingestellt.

Hinweis
- Für Bobbin-Work-Stickmuster werden Anfangs- und Endpunkt einer Stickerei festgelegt. Sie eignen sich daher nicht für normale Stickereien.

⚠ VORSICHT
- **Achten Sie beim Sticken von Bobbin Work darauf, dass Sie ein Stickmuster für Bobbin Work auswählen. Wird irgendein anderes Muster gewählt, kann die Maschine beschädigt werden.**

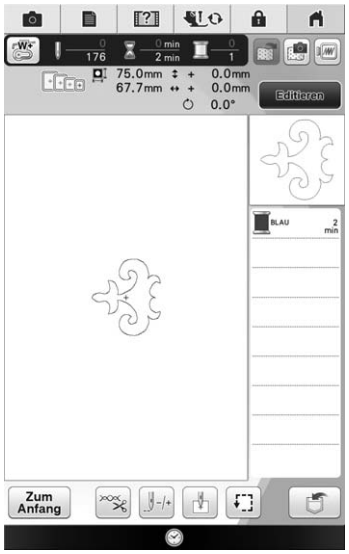
Hinweis
- Die Stickgeschwindigkeit wird bei der Auswahl eines Bobbin Work-Stickmusters auf 350 spm eingestellt. Im Einstellungsbildschirm kann keine andere Geschwindigkeit gewählt werden.

Anmerkung

- Bei der Auswahl eines Stickmusters für Bobbin Work wird die Funktion „Automatisches Fadenabschneiden“ deaktiviert. Wenn Sie nach der Bobbin Work ein anderes Stickmuster als für Bobbin Work wählen, wird die automatische Fadenabschneidfunktion wieder so eingestellt, wie sie vor der Auswahl eines Stickmusters für Bobbin Work war.

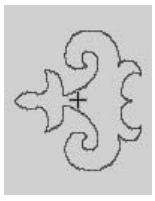
9 Drücken Sie Einstellen und dann Sticken.

→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

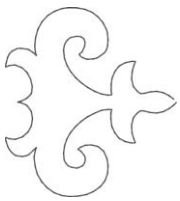


Hinweis

- Da Bobbin Work von der linken Stoffseite aus genäht wird, erscheint das im Bildschirm angezeigte Muster als Spiegelbild der fertigen Stickerei. Kippen Sie das Bild bei Bedarf für eine Vorschau. Wenn Sie außerdem mit den im Stickbildschirm angezeigten Farben sticken, wählen Sie einen zur Bildschirmanzeige passenden Unterfaden.



① Im Bildschirm angezeigtes Bild



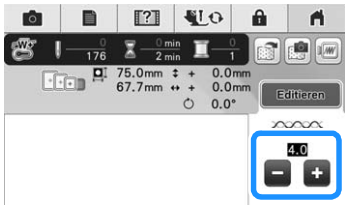
② Gestickte Stickerei (Stoffvorderseite)

Anmerkung

- Bei Stickmustern für Bobbin Work können Stichdichte und Garnstärke nicht geändert werden. Darüber hinaus ist die automatische Fadenabschneidfunktion nicht aktivierbar.

10 Drücken Sie und stellen Sie dann die Oberfadenspannung ein.

Ausführliche Informationen zur Einstellung der Oberfadenspannung finden Sie unter „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 301.

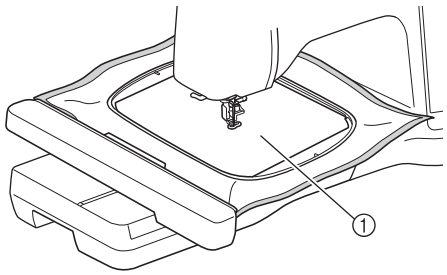


Anmerkung

- Für die Oberfadenspannung wird eine Einstellung zwischen 6 und 8 empfohlen.

Starten des Stickvorgangs

1 Spannen Sie den Stoff so ein, dass die rechte Stoffseite unten und das Stickunterlegvlies oben liegt. Verwenden Sie einen der Größe des Stickmusters entsprechenden Rahmen und bringen Sie dann den Stickrahmen an der Maschine an. Diese Muster werden auf der Stoffrückseite gestickt, d. h. technisch gesehen arbeiten Sie „umgekehrt“ zum normalen Sticken.

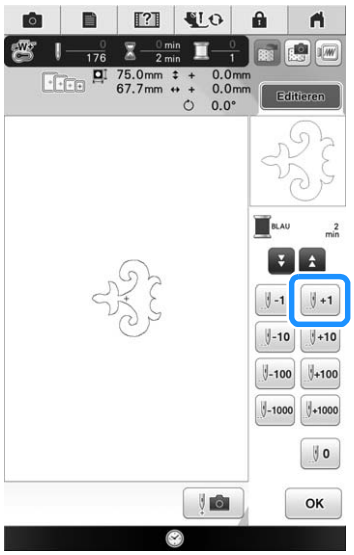


① Stoffrückseite

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie für Stickereien immer ein Unterlegmaterial. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen. Wenn Sie kein Stickunterlegvlies verwenden, wird möglicherweise kein optimales Ergebnis erzielt.**

2 **Da die Nadel an den Anfang der Naht bewegt werden muss, drücken Sie [-/+] und anschließend [+1].**



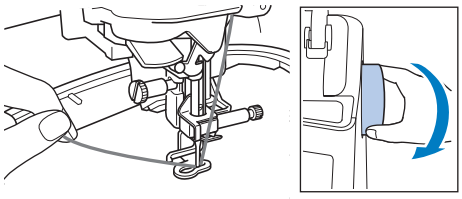
→ Der Stickrahmen fährt an die Anfangsposition des Stickmusters.

3 **Drücken Sie [LO].**

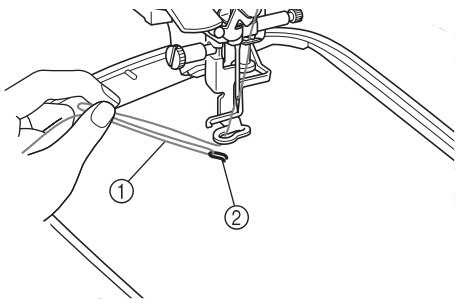
→ Der Bildschirm wechselt und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

4 **Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.**

5 **Um den Unterfaden über den Stoff zu ziehen, halten Sie den Oberfaden fest und drehen Sie dabei das Handrad gegen den Uhrzeigersinn.**



6 **Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach links und den Unterfaden durch den Stoff nach oben (siehe unten).**



① Oberfaden
② Unterfaden

Anmerkung

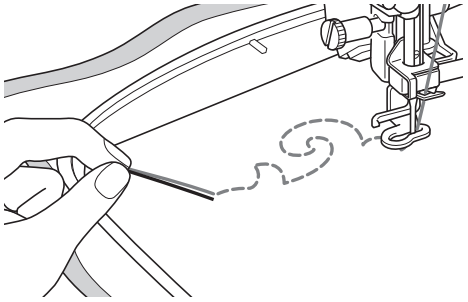
- Wenn der Unterfaden so nicht nach oben gezogen werden kann, stechen Sie mit einer Ahle ein kleines Loch in den Stoff, um das Hochziehen zu erleichtern.

7 **Drücken Sie [LO], um alle Tasten zu entriegeln.**

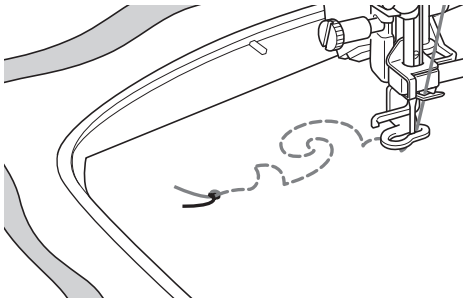
8 **Senken Sie den Nähfuß ab.**

9 **Drücken Sie [OK].**

10 **Halten Sie Oberfaden und Unterfaden fest und sticken Sie dabei einen Teil des Musters.**



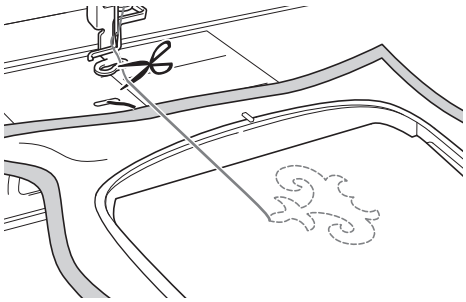
11 **Halten Sie die Maschine an und knoten Sie den Oberfaden und Unterfaden zusammen, um die Fäden zu sichern.**



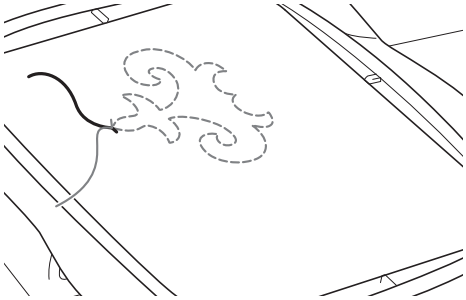
12 **Fahren Sie mit dem Sticken bis zum Abschluss des Musters fort.**

13 **Heben Sie Nadel und Nähfuß an, entfernen Sie den Stickrahmen und schneiden Sie dann den Oberfaden und Unterfaden ab.**

Achten Sie beim Abschneiden der Fäden darauf, dass die Fäden für eine feste Sicherung lang genug sind.



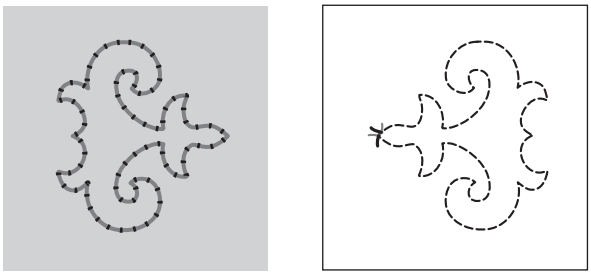
14 **Ziehen Sie den Unterfaden mit einer Handnähnadel, wie z. B. einer Borten-Sticknadel, nach oben auf die linke Stoffseite und binden Sie dann Oberfaden und Unterfaden zusammen.**



Anmerkung

- Wenn zwischen Startpunkt und Endpunkt des Musters ein Spalt bleibt, schneiden Sie die Fäden ab, nehmen Sie den Stoff aus der Maschine heraus und sticken Sie die Verbindung der Start- und Endpunkte mit einer Borten-Sticknadel von Hand.

15 **Nehmen Sie den Stoff aus dem Stickrahmen heraus und prüfen Sie die fertige Stickerei.**



① Stoffvorderseite ② Stoffrückseite

16 **Wenn Sie das gewünschte Nähergebnis nicht erreicht haben, versuchen Sie, die Naht mit einer anderen Unterfaden- und Oberfadenspannung erneut zu nähen.**

Weitere Informationen dazu, siehe „EINSTELLEN DER BOBBIN-WORK-FADENSPANNUNG“ auf Seite 375.

Anmerkung

- Prüfen Sie die Spule nach jedem Sticken eines Bobbin Work-Stickmusters, um sicherzustellen, dass für das nächste Muster noch genügend Unterfaden vorhanden ist.

EINSTELLEN DER BOBBIN-WORK-FADENSPANNUNG

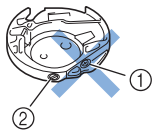
Wenn Sie eine Probenaht genäht und das Ergebnis geprüft haben, stellen Sie bei Bedarf die Fadenspannung ein. Nach dem Verändern der Fadenspannung sollten Sie auf jeden Fall wieder eine Probenaht nähen und das Ergebnis prüfen.

■ Einstellen der Oberfadenspannung

Für die Oberfadenspannung wird eine Einstellung zwischen 6 und 8 empfohlen.
Wenn Nutzstiche verwendet werden, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 92. Wenn Stickmuster verwendet werden, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 301.

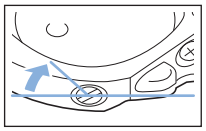
■ Einstellen der Unterfadenspannung

Wenn die gewünschte Naht durch Einstellung der Oberfadenspannung nicht erreicht werden kann, passen Sie die Unterfadenspannung an. Die Unterfadenspannung kann durch Drehen der Schlitzschraube (–) an der Spulenkapsel (grau) für Bobbin Work eingestellt werden.

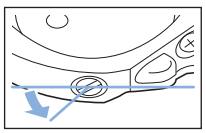


① Verstellen Sie nicht die Kreuzschlitzschraube (+).
② Mit einem kleinen Schraubendreher einstellen.

Um die Spannung des Unterfadens zu erhöhen, drehen Sie die Schlitzschraube (–) 30° bis 45° im Uhrzeigersinn.

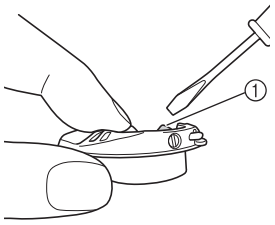


Um die Spannung des Unterfadens zu verringern, drehen Sie die Schlitzschraube (–) 30° bis 45° gegen den Uhrzeigersinn.



Hinweis

- Durch Drehen der Schraube an der Spulenkapsel (grau) wird ggf. die Federplatte hochgedrückt (siehe unten). Drücken Sie die Federplatte in diesem Fall vorsichtig mit einem Schraubendreher so weit nach unten, bis sie unter der oberen Spulenkapselkante sitzt und setzen Sie dann die Spulenkapsel (grau) in die Maschine ein.



① Federplatte

⚠ VORSICHT

- **Verstellen Sie NICHT die Kreuzschlitzschraube (+) an der Spulenkapsel (grau), denn dadurch könnte die Spulenkapsel beschädigt und unbrauchbar werden.**
- **Wenn die Schlitzschraube (-) schwergängig ist, keine Gewalt anwenden. Wenn die Schraube zu weit oder mit zu viel Kraft, ganz gleich in welche Richtung, gedreht wird, kann das die Spulenkapsel beschädigen. Wenn die Spulenkapsel beschädigt wird, kann Sie eventuell nicht mehr die richtige Fadenspannung aufrechterhalten.**

Hinweis

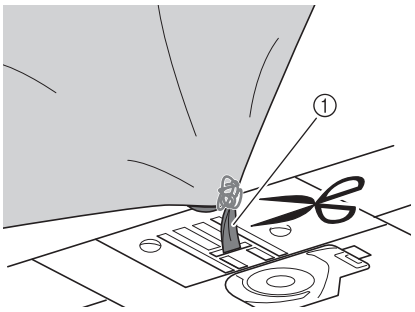
- Wenn die Unterfadenspannung hoch ist, kann der Faden beim Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel nicht durch die Spannungsfeder geführt werden. (Siehe „Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll“ auf Seite 366.)

FEHLERDIAGNOSE

Für kleinere Probleme werden nachfolgend mehrere Lösungen beschrieben. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Brother-Vertragshändler.

■ Der Faden wurde versehentlich automatisch abgeschnitten und der Unterfaden hat sich in der Maschine verwickelt

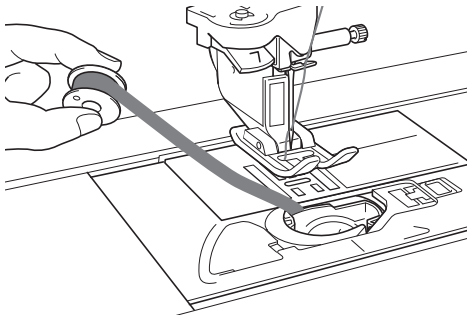
1 Schneiden Sie den Faden nahe am Stoff über der Stichplatte ab und nehmen Sie den Stoff heraus.



① Faden

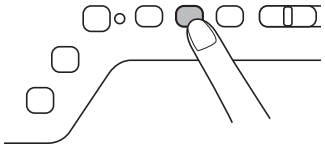
Hinweis
- Wenn ein Stickdesign gestickt worden ist, nehmen Sie den Stickrahmen ab.

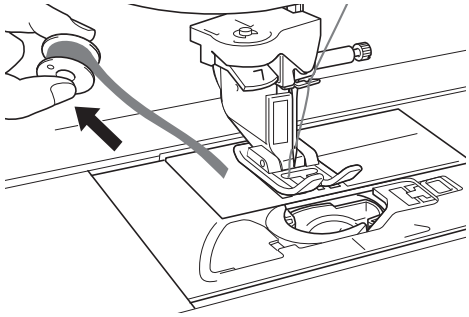
2 Entfernen Sie die Spule und halten Sie sie zur linken Seite der Maschine.



3 Senken Sie den Nähfuß ab.

4 Spannen Sie den Unterfaden leicht durch Ziehen des Fadens auf die linke Seite des Nähfußes. Drücken Sie die Taste „Fadenabschneiden“ erneut.



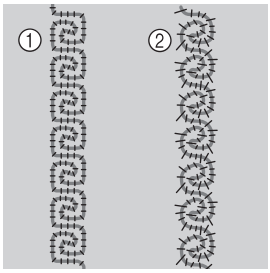


⚠ VORSICHT
- **Wenden Sie beim Ziehen des Fadens keine übermäßige Kraft an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.**

■ Ungleichmäßiges Muster

Erhöhen Sie die Oberfadenspannung; siehe „EINSTELLEN DER BOBBIN-WORK-FADENSPANNUNG“. Wenn das Muster immer noch ungleichmäßig ist, verringern Sie die Unterfadenspannung.

Beispiel: Dekorstich



① Richtige Spannung
② Die Oberfadenspannung ist zu niedrig, die Unterfadenspannung ist zu hoch.

■ Der Unterfaden verfängt sich in der Spannungsfeder der Spulenkapsel

Nähen Sie ohne Unterfadenspannung. (Siehe „Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll“ auf Seite 366.)

Kapitel 10
Anhang

PFLEGE UND WARTUNG 378

Einschränkungen beim Ölen 378
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine 378
Reinigen des LCD-Bildschirms 378
Reinigen des Nähmaschinengehäuses 378
Reinigen des Greifergehäuses 378
Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich 380
Informationen zur Wartungsmeldung 380

EINSTELLEN DER BILDSCHIRMANZEIGE 381

Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige 381
Der Touchscreen funktioniert nicht 381

FEHLERDIAGNOSE 382

Häufige Fehlerdiagnosethemen 382
Oberfaden ist zu straff 382
- ■ Problem 382
- ■ Ursache 382
- ■ Abhilfe 382

Verwickelter Faden auf Stoffunterseite 383
- ■ Problem 383
- ■ Ursache 383
- ■ Abhilfe 383

Falsche Fadenspannung 385
- ■ Probleme 385
- ■ Ursache/Abhilfe 385

Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden 386
- ■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine 386
- ■ Prüfen der Maschinenfunktionen 388

Problemliste 389
- ■ Vorbereitungen 389
- ■ Beim Nähen 390
- ■ Nach dem Nähen 393

FEHLERMELDUNGEN 395

- ■ Akustischer Alarm 400

SPEZIFIKATIONEN 401

AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE 402

Aktualisierung mit USB-Medien 402
Aktualisierung mit einem Computer 403

STICHEINSTELLUNGSTABELLE 404

INDEX 413

PFLEGE UND WARTUNG

⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie vor der Reinigung der Maschine immer das Netzkabel aus der Steckdose. Andernfalls sind Sie der Gefahr von Stromschlag und Verletzung ausgesetzt.**

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich. Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

* Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
* Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
* Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
* Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
* In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlagen
* Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
* Extrem staubige oder ölige Umgebungen

Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Nähleistung beeinträchtigen.

Reinigen des LCD-Bildschirms

Wenn der LCD-Bildschirm verschmutzt ist, wischen Sie ihn mit dem beigelegten LCD-Reinigungstuch oder mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel.

Hinweis

- Den LCD-Bildschirm nicht mit einem feuchten Tuch abwischen.

Anmerkung

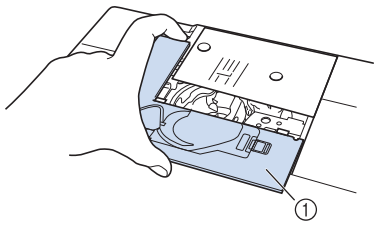
- Von Zeit zu Zeit kann es vorkommen, dass sich der LCD-Bildschirm beschlägt; das ist jedoch keine Fehlfunktion. Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.

Reinigen des Nähmaschinengehäuses

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten, in neutrales Reinigungsmittel getauchten und gut ausgewrungenen Tuch ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

Reinigen des Greifergehäuses

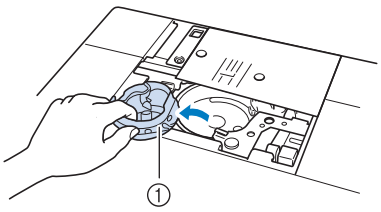
1. **Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.**
2. **Schalten Sie den Netzschalter aus.**
3. **Entfernen Sie die Nadel und den Nähfußhalter (siehe Seiten 71 bis 75).**
4. **Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit, falls eines davon installiert ist.**
5. **Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung in Ihre Richtung.**



① Stichplattenabdeckung

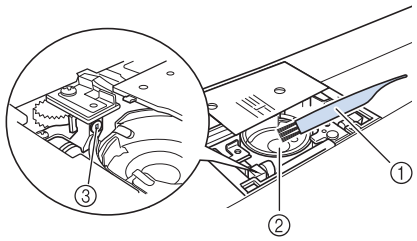
→ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

6 **Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie vorsichtig heraus.**



① Spulenkapsel

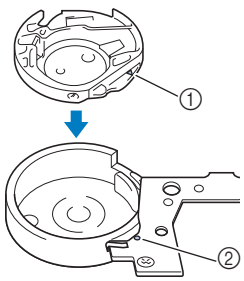
7 **Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich am Greifergehäuse und am Unterfadensensor und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.**

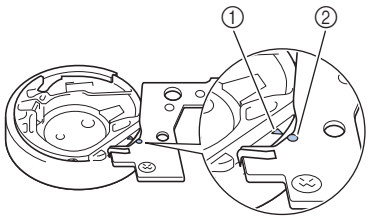


① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse
③ Unterfadensensor

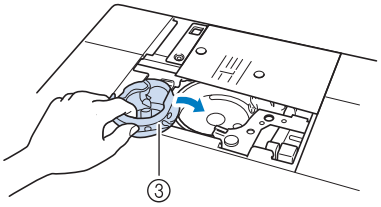
Hinweis
- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.
- Falls sich am Unterfadensensor Staub und Fusseln ansammeln, wird die Abtastung des Unterfadens unzuverlässig.

8 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.**





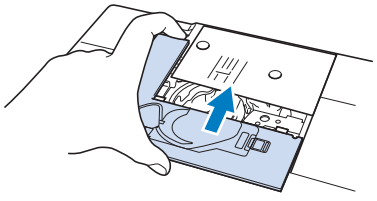
* Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



① ▲ Markierung an der Spulenkapsel
② ● Markierung an der Maschine
③ Spulenkapsel
* Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

⚠ VORSICHT
- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XE5342-101 (grüne Schraubenmarkierung), XC8167-551 (ohne Schraubenmarkierung), XE8298-001 (grau, für Bobbin Work)) benötigen, wenden Sie sich an Ihren nächsten Brother-Vertragshändler.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

9 **Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**



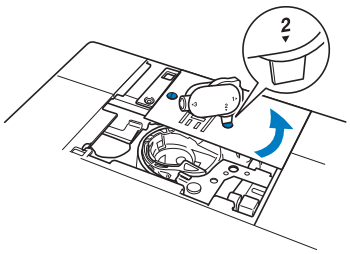
Hinweis
- Wurde die Stichplatte entfernt, ist es sehr wichtig, darauf zu achten, dass die Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder eingesetzt und fest verschraubt worden ist.

Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich

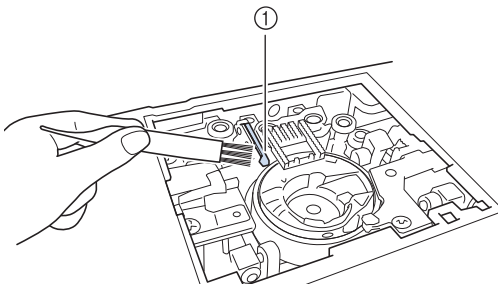
Der Fadenabschneider unter der Stichplatte sollte gereinigt werden. Wenn sich Staub oder Fusseln am Fadenabschneider ansammeln, wird es schwierig, mit der Taste „Fadenabschneider“ oder der automatischen Fadenabschneidefunktion den Faden abzuschneiden. Reinigen Sie den Fadenabschneider, wenn der Faden nicht mehr leicht abgeschnitten werden kann.

1. **Nehmen Sie entsprechend den Schritten 1 bis 5 in „Reinigen des Greifergehäuses“ die Stichplattenabdeckung ab.**

2. **Lösen Sie die Schrauben der Stichplatte mit dem mitgelieferten Schraubendreher und nehmen Sie die Stichplatte ab.**



3. **Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich am Fadenabschneider und im Spulenkapselbereich angesammelt haben.**

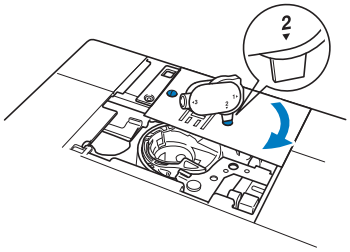


① Fadenabschneider

⚠ VORSICHT

- **Den Fadenabschneider nicht berühren! Verletzungsgefahr!**

4. **Befestigen Sie die Stichplatte mit den Schrauben und dem mitgelieferten Schraubendreher.**



5. **Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**

Informationen zur Wartungsmeldung



Wenn diese Meldung erscheint wird empfohlen, die Maschine für eine reguläre Wartungskontrolle zu einem autorisierten Brother-Händler oder in die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt zu bringen. Obwohl diese Meldung nach dem Drücken der Taste OK im Bildschirm wieder gelöscht wird und die Maschine weiterhin funktioniert, erscheint sie noch mehrmals, bis eine geeignete Wartung durchgeführt wird.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit zur Vereinbarung einer Wartung, die für Ihre Maschine erforderlich ist, sobald diese Meldung erscheint. Solche Maßnahmen helfen dabei, auch zukünftig eine unterbrechungsfreie Anwendung der Maschine sicherzustellen.

EINSTELLEN DER BILDSCHIRMANZEIGE

Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige

Wenn die Sichtbarkeit des Bildschirms unter bestimmten Bedingungen beeinträchtigt ist, können Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige einstellen.

1. **Drücken Sie [ ].**

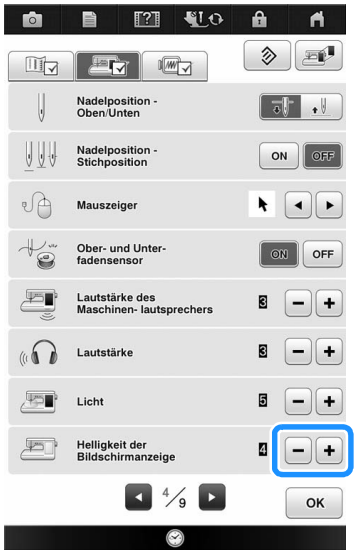
   → Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2. **Drücken Sie [ ].**

   → Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

3. **Rufen Sie Seite 4 des Bildschirms für die allgemeinen Einstellungen auf.**

4. **Stellen Sie mit [−] oder [+] die Helligkeit des Bildschirms ein.**

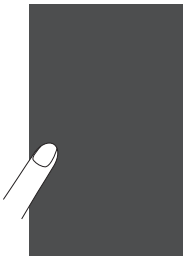


* Die Bildschirmhelligkeit wird geringer, je kleiner der Zahlenwert im Einstellungsbildschirm ist. Mit steigendem Zahlenwert wird der Bildschirm heller.

Der Touchscreen funktioniert nicht

Wenn der Touchscreen beim Berühren einer Taste nicht richtig reagiert (die Maschine führt die betreffende Funktion nicht oder eine andere Funktion aus), führen Sie zur richtigen Einstellung die untenstehenden Schritte aus.

1. **Lassen Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm und schalten Sie die Stromversorgung aus und danach wieder ein.**

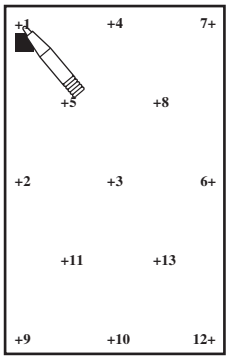


→ Der Bildschirm zur Einstellung des Touchscreens wird angezeigt.

2. **Berühren Sie mit dem mitgelieferten Touch Pen leicht den Mittelpunkt von jedem + in der Reihenfolge 1 bis 13.**

Hinweis

- Berühren Sie den Touchscreen nur mit dem mitgelieferten Touch Pen. Verwenden Sie niemals spitze oder harte Gegenstände, wie einen spitzen Bleistift, eine Nadel oder Ähnliches. Drücken Sie nicht zu stark auf den Bildschirm, da sonst Betriebstörungen auftreten können.



3. **Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein.**

Hinweis

- Wenn der Touchscreen auch nach abgeschlossener Einstellung nicht funktioniert oder wenn Sie ihn nicht einstellen können, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.

FEHLERDIAGNOSE

Wenn die Maschine nicht mehr richtig funktioniert, überprüfen Sie die folgenden möglichen Probleme, bevor Sie den Kundendienst anfordern.
Sie können die meisten Probleme selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns auf „ http://support.brother.com “.
Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Fehlerdiagnosethemen

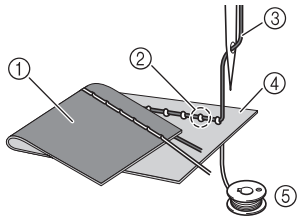
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Fehlerdiagnosethemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler wenden.

■ Oberfaden ist zu straff	Seite 382
■ Verwickelter Faden auf Stoffunterseite	Seite 383
■ Falsche Fadenspannung	Seite 385
■ Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	Seite 386

Oberfaden ist zu straff

■ Problem

* Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
* Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
* Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
* Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
* Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



① Stoffunterseite
② Unterfaden auf Stoffoberseite sichtbar
③ Oberfaden
④ Stoffoberseite
⑤ Unterfaden

■ Ursache

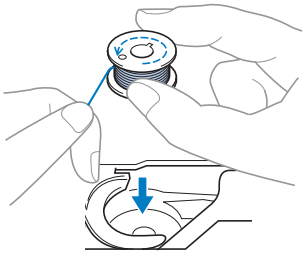
Falsch eingefädelter Unterfaden
Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden auf der Stoffoberseite sichtbar.

■ Abhilfe

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.

1. **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**
2. **Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapsel heraus.**
3. **Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel, dass der Faden in der richtigen Richtung abgewickelt wird.**

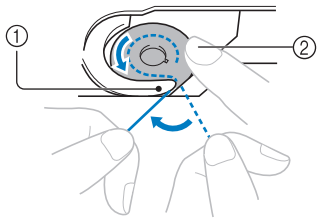
   * Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand. Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapsel hinein.



Wenn Sie die Spule so einsetzen, dass der Faden in die falsche Richtung abwickelt, wird mit der falschen Fadenspannung genäht.

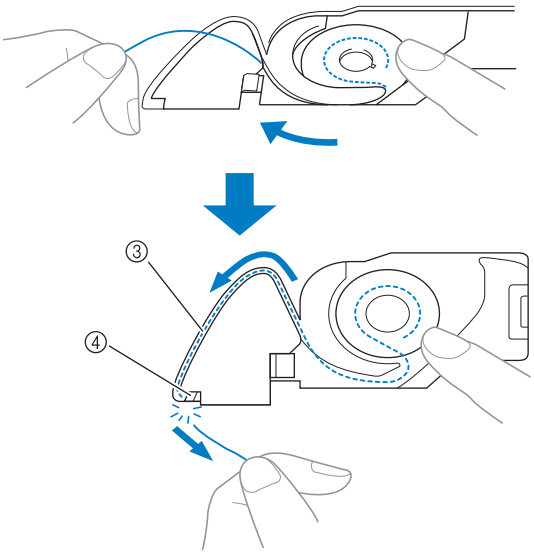
4 Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte.

* Halten Sie die Spule mit der rechten Hand fest und ziehen Sie dann das Ende des Fadens mit der linken Hand um die Lasche.



① Lasche
② Die Spule mit der rechten Hand festhalten.

Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte und schneiden Sie ihn dann mit dem Fadenabschneider ab.



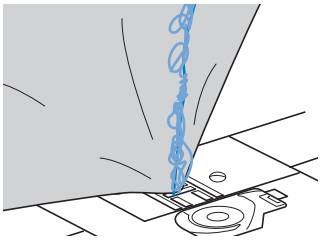
③ Schlitz
④ Fadenabschneider

Wenn die Spule richtig in die Spulenkapsel eingesetzt worden ist, kann mit der richtigen Fadenspannung genäht werden.

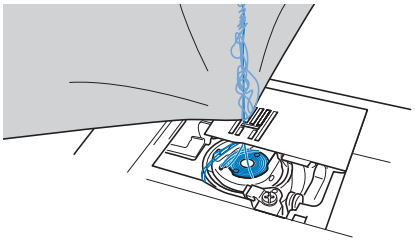
Verwickelter Faden auf Stoffunterseite

■ Problem

* Der Faden verwickelt sich auf der Stoffunterseite.



* Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
* Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



■ Ursache

Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt
Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

■ Abhilfe

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.

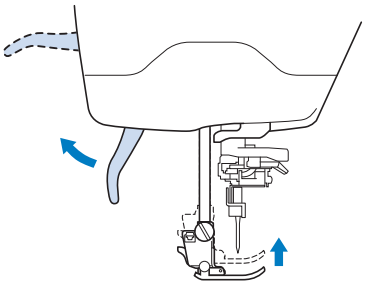
* Siehe „Reinigen des Greifergehäuses“ in „PFLEGE UND WARTUNG“ auf Seite 378.

2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.

3 Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Oberfaden richtig einzufädeln.

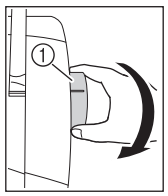
* Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 59 und „Abhilfe“ im Abschnitt „Oberfaden ist zu straff“ auf Seite 382, um die Spule wieder richtig einzusetzen.

4 **Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.**

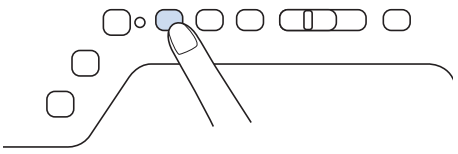


* Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

5 **Heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen der Taste „Nadelposition“.**

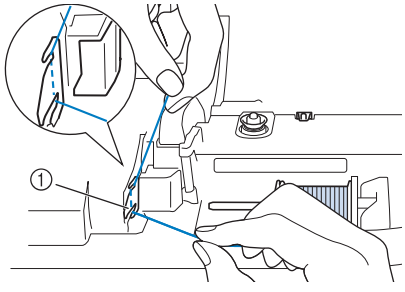


oder



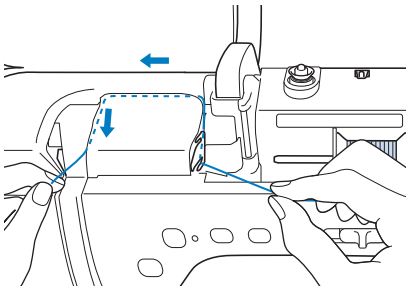
① Markierung

6 **Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.**

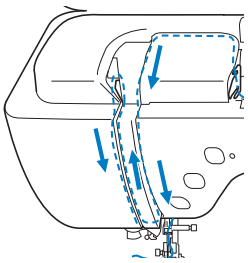


① Fadenführungsplatte

7 **Halten Sie den Faden in der rechten Hand und führen Sie den Faden in der dargestellten Richtung durch die Fadenführung.**

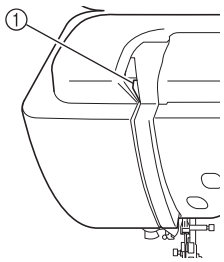


8 **Führen Sie den Faden nach unten, oben, dann wieder nach unten durch die Nut (siehe Abbildung).**



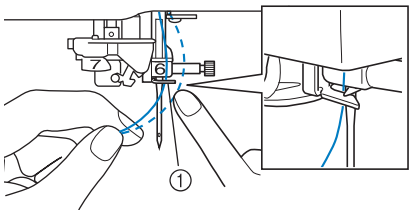
Anmerkung

- Sehen Sie in den oberen Nutbereich und prüfen Sie, ob der im oberen Bereich sichtbare Fadenhebel den Faden aufgenommen hat.



① Sehen Sie in den oberen Nutbereich

9 **Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“), indem Sie den Faden mit beiden Händen führen (siehe Abbildung unten).**



① Fadenführung an der Nadelstange

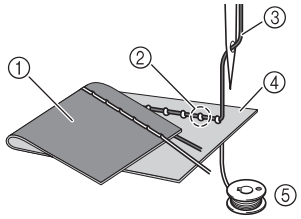
10 **Fädeln Sie die Nadel entsprechend den Schritten 10 und 15 unter „EINFÄDELN DES OBERFADENS“ auf Seite 62 ein.**

Falsche Fadenspannung

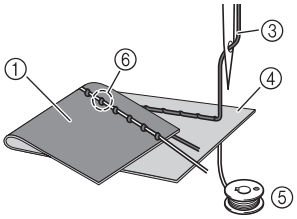
■ Probleme

- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar.
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffoberseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffunterseite sichtbar.
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffunterseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffunterseite ist lose oder locker.

☐ Problem 1



☐ Problem 3



① Stoffunterseite
② Unterfaden auf Stoffoberseite sichtbar
③ Oberfaden
④ Stoffoberseite
⑤ Unterfaden
⑥ Oberfaden auf Stoffunterseite sichtbar

■ Ursache/Abhilfe

☐ Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>
Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.
Stellen Sie die Oberfadenspannung ein und fahren Sie mit „Oberfaden ist zu straff“ auf Seite 92 fort.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 bis 5>
Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.
Stellen Sie die Oberfadenspannung ein und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Verwickelter Faden auf Stoffunterseite“ auf Seite 383.

☐ Ursache 2

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab. Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

* Prüfen Sie anhand von „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 77, ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

☐ Ursache 3

Es ist keine geeignete Oberfadenspannung eingestellt.

Stellen Sie die Oberfadenspannung auf eine geeignete Fadenspannung ein.
Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

* Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden, auch nicht durch Einstellen der Oberfadenspannung. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

* Wenn der Unterfaden auf der Stoffoberseite sichtbar ist. Verringern Sie die Oberfadenspannung auf eine niedrigere Zahl. (Fadenspannung wird lockerer.)
* Wenn der Oberfaden auf der Stoffunterseite sichtbar ist. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung auf eine höhere Zahl. (Straffere Fadenspannung.)



Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Nähmaschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

1 **Halten Sie die Nähmaschine unverzüglich an.**

2 **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**

3 **Nehmen Sie die Nadel heraus.**

Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.

* Siehe „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 75.

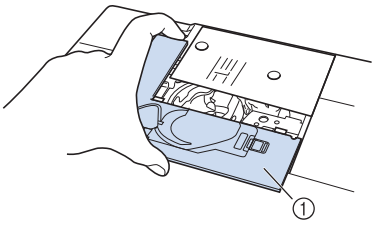
4 **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.**

* Siehe „AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 70.

5 **Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.**

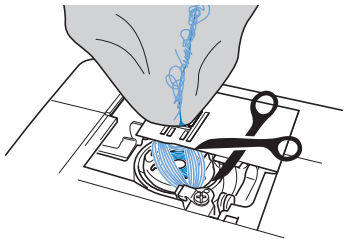
Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.

6 **Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.**



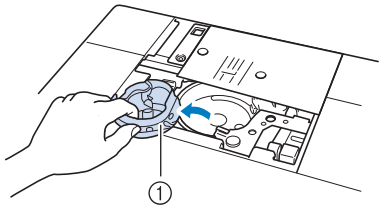
① Stichplattenabdeckung

7 **Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.**



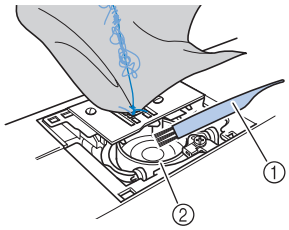
8 **Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**

Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



① Spulenkapsel

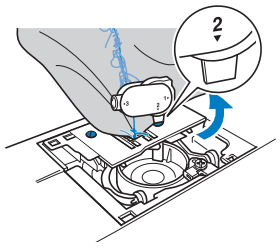
9 **Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln oder lose Fäden, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben.**



① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

Der Stoff konnte entfernt werden	Weiter mit Schritt 16.
Der Stoff konnte nicht entfernt werden	Weiter mit Schritt 10.

10 **Lösen Sie mit dem beiliegenden Mehrzweck-Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.**

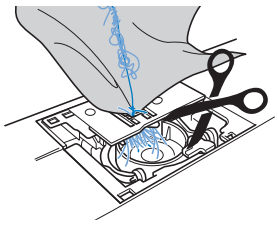


Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

11 Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab.

Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.



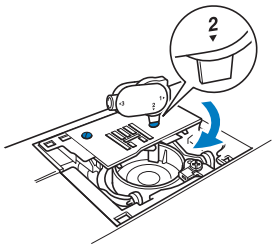
Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

12 Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.

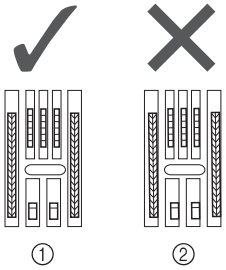
13 Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.

14 Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.

15 Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den Mehrzweck-Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.



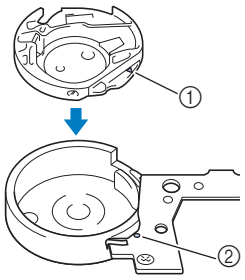
Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.

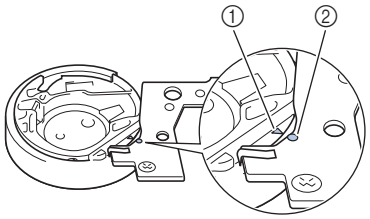


① Richtige Transporteurposition
② Falsche Transporteurposition

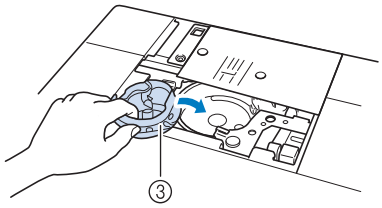
Hinweis
- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

16 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.





* Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.

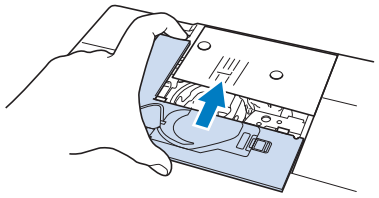


① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel

* Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

⚠ VORSICHT
- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XE5342-101 (grüne Schraubenmarkierung), XC8167-551 (ohne Schraubenmarkierung), XE8298-001 (grau, für Bobbin Work)) benötigen, wenden Sie sich an Ihren nächsten Brother-Vertragshändler.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

17 Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



Hinweis
- Wurde die Stichplatte entfernt, ist es sehr wichtig, darauf zu achten, dass die Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder eingesetzt und fest verschraubt worden ist.

18 Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

* Siehe „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 75.

⚠ VORSICHT
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.**

Hinweis
- Wenn Sie diese Prozedur abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Anleitung unter „Prüfen der Maschinenfunktionen“ fort und prüfen Sie, dass die Maschine richtig funktioniert.

Anmerkung
- Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

1 Schalten Sie die Maschine ein.

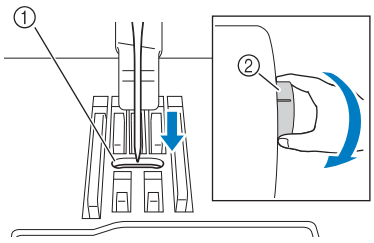
2 Wählen Sie 

.

Hinweis
- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

3 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt 13 in „Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine“ auf Seite 386.



① Öffnung in der Stichplatte
② Handrad

4 Wählen Sie Zickzackstich 

. Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte ein.

5 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

6 Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.

* Siehe „Einsetzen der Spule“ und „AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 70.

7 Fädeln Sie die Maschine richtig ein.

* Einzelheiten über die Maschine finden Sie unter „EINFÄDELN DES OBERFADENS“ auf Seite 62.

Hinweis
- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

8 Nähen Sie eine Probenaht auf normalem Stoff.

Hinweis
- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenaht schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

Problemliste

Bei kleineren Problemen mit Ihrer Nähmaschine sollten Sie zuerst die folgenden Lösungsvorschläge ausprobieren. Sollten die vorgeschlagenen Lösungen das Problem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler. Drücken Sie → Betriebsanleitung → Fehlersuche für Ratschläge zu kleineren Nähproblemen während des Nähens. Sie können jederzeit die Taste Zum Anfang drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

■ Vorbereitungen

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Nadeleinfädeln nicht möglich.	Nadel ist nicht in der richtigen Position.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.	17
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	75
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	62
	Der Haken des Nadeleinfädlers ist verbogen und greift nicht durch das Nadelöhr.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	—
	Der Nadeleinfädlerhebel kann nicht bewegt oder in seine Ausgangsposition zurückgestellt werden.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	—
	Es wird eine Nadel der Stärke 65/9 verwendet.	Die Nadel ist mit dem Nadeleinfädler nicht kompatibel. Führen Sie den Faden manuell durch das Nadelöhr.	65
Nähfuß kann nicht mit dem Nähfußhebel abgesenkt werden.	Nähfuß wurde mit der Taste „Nähfußhebel“ angehoben.	Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.	17
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	Führen Sie den Faden korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens.	55
	Spule dreht sich nur langsam.	Drücken Sie + im Fenster der Aufspulfunktion um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen.	56
	Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt.	Wickeln Sie den Faden 5 oder 6 Mal im Uhrzeigersinn um die Spule.	55
	Die leere Spule sitzt nicht richtig auf dem Stift.	Setzen Sie die leere Spule auf den Stift und drehen Sie die Spule langsam, bis sie mit einem Klicken hörbar einrastet.	54
Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulenträgerplatte aufgewickelt.	Der Unterfaden wurde beim ersten Aufwickeln nicht richtig aufgewickelt und der richtige Sitz des Unterfadens in den Führungen nicht kontrolliert.	Entfernen Sie den Faden unter der Spulenträgerplatte und wickeln Sie die Spule richtig auf. Folgen Sie zur Unterstützung den Zeichnungen auf der Maschinenoberseite, wenn Sie die Maschine zum Aufspulen des Unterfadens einfädeln.	54
Der Unterfaden kann nicht heraufgeholt werden.	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	59
Maschine läuft nicht an	Alle Tasten wurden mit gesperrt.	Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.	70, 75
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.	Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	30
	Der Stecker des Netzkabels ist nicht in eine Steckdose eingesteckt.	Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose.	31
Der LCD-Bildschirm ist unklar.	Die Helligkeit des Bildschirms ist nicht eingestellt.	Stellen Sie die „Helligkeit der Bildschirmanzeige“ im Einstellungsbildschirm ein.	381
Keine Funktion, auch nicht bei Berühren der LCD-Anzeige	Der Bildschirm ist gesperrt.	Drücken Sie eine der folgenden Tasten, um den Bildschirm zu entsperren.	—
Der LCD-Bildschirm ist beschlagen.	Am Bildschirm hat sich Kondensat gebildet.	Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.	—
Stickeinheit funktioniert nicht	Stickeinheit ist nicht richtig angeschlossen.	Bringen Sie die Stickeinheit richtig an.	211
	Stickrahmen wurde vor Initialisierung des Gerätes eingesetzt.	Entfernen Sie die Stickeinheit und führen Sie den Initialisierungsvorgang richtig durch.	211

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Zeiger des Stickfußes „W+“ mit LED-Zeiger kennzeichnet die Position nicht richtig	Bei dickem Stretchstoff tritt die Fehlausrichtung der Position nur an den Stofferhebungen auf.	Korrigieren Sie die Position manuell entsprechend der Dicke des Stoffes.	264
	Bei Stoffen mit stark unebenen Oberflächen ist die Position nicht richtig ausgerichtet.	Die Zeigerkennzeichnung sollte nur als Referenz verwendet werden.	—
Keine präzises Festlegen mit dem Sensorstift.	Der Sensorstift wurde noch nicht kalibriert.	Bevor Sie den Sensorstift zum ersten Mal verwenden, muss er kalibriert werden.	52
	Der Stift wird nicht so gehalten wie bei der Kalibrierung.	Wenn Sie den Sensorstift verwenden, achten Sie darauf, dass Sie ihn im selben Winkel wie bei der Kalibrierung halten. Wird der Stift in einem leicht abweichenden Winkel gehalten, kann die Positionsfestlegung abweichen. Korrigieren Sie in diesem Fall nach der Auswahl mit Feinjustierungen.	52

■ Beim Nähen

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Maschine läuft nicht an.	Die Taste „Start/Stopp“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“.	17
	Es wurde kein Muster ausgewählt.	Wählen Sie ein Muster.	113, 170, 214, 313
	Nähfuß ist nicht abgesenkt.	Senken Sie den Nähfuß ab.	17
	Taste „Start/Stopp“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal betätigt.	Nehmen Sie das Fußpedal ab oder benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Betrieb zu setzen.	83
	Die Zickzackstichbreite war mit Hilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt und die Taste „Start/Stopp“ wurde gedrückt.	Benutzen Sie das Fußpedal anstelle der Taste „Start/Stopp“, um die Maschine in Betrieb zu setzen oder stellen Sie im Einstellungsbildschirm die „Stichbreitensteuerung“ auf „OFF“.	33, 83
Nadel bricht ab.	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	75
	Nadelklemmschraube ist nicht fest angezogen.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube an.	76
	Nadel ist verbogen.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	77
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	„STICHEINSTELLUNGSTABELLE“
	Oberfadenspannung ist zu straff.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	92, 301
	Der Stoff wurde während des Nähens gezogen.	Ziehen Sie den Stoff nicht während des Nähens.	—
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	62
	Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	119
	Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	70
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	378
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	59
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	62
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	59
	Nähfuß ist falsch angebracht.	Bringen Sie den Nähfußhalter korrekt an.	70
	Schraube für den Nähfußhalter ist lose.	Drehen Sie die Schraube des Nähfußhalters fest an.	71
	Der Stoff ist zu dick.	Verwenden Sie einen Stoff, der von der Nadel durchstochen wird wenn Sie am Handrad drehen.	87
	Der Stoff wird beim Nähen von dickem Stoff oder dicken Nähten mit Gewalt hineingedrückt.	Lassen Sie den Stoff von der Maschine einziehen, ohne ihn gewaltsam hineinzudrücken.	77, 87
	Zu kurze Stichlänge.	Stellen Sie die Stichlänge ein.	91
	Es wird beim Besticken des Stoffes kein Unterlegmaterial verwendet.	Befestigen Sie Unterlegmaterial.	175, 256
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	54

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Oberfaden reißt.	Maschine ist nicht richtig eingefädelt (falsche Garnrollenkappe, Garnrollenkappe ist lose, der Nadeleinfädler hat den Faden nicht gegriffen, usw.)	Fädeln Sie die Maschine erneut ein.	62
	Faden hat sich verknotet oder verhaspelt.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	—
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Garn geeignet ist.	77
	Oberfadenspannung ist zu straff.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	92, 301
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	—
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	75
	Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	119
	Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	70
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	378
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	77
	Der Faden hat sich beim Nähen verknotet oder verhaspelt.	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden erneut ein.	59, 62
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	59
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein. Achten Sie darauf, dass der Nähfuß beim Einfädeln der Maschine angehoben ist, damit der Oberfaden die richtige Oberfadenspannung hat.	62
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	77
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	59
Unterfaden reißt.	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	59
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	54
	Die Spule ist verkratzt oder sie dreht sich nicht richtig.	Ersetzen Sie die Spule.	59
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	—
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	59
Stoff wirft Falten.	Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	59, 62
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	62
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	77
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
	Stiche sind beim Nähen auf dünnen Stoffen zu lang.	Verwenden Sie eine kürzere Stichlänge.	91
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	92, 301
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	„STICHEINSTELLUNGSTABELLE“
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	„STICHEINSTELLUNGSTABELLE“
	Falsche Fadenspannung.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	92
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	378
Übersprungene Stiche	Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	62
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	77

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Übersprungene Stiche	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	75
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
	Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt.	Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Pinsel.	378
	Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht.	Nähen Sie mit einem dünnen Blatt Papier unter dem Stoff.	89
Keine Stiche	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	59
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	62
Hoher Ton beim Nähen	Staub und Fusseln haben sich im Transporteur festgesetzt.	Entfernen Sie Staub oder Fusseln.	378
	Fäden haben sich im Greifer verfangen.	Reinigen Sie den Greifer.	378
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	62
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	59
	Die Spulenkapsel hat Löcher von der Nadel oder Kratzer durch Reibung.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	378
Stoff wird nicht korrekt transportiert.	Der Transporteur ist abgesenkt.	Drücken Sie  drehen Sie dann das Handrad, um den Transporteur anzuheben.	133
	Stiche sind zu dicht zusammen.	Verwenden Sie eine höhere Stichlänge.	91
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	„STICHEINSTELLUNGSTABELLE“
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	—
	Der Nähfuß „J“ steht schräg auf einem dicken Saum am Anfang der Naht.	Verwenden Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) am Nähfuß „J“, damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt.	88
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	Der Transportmechanismus ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	—
Die Nadel trifft auf die Stichplatte.	Die Nadelklemmschraube ist locker.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube fest an. Ersetzen Sie die Nadel, wenn sie verbogen oder stumpf ist.	75
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	Heben Sie den Stoff hoch, schneiden Sie die Fäden darunter ab und reinigen Sie das Greifergehäuse.	383
Eine abgebrochene Nadel ist in die Maschine gefallen.	—	Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie die Stichplatte. Wenn Sie die in die Maschine gefallene Nadel sehen können, entfernen Sie sie mit einer Pinzette. Bringen Sie die Stichplatte nach dem Entfernen der Nadel wieder an der ursprünglichen Position an. Drehen Sie das Handrad vor dem Einschalten der Maschine langsam in Ihre Richtung und prüfen Sie dabei, dass es sich leicht drehen lässt. Wenn das Handrad beim Drehen hakt oder die in die Maschine gefallene Nadel nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	—
Das Handrad fühlt sich beim Drehen schwergängig an.	Faden hat sich in der Spulenkapsel verwickelt.	Entfernen Sie den verwickelten Faden aus der Spulenkapsel. Setzen Sie die Spulenkapsel in der richtigen Position wieder ein.	383

■ Nach dem Nähen

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Falsche Fadenspannung.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	62
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut ein. (Eine abgenommene Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder einsetzen und festschrauben.)	59
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	77
	Nähfußhalter ist nicht richtig befestigt.	Bringen Sie den Nähfußhalter wieder richtig an.	71
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	92, 301
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	54
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	75
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	59
Buchstaben- oder Dekormuster sind fehlausgerichtet.	Muster war falsch eingestellt.	Überprüfen Sie die Mustereinstellungen.	176
Muster gelingt nicht.	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	„STICHEINSTELLUNGSTABELLE“
	Dünnes Material oder Stretchgewebe wurde ohne Stickunterlegvlies verarbeitet.	Befestigen Sie ein Stickunterlegvlies.	175
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	92, 301
	Der Stoff wurde gezogen, geschoben oder beim Nähen in einem Winkel transportiert.	Führen Sie den Stoff während des Nähens mit der Hand, damit der Stofftransport gerade erfolgt.	82
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	
Das Stickmuster gelingt nicht.	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. ä. durch und ziehen Sie ihn aus der Spulenkapsel.	—
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	92, 301
	Stoff war nicht richtig in den Rahmen eingespannt (Stoff war zu lose usw.).	Wenn der Stoff nicht richtig in den Rahmen eingespannt ist, kann es sein, dass das Stickmuster nicht gelingt oder das Muster schrumpft. Spannen Sie den Stoff richtig in den Stickrahmen ein.	258
	Stickunterlegvlies war nicht befestigt.	Verwenden Sie zum Sticken von Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Stickunterlegvlies. Ihr Brother-Vertragshändler hält das richtige Unterlegmaterial für Sie bereit.	256
	Der Stickarm oder Stickrahmen hat während des Stickens einen im Weg liegenden Gegenstand berührt.	Wenn der Rahmen während des Stickens an etwas stößt, gelingt das Stickmuster nicht. Legen Sie daher nichts in den Bereich, in dem es der Rahmen während des Nähens berühren könnte.	273
	Der Stoff außerhalb des Rahmens behindert den Stickarm und deshalb kann sich die Stickeinheit nicht richtig bewegen.	Spannen Sie den Stoff erneut so in den Rahmen, dass der überschüssige Stoff nicht in Berührung mit dem Stickarm kommt, und drehen Sie das Muster um 180 Grad.	258
	Der Stoff ist zu schwer und deshalb kann sich die Stickeinheit nicht richtig bewegen.	Legen Sie ein großes dickes Buch unter den Stickarm, um die schwere Seite etwas anzuheben und auf gleiche Höhe zu bringen.	—
	Der Stoff hängt über die Tischkante hinaus.	Wenn der Stoff während des Stickens von der Tischkante herunterhängt, kann das Stickgerät sich nicht frei bewegen. Legen Sie den Stoff so ein, dass er nicht vom Tisch herunterhängt (oder halten Sie ihn fest, damit er nicht nach unten zieht).	273
	Der Stoff hat sich verhakt oder ist an etwas hängen geblieben.	Stoppen Sie die Maschine und legen Sie den Stoff so, dass er sich nicht verhaken kann.	—
	Der Stickrahmen ist während des Stickens entfernt worden (z. B. um die Spule richtig einzusetzen). Der Stickfuß wurde beim Anbringen des Stickrahmens versehentlich verschoben oder das Stickgerät wurde verschoben.	Wenn der Nähfuß während des Stickens angestoßen oder die Stickeinheit verschoben wird, gelingt das Stickmuster nicht. Beim Entfernen oder erneuten Anbringen des Stickrahmens während des Nähens sollten Sie daher äußerst vorsichtig sein.	280
	Unterlegmaterial wurde nicht korrekt befestigt; es ist z. B. kleiner als der Stickrahmen.	Befestigen Sie das Unterlegmaterial ordnungsgemäß.	256

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Beim Sticken entstehen Schlingen auf der Oberseite des Stoffes.	Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	301
	Für die Kombination aus Stoff, Faden und Stickmuster ist die Fadenspannung nicht richtig eingestellt.	Verwenden Sie die Stichplattenabdeckung für Stickereien.	274
	Die Kombination aus Spulenkapsel und Unterfaden ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Spulenkapsel oder den Unterfaden, damit die richtige Kombination verwendet wird.	273

⚠ VORSICHT

- **Diese Maschine ist mit einem Fadensensor ausgerüstet. Wird die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, bevor der Oberfaden eingefädelt wurde, funktioniert die Maschine nicht richtig. Außerdem kann es je nach dem gewählten Stichmuster sein, dass die Maschine den Stoff transportiert, auch wenn die Nadel angehoben ist. Dies liegt am Nadelstangen-Freigabemechanismus. In einem solchen Fall macht die Maschine ein anderes Geräusch als beim normalen Nähen. Es handelt sich dabei nicht um eine Fehlfunktion.**
- **Wenn der Strom während des Nähens ausfällt:**
  Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
  Bei einem erneuten Starten der Maschine halten Sie sich an die Anweisungen zur korrekten Bedienung der Nähmaschine.

FEHLERMELDUNGEN

Die Maschine startet nicht, wenn sie beim Drücken der Taste „Start/Stopp“ oder Taste „Rückwärts/Vernähen“ nicht richtig eingestellt ist, oder wenn die Bedienung nicht richtig ist. Ein Alarm ertönt und auf der LCD-Anzeige erscheint eine Fehlermeldung. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, halten Sie sich an die in der Meldung enthaltenen Anweisungen.
Nachfolgend finden Sie eine Erläuterung der Fehlermeldungen. Halten Sie sich bei Bedarf an diese Erläuterungen (wenn Sie OK drücken oder die Bedienung richtig ausführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, wird diese ausgeblendet).

⚠ VORSICHT

- **Fädeln Sie die Maschine immer neu ein. Wenn Sie ohne erneutes Einfädeln der Maschine die Taste „Start/Stopp“ drücken, kann es sein, dass die Fadenspannung falsch ist oder die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.**



Diese Meldung erscheint, wenn der Motor aufgrund verwickelter Fäden oder anderer Probleme mit dem Fadentransport, blockiert.



Diese Meldung erscheint, wenn die Stickeinheit initialisiert wird.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit einem Stich zu nähen, bei dem die Nadelposition nicht in der Mitte ist, während die Stichplatte mit nur einer Öffnung installiert ist. Diese Meldung erscheint, wenn die Stichplatte bei eingeschalteter Maschine enfernt oder wenn die Maschine im Stick- oder Stickeditiermodus eingeschaltet wird (siehe Seite 59).



Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine gewartet werden muss. (siehe Seite 380)



Diese Meldung erscheint, wenn die Stichplattenabdeckung nicht eingesetzt ist.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie mehr als 71 Muster miteinander kombinieren wollen.



Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Knopflochhebel ein Knopflochstich gewählt ist und die Taste „Start/Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Zickzackstichbreite mit Hilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt ist und die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird. Benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Gang zu setzen.



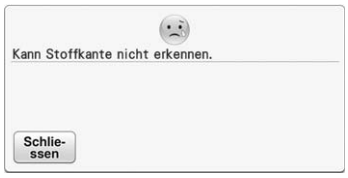
Diese Meldung erscheint, wenn in der benutzerdefinierten Garntabelle nicht genügend Farben enthalten sind, um das gewählte Farbschema anzuzeigen.
Definieren Sie in diesem Fall mehr Farben in der benutzerdefinierten Garntabelle (siehe Seite 237) oder wählen Sie weniger Farben in der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen). (Siehe Seite 241.)



Diese Meldung erscheint, wenn in der Garntabelle nicht genügend Farben enthalten sind, um den gewählten Farbschema-Effekt anzuzeigen. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Effekt oder die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle (Palette mit 300 Farben) oder weniger Farben in der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen). (Siehe Seite 241.)
Wenn die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle nicht genügend Farben enthält, definieren Sie mehr Farben in dieser Tabelle. (Siehe Seite 237.)



Diese Meldung erscheint, wenn im Zwillingsnadelmodus die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird, bevor die Stoffkante erkannt worden ist. Um die Stoffkante mit Hilfe der eingebauten Kamera zu erkennen, drücken Sie Schlie-ssen, stellen Sie den Nähfuß nach oben und führen Sie die Prozedur erneut aus. (siehe Seite 162)



Diese Meldung wird angezeigt, wenn die eingebaute Kamera die Stoffkante nicht erkennen kann. Wenn diese Meldung erscheint, nachdem 1 bis 2 cm (ca. 3/8 bis 3/4 Zoll) von der Stoffkante entfernt genäht worden ist, siehe Schritt 13 in „Kantennähen“ auf Seite 167.
Wenn diese Meldung während des Kantennähens erscheint, wird die Stoffkante nicht von der eingebauten Kamera erfasst. Drücken Sie Schlie-ssen, stellen Sie den Nähfuß und eine abgesenkte Nadel nach oben und führen Sie dann die in „Kantennähen“ auf Seite 164 beschriebene Prozedur ab Schritt 6 aus. Wird diese Fehlermeldung erneut angezeigt, nähen Sie ohne die Kantennähen-Funktion.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mehr als 100 Kamerabilder oder Einstellungsbildschirm-Abbilder auf einem USB-Medium zu speichern. Löschen Sie in diesem Fall eine Datei vom USB-Medium oder verwenden Sie ein anderes USB-Medium. (Siehe Seite 36 und 98)



Diese Meldung erscheint, wenn  oder  gedrückt wird, um die Einstellungen eines Nutzstiches zu löschen. Drücken Sie OK zum Löschen der gewählten Einstellungen.



Diese Meldung erscheint, wenn nicht verwendbare Stickkarte eingesetzt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Taste „Rückwärts/Vernähen“-Taste gedrückt wird, während das Stickgerät angeschlossen ist.



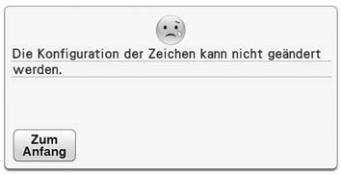
Diese Meldung erscheint, wenn bei installierter Stickeinheit das Fußpedal betätigt wird und die Maschine zum Sticken eingerichtet ist.



Diese Meldung erscheint, wenn die editierten Muster zuviel Speicher benötigen oder wenn Sie zu viele Muster für den Speicher editieren.



Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenkter Nadel eine Taste auf dem LCD-Bildschirm gedrückt wird.



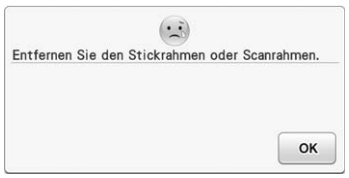
Diese Meldung erscheint, wenn aufgrund einer zu großen Anzahl an Zeichen die Konfiguration „Kurve“ nicht gewählt werden kann.



Diese Meldung erscheint, wenn im Stickmodus die Buchstabenkombination zu groß ist, so dass sie nicht in den Stickrahmen passt.



Diese Meldung erscheint, wenn im Stickmodus die Buchstabenkombination zu groß ist, so dass sie nicht in den Stickrahmen passt. Eine weitere Eingabe von Buchstaben ist möglich, wenn das Stickmuster um 90 Grad gedreht wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Stickeinheit im Stickmodus versucht, zu initialisieren, während der Stickrahmen angebracht ist.



Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine zum Sticken eines Musters bereit ist, und die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird, ohne dass der Rahmen eingesetzt ist.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie im Stickeditiermodus die Editierfunktion benutzen wollen und das Muster über die rote Umrisslinie hinausragt.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie ein urheberrechtlich geschütztes Muster auf einem USB-Medium/ Computer speichern wollen. Laut Urheberrecht können Muster, die nicht reproduziert oder editiert werden dürfen, nicht auf USB-Medien/dem Computer gespeichert werden. Speichern Sie das Muster im Speicher der Maschine, wenn diese Anzeige erscheint.



Diese Meldung erscheint, wenn im Stickmodus der kleine Stickrahmen angebracht ist und das gewählte Muster nicht in den kleinen Rahmen passt. Diese Meldung erscheint, wenn die Stickposition mit der eingebauten Kamera ausgerichtet wird, während der Stickrahmen (klein) eingesetzt ist.



Diese Meldung erscheint, wenn beim Wechseln der Garnfarbe die Taste  gedrückt wird.

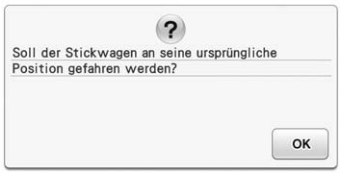


Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine während des Nähens aus- und dann wieder eingeschaltet wird.

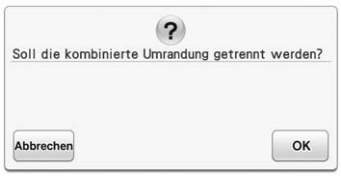
Drücken Sie , um die Maschine wieder in den Zustand (Stickmusterposition und Stichanzahl) vor dem Ausschalten zurückzusetzen. Führen Sie die Prozedur in „Wenn der Faden während des Stickens reißt“ auf Seite 281 aus, um die Nadel auszurichten und den Rest des Musters zu sticken.



Diese Anzeige erscheint, wenn im Stick-Editiermodus die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird, die Stickeinheit aber nicht installiert ist.



Diese Meldung erscheint, wenn der Stickunterfaden ersetzt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn im Stickbildschirm eine gespeicherte Musterkombination gedreht wird.



Diese Meldung erscheint, wenn der Stickrahmen eingesetzt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine die Stickpositionsmarkierung nicht erkennen konnte.
- Prüfen Sie, ob sich die Stickpositionsmarkierung im ausgewählten Bereich befindet. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Markierung an einer anderen Stelle an, siehe Seite 268.
- Die Maschine konnte die gedruckte Positionierungsmarkierung nicht erkennen. Stellen Sie die „Seitenskalierung“ auf „Keine (100%)“ und versuchen Sie, die Stickpositionsmarkierungen erneut zu drucken. (siehe Seite 299)



Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine die Stickpositionsmarkierung erkannt hat. Entfernen Sie den Stickpositions-Aufkleber und drücken Sie OK, um fortzufahren. Um den Stickpositions-Aufkleber leichter entfernen zu können, drücken Sie . (siehe Seite 268)



Diese Meldung erscheint, wenn die eingebaute Kamera zur Ausrichtung der Stickposition verwendet wird, der Stickpositions-Aufkleber aber zu nahe an einer Kante sitzt oder das Muster über den Stickrahmen hinausragt. Ändern Sie die Position des Stickpositions-Aufklebers und versuchen Sie dann erneut, die Position auszurichten. Siehe Seite 263.



Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden gerissen oder nicht richtig eingefädelt ist, und die Taste „Start/Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Taste „Nähfußhebel“ drücken, während der Nähfußhebel angehoben oder die Nadel abgesenkt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn bei angeschlossenem Fußpedal die Taste „Start/Stopp“ zum Nähen von Nutzstichen oder Buchstaben/Dekorstichen gedrückt wird. (Diese Meldung erscheint nicht beim Sticken.)



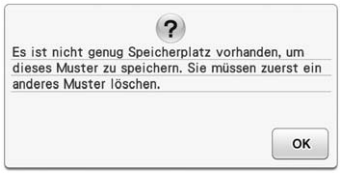
Diese Meldung erscheint, wenn im Stick-Editiermodus während der Musterbearbeitung die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn kein Stich- oder Stickmuster ausgewählt ist, und die Taste „Start/Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn der Unterfaden zur Neige geht.



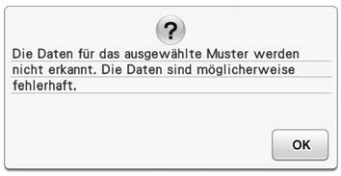
Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und der Stich oder das Muster nicht gespeichert werden kann.



Diese Meldung erscheint, wenn nach dem Auswählen eines Musters, Nutzstich, Buchstaben-/Dekorstich, oder gedrückt werden und das Muster gelöscht werden soll.



Diese Meldung erscheint, wenn der Motor beim Aufspulen des Unterfadens blockiert, weil der Faden sich verwickelt usw.



Diese Meldung erscheint, wenn die Daten des ausgewählten Stichmusters möglicherweise fehlerhaft sind.



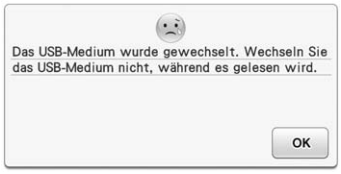
Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenktem Knopflochhebel kein Knopflochstich gewählt ist und die Taste „Start/Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Nähmaschine nach dem Anschließen der Stickeinheit wieder einschalten und die Nadel abgesenkt ist.



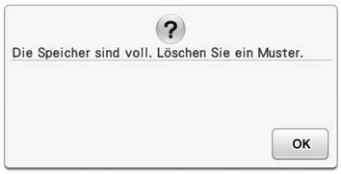
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles Medium zu verwenden.



Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, ein Muster auszuwählen, nachdem das USB-Medium, auf dem das Muster gespeichert ist, geändert worden ist.



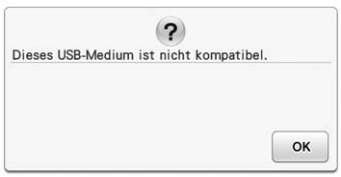
Diese Meldung erscheint, wenn mit dem USB-Medium ein Fehler auftritt.



Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist und ein Muster gelöscht werden muss.



Diese Anzeige erscheint, wenn eine Taste, wie z. B. die Taste „Start/Stopp“, bei angehobenem Nähfuß gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles USB-Medium zu verwenden. Eine Liste mit kompatiblen USB-Medien finden Sie unter „ http://support.brother.com “.



Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden möglicherweise nicht richtig eingefädelt ist.



Diese Meldung erscheint, wenn die Dateigröße die Datenkapazität der Maschine übersteigt. Überprüfen Sie Dateigröße und Format. (siehe Seite 37.)



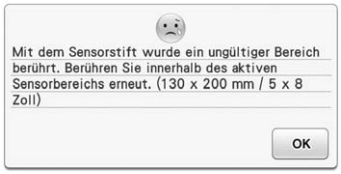
Diese Meldung erscheint, wenn das Dateiformat nicht mit dieser Maschine kompatibel ist. Prüfen Sie die Liste der kompatiblen Dateiformate. (siehe Seite 37.)



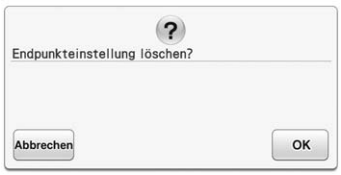
Diese Anzeige erscheint, wenn das Bild gelöscht wird.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie Nähanleitung im Bildschirm anstelle des Nutzstiches drücken, oder Mustererklärung im Bildschirm anstelle des Nutzstiches oder Buchstaben-/Dekorstiches drücken.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie mit dem Sensorstift einen ungültigen Bereich berühren. Berühren Sie den aktiven Bereich. (siehe Seite 100)



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein in der Maschine gespeichertes Muster abzurufen, während der Nähendpunkt mit der Sensorfunktion festgelegt wird. (siehe Seite 105)



Diese Meldung erscheint, wenn Sie vor dem Drücken von mit der Sensorstiftspitze drücken und sie eine bestimmte Zeit gedrückt halten. Bewegen Sie den Sensorstift weg von der aktuellen Position.



Diese Meldung erscheint bei Problemen mit der Sensoreinheit der Maschine. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie mit dem Sensorstift einen ungültigen Nähbereich berühren. Berühren Sie den aktiven Bereich. (siehe Seite 100)



Diese Meldung erscheint, wenn Uhrzeit und Datum nicht eingestellt sind. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein. (siehe Seite 31)



Diese Meldung erscheint, wenn Sie bei eingesetztem Stickfuß mit LED-Zeiger versuchen, Nutz- oder Dekorstiche oder ein Buchstabenmuster zu nähen.
Entfernen Sie vor dem Aktivieren des Nähmodus den Stickfuß mit LED-Zeiger. (siehe Seite 221)



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, bei eingesetztem Doppeltransportfuß zu sticken. Entfernen Sie vor dem Aktivieren des Stickmodus den Doppeltransportfuß. (siehe Seite 72)



Diese Meldung erscheint, wenn die Funktion zur Festlegung des Nähendpunktes nicht mit dem aktuellen Stich verwendet werden kann. Wählen Sie einen anderen Stich. (siehe Seite 105)



Diese Meldung erscheint, wenn der Doppeltransportfuß nicht mit dem aktuellen Stich verwendet werden kann. Wählen Sie einen anderen Stich.



Diese Meldung erscheint, wenn die gewählte Funktion nicht mit der Sensorfunktion verfügbar ist. (siehe Seite 100, 268)

■ Akustischer Alarm

Wird ein Vorgang falsch durchgeführt, ertönt ein akustischer Alarm, um anzuzeigen, dass ein Fehler aufgetreten ist. Wird ein korrekt durchgeführt, ertönt zur Bestätigung nur ein Signalton.

Anmerkung

- Um den Signalton bei der Bedienung auszuschalten, oder die Lautstärke einzustellen, drücken Sie , rufen Sie die Bildschirmseite 4/9 auf und ändern Sie dann die Einstellung für „Lautstärke des Maschinen- lautsprechers“. Weitere Informationen dazu, siehe Seite 34.

SPEZIFIKATIONEN

	Benennung	Spezifikation
Nähmaschine (Karton 1 von 2)	Abmessungen der Maschine	ca. 662 mm (B) × 348 mm (H) × 321 mm (T) (ca. 26-1/16 Zoll (B) × 13-11/16 Zoll (H) × 12-5/8 Zoll (T))
	Abmessungen des Kartons	ca. 740 mm (B) × 620 mm (H) × 405 mm (T) (ca. 29-1/8 Zoll (B) × 24-13/32 Zoll (H) × 15-15/16 Zoll (T))
	Gewicht der Maschine	ca. 17 kg
	Gewicht des Kartons (für den Versand)	ca. 26 kg
	Nähgeschwindigkeit	70 bis 1050 Stiche pro Minute
	Nadeln	Haushalts-Nähmaschinennadeln (HA × 130)
Stickeinheit (Karton 2 von 2)	Abmessungen der Stickeinheit	ca. 595 mm (B) × 139 mm (H) × 524 mm (T) (ca. 23-7/16 Zoll (B) × 5-15/32 Zoll (H) × 20-5/8 Zoll (T))
	Abmessungen mit angeschlossener Stickeinheit	ca. 916 mm (B) × 348 mm (H) × 524 mm (T) (ca. 36-1/16 Zoll (B) × 13-11/16 Zoll (H) × 20-5/8 Zoll (T))
	Abmessungen des Kartons	ca. 735 mm (B) × 620 mm (H) × 190 mm (T) (ca. 28-15/16 Zoll (B) × 24-13/32 Zoll (H) × 7-15/32 Zoll (T))
	Gewicht der Stickeinheit	ca. 4,6 kg
	Gewicht des Kartons (für den Versand)	ca. 7,4 kg
Gesamtliefergewicht (alle 2 Kartons zusammen)		ca. 37 kg

* Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE

Zur Aktualisierung von Software für die Nähmaschine können Sie USB-Medien oder einen Computer verwenden.
Wenn eine Softwareaktualisierung auf „ http://support.brother.com “ erhältlich ist, laden Sie bitte die Dateien unter Beachtung der Anweisungen auf der Internetseite und der unten aufgeführten Schritte herunter.

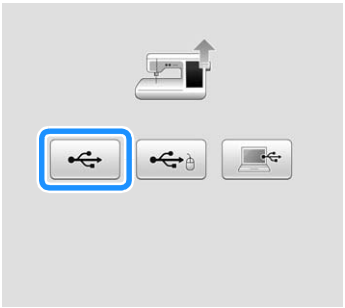
Hinweis
- Wenn Sie USB-Medien zur Aktualisierung der Software verwenden, achten Sie darauf, dass sich außer der Upgrade-Datei keine anderen Daten auf dem USB-Medium befinden, bevor Sie mit der Aktualisierung beginnen.

Aktualisierung mit USB-Medien

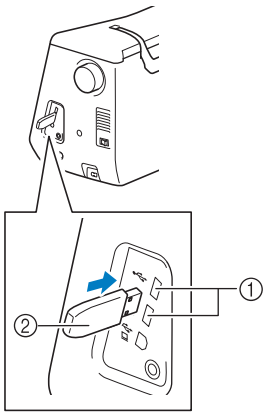
1 Halten Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.

→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

2 Drücken Sie [USB].



3 Stecken Sie das USB-Medium in den Primär-USB-Anschluss (oben) der Maschine ein. Das Medium darf nur die Upgrade-Datei enthalten.



① Primär-USB-Anschluss (oben) für Medien
② USB-Medium

Hinweis
- Nach dem Einlegen von USB-Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Medium).

4 Drücken Sie [Laden].



→ Die Aktualisierungsdatei wird geladen.

Hinweis
- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine rote Fehlermeldung. Bei erfolgreicher Installation wird die folgende Meldung angezeigt.



5 Entfernen Sie das USB-Medium und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

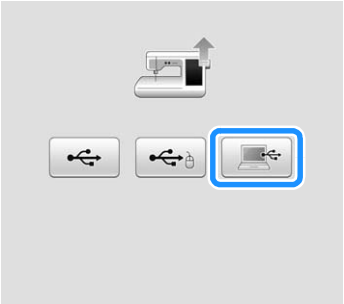
Aktualisierung mit einem Computer

Hinweis
- Verbinden Sie kein weiteres USB-Medium mit dem Computer, wenn Sie ein USB-Kabel verwenden.

1 **Halten Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.**

→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

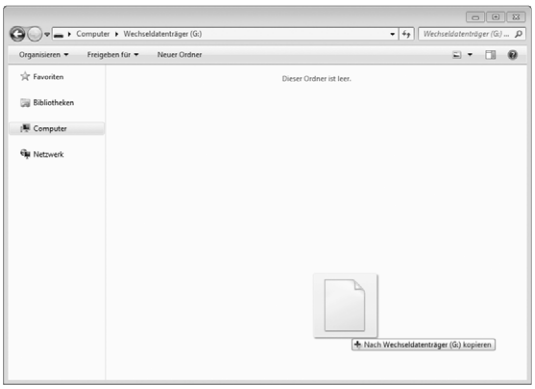
2 **Drücken Sie** .



3 **Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.**

→ „Wechseldatenträger“ erscheint in „Computer (Arbeitsplatz)“.

4 **Kopieren Sie die Aktualisierungsdatei auf „Wechseldatenträger“.**



→ Die folgende Meldung wird angezeigt.



5 **Wenn die Meldung nicht mehr angezeigt wird, drücken Sie** Laden.



→ Die Aktualisierungsdatei wird geladen.

Hinweis
- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine rote Fehlermeldung. Bei erfolgreicher Installation wird die folgende Meldung angezeigt.



6 **Trennen Sie das USB-Kabel und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.**

STICHEINSTELLUNGSTABELLE

In der nachfolgenden Tabelle sind diese Informationen für jeden Nutzstich zusammengefasst: Anwendung, Stichlängen, Stichbreiten und ob der Zwillingsnadelmodus verwendet werden kann.

Hinweis

- Der Quiltfuß „C“ wird bei eingesetzter Geradstich-Stichplatte verwendet. Siehe „Verwendung des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten“ auf Seite 134.

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	**Geradstich (Links)**			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	**0,0 (0)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Geradstich (Links)**			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	**0,0 (0)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Geradstich (Mitte)**			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	**3,5 (1/8)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Geradstich (Mitte)**			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	**3,5 (1/8)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Dreifacher Stretchstich**			Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite	**0,0 (0)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Stilstich**			Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	**1,0 (1/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Dekorstich**			Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	**0,0 (0)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Heftnaht**			Heften	**0,0 (0)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**20 (3/4)**	5 - 30 (3/16 - 1-3/16)	NEIN
	**Zickzackstich**			Als Überwendlingstich, zum Stopfen. Rückwärtsstich wird genäht, wenn die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	**3,5 (1/8)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,4 (1/16)**	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	**Zickzackstich**			Als Überwendlingstich, zum Stopfen. Verstärkungsstich wird genäht, wenn die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	**3,5 (1/8)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,4 (1/16)**	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	**Zickzackstich (Rechts)**			Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	**3,5 (1/8)**	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	**1,4 (1/16)**	0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Zickzackstich (Links)**			Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	**3,5 (1/8)**	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	**1,4 (1/16)**	0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**2-stufig genähter elastischer Zickzackstich**			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
1-14	**2-stufig genähter elastischer Zickzackstich**	J		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
1-15	**3-stufig genähter elastischer Zickzackstich**	J		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
1-16	**Überwendlingstich**	G		Verstärken von Stoffen dünner und mittlerer Stärke	**3,5 (1/8)**	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	**2,0 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-17	**Überwendlingstich**	G		Verstärken von dicken Stoffen	**5,0 (3/16)**	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-18	**Überwendlingstich**	G		Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	**5,0 (3/16)**	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-19	**Überwendlingstich**	J		Verstärken der Nähte bei Stretchstoffen	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
1-20	**Überwendlingstich**	J		Verstärken von mittleren und schweren Stoffen; auch als Dekorstich zu benutzen.	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
1-21	**Überwendlingstich**	J		Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	**4,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**4,0 (3/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
1-22	**Überwendlingstich**	J		Elastischer Stricksaum	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**4,0 (3/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-23	**Trikotstich**	J		Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	**6,0 (15/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
1-24	**Trikotstich**	J		Verstärken von Stretchstoffen	**6,0 (15/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,8 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
1-25	**Mit Kantenabschneider**	S		Geradstich mit Stoffabschneiden	**0,0 (0)**	0,0 - 2,5 (0 - 3/32)	**2,5 (3/32)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-26	**Mit Kantenabschneider**	S		Zickzackstich mit Stoffabschneiden	**3,5 (1/8)**	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**1,4 (1/16)**	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN
1-27	**Mit Kantenabschneider**	S		Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	**3,5 (1/8)**	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**2,0 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-28	**Mit Kantenabschneider**	S		Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	**5,0 (3/16)**	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-29	**Mit Kantenabschneider**	S		Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	**5,0 (3/16)**	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-30	**Patchwork-Stich (Rechts)**	J		Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe rechts	**5,5 (7/32)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-31	**Patchwork-Stich (Mitte)**	J	C	Zusammenfügen/Patchwork	**–**	–	**2,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
1-32	**Patchwork-Stich (Links)**	J		Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	**1,5 (1/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-33	**Quiltstich**	J		Quiltstich (wie handgemacht)	**0,0 (0)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-34	**Zickzackstich zum Quilten**	J		Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	**3,5 (1/8)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,4 (1/16)**	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN
1-35	**Quilt-Applikationsstich**	J		Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	**1,5 (1/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,8 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
1-36	**Quilt-Punktierstich**	J		Hintergrund-Quilten	**7,0 (1/4)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
2-01	**Blindstich**	R		Säumen gewebter Stoffe	**0,0 (0)**	+3,0 - -3,0 (+1/8 - -1/8)	**2,0 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
2-02	**Stretch-Blindstich**	R		Säumen von Stretchstoffen	**0,0 (0)**	+3,0 - -3,0 (+1/8 - -1/8)	**2,0 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
2-03	**Knopflochstich**	J		Applikationen, dekorative Knopflochstiche	**3,5 (1/8)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
2-04	**Muschelsaum**	J		Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	**4,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
2-05	**Satin-Bogennaht**	N		Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**0,5 (1/32)**	0,1 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
2-06	**Bogennaht**	N		Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	**7,0 (1/4)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,4 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
2-07	**Patchwork-Verbindungsstich**	J		Patchwork-Stich, Dekorstiche	**4,0 (1/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,2 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
2-08	**Patchwork-Überwendlingstich**	J		Patchwork-Stich, Dekorstiche	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
2-09	**Plattstich**	J		Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,2 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
2-10	**Wabenstich**	J		Wabenstich, Dekorstich	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
2-11	**Hexenstich**	J		Hexenstich, Dekorstich	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
2-12	**Kreuzweiser Hexenstich**	J		Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
2-13	**Annähen von Bändern**	J		Annähen von Bändern in Stretchstoffen	**4,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64- 3/16)	OK (J)

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	**Maschenstich**			Dekorstich	**4,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Zickzackstich**			Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	**4,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Dekorstich**			Dekorstich	**1,0 (1/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Dekorstich**			Dekorstich	**5,5 (7/32)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Schlangenstich**			Dekorstich und Befestigen von Gummiband	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Dekorstich**			Dekorstich und Applikationen	**6,0 (15/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Dekorativer Punktierstich**			Dekorstich	**7,0 (1/4)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Saumnähte**			Dekorsäume, dreifach gerade links	**1,0 (1/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Saumnähte**			Dekorsäume, dreifach gerade in der Mitte	**3,5 (1/8)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Zickzack-Saumnähte**			Dekorsäume, Nähen auf der Stoffoberseite	**6,0 (15/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Saumnähte**			Dekorsäume, Annähen von Spitze	**3,5 (1/8)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Saumnähte**			Dekorsäume	**3,0 (1/8)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,5 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Saumnähte**			Dekorsäume, Sternstich	**6,0 (15/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Saumnähte**			Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,5 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,5 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,5 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**4,0 (3/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	**4,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	**Wabenmuster**			Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Wabenmuster**			Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0 (15/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,5 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Saumnähte**			Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0 (15/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Saumnähte**			Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0 (15/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Saumnähte**			Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0 (15/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**4,0 (3/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Saumnähte**			Hohlsäume, Dekorsäume	**4,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Saumnähte**			Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Saumnähte**			Dekorsäume und Überbrückungsstich	**6,0 (15/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Saumnähte**			Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	**Saumnähte**			Dekorsäume, Wabenstich	**6,0 (15/64)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Saumnähte**			Dekorsäume, Wabenstich	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	**Saumnähte**			Dekorsäume, Wabenstich	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Saumnähte**			Dekorsäume	**5,0 (3/16)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Maschenstich**			Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	**7,0 (1/4)**	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN
	Schmales Rundknopfloch			Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	**5,0 (3/16)**	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Breites Rundknopfloch			Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Knöpfe	**5,5 (7/32)**	3,5 - 5,5 (1/8 - 7/32)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Rundknopfloch mit Keilriegel			Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend	**5,0 (3/16)**	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Rundknopfloch mit Längsriegel			Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff	**5,0 (3/16)**	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
4-05	**Rundknopfloch mit Längsriegel**	A		Knopflöcher mit Verriegelung	**5,0 (3/16)**	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-06	**Beidseitig abgerundetes Knopfloch**	A		Knopflöcher für feine, mittlere bis dicke Stoffe	**5,0 (3/16)**	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-07	**Schmales Standardknopfloch**	A		Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	**5,0 (3/16)**	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-08	**Breites Standardknopfloch**	A		Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Zierknöpfe	**5,5 (7/32)**	3,5 - 5,5 (1/8 - 7/32)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-09	**Standardknopfloch**	A		Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung	**5,0 (3/16)**	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-10	**Elastikknopfloch**	A		Knopflöcher für Stretch- oder Webstoffe	**6,0 (15/64)**	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	**1,0 (1/16)**	0,5 - 2,0 (1/32 - 1/16)	NEIN
4-11	**Hohlsaum-Knopfloch**	A		Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchstoffe	**6,0 (15/64)**	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	**1,5 (1/16)**	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	NEIN
4-12	**Paspel-Knopfloch**	A		Der erste Schritt beim Erstellen von Paspel-Knopflöchern	**5,0 (3/16)**	0,0 - 6,0 (0 - 15/64)	**2,0 (1/16)**	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
4-13	**Augenknopfloch**	A		Knopflöcher für schwere oder dicke Stoffe und große flache Knöpfe	**7,0 (1/4)**	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	**0,5 (1/32)**	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-14	**Augenknopfloch mit Keilriegel**	A		Knopflöcher für mittlere bis schwere Stoffe und große flache Knöpfe	**7,0 (1/4)**	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	**0,5 (1/32)**	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-15	**Augenknopfloch**	A		Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe.	**7,0 (1/4)**	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	**0,5 (1/32)**	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-16	**4-Stufen-Knopfloch 1**	N		Linke Seite eines 4-Stufen-Knopflochs	**5,0 (7/32)**	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-17	**4-Stufen-Knopfloch 2**	N		Verriegelung eines 4-Stufen-Knopflochs	**5,0 (7/32)**	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-18	**4-Stufen-Knopfloch 3**	N		Rechte Seite eines 4-Stufen-Knopflochs	**5,0 (7/32)**	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-19	**4-Stufen-Knopfloch 4**	N		Verriegelung eines 4-Stufen-Knopflochs	**5,0 (7/32)**	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	**0,4 (1/64)**	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-20	**Stopfen**	A		Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke	**7,0 (1/4)**	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN
4-21	**Stopfen**	A		Stopfen von dicken Stoffen	**7,0 (1/4)**	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN
4-22	**Verriegeln**	A		Verstärkung an Taschenöffnungen u. Ä.	**2,0 (1/16)**	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	**0,4 (1/64)**	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
4-23	**Annähen von Knöpfen**	M		Annähen von Knöpfen	**3,5 (1/8)**	2,5 - 4,5 (3/32 - 3/16)	**–**	–	NEIN
4-24	**Ösen**	N		Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	**7,0 (1/4)**	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	**7,0 (1/4)**	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	NEIN
4-25	**Sternförmige Ösen**	N		Zum Nähen von sternförmigen Ösen.	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-01	**Diagonalverbindung (Geradstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-02	**Rückwärts (Geradstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-03	**Diagonal rechts nach oben (Geradstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-04	**Seitwärts nach links (Geradstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-05	**Seitwärts nach rechts (Geradstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-06	**Diagonal nach links unten (Geradstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-07	**Vorwärts (Geradstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-08	**Diagonal nach rechts unten (Geradstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-09	**Seitwärts nach links (Zickzackstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-10	**Seitwärts nach rechts (Zickzackstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-11	**Vorwärts (Zickzackstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	**–**	–	**–**	–	NEIN
5-12	**Rückwärts (Zickzackstich)**	N		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	**–**	–	**–**	–	NEIN
Q-01	**Patchwork-Stich (Mitte)**	J	C	Zusammenfügen/Patchwork	**–**	–	**2,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-02	**Patchwork-Stich (Rechts)**	J		Zusammenfügen/Patchwork 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe rechts	**5,50 (7/32)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-03	**Patchwork-Stich (Links)**	J		Zusammenfügen/Patchwork 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe links	**1,50 (1/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
Q-04	**Quiltstich**	J		Quiltstich (wie handgemacht)	**3,50 (1/8)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-05	**Heftnaht**	J		Heften	**3,50 (1/8)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**20 (3/4)**	5 - 30 (3/16 - 1-3/16)	NEIN
Q-06	**Stilstich**	J		Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	**1,00 (1/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-07	**Zickzackstich zum Quilten**	J		Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	**3,50 (1/8)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN
Q-08	**Zickzackstich (Rechts)**	J		Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	**3,50 (1/8)**	2,50 - 5,00 (3/32 - 3/16)	**1,6 (1/16)**	0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-09	**Zickzackstich (Links)**	J		Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	**3,50 (1/8)**	2,50 - 5,00 (3/32 - 3/16)	**1,6 (1/16)**	0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-10	**2-stufig genähter elastischer Zickzackstich**	J		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	**5,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-11	**3-stufig genähter elastischer Zickzackstich**	J		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	**5,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-12	**Quilt-Applikationsstich**	J		Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	**2,00 (1/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-13	**Muschelsaum**	J		Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	**4,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-14	**Knopflochstich**	J		Applikationen, dekorative Knopflochstiche	**3,50 (1/8)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-15	**Quilt-Punktierstich**	J		Hintergrund-Quilten	**7,00 (1/4)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-16	**Überwendlingstich**	J		Elastischer Stricksaum	**5,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**4,0 (3/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-17	**Annähen von Bändern**	J		Annähen von Bändern in Stretchstoffen	**5,50 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**1,4 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-18	**Schlangenstich**	N		Dekorstich und Befestigen von Gummiband	**5,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-19	**Hexenstich**	J		Hexenstich, Dekorstich	**5,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-20	**Kreuzweiser Hexenstich**	J		Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	**5,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
Q-21	**Plattstich**	J		Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	**5,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**1,2 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	**Patchwork-Überwendlingstich**			Patchwork-Stich, Dekorstiche	**5,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Wabenstich**			Wabenstich, Dekorstich	**5,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Zickzackstich**			Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	**4,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Dekorstich**			Dekorstich und Applikationen	**6,00 (15/64)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)**	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Dekorstich**			Dekorstich	**5,50 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Saumnähte**			Hohlsäume, Dekorsäume	**5,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Saumnähte**			Dekorsäume und Überbrückungsstich	**6,00 (15/64)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Trikotstich**			Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	**6,00 (15/64)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Überwendlingstich**			Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	**4,00 (3/16)**	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	**4,0 (3/16)**	0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	**Freihand-Plattstich**			Freihand-Plattstich	**3,50 (1/8)**	2,75 - 3,75 (3/32 - 1/8)	**–**	–	NEIN

INDEX

Ä

Abnäher 121
Abrufen
  Buchstaben-/Dekorstichmuster 192
  Computer 194, 222
  MY CUSTOM STITCH Stichdesigns 206
  Nutzstiche 115
  Speicher der Maschine 192, 315
  Sticheinstellungen 115
  Stickmuster 315
  USB-Medium 193, 221
Abschalt-Support-Modus 36
Aktualisierung 402
Akustischer Alarm 400
Annähen von Bändern 125
Annähen von Bändern oder Gummibändern 145
Annähen von Knöpfen 156
  Knöpfe mit vier Löchern 157
  Ösenknopf 157
Anordnungstaste 233
Applikationen 141
  Quilten 132
  unter Verwendung eines Stickrahmenmusters 317
  unter Verwendung von Zickzackstich 124
Applikationsstickerei 276
Aufspulvorrichtung 15
Ausrichten der Position 264, 266, 286
Auswahltaste für die Nähart 44
Auswahltaste für Nadelmodus 65
Automatische Fadenabschneidetaste 93
Automatisches Stoffsensorsystem 97
Automatisches Vernähen 85

B

Belüftungsöffnung 15
Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle 237, 240
Betriebsanleitungstaste 382
Biesen 123
Bildschirmschoner 37
Bildschirm-Startseite 32
Bildtaste 114, 182, 202, 226
Blindstiche 138
Block verschieben 203
Bobbin Work 361
Bogennähte 142
Buchstaben-/Dekorstiche
  abrufen 192, 193
  Änderungen 176
  auswählen 170
  editieren 178
  kombinieren 183
  Musterauswahl-Bildschirme 171
  speichern 190, 191
  sticken 175
  Tastenfunktionen 178
Buchstabenmuster
  Buchstaben-/Dekorstiche 172
  Sticken 217

C

Color-Shuffling-Funktion (Zufällige Farbkombinationen) 241

D

Doppeltransportfuß 72
Drehen 95
Drehen-Taste 227
Drucken und Sticken 296

E

Echo-Quilten 137
Eco-Modus 36
Editieren
  Buchstaben-/Dekorstiche 178
  MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) 200
  Stickmuster editieren 224
Editieren von Stickmustern
  Ändern der Fadenfarbe 236
  Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle 237, 240
  kombinierte Muster 252, 255
  Tastenfunktionen 225
  wiederholte Muster 243
Einfach/Dreifach-Stichtaste 201
Einfädeln des Oberfadens
  Verwendung der Taste „Automatisches Einfädeln“ 62
  Verwendung des Spulennetzes 69
  Zwillingsnadelmodus 65
Einfädeln des Unterfadens
  Aufspulen des Unterfadens 54
  Einsetzen der Spule 59
  Heraufholen des Unterfadens 61
Einfügen 204
Eingebaute Kamera 99, 162, 266
Einnähen eines Reißverschlusses
  mittig 159
  seitlich 160
Einstellungen
  Allgemeine Einstellungen 34
  Automatisches Fadenabschneiden 93, 304
  Bildschirm 381
  Bildschirmsprache 39
  Einstellungstaste 33, 237, 305
  Fadenspannung 92, 301
  Fadentrimmen 304
  Näheinstellungen 33
  Stichbreite 90
  Stichlänge 91
  Stickeinstellungen 35
Einzeln/Mehrfach-Nähtaste 180
Elastischer Zickzackstich 125

F

Faden
  Fadenspannung 92, 301
  Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 77
Fadenabschneider 15, 83
Fadenführung 15, 55, 57, 66
Fadenführungsplatte 15, 57, 62
Farbenpalettentaste 236, 240
Fehlerdiagnose 382
Fehlermeldungen 395
Freihandnähmodus 133
Freihand-Quilten
  Freihand-Echoquiltfuß „E“ 137
  Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten 136
  Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten 134
Funktionstasten 15, 17

G

Garnfarbenanzeige 305
Garnmarkierungen 246
Garnrollenkappe 15
Garnrollenständer 58, 67
Garnrollenständer-LED 276
Garnrollenstift 15
Geradstiche 116

Geradstichfuß 119
Geradstich-Stichplatte 119
Greifergehäuse 378
Größen-Auswahltaste 180, 228

H

Handrad 15
Heften 120
Hexenstich 144
Hilfetaste der Nähmaschine 42
Hilfslinienmarkierung 94
Hohlsaum 146

K

Kalibrieren des Sensorstiftes 52
Kantenabschneider 127
Kantennaht
  Kantennähen mit Hilfe der eingebauten Kamera 162
Kappnaht 122
Kniehebel 15, 96
Knopflöcher
  einstufige 149
  Knöpfe, die nicht in die Knopflochplatte eingelegt werden können 152
  vierstufige 153
Knopflochhebel 16, 151, 154
Kombinieren von Mustern
  Buchstaben-/Dekorstiche 183
  Stickmuster editieren 252

L

L/R Shift 91
Lautsprecher 34
LCD-Bildschirm 15, 32
  Licht 34
  reinigen 378
Lernvideo 45

M

Mehrfarbentaste 232
Mehrzweck-Schraubendreher 24
Mein Design Center 338
MPEG-4-Videos (MP4) 46
Multifunktionsfußpedal 15, 26, 83, 84
Muschelsäume 142
Muster verbinden 321
Muster wird gespeichert
  Buchstaben-/Dekorstiche 190
  Computer 191, 314
  MY CUSTOM STITCH Stichdesigns 206
  Nutzstiche 115
  Speicher der Maschine 190, 313
  Sticheinstellungen 115
  Stickmuster 313
  USB-Medium 190, 313
Musteranfangstaste 308
MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)
  abrufen 206
  Daten eingeben 200
  entwerfen 198
  speichern 206
  speichern in eigener Liste 206
  Tastenfunktionen 200

N

Nadel
  Ändern der Nadelposition 118
  Auswechseln der Nadel 75
  Modus 32
  Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 77
  überprüfen der Nadelposition 98
  Zwillingsnadel 65
Nadel mit Kugelspitze der Größe 75/107 ..... 77, 304
Nadelkalibrierung 78
Nadelklemmschraube 16
Nadelposition 98, 118
Nadelstangen-Fadenführungen 16, 66
Nähen 249
Nähen auf der Stoffoberseite 143
Nähen in verschiedene Richtungen 158
Nähfuß
  abnehmen 70
  anbringen 70
  druck 97
  Typen 404
Nähfußcode 250
Nähfußhalter 16, 70
Nähfußhalterschraube 16
Nähfußhebel 15, 88
Nähgeschwindigkeitsregler (Geschwindigkeitsregler) ... 15, 17, 82
Netzbuchse 15
Netzschalter 15, 30
Nutzstiche
  abrufen 115
  auswählen 110
  Auswahltaste für die Nähart 44
  Musterauswahl-Bildschirme 112
  Muster-Erklärungstaste 47
  speichern 115
  Sticheinstellungstabelle 404
  Tastenfunktionen 111

Ö

Obere Abdeckung 15
Ösen 157

P

Patchwork 124
Pfeiltasten 201, 226
Plattstickerei 147
Probetaste 271
Punkt löschen 202

Q

Quilt 124
Quilten 129
  Freihand 133
  mit Satinstichen 133

R

Raffen 121
Randtaste 243, 246
Reinigen
  Greifergehäuse 378
  LCD-Bildschirm 378
  Nähmaschinengehäuse 378
Rückwärts-/Verstärkungsstiche 85

S

Satinstiche 133, 181
Saumnähte
  Hohlsaum 147
  Sternstich 146
Scannen 350
Schablonenausrichtung 201
Schneiden/Fadenspannungstaste 301
Schutzhülle 22
Sensorfunktionen
  Hilfslinienmarkierung 100
  L/R Shift 103

Nadeleinstichposition 102
Stickposition 268
Sensorstift 50
Sensorstifthalter 51
Setzen-Taste 201
Spannungsscheibe 15, 55, 58
Spezifikationen 401
Spiegelbildtaste 113, 180, 229
Spule
Aufspulen 54
Einsetzen 59
Heraufholen des Unterfadens 61
Unterfaden aufgebraucht 280
Spulenclip 19
Spulenfachabdeckung 16, 59
Spulenfachabdeckung mit Kordelführung 125
Spulenhalter (Schalter) 56
Spulenkapsel
reinigen 378
Spulennetz 69
Stichdichte 231
Stichdichtetaste 181
Sticheinstellungstabelle 404
Stichplatte 16
Stickeinheit 17, 211
Wagen 17
Sticken
Auswahl von Stickmustern 214
automatische Fadenabschneide-Funktion (FARBENENDE ABSCHNEIDEN) 304
Borten oder Bänder 260
Fadentrimmfunktion (SPRUNGSTICHE ABSCHNEIDEN) 304
Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung 282
Garnfarbenanzeige 305
Geschwindigkeit einstellen 305
Kanten oder Ecken 260
kleine Stoffteile 259
Tastenfunktionen 251
wieder von vorne beginnen 282
Stickfuß „W2“ 211
Stickmuster
abrufen 221, 315
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters 317, 318
Ausrichten der Position 286
auswählen 214
duplizieren 249
editieren 224
kombinieren 252
speichern 313, 314
sticken 273
Stickmuster-Auswahlbildschirme 215
Überprüfen der Position 271
verbundene Buchstaben 308
Stickpositions-Aufkleber 266
Stickrahmen
abnehmen 261
anbringen 261
Benutzung der Stickschablone 259
Stoff einspannen 258
Typen 257
Stickrahmen-Anzeige 306
Stickschablone 259
Stick-Stichplattenabdeckung 274
Stoffe
Nähen von dicken Stoffen 87
Nähen von dünnen Stoffen 89
Nähen von Stretchstoffen 89, 152
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 77
Stoffobertransport 71
Stopfen 154
Stromkabel 31

T

Taste „Buchstabenabstand ändern“ 235
Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“ 65, 70, 75
Taste „Rückwärtsstich“ 85
Taste „Verstärkungsstich“ 85
Taste „Zurück zum Anfang“ 181
Taste Automatisches Einfädeln 17, 62
Taste Fadenabschneider 17
Taste Nadelposition 17
Taste Nähfußhebel 17
Taste Rückwärts/Vernähen 17, 85
Taste Start/Stopp 17
Tastenfunktionen
Buchstaben-/Dekorstiche 178
MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) 200
Nutzstiche 111
Sticken 251
Stickmuster editieren 225
Test 202, 206
Touch Pen 201, 237, 381
Halter 15
Tragegriff 15
Transporteur 16, 133

Ü

Überwendlingstich 124, 126
Uhr 31
Unterlegmaterial 256
Ununterbrochenes Sticken 286
USB-Anschlussbuchse
für Computer 15, 191, 314
für Medien 15, 190, 313
USB-Kabel 48, 191, 222, 298, 314, 403
USB-Maus 37, 49
USB-Medium
laden 193, 221
speichern 190, 313
verwendbar 189, 311

V

Vergrößerung 201
Verlängerungstaste 180
Verriegeln 155
Versetzte Stichmuster 186
Verstärkungsstich 85
Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ 163
Vorwärts-/Rückwärtstaste 281, 282

W

Wabenstiche 143
Wiederholte Muster 243

Z

Zickzackstiche 124
Zubehör
mitgeliefertes Zubehör 18
Optionen 22
Zubehörfach 15, 18, 212
Zubehörkoffer 18
Zusammenfügen 131
Zusätzlicher Garnrollenstift 15, 54, 66
Zwillingsnadel 65



Weitere Informationen finden Sie unter **http://support.brother.com** für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German
882-W20/W22
Printed in Taiwan

XG0203-001